



Universität Augsburg
Universitätsbibliothek

Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg

Die Signaturengruppe Cod. I.2.2 ? und Cod. II.1.2 ?1 - 90

Wiesbaden : Harrassowitz Verlag, 1996

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bvb:384-uba005160-9>

Nutzungsbedingungen

Die Nutzung dieser Digitalisate ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz CC-BY-SA 4.0 „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ erlaubt.



Sie dürfen diese Inhalte für nicht-kommerzielle Zwecke vervielfältigen und weiterverbreiten, das Material verändern und darauf aufbauen, sofern Sie die Universitätsbibliothek Augsburg als Quelle nennen und im Falle der Weitergabe dieselbe Lizenz verwenden.

Im Interesse der laufenden Dokumentation und der Information für andere Benutzer erbitten wir die Zusendung eines Belegexemplars jeder Veröffentlichung, die auf Beständen der Universitätsbibliothek Augsburg beruht. Sollte dies nicht möglich sein, teilen Sie uns bitte die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mit.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an:

Terms of use

It is permitted to use these digital images under the conditions of the Creative Commons licence CC-BY-SA 4.0 'Attribution – Share Alike'.

You are allowed to reproduce and distribute the content for non-commercial purposes, to adapt and build upon the material, as long as you credit the Augsburg University Library as source and license your new creations under the identical terms.

In the interest of current documentation and for the benefit of future users, we kindly ask for a specimen copy of every publication based on the Augsburg University Library's collection. If this is not possible, please supply us with the bibliographical data of your publication.

Please contact us for any further questions at the address below:

Universitätsbibliothek Augsburg
Universitätsstraße 22
86159 Augsburg
digbib@bibliothek.uni-augsburg.de
<http://www.bibliothek.uni-augsburg.de>

Die Handschriften
der
Universitätsbibliothek Augsburg

ERSTE REIHE
DIE LATEINISCHEN HANDSCHRIFTEN

ERSTER BAND

LATEINISCHE MITTELALTERLICHE HANDSCHRIFTEN IN FOLIO

Die Signaturengruppen Cod. I. 2. 2° und Cod. II. 1. 2° 1–90

1996

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

Lateinische
mittelalterliche Handschriften
in Folio
der
Universitätsbibliothek Augsburg

Die Signaturengruppe Cod. I. 2. 2° und Cod. II. 1. 2° 1–90

Bearbeitet
von
GÜNTER HÄGELE

1996

HARRASSOWITZ VERLAG · WIESBADEN

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg. –

Wiesbaden : Harrassowitz

Reihe 1, Die lateinischen Handschriften.

Bd. 1. Hägele, Günter: Lateinische mittelalterliche

Handschriften in Folio der Universitätsbibliothek Augsburg. – 1996

Hägele, Günter:

Lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio der

Universitätsbibliothek Augsburg : die Signaturengruppen

Cod. I.2.2° und Cod. II.1.2° 1–90 / bearb. von Günter Hägele. –

Wiesbaden : Harrassowitz, 1996

(Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg : Reihe 1,

Die lateinischen Handschriften ; Bd. 1)

ISBN 3-447-03650-8

NE: HST

© Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1996

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung in elektronische Systeme.

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Datenkonvertierung, Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen

Printed in Germany

ISBN 3-447-03650-8

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
Einleitung	9
Abkürzungen	25
Literatur	26
Beschreibung der Handschriften	35
Personen-, Orts- und Sachregister	341
Initienregister	385
Verzeichnis der Hymnen	429
Verzeichnis der Verse und Versdichtungen	429
Alte Signaturen	431
Verzeichnis der Abbildungen	432
Abbildungen	435

VORWORT

Im Jahr 1988 erschien als erster Band zur Erschließung der Handschriftensammlung der Universitätsbibliothek Augsburg der Katalog „Die Deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg. Die Signaturengruppen Cod. I. 3. und Cod. III. 1.“ Frau Dr. Karin Schneider von der Bayerischen Staatsbibliothek München beschreibt darin 194 Manuskripte. Die deutschen Zimelien und die deutschen mittelalterlichen Handschriften der ehemaligen Fürstlich-Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek sind damit weitgehend erschlossen; einige wenige deutsche mittelalterliche Handschriften befinden sich noch in der Gruppe III. 2. Jetzt kann der erste Band der lateinischen mittelalterlichen Handschriften veröffentlicht werden. Die lateinischen Zimelien in Folio und die erste Hälfte der übrigen lateinischen mittelalterlichen Handschriften in Folio, insgesamt 141, liegen damit ebenfalls in einem Katalog vor, der modernen Anforderungen und dem letzten Wissensstand entspricht.

Als die Universitätsbibliothek Augsburg im Jahre 1981 daran ging, die wertvollen mittelalterlichen Codices der Sammlung Oettingen-Wallerstein durch moderne Kataloge zu erschließen, entschied sie sich, es bei der Mitte des 19. Jahrhunderts angelegten Systematik zu belassen. Die Aufstellung nach Sprachen, dann nach Zimelien und sonstigen mittelalterlichen Handschriften, nach Formaten und Entstehungszeit schien sinnvoll und sollte, schon im Hinblick auf die ältere Sekundärliteratur, auch bei der Katalogisierung beibehalten werden. Der zweite Band der lateinischen mittelalterlichen Handschriften wird dementsprechend die Signaturengruppe Cod. II. 1. 2° abschließen, ein dritter Band alle Manuskripte im Quart- und Oktav-Format verzeichnen. Darüber hinaus enthält die Oettingen-Wallersteinsche Sammlung - die bereits 1976 von Frau Dr. Gertraut Haberkamp katalogisierten Musikhandschriften nicht eingerechnet - 286 Handschriften des 16. Jahrhunderts und 604 Handschriften des 17. und 18. Jahrhunderts. Die Universitätsbibliothek ist bemüht, auch diese neuzeitlichen Manuskripte angemessen zu erschließen. Vorrangiges Ziel bleibt aber die Katalogisierung der mittelalterlichen Codices.

Dem Katalogisierungsprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft ist es zu verdanken, daß die Universitätsbibliothek Augsburg den Handschrif-

tenbestand ihrer Oettingen-Wallersteinschen Sammlung, aus dem bisher häufig nur die Kostbarkeiten bekannt waren, insgesamt wissenschaftlich erschließen kann. Dieses bereits seit 1960 laufende DFG-Programm zur Erschließung abendländischer Handschriften in Sammlungen der Bundesrepublik Deutschland hat der Wissenschaft schier unerschöpfliche handschriftliche Primärquellen zugänglich gemacht. Im In- und Ausland hat man diesen zwischenzeitlich mehr als 100 durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft geförderten Katalogen hohe Anerkennung gezollt.

Der Erwerb der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek bedeutet für die Universitätsbibliothek Augsburg aber nicht nur die selbstverständliche Verpflichtung zur Erschließung dieser Sammlung, sondern auch zu deren Erhaltung und Pflege. Auch hier sind in den letzten Jahren wesentliche Fortschritte zu verzeichnen. So ist inzwischen der gesamte Handschriftenbestand auf Mikrofilm bzw. Mikrofiche konserviert. Die Benutzung der Originale kann damit auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt werden. Eine zusätzliche ausgelagerte Kopie dieser Mikroformen kann eine Sicherung in denkbaren Katastrophenfällen darstellen. Weitere Konservierungsmaßnahmen und verbesserte Benutzungsmöglichkeiten werden aus einem Projekt hervorgehen, das ebenfalls die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt. Im Rahmen dieses als Pilotprojekt zum geplanten „Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts“ (VD 17) geförderten Vorhabens werden Titelblätter, Inhaltsverzeichnisse, Exlibris, Supralibros und Besitzeinträge von Drucken des 17. Jahrhunderts gescannt, mit dem Ziel, die so gewonnenen Bildinformationen, verknüpft mit der Titelaufnahme, im Datennetz online recherchierbar zu machen. Dieses Verfahren kann modifiziert sicher auch auf den Bereich der Handschriften übertragen werden.

Der Dank der Bibliothek gebührt in vielfältiger Weise der Deutschen Forschungsgemeinschaft, welche die Unternehmungen der Bibliothek begutachtet und jederzeit positiv fördert. Herr Dr. Günter Hägele hat die Handschriftenbeschreibungen mit fundierter Sachkenntnis erstellt und den Band für den Druck vorbereitet. Da er geraume Zeit vor Abschluß der Katalogisierungsarbeit auf eine Planstelle der Universitätsbibliothek Augsburg überwechselte, mußte er den Band neben seinen sonstigen umfangreichen Aufgaben zu Ende bringen. Für seinen Einsatz sei ihm aufrichtiger Dank gesagt. Die vorzügliche verlegerische Betreuung lag wiederum beim Verlag Harrassowitz.

Der vorliegende Katalogband macht einen weiteren Teil der Sammlungen der Universitätsbibliothek Augsburg der Wissenschaft zugänglich. Ich hoffe, daß dieser Katalog eine ebenso freundliche Aufnahme findet wie sein Vorgänger.

Augsburg, im November 1994

Dr. RUDOLF FRANKENBERGER

EINLEITUNG

Der vorliegende Katalogband erschließt mit 141 Handschriftenbeschreibungen vollständig die Signaturengruppe Cod. I.2.2° (50 lateinische Zimelien in Folio) sowie die erste Hälfte der Signaturengruppe Cod. II.1.2° (91 lateinische mittelalterliche Handschriften in Folio)¹ der ehemaligen Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, die sich seit ihrem Erwerb durch den Freistaat Bayern im Jahre 1980 in der Universitätsbibliothek Augsburg befindet.²

Wie der Bestand der deutschen mittelalterlichen Handschriften dieser Sammlung setzt sich auch die Gruppe der lateinischen Handschriften aus zwei ganz unterschiedlichen Provenienzen zusammen. Dabei wird auch hier die Zahl der Handschriften, die auf eine Sammeltätigkeit Oettinger Grafen und Fürsten zurückgehen, zahlenmäßig bei weitem übertroffen von den Handschriftenbeständen der schwäbischen Klöster, die 1803 im Zuge der Säkularisation dem Fürstenhaus zugefallen waren.³

Als erster in der Reihe fürstlicher Bibliophilen ist Fürst Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein zu nennen (1748–1802, regierend seit 1773)⁴, dessen Sammeltätigkeit in diesem Katalog durch 11 Handschriften dokumentiert ist. Sieben davon stammen aus dem 1779 ersteigerten Nachlaß des Geraer Bürgermeisters und Hymnenforschers David Gottfried Schöber (1696–1778).⁵ Es sind dies ein Evangelistar des 12./13. Jahrhunderts aus dem Bis-

¹ Der zweite Band der lateinischen mittelalterlichen Handschriften wird die Signaturengruppe Cod. II.1.2° abschließen, ein dritter Band wird die Handschriften im Quart- und im Oktav-Format verzeichnen.

² Vgl. Bayern kauft Fürstlich Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek, in: Bibliotheksforum Bayern 8 (1980) S.3–11. – K. DACHS, Bibliothekarische Aspekte der Erwerbung der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek durch den Freistaat Bayern, in: Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie, Sonderheft 34 (1981), S.86–94.

³ K. SCHNEIDER, Deutsche mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg: die Signaturengruppen Cod. I.3. und Cod. III.1. (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 2,1), Wiesbaden 1988, S.9–22. Die grundsätzlichen Ausführungen von K. SCHNEIDER zur Geschichte der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek brauchen hier und im folgenden nicht wiederholt zu werden.

⁴ Zu seinen deutschen Erwerbungen vgl. SCHNEIDER S.10–12.

⁵ Zu Schöbers deutschen Handschriften – überwiegend kleinformatige Codices aus dem schwäbischen und fränkischen Raum mit Hymnen, Gebeten, geistlichen Liedern und mystischen Texten – vgl. SCHNEIDER S.11. – Zu Schöber vgl. E. HEYDEN,

tum Bamberg (Cod. I.2.2° 16), eine böhmische Sammelhandschrift vom Anfang des 15. Jahrhunderts mit Predigten und einem Lektionar für die Karwoche (Cod. II.1.2° 20) sowie ein Codex von 1385 mit Aristoteleskommentaren aus dem Prager Universitätsbetrieb (Cod. II.1.2° 6); dazu eine in ihre Einzelteile zerlegte Erfurter Sammelhandschrift von 1457/58 mit dem Itinerarium des Jean de Mandeville, einer anonymen Erfurter Chronik, Guido de Columnis' *Historia destructionis Troiae* sowie der Chronik des Martin von Oppau (Codd. I.2.2° 31–34). Während die beiden erstgenannten Handschriften in ihren mittelalterlichen Einbänden verblieben, wurden die übrigen Schöberschen Codices, wie die meisten Erwerbungen Kraft Ernsts, im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts neu gebunden, dabei oft rücksichtslos beschnitten und ihrer Besitzeinträge auf Spiegel und Vorsatz beraubt. Solche Maroquinledereinbände mit dem fürstlichen Supralibros⁶ zieren auch die übrigen Erwerbungen Kraft Ernsts: ein Salzburger Evangeliar des frühen 9. Jahrhunderts (Cod. I.2.2° 2); das Martyrolog-Necrologium des Klosters St. Emmeram in Regensburg aus dem 11. Jahrhundert (Cod. I.2.2° 8); eine juristische Sammelhandschrift, 1456 in Heidelberg geschrieben (Cod. II.1.2° 73); schließlich eine Handschrift süddeutscher Provenienz mit Akten des Basler Konzils (Cod. I.2.2° 29). Auch den Einband einer unbedruckten lateinischen Hedwigslegende, Anfang des 15. Jahrhunderts im schlesischen Brieg geschrieben, zierte das Supralibros des Fürsten; diese Handschrift scheint jedoch schon vor 1761 Teil der alten oettingischen Fideikommißbibliothek in Wien gewesen zu sein (Cod. I.2.2° 30). Möglicherweise ist sie bereits im 15. Jahrhundert nach Oettingen gelangt und hat dort den Text der bebilderten deutschen Hedwigslegende (Cod. I.3.2° 7) beeinflusst.⁷

Aus dem Besitz des Kölner Dompropstes Graf Franz Wilhelm von Oettingen-Baldern (1725–1798) stammt ein Caeremoniale für die Kustodie des Kölner Doms aus dem 14. Jahrhundert, das der Dompropst vor dem Einzug der Franzosen in Köln 1794 mit auf sein Schloß Baldern im Ries genommen hatte (Cod. I.2.2° 18). Der Nachlaß des Grafen gelangte im 19. Jahrhundert in die Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek.⁸

Galerie berühmter und merkwürdiger Reussenländer, 1858, S. 211–213; ADB Bd. 32 (1891) S. 208; K. STACKMANN – K. BERTAU (Hrsg.), *Frauenlob* (Heinrich von Meissen), 1. Teil (Abh. der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, philologisch-historische Klasse, 3. Folge, Nr. 119), Göttingen 1981, S. 36 f.

⁶ Vgl. F. ZOEPFL, *Alte oettingische Bucheinbände und Bücherzeichen in der Fürstl. Bibliothek zu Maihingen*, in: St. Wiborada 3 (1936) S. 76.

⁷ Vgl. *Herzöge und Heilige*, Ausstellungskatalog, München 1993, S. 245 Nr. 97.

⁸ Vgl. ZOEPFL (wie Anm. 6) S. 78. Zu den deutschen Handschriften des Grafen Franz Wilhelm vgl. den Katalog von SCHNEIDER zu Cod. I.3.8° 2 und Cod. I.3.4° 14.

Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein (1791–1870)⁹, der bibliophile Sohn des Fürsten Kraft Ernst, ist als Sammler mit 11 wertvollen lateinischen Handschriften vertreten, von denen er sechs 1814 in Paris – angeblich vom Abbé Charles Philippe Campion de Tersan¹⁰ – erworben und mit dem Kaufdatum versehen hatte. Zwei davon gehören zu einer Partie Tegernseer Handschriften, die im Jahre 1800 von französischen Truppen aus dem dortigen Kloster St. Quirin entwendet worden waren¹¹: ein Sammelband mit Heiligenviten aus dem Freisinger Scriptorium des 9. Jahrhunderts (Cod. I.2.2° 3) und ein in Brixen geschriebenes Breviarium Alaricianum des 10./11. Jahrhunderts (Cod. I.2.2° 4).¹² Möglicherweise aus demselben Kauf stammen drei entsprechend gekennzeichnete Handschriften italienischer Provenienz: eine Collectio Dionysio-Hadriana des 12. Jahrhunderts (Cod. I.2.2° 11), eine Boccaccio-Handschrift (Cod. I.2.2° 27) und eine Handschrift mit den lukanischen Pharsalia (Cod. I.2.2° 26), beide aus dem 14. Jahrhundert. Ebenfalls nur vermuten läßt sich, daß auch das illuminierte franziskanische Brevier aus Orsini-Besitz (Cod. I.2.2° 35, Venedig um 1480) diesen Pariser Käufen zuzurechnen ist. Schließlich ist hier auch noch ein karolingisches Evangeliar aus dem westdeutschen Raum zu nennen, das aller Herkunftsspuren beraubt wurde, indem es anscheinend, ebenso wie die genannten Handschriften, ohne Einband in den Verkauf gelangte (Cod. I.2.2° 1, um 875). Erst um 1860 wurden diese Handschriften in einfache Pappe gebunden. Aus unbekannter Quelle stammen schließlich noch drei spätmittelalterliche Handschriften theologischen Inhalts aus dem Birgittenkloster Maihingen im Ries (Cod. II.1.2° 43) und aus den Karmelitenklöstern in Bamberg (Cod. II.1.2° 61) und Würzburg (Cod. II.1.2° 72) – allesamt wohl Säkularisationsgut aus

⁹ Vgl. K.-H. ZUBER, Der „Fürst-Proletarier“ Ludwig von Oettingen-Wallerstein (Zs. für Bayerische Landesgeschichte, Beiheft B 10), München 1978, S. 14; D. GÖTSCHMANN, Das bayerische Innenministerium 1825–1864 (Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der BAW 48), Göttingen 1993, S. 215–224. – V. v. VOLCKAMER, Ludwig Kraft Ernst Karl Fürst zu Oettingen-Wallerstein, in: Rieser Biographien, hrsg. von A. SCHLAGBAUER, Nördlingen 1993, S. 291 f. – Zu seinen deutschen Erwerbungen vgl. SCHNEIDER S. 15–17.

¹⁰ Vgl. G. GRUPP, Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein als Museumsgründer, in: Jb. des HV für Nördlingen und Umgebung 6 (1917) S. 77 Anm. 1.

¹¹ Vgl. MBK Bd. 4, 2 S. 747 f.; KRÄMER S. 87; G. GLAUCHE, Wege zur Provenienzbestimmung versprengrter bayerischer Handschriften, in: Bibliotheksforum Bayern 6 (1978) S. 188–208.

¹² Drei ebenfalls auf diesem Weg erworbene Tegernseer Handschriften aus der Gruppe I.2.2° wurden 1933/34 versteigert, nämlich die Codd. I.2.2° 5, 2° 7 und 2° 15. Sie sind der Vollständigkeit halber, wie die gleichzeitig verkauften Codd. I.2.2° 19 und 2° 25, im folgenden Katalog kurz beschrieben.

zweiter Hand –, die den Erwerbungen Fürst Ludwigs im fränkischen Raum in den Jahren 1812–1814 zuzurechnen sind.¹³ Hierzu möchte man auch die in der Werkstatt des Salzburger Buchmalers Ulrich Schreier prächtig illuminierte Bibel aus dem Kapuzinerkloster in Karlstadt/Main zählen, doch fehlen entsprechende Kaufvermerke (Cod. I.2.2° III). Ein handgeschriebenes Breviarium Augustanum (Cod. I.2.2° 28, um 1480) kann nur mit Vorbehalt unter die Erwerbungen Fürst Ludwigs eingereiht werden. Ein sehr passendes Geschenk erhielt Fürst Ludwig anlässlich der Eröffnung seiner Kunst- und Büchersammlung in Maihingen im Jahre 1814: Aegidius Romanus, *De regimine principum* (Cod. II.1.2° 4, Italien um 1400) – der Fürstenspiegel vermochte allerdings auch nichts mehr daran zu ändern, daß der durch seine Sammelleidenschaft hochverschuldete Fürst 1823 die Herrschaft an seinen Bruder Friedrich (1793–1842) abtreten mußte. Nach 1816 scheint Fürst Ludwig keine Bücherkäufe mehr getätigt zu haben.¹⁴

Schließlich seien noch drei bemerkenswerte Fragmente genannt, die von Druckschriften der fürstlichen Bibliothek beziehungsweise von einem Aktendeckel des fürstlichen Archivs abgelöst wurden: ein Fragment des *Itinerarium Antonini* aus dem 9./10. Jahrhundert (Cod. I.2.2° 37), ein Fragment einer turonischen Bibel (Cod. I.2.2° I) sowie ein Fragment von ‚*De rerum naturis*‘, das noch zu Lebzeiten des Hrabanus Maurus geschrieben wurde (Cod. I.2.2° 38).

Zahlenmäßig bei weitem übertroffen werden diese Handschriften aus fürstlichem Besitz jedoch von den Codices aus den Bibliotheken jener schwäbischen Klöster, deren Besitz dem Fürstenhaus 1803 im Reichsdeputationshauptschluß als Entschädigung für linksrheinische Verluste zugesprochen worden war. Im vorliegenden Band sind dies Handschriften aus den Bibliotheken der Benediktiner in Füssen, in Donauwörth und in Mönchsdeggingen/Ries sowie aus der Klosterbibliothek der Maihinger Birgitten.

In der Bibliothek des zwischen 1473 und 1576 bestehenden Birgittenklosters Maihingen im Ries – seit 1607 mit Franziskanern wiederaufgerichtet – standen überwiegend deutsche Handschriften.¹⁵ Nur drei lateinische Handschrif-

¹³ Vgl. SCHNEIDER S. 16 f.

¹⁴ G. GRUPP (wie Anm. 10); F. ZOEPFL, Hundert Jahre Maihingen, in: Jb. des Rieser Heimatvereins 22 (1940/41) S. 63–89.

¹⁵ Vgl. SCHNEIDER S. 12; S. KRÄMER, Handschriftenerbe des Mittelalters, Teil I (MBK Ergänzungsband 1), München 1989, S. 523 f. – Zur Geschichte des Klosters vgl. U. MONTAG, Das Werk der heiligen Birgitta von Schweden in oberdeutscher Überlieferung (MTU 18), München 1968; T. NYBERG (Bearb.), Dokumente und Untersuchungen zur inneren Geschichte der drei Birgittenklöster Bayerns 1420–1570 (Quellen und Erörterungen zur bayerischen Geschichte N.F. 26, 1–2), München

ten des 15. Jahrhunderts sind aus dem hier katalogisierten Bestand zu nennen: zum einen der bereits angeführte Kauf Fürst Ludwigs mit Texten aus dem Umkreis der hl. Birgitta (Cod. II.1.2° 43, Maihingen 1491), zum anderen eine theologische Sammelhandschrift, die auf ungeklärtem Weg über die Bibliothek des Füssener Benediktinerklosters in die Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek gelangte (Cod. II.1.2° 70, Mitteldeutschland, um 1460), und schließlich ein Codex mit Nikolaus von Dinkelsbühls *Lectura Mellicensis* (Cod. II.1.2° 15, Süddeutschland 1435) aus dem Besitz des Maihinger Konventualen Georg Knöringer. Während es sich bei den deutschsprachigen Maihinger Handschriften fast ausschließlich um Andachts- und Erbauungsliteratur von Nonnen handelt, sind die hier genannten Codices dem Männerkonvent dieses Doppelklosters zuzurechnen.

Die Benediktiner des im 11. Jahrhundert gegründeten Klosters Heilig Kreuz in Donauwörth verloren 1546 fast ihre gesamte Bibliothek, als das Kloster im Schmalkaldischen Krieg geplündert wurde.¹⁶ Auch dieser Konvent ist deshalb nur mit wenigen spätmittelalterlichen Handschriften vertreten, die aber, beurteilt man Inhalt und Ausstattung der Handschriften, auf ein hohes Niveau dieses im Geiste der Melker Reform tätigen Klosters schließen lassen. Die drei hier beschriebenen Sammelhandschriften theologisch-asketischen Inhalts von 1443 bzw. 1474–1476 sind im Kloster selbst geschrieben worden (Codd. II.1.2° 83, 2° 53 und 2° 54). In frühere Zeit reicht nur ein Sakramentarfragment des 12. Jahrhunderts zurück (Cod. I.2.2° 6), während zwei illuminierte Psalterfragmente vom Ende des 16. Jahrhunderts stammen und damit den neuzeitlichen Codices zuzurechnen sind (Codd. I.2.2° VII und 2° VIII).

Auch das Kloster St. Martin in Mönchsdeggingen, seit 1183 mit Benediktinern besetzt, hat im Laufe seiner Geschichte große Verluste erlitten.¹⁷ Die

1972–1974; G. HÄGELE, Birgitta von Schweden: eine Heilige in der Krise des späten Mittelalters. Vortrag anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „... und ist des Klosters Maria Meij“ am 8.5.1994 im Rieser Bauernmuseum in Maihingen. Mit einem Verzeichnis Maihinger Handschriften und Frühdrucke der Universitätsbibliothek Augsburg, in: Rieser Kulturtage 10 (1994) S.363–378.

¹⁶ Neben den 11 heute in der Universitätsbibliothek Augsburg verwahrten Handschriften nennt KRÄMER (wie Anm. 15), S.169, noch drei weitere Codices. Hinzu kommt Ms. 150 im Archiv des Bistums Augsburg. – Zur Geschichte des Klosters vgl. J. HEMMERLE, Die Benediktinerklöster in Bayern (*Germania Benedictina* 2), Augsburg 1970, S.75–78; Heilig Kreuz in Donauwörth, hrsg. v. W. SCHIEDERMAIR, Donauwörth 1987.

¹⁷ Die erhaltenen Handschriften bei KRÄMER (wie Anm. 15), S.163. – Zur Geschichte des Klosters vgl. HEMMERLE (wie Anm. 16) S.160–162.

im dreißigjährigen Krieg nach Wallerstein im Ries ausgelagerte Klosterbibliothek wurde 1648 beim Brand des dortigen Schlosses fast vollständig vernichtet. Das Mönchsdegginger Kloster ist daher im vorliegenden Katalog nur mit sechs Handschriften vertreten, die alle im Kloster selbst entstanden sind. Fünf davon, in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts geschrieben, enthalten neben juristischen Texten und Predigten überwiegend asketische Texte (Codd. II. 1. 2° 32, 2° 69, 2° 79, 2° 87, 2° 90); das Necrologium des Klosters (Cod. I. 2. 2° 36) wurde erst im 16. Jahrhundert angelegt. Auf ungeklärtem Weg gelangte der Mönchsdegginger Cod. II. 1. 2° 90 im 18. Jahrhundert in das Kloster St. Mang in Füssen und erst von dort in die Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek. Die Mönchsdegginger Handschriften sind an Hand ihrer einheitlichen Schnittsignaturen und der in die Spiegel eingeklebten Inhaltsverzeichnisse leicht zu identifizieren.

Den größten Raum in diesem Katalog nimmt ein Komplex von 90 Handschriften¹⁸ aus dem Benediktinerkloster St. Mang in Füssen ein.¹⁹ Die Gründungsgeschichte dieses Klosters liegt fast völlig im Dunkeln, und nur mühsam läßt sich aus der legendenhaft ausgeschmückten Vita sancti Magni ein historischer Kern herauschälen.²⁰ Zwei Mönche aus St. Gallen, Magnus und Theodor, kamen der Lebensbeschreibung zufolge um die Mitte des 8. Jahrhunderts ins Allgäu. Sie folgten damit einer Bitte des Bischofs Wikterp († um 770), der seinen Bischofssitz unweit von Füssen in Epfach am Lech hatte. Während Theodor in Kempten ein Kloster gründete, errichtete Magnus in Füssen eine Zelle, die jedoch alsbald nach seinem Tod zerstört wurde. Erst 100 Jahre später ging aus der wiederbelebten Zelle die Abtei Sankt Mang hervor. Noch mehr im Dunkeln liegt die frühe Bibliotheksgeschichte St. Mangs, denn in die Zeit des hl. Magnus reicht mit Sicherheit kein Handschriftenrest zurück. Die ältesten erhaltenen Füssener Handschriften wurden in St. Gallen und Benediktbeuren geschrieben; möglicherweise waren Mönche des Mutterklosters in St. Gallen, vielleicht auch Benediktbeurer Brüder an der Neubesetzung beteiligt.²¹ Um 995 hat sich Froumund von Tegernsee in Füssen aufgehalten,

¹⁸ Unberücksichtigt bleiben im folgenden die beiden schon erwähnten Handschriften, die erst kurz vor der Säkularisation aus Maihingen (Cod. II. 1. 2° 70) bzw. aus Mönchsdeggingen (Cod. II. 1. 2° 90) nach Füssen gelangten.

¹⁹ Vgl. Bayerisches Städtebuch, T. 2, hg. v. E. KEYSER – H. STOOB (Deutsches Städtebuch V, 2), Stuttgart 1974, S. 209–212. – H.-U. RUMPF, Füssen (Historischer Atlas von Bayern, Teil Schwaben, Heft 9), München 1977. – R. ETTELT, Geschichte der Stadt Füssen, Füssen ³1978. – LdMa Bd. 4 (1989) Sp. 1063.

²⁰ D. WALZ, Auf den Spuren der Meister. Die Vita des heiligen Magnus von Füssen, Sigmariningen 1989, S. 14–23.

²¹ Vgl. BISCHOFF, Schreibschulen, T. I, S. 48–50; MBK Bd. 3, 1 S. 112–118. – Zur Bi-

woraus man auf Existenz von Schule und Bibliothek in dieser Zeit geschlossen hat.²² Der älteste Füssener Bibliothekskatalog, Bestandteil eines Schatzverzeichnisses vom Ende des 11. Jahrhunderts, zählt bereits fast 100 Handschriften auf²³, von denen jedoch keine mit den hier katalogisierten Bänden in Verbindung gebracht werden kann, nachdem der letzte Abt, Aemilian Hafner (1778–1802), die wenigen erhaltenen Zimelien seines Klosters aus dieser frühen Zeit dem Zugriff des fürstlichen Hauses entzogen und 1822 der bischöflichen Ordinariatsbibliothek in Augsburg übergeben hatte.²⁴ Da Füssener Besitzvermerke aus der Zeit vor 1400 weitgehend fehlen, lassen sich kaum Aussagen über das geistige Leben in dieser Zeit treffen. Ein leistungsfähiges Scriptorium scheint es jedoch in Füssen nicht gegeben zu haben. Belegt sind Kontakte zu süddeutschen Benediktinerklöstern (Augsburg, St. Ulrich und Afra; Benediktbeuren; Ottobeuren; Regensburg, St. Emmeram; St. Gallen; Tegernsee), die man auch für den Erwerb von Büchern genutzt hat. Ihre Blütezeit hat die Füssener Klosterbibliothek zweifelsohne im 15. Jahrhundert erlebt, aus dem auch die überwiegende Zahl der erhaltenen Handschriften stammt. Die Füssener Klosterbibliothek hat die Jahrhunderte vom Spätmittelalter bis zur Säkularisation ohne Verluste überstanden und vermittelt deshalb inhaltlich wie äußerlich – die Handschriften befinden sich zumeist in ihren unversehrten mittelalterlichen Einbänden – den Eindruck einer vollständigen spätmittelalterlichen Klosterbibliothek. Insgesamt verwahrt die Universitätsbibliothek ein Dutzend Füssener Handschriften des 11. – 13. Jahrhunderts, 40 Handschriften des 14. Jahrhunderts und 260 Handschriften des 15. Jahrhunderts; nur wenige Handschriften haben im Lauf der Zeit eine andere Wanderbewegung genommen.²⁵

bibliothek zuletzt zusammenfassend G. HÄGELE, *Libri sancti Magni. Die Bibliothek des Füssener Benediktinerklosters im Mittelalter*, in: *Alt Füssen* 1992 S. 78–83. – Unbrauchbar F.-R. Böck, *Die Bibliothek des ehemaligen Benediktinerklosters St. Mang*, in: *Allgäuer Geschichtsfreund* 85 (1985) S. 40–116, vgl. die Besprechung von G. HÄGELE in: *Jb. des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte* 21 (1987) S. 292–294.

²² Die Tegernseer Briefsammlung, ed. K. STRECKER (MGH Epp. sel. 3), Hannover 1925, Nr. 6 S. 8 f. und Vorrede S. XV.

²³ MBK Bd. 3, 1 S. 117 f.

²⁴ 14 Füssener Handschriften des 8. bis 13. Jahrhunderts sowie ein Nekrolog von 1647 heute im Archiv des Bistums Augsburg. Vgl. B. KRAFT, *Die Handschriften der Bischöflichen Ordinariatsbibliothek Augsburg*, Augsburg 1934, S. 9–34; KRÄMER (wie Anm. 15) S. 273.

²⁵ Vgl. KRÄMER (wie Anm. 15) S. 273, S. 279 f. Zu streichen sind von den dort genannten Handschriften Augsburg, StSB 2° Cod. 354, 397, 531, 572; Paris, Bibl. Nat. Ms. lat. 10 867; Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana Pal. lat. 3–5.

Zeitlich und räumlich verteilen sich die in diesem Katalog verzeichneten Füssener Handschriften folgendermaßen: Zwei Handschriften stammen aus dem 11./12. Jahrhundert (Cod. I. 2. 2° 9: Kapitelloffiziumsbuch aus St. Mang mit dem Nekrolog des Klosters; Cod. I. 2. 2° 10: Amalar von Metz, *Liber officialis*), 4 Handschriften aus dem 13. Jahrhundert (Cod. I. 2. 2° 13: Honorius Augustodunensis, *Opera exegetica*, mit einem bemerkenswerten vierteiligen Bilderzyklus im Kommentar zum Hohen Lied; Cod. I. 2. 2° 14: Petrus Lombardus, *Glossae continuae in Psalmos*; Cod. I. 2. 2° 20: Haimo Autisiodorensis, *Apokalypsenkommentar*; Cod. I. 2. 2° 22: Johannes Belet, *Liber de ecclesiasticis officiis*), 13 Handschriften aus dem 14. Jahrhundert, 50 Handschriften aus dem ersten und zweiten Viertel des 15. Jahrhunderts, 21 Handschriften aus dem dritten Viertel des 15. Jahrhunderts. 75 davon sind im süddeutschen Raum entstanden, wobei die Provenienzscherpunkte im Allgäu, im Raum Augsburg, im heutigen Nordschwaben sowie im Nürnberger Raum liegen. Auch den Ursprung der nicht genauer bestimmbar Hand-schriften wird man wohl überwiegend in Süddeutschland zu suchen haben. Schließlich sind noch vier Codices böhmischen und ebensoviele Codices französischen Ursprungs zu erwähnen.

Inhaltlich überwiegen bei den Füssener Handschriften religiös-erbauliche und katechetische Texte sowie die Predigtmagazine. Diese Texte wurden überwiegend zu umfangreichen Sammelhandschriften vereint. Mehrfach vertreten sind hier die Autoren Johannes Gerson, Heinrich von Langenstein, Gerardus de Vliederhoven, Johannes Herolt und Johannes Nider, vor allem aber die Wiener Schule mit den Autoren Nikolaus von Dinkelsbühl, Johannes Geuss und Thomas Ebendorfer. Häufiger trifft man auch auf Bibelkommentare und andere dem Bibelverständnis dienende Texte, während der Anteil an *Iuridica*, an Handschriften historischen und naturwissenschaftlichen Inhalts sowie an *Liturgica* eher gering ist.

Nur einige wenige dieser Codices sind mit Sicherheit im Kloster St. Mang selbst entstanden: das Kapitelloffiziumsbuch aus dem 12. Jahrhundert mit Ergänzungen des 15. Jahrhunderts (Cod. I. 2. 2° 9) sowie drei theologische Sammelhandschriften aus den Jahren 1459–1462 (Cod. II. 1. 2° 83: Schreiber Konrad aus Donauwörth, vorübergehend in Füssen weilend; Codd. II. 1. 2° 84, 2° 86 sowie Nachträge in Cod. I. 2. 2° 20, I und Cod. II. 1. 2° 45, alle ohne Schreibernennung). Enge Verwandtschaft zeigen die Codd. II. 1. 2° 45 und 2° 48, für die Füssener Provenienz aber nur vermutet werden kann. Gern würde man auch eine Gruppe von Handschriften nach Füssen lokalisieren, in denen immer wieder dieselbe Hand auftaucht (Codd. II. 1. 2° 47, V, 2° 55, I, 2° 56, II, 2° 58, 2° 60, 2° 68, 2° 77 und 2° 80, alle im Zeitraum zwischen 1440 und 1460 geschrieben), doch widersprechen dieser Vermutung

offenbar mehrfach Kaufpreisnotizen in den genannten Codices. Auch eine Durchsicht der bisher noch nicht katalogisierten Quart- und Oktavhandschriften stützt diesen Befund: Offensichtlich haben die Füssener Mönche ihre Bücher vorwiegend schreiben lassen, wurde ihr Bücherbesitz hauptsächlich durch Käufe und Schenkungen vermehrt. Insbesondere in den Jahren zwischen 1450 und 1470 gelangte – teils im Gefolge der benediktinischen Reformen²⁶, teils im Rahmen bischöflicher Reformbestrebungen – eine Vielzahl von Handschriften in die Füssener Bibliothek. Wenigstens drei Viertel des hier verzeichneten Bestands sind nachweislich erst nach der Mitte des 15. Jahrhunderts, und hier überwiegend während der Amtszeit des Abtes Johannes Hess (1458–1480), in die Füssener Klosterbibliothek gekommen.²⁷ Der Augsburger Bischof Kardinal Peter von Schaumberg hatte 1454 eine Visitation des Magnusklosters durchgeführt; auch die Wahl des Donauwörther Priors Johannes Hess zum Füssener Abt geschah auf seinen maßgeblichen Einfluß hin. 1460 schenkte der Bischof im Rahmen seiner Reformbemühungen elf Codices nach Füssen (davon in diesem Katalog die Codd. I. 2. 2° 10, 2° 17 und 2° IV), neben Texten der Bibelexegese vor allem Frömmigkeitsliteratur, die teilweise der Spiritualität der *Devotio moderna* nahesteht.²⁸ Dem Vorbild des Bischofs folgten in den Jahren zwischen 1460 und 1470 die Augsburger Domherren Leonhard Gessel (Cod. II. 1. 2° 47, I), Johannes Wildsgefert (Cod. I. 2. 2° 21), Jodokus Klammer (Cod. I. 2. 2° II) und Johannes Kautsch (Codd. II. 1. 2° 19, 2° 41, 2° 65, 2° 67); auch hier scheint eine Einflußnahme des Bischofs naheliegend. Hinzu kommen einige Schenkungen von Weltgeistlichen aus dem weiteren Füssener Raum (Codd. II. 1. 2° 28, 2° 44, 2° 75, 2° 82), die ebenfalls in diese Zeit fallen. Geschlossene Partien von Handschriften haben die Füssener Mönche in Nürnberg

²⁶ Vgl. P. BECKER, Benediktinische Reformbewegungen im Spätmittelalter, in: Untersuchungen zu Kloster und Stift (Studien zur Germania Sacra 14), Göttingen 1980, S. 167–187. – Zu Füssen zuletzt P. MAIER, Ursprung und Ausbreitung der Kastler Reformbewegung, in: StMBO 102 (1991) S. 75–204, besonders S. 168–173.

²⁷ Vgl. die Kaufnotiz in Cod. II. 1. 2° 182, 258^{rb} *emptus cum aliis LXXXV voluminibus anno domini M° CCCC° LXVIII° ... per abbatem Johannem*.

²⁸ Vgl. N. HÖRBERG, Die Bücherschenkung des Augsburger Kardinals Peter von Schaumberg an das Kloster St. Mang zu Füssen (1460), in: Aus Archiven und Bibliotheken. Festschrift für Raymund Kottje zum 65. Geburtstag, hrsg. v. H. MORDEK (Freiburger Beiträge zur Mittelalterlichen Geschichte 3), Frankfurt 1992, S. 497–522; MBK Bd. III, 1 S. 118 f. – Auch die Texte in den Codd. II. 1. 2° 47 und 2° 71 verraten etwas von der eigenen Prägung benediktinischer Spiritualität und Frömmigkeit im 15. Jahrhundert, doch fehlen hierzu nähere Untersuchungen. Vgl. P. OCHSENBEIN, Spuren der *Devotio moderna* im spätmittelalterlichen Kloster St. Gallen, in: StMBO 101 (1990) S. 475–496.

erworben. Zwei Handschriften stammen aus dem Nürnberger Dominikanerkloster (Codd. II.1.2° 5 und 2° 14). Der aus Nürnberg gebürtige Erfurter Theologieprofessor Friedrich Schön († Nürnberg 1464) vermachte dem Kloster acht Handschriften, von denen in diesem Band vier beschrieben sind (Codd. II.1.2° 2, 2° 3, 2° 18, 2° 64). Ein Dutzend Handschriften trägt den Vermerk *emptus a Rick*, teilweise mit dem Zusatz 1467. Konrad Rick aus Landsberg, Vikar bei St. Sebald in Nürnberg, verkaufte seine Handschriften anscheinend kurz vor seinem Tod (1469) nach Füssen. Von ihm stammen im vorliegenden Band die Codd. I.2.2° 24, II.1.2° 10, 2° 16, 2° 18, 2° 21, 2° 39, 2° 40 und 2° 47, II. Die Verbindungen nach Nürnberg liefen wahrscheinlich über das dortige Benediktinerkloster St. Egidien, zu dem enge Beziehungen bestanden; Abt Johannes Fischer (1435–1458) war von dort gekommen, um die Klosterreform in Füssen durchzuführen. Etliche Einbände Füssener Handschriften sind mit Einzelstempeln des Egidienklosters verziert, ohne daß man diese Handschriften auch inhaltlich mit Nürnberg in Verbindung bringen könnte.²⁹ Es scheint jedoch fraglich, ob man die betreffenden Sammelhandschriften tatsächlich zum Binden von Füssen nach Nürnberg gebracht hat. Eher ist mit einem vorübergehend in Füssen weilenden Buchbinder aus St. Egidien zu rechnen – eine Parallele dazu wären die vorübergehend in Füssen schreibenden Mönche aus dem Donauwörther Benediktinerkloster³⁰ – oder aber mit einem Verkauf nürnbergischen Stempelmaterials nach Füssen³¹. Für St. Mang selbst ist jedenfalls durch eine handschriftliche Notiz eine Bindewerkstatt in dieser Zeit belegt.³² In einigen Handschriften kehren identische Wasserzeichen aus sicher in Füssen geschriebenen Faszikeln auch in der Einbandmakulatur wieder; diese Handschriften wurden demnach wohl ebenfalls in Füssen gebunden.³³ Wohl noch gegen Ende des 15. Jahrhunderts wurde der Füssener Bestand neu geordnet. Die Spiegel der Handschriften wurden mit Inhaltsverzeichnissen versehen, auf dem ersten Blatt der meist gleichlautende Besitzvermerk *Iste liber est monasterii sancti Magni in Faucibus alpium* eingetragen sowie – soweit

²⁹ Codd. II.1.2° 47, 2° 62, 2° 76 und 2° 80. Als Einbandmakulatur jeweils membra disiecta einer Pergamenthandschrift des 11./12. Jahrhunderts, die sich auch in Cod. II.1.2° 51 finden.

³⁰ Vgl. Cod. II.1.2° 83, 297^{vb} ... *per fratrem Conradum monachum professum monasterii vivifice crucis in Werdea. Sed protunc commoranti in monasterio sancti Magni*.

³¹ E. KYRISS, Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet, Bd. 1, Stuttgart 1951, S. 23, verzeichnet für Nürnberg, St. Egidien für die Zeit von 1472–1519 insgesamt 105 verschiedene Stempel.

³² Vgl. Cod. II.1.4° 29 mit Bindevorwerk des Füssener Fraters Heinricus von 1459.

³³ Codd. I.2.2° 13, 2° 20, II.1.2° 46, 2° 66, 2° 78, 2° 86.

noch greifbar – Notizen zu Schenkern angefügt. Auch das Anbringen eines Signatureschildchens auf dem Vorderdeckel mit einer zweiteiligen Signatur, bestehend aus Buchstabe und Zahl (bei den Beschreibungen als „alte Füssener Signatur“ zitiert), mag in diese Zeit zurückgehen.³⁴ Dadurch sind die Füssener Handschriften im Gesamtbestand der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek auf den ersten Blick leicht auszumachen. Im 18. Jahrhundert, vielleicht im Zusammenhang mit dem Neubau des Klosters und der Klosterbibliothek, hat man ihr Äußeres dann noch weiter vereinheitlicht, indem man die Buchrücken braun angestrichen und mit dem Klosterwappen schwarz bemalt hat. Diese allen Füssenern Codices gemeinsamen Äußerlichkeiten sind bei den folgenden Handschriftenbeschreibungen nicht einzeln aufgeführt.

Einige bemerkenswerte Codices aus dem katalogisierten Bestand seien hier kurz erwähnt. Angesprochen wurden bereits die beiden wertvollen Evangeliiare des 9. Jahrhunderts aus Salzburg beziehungsweise aus dem Westdeutschen Raum, die Fürst Kraft Ernst und sein Sohn, Fürst Ludwig, erwerben konnten; ebenso die Tegernseer Handschriften sowie der illustrierte Honorius-Codex. Aus der Mitte des 14. Jahrhunderts datiert eine Pergamenthandschrift südwestdeutscher Provenienz mit dem *Speculum humanae salvationis*, die mit kolorierten Federzeichnungen ausgestattet ist (Cod. I. 2. 2° 23). Dem Kreis um den Augsburger Buchmaler Heinrich Molitoris zuzurechnen ist eine qualitativ voll ausgestattete Handschrift des 15. Jahrhunderts mit der *Vita Christi* des Ludolf von Sachsen (Cod. I. 2. 2° IV) aus dem Besitz des Augsburger Bischofs Peter von Schaumberg. Eine umfangreiche Sammlung lateinischer Cantiones des späten 13. und des 14. Jahrhunderts überwiegend in Tönen deutscher Lieder enthält Cod. II. 1. 2° 10 (Süddeutschland, um 1400). Das reiche Material liefert eine breitere Basis für ein bisher nur in Umrissen erkanntes Phänomen. Angesichts der notorisch schlechten Quellenlage im 14. Jahrhundert sind vor allem die häufigen Nennungen von Textautor und Tonautor bzw. Tonnamen von besonderer Bedeutung, die unsere Kenntnis meisterlicher Formen wie die Praxis der lateinischen Kontrafaktur im 14. Jahrhundert erhellen. In Cod. II. 1. 2° 85 liegt in einem Sendschreiben von 1465 an die Stadt Nürnberg die Lehre der sogenannten Wirsberger vor. Die chiliastischen Vorstellungen der Brüder Janko und Livin von Wirsberg aus der Egerer Gegend konnten bisher nur aus einem knappen Verhörspro-

³⁴ Zumeist sind mehrere Signaturschilder (bis zu vier) übereinandergeklebt. Da mit dem Verlust von Signaturschildern gerechnet werden muß, ist nicht immer klar zu entscheiden, ob alle Signaturen derselben Aufstellungssystematik entstammen. Eine Übersicht über die alten Signaturen gibt die Konkordanz am Ende des Registers.

tokoll des Regensburger Bischofs sowie aus dürftigen chronikalischen Notizen erschlossen werden. Ein *Tractatus de paenitentia* (Codd. II.1.2° 81 und 2° 89) ergänzt das bisher bekannte Werk des ersten Theologen der Freiburger Universität, Johannes Pfeffer von Weidenberg. Schließlich liegt in Cod. II.1.2° 64 mit dem Kommentar zu den paulinischen Briefen ein Autograph des Friedrich Schön von Nürnberg vor. Der den Nominalisten zuzurechnende Friedrich Schön ist zu den angesehensten Professoren der Erfurter Universität in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts zu zählen.

Abschließend seien noch einige inhaltlich oder formal zusammengehörige Gruppen aus dem katalogisierten Bestand hervorgehoben. Folgende Ordensgemeinschaften sind als Vorbesitzer vertreten: Augustinereremiten (Lauingen/Donau; Tübingen); Benediktiner (Augsburg; Biburg/Niederbayern; Donauwörth; Füssen; Mönchsdeggingen im Ries; Nürnberg; Regensburg; Salzburg; Tegernsee; Tours); Birgitten (Maihingen im Ries); Dominikaner (Nürnberg); Kapuziner (Karlstadt/Main); Karmeliten (Bamberg; Nürnberg; Würzburg); Prämonstratenser (Steingaden/Füssen). 14 Handschriften sind im Universitätsbetrieb entstanden. Vertreten sind die Universitäten in Prag (Cod. II.1.2° 6 von 1385), in Heidelberg (Codd. II.1.2° 23 und 2° 73 von 1419 bzw. 1456), in Wien (Codd. II.1.2° 37,I und 2° 72 von 1432 bzw. 1456), in Erfurt (Codd. I.2.2° 31–34 von 1457–1458; Codd. II.1.2° 39,I und 2° 64 von 1507 bzw. von 1447; vielleicht auch Cod. II.1.2° 70 von 1460) und in Köln (Cod. II.1.2° 61 von 1445). Aus dem französischen Universitätsbetrieb stammen die Sentenzenkommentare in Cod. II.1.2° 1 aus der Mitte des 14. Jahrhunderts. Nur vereinzelt trifft man auf humanistische Texte. Neben den bereits erwähnten Handschriften mit Texten von Boccaccio und Lukan ist die Metrikvorlesung Peter Luders (Cod. II.1.2° 70) zu nennen. Dem Augsburger Humanistenkreis zuzurechnen ist Heinrich Lauer (Lur), dessen Dillinger Predigten Cod. II.1.2° 82 überliefert. Auch auf einige umfangreichere deutsche Texte – neben zahlreichen Glossen und Kleintexten – sei noch hingewiesen. Aus dem zweiten Drittel des 14. Jahrhunderts stammt der Kommentar zum Hohen Lied in Cod. II.1.2° 18 aus Südböhmen. Die ‚Füssener Marienklage II‘ (Cod. II.1.2° 22) wurde um 1420 in Ostschwaben aufgezeichnet. Der Vocabularius ‚Ex quo‘ (Cod. II.1.2° 22) ist 1448/1449 in Schwaben, der Vocabularius ‚Principaliter‘ (Cod. II.1.2° 63) 1422 im Umkreis der Kaufbeurer Lateinschule geschrieben. Volkssprachlich ist auch das bereits erwähnte Sendschreiben der Wirsberger von 1465; in derselben Handschrift auch eine umfangreiche Sammlung von Prophezeiungen (Cod. II.1.2° 85). Das Leben des Hl. Ulrich aus ‚Der Heiligen Leben‘ überliefert Cod. II.1.2° 59 (Schwaben, Mitte 15. Jahrhundert), einen Auszug aus dem ‚Schwarzwälder Prediger‘ Cod. I.2.2° 28 (Augsburg, Ende 15. Jahrhundert).

Das Pelzbuch Gottfrieds von Franken, Pesttraktate und medizinische Rezepte enthält Cod. II. 1. 2° 50 (Nordschwaben, um 1450). Von ganz erheblichem Wert für die germanistische Forschung ist schließlich die bereits erwähnte, bisher unbekannte umfangreiche Sammlung lateinischer Cationes.

Die Handschriften der Sammlung Oettingen-Wallerstein waren seit 1841 stets der wissenschaftliche Auswertung zugänglich. 1862 sichtete Theodor Kern den Bestand nach einschlägigen Texten für die Edition der Städtechroniken, 1882 Wilhelm Wattenbach auf der Suche nach geschichtlichen Handschriften. Auch Friedrich Stegmüller, Adolar Zumkeller, Thomas Kaeppli u. a. verzeichneten in ihren modernen Repertorien Handschriften dieser Sammlung, doch blieben ihre Angaben, bedingt durch die mangelhafte Katalogisierung des Bestandes, immer mehr oder weniger lückenhaft. Der vorliegende Katalog verzeichnet deshalb nicht nur einige bisher unbekannte Texte und Autoren; er vermag im Falle der Füssener Klosterbibliothek auch neue Einblicke zu geben in die geistige Welt eines ländlichen Benediktinerklosters im spätmittelalterlichen Schwaben.

In seiner formalen Anlage entspricht der vorliegende Band weitgehend dem Katalog der deutschen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg, der sich seinerseits an den Richtlinien für die Handschriftenkatalogisierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft orientiert.³⁵ Bei den einzelnen Beschreibungen folgt auf Signatur und Titel eine Schlagzeile; die dort an erster Stelle genannte Provenienzangabe bezieht sich jeweils auf die Bibliotheksheimat der betreffenden Handschrift. Der Entstehungsort des Codex steht zusammen mit dem Entstehungsjahr bzw. der erschlossenen Entstehungszeit in der Schlagzeile an letzter Stelle. Der Ausdruck „alte Follierung“ wird für zeitgenössische, jedenfalls aber sicher mittelalterliche Blattzählungen verwendet, während eine „neuere Follierung“ der nachfolgenden Zeit entstammt, eine „neue Follierung“ in einigen wenigen, unerlässlichen Fällen im Rahmen der Katalogbearbeitung vorgenommen wurde. An älteren, für diesen Band relevanten Verzeichnissen liegt der handschriftliche *Catalogus codicum manuscriptorum bibliothecae Sanctmangensis* des Füssener Konventualen Basilius Sinner (1745–1827) von 1780 mit 371 Nummern vor.³⁶ Auf Sinners Katalog wird bei den Füssener Handschriften bei der Angabe „jüngere Signaturen“ verwiesen. Dabei handelt es sich um zwei durch Klammern voneinander getrennte Signaturen, deren jeweils zweite auf Sinners Katalog Bezug nimmt. Der davor stehenden Signatur liegt eine Neuordnung

³⁵ Richtlinien Handschriftenkatalogisierung. Deutsche Forschungsgemeinschaft. Unterausschuß für Handschriftenkatalogisierung, Bonn – Bad Godesberg ¹⁹⁹².

³⁶ Augsburg, UB Cod. III. 3. 4° 109. Zu Sinners Katalog vgl. KRAFT (wie Anm. 19).

des Bestandes nach der Säkularisation durch den in fürstliche Dienste übernommenen Sinner zu Grunde, der neue und alte Ordnung durch diese Doppelsignaturen miteinander verzahnte.³⁷ Der Füssener Bestand ist also sehr einfach an diesen doppelten „Klammersignaturen“ auszumachen. Zwei weitere Signierversuche gehen auf den von 1842 bis 1890 tätigen Domänialkanzleirat und Leiter der fürstlichen Sammlungen, Wilhelm Freiherr Löffelholz von Colberg (1809–1891), zurück.³⁸ Es sind dies die im folgenden ebenfalls als „jünger“ zitierten zweistelligen und dreistelligen Signaturen, die sich aus arabischen Zahlen und Kleinbuchstaben zusammensetzen bzw. mit *No.* eingeleitet werden. Da beide keinerlei Ordnung nach Provenienzen oder Inhalten erkennen lassen und auch keinen Niederschlag in der Literatur gefunden haben, wurde auf eine Rekonstruktion verzichtet. Während zu diesen Versuchen keine schriftlichen Aufzeichnungen existieren, hat Löffelholz nach der Jahrhundertmitte in einem dritten Anlauf das heute gültige Signatureschema entwickelt³⁹ und gleichzeitig den Bestand handschriftlich katalogisiert. Der dafür angelegte Bandkatalog wie der dazugehörige ausführlichere Kapselkatalog zeugen von Löffelholz' erstaunlicher Schaffenskraft wie auch von seinem breiten Wissen. Beide Kataloge sind auch heute noch das einzige Auskunftsmittel für die bisher noch nicht neu katalogisierten Signaturengruppen. Die im Katalog verzeichneten Verfasser und Titel hat Löffelholz gleichzeitig in die Handschriften eingetragen; die heute noch weitgehend vorhandenen Papierfahnen in den Handschriften sollten ein Auffinden der Texte erleichtern. Die Buchrücken wurden mit Papierschildchen versehen, auf denen jeweils das Jahr oder das Jahrhundert der Entstehung der betreffenden Handschrift verzeichnet ist. Auf diese Äußerlichkeiten wie auf die oft überholten inhaltlichen Angaben wird bei den Beschreibungen nicht eigens verwiesen. Weitgehend wertlos ist das systematische Kurzverzeichnis von Löffelholz' Nachfolger Georg Grupp.⁴⁰ Es ist nicht nur zu knapp

³⁷ Diese Neuordnung war nur kurze Zeit gültig und hat keine Spuren in der Sekundärliteratur hinterlassen; auf eine Rekonstruktion wurde daher verzichtet.

³⁸ Vgl. V. v. VOLCKAMER, Löffelholz von Colberg, in: Rieser Biographien, hrsg. von A. SCHLAGBAUER, Nördlingen 1993, S. 228 f.

³⁹ Römische Zahlen stehen für Sprachgruppen, arabische für die Entstehungszeit, auf die Formatangabe folgt der *numerus currens* der chronologisch geordneten Handschriften. Römische Zahlen beim *numerus currens* stehen für Handschriften in Groß-Folio. Eine Ausnahme bildet die Gruppe I, in der Zimelien im weitesten Sinne stehen. Die Gruppe I.2. vereinigt demnach lateinische Zimelien überhaupt, die Gruppe II.1. die übrigen lateinischen Handschriften bis 1500.

⁴⁰ G. GRUPP, Oettingen-Wallersteinsche Sammlungen in Maihingen. Handschriften-Verzeichnis, I. Hälfte, Nördlingen 1897.

gehalten, es fehlen vor allem die theologischen und juristischen Codices, die einem nie erschienenen 2. Band vorbehalten waren. Trotzdem wird auf die Grupp-Nummern verwiesen, da sie in der älteren Literatur hin und wieder zitiert werden. Aus der Zeit vor dem Ankauf der Sammlung im Jahre 1980 durch den Freistaat Bayern liegen leider weder Erwerbungsunterlagen noch alte Benutzerakten oder eine Literaturdokumentation vor; dies hat die Katalogisierung des Bestandes sehr erschwert. Mit Gewinn konnte hingegen der in der Stuttgarter Landesbibliothek verwahrte Nachlaß Kyriß eingesehen werden. Der Einbandforscher hatte die Oettingen-Wallersteinschen Handschriften noch auf Schloß Harburg untersucht, seine Ergebnisse jedoch nicht mehr publiziert.

Ich beende meine Arbeit an diesem Katalog mit einem Dank an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Katalogisierung und Drucklegung ermöglicht hat. Die Mitglieder des DFG-Unterausschusses für Handschriftenkatalogisierung haben den Fortgang der Arbeit mit ihrem fachlichen Rat begleitet. Der Katalog wurde weitgehend in der Handschriften- und Inkunabelabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek in München erarbeitet, die den Augsburger Handschriften und ihrem Bearbeiter in dankenswerter Weise Gastrecht gewährt hat. Zu Gute gekommen ist dem Katalog die Erfahrung und nimmermüde Hilfsbereitschaft des Leiters der Handschriftenabteilung der Bayerischen Staatsbibliothek, Herr Dr. Hermann Hauke. Die Münchener Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Frau Dr. Karin Schneider, haben in klärenden Gesprächen und durch hilfreiche Hinweise über manches Problem hinweggeholfen. Nach meinem mit neuen Aufgabenbereichen verbundenen Wechsel an die Universitätsbibliothek Augsburg konnte der Katalog nur mehr neben dem eigentlichen bibliothekarischen Tagesgeschäft fortgeführt werden. Hier habe ich dem Direktor der Universitätsbibliothek, Herrn Dr. Rudolf Frankenberger, für seine Liberalität und jederzeitige Unterstützung, meinen Kollegen, den Herren Dr. Paul Berthold Rupp und Luitpold Riepp, für vielerlei Hilfestellung und gute Zusammenarbeit zu danken.

Meine Frau und unsere beiden Kinder werden angesichts so manchen Verzichts, den die Fertigstellung des Katalogs, häufig jenseits der üblichen Amtsstunden, für sie bedeutet hat, mit mir einstimmen in den Stoßseufzer des Bruders Konrad (Cod. II.1.2° 83): *Ach wy fro ich was do ich schraib das gracias!*

Augsburg, im Oktober 1994

GÜNTER HÄGELE

ABKÜRZUNGEN

AT	Altes Testament
Ausst. Kat.	Ausstellungskatalog
BAW	Bayerische Akademie der Wissenschaften, München
Bf.	Bischof
Bibl. Nat.	Bibliothèque Nationale
Bl., Bll.	Blatt, Blätter
BSB	Bayerische Staatsbibliothek
Cbm Cat	München, Bayerische SB, Codex bavaricus monacensis, Catalogus
Cgm	München, Bayerische SB, Codex germanicus monacensis
Clm	München, Bayerische SB, Codex latinus monacensis
Cod., Codd.	Codex, Codices
Ebf.	Erzbischof
GHB	Gesamthochschulbibliothek
Hs., Hss., hsl.	Handschrift, Handschriften, handschriftlich
HV	Historischer Verein
Jb.	Jahrbuch
Jh.	Jahrhundert
LB	Landesbibliothek
Ms.	Manuskript
NF, NS	Neue Folge, Neue Serie, Nova Series
NT	Neues Testament
ÖAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek
SB	Staatsbibliothek
SBPKB	Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin
StA	Stadtarchiv
StB	Stadtbibliothek
Taf.	Tafel
UB	Universitätsbibliothek
VH	Verhandlungen
Zs.	Zeitschrift

ABGEKÜRZT ZITIERTE LITERATUR

- AA SS = J. BOLLANDUS, *Acta Sanctorum*, Antwerpen 1643 ff.
- ADB = Allgemeine Deutsche Biographie, Bd. 1–56, Leipzig 1875–1912
- AFP = Archivum Fratrum Praedicatorum, Bd. 1 ff., 1931 ff.
- AH = *Analecta Hymnica Medii Aevi*, hg. v. G. M. DREVES u. a., Bd. 1–55, Leipzig 1886–1922
- Ansbach, SB = K. H. KELLER, *Katalog der lateinischen Handschriften der Staatlichen Bibliothek Ansbach*, Bd. 1, Wiesbaden 1994
- Augsburg, StuSB = *Die Handschriften der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg*, bearb. v. H. SPILLING–W. GEHRT, Bd. 2–4 (*Handschriftenkataloge der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg 2–4*), Augsburg 1978–1989
- Bamberg, SB = *Katalog der Handschriften der Königlichen Bibliothek zu Bamberg*, bearb. v. F. LEITSCHUH–H. FISCHER, Bd. 1–2, Bamberg 1895–1908
- Basel, UB = *Die mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Basel*, Abt. B, bearb. v. G. BINZ, Bd. 1–3, Basel 1960–1975
- Berlin, SBPK = *Die theologischen lateinischen Handschriften in Quarto der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin*, bearb. v. G. ACHTEN, Bd. 1–2 (*Kataloge der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Berlin (West)* 1, 1, 1–2), Berlin 1979/1984; *Die theologischen lateinischen Handschriften in Folio der Staatsbibliothek Preussischer Kulturbesitz Berlin*, bearb. v. P. J. BECKER–T. BRANDIS (*Kataloge der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek Berlin (West)* 1, 2), Berlin 1985
- BGPhThMa = *Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters*
- BHL = *Bibliotheca hagiographica latina antiquae et mediae aetatis*, Bd. 1–2; *Novum Supplementum (Subsidia Hagiographica 6/12/70)*, Brüssel 1898–1901/1911/1986
- Bibl. Hieron. Msc. = B. LAMBERT, *Bibliotheca Hieronymiana manuscripta*, Bd. 1–7 (*Instrumenta Patristica 4*), Steenbrugge 1969–1972
- BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien* = B. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien*, Bd. 1–3, Stuttgart 1976–1981
- BISCHOFF, *Schreibschulen* = B. BISCHOFF, *Die südostdeutschen Schreibschulen und Bibliotheken in der Karolingerzeit*, Bd. 1–2, Wiesbaden 1974/1980
- BLOOMFIELD = M. W. BLOOMFIELD, *Incipits of latin works on the virtues and vices (MAAP 88)*, Cambridge/Mass., 1979
- BRIQUET = CH.-M. BRIQUET, *Les filigranes*, t. 1–4, Paris 1907
- BURSILL-HALL = G. L. BURSILL-HALL, *A census of medieval latin grammatical manuscripts (Grammatica speculativa 4)*, Stuttgart 1981
- CCCM = *Corpus Christianorum. Continuatio Mediaevalis*, Turnhout 1966 ff.
- CCSL = *Corpus Christianorum. Series Latina*, Turnhout 1953 ff.

- Colophons = *Bénédictins du Bouveret, Colophons de manuscrits occidentaux des origines au XVI^e siècle, t.1–5 (Spicilegii Friburgensis Subsidia 2–6)*, Fribourg 1965–1979
- CPL = E. DEKKERS, *Clavis Patrum Latinorum (Sacris Erudiri 3)*, Steenbrugge 1961
- CSEL = *Corpus scriptorum ecclesiasticorum latinorum, Bd.1 ff.*, Wien 1866 ff.
- DA = *Deutsches Archiv für Geschichte des Mittelalters, Bd.1 ff.*, 1937 ff. (ab Bd. 8: *Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters*)
- DBI = *Dizionario Biografico degli Italiani, vol.1 ff.*, Rom 1960 ff.
- DE BRUYNE, *Préfaces* = D. DE BRUYNE, *Préfaces de la Bible latine*, Namur 1920
- DE BRUYNE, *Sommaires* = D. DE BRUYNE, *Sommaires, divisions et rubriques de la Bible latine*, Namur 1914
- DHGE = *Dictionnaire d'histoire et de géographie ecclésiastiques, t.1 ff.*, Paris 1922 ff.
- DISTELBRINK = B. DISTELBRINK, *Bonaventurae Scripta (Subsidia scientifica Franciscalia 5)*, Rom 1975
- DONDAINE – SHOONER = H. F. DONDAINE – H. V. SHOONER, *Codices manuscripti operum Thomae de Aquino, vol. 1 ff. (Editores operum sancti Thomae de Aquino 2 ff.)*, Rom 1967 ff.
- DSAM = *Dictionnaire de spiritualité ascétique et mystique doctrine et histoire, t.1 ff.*, Paris 1937 ff.
- DUSCH, *Vliedervoven* = M. DUSCH, *De veer utersten. Das 'Cordiale de quattuor novissimis' von Gerhard von Vliedervoven in mittelniederdeutscher Überlieferung (Niederländische Studien 20)*, Köln 1975
- Erfurt, *Bibl. Amploniana* = *Beschreibendes Verzeichnis der Amplonianischen Handschriften-Sammlung zu Erfurt*, Berlin 1887
- Frankfurt, *StuUB* = *Die Handschriften der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt/Main, bearb. v. G. POWITZ – H. BUCK, Bd. 1–2*, Frankfurt/Main 1968/1974
- FRANZ, *Messe* = A. FRANZ, *Die Messe im deutschen Mittelalter*, Freiburg i.Br. 1902
- Freiburg, *UB* = *Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau, bearb. v. W. HAGENMAIER, Bd. 1–2*, Wiesbaden 1974/1980
- Fritzlar, *Dombibliothek* = *Die Handschriften der Dombibliothek Fritzlar, bearb. v. G. LIST*, Wiesbaden 1984
- GARCÍA Y GARCÍA I = A. GARCÍA Y GARCÍA, *La canonística Ibérica medieval posterior al Decreto de Graciano, in: Repertorio de historia de las ciencias ecclesiasticas en Espana Bd.1 (Corpus Scriptorum Sacrorum Hispaniae, Estudios 3)*, Salamanca 1967, S. 397–434
- GARCÍA Y GARCÍA II = A. GARCÍA Y GARCÍA, *La canonística Ibérica medieval posterior al Decreto de Graciano, in: Repertorio de historia de las ciencias ecclesiasticas en Espana Bd.2 (Corpus Scriptorum Sacrorum Hispaniae, Estudios 1)*, Salamanca 1971, S. 183–214
- GbJb = *Gutenberg-Jahrbuch*
- GEBELE, *Augsburger Bibliophilen* = E. GEBELE, *Augsburger Bibliophilen, in: Zs. HV Schwaben 52 (1936) S. 9–56*
- GLORIEUX, *Maîtres* = P. GLORIEUX, *Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, t.1–2 (Etudes de philosophie médiévale 17–18)*, Paris 1933
- GLORIEUX, *Pour revaloriser Migne* = P. GLORIEUX, *Pour revaloriser Migne. Tables rectificatives (Mélanges de science religieuse 9, Beih.)*, Lille 1952

- Graz, UB = Die Handschriften der Universitätsbibliothek Graz, bearb. v. A. KERN, Bd. 1–3, Leipzig-Wien 1942–1967
- GRUBMÜLLER = K. GRUBMÜLLER, Vocabularius Ex quo (MTU 17), München 1967
- GRUPP = G. GRUPP, Oettingen-Wallersteinsche Sammlungen in Mähingen. Handschriftenverzeichnis I. Hälfte, Nördlingen 1897
- GW = Gesamtkatalog der Wiegendrucke, Bd. 1 ff., Leipzig 1925 ff.
- HABERKAMP = G. HABERKAMP, Thematischer Katalog der Musikhandschriften der Fürstlichen Oettingen-Wallerstein'schen Bibliothek Schloß Harburg. Mit einer Geschichte des Musikalienbestandes von V. v. VOLCKAMER (Kataloge bayerischer Musiksammlungen 6), München 1976
- HÄGELE, Libri sancti Magni = G. HÄGELE, Libri sancti Magni. Die Bibliothek des Füssener Benediktinerklosters im Mittelalter, in: Alt Füssen 1992, S. 78–83
- HAEMMERLE = A. HAEMMERLE, Die Canoniker des hohen Domstifts zu Augsburg bis zur Saecularisation, Zürich 1935
- HAIN = L. HAIN, Repertorium bibliographicum, Bd. 1–4, Stuttgart/Paris 1826–1838
- HAIN-COPINGER = W. A. COPINGER, Supplementum to Hain's Repertorium bibliographicum, vol. 1–2, London 1895/1902
- Hamburg, UB = Die theologischen Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd. 1–3, bearb. v. P. J. BECKER–N. KRÜGER (Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 2), Hamburg 1975–1991; Die Handschriften der S. Petri-Kirche Hamburg. Die Handschriften der S. Jacobi-Kirche Hamburg, bearb. v. T. BRANDIS–H. MAEHLER (Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 4), 1967
- Heidelberg, UB = Die altdeutschen Handschriften der Universitäts-Bibliothek in Heidelberg, verz. v. K. BARTSCH, 1887
- HEILIG = K. J. HEILIG, Kritische Studien zum Schrifttum der beiden Heinriche von Hessen, in: Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und Kirchengeschichte 40 (1932) S. 106–176
- HELMRATH = J. HELMRATH, Das Basler Konzil 1431–1449 (Kölner historische Abhandlungen 32), Köln 1987
- HÖRBERG, Bücherschenkung = N. HÖRBERG, Die Bücherschenkung des Augsburger Kardinals Peter von Schaumberg an das Kloster St. Mang zu Füssen (1460), in: Aus Archiven und Bibliotheken. Festschrift R. Kottje zum 65. Geburtstag, hg. v. H. MORDEK (Freiburger Beiträge zur mittelalterlichen Geschichte 3), Frankfurt 1992, S. 497–522
- HOHMANN, Initienliste = T. HOHMANN, Initienregister der Werke Heinrichs von Langenstein, in: Traditio 32 (1976) S. 399–426
- HUDRY-BICHELONNE = F. HUDRY-BICHELONNE, Notes sur divers manuscrits latins conservés en Allemagne du Sud, in: Bulletin de l'Institut de recherche et d'histoire des textes 13 (1964) S. 9–28
- JE, JK = Regesta Pontificum Romanorum, Bd. 1–2, hg. v. P. JAFFÉ, bearb. v. S. LOEWENFELD–F. KALTENBRUNNER–P. EWALD, Leipzig 1885–1888
- KAEPPELI = T. KAEPPELI, Scriptorum Ordinis Praedicatorum Medii Aevi, Bd. 1 ff., Rom 1970 ff.
- Kassel, Murhardsche und LB = Manuscripta iuridica, bearb. v. M. KREMER (Die Handschriften der Gesamthochschul-Bibliothek Kassel, Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel 2), Wiesbaden 1969
- KERN = T. v. KERN, Verzeichnisse von Handschriften zur deutschen Städtegeschichte,

- in: Nachrichten von der historischen Commission bei der königlich Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 3. Jahrgang, 4. Stück, München 1862, S. 107–152
- KIST = J. KIST, Die Matrikel der Geistlichkeit des Bistums Bamberg. 1400–1556 (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichtskunde 4,7), Würzburg 1965
- KLEINEIDAM = E. KLEINEIDAM, Universitas studii Erfordensis (Erfurter Theologische Studien 14/22), Leipzig ²1985/²1992
- Köln, StArchiv = Die theologischen Handschriften des Stadtarchivs Köln, bearb. v. J. VENNEBUSCH, T. 2: Die Quarthandschriften der Gymnasialbibliothek; T. 3: Die Oktavhandschriften der Gymnasialbibliothek (Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln. Sonderreihe: Die Handschriften des Archivs 2–3), Köln 1980/1983
- KÖNIGSDORFER = C. KÖNIGSDORFER, Geschichte des Klosters zum Heil. Kreuz in Donauwörth, Bd. 1–3, 1819–1829
- KRÄMER = S. KRÄMER, Eine weitere Handschrift aus Tegernsee in der Bibliotheca Bodleiana in Oxford (Ms. Lyell 57), in: Codices manuscripti 1 (1975) S. 84–88
- KRISTELLER, Iter Italicum = P. O. KRISTELLER, Iter italicum, Bd. 1–3, London 1965–1987
- KURZ = R. KURZ, Die handschriftliche Überlieferung der Werke des hl. Augustinus Bd. 5, 1–2 (Sitzungsberichte der ÖAW phil.-hist. Kl. 306/350), Wien 1976/1979
- KYRISS = E. KYRISS, Verzierte gotische Einbände im alten deutschen Sprachgebiet, Bd. 1–4, Stuttgart 1951–1956
- KYRISS, Nürnberger Werkstatt = E. KYRISS, Einbände der Nürnberger Werkstatt S mit Krone, in: H. TH. MUSPER (Hg.), Der Antichrist und die 15 Zeichen, Kommentarb. zum Faksimile, München 1970, S. 60–64
- LACOMBE, Aristoteles latinus = G. Lacombe, Aristoteles Latinus, Bd. 1–3, Rom 1939–1961
- LdMa = Lexikon des Mittelalters, Bd. 1 ff., München 1980 ff.
- LHOTSKY, Ebendorfer = A. LHOTSKY, Thomas Ebendorfer (Schriften der MGH 15), Stuttgart 1957
- LINDNER = P. LINDNER, Monasticon Episcopatus Augustani Antiqui, Bregenz 1913
- LOHR = CH. H. LOHR, Medieval latin Aristotle commentaries, in: Traditio 23 (1967) S. 313–413, 24 (1968) S. 149–245, 26 (1970) S. 135–215, 27 (1971) S. 251–351, 28 (1972) S. 281–395, 29 (1973) S. 93–197, 30 (1974) S. 119–143
- LORENZ = S. LORENZ, Studium generale Erfordense (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 34), Stuttgart 1989
- Lüneburg, Ratsbibliothek = Die theologischen Handschriften. Quartreihe. Die juristischen Handschriften, bearb. v. M. STÄHLI (Handschriften der Ratsbücherei Lüneburg 3), 1981
- MAAP = Medieval Academy of America, Publications
- MACHILEK = F. MACHILEK, Dr. Friedrich Schön von Nürnberg, in: Mitteilungen des Vereins zur Geschichte der Stadt Nürnberg 65 (1978) S. 124–150
- MADRE = A. MADRE, Nikolaus von Dinkelsbühl (BGPhThMa 40,4), Münster/Westf. 1965
- MANSI = J. D. Mansi, Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio, t. I–XXXI, Florenz-Venedig 1759–1798
- Matrikel Basel = Die Matrikel der Universität Basel, Bd. 1, bearb. v. H. G. WACKER-NAGEL, Basel 1951

- Matrikel Erfurt = Die Acten der Erfurter Universität, bearb. v. H. WEISENBORN, Bd. 1-3 (Geschichtsquellen der Provinz Sachsen 8,1-3), Halle 1881-1899
- Matrikel Heidelberg = Die Matrikel der Universität Heidelberg, Bd. 1, hg. v. G. TOEPKE, NDR Nendeln 1976
- Matrikel Ingolstadt = Die Matrikel der Ludwig-Maximilians-Universität Ingolstadt-Landshut-München, Bd. 1,1, hg. v. G. v. PÖLNITZ, München 1937
- Matrikel Köln = Die Matrikel der Universität Köln, Bd. 1, bearb. v. H. KEUSSEN (Publikationen der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde 8,1), Düsseldorf 1928
- Matrikel Leipzig = Die Matrikel der Universität Leipzig, hg. v. G. ERLER, Bd. 1-2 (Codex diplomaticus Saxoniae Regiae 2,16-18), Leipzig 1895-1897
- Matrikel Wien = Die Matrikel der Universität Wien, Bd. 1-2 (Quellen zur Geschichte der Universität Wien 1,1-2 = Publikationen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 6,1,1-2), Wien 1956-1967
- MBK = Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz, Bd. 1 ff., München 1918 ff.
- MGH = Monumenta Germaniae Historica
- Necrol. = Necrologiae
 - Epp. = Epistolae
 - SS = Scriptores
- MICHAUD-QUANTIN = P. MICHAUD-QUANTIN, *Sommes de casuistique et manuels de confession au moyen âge* (Analecta Mediaevalia Namurcensia 13), Löwen 1962
- MJb = Mittellateinisches Jahrbuch
- MOMBRIUS = B. MOMBRIUS, *Sanctuarium seu Vitae sanctorum*, Bd. 1-2, Paris 1910
- MONTAG = U. MONTAG, *Das Werk der hl. Birgitta von Schweden in oberdeutscher Übersetzung* (MTU 18), München 1968
- MTU = Münchener Texte und Untersuchungen
- München, BSB = *Catalogus codicum latinorum Bibliothecae Regiae Monacensis*, Bd. 1 ff., 1873 ff.; *Series nova* Bd. 1 ff., 1970 ff.
- München, UB = *Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Universitätsbibliothek München: die Handschriften der Folioreihe*, Bd. 1-2, bearb. v. N. DANIEL-G. KORRUMPF-G. SCHOTT (Die Handschriften der Universitätsbibliothek München 3,1-2), Wiesbaden 1974/1979
- NA = *Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde*, Bd. 1 ff., 1876 ff.
- Nürnberg, GNM = *Die Handschriften des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg: die lateinischen mittelalterlichen Handschriften*, T. 1-2, bearb. v. H. HILG (Kataloge des Germanischen Nationalmuseums Nürnberg 2,1-2), Wiesbaden 1983/1986
- Nürnberg StB = *Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg*, Bd. 1-2,1, bearb. v. K. SCHNEIDER, Wiesbaden 1965/1967
- NYBERG = T. NYBERG, *Dokumente und Untersuchungen zur inneren Geschichte der drei Birgittenklöster Bayerns 1420-1570* (Quellen und Erörterungen zur Bayerischen Geschichte NF 26), München 1972-1974
- OESTERLEY = H. OESTERLEY (Hg.), *Gesta Romanorum*, Berlin 1872
- Ottoheuren, Benediktinerabtei = *Die mittelalterlichen Handschriften in der Abtei Ottoheuren*, bearb. v. H. HAUKE, Wiesbaden 1974

- Paris, BN = Paris, Bibliothèque Nationale, Catalogue général des manuscrits latins t. 1 ff., 1939 ff.
- PAULUS, Ablass = N. PAULUS, Geschichte des Ablasses im Mittelalter vom Ursprunge bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts, Bd. 1–3, Paderborn 1922–1923
- PBB = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, Halle (später Tübingen), Bd. 1 ff., 1874 ff.
- PG = Patrologiae cursus completus ... Series graeca, accur. J.-P. MIGNE, t. I–CLXI, Paris 1857–1866
- PICCARD = G. PICCARD, Die Wasserzeichenkartei Piccard im Hauptstaatsarchiv Stuttgart, Findbuch 1 ff., Stuttgart 1961 ff.
- PL(S) = Patrologiae cursus completus ... Series Latina, accur. J.-P. MIGNE, t. I–CXXI, Paris 1844–1864; Supplementum bearb. v. A. HAMMAN, vol. 1 ff., Paris 1958 ff.
- Prag, UB = Catalogus codicum manu scriptorum qui in C. R. Bibliotheca Publica atque Universitatis Pragensis asservantur, bearb. v. J. TRUHLÁŘ, Bd. 1–2, Prag 1905–1906
- Rep. font. = Repertorium fontium historiae medii aevi, Bd. 1 ff., Rom 1962 ff.
- Rep. Germ. = Repertorium Germanicum, Bd. 1 ff., Berlin 1916 ff.
- Rev. Bén. = Revue Bénédictine, Bd. 1 ff., 1884 ff.
- ROTH = B. ROTH, Franz von Mayronis, Werl 1936
- RSM = Repertorium der Sangsprüche und Meisterlieder des 12.–18. Jahrhunderts, hg. v. H. BRUNNER u. a., Bd. 1 ff., Tübingen 1986 ff.
- RTAM = Recherches de Théologie ancienne et médiévale, Bd. 1 ff., 1929 ff.
- SCHALLER-KÖNSGEN = Initia carminum latinorum saeculo XI antiquiorum, bearb. v. D. SCHALLER–E. KÖNSGEN, Göttingen 1977
- SCHNEIDER = K. SCHNEIDER, Deutsche mittelalterliche Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg, Bd. 1 (Die Handschriften der Universitätsbibliothek Augsburg 2, 1), Wiesbaden 1988
- SCHNEYER = J. B. SCHNEYER, Repertorium der lateinischen Sermones des Mittelalters für die Zeit von 1150–1350, Bd. 1–11 (BGPhThMa 43, 1–11), Münster/Westf. 1969–1990
- SCHNEYER, Beobachtungen = J. B. SCHNEYER, Beobachtungen zu lateinischen Sermoneshandschriften der Staatsbibliothek München (Sitzungsberichte der BAW phil.-hist. Kl. 1958, 8), München 1958
- SCHNEYER, Predigtreihenreihen = J. B. SCHNEYER, Wegweiser zu lateinischen Predigtreihen des Mittelalters, München 1965
- SCHRECKENBERG I–III = H. SCHRECKENBERG, Die christlichen Adversus-Iudaeos-Texte und ihr historisches und literarisches Umfeld, Bd. 1–3, Frankfurt ²1990/1988/1994
- SCHULTE, GQ = J. FR. v. SCHULTE, Die Geschichte der Quellen und der Literatur des canonischen Rechts, Bd. 1–3, Stuttgart 1875–1880
- SCHUNKE–SCHWENKE = I. SCHUNKE, Die Schwenke-Sammlung gotischer Stempel- und Einbanddurchreibungen (Beiträge zur Inkunabelkunde 3, 7), Berlin 1979
- SeT = Studi e Testi
- STEGMÜLLER RB = F. STEGMÜLLER, Repertorium biblicum medii aevi, t. 1–11, Madrid 1950–1980
- StMBO = Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige

- STROICK = C. STROICK, Heinrich von Friemar (Freiburger Theologische Studien 68), Freiburg 1954
- Stuttgart, LB = Die Handschriften der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart, Bd. 1 ff., Wiesbaden 1964 ff.
- THORNDIKE-KIBRE = L. THORNDIKE-P. KIBRE, A catalogue of incipits of medieval scientific writings in latin (MAAP 29), London 1963
- TRIER, SB = M. KEUFFER, Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier, Bd. 1-2, Trier 1888/1891
- TRÍŠKA, Činnost = J. TRÍŠKA, Literární činnost přehusitské university (Sbírka pramenů a příruček k dějinám Univerzity Karlovy 5), Prag 1967
- TRÍŠKA, Repertorium = J. TRÍŠKA, Repertorium biographicum Universitatis Pragensis Praehussiticae 1348-1409 (Knihnice Archívu Univerzity Karlovy 12), Prag 1981
- TRUSEN, Spätmittelalterliche Jurisprudenz = W. TRUSEN, Spätmittelalterliche Jurisprudenz und Wirtschaftsethik (Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beih. 43), Wiesbaden 1961
- Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana = Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti
- Vat. lat. = Codices Vaticani Latini t. 1 ff., 1902 ff.
 - Pal. lat. = Codices Palatini Latini t. 1 ff., 1886 ff.
- VL = Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon, hg. v. W. STAMMLER, Bd. 1-5, Berlin-Leipzig 1933-1955; 2. Aufl. hg. v. K. RUH u. a., Bd. 1 ff., Berlin 1977 ff.
- WALTHER, Carmina = H. WALTHER, Initia carminum ac versuum medii aevi posterioris latinorum, Bd. 1-2, Göttingen 1959/1969
- WALTHER, Proverbia = H. WALTHER, Proverbia sententiaeque latinitatis medii aevi, Bd. 1-6, Göttingen 1963-1969
- WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften = W. WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften der fürstlich Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek in Maihingen, in: NA 7 (1882) S. 171-186
- Wertvolle Handschriften und Einbände = Wertvolle Handschriften und Einbände aus der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek, hg. v. R. FRANKENBERGER-P. B. RUPP, Wiesbaden 1987
- WIEDENMANN = M. WIEDENMANN, Generalschematismus des Bistums Augsburg, 3 Bde., masch. schriftl. 1945 (Original im Archiv des Bistums Augsburg)
- WIEGAND = F. WIEGAND, Das apostolische Symbol im Mittelalter (Vorträge der Theologischen Konferenz Giessen 21), Giessen 1904
- Wien, ÖNB = Tabulae codicum manu scriptorum praeter graecos et orientales in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum, Bd. 1-10, Wien 1864-1868
- Wien, Schottenkloster = Catalogus codicum manu scriptorum qui in bibliotheca monasterii B.M.V. ad Scotos Vindobonae asservantur, ed. A. HÜBL, Wien 1899
- Windsheim, Ratsbibliothek = Die Handschriften der Augustinereremiten und Weltgeistlichen in der ehemaligen Reichsstadt Windsheim, bearb. v. E. STAHLER (Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg 15), Würzburg 1963
- Würzburg, UB = Die Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg, bearb. v. H. THURN, Bd. 1-5, Wiesbaden 1970-1994
- ZELLER = J. ZELLER, Liste der Benediktiner-Ordenskapitel in der Provinz Mainz-Bamberg seit dem Konstanzer Konzil, in: StMBO 42 (1924) S. 184-195

- ZfdA = Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, Bd. 1 ff., 1841 ff.
 ZfdPh = Zeitschrift für deutsche Philologie, Bd. 1 ff., 1869 ff.
 ZGO = Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, Bd. 1 ff., 1850 ff.
 ZINNER = E. ZINNER, Verzeichnis der astronomischen Handschriften des deutschen Kulturgebietes, München 1925
 ZKG = Zeitschrift für Kirchengeschichte
 ZOEPFL, Bistum Augsburg = F. ZOEPFL, Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter (Geschichte des Bistums Augsburg 1), München-Augsburg 1955
 ZOEPFL, Weltgeistliche = F. ZOEPFL, Maihinger mittelalterliche Handschriften und Inkunabeln aus dem Besitz von Weltgeistlichen der Diözese Augsburg (bis um 1500), in: Archiv für Geschichte des Hochstifts Augsburg 6 (1929) S. 745–765
 ZRG = Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte
 – Germ. Abt. = Germanistische Abteilung, Bd. 1 ff., 1880 ff.
 – Kan. Abt. = Kanonistische Abteilung, Bd. 1 ff., 1911 ff.
 ZUMKELLER = A. ZUMKELLER, Manuskripte von Werken der Autoren des Augustiner-Eremitenordens in mitteleuropäischen Bibliotheken (Cassiciacum 20), Würzburg 1966

BESCHREIBUNG
DER
HANDSCHRIFTEN

Cod. I. 2. 2° 1

Evangeliarium

Pergament 200 Bl. 29,5 × 24,5 Westdeutschland (Trier?) Abb. 1
9. Jh. 3./4. V.

Neuere Follierung 1–200. Lagen: (IV–2)⁶ + II¹⁰ + 17 IV¹⁴⁶ + 2 (IV–1)¹⁶⁰ + 5 IV²⁰⁰. Textverlust: 2 Bl. am Ende der ersten Lage, das letzte Bl. der 20. Lage und das erste Bl. der 21. Lage, wenigstens eine Lage am Ende; möglicherweise eine weitere Lage am Anfang mit den allgemeinen Vorreden. Beginnend mit der dritten Lage (Evangelientext) alte Lagenzählung *I–XXIII* am Lagenende, teilweise beschnitten. Schriftraum 18,5 × 14 (Text) und 18,5 × 16 (Comes). Evangelientext zweispaltig, Comes einspaltig. 24 Zeilen, Blindliniierung auf den beschriebenen Teil beschränkt. Im Interkolumnium 3, links bzw. rechts von den Textspalten je 2 Spalten für die Zählung von Kapiteln und Sectiones, für Verskapitalen sowie für die Kennzeichnung von Perikopenanfängen (+) und Perikopenenden (*F*). Karolingische Minuskel von wenigstens zwei Händen, 9. Jh. 3./4. V., dazu zahlreiche gleichzeitige Korrekturen am Evangelientext. Auszeichnungsschrift bei den Evangelienanfängen rote Capitalis quadrata, bei den Prologen rote Uncialis. Zierseiten in Gold. Abgestufte Schrifthierarchie am Anfang von Mt: 9^r (Zierseite) goldene Capitalis quadrata, 9^v Capitalis quadrata und 10^r Uncialis, Zeilen abwechselnd rot und gold, 10^v Uncialis und Minuskel, Zeilen abwechselnd rot und braun. Mt-Passion mit verteilter Lesung (*c – s – m*). Kanontafeln, Seitentitel, Incipit- und Explicitformeln der Kapitelverzeichnisse, Anfangszeilen von Perikopen und Kapiteln sowie Rubriken des Comes in roter Uncialis. Kanontafeln 1^r–6^v schmucklos. Evangelistenportraits mit gegenüberliegenden Zierseiten zu Mt, Mc, Lc 8^v/9^r, 62^v/63^r, 96^v/97^r; Bild- und Zierseite zu Io sind herausgeschnitten (vgl. Lagenformel). Über den auf sockelartigen Thronen sitzenden bärtigen Evangelisten mit großen, rotgerandeten Nimben kleine fliegende Evangelistensymbole mit Evangelienbüchern in den Klauen. Breite Zierrahmen mit üppigen Blattwerkfüllungen und seitlich spießenden blattartigen Knospen, im Grund innerhalb des Zierrahmens bei Mt (8^v) der erste Teil eines Iuvencus zugeschriebenen Gedichtes sowie ein den üblichen Beginn des Mt-Prologs variierender Text. Bei Mc und Lc sind die entsprechenden Texte nicht ausgeführt, der Grund deshalb leer geblieben. Die ganzseitigen goldgerahmten Initialkörper der Zierseiten mit Flecht- und Blattwerkeinsätzen laufen teils in wuchtige Flechtwerkknoten, teils in blattförmige Endungen aus. Teilweise gehen die Flechtwerkknoten auch in modelliertes Blattwerk über; die L-Initiale 9^r bildet in den Endverschlingungen des Flechtwerks einen Vogelkopf, aus dessen Schnabel Blattwerk rankt.

Einfacher Halbleder-Pappband mit vorderem und hinterem Vorsatz, um 1860.

Herkunft: Die Hs. enthält keinerlei Besitzvermerke. – Bibeltext und Kapitelverzeichnisse folgen der für Evangeliare aus der Hofschule Karls d.Gr. und für Evangeliare

der franko-sächsischen Gruppe herangezogenen Rezension. Das die Kanontafeln kommentierende Gedicht 6^v ist sonst ausschließlich in Handschriften nordfranzösischer Provenienz überliefert (Zusammenstellung bei DE BRUYNE, *Préfaces* S.186). Der paläographische Befund weist nach Westdeutschland (BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien*, Bd. 1, S.142 Anm. 138). Ähnliche eigentümliche Stilmischung später turonischer und franko-sächsischer Elemente bei den Initialen der Zierseiten zeigen auch die Evangeliare in Gannat (Dép. Allier), Sainte-Croix, 9. Jh. Mitte (vgl. *Les trésors des églises de France. Musée des arts décoratifs*, Paris 1965, S.249f. Nr.454) sowie in Berlin, Deutsche SB, Hamilton 249, 9. Jh. 2. H. (Moselgebiet? Trier? Vgl. H. BOESE, *Die lateinischen Handschriften der Sammlung Hamilton zu Berlin*, Wiesbaden 1966, S.120), deren Ornamentik wiederum verwandt ist mit der der Fresken in St. Maximin in Trier (vgl. M. EXNER, *Die Fresken der Krypta von St. Maximin in Trier und ihre Stellung in der spätkarolingischen Wandmalerei* (Trierer Zs., Beiheft 10), Trier 1989, S.189). Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein konnte die Handschrift 1814 zusammen mit mehreren anderen (vgl. Codd. I. 2. 2° 3, 2° 4, 2° 11, 2° 26, 2° 27) vom Abbé Charles Philippe Campion de Tersan in Paris erwerben, vgl. GRUPP, a.u.a.O. Eine anderslautende Notiz in Löffelholz' Zettelkatalog, derzufolge das Evangeliar 1816 zusammen mit Cod. I. 1. 4° 1 (vgl. *Wertvolle Handschriften und Einbände* S.42-44) für 16 Louisdor in Aschaffenburg von einem Geistlichen erworben wurde, bezieht sich eindeutig auf das Echternacher Evangeliar Cod. I. 2. 4° 2, das Dalbergs Aschaffener Bibliothekar Windischmann aus dem Besitz des Bruchsalers Stiftskanonikers Adam Gärtler an Fürst Ludwig vermittelt hatte. Zu Campion de Tersan vgl. *Nouvelle biographie générale* 43/44 (1969) Sp.1018.

Lit. zur Hs.: G. GRUPP, Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein als Museumsgründer, in: *Jb. des HV für Nördlingen und Umgebung* 6 (1917) S.73-109, hier: S.77 Anm. 1. – A. GOLDSCHMIDT, *Die deutsche Buchmalerei*, Bd. 1, Florenz – München 1928, S.21, S.55f. mit Tf.65 und 66 (Abb. von 8^v, 9^r). – G.L. MICHELI, *L'enluminure du haut moyen âge et les influences irlandaises*, Brüssel 1939, S.145 mit Anm. 3. – BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien*, Bd. 1, S.242 Anm. 138. – *Wertvolle Handschriften und Einbände* S.35-39 (mit Abb. von 62^v, 63^r). – B. FISCHER, *Die lateinischen Evangelien bis zum 10. Jahrhundert*, Bd. 1 (*Vetus Latina* Bd.13), Freiburg 1988, S.30, 36 u.ö. – B. BISCHOFF, *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (*Geschichtsblätter Kreis Bergstraße*, Sonderbd. 10), Lorsch ²1989, S.90 Anm. 22. – K. BIERBRAUER, *Evangeliar aus der Sammlung Oettingen-Wallerstein*, in: *Das Samuhel-Evangeliar aus dem Quedlinburger Dom* (*Ausst.Kat. der Bayer. SB* 53 = *Patrimonia* 25), München 1991, S.57-59 mit Taf.26-31 (Abb. von 8^v/9^r, 62^v/63^r, 96^v/97^r).

1^r-200^v Evangeliarium

1^r-6^v Eusebius Caesariensis, *Canones evangeliorum*.

6^v Verse (11 Zeilen) *In primo certe canone ...*

Druck: DE BRUYNE, *Préfaces*, S.186 Nr.30 (Hs. μ). – Vgl. SCHALLER-KÖNSGEN 7905. – WALTHER, *Carmina* 9061. – A. WILMART, *Codices Reginenses Latini*, tom. I, Vatikan 1937, S.9. – BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien*, Bd. 1, S.242 Anm. 138.

7^{ra}-60^{rb} *Evangelium secundum Matthaeum* mit (7^{ra}-8^{rb}) *Capitulatio c.I-XXVIII* (vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S.270 Sigle B) und (8^v) Prolog Ps.-

Iuvenicus *Mattheus instituit virtutum tramite mores* ... (2 Zeilen auf der Bildseite), darunter zwei weitere Zeilen *MATTHEVS EVANGELISTA DEI QUI EUANGELIUM IN IUDAEA PRIMUS SCRIPSIT*, (9^{rb}) Text c. I-XXVIII.

Druck (Ps.-Iuvenicus): J. O. WESTWOOD, *Palaeographia sacra pictoria*, London 1843–1845, vor Tf. XV. – CSEL Bd. 24 (1891) S. XLVI. – DE BRUYNE, *Préfaces*, S. 195 Nr. 48 (Hs. O). – Vgl. SCHALLER-KÖNSGEN 9446. – WALTHER, *Carmina* 10787. – STEGMÜLLER RB 570 f.

60^{va}–94^{va} Evangelium secundum Marcum mit (60^{va}–61^{rb}) Prolog STEGMÜLLER RB 607, (61^{va}–62^{rb}) Capitulatio c. I–XIII (vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S. 282, Sigle B) und (63^{rb}) Text c. I–XIII.

94^{vb}–152^{rb} Evangelium secundum Lucam mit (94^{vb}–95^{rb}) Prolog STEGMÜLLER RB 620, (95^{rb}–96^{rb}) Capitulatio c. I–XX (vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S. 288, Sigle B) und (97^r) Text c. I–XXI.

152^{va}–194^{ra} Evangelium secundum Iohannem mit (152^{va}–153^{ra}) Prolog STEGMÜLLER RB 624, (153^{rb}–154^{vb}) Capitulatio c. I–XI (Textverlust; vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S. 302, Sigle B = A) und (154^{ra}) Text c. I–XVI, beginnend mit Io 1, 19 (Textverlust).

194^v–200^v Capitulare Evangeliorum, ohne Stationsangaben ›*INCIPIT BREVIARIUS LECTIONUM EUANGELII*‹ Von der Vigil von Weihnachten bis zum Donnerstag der ersten Adventswoche (Textverlust), Proprium de tempore und Proprium de sanctis gemischt. Entspricht weitgehend dem Typus Δ bei TH. KLAUSER, *Das Römische Capitulare Evangeliorum*, Bd. 1 (Liturgiegeschichtl. Quellen und Forschungen 28), Münster 1935, S. 131 ff., jedoch mit einer geringeren Anzahl von Heiligenfesten. Der erste Sonntag im März bezeichnet als *DOMENICA I MENSIS PRIMI*.

Cod. I. 2. 2° 2

Evangeliarium

Pergament 237 Bl. 30 × 16 Salzburg um 820/825

Neuere Foliierung 1–237. Unbeschrieben 21^r, 27^r, 85^v, 86^r, 127^v, 128^r, 191^v, 192^r. Lagen: V¹⁰ + IV¹⁸ + (IV + 1)²⁷ + 7 IV⁸³ + (IV + 1)⁹² + 4 IV¹²⁴ + (IV + 1)¹³³ + 7 IV¹⁸⁹ + (IV + 1)¹⁹⁸ + 4 IV²³⁰ + (IV – 1)²³⁷. Die Blätter mit den Evangelisten sind einzeln eingebunden, waren jedoch schon in der Gesamtanlage der Hs. vorgesehen. Erste Lage verbunden, richtige Reihenfolge: Bl. 1, 2, 4–8, 3, 9, 10. Schriftraum 26 × 9,5 (Kanon tafeln und Evangelientext) und 26,5 × 12,5 (Comes). 30 (Evangelientext) und 35 Zeilen. Evangelientext einspaltig, Comes zweispaltig. Am linken Rand des Evangelientexts zwei Spalten für die Zählung von Kapiteln und Sectiones und für

Verskapitalen. Karolingische Minuskel durchgehend von einer Hand, um 820/825. Von derselben Hand auch Teile von Clm 15817 und Salzburg, St. Peter a VIII 29, vgl. BISCHOFF, a. u. a. O. Auszeichnungsschrift bei den Evangelienanfängen abgestuft mennigfarbene Capitalis quadrata und Uncialis, beim Comes Capitalis rustica. Sechs einfache Initialen zu Beginn der allgemeinen Vorreden sowie an den Evangelienanfängen (11^r, 15^r, 28^r, 87^r, 129^r, 193^r) mit Flechtwerk, Blättern und Blüten, 87^r in Fischform, blaugrau und mennigfarben. Verskapitalen abwechselnd in ebendiesen Farben, Konkordanzen in Minium und Tinte. Passionstexte mit verteilter Lesung (*a – m – t – c*). Kanontafeln 21^v–26^v unter schmucklosen mennigfarbenen, grünen, gelben, blaugrauen und violetten Arkadenbögen, Canon V unter Giebeln mit Kreuz. Basen und Kapitele in denselben Farben geometrisch-flächig stilisiert. Die nimbierten Evangelisten (27^v, 86^v, 128^v, 192^v) sitzen auf mächtigen Thronen unter teils mit zarten Ranken, teils mit lorbeerartigen Füllungen versehenen Bögen, die durch jeweils drei Sterne bzw. rüschenartige Gebilde gegliedert sind; die Säulenschäfte sind marmoriert bzw. von Lorbeerblättern geschuppt. Architekturartige Frieze trennen die Evangelisten von ihren Symbolen in den Lünetten, die vor illusionistischen „Weltraum-Gründen“ Schriftrollen bzw. Evangelienbücher halten. Den Grund um die Evangelisten schmücken nur die goldgeschriebenen Namen. Als Schwesterhs. anzusprechen ist auf Grund ikonographischer und ornamentaler Parallelen das Evangeliar in Paris, Bibl. Nat. Ms. lat. 8849. – Hs. mit erheblichen Wasserschäden. Löcher und Risse im Pergament vielfach anlässlich der Neubindung (s. u.) großflächig mit Papier überklebt.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein, 18. Jh. 2. H., mit goldgeprägtem Rückenschmuck und -titel, goldgeprägten Rahmen auf beiden Deckeln sowie Kantenvergoldung und Goldschnitt. Goldgeprägtes Supralibros mit Monogramm *CEZOW* (Craft Ernst zu Oettingen-Wallerstein) auf beiden Deckeln. Spiegel Marmorpapier. Je 2 Bl. vorderes und hinteres Vorsatz sowie ein vorgebundener Quinternio gehören zum Einband. Auf dem vorderen Vorsatz neuere Signaturen *1. b. 19* und *b. 15*. Zu den Einbänden Kraft Ernsts vgl. F. ZOEPFL, Alte oettingische Bucheinbände und Bücherzeichen in der Fürstl. Bibliothek zu Maihingen, in: St. Wiborada 3 (1936) S. 69–79.

Herkunft: Das Evangeliar aus der Salzburger Schreib- und Malschule zur Frühzeit Ebf. Adalrams (821–836) ist wie die Schwesterhs. in Paris (s. o.) den Ableitungen der Hofschule Karls d. Gr. zuzuordnen. Von Fürst Kraft Ernst aus unbekanntem Vorbesitz (1779 in Speyer? Vgl. Karl der Große. Werk und Wirkung, a. u. a. O.) erworben, befand die Hs. sich spätestens 1791 in Wallerstein, wo sie der markgräfl. Ansbachische Hofrat Philipp Ernst Spieß begutachtete. Hierzu dessen Notiz 1^r ... *notas características scripturae saeculo IX usitatae ... habet ... III Non. Junii MDCCXCI*.

Lit. zur Hs.: G. GRUPP, Kulturgeschichte des Mittelalters, Bd. 2, Paderborn ³1923, S. 88 (Abb. von 128^v). – A. BOECKLER, Die Evangelistenbilder der Adagruppe, in: Münchner Jb. der Bildenden Kunst, 3. Folge, Bd. 3/4 (1952/53), S. 121–144, hier: S. 122 und S. 139–141. – K. HOLTER, Drei Evangelien-Handschriften der Salzburger Schreibschule des 9. Jh., in: Oesterr. Zs. für Kunst- und Denkmalpflege 12 (1958) S. 85–91 (Abb. von 129^r, 24^v/25^r, 86^v auf Tf. 111–113). – W. NEUMÜLLER–K. HOLTER, Der Codex Millenarius (Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs 6), Graz–Köln 1959, S. 166–168, S. 193 mit Abb. 17, 32, 69, 70 (192^v, 21^v, 86^v, 27^v). – K. FORSTNER, Schriftfragmente des 8. und früheren 9. Jahrhunderts in Salzburger Bibliotheken, in:

Scriptorium 14 (1960) S.235–256. – K. HOLTER, Das alte und das neue Testament in der Buchmalerei nördlich der Alpen, in: *La Bibbia nell'alto medioevo* (Settimane di studio del centro italiano di studi sull'alto medioevo X), Spoleto 1963, S.483–487, hier: S.462 Anm.79 mit Abb. 14/15 nach S.432 (86^v, 27^v). – D.H. WRIGHT, The Codex Millenarius and its model, in: *Münchner Jb. der Bildenden Kunst*, 3. Folge, Bd.15 (1964) S.37–54 mit Abb.9 (192^v). – K. HOLTER, Insular oder italisch?, in: *Cyrillo-Methodiana*, hrsg. v. M. HELLMANN, Köln–Graz 1964, S.178–198, hier: S.183 und Tf.V Abb.7 (21^v/22^r). – Karl der Große. Werk und Wirkung. Ausstellung Aachen 1965, Düsseldorf 1965, S.289 Nr.469. – Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben, Bd.3, hrsg. v. W. BRAUNFELS–H. SCHNITZLER, Düsseldorf 1965, S.101. – K. HOLTER, Eine Salzburger Evangelienhandschrift des 9. Jahrhunderts, in: *Alte und moderne Kunst* 18 (1973) H.126 S.9–14 mit Abb.6 und 9 (193^r, 21^v/22^r). – DERS., Das Problem der Salzburger bildenden Kunst im Zeitalter Virgils am Beispiel der Buchmalerei dargestellt, in: *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde* 115 (1975) S.161–174, hier: S.165. – BISCHOFF, Schreibschulen, Teil II, S.75 und 142 Nr.120. – B. FISCHER, Die lateinischen Evangelien bis zum 10. Jahrhundert, Bd.1 (*Vetus Latina* Bd.13), Freiburg 1988, S.33, 36 u.ö. – K. BIERBRAUER, Die vorkarolingischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek, Textbd. (Katalog der illuminierten Handschriften der Bayer. SB in München 1), Wiesbaden 1990, S.75–77 Nr.136, 139.

II^v–XI^v Abschrift des Capitulare Evangeliorum, 18. Jh.

1^v–237^v Evangeliarium

1^v–10^v Capitulare Evangeliorum ›*INCIPIT CAPITVLARE EVANGELIORUM DE ANNI CIRCULO*‹ Proprium de tempore und Proprium de sanctis gemischt. Entspricht dem Typus A bei TH. KLAUSER, *Das römische Capitulare Evangeliorum*, Bd.1 (Liturgiegeschichtl. Quellen und Forschungen 28), Münster 1935, S.58 ff.

11^r–17^v Praefationes STEGMÜLLER RB 595, (13^r) RB 581, (14^v) RB 601, (15^r) RB 596 (expl. ... *uiuis canendas*).

17^v–82^v Evangelium secundum Matthaum mit (17^v–18^r) Prolog STEGMÜLLER RB 591, (18^r–20^v) Capitulatio c.I–XXVIII (vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S.270 Sigle A) und (28^r) Text c.I–XXVIII, dazwischen (21^v–26^v) Eusebius Caesariensis, *Canones evangeliorum*.

83^r–122^r Evangelium secundum Marcum mit (83^r–^v) Prolog STEGMÜLLER RB 607, (84^r–85^r) Capitulatio c.I–XIII (vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S.282 Sigle A) und (87^r) Text c.I–XIII.

122^v–189^v Evangelium secundum Lucam mit (122^v–123^v) Prolog STEGMÜLLER RB 620, (123^v–127^r) Capitulatio c.I–XXI (vgl. DE BRUYNE, *Sommaires* S.288 Sigle A) und (129^r) Text c.I–XXI.

189^v–237^v Evangelium secundum Iohannem mit (189^v–190^v) Prolog STEGMÜLLER RB 624, (190^v–191^r) Capitulatio c.I–XIII (vgl. DE BRUYNE, Sommaires S.230 Sigle B = A) und (193^r) Text c.I–XIII.

Cod. I. 2. 2° 3

Ps.-Gennadius · Paulinus Mediolanensis · Possidius episcopus Calamensis · Paulus Diaconus

Kloster Tegernsee Pergament 87 Bl. 27 × 17 Freising
9. Jh. 1. Drittel

Neuere Foliierung 1–87. Unbeschrieben 31^v, 87^v. Lagen: ([IV–2] + 1)⁷ + IV¹⁵ + III²¹ + (IV + 2)³¹ + 2 IV⁴⁷ + V⁵⁷ + 3 IV⁸¹ + ([IV–3] + 1)⁸⁷; Bl. 1, 87, Schaltzettel nach Bl. 82 Ende 15. Jh. eingefügt. Alte Lagenzählung I–X, mehrfach radiert und korrigiert. Schriftraum 21,5 × 11,5. Einspaltig. 26 Zeilen. Karolingische Minuskel mehrerer Hände aus dem Freisinger bischöflichen Skriptorium zur Zeit des Bischofs Hitto (811/812–836); Bl. 1, Bl. 87, Schaltzettel Textura, Ende 15. Jh. Rubriziert, Überschriften in Capitalis quadrata und Uncialis, Explicitformeln in Capitalis rustica.

Einfacher Halbleder-Pappband mit vorderem und hinterem Vorsatz, um 1860 (vgl. Wasserzeichen des Vorsatzes).

Herkunft: Hs. zwischen 811/812 und 836 in Freising geschrieben. Später im Kloster Tegernsee, vgl. Besitzeintrag 1^r (Ende 15. Jh.) *Iste liber attinet venerabili Monasterio sancti Quirini regis et martyris ac patroni nostri in Tegernsee* mit Inhaltsangabe und Verweisung auf eine Tegernseer Hs. gleichen Inhalts mit der Signatur J 47. Im Katalog des Tegernseer Konventualen und Bibliothekars Ambrosius Schwerzenbeck von 1483 unter der Signatur O X verzeichnet, vgl. MBK Bd. 4, 2 S. 755, S. 757, S. 795, S. 853. Die Hs. wurde 1814 in Paris, zusammen mit weiteren vormaligen Tegernseer Hss., die 1800 nach Frankreich verbracht worden waren (Zusammenstellung in MBK Bd. 4, 2 S. 748 und bei KRÄMER S. 87), von Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein erworben. Vgl. G. GLAUCHE, Wege zur Provenienzbestimmung versprengter bayerischer Handschriften, in: Bibliotheksforum Bayern 6 (1978) S. 188–208, hier: S. 201 f. Vgl. auch Einleitung S. 11.

Lit. zur Hs.: GRUPP 278. – BISCHOFF, Schreibschulen, Teil I, S. 108. – CH. E. EDER, Die Schule des Klosters Tegernsee im frühen Mittelalter im Spiegel ihrer Handschriften (Münchner Beiträge zur Mediaevistik und Renaissanceforschung, Beih. 1), München 1972, S. 21. – KRÄMER S. 87. – MBK Bd. 4, 2 S. 748.

1. 1^v–9^r Vita s. Hieronymi adscripta Gennadio

›*Incipit vita sancti Hyeronimi presbiteri orthodoxi*‹ ... – ... *et mensibus sex. Amen deo gratias.* Textverlust zu Beginn, Ende des 15. Jh. behoben.

Druck: PL 22 Sp.175–184. – Vgl. BHL 3869. – A. VACCARI, *Scritti di erudizione e di filologia*, vol. 2, Rom 1958, S.35–41. – CPL 623. – Bibl. Hieron. msc. IVb Nr. 901 (ohne Kenntnis der Hs.).

2. 9^r–31^r **Paulinus Mediolanensis: Vita s. Ambrosii**

›IN NOMINE DOMINI INCIPIT VITA UEL ACTUS SANCTI AMBROSII EPISCOPI MEDIOLANENSIS ECCLESIE ET CONFESSORIS CHRISTI SCIBTA (!) A PAULINO‹ ... – ... ›EXPLICIT VITA SANCTA AMBROSII EPISCOPI‹

Druck: PL 14 Sp.27–50. – Paolino di Milano, *Vita di S. Ambrogio*, a cura di M. PELLEGRINO (*Verba seniorum*, N. S. 1), Rom 1961, S.50–128 (ohne Kenntnis der Hs.). – Vgl. BHL 377. – CPL 169. – DSAM Bd. 12, 1 (1984) Sp.589–592.

3. 32^r–65^r **Possidius eps. Calamensis: Vita s. Augustini**

›HIC HABETVR VITA BEATI AUGUSTINI EPISCOPI HIPPONIENSIS A BEATISSIMO POSSIDIO EDITA CALAMENSI EPISCOPI‹ (!) ... – ... ›EXPLICIT VITA SANCTI AUGUSTINI EPISCOPI CATHOLICI‹. – 32^r Notiz von Schwerzenbeck's Hand (vgl. oben) *Hic Possidius fere XL^{ta} annis sine dissensione vixit cum sancto Augustino. Et fecit legendam eius.*

Druck: PL 32 Sp.33–66. – Possidio, *Vita di S. Agostino*, a cura di M. PELLEGRINO, Alba 1955, S.36–196 (ohne Kenntnis der Hs.). – Vgl. BHL 785. – CPL 358. – KURZ Bd. 5, 2 S.194 (Nennung der Hs.). – DSAM Bd. 12, 2 (1986) Sp.1997–2008. – B. STOLL, *Die Vita Augustini des Possidius als hagiographischer Text*, in: ZKG 102 (1991) S.1–13.

4. 65^r–77^r **Possidius eps. Calamensis: Indiculum librorum omnium et tractatum vel epistolarum s. Augustini**

›SEQUITUR INDICIUM (!) OMNIUM LIBRORUM SANCTI AUGUSTINI EPISCOPI‹

Druck: PL 46 Sp.5–22. – *Miscellanea Agostiniana*, Bd.II, Rom 1931, S.161–208. – *Vita di Cipriano, vita di Ambrogio, vita di Agostino*, a cura di A.A. BASTIAENSEN (*Vite dei santi 3*), Verona 1975. – Vgl. BHL 786. – CPL 359. – DSAM Bd.12, 2 (1986) Sp.1997–2008.

5. 77^v–87^r **Paulus Diaconus: Vita Gregorii Magni**

›INCIPIT VITA UEL ACTUS BEATI GREGORII PAPAE URBS ROMAE‹ ... – ... *die quarto Iduum marciarum. Explicit legenda sancti Gregorii pape doctoris precipui.* Zur Interpolation (15./16. Jh.) in c.XI auf dem Schaltzettel nach Bl. 82 vgl. GRISAR, a. u. a. O., S.161. Am Schluß Textverlust, Ende des 15. Jh. behoben.

Druck: S. GRISAR, Die Gregorbiographie des Paulus Diakonus in ihrer ursprünglichen Gestalt, nach italienischen Handschriften, in: Zs. für katholische Theologie 11 (1887) S. 158–173. – W. STUHLFATH, Gregor I. der Große (Heidelberger Abhandlungen 39), Heidelberg 1913, S. 98–108. – Vgl. BHL 3639. – CPL 1723. – DSAM Bd. 12, 1 (1984) Sp. 560–562. – O. LIMONE, La tradizione manoscritta della ‚Vita Gregorii Magni‘ di Paolo Diacono, in: Studi medievali, ser. terza, 29 (1988) S. 887–953 (alle ohne Kenntnis der Hs.).

Cod. I. 2. 2° 4

Breviarium Alaricianum

Kloster Tegernsee (?) · Pergament I + 180 Bl. 28 × 18,5 Brixen um 1000

Follierung des 16. Jh. 1–168, zählt Bl. 1–10 nicht, zählt Bl. 76 und 132 doppelt. Neuere Follierung I, 1–180. Lagen: IV⁸ + VI²⁰ + 20 IV¹⁸⁰; Textverlust am Ende. Lagenzählung am Lagenende I–XXII. Schriftraum 20 × 11,5–12. Einspaltig. 22 und 24 Zeilen. Karolingische Minuskel von wenigstens zwei sich mehrfach abwechselnden Händen, Ende 10./Anfang 11. Jh. Titelfrubriken in Capitalis quadrata und Capitalis rustica. Nachtrag 1^r karolingische Minuskel, Ende 11. Jh. Geringe Wasserschäden.

Einfacher Halbleder-Pappband mit vorderem und hinterem Vorsatz, um 1860. Altes Pergamentvorsatz, ältere gotische Kursive Mitte 14. Jh., verso mit Bleistiftsignatur 25.

Herkunft: Der paläographische Befund weist nach Brixen (Prof. H. Hoffmann, Göttingen). Der Tegernseer Bibliothekskatalog des Chrysogonus Auceps von ca. 1680 (München, Bayer. SB, Cbm Cat. 24, Classis XV) verzeichnet unter den Hss. einen Codex Theodosianus („Theodosius ... Liber Legum Novellarum“), den noch PEZ (1717) und GERCKEN (1782) bei ihren Besuchen im Kloster vorfanden. Diese Hs. konnte SCHMELLER bei der Rekonstruktion des Tegernseer Bestandes (vgl. dessen Repertorium Cbm Cat. 25 von 1833) nicht mehr nachweisen; möglicherweise gehört sie zu den im Jahre 1800 von den Franzosen im Kloster Tegernsee requirierten Hss. Da sich unter den von Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein 1814 in Paris erworbenen Hss. mehrere dieser requirierten Codices befinden (vgl. Cod. I. 2. 2° 3), könnte es sich bei vorliegender Hs. um den verschollenen Tegernseer Theodosianus handeln.

Lit. zur Hs.: B. PEZ, Thesaurus anecdotorum novissimus, tom. I, Augsburg 1721, S. XV. – P. GERCKEN, Reisen durch Schwaben, Baiern ..., Bd. 1, Stendal 1783, S. 392. – G. HÄNEL (ed.), Lex Romana Visigothorum, Leipzig 1848, S. LIVf. – TH. MOMMSEN – P. M. MEYER (edd.), Theodosiani libri XVI, vol. I, 1, Berlin 1905, S. LXXII f. und S. CXXXIV. – MBK Bd. 4, 2 S. 747 f. – K. O. MÜLLER, Eine neue Handschrift der Lex Romana Visigothorum, in: ZRG Germ. Abt. 57 (1937) S. 429–442 (Nennung der Hs. S. 430 und S. 440). – G. DOLEZALEK, Verzeichnis der Handschriften zum Römischen Recht bis 1600, Bd. 1, Frankfurt 1972. – KRÄMER S. 87. – A. DILGER, Herkunft und Rechtsnatur einer Handschrift aus dem Theodosianischen Gesetzbuch, in: ZRG Germ. Abt. 94 (1977) S. 185–203.

1^r ›*Hic est tractatus de natura aquarum et de ellectione aquarum*‹ *Dixit Ypo-*
crates in tractatu de aere et aqua scire aquas ... Dixit G. hec de iure est quia
non possumus carere ipsarum usu ... Ausführliche Zitate aus hippokratischen
 Schriften, aus Rufus und Alkindi, am Rand aus Isaak und Rasis.

1^r 38 Benediktionen in Reimprosa *Aduentus Christi celebratio sit nobis eterne*
uite reparatio/ Aduentus filii dei sit nobis spes eterne requiei/ Aduentus redemp-
toris sit nobis uia uite melioris/ ... Natus de virgine mundet nos ab omni
crimine/Castitas virginalis liberet nos ab omnibus malis/ ... Qui stelle nunciatur
indicio liberet nos ab omni supplicio/ ... - ... Qui honoratur muneribus exoneret
nos peccatorum oneribus.

1^v–180^v **Breviarium Alaricianum**

›*INCIPIUNT TITULI LEGUM EX CORPORE THEODOSIANI EXPLA-*
NATI‹ Index titulorum *I De constitutionibus principum et edictis ...* (11^r)
 ›*INCIPIT TITULUS PAPIANI*‹ *CCCXLVIII De pactis inter uirum et uxo-*
rem. EXPLICIT BREVIARIUM DE DIUERSIS CAUSIS. (11^v) Text ›*IN-*
CIPIT LIBER THEODOSIANI PRIMUS DE CONSTITUTIONIBUS
PRINCIPUM ET EDICTIS. IMPERATOR CONSTANTINUS AUGU-
STUS AD LUSETANOS‹ *Si posthęc ędicta(!) siue constitutiones ... - ...*
 [9, 9, 1] *communione priuata amati abscessu defleant//* Ursprünglich vollstän-
 diges Exemplar, vgl. Index titulorum (gezählt tit. I–XI, ab I. II gezählt tit.
 I–CCCXLVIII).

Druck: G. HÄNEL (ed.), *Codices Gregorianus Hermogenianus Theodosianus* (Corpus
 Iuris Romani Antejustinianiani Fasc. 2–5), Bonn 1837–1842. – DERS., *Lex Romana Vi-*
sigothorum, Leipzig 1848. – TH. MOMMSEN–P. M. MEYER, a.o. a.O. (alle mit Benüt-
 zung dieser Hs.). – Vgl. Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte Bd. 2 (1978)
 Sp. 1940–1949.

Cod. I. 2. 2° 5

Hucbaldus · Palladius

Kloster Tegernsee Pergament 35 Bl. 29 × 21 Deutschland
 11. Jh.

1933 von Fürst Eugen von Oettingen-Wallerstein verkauft. Jetzt Oxford,
 Bodleian Library Ms. Lyell 57.

Vgl. GRUPP 585, 603, 624, 678, 803. – A. DE LA MARE, *Catalogue of the collection*
of medieval manuscripts bequeathed to the Bodleian Library Oxford by James
P. R. Lyell, Oxford 1971, S. 174–176. – KRÄMER S. 84–86.

Cod. I. 2. 2° 6

Sakramentar (Fragment)

Donauwörth, Hl. Kreuz (?) Pergament 6 Bl. 29,5 × 20,5 Augsburg (?) 12. Jh. Mitte

Neuere Folierung 1–6. Zwei Einzelbl., ein Binio (Bl. 3–6); die Einzelbl. mit Pergamentstreifen an den Binio geklebt. Schriftraum 21 × 13. Einspaltig. 20 Zeilen. Romanische Minuskel von einer Hand, 12. Jh. Mitte. Rubriziert. 3^v (Allerheiligen) und 6^v (Andreas) 4zeilige federgezeichnete rote Rankeninitialen, Binnengrund blau und grün.

Einfacher Halbleder-Pappband, um 1860, mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Herkunft: Einbandmakulatur „aus mehreren alten Büchern“ (Notiz in Löffelholz' Zettelkatalog von 1864), die sicher ein und demselben Codex entstammt. Auf eines dieser „alten Bücher“ bezieht sich wohl der Besitzeintrag 1^r *Iste liber est monasterii sancti crucis In Werdea* von einer Hand des 15./16. Jh. Der Buchschmuck weist ins Bistum Augsburg, wahrscheinlich nach Augsburg selbst.

Lit. zur Hs.: O. KUCHENBAUER, Donauwörther Kaleidoskop, Donauwörth 1993, S. 28 (Abb. von 3^v, 6^v).

1^r–6^v Sakramentar (Fragment)

1^{rv} Temporale: hebdomada III quadragesimae (feria IV–sabbatum).

2^{rv} Temporale: hebdomada I quadragesimae (feria III–V).

3^r–6^v Sanctorable: Narcissus – Andreas. Narcissus noch ohne eigenes Offizium: *Preces ut de s. Marcello*. Vgl. F. A. HOEYNCK, Geschichte der kirchlichen Liturgie des Bistums Augsburg, Augsburg 1889, S. 276 Anm. 417.

Cod. I. 2. 2° 7

Annotationes super Lucanum

Kloster Tegernsee Pergament 81 Bl. 29 × 21,5 Tegernsee
11. Jh.

Jetzt Cologny, Bibliotheca Bodmeriana, Cod. Bodmer 182.

Vgl. E. PELLEGRIN, Manuscripts de la Bodmeriana, Cologny – Geneve 1982, S. 434–436.
– KRÄMER S. 86.

Cod. I. 2. 2° 8

Martyrologium – Necrologium monasterii s. Emmerami

Pergament I + 64 Bl. 27 × 17–17,5 Regensburg 1036/1045

Neuere Folierung 1–65, zählt das alte Vorsatz mit. Lagen: IV⁹ + (IV-2)¹⁵ + IV²³ + V³³ + 2 IV⁴⁹ + (IV-1)⁵⁶ + (V-1)⁶⁵. Textverlust: das innere Doppelbl. der 2. und das letzte Bl. der 7. Lage; das fehlende letzte Bl. der letzten Lage war wohl unbeschrieben. Schriftraum 20,5 × 14,5–15, teilweise stark beschnitten. 32 Zeilen. Dreispaltig. Spätkarolingische Minuskel von drei(?) Händen im Martyrolog und zwei(?) Händen im Necrolog (1036 bzw. 1045) mit Nachträgen bis ins 13. Jh., darunter (52^v) die Hand Otlohs von St. Emmeram (vgl. FREISE, a. u. a. O., S. 57 mit Abb. 10–12 nach S. 32; BISCHOFF, Mittelalterliche Studien, Bd. 2, Stuttgart 1967, S. 77–114, hier: S. 93). Rubriken zu den einzelnen Tagen in Capitalis rustica. Dreispaltige Gliederung jeder Seite durch vier Säulenschäfte mit Rund- und Spitzgiebeln. Figürliche Federzeichnungen über den Giebeln und zwischen den Arkadenbögen, alle aufgelistet bei FREISE S. 30 f.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. Je drei Bl. vorderes und hinteres Vorsatz mit Wasserzeichen der fürstlichen Papiermühle (HABERKAMP S. 250 Nr. 3). Versoseite des dritten Vorsatzbl. mit neueren Signaturen 1. d. 18., 30. und No. 30. Altes Vorsatz abgeschabte Pergamentmakulatur (Graduale?) mit Besitzvermerk *Pars sum Bibliothecae Schrameae Perscriptum Anno Christi ∞ IO IC Postridie S. Michaelis Archangeli* (recto) und Benutzervermerk ... *Wallersteinii in itinere III Non. Junii MDCCXCI Philippus Ernestus Spies* (verso; zu Spieß vgl. Cod. I. 2. 2° 2). Handschrift 1987 restauriert.

Herkunft: Martyrolog 1036 (datiert 2ⁿ), Necrolog 1045 im Kloster St. Emmeram in Regensburg geschrieben. Nach 1155 gelangte die Hs. in das Benediktiner-Doppelkloster St. Maria in Biburg (Niederbayern), wo mindestens bis ins 13. Jh. weitere Toteneinträge vorgenommen wurden. Nachträge zu Todestag, Translation und Kanonisation (1391) der hl. Birgitta (38^v, 28^v, 52^r) stammen vom Ende des 14. Jh. und können daher mit keinem der bayerischen Birgittenklöster in Verbindung gebracht werden. 1^r Besitzvermerk des Nördlinger Philologen David Schram (1559–1615; vgl. C. G. JÖCHER, Allgemeines Gelehrten-Lexicon Bd. 4 (1751) Sp. 346 f.), datiert 1599. Spätestens 1791 befand sich die Hs. im Besitz des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein, vgl. Benutzervermerk auf dem Vorsatz von der Hand des Ansbachisch-Bayreuthischen Archivars Philipp Ernst Spieß (1734–1794). Offen muß bleiben, ob die Einträge (15^v) *Daniel Niclas 1735* und *Christian Friederich alias(?) Schatzberger* sowie (35^r) *Adam Friedrich Niclas* über den Thüringer Johann Nicolaus Niclas (1733–1808, vgl. FREISE S. 95) eine Verbindung zu dem Geraer Bürgermeister David Gottfried Schöber herstellen, aus dessen Nachlaß Fürst Kraft Ernst mehrere Hss. erwarb (vgl. Einleitung S. 9 f.).

Lit. zur Hs.: GRUPP 293, 534. – E. FREISE, Der Codex I. 2. 2° 8 der Universitätsbibliothek Augsburg, in: E. FREISE – D. GEUENICH – J. WOLLASCH (Hrsg.), Der Martyrolog – Necrolog von St. Emmeram zu Regensburg (MGH Necrol. N. S. III), Hannover 1986, S. 28–95 (ebd. S. 122–137 die gesamte ältere Lit.; S. 211 ff. Transkription und

Faksimile der Hs.). – H. HOFFMANN, *Buchkunst und Königtum im ottonischen und frühsalischen Reich* (Schriften der MGH 30, 1), Stuttgart 1986, S. 279, 292.

Martyrologium – Necrologium monasterii s. Emmerami

2^r Reliquienverzeichnis des Dionysiuschors der Basilika von St. Emmeram. – Weihenotiz der St. Andreas-Kapelle in Regensburg. – Notiz zur translatio s. Wolfgangi anno 1052.

2^v–65^v Martyrolog – Nekrolog, vormalig Teil eines liber capituli des Klosters St. Emmeram. Jede Seite mit drei Kolumnen für Martyrolog, Nekrolog sowie Paschalzyklen, Annalen, Sonntagsbuchstaben und goldene Zahl. Nach FREISE sind folgende Eintragungsschichten festzustellen: 1036 Anlegung des Martyrologs, der eine Kompilation aus dem Martyrolog des Ado von Vienne und aus einem Martyrologium Hieronymianum contractum darstellt; 1045 Indienstnahme der Nekrologspalte mit Einträgen bis 1155 sowie annalistischen Notizen zu den Jahren 1036–1046 (Annales s. Emmerammi 2^v, 3^v/4^r, 5^v, 8^v, 9^v, 10^v, 11^r, 12^v; MGH SS Bd. 17 Sp. 571). Bis 34^r Ergänzungsschicht des 13. Jh. mit im Kloster Biburg geschriebenen Toteneinträgen. Textverlust (vgl. oben): Einträge vom 18. 2.–28. 2. (ein Doppelbl nach Bl. 12) und vom 1. 11.–6. 11. (ein Bl. nach Bl. 56).

Druck: MGH Necrol. N. S. III S. 290 f. (Annalen, Reliquienverzeichnis, Dedikations- und Translationsnotizen), S. 255–289 (Martyrolog), S. 211–251 (Nekrolog).

Cod. I. 2. 2° 9

Liber officii capituli monasterii S. Magni

Abb. 2 Füssen, St. Mang Pergament/Papier 93 Bl. 26 × 18 I: Bistum Augsburg (Benediktbeuren?) 12. Jh. Mitte II: Süddeutschland 12. Jh. 1. H. III: Füssen (?) um 1470 IV: Füssen 15. Jh. 2. H.

Zusammengesetzte Hs. aus vier Teilen. Neuere Follierung 1–93. Brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, 15. Jh. 2. H., hinten alt genäht. Lederbezug stark beschädigt, der Rücken fehlt fast vollständig. Bünde am tiefen Falz gebrochen. 2 × 5 Buckel fehlen. Papierspiegel mit Federproben, vorne mit neueren Signaturen (37. (182.) und 162. 33.

Herkunft: Die vier Teile wurden um die Mitte des 15. Jh. zum Kapiteloffiziums- und des Klosters St. Mang in Füssen vereinigt.

I

Pergament. Bl. 1–39. Lagen: (IV–1)⁷ + 4 IV³⁹; Textverlust in der ersten Lage. Lagenzählung, nur am Ende der 4. Lage erhalten. Schriftraum 20 × 11,5–12. Einspaltig.

31 Zeilen. Rubriziert. Romanische Minuskel, durchgehend von einer Hand, nach Ausweis des Martyrologs wohl um die Mitte des 12. Jh. in einem Benediktinerkloster des Bistums Augsburg (Benediktbeuren? vgl. die hirsauisch geprägten Texte) geschrieben. Vgl. 33^r hl. Konrad, Bf. von Konstanz, kanonisiert 1123; noch nicht eingetragen Bernhard von Clairvaux († 1153), Thomas von Canterbury († 1170). Ins Bistum Augsburg weisen neben den Bistumsheiligen Ulrich und Afra auch die Heiligen des mäländischen Kalenders. Nachtrag 39^v in der 2. H. des 13. Jh. (nach 1259), wohl in Füssen, geschrieben.

II

Pergament. Bl. 40–69. Lagen: 3 IV⁶³ + (IV-2)⁶⁹; Textverlust in der letzten Lage. Schriftraum 20 × 12. Einspaltig. 31 Zeilen. Romanische Minuskel, Süddeutschland Anfang 12. Jh. Rubriziert. 40^r Rankeninitiale mit Drachencauda in roter und brauner Federzeichnung sowie Spaltleisteninitiale mit Drache als Buchstabenschenkel. Zahlreiche Korrekturen, Notae und Verse an den Rändern sowie deutsche Interlinearglossen, 15. Jh. 2. H.

III

Papier. Bl. 70–73. Binio. Wasserzeichen: Turm PICCARD I 288 (Augsburg 1471). Schriftraum 21 × 14. Einspaltig. 36–38 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. 2. H. Rubriziert.

IV

Pergament. Bl. 74–93. Unbeschrieben 93^r. Lagen: 2 IV⁸⁹ + (III-2)⁹³. Schriftraum 20 × 14. Einspaltig. 27 und 30 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. Mitte und Kursive, 16. Jh., in Füssen geschrieben.

Lit. zur Hs.: GRUPP 163, 240, 248, 293, 404, 325, 326, 410, 508.

1. 1^r–37^r Martyrologium Usuardi

Prolog (Rezension B), zu Beginn mit Textverlust // *pro uiribus quoue studio cognoscendę ... custodire potentia*. Text (mit Sonntagsbuchstaben und goldener Zahl am Rand) ›*Incipit Martyrologium Ianuarius habet dies XXXI. L. XXX*‹. Zusätze: (1^r) *depositio beati Ōdilonis abbatis cęnobii Cluniacensis* (1.1.), (2^r) *Ratispone Herhardi episcopi* (8.1.), (2^v) *Uerziaco monasterio sancti Vincentii confessoris* (13.1.), (3^v) *sancti Meginradi* (21.1.), (6^r) *Apud Baioariam sancti Altonis* (9.2.), (8^v) *Apud Alamannos Fridolini confessoris* (6.3.), (10^v) *depositio sancti Rōperti* (26.3.), (13^v) *In Fontanella monasterio sancti Wolframī episcopi* (24.4.), (14^r) *In Alemannia sancti Trupertī* (26.4.), *Rome Cleti papę* (29.4.), (16^r) *Uarennas sancti Gangolfi martiris. Eodem die Siluiaco monasterio depositio Maioli abbatis* (11.5.), (20^r) *Magontię sancti Pardonis* (11.6.), (20^v) *Aurelianus s. Auiti* (17.6.), (21^v) *natale s. Maximi, sancti Properi Regiensis episcopi* (25.6.), (23^r) *Apud Augustam sancti Ōdalrici, sancti Athonis* (4.7.), *sancti Uuillibaldi* (8.7.), *sanctorum Kiliani Colomani Totmani*

(9.7.), (23^v) *Commemoracio* (von jüngerer Hand auf Rasur) *sancti Benedicti* (11.7.), (24^r) *sanctorum Quirici et Iulitte*, (25^r) *Argentina sancti Arbogasti* (21.7.), *Liborii confessoris* (23.7.), (25^v) *Nazarii et Celsi* (28.7.), (26^v) *Rome Hormisdę pape* (5.8.), (27^r) *Apud Narniam sancti Iuuenalis, ciuitate Augusta natale sanctę Afrę* (7.8.), (29^r) *Flauiani episcopi et confessoris* (23.8.), (30^r) *natale sancti Pelagii* (28.8.), (30^v) *Verenę virginis* (1.9.), *Nonnosi confessoris* (2.9.), *Ordinatio Gregorii pape*, (31^r) *sancti Mansueti, Remacii* (3.9.), (31^v) *Natale sancti Magni* (6.9.), *Sergii pape* (7.9.), *Apud prouinciam Noricorum sancti Corbiniani* (8.9.), (32^r) *Cluniaci depositio Ottonis primi ibidem abbatis* (18.11.), (33^r) *sancti Cōnradi episcopi* (26.11.), *Gregorii pape* (28.11.), *sancti Euasii episcopi et confessoris* (1.12.), (34^r) *Lucii confessoris* (2.12.), (34^v) *festiuitas ordinationis sancti Ambrosii* (7.12.), *natale Lini pape*, *sancti Zenonis*, *In Gallia Belgica Romarici abbatis* (8.12.), *natale sancti Siri* (9.12.), (35^r) *sanctę Othilię uirginis* (11.12.), (35^v) *Vienne sancti Adonis* (16.12.), (36^r) *Flauiti episcopi*, *Item Uunnibaldi(!) confessoris* (18.12.), (36^v) *Zosimi pape* (26.12.), (37^r) *natale sancti Lepori episcopi et confessoris* [Liberius eps. Ravenn.] (29.12.). Textverlust nach Bl. 31 (vgl. oben) vom 9.9. bis einschließlich 16.11. – Angefügt (37^r–38^r) *Epistola Ps.-Chromatii et Ps.-Heliodori ad Hieronymum et rescriptio eiusdem ad eosdem*. – Nachträge aus der 2.H. des 12. Jh. bis zum 15. Jh.: (8^v) *Kunigundis virginis* (3.3.), (14^r) *beati Petri Cumensis* (29.4.), (20^r) s. *Omifrii(!)* (11.6.), (25^v) *Marthe* (29.7.), (26^r) *beati Tertulini* (31.7.), (28^v) *Bernhardi* (20.8.), (32^r) *Elisabeth* (19.11.), (32^v) *Clementis episcopi* (23.11.), (33^r) *sancte Katerine* (25.11.), (37^r) *sancti Thome episcopi in Anglia* (29.12.).

Druck: J. DUBOIS, *Le martyrologe d'Usuard* (Subsidia Hagiographica 40), Brüssel 1965, S.145 (Prolog), S.147–364 (Text). – AA SS Nov. Bd. 2, 1 (1931) S.1 f. (epistola). – Vgl. CPL 633, ep. 48 f. – Bibl. Hieron. msc. III a S.201 (Nennung der Hs.). – BHL, NS, 5334.

2. 38^{rv} *Pactum confraternitatis inter monasteria Hirsaugiense, s. Blasii et Murense* (1086/1091)

›*De communi pacto fraternitatis*‹ *Hoc est pactum quod inter tria monasteria scilicet Hirsaugiense ...* (38^v) ›*De data et accepta fraternitate*‹ *Quod ex debito ... – ... itidem a uobis humillime exigimus.*

Druck: O. HAFNER, *Verbrüderungsvertrag zwischen Hirsau, St. Blasien und Muri*, in: StMBO 17 (1896) S.3–14, hier: S.12 f. (nach dieser Hs.). – J. WOLLASCH, *Muri und St. Blasien*, in: DA 17 (1961) S.420–446, hier: S.444 f. (abweichend). – Vgl. D. GEUE-NICH, *Verbrüderungsverträge als Zeugnisse monastischer Reform*, in: ZGO 123 (1975) S.17–30, hier: S.25–29. – J. WOLLASCH, *Spuren Hirsauer Verbrüderungen*, in: Hirsau. St. Peter und Paul 1091–1991, Bd.2 (Forschungen und Berichte der Archäologie des

Mittelalters in Baden-Württemberg 10, 2), Stuttgart 1991, S. 173–194, hier: S. 183 mit Anm. 113.

3. 38^v–39^r Dekretalen

a. 38^v–39^r ›*Ex concilio Bonifacii(!) pape qui quartus a beato Gregorio fuit quod liceat monachis ubi ubi eos sacerdotali officio ministrare*‹ JE † 1996.

b. 39^r *Gregorius urbis Rome episcopo Castorio. Abbatem cuilibet monasterio non alium sed quem dignum moribus ... – ... in scandalum trahat.* Fünf weitere Zeilen radiert. JE 1362 (Exzerpt).

Druck: PL 80 Sp. 104–106 (a). – MGH Epp. Bd. 1 S. 349 Z. 3–8 (b). – CCSL Bd. 140 S. 343 Z. 7–13 (b). – Vgl. H. FRANK, Zwei Fälschungen auf den Namen Gregors d. Gr. und Bonifatius IV., in: StMBO 55 (1935) S. 19–47. – J. GILCHRIST, Monastic forgeries attributed to Gregory I and Boniface IV, in: Fälschungen im Mittelalter, Teil II (MGH Schriften 33, 2), Hannover 1988, S. 263–287.

4. 39^v Statuta capituli provincialis anno MCCLIX Erphordie celebrati

Nos Ludewicus de Renhersprunen. Wernherus de Gerrode ... Vniuersis hanc paginam inspecturis. Cum conuenissemus Erphodie(!) ... – ... Acta sunt hec anno ab incarnatione domini MCCLVIII Nonis Mai.

Druck: U. BERLIÈRE, Contributions à l'histoire de l'ordre Bénédictin 2, in: Rev. Bén. 14 (1897) S. 370–380, hier: S. 373–375. – B. FRANK, Das Erfurter Peterskloster im 15. Jahrhundert (Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte 34 = Studien zur Germania Sacra 11), Göttingen 1973, S. 364–366 (beide mit Benützung dieser Hs.).

5. 40^r–69^v Regula s. Benedicti

(40^r) Versus Simplicii (SCHALLER–KÖNSGEN 13 285), (41^v) Capitulatio, (43^r) ›*Incipit textus regule*‹ ... – ... [c. LXXIII] *ceterum ad perfectionem conuersationis qui*// Textverlust. Zusätze des 15. Jh.: Zählung c. 1–73; an den oberen bzw. unteren Blatträndern bis c. 35 zu jedem Kapitel ein Vers (nicht die Verse der Bisbini-Vita) *Ad bis binorum vitam videas monachorum / Bisso mundicie vigeat pater atque sophie* / ... (auch Clm 4423, 127^v); 62^v–63^r am Rand Lc 19, 1–9 mit Leseakzenten, radiert.

Druck: CSEL Bd. 75 (21977). – Vgl. CPL 1852 und 1856. – HÄGELE, Libri sancti Magni S. 78 (Abb. von 40^r).

6. 70^r–73^v Consuetudines

›*Excerpta consuetudinum et regule nostre sancte*‹ *Silencium summum et perpetuum seruetur in ecclesia in refectorio ... – ... sepius repetita placebit. Et sic est finis. Deo gracias.* Auch Nürnberg, SB Cent. VI 83, 232^r. – Angefügt



Notae Bernhardus de obediencia und Beatus Gregorius in Omelia de virginibus de mortificatione desideriorum.

7. 74^r–92^v Necrologium Faucense

Das um die Mitte des 15. Jh. angelegte Necrologium geht in seinem Grundbestand auf eine Vorlage des 12./13. Jh. zurück. Eine zweite Schicht von Einträgen stammt aus der 2. H. des 15. Jh., dazu kommen einige wenige Einträge aus dem 16. Jh., beide hauptsächlich mit Todeseinträgen von Konventualen schwäbischer Klöster sowie aus St. Egidien in Nürnberg.

Druck (nur die älteste Schicht): MGH Necrol. I S.79–87.

8. 93^v De ordine s. Benedicti

Über die aus dem Benediktinerorden hervorgegangenen Heiligen ›De sancto Benedicto Patre et abbate nostro‹ *Nota sanctus Benedictus multis sanctis pennis contemplacionis uolantibus prelacionis dignitate alcius euolando preferatur ut merito pater patrum nominetur* ... Schließt mit WALTHER, Carmina 11128.

9. 93^v De motu terrae in civitate Neapolitana anno MCCCCLVI

In got vater · N· ich tuon euch kund das an sand Nycolaus abent vergangen (sic) ist geschehen ain erschrocklicher erdpidem yen halb Rom in der stat Nablos und sein vil kyrchen und gepew nider gefallen ... – ... in dem kunkrich Appullie. Inhaltlich übereinstimmend mit dem Bericht in der Chronik Hector Mülichs, vgl. Die Chroniken der deutschen Städte, Bd.22, Leipzig 1892, S.289f.

Druck: F.SCHMIDT, Deutsche Handschriften in Maihingen, in: Alemannia 24 (1897) S.51–86, hier: S.67f. Nr.20.

Cod. I.2.2° 10

Paulinus Aquileiensis · Amalarius Mettensis · Hildebertus Cennomanensis

Füssen, St. Mang Pergament 78 Bl. 27,5 × 19,5 Süddeutschland 11./12. Jh.

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl.1–18; II. Bl.19–78. Neuere Foliierung 1–78. Unbeschrieben 18^v, 78^v. Lagen: I. 2 IV¹⁶ + I¹⁸; II. V²⁸ + 5 IV⁶⁸ + V⁷⁸. Schriftraum 23 × 14,5. 33–34 Zeilen. Romanische Minuskel von 2 Händen

(1^r–17^v; 19^r–76^r), dazu Nachträge von einer Hand des 12. Jh. und einer Hand des 14. Jh. 17^v–18^r und von drei Händen des 12. Jh. 76^r–78^r. Rubriziert. 1^r 8zeilige federgezeichnete figürliche Initiale, aus zwei sich ineinander verbeißenden Hunden gebildet.

Hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, 15. Jh., am Vorderdeckel alt genäht. Eine Langriemenschnelle. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Racionale diuinorum* und altes Füssener Signaturschild (unleserlich). Innenseiten der Deckel mit Pergamentmakulatur aus einer neumierten liturgischen Hs. des 14. Jh. beklebt, darauf neuere Signaturen (36. (196). und b. 10.

Herkunft: An der Wende vom 11. zum 12. Jh. in Süddeutschland geschrieben (Schriftbefund). 18^r (überschrieben) Notizen von einer Hand des 14. Jh. 1^r und 78^v Besitzeinträge des Klosters St. Mang in Füssen, 15. Jh. Möglicherweise (vgl. Titelschild) das „Rationale diuinorum“ aus der Schenkung des Augsburger Bischofs Petrus von Schaumberg an das Füssener Kloster, vgl. MBK Bd. III, 1 S. 119; HÖRBERG, Bücherschenkung S. 510 f.

1. 1^r–17^v Paulinus Aquileiensis: Liber exhortationis ad Hericum comitem

›Augustinus ad quendam comitem sibi karissimum‹

Druck: PL 40 Sp. 1047–1072. – PL 99 Sp. 197–282. – Vgl. GLORIEUX, Pour revaloriser Migne S. 29. – KURZ Bd. 5, 2 S. 194 f. (Nennung der Hs.). – DASM Bd. 12, 1 (1983) S. 584–588. – A. DE NICOLA, La dottrina spirituale del Liber Exhortationis di S. Paolino di Aquileia, in: Atti del convegno internazionale di studio su Paolino d'Aquileia nel XII centenario dell'episcopato (Pubbl. della Deputazione di Storia Patria per il Friuli 18), Udine 1988, S. 35–118. – VL Bd. 7 (1989) Sp. 376–382.

2. 17^v–18^r De computo

Verse zur Berechnung des Osterzyklus ›De compoto‹ *Corde corda capiunt dum consonant consonanter. En nos uerba depromendo concinentes pariter. Terminos cycli paschalis demonstramus breuiter. Ad hos anni sunt inuenti septem et XII. Septem sunt embolismales communes XII ... – ... littera eueniunt. Et hec de compoto dicta paruulis sufficiunt.* – Nachträge (18^r): Anfänge des Apostolischen, Nicaenischen und Athanasianischen Glaubensbekenntnisses. – Anforderungen an einen untadeligen Bischof: *Oportet episcopum irreprehensibilem esse. I. Vnius uxoris uirum. II. sobrium ... – ... XII non neophytum* (vgl. 1 Tim 3, 2–3, 6), z. B. auch Frankfurt, StuUB Praed. 170, 291^v. – Exzerpt aus Decretum Gratiani d. 25 und d. 34 zum Amt des Subdiakons. – Mariengebete und Sequenzen: *Deprecor te domina sancta Maria mater dei pietatis plenissima mater ...* gedruckt: Bonaventurae opera omnia, Bd. 8, Quaracchi 1989, S. 158 Anm. 1; *Veni vena venie via vite dulcis Maria spes glorie veni imperatrix ...* WALTHER, Carmina 20193; *Salve virgo speciosa iam in celis gloriosa te laudamus preciosa ... – ... et ad tua frequentamus gaudia*

te videamus in eterna secula. Amen; Deus qui beatam virginem matrem tuam gloriosam matrem incarnationis tue ... – ... et precibus continuis ut ad sempiternam// Textverlust durch Beschneiden des Blattrands.

3. 19^r–76^r Amalarius Mettensis: Liber officialis

›De septuagesima‹ SEPTVAGESIMA COMPVTATVR secundum titulationem sacramentarii et antiphonarii ... – ... nox finitur et declinatur uespera uesperae. Amen. Ohne Prooemium und Praefatio. Auf Grund der Auslassungen und Varianten der Retractatio secunda (süddeutsche Redaktion) zuzurechnen, vgl. Amalarii episcopi opera liturgica omnia, tom. I, ed. I. M. HANSSSENS (SeT 138), Vatikan 1949, S. 169 f. L. III mit denselben Erweiterungen wie Clm 19129 (aus Tegernsee) und Clm 21568 (aus Weihestephano). – Nachträge (76^r): Opera sex dierum Prima quidem die VIII opera fecit deus. Materiem(!) formam angelos ... – ... et facta sunt omnia XXII genera. Auch Clm 19129 im Anschluß an den Liber officialis. – Definitionen von desiderium, potestas, liberum arbitrium.

Druck: HANSSSENS, a. o. a. O., S. 26–543 (ohne diese Hs.). – Vgl. Rep. font. Bd. 2 (21967) Sp. 208 f. – LdMa Bd. 1 (1980) Sp. 505.

4. 76^r–78^r Hildebertus Lavardinensis: Vita Beatae Mariae Aegyptiacae

›De zozima‹ Sicut hyemps laurum ... – ... uel agas bene uel mediteris. Bricht in Cantus IV (PL Bd. 171 Sp. 1328 Z. 11) ab.

Druck: PL 171 Sp. 1321–1340. – Vgl. BHL 5419. – WALTHER, Carmina 18159 mit Nachträgen in: MlJb 7 (1972) S. 310; 12 (1977) S. 313; 16 (1981) S. 436. – Rep. font. Bd. 5 (21984) Sp. 484–487. – VL Bd. 5 (21985) Sp. 1251–1255. – LdMA Bd. 5 (1991) Sp. 11 f.

Cod. I.2.2° 11

Collectio canonum Dionysio-Hadriana

Abb. 3/4 Pergament 179 Bl. 31 × 22,5 Oberitalien 12. Jh. 1. H.

Neuere Follierung 1–179. Lagen: 17 IV¹³⁶ + III¹⁴² + 4 IV¹⁷⁴ + (III–1)¹⁷⁹. Wortreklamanten und Lagenzählung am Lagenende: Q I–QR XIII, QR XV–QR XVI, QR XVIII–[QR XXIII]; die Zählung springt von XIII auf XV und zählt drei Lagen zwischen XVI (= 15. Lage) und XIX nicht. Kein Textverlust. Schriftraum 23 × 15,5. Zweispaltig. 26 Zeilen. Spätkarolingische Minuskel von zwei Händen: 1. Lagen I–XIII und XIX–XXIII; 2. Rest. Wenig jüngere Nachträge (179^{vy}) von zwei weiteren Händen. Rubriziert. Auszeichnungsschrift Capitalis rustica, rote und braune Tinte. Zahlreiche Blattrankeninitialen, teilweise mit Tieren, in rot, grün, blau, teilweise mit Gold

und oxidiertem Silber, Binnengrund zumeist violett. Figürliche Initialen 39^{vb} (nimbierte Halbfigur), 53^{vb} (Mohr am Beginn der Concilia Africae), 88^{ra} (Papst Innocentius I. vor seinem Brief an den Bf. von Gubbio), 177^{ra} (Gregor II.). Rubriken und Initialen 117^v–120^r und 122^v–127^r nicht ausgeführt.

Einfacher Halbleder-Pappband, um 1860, mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Herkunft: Nach Ausstattung und Schrift zu schließen wurde die Hs. Anfang des 12. Jh. in Oberitalien geschrieben und illuminiert. 1814 von Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein aus unbekanntem Vorbesitz erworben, vgl. die Notiz im hinteren Spiegel *Ms Canones Apostolorum*. 1814. L[udwig]. b. 17.

1^{ra}–179^{ra} Collectio Dionysio-Hadriana

Ohne Authentizitätsvermerk. Die tituli jeweils vor den Konzilien bzw. Dekretalen. ›*INCIPIUNT TITULI CANONUM APOSTOLORUM*‹, (2^{rb}) *Canones apostolorum*; (6^{vb}) *Canones conciliorum Graecorum*: Nicaenum, (11^{rb}) Ancyranum, (15^{ra}) Neocaesariense, (16^{vb}) Gangrense, (20^{ra}) Antiochenum, (25^{rb}) Laodicense, (30^{vb}) Constantinopolitanum, (32^{ra}) Calcedonense, (38^{vb}) Sardicense; (43^{rb}) *Concilia Africae*; (82^{rb}) *Epistolae decretales paparum*: Siricii, (87^{ra}) Innocentii I, (107^{ra}) Zosimi, (108^{vb}) Bonifatii I, (111^{vb}) Coelestini I, (120^{va}) Leonis I, (142^{va}) Hilarii, (147^{rb}) Simplicii, (148^{rb}) Felicis III, (151^{rb}) Gelasii I, (159^{va}) Anastasii II, (163^{ra}) Symmachi, (171^{vb}) Hormisdas, (177^{ra}) Gregorii II. Bestand wie bei MAASSEN, a.u. a. O.

179^{rv} Nachträge: ›*EX DECRETIS LEONIS PAPE*‹ *Relatum est auribus nostris ...* JL 4269 (anno 1052 ad episcopos Italiae); (179^v) ›*GREGORIUS PAPA Benenato episcopo In epistola XXXI [recte XLV]. Liber II. Et temporis qualitas ...* JE 1197; *Interdixit per omnia romana synodus ut nemo christianorum a III^a feria quinquagesimę usque ad pascha domini carnem aut sagimen(!) manducet. Quisquis huius p̄cepti contemptor extiterit ecclesiasticis subiaceat disciplinis; Pelagius Tulliano episcopo Gumentino(!). Litteras caritatis ...* JK 1015.

Druck. F. PITHOU, *Codex canonum vetus ecclesiae romanae*, Paris 1609, S. 8–174 u. S. 186–302. – C. H. TURNER, *Ecclesiae occidentalis monumenta iuris antiquissima*, 2 Bde., 1899–1939 (nur *Canones apostolorum* und *Canones conciliorum*). – PL Bd. 67 Sp. 135 B–137 A und Sp. 315 A–346 B (nur der Dekretalenanhang; bei dem ebd. Sp. 137 ff. gebotenen Text handelt es sich um die Sammlung des Dionysius Exiguus in ihrer zweiten Redaktion). – Vgl. F. MAASSEN, *Geschichte der Quellen und der Literatur des canonischen Rechts im Abendlande*, Bd. 1, Graz 1870, S. 441–452. – R. KOTTJE, *Einheit und Vielfalt des kirchlichen Lebens in der Karolingerzeit*, in: ZKG 76 (1965) S. 323–342. – H. MORDEK, *Kirchenrecht und Reform im Frankenreich* (Beiträge zur Geschichte und Quellenkunde des Mittelalters 1), Berlin–New York 1975, S. 241–249. – LdMa Bd. 3 (1986) Sp. 1074 f.

Cod. I. 2. 2° 12

Missale (Fragment)

Pergament 2 Bl. 33,5 × 18,5 Deutschland 13. Jh. 2. H.

Ursprünglich inneres Doppelbl. des zweiten Quaternio, alt gezählt *XII–XIII*. Schrift-
raum 25 × 16. Zweispaltig. 32 Zeilen. Romanische Minuskel von einer Hand. Einfache
Ziermajuskeln, abwechselnd rot und blau. Grüngerahmte Blattrankeninitiale zum In-
troitus 1^{ra} 14zeilig, blaue, rote und grüne Deckfarben auf Goldgrund. 2^{rb} gerahmte
6zeilige blaue Initiale, Deckfarben auf Goldgrund, im Binnengrund der Prophet Je-
saías. Gesangstexte mit linienlosen Metzer Neumen.

Einfacher Pappband des 19. Jh. mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Einbandmakulatur unbekannter Herkunft.

1^{ra}–2^{vb} Missale (Fragment)

(1^{ra}–2^{va}) In die nativitatis domini, (2^{va}–2^{vb}) In die sancti Stephani.

Cod. I. 2. 2° 13

Honorius Augustodunensis

Abb. 5 Füßen, St. Mang Pergament 87 Bl. 32,5 × 24,5 Süddeutsch-
land 12./13. Jh.

Neuere Folierung 1, 1 a–86. Alte Folierung reicht nur bis Bl. 50. Unbeschrieben 86^v.
Lagen: 9 IV⁷¹ + (IV–1)⁷⁸ + IV⁸⁶. Lagenzählung I–[XI]. Schriftraum 25,5–26 × 17.
Zweispaltig. 32–36 Zeilen. Romanische Minuskel von mehreren Händen. Rote Über-
schriften und Randhinweise. 7zeilige bis 14zeilige Rankeninitialen in roter Federzeich-
nung 1a^{ra} (im Binnengrund Autorenbild), 6^{vb}, 23^{rb}, 49^{ra}, 57^{ra}, 69^{va}, 71^{rb}. Der einer
Gruppe bayerisch-österreichischer Hss. mit dem Hoheliedkommentar des Honorius
Augustodunensis eigene vierteilige Bilderzyklus mit rot-braunen Federzeichnungen
zeigt (1^v) *Sponsus* und *Sponsa*, (23^v) *Filia Babilonis*, (48^v) *Sunamitis* (*Regina austri*)
und (57^r) *Mandragora*. Hierzu ausführlich KLEMM, a. u. a. O.

Dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, 15. Jh. 2. H., im Kloster
St. Mang in Füßen gebunden, vgl. Einleitung S. 18. 2 × 5 Buckel. Zwei Schließen; ein
Schließenhaken fehlt. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Honorius super can-
tica* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *D 9*. Papierspiegel (Wasserzeichen:
Turm PICCARD I 296: Lauingen, Heidenheim 1462/1463), vorne mit neueren Signa-
turen b. 6. und (58. (22.).

Herkunft: Schrift und Bilderzyklus weisen in den süddeutschen Raum. 1^r Besitzeintrag
des Klosters St. Mang in Füßen, 15. Jh. 2. H.

Lit. zur Hs.: J. A. ENDRES, *Honorius Augustodunensis*, Kempten–München 1906,
S. 134. – F. ZOEPFL, *Deutsche Kulturgeschichte*, Bd. 1, Freiburg 1928, S. 139 (Abb. von

1^v). – G. SWARZENSKI, Die Salzburger Malerei von den ersten Anfängen bis zur Blütezeit des romanischen Stils, Textbd., Stuttgart ²1969, S. 95. – Wertvolle Handschriften und Einbände S. 45–47 Nr. 6 (mit Abb. von 48^v). – E. KLEMM, Die romanischen Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek, Teil II, Textband (Kataloge der illuminierten Handschriften der Bayerischen Staatsbibliothek in München III, 2), Wiesbaden 1988, S. 140. – M. CURSCHMANN, Images in Exegesis: Text and picture in the exegetical works of Rupert of Deutz, Honorius Augustodunensis, and Gerhoch of Reichersberg, in: *Traditio* 44 (1990) S. 145–169 (mit Abb. von 48^v). – HÄGELE, *Libri sancti Magni* S. 79 (Abb. von 1^v).

1^v–86^r Honorius Augustodunensis: Opera exegetica

- a. 1^v–69^{rb} *Commentarius in Canticum canticorum* (1a^{ra}) ›*Incipit epistola Honorii solitarii. Ad Symonem abbatem super cantica canticorum*‹
- b. 69^{rb}–80^{va} *Sigillum Beatae Mariae Virginis* ›*Exoratio quorundam ad Honorium* s.‹
- c. 80^{va}–86^{rb} *Hexaameron* ›*Ieronimus*‹ ... – ... *Libro perscripto sit laus per secula Christo*.

Druck: PL 172 Sp. 347–490; 495–518; 253–266. – Vgl. STEGMÜLLER RB 3573; 3574; 3566 (Nennung der Hs.). – G. SCHMIDT, Die Malerschule von St. Florian, Graz–Köln 1962, S. 195 f. – V. I. J. FLINT, The commentaries of Honorius Augustodunensis on the song of songs, in: *Rev. Bén.* 84 (1974) S. 196–211. – DIES., The place and purpose of the works of Honorius Augustodunensis, in: *Rev. Bén.* 87 (1977) S. 97–127. – VL Bd. 4 (²1983) Sp. 122–132. – E. A. MATTER, The voice of my beloved, Philadelphia 1990, S. 83 Anm. 67 Nr. 8 (Nennung der Hs.).

Cod. I. 2. 2° 14

Petrus Lombardus

Füssen, St. Mang Pergament 156 Bl. 35 × 25,5 Süddeutsch- Abb. 6/7
land 12./13. Jh.

Zwei ursprünglich separat gebundene Teile (Bl. 1–76; Bl. 77–156), im 15. Jh. miteinander verbunden. Neuere Foliierung 1–156. Unbeschrieben 1^r, 76^v, 77^r, 156^v mit Ausnahme von Besitzeinträgen. Lagen: 9 IV⁷² + II⁷⁶ + 10 IV¹⁵⁶. Schriftraum 28–29 × 18. Zweispaltig. 50–51 Zeilen. Romanische Minuskel von mehreren Händen. Rubriziert. Einfache Ziermajuskeln. 2^{vb}, 77^{va}, 126^{va} 10–19zeilige federgezeichnete rote und braune Blattrankeninitialen. 156^{vb} federgezeichnete Kreuzigungsszene mit Maria und Johannes, ungefähr gleichzeitig; dazu 92^v–94^v am Rand mehrere Entwürfe. Nachtrag 156^r ungefähr gleichzeitig.

Dunkelbrauner spätgotischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, stark abgerieben. Einer von 2 × 5 Buckeln fehlt. Langriemenschnäbe defekt. Auf dem

Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Glosa ordinaria super primam et secundam quinquagenas psalterii*. 1472 sowie Signaturschild mit alter Füssener Signatur *H 57*. Papier-
spiegel, vorne mit neueren Signaturen *13*, *b. 4.* und *(54. (18.))*. Ansetzfälze aus einer
Bibelhs., AT, 11. Jh.

Herkunft: An der Wende vom 12. zum 13. Jh. in Süddeutschland entstanden (Schrift-
befund). Besitzeinträge des Klosters St. Mang in Füssen 76^v *Iste liber pertinet ad mo-
nasterium sancti Magni Custode assignante Vlrico Anno Domini 1421 In die Innocencium.*
Cum simus nescimus quando perimus (WALTHER, Proverbia 4424) sowie aus der 2. H.
des 15. Jh. (1^r, 77^r).

1. 1^{va}–156^{rb} **Petrus Lombardus: Glossae continuae in Psalmos I–C**

(1^{va}) Praefatio, (2^{vb}) Ps 1, (77^{va}) Ps 51.

Druck: PL 191 Sp. 55–905. – Vgl. STEGMÜLLER RB 6637 (Nennung der Hs.). – DSAM
Bd. 12 (1986) Sp. 1604–1612.

2. 156^{ra}–^{rb} **Epistola de Armeniae ecclesia**

*B. suo dilectissimo confratri Ō utriusque vitę felicissimum cursum. Quorundam
relatione nostris auribus intimatum quod rector Armenię Catholicon (!) successiue
nuncupatur ... – ... Hec omnia metropolitanus Armenius domino apostolico
Verone retulit et ab hinc usque triennium terribiles terrę motus esse futuros et
maximam hominum mortalitatem.* Sagenumwobene Ausführungen zur arme-
nischen Kirche. Der Schluß bezieht sich auf das Treffen in Verona 1184
zwischen Papst Lucius III. und dem Gesandten des Catholicos Gregor IV.,
Bischof Gregor von Philioppopolis. Vgl. dazu CH. A. FRAZEE, The christian
church in Cilician Armenia: its relations with Rome and Constantinopel to
1198, in: Church history 45 (1976) S. 106–124, bes. S. 119; P. HALFTER, Die
Staufer und Armenien, in: Von Schwaben bis Jerusalem, hg. v. S. LORENZ
(Veröff. des Alemannischen Instituts 61), Sigmaringen 1995, S. 187–208, bes.
S. 190–192.

Cod. I. 2. 2° 15

Flavius Iosephus

Kloster Tegernsee Pergament 151 Bl. 29 × 20,5 11. Jh. Ende

1971 aus der Sammlung Bodmer weiterverkauft. Verbleib unbekannt.

Vgl. GRUPP 29. – H. P. KRAUS, Catalogue 126: Choice books and manuscripts from
distinguished private library, New York 1971, S. 22 Nr. 15. – KRÄMER S. 87.

Cod. I. 2. 2° 16

Evangelistarium

Sammlung D.G. Schöber Pergament I + 146 Bl. 26 × 19 Bistum Abb. 8
Bamberg 12./13. Jh. und 15. Jh.

Alte Follierung (radiert) *I-CXVI, CXXX-CLII* (eineinhalb Quaternionen Textverlust). Follierung des 14. Jh. auf Rasur *I-CLXIII*, springt von LVIII auf LXVI (kein Textverlust) und von CXXVII auf CXXXIX (Textverlust), altes Vorsatz ungezählt. Unbeschrieben 162^v, 164^v. Ursprünglich 19 regelmäßige Quaternionen, im 15. Jh. eingefügt das fehlende erste Bl. der ersten Lage, die fehlende zweite Hälfte der 15. Lage (124–127) sowie ein zusätzliches Doppelbl. in der letzten Lage (157 und 162): 6 IV⁴⁸ + (IV+2)⁵⁸ + (II+2)⁷¹ + 9 IV¹⁵⁴ + V¹⁶⁴. Schriftraum 18–18,5 × 11,5. Einspaltig. 24 Zeilen. Frühgotische Minuskel von drei Händen, 12./13. Jh.; Nachträge Textura 15. Jh. 1^{rv}, 17^v (auf Rasur), 123^v–127^v, 155^v (auf Rasur), 157, 162, dazu zahlreiche über die gesamte Hs. verteilte Korrekturen und Ergänzungen. Nachtrag auf dem Vorsatz (Mt 13, 24–30 zum 5. Sonntag nach Epiphanie) datiert 1552. Rubriziert. Gespaltene Ziermajuskeln rot und rot-blau. Rankeninitialen 3^r und 6^r 8zeilig und 10zeilig auf blauem und grünem Grund. 70^v (Ostern) historisierte 12zeilige Initiale: drei Marien, Engel und Wächter. Rot-braune Federzeichnung auf blau-grünem Grund.

Purpurroter spätgotischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln des Benediktinerklosters St. Egidien in Nürnberg, 15. Jh. 2. H. Ober- und Unterkanten der Deckel stark abgeschrägt. 2 × 5 Buckel, beide Schließen sowie aufgenageltes Titelschild fehlen. Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen *b. 11, c. f. 13* und *(315)*. Drei von zehn ledernen Blattweisern erhalten.

Herkunft: Die Heiligenfeste in den Nachträgen des 15. Jh. weisen in ein Benediktinerkloster des Bistums Bamberg, wo die Hs. Ende 12./Anfang 13. Jh. wohl auch geschrieben wurde. 123^v Besitzeintrag des Benediktinerklosters St. Egidien in Nürnberg *Iste liber pertinet ad monasterium sancti Egidii in Nurmberga*, 15. Jh. 2. H. Auf dem Vorsatz (recto) Nachtrag, unterschrieben *MKΦ. 1552*, verso Notiz von der Hand des Geraer Bürgermeisters und Hymnologen David Gottfried Schöber, aus dessen Nachlaß Fürst Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein die Hs. ersteigerte. Zu Schöber vgl. Einleitung oben S. 9 f..

Lit. zur Hs.: MBK III S. 425.

1^r–164^r Evangelistarium

Evangelistar vom Anfang des 13. Jh. mit Ergänzungen und Korrekturen des 14. Jh. Lesezeichen, Korrekturen und Anmerkungen verschiedener jüngerer Hände zeugen von der Benutzung des Evangelistars bis ins 15. Jh.

a. 1^r–124^r Proprium de tempore von der Vigil von Weihnachten (Mt 1, 18) bis zum Ende des Advents (Io 1, 19), regelmäßig mit den Perikopen für Mittwoch und Freitag, in der Quadragesima und den Quatembern für alle

Wochentage. In der Weihnachtszeit die Feste hl. Stephan, hl. Johannes, Unschuldige Kinder. Nur vier Sonntage nach Epiphanie (vgl. Nachtrag I^r). In der Karwoche die vier Passionsberichte. Bis Pfingsten zumeist mit der Tageskollekte. Korrekturen des 15. Jh.: am Donnerstag nach Aschermittwoch (17^v) Lc 7, 1–10 durch Mt 6, 5–8 ersetzt (Rasur); (118^v) Einschub vor dem 1. Advent ›*Dominica proxima ante aduentum*‹ (Io 6, 5); (123^v–124^r) Nachträge nach dem 4. Advent ›*Feria IV*‹ und ›*Feria VI*‹ (Mt 3, 7 und 1, 4).

b. 124^v–140^r Proprium de sanctis von Stephan bis Thomas ap. Perikopen nur teilweise ausgeschrieben. Vom älteren Teil nur mehr (139^r–140^r) Caecilia (22. 11.) bis Thomas ap. (21. 12.) erhalten. Erwähnenswert Wunibald (18. 12.) sowie als Nachtrag des 15. Jh. auf Rasur Barbara (4. 12.) und Mariä Empfängnis (8. 12.). Der jüngere Teil reicht von Stephan (26. 12.) bis Kreuzaufindung (3. 5.), der Rest verloren. Erwähnenswert (124^v) Erhard eps. (8. 1.), (126^r) Kunigunde (3. 3.) und Heinrich (12. 3.), (126^v) Dulcissimus und Carissimus (19. 4.).

c. 140^r–164^r Commune sanctorum. Missae votivae. Nachträge in den jüngeren Teilen bzw. auf Rasur: (155^v) Hl. Dreifaltigkeit, (156^v) Fronleichnam, (157^{rv}) Marienfeste, (162^r) Votivmessen.

Cod. I. 2. 2° 17

Guilelmus Brito

Füssen, St. Mang Pergament I + 132 + I Bl. 27 × 19 Frankreich 14. Jh. Mitte

Neuere Follierung 1–132. Lagen: VII¹⁴ + VIII³⁰ + IX⁴⁸ + 3 VIII⁹⁶ + IX¹¹⁴ + VIII¹³⁰ + (II–2)¹³². Wortreklamanten. Umfang der einzelnen Lagen am unteren Blattrand zu Beginn der Lagen angegeben. Schriftraum 19,5 × 13,5. Zweispaltig, 44^{rv} einspaltig. 49 Zeilen. Textualis durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden abwechselnd rot und blau mit Fleuronnée in der Gegenfarbe.

Brauner Ledereinband mit 2 × 5 Beschlägen, 15. Jh. Eine von zwei Schließen fehlt. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Exposiciones prologorum biblie* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *B1*. Papierspiegel, vorne mit Schenkungsvermerk (s.u.) und neueren Signaturen (139. (197.) und d. 36., hinten mit Kaufvermerk (s.u.). Vorderes Vorsatz Fragment einer Pergamenturkunde, 15. Jh. 1. Drittel, genannt ein Kanoniker Heinrich aus dem Bistum Olmütz. Hinteres Vorsatz Fragment eines Notariatsinstruments von 1388, genannt der Notar *Eghardus Helmberti de Gotingen, Johannes Treffnant, Thomas de Ambrevilla, Adalbertus Jacobi ex ecclesia in Aurcicz* (Auerschitz in Mähren, Bistum Lutomišl). Zu den beiden letztgenannten vgl. Acta

Urbani VI. et Bonifatii IX. Pontificum Romanorum (Monumenta Vaticana Res Gestas Bohemicas Illustrantia V, 1–2), Prag 1903–1905, p.I Nr.341, p.II Nr.1553.

Herkunft: Nach Schrift und Buchschmuck zu schließen wurde die Hs. in der Mitte des 14. Jh. in Frankreich geschrieben. 1436 vom Augsburger Bischof Kardinal Peter von Schaumburg in Prag erworben, vgl. dessen Kaufvermerk auf dem hinteren Spiegel *Hoc in uolumine continetur expositio singulorum prologorum biblie a primo usque ad ultimum et optimum uocabularium super Biblia eadem. Comparatus fuit hic liber Prage 1436 dum ego Petrus sancte Augustensis ecclesie episcopus ambaxiatus sacri Basiliensis concilii illic contra Hussitos missus fuisset.* Die Einbandmakulatur weist nach Mähren. 1460 Teil einer Bücherschenkung des Bischofs an Kloster St. Mang in Füssen, diesbezügliche Schenkungsvermerke auf dem vorderen Spiegel *Iste liber est monasterii sancti Magni in Faucibus quem dedit monasterio s. Magni Reuerendissimus dominus Cardinalis Et episcopus Augustensis anno domini 1460* sowie 1^r. Vgl. ZOEPFL, Weltgeistliche S.746; MBK Bd.3 S.118 f. Nr.32; HÖRBERG, Bücherschenkung S.506 f.

1. 1^{ra}–44^{ra} Guilelmus Brito: Expositio prologorum Bibliae

Partibus expositis textus noua ... Frater Ambrosius etc. Ad euidentiam huius epistole ... – ... VII ecclesias quibus scribit secundum VII status ecclesie generalis. Finitur laboris. Laus sit Christo grata sit oris. Qui sit scriptoris requies mercesque laboris. Amen. Der Kommentar zum Prolog des Römer-Briefes fehlt. Zu den leoninischen Versen vgl. A. WILMART, *Analecta Reginensia* (SeT 59), Vatikan 1933, S.312.

Druck: GW 4286 u. ö. – Vgl. STEGMÜLLER RB 2824–2872.

2. 44^{rv} Versus memoriales de libris Bibliae

a. 44^r *Isti versus utiles sunt ad retinendum memoriter nomina et ordinem librorum biblie. Sunt genes. ex. le. nu. ... – ... vnica iude.*

b. 44^{rv} *Isti versus valent ad sciendum quot capitula quilibet liber habeat. L. genesis. minus ... – ... apo. bina vigenque. Qui scripsit scribat semper cum domino uiuat.*

Druck: *Summa Britonis* ... ed. by L.W. DALY–B.A. DALY, Bd.1 (Thesaurus mundi 15), Patavia 1975, S.XXI f. – Vgl. STEGMÜLLER RB 8616. – Katalog zu Basel, UB Ms. B XI 6, 134^{rv}.

3. 45^{ra}–133^{vb} Guilelmus Brito: Expositiones vocabulorum Bibliae

Difficiles studeo partes ... A littera sicut dicit Ysidorus ... – ... (133^{va}) Zoro-babel ... (133^{vb}) Hic ego ... – ... quod sim uelut unus eorum. Angefügt *Virgo uena uenie sinus peccatorum Reparatrix gratie pia miserorum Consolatrix glorie fac me beatorum Collocaui requiem post finem laborum.*

Druck: *Summa Britonis*, a.a.O. (Nennung der Hs.). – Vgl. STEGMÜLLER RB 2820 (Nennung der Hs.). – VL Bd.3 (21981) Sp.300–302.

Caeremoniale custodiae ecclesiae maioris Coloniensis

Abb. 9 Köln, Dom Pergament 43 Bl. 30 × 23 Köln 14. Jh. 1. H.

Neuere Folierung 1–43. Unbeschrieben 43^v. Lagen: 2 VI²⁴ + (VI+2)³⁸ + (II+1)⁴³.
Schriftraum 23,5 × 16–16,5. Einspaltig. 29–30 Zeilen. Textura von einer Hand, 14. Jh.
1. H. Rubriziert.

Braun marmoriertes Leder auf Pappe, Ende 18. Jh. Je 2 Bl. vorderes und hinteres Vorsatz (Wasserzeichen der Fürstlich Oettingischen Papiermühle, vgl. HABERKAMP S. 250 Nr. 19) mit Notizen zum Inhalt sowie mit neueren Signaturen 22., 1. c. 7. und d. 27.

Herkunft: Aus dem Besitz des Kölner Dompropsts, Erzschatzmeisters und Kanzlers der Universität Köln, Graf Franz Wilhelm von Oettingen-Baldern (1725–1798), der sich 1794 vor dem Einzug der Franzosen in Köln auf sein Schloß in Baldern im Ries begeben hatte. Besitzvermerk 1^r *F: Wilhelm Comes Regnans ab Oettingen-Baldern et Soetern 1793*. Aus seinem Nachlaß gelangten im 19. Jh. auch Cod. I. 3. 4° 14 und Cod. I. 3. 8° 2 in die Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek, vgl. F. ZOEPLF, *Alte oettingische Bucheinbände*, in: St. Wiborada 3 (1936) S. 78; G. GRUPP, *Baldern, Nördlingen 1900*, S. 121–123; W. LOHMANN, *Das Ende des alten Kölner Domkapitels*, in: *Beiträge zur Kölnischen Geschichte – Sprache – Eigenart 3* (1918–1920) S. 245–406, bes. S. 252f.; SCHNEIDER S. 105, S. 112 f.

Lit. zur Hs.: GRUPP 513. – MGH SS Bd. 16 S. 730. – L. ENNEN – G. ECKERTZ, *Quellen zur Geschichte der Stadt Köln*, Bd. 2, Köln 1863, S. 279 f. Anm. 4. – H. HÜFFER, *Forschungen auf dem Gebiete des französischen und rheinischen Kirchenrechts*, Münster 1863, S. 225. – WATTENBACH, *Geschichtliche Handschriften* S. 174 Nr. 12. – Karl der Große. *Lebenswerk und Nachleben*, hrsg. v. W. BRAUNFELS, Bd. 3, Düsseldorf 1965, S. 387, 411 f., 414, 419 f. – R. KROOS, *Liturgische Quellen zum Kölner Domchor*, in: *Kölner Domblatt* 44/45 (1979/1980) S. 35–202.

1^r–43^r Caeremoniale custodiae ecclesiae maioris Coloniensis

Verzeichnis der Rechte und Pflichten des Kölner Domcustos, dessen Amt seit 1247 mit dem des Thesaurars vereinigt war; es bietet nur den Aufwand für liturgische Akte, nicht aber deren Formen: (1^r–28^v) Kalendarium mit den Amtspflichten des Custos an den Festtagen (die Lokalheiligen bei KROOS, a. a. O., S. 37 mit Anm. 14) und (28^v–39^v) an den übrigen Tagen des Kirchenjahres sowie (39^v–43^r) Verzeichnis der Einkünfte des Custos. Kodifiziert wohl in der 2. H. des 13. Jh., vgl. ENNEN – ECKERTZ, a. a. O., S. 579 Anm. 1 und KROOS, a. a. O., S. 37 mit Anm. 13.

Druck: MGH SS Bd. 16 S. 734 f. (nur 33^v und 43^r). – ENNEN – ECKERTZ, a. a. O., S. 278 f. (33^v und 43^r), S. 561–603.

Cod. I. 2. 2° 19

Claudius Ptolemaeus

Pergament 13. Jh.

Jetzt in der Library of Robert B. Honeyman jr., California, Nr. 14.

Vgl. GRUPP 899. – C. U. FAYE – W. H. BOND, Supplement of the census of medieval manuscripts in the United States and Canada, New York 1962, S. 21. – P. KUNITZSCH, Der Almagest, Wiesbaden 1974, S. 91 f.

Cod. I. 2. 2° 20

Haimo Autissiodorensis · Petrus Comestor

Füssen, St. Mang Pergament/Papier 182 Bl. 30,5 × 21,5 I: Süd-
deutschland/Füssen 12. Jh. Anfang/um 1460 II: Westdeutschland 12. Jh.
2. H.

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Follierung 1–182. Brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, 15. Jh. 2. H., Lederüberzug vorne und hinten alt genäht. 2 × 5 Buckel, 2 Schließen. Auf dem Vorderdeckel Papiertitelschild *Heumo(!) super apocalipsim* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *C 61* und neuerer Signatur *14*. Papierspiegel, vorne mit Füssener Besitzeintrag und Inhaltsangabe, 15. Jh. 2. H., sowie neueren Signaturen (*32. (150.)*, *No. 4.* und *b. 9.* Schmale Ansetzfälze, karolinische Minuskel 11. Jh.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen (Besitzvermerk auf dem vorderen Spiegel).

I

Bl. 1–145. Unbeschrieben 142–145. Defekte Handschrift des 12. Jh., im 15. Jh. ergänzt: 1–40, 42–47, 57–58, 63–79 Pergament, die jüngeren Teile Papier. Wasserzeichen: Turm PICCARD II 371 und I 296 (Süddeutschland 1462–1466). Lagen: 9 IV⁷² + (IV–1)⁷⁹ + 2 VI¹⁰³ + VII¹¹⁷ + 2 VI¹⁴¹ + II¹⁴⁵. Pergamentlagen gezählt I–V ... VIII–X, die Papierlagen mit Wortreklamanten. Schriftraum 22,5–23 × 16–17. Bl. 1–3 einspaltig, dann zweiseitig. Bl. 62 um die äußere Spalte beschnitten, kein Textverlust. 33 und 38–46 Zeilen (jüngere Hand). Romanische Minuskel, 12. Jh. Anfang; Bastarda, um 1460, die auch in den Füssener Codd. II. 1. 2° 84 und 2° 86, I wiederkehrt. Rubrizierung und Initialen im älteren Teil mit Ausnahme der Praefatio nicht ausgeführt. Der jüngere Teil rubriziert und mit Lombarden. Bl. 1^r stark verschmutzt. Während für den älteren Teil Füssener Schriftheimat nur vermutet werden kann, wurden die ergänzenden Teile sicher in Füssen geschrieben. Papier derselben Sorte fand mehrfach

in Füssener Codices beim Binden bzw. zur Ergänzung defekter Hss. Verwendung.
Vgl. oben Einleitung S. 16.

II

Bl. 146–182. Lagen: 4 IV¹⁷⁷ + (III–1)¹⁸². Lagen gezählt I–V und a[–e]. Schriftraum 23 × 15,5. Zweispaltig. 37 Zeilen. Romanische Minuskel, 12. Jh. 2. H., westdeutscher Raum. Rubriziert. Lombarden. Bl. 146^r verschmutzt, die erste Lage mit Wasserschäden. Wenig jüngerer Besitzeintrag 182^{vb} *Iste liber est sancti Magni in Füssen*.

1. 1^r–141^{vb} Haimo Autissiodorensis: Expositio in Apocalypsim

(1^r) Praefatio, bricht mit PL 117 Sp. 937 D ab.

(1^v) Praefatio ›*Incipit expositio Haimonis in apocalipsin Iohannis liber primus*‹ ... (2^r) l. I, (28^{ra}) l. II, (62^v) l. III, (76^{vb}) l. IV, (88^{rb}) l. V, (102^{va}) l. VI, (120^{ra}) l. VII ... – ... *Quod enim aqua predica*// bricht ab in l. VII c. 22 (PL 117 Sp. 1211 B).

Druck: PL 117 Sp. 937–1220. – Vgl. GLORIEUX, Pour revaloriser Migne S. 57. – STEGMÜLLER RB 3122 (Nennung der Hs.). – DSAM Bd. 7 (1968) Sp. 91–97.

2. 146^{ra}–182^{vb} Petrus Comestor: Sermones selecti de tempore et de sanctis

Bestand: SCHNEYER IV S. 636–647 Nr. 54, (148^{ra}) Nr. 116, (150^{va}) Nr. 117, (151^{vb}) Nr. 98, (154^{ra}) Nr. 45, (155^{ra}) Nr. 85, (157^{ra}) Nr. 44, (158^{vb}) Nr. 35, (160^{vb}) Nr. 8 (nur die 2. Hälfte), (161^{va}) Nr. 119, (163^{rb}) Nr. 143, (171^{va}) Nr. 97, (174^{rb}) Nr. 129, (177^{ra}) Nr. 52, (180^{vb}) Nr. 114. Eingefügt (165^{va}) Praepositinus Cremonensis ›*De ascensione sermo*‹ *Memor ero tui de terra Iordanis* ... (Ps 41, 7). *Uerbum breue et adbreuiatum fecit dominus* ..., vgl. SCHNEYER IV S. 873 Nr. 37; (168^{rb}) Alanus ab Insulis(?) ›*Sermo in Pentecosten*‹ *Factus est repente de celo sonus* ... (Act 2, 2). *Conueniatis fratres ut arbitror ex ore meo magnum aliquid audituri* ..., vgl. B. HAURÉAU, *Initia* Bd. 2, Turnhout o. J., S. 267 f.; Paris, Bibl. Sainte-Géneviève Ms. 1423, 193 und Ms. 2787, 165.

Druck (Sermones des Petrus Comestor): PL 198 Sp. 1721–1844 Nr. 4, 3, 7, 9, 11, 14, 19, 16, 15, 18, 21, 26, 23, 39, 12. – Vgl. M. M. LEBRETON, *Recherches sur les manuscrits contenant des sermons de Pierre le Mangeur*, in: Bull. d'information de l'Institut de recherche et d'histoire des textes 2 (1953) S. 25–43. – DSAM Bd. 12, 2 (1986) Sp. 1614–1626 (zu Petrus Comestor), Sp. 2185–2193 (zu Praepositinus). – J. LONGÈRE, *La prédication médiévale*, Paris 1983, S. 72 f. (zu Praepositinus). – B. HAURÉAU, *Notices et extraits de quelques manuscrits latins de la Bibliothèque Nationale*, Bd. 6, Paris 1893, S. 54 (zu Alanus). – LdMa Bd. 1 (1980) Sp. 268–270 (zu Alanus).

Cod. I. 2. 2° 21

Guilelmus Brito · Lucidarium legendarum · Carmina

Füssen, St. Mang Pergament 175 Bl. 27,5 × 19,5 Deutsch-
land 14. Jh. 1. H.

Reste einer zeitgenössischen Follierung [1–175] und neuere Follierung 1–175. Lagen: 13 VI¹⁵⁶ + IV¹⁶⁴ + (VI–1)¹⁷⁵. Lagenzählung I^{III} [–XV^{us}]. Wortreklamanten auf jedem Bl. Schriftraum 19,5 × 13,5. Zweispaltig. 39 Zeilen. Textura von einer Hand, 14. Jh. 1. H. 175^{rv} ungefähr gleichzeitiger Nachtrag. Zahlreiche zeitgenössische Korrekturen und Ergänzungen, teils mit Metallstift, an den Rändern. Lombarden abwechselnd rot und blau.

Hellbrauner Ledereinband, 2. H. 15. Jh. Einer von 2 × 5 Buckeln und eine von zwei Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Vocabularius Biblie Mammothrectus* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur I 20. Auf dem Pergamentspiegel im Vorderdeckel geozentrisches Schema mit 5 irdischen und 9 himmlischen Sphären mit deutschen Farbbezeichnungen, 14. Jh., daneben neuere Signaturen (34. (180.) und 31.

Herkunft: Die in der 1. H. des 14. Jh. in Deutschland geschriebene Hs. schenkte der Augsburger Archidiakon Johannes Wildsgefert 1465 an das Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Schenkungsvermerk 1^r *Istum librum dedit monasterio s. Magni in Faucibus dominus Johannes Wilczgefert Canonicus Augustensis 1465°*. Vgl. ZOEPFL, Weltgeistliche S. 764 f. sowie den Eintrag im Füssener Nekrolog, MGH Necrol. I S. 83. Zu Wildsgefert vgl. V. REDLICH, Tegernsee und die deutsche Geistesgeschichte im 15. Jahrhundert (Schriftenreihe zur bayer. Landesgeschichte 9), München 1931, S. 163 f. und S. 230; E. GEBELE, Augsburger Bibliophilen, in: Zs. des HV für Schwaben 52 (1936) S. 16.

Lit. zur Hs.: GRUPP 895. – K. BARTSCH, Glossen von Vögel-, Thier- und Baumnamen, in: Germania 8 (1863) S. 47 f. – E. STEINMEYER – E. SIEVERS, Die althochdeutschen Glossen, Bd. 4, Berlin 1898, S. 499 f. – R. BERGMANN, Verzeichnis der althochdeutschen und altsächsischen Glossenhandschriften (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 6), Berlin – New York 1973, S. 36 Nr. 274.

1. 1^{ra}–162^{rb} **Guilelmus Brito: Expositiones vocabulorum Bibliae**

Vgl. Cod. I. 2. 2° 17. – STEGMÜLLER RB 2820 (Nennung der Hs.). – Angefügt (162^{rb}–166^{vb}) Exzerpte aus Isidor, Etymologiae (vgl. am unteren Rand: *subscripta reperiuntur in Ysidoro*): *Acoliti grece latine cerofarii ... Aleauium ... Ypotheca ... – ... solanimites ueniente*.

2. 167^{ra}–175^{rb} **Lucidarium legendarum**

Utilitatem(!) operis predilecti confratris ·B· ... ›Andrea‹ Passionem sancti Andree apostoli etc. Item spiritum sanctum procedentem a patre et in filio permanentem hic errant Greci ... – ... ne forte seruus maior uidetur domino suo. Prima tamen ratio melior. Worterklärungen zu den Legenden in der Abfolge

des Kirchenjahres; zitiert werden hauptsächlich Papias und Huguccio. Von J. SBARALEA. Supplementum et castigatio ad scriptores trium ordinum S. Francisci, Bd. 2, Rom 1921, S. 205 f. Johannes Marchesinus OFM zugeschrieben, wozu die Erwähnung *eximii gloriosi Francisci* in der Vorrede passen würde; es handelt sich aber nicht um ‚De legendis sanctorum‘ aus dem Mammo-trectus. Vgl. auch S. BERGER, De glossariis ... dissertatio critica, Paris 1879, S. 45–47. Im Anschluß an die Expositiones des Guilelmus Brito auch in Clm 3537, 234^{ra}–241^{va}.

3. 175^{rb-vb} **Carmina**

a. 175^{rb-vb} *Hic volucres celi referam ... – ... in arbore pono*. Oberdeutsche Interlinearglossen. WALTHER, Carmina 8153.

Druck: Carmina Burana, hrsg. v. A. HILKA – O. SCHUMANN, Bd. 1, 2, Heidelberg 1941, Nr. 133 (Text). – K. BARTSCH, a. o. a. O. (Glossen nach dieser Hs.). – J. ZACHER, Die nomina volucrum und die termini iuristarum, in: ZfdPh 11 (1880) S. 299–324 (Nennung der Hs. S. 308 Nr. 19). – STEINMEYER – SIEVERS, a. o. a. O., Bd. 3, Berlin 1895, S. 20–53 (Glossen im Variantenapparat).

b. 175^{vb} [U]rsus dum frendit ... – ... ciconia pennis. WALTHER, Carmina 19753 (nur diese Hs.).

c. 175^{vb} *Tres sacras partes de Christi corpore signant ... – ... in carne fideles*. WALTHER, Carmina 19402.

Cod. I. 2. 2° 22

Iohannes Beleth · Gesta Romanorum

Abb. 19 Füssen, St. Mang Pergament/Papier 129 Bl. 27,5 × 20
I: Deutschland 12./13. Jh. II: Süddeutschland um 1459

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Foliierung 1–127, die erste, defekte Lage ungezählt. Hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, 15. Jh., vorne und hinten alt genäht. Eine Schließe. Von 2 × 5 Buckeln fehlen vorne einer, hinten zwei. Vorderdeckel mit Aufschrift *Racionale de ecclesiasticis officiis* und altem Füssener Signaturschild C39. Papierspiegel, der vordere jetzt freigestellt: verso zeitgenössischer Füssener Besitzeintrag sowie Inhaltsverzeichnis und neuere Signaturen (32. (189.) und d. 32, recto 10strophige Liebesklage *Ich hêtt ain pullen vas frisch und gayl was gab si mir zw̄ meinem teil das narren sail. Ich velt ich hecz gelassen ...*, 15. Jh. Mitte, Mundart ostschwäbisch. Die freigelegten Pergamentansatzfälze aus Ovid, *Ars amatoria* I.III 274–284, 296–300, 519–553, 676–685, 12./13. Jh.

Herkunft: Besitzvermerke des Klosters St. Mang in Füssen aus der 2. H. des 15. Jh. 1^r, 123^v, auf dem vorderen Spiegel.

I

Bl. I, II, 1–45. Unbeschrieben 45^v, II stark beschnitten. Pergament. Lagen: (II–2)^{II} + 5 IV⁴⁰ + (III–1)⁴⁵; die letzte Lage besteht aus durch Pergamentstreifen miteinander verbundenen Einzelblättern, Reihenfolge gestört. Richtige Reihenfolge Bl. 41 – 43 – 44 – 42 – 45. Schriftraum 20 × 14,5. Zweispaltig. 39 Zeilen. Frühgotische Minuskel von zwei Händen, Deutschland 12./13. Jh. Schrift stellenweise stark abgerieben. Rubriziert. Einfache Ziermajuskeln, 1^{ra} federgezeichneter Drache als Initialkörper.

II

Bl. 46–127. Unbeschrieben 109, 110^r, 112^v, 113–115. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 178; Turm ähnlich PICCARD I 294 (letzte Lage). Lagen: (VI–1)⁵⁶ + 4 VI¹⁰⁴ + (VI–1)¹¹⁵ + VI¹²⁷. Lagenzählung und Wortreklamanten am Lagenende, teilweise abgeschnitten. Schriftraum 19 × 14 und 23,5 × 13 (letzte Lage). Zweispaltig, ab 110^v einspaltig. 31 Zeilen. Bastarda cursiva von drei ungefähr gleichzeitigen Händen: 1. 56^{ra}–108^{va}; 2. 109^v–111^r von der Hand des Johannes Heptlin (datiert 109^v); 3. 116^r–127^v. Rubriziert. Lombarden.

Lit. zur Hs.: GRUPP 33, 63, 418, 568.

1. I^{ra}–45^{ra} Iohannes Beleth: Liber de ecclesiasticis officiis

›*Hec sunt capitula de summa Beleth*‹ Capitulatio, 158 cc. ... (1^{ra}) ›*Incipit liber de ecclesiasticis officiis Magistri Johannis Beleth*‹ Kontaminierte, zwischen Grundrezension II und III stehende Fassung. Kapiteleinteilung und Kapitelüberschriften weichen stark von der Edition ab.

Druck: CCCM Bd. 41–41 A.

Nachträge, 14. Jh.: Versus (I^r) *Servos serviles consuevit ducere miles/ Clericus equales socios habet adque(!) sodales/ Set(!) monachos servos dominos habet adque(!) proteruos* vgl. WALTHER, Carmina 17592; Proverbia 28180. – (II^r) *Rabi! quid care? reus es? non. cur tibi mors est?/ ut mundet sanguis mundum quem polluit anguis/ Fili! quid mater? deus es? sum. cur ita pendes? Ne gens(!) humanum tendat ad interitum* vgl. WALTHER, Carmina 6504; *Jure fleo dum te uideo fili morientem/ Ne ue fleas dum me uideas mundum redimentem* vgl. WALTHER, Carmina 9971; *Cur homo miraris morior ne tu moriaris/ Mortem morte domo ne moriatur homo* vgl. WALTHER, Carmina 3922; *Missus ab arce poli sum uirgo pauescere noli/ Nuntia leta fero nec ego te fallere quero/ Concipies paries mater sine semine*// Textabbruch.

2. 46^{ra}–108^{va} Gesta Romanorum

›*Incipiunt Gesta Romanorum hystorice et mystice*‹ Dorotheus Imperator Rome regnavit. Qui statuit pro lege ... (107^{ra}) ›*De filia regis et quinque militibus*‹

Valerius regnavit potens valde qui vnicam filiam habuit ... – ... et si ista fecimus(!) vitam eternam Possidebimus. Amen. Zu Bestand und Reihenfolge vgl. OESTERLEY S. 120 f.

Druck: OESTERLEY S. 294–622 (Nennung der Hs. S. 120 f.). – W. DICK, *Die Gesta Romanorum* (Erlanger Beiträge zur engl. Philol. 7), Erlangen 1890. – B. WEISKE, *Gesta Romanorum*, Bd. 2 (Fortuna Vitrea 4), Tübingen 1992 (Nennung der Hs. S. 124). – Vgl. W. RÖLL, Zur Überlieferungsgeschichte der ‚Gesta Romanorum‘, in: *MLJb* 21 (1986) S. 208–229. – VL Bd. 3 (1981) Sp. 25–34.

3. 109^{va}–111^{ra} **Computus**

Salve preclara celorum regina ... – ... fideliter morienti adesto conferens celestia. (109^v) Am oberen Rand (teilweise beschnitten) [...] *M CCCCLIX In die Erasmi episcopi et Martiris*; zur letzten Zeile *Nota ego Johannes Heptlin natus sum.* (110^{ra}) Interlinear 1459. 1460.

Druck: O. MEYER, Ein Mariengebet als Hilfsmittel der Zeitrechnung, in: *Festschrift Ebrach 1127–1977*, hg. v. G. ZIMMERMANN, 1977, S. 123–134, hier: S. 131–134. – Vgl. BISCHOFF, *Mittelalterliche Studien*, Bd. 2, S. 206 f.

4. 112^r–123^r **Series Pontificum et Imperatorum Romanorum**

a. 112^r–119^r Von Petrus bis Nicolaus V. Nachträge bis Paulus II.

b. 119^v–123^r Von Augustus bis Friedrich III. Nachträge *Jam regens per XXVIII annos hic pacificus et clerum et deum diligens sed magis pecuniam. Sigismundus dux Austrie filius fratris Friderici in Insprugg.* (123^v) Berechnung der Anzahl der Jahre von der Erschaffung der Welt bis 1453. Dazu am Rand *Nota* von 1471.

Cod. I. 2. 2° 23

Speculum humanae salvationis

Füssen, St. Mang Pergament I + 54 Bl. 26 × 19,5 Südwest-
deutschland 14. Jh. Mitte

Neuere Foliierung 1–55, zählt das Vorsatz mit. Lagen: 2 IV¹⁷ + 3 V⁴⁷ + IV⁵⁵. Lagenzählung am Lagenanfang. Schriftraum 16 × 11. Zweispaltig. 25 Zeilen und 47–53 Zeilen (Nachtrag ab 25^v). Textualis, Mitte 14. Jh., und ältere gotische Kursive (wenig jüngerer Nachtrag). Zu jedem der 45 Kapitel des Textes vier mit Wasserfarben kolorierte Federzeichnungen. Rubriziert bis 34^r.

Spätmittelalterlicher, stark abgegriffener Ledereinband, Bezug an Vorderdeckel und Stehkanten beschädigt, am Rücken gebrochen. Beide Schließenriemen abgeschnitten.

Von 2 × 5 Buckeln fehlt hinten einer. Auf dem Vorderdeckel Tintenspuren von der Beschriftung eines jetzt fehlenden Signaturschildes *G 54*. Pergamentspiegel, romanische Minuskel um 1200, enthaltend Bernoldus Constantiensis, *Micrologus de divinis officiis* c. II–VI und c. X–XIII (PL 151 Sp. 979 C–981 D, 983 C–985 C; vgl. LdMa Bd. 1 (1980) Sp. 2007 f.). Auf dem vorderen Spiegel neuere Signaturen *No. 4*. (55. (174. und b. 12. Pergamentvorsatz, Bastarda 15. Jh. 1. H., Peregrinus de Oppeln, *Sermones de tempore* (SCHNEYER Bd. IV S. 553 Nr. 60, 64, 67). Auf dem Vorsatz (recto) *Speculum humane saluacionis. Ad G. 54. in ordine pertinet. Anno 1565* und Füssener Besitzeintrag des 18. Jh.

Herkunft: Kunsthistorisch (vgl. E. BREITENBACH, a. u. a. O.) und mundartlich (Predigten 52^{va}–55^{va}) dem südwestdeutschen Raum zuzuweisen. Laut Besitzvermerk spätestens im 18. Jh., der zum Füssener Signaturschema passenden Signatur zufolge jedoch wohl schon im 15. Jh. im Kloster St. Mang in Füssen.

Lit. zur Hs.: E. BREITENBACH, *Speculum humane salvationis* (Studien zur dt. Kunstgesch. 272), Straßburg 1930, S. 32 Nr. 296, S. 72 f. – Wertvolle Handschriften und Einbände S. 66 f. (mit Abb. von 4^r). – Von der Augsburger Bibelhandschrift zu Bertolt Brecht, hrsg. von H. GIER, Augsburg 1991, S. 42–45 (mit Abb. von 30^v–31^r).

1. 2^{ra}–52^{rb} *Speculum humane salvationis*

Prooemium *Incipit prohemium cuiusdam noue compilacionis/ Cuius nomen et titulus est speculum humane saluacionis ...* (3^{rb}) Prolog *Ad iusticiam erudiunt multos/ Fulgebunt iusti quasi stella in perpetuas eternitates ...* (4^{ra}) Text *Incipit speculum ... – ... Qui cum patre et spiritu sancto est in perpetuum benedictus. Amen.* Der Bilderzyklus beginnt auf einer recto-Seite, so daß die vier zusammengehörenden Spalten jedes Kapitels jeweils auf die Recto- und Verso-Seite eines Bl. verteilt sind. Ab 19^v (c. 16) ist das traditionelle Schema mit den vier Bildern und Textspalten eines Kapitels auf jeweils einander gegenüberliegenden Seiten wiederhergestellt.

Druck: J. LUTZ – P. PERDRIZET, *Speculum humane salvationis*, Bd. 1, Mülhausen 1907, S. 2–99. – Vgl. E. BREITENBACH, a. o. a. O. – G. SCHMIDT, Rezension zur Faksimile-Ausgabe des Codex Cremifanensis 243, in: *Kunstchronik* 27 (1974) S. 152–166. – W. BAIER, Untersuchungen zu den Passionsbetrachtungen in der Vita Christi des Ludolf von Sachsen, Bd. 2 (*Analecta Cartusiana* 44), Salzburg 1977, S. 366–374.

2. 52^{va}–55^{va} *Sermones varii*

In assumptione BMV *Que est ista ...* (Ct 6, 9). *Notandum quod hec verba per ammiracionem dicuntur de amirabile matre mirabilis dei nostri ... – ...* (53^{ra}) *omnes nostros aduersarios habeamus ... Quod nobis ...;* (53^{rb}) In natiuitate BMV *Egrediatur virga ...* (Is 11, 1). *Per verbum egrediendi natiuitas beate virginis Marie designatur ... – ... ydonea fuit concipere saluatorem. Rogemus ergo dominum;* (53^{va}) In purificatione BMV *Postquam impleti sunt ...* (Lc 2, 22). *Verba sunt beati Luce. Omnes qui descendant ut iste amabilis puer*

Jesus ... – ... (54^{va}) nec requiescit in tali corde. Rogemus ergo dominum ut nobis gaudium perhenne(!) post hanc tribulacionem donat; (54^{va}) ›Omnium sanctorum‹ Fulgebunt iusti ... (Sap 3, 7). Notandum quod omnes sancti quorum hodie festum agimus habebunt in die nouissimo septem glorias ... – ... precibus omnium sanctorum nobis tribuat pius et misericors dominus. Amen; (54^{vb}) In purificatione BMV Postquam impleti sunt ... (Lc 2, 22). Nota tria: primum est eius completa et integra puritas secundum perfecta humilitas tercium copiosa et superfluens eius caritas ... – ... per prudencie sollicitudinem quod nobis etc. Im Text vier mhd. Glossen, Mundart schwäbisch.

Cod. I. 2. 2° 24

Speculum humanae salvationis

Abb. 10 Füssen, St. Mang Papier 117 Bl. 29 × 21 Nürnberg 1456

Neuere Follierung 1–105, die erste Lage und das erste Bl. der zweiten Lage unbeschrieben und ungezählt. Unbeschrieben weiter 100^v–105^v. Wasserzeichen: Turm (1. Lage) Typ PICCARD II 333; Kreuz ähnlich PICCARD II 683. Lagen: (VI–1)^{11a} + 8 VI⁹⁵ + (VI–2)¹⁰⁵. Schriftraum 13 × 11. Einspaltig. 25 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Zu jedem der 45 Kapitel des Textes vier halbseitige, mit Wasserfarben kolorierte Federzeichnungen, 7^v, 15^r, 67^r mit wenig jüngeren deutschen Anmerkungen. Von dieser Hand auch 4^r am unteren Rand *Corrigatur scriptura et sensus sint in cura*.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, in Nürnberg zwischen 1456 und 1467 gebunden (vgl. E. KYRISS, Einbände der Nürnberger Werkstatt S mit Krone, in: H. TH. MUSPER (Hrsg.), a. u. a. O., Kommentartaband, S. 60–64 Nr. 1; Abb. des hinteren Deckels nach S. 28). Zwei Schließen. 2 × 5 Buckel entfernt. Auf dem Vorderdeckel altes Titelschild *Speculum humane saluacionis*. Papierspiegel (Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 441), vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis *Speculum humane saluacionis. De antichristo. De XV signis* und neueren Signaturen (130. (185.) und e. 31. Am Unterschnitt ein Tintenstrich.

Herkunft: Vorbesitzer, Einband und ehemaliges Adligat legen Entstehung der Hs. in Nürnberg nahe. 100^r Kaufeintrag *Anno domini 1456 comparavi illum librum speculum humane saluacionis et finitus est in vigilia Petri et Pauli apostolorum eodem anno. Cunradus Riegg de Landsperga cuius est liber iste*. Konrad Rick aus Landsberg, Vikar auf dem Kunigundenaltar bei St. Sebald in Nürnberg († 1469, vgl. H. BURGER, Nürnberger Totengeläutbücher, Bd. 2, Neustadt/Aisch 1967, S. 51 Nr. 1002) verkaufte die Hs. 1467 zusammen mit dreizehn weiteren Codices ans Kloster St. Mang in Füssen, vgl. MBK III S. 113; ZOEPFL, Weltgeistliche S. 761 f.; B. KRAFT, Die Handschriften der bischöflichen Ordinariatsbibliothek in Augsburg, Augsburg 1934, S. 26 f. Nr. 17. Kaufvermerk 1^r *Iste liber est monasterii in Faucibus emtus 1467 a Rick*. Zu Rick ausführlich

H. TH. MUSPER, Der chiroxylographische Antichrist, in: H. TH. MUSPER (Hrsg.), a. u. a. O., Kommentarbd., S. 27–30. 1935 ließ Fürst Eugen von Oettingen-Wallerstein die Hs. über das Münchner Auktionshaus Karl & Faber zum Verkauf anbieten. Nachdem sich nur das Adligat, das chiroxylographische Blockbuch „Der Antichrist und die fünfzehn Zeichen“ als verkäuflich erwies (jetzt Sammlung Otto Schäfer, Schweinfurt), verblieb die Hs. im originalen Einband in der fürstlichen Bibliothek.

Lit. zur Hs.: GRUPP 314, 725. – F. SCHMIDT, Deutsche Handschriften in Maihingen, in: Alemannia 24 (1897) S. 51–86, Nr. 25. – ZOEPFL, Weltgeistliche S. 761 f. – E. BREITENBACH, Speculum humanae salvationis (Studien zur dt. Kunstgesch. 272), Straßburg 1930, S. 32 f. Nr. 298, S. 77. – H. LEHMANN-HAUPT, Ein vollständiges Exemplar des xylo-chirographischen Antichrist, in: GbJb 9 (1934) S. 69–71. – KARL & FABER, Auktionskatalog XI, 7. Mai 1935, Nr. 19 und 21. – H. TH. MUSPER (Hrsg.), Der Antichrist und die fünfzehn Zeichen, Faksimile und Kommentarbd., München 1970 (mit Abb. von 100^r im Kommentarbd. nach S. 28). – Katalog der Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt, Bd. I, 1, bearb. v. M. VON ARNIM, Stuttgart 1984, S. 65 f. – Wertvolle Handschriften und Einbände S. 68 f. (mit Abb. von 28^v).

1^r–100^r Speculum humanae salvationis

›*Prohemium speculi humane saluacionis*‹ ... (3^{va}) Prolog ... (4^v) Text ... – ...
Expliciunt concordantie veteris et noui testamenti cum oracionibus de passione Christi et tristitiis et gaudiis Marie. Vgl. Cod. I. 2. 2° 23. Je Seite nur ein Bild mit Textspalte, so daß ein Kapitel jeweils vier Seiten einnimmt.

Druck und Lit. vgl. bei Cod. I. 2. 2° 23. – Vgl. HÄGELE, Libri sancti Magni S. 81 (Abb. von 91^v).

[106^v–125^v Der Antichrist und die fünfzehn Zeichen

Chiroxylographisches Blockbuch von ca. 1450. Vgl. Katalog der Sammlung Otto Schäfer, a. o. a. O.]

Cod. I. 2. 2° 25

Speculum humanae salvationis

Papier 50 Bl. 36,5 × 24 Schwaben (Augsburg?) 15. Jh. Mitte
 Jetzt München, Bayerische SB, Clm 28513. Erworben 1934.

Vgl. H. LEHMANN-HAUPT, Schwäbische Federzeichnungen, Leipzig 1929, S. 31 ff. – Auktionskatalog KARL & FABER 9, 1934, Nr. 74 mit Tf. XII. – Katalog zu Clm 28513.

Cod. I. 2. 2° 26

M. Annaeus Lucanus

Pergament 123 Bl. 27,5 × 19,5 Norditalien 14. Jh. 2. H.

Neuere Follierung 1–123. Lagen: 15 IV¹²⁰ + (I+1)¹²³. Wortreklamanten. Schriftraum 19,5 × 9,5. Einspaltig. 30–40 Zeilen. Rotunda durchgehend von einer Hand, 14. Jh. 2. H.; die auf den einander zugewandten Haarseiten stellenweise verblaßte Schrift mehrfach nachgezogen (von einer der Glossenhände?). Wenig jüngere Interlinearglossen, v. a. im 1.–4. Buch. Der geplante Randkommentar nur 1^r ausgeführt von einer ebenfalls wenig jüngeren Hand. Die Art der Interlinearglossierung läßt auf Verwendung der Hs. im Unterrichtsbetrieb schließen. Die ersten beiden Bücher am Rand mit Bleistiftkorrekturen des 19. Jh. (anlässlich einer Kollationierung?). Rubriziert. Buchanfänge mit Rankeninitialen, rote, grüne und blaue Deckfarbenmalerei mit Blattgold im Binnengrund.

Einfacher Halbleder-Pappband mit vorderem und hinterem Vorsatz, um 1860. Papierspiegel, hinten auf den eingeklebten Resten eines älteren Einbands Kaufvermerk *H. 1814 Paris* mit Oettingen-Wallersteinschem Wappen sowie Signatur *b. 22*.

Herkunft: Hs. in der 2. H. des 14. Jh. in Norditalien geschrieben, vgl. Schrift und Verse am Ende des Textes. 1814 von Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein in Paris erworben, vgl. Notiz auf dem hinteren Spiegel.

Lit. zur Hs.: WATTENBACH, *Geschichtliche Handschriften* Nr. 34. – HUDRY-BICHÉLONNE S. 12 Nr. 3.

1^r–123^v **M. Annaeus Lucanus: De bello civili libri X**

»Incipit liber Lucani« Epithaphium (nur 2 Distichen) *Corduba [me] genuit rapuit Nero ...*, vgl. WALTHER, *Carmina* 3329; SCHALLER-KÖNSGEN 2777. Text *Bella per Emathios ...* Kommentar *Nota quod* [eine Zeile Textverlust durch Beschneiden] *respondetur ab aliquibus quod facit hunc librum ...* [zum 2. Distichon:] *hic dicit continuo ductu quod facit disgresionem(!) et dicit quod ita bene disgredit ...* [zu V. 1:] *Nota quod quadruplex est belum(!) ...* [zu V. 4:] *quare dicit rupto federe quia Cesar Pompeus et Crassus ...* [zu V. 7:] *quare dicit pares aquilas quia Romani portant aquilam in suum signum aliqui dicunt quod sicut aquila est regina auium et Romani sunt domini totius mundi sed hoc est falsum ...* (10^r) l. II, (20^v) l. III, (33^r) l. IV, (45^v) l. V, (58^v) l. VI, (71^r) l. VII, (84^r) l. VIII, (98^r) l. IX, (115^r) l. X ... – ... *calcantem menia magnum*. Angefügt eine Terzine aus Dante, *Divina comedia*, Inferno IV 88–90. *Explicit liber Lucani deo Gracias amen. Explicit expliciat Ludere scriptor eat.*

Druck: M. Annaei Lucani *Pharsalia cum commentario critico*, ed. C. M. FRANCKEN, 2 Bde., Lugduni Batavorum 1896/1897. – M. Annaei Lucani *belli civilis libri X*, ed. C. HOSIUS, Leipzig ³1913. – Lucanus, *De bello civili*, ed. D. R. SHACKLETON BAILEY, Stuttgart 1988.

Cod. I.2.2° 27

Iohannes Boccaccius

Pergament 168 Bl. 32 × 23 Norditalien 14. Jh. Ende

Neuere Folierung 1–168. Lagen: 8 IV⁶⁴ + (III+1)⁷¹ + 12 IV¹⁶⁷ + (I–1)¹⁶⁸. Wortreklamanten am Lagenende mit einfachen, die Reklamanten illustrierenden Federzeichnungen. Schriftraum 23–24 × 15,5–16. Zweispaltig. Rotunda durchgehend von einer Hand, 14. Jh. Ende. Rubriken nur lückenhaft, zweizeilige blaue Lombarden mit filigranem Fleuronée nur zu Beginn der 1. und 3. Lage ausgeführt. 10zeilige federgezeichnete Randleisteninitiale 1^r rot, blau und ockerfarben mit Blütenmuster im Binnengrund, durch Wasserschaden verwischt.

Kalblederüberzug auf Pappe mit Vergoldung, 18. Jh. Deckel mit Randlinien und Mittelplatte, Rücken mit goldgeprägtem Titelschild *BOCACIUS DE GENE DEOR GEN*. Spiegel und 2 Bl. vorderes Vorsatz Papier, der vordere Spiegel mit neuerer Signatur *b. 7* und Kaufvermerk *1814*. O. mit Oettingisch-Wallersteinschem Wappen.

Herkunft: Hs. Ende des 14. Jh. in Norditalien geschrieben. Im 15. Jh. in Frankreich, vgl. Kaufeintrag 168^v *Pro me Reginaldo Doucet Ex empto VIII° scutorum auri Boielcet*. Zum Vorbesitzer vgl. Dict. de Biographie Française 11 (1967) Sp.67f. 1814 von Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein in Paris erworben, vgl. Kaufvermerk auf dem vorderen Spiegel.

Lit. zur Hs.: GRUPP Nr.661. – HUDRY-BICHELONNE S.12f. Nr.4. – KRISTELLER, *Iter Italicum*, Bd.3, S.569. – V.BRANCA, *Un nuovo elenco di codici*, in: DERS. (Hrsg.), *Studi sul Boccaccio*, Bd.1, Florenz 1963, S.15–26 (Nennung der Hs. S.26). – M.DALLAPIAZZA, *Die Boccaccio-Handschriften in den deutschsprachigen Ländern* (Gratia 17), Bamberg 1988, S.20.

1^{ra}–168^{vb} Iohannes Boccaccius: Genealogia deorum gentilium libri XV

›*Genealogie deorum gentilium ad Vgonem Inclitum Jerusalem et Cypri Regem. Secundum Johannem Boccacium de Certaldo. Liber primus incipit feliciter. Prohemium*‹ *Si satis ex relatis domini Parmensis ...* Text l.I (4^{ra}) ›[I]N arbore signata desuper ponitur in culmine Demogorgon ... Herebus‹ *Summa cum maiestate tenebrarum arbore descripta ...* (15^r) l.II, (24^v) l.III, (33^v) l.IV, (52^r) l.V, (66^{ra}) l.VI, (75^v) l.VII, (86^v) l.VIII, (93^v) l.IX, (106^r) l.X, (116^v) l.XI, (128^r) l.XII, (139^v) l.XIII, (148^{ra}) l.XIV, (162^{ra}) l.XV ... – ... *non nobis sed nomini tuo da gloriam. Genealogie deorum gentilium secundum Johannem Boccacium de Certaldo ad illustrem principem Vgonem Jerusalem et Cypri Regem. Liber XV et ultimus explicit.* Textfolge in l.V gestört, Text 56^{rb}–57^{rb} mit Reklamanten nach 65^{ra} verwiesen. Griechische Zitate nur 123^{vb} ausgeführt, sonst Platz ausgespart, die lateinischen Übersetzungen am unteren Blattrand. Genealogie zu l.VI (65^v) nicht ausgeführt.

Druck: Giovanni Boccaccio, *Genealogie deorum gentilium libri*, a cura di V. ROMANO, 2 Bde. (Scrittori d'Italia 200/201), Bari 1951.

Cod. I. 2. 2° 28

Breviarium Augustanum

Papier 162 Bl. 31 × 21 Augsburg 15. Jh. 4. V.

Neuere Foliierung 1–162. Unbeschrieben 59^r, 63^v. Wasserzeichen: Krone Typ PICCARD XII 28. Lagen: Sexternionen, an die erste und letzte Lage je 3 Bl. vor- bzw. nachgeklebt, Textverlust am Ende. Wortreklamanten. Schriftraum 22 × 13,5. Zweispaltig. 49–58 und 43–46 (Nachtrag) Zeilen. Bastarda, 15. Jh. 4. V. und zeitgenössische Bastarda cursiva (Nachtrag 59^v–63^r). Rubriziert. 2–3zeilige Lombarden, abwechselnd rot und blau. 4^{ra} 12zeilige Blattrankeninitiale auf punziertem Blattgoldgrund, zweifarbig gerahmt, Randdekor Blattranken und Goldpollen. Augsburger Arbeit.

Einfacher Halbleder-Pappband, um 1860, mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Herkunft: Inhalt (Sonderfeste in Kalender und Brevier) und Ausstattung weisen nach Augsburg. Mundart der nachgetragenen Predigt schwäbisch. – 1^r neuere Signatur 5. b. 25; das Fehlen älterer Signaturen und der Einband lassen auf Erwerbung durch Fürst Kraft Ernst bzw. durch Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein schließen.

Breviarium Augustanum

Brevier für Weltgeistliche, weitgehend mit dem gedruckten Breviarium Augustanum (GW 5264) übereinstimmend.

1^r–3^v Kalender des Bistums Augsburg, hervorgehoben Ulrich (4.7.), Sieben Brüder (10.7.), Afra (7.8.), Hilaria (12.8.), Dom-Kirchweih (28.9.), Gallus (16.10.), Narcissus (*apostolus noster*, 29.10.).

4^{ra}–58^{rb} Proprium de tempore ›*In vigilia penthecostes super psalmos Antiphona Incepta canitur et post psalmos resumitur*‹ von der Vigil von Pfingsten bis zum letzten Sonntag des Kirchenjahres. Vor dem ersten Sonntag nach Trinitatis (18^{va}–44^{rb}) Lectio continua, beginnend mit I Reg.

64^{ra}–162^{vb} Proprium de sanctis von Urban (25.5.) bis Othmar (16.11.) (Textverlust).

Eingefügt (59^{va}–63^{ra}) Predigt ›*An der ascherigen mittwochen*‹ *Confitemini alterutrum peccata ...* (Iac 5, 16). *Nota quod confessio debet esse integra vera munda et pia. Ich han ain vort(!) für gelayt das schreibt der lieb her Sanctus Jacobus ... – ... vnd vns trostlich werd an leib vnd an sele. Das helff vns got ... Amen.* Aschermittwochs predigt aus dem „Schwarzwälder Prediger“.

Druck: F.K. GRIESHABER, Deutsche Predigten des XIII. Jahrhunderts, 2. Abt., Stuttgart 1846, S. 66–73. – Vgl. J. DAEHRING, Die Überlieferung der Grieshaberschen Predigten, Diss. Halle 1909. – K. MORVAY–D. GRUBE, Bibliographie der deutschen Predigten des Mittelalters (MTU 47), München 1974, S. 56–58. – VL Bd. 8 (21992) Sp. 919–924.

Cod. I. 2. 2° 29

Decreta et acta concilii Basiliensis

Papier 37 Bl. 28 × 20,5 Süddeutschland um 1440

Neuere Folierung 1–37. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD VII 544; Turm ähnlich PICCARD I 261 (Baden, Mergentheim 1433/34). Lagen: (V-1)⁹ + 2 V²⁹ + (V-2)³⁷. Lagenzählung am Lagenanfang. Wortreklamanten. Schriftraum 20,5 × 14. Einspaltig. 29–39 Zeilen. Bastarda von zwei Händen (Wechsel 35^{r/v}). Rubriziert bis 29^v.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. Je 2 Bl. vorderes und hinteres Vorsatz, auf dem vorderen neuere Signaturen 1. d. 8 und No. 42. a.

Herkunft: Inhalt der Hs. und Analyse der Wasserzeichen lassen auf Entstehung im süddeutschen Raum um 1440 schließen. Von Fürst Kraft Ernst aus unbekanntem Vorbesitz erworben.

Lit. zur Hs.: WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften Nr. 15. – GRUPP 317.

1^r–37^v **Decreta et acta concilii Basiliensis**

a. 1^r–2^r Modus observandus in sessionibus conciliorum generalium ›*Inchoacio Concilii Basiliensis*‹ *Primo in loco ubi tenetur sessio celebratur solempnis missa ... – ... resument habitos suos consuetos et recedunt.*

Druck: MANSI Bd. 27 Sp. 1229 f. – B. SCHIMMELPFENNIG, Zum Zeremoniell auf den Konzilien von Konstanz und Basel, in: Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken 49 (1969) S. 272–292, hier: S. 288–292.

b. 2^r–37^v **Decreta et acta concilii Basiliensis** ›*Publicata in prima sessione concilii Basiliensis*‹ *Ad omnipotentis dei gloriam fidei katholice exaltacionem ...* Dokumente der Sitzungen I art. 2, 3, 13–21, II, III, IV art. 3–6, V–IX, X art. 1–3, XI, XII, XIII art. 2–3, XIV, XV, XVI art. 1–2, XVII–XXI (9. 6. 1435). Im Anschluß an sess. XVI drei Papstbriefe Eugens IV. von 1433.

Druck: MANSI Bd. 29 Sp. 5–108, Sp. 575–578 (Briefe Nr. LIX–LXI).

Cod. I. 2. 2° 30

Legenda s. Hedwigis

Papier 83 Bl. 29 × 20 Brieg 15. Jh. Anfang (1408?)

Neuere Follierung 1–83. Unbeschrieben 4^r, 81^v, 82, 83. Platz für Illustrationen 4^v–7^v, 10^v–11^r, 14^v, 17^v–18^r, 21^v–22^r, 26^v, 31^v–32^r, 33^v, 35^v–36^r, 39^v, 45^v, 48^v, 73^v, 75^v freigelassen, mit Ausnahme der Bildüberschriften unbeschrieben. Wasserzeichen: Glocke Typ BRIQUET 3968, 3976 (1403). Lagen: 6 VI⁷² + (VI–1)⁸³. Schriftraum 22 × 13,5. Einspaltig. 32–35 Zeilen. Bastarda durchgehend *per manus Francisci Rastchin*, 15. Jh. Anfang. Rubriziert. Lombarden. Kapitelanfänge mit 6–10zeiligen einfachen Lombarden rot und blau sowie rot und schwarz.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. Je 2 Bl. vorderes und hinteres Vorsatz, vorne mit neueren Signaturen 1. d. 3., No. 38 a. und b. 20.

Herkunft: Hs. zu Beginn des 15. Jh. im schlesischen Brieg von Franz Raestchin für Michael, Kaplan in Scheidelwitz/Brieg, geschrieben (Kolophon 80^v). Zu Schreiber und Auftraggeber vgl. J. GOTTSCHALK, a. u. a. O., S. 84 f. Das verderbte Datum 1348 (?) ist wahrscheinlich teilweise aus der Vorlage, dem „Schlackenwerther Codex“ von 1353 (jetzt J. Paul Getty Museum, vgl. The J. Paul Getty Museum Journal 1984 S. 297 f. Nr. 79) übernommen und nur unvollständig verbessert, so daß wohl mit GOTTSCHALK, a. a. O., 1408 zu lesen ist. Die Hs. war bereits Teil der Oettingischen Fideikommißbibliothek vor deren Überführung von Wien nach Oettingen im Jahre 1761, vgl. H. NEULING, Schlesiens Kirchorte und ihre kirchlichen Stiftungen bis zum Ausgange des Mittelalters, Breslau ²1902, S. 276. Möglicherweise hat sie den Text der bebilderten deutschen Hedwigslegende Cod. I. 3. 2° 7 beeinflusst, die bereits 1466 im Bücherverzeichnis des Grafen Wilhelm von Oettingen erwähnt ist, vgl. SCHNEIDER S. 46 f.; Herzöge und Heilige, Ausstellungskatalog, München 1993, S. 245 Nr. 97.

Literatur zur Hs.: WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften Nr. 39. – GRUPP 262. – R. KLOSS, Die schlesische Buchmalerei, Berlin 1942, S. 64 f. – J. GOTTSCHALK, Die älteste Bilderhandschrift mit den Quellen zum Leben der hl. Hedwig ..., in: Aachener Kunstblätter 34 (1967) S. 61–161, bes. S. 84 f. – Der Hedwigs-Codex, hrsg. v. W. BRAUNFELS, 2 Bde., Berlin 1972 (Facsimile, Text und Kommentar zum „Schlackenwerther Codex“). – Wertvolle Handschriften und Einbände S. 90–92.

1^r–81^r Legenda s. Hedwigis

a. 1^r–3^v Genealogia ›*Incipit tractatus siue speculum genealoye sancte Hedwigis quondam ducisse Slesie*‹ *Ad cognoscendum aliququaliter de qua radice processerit stirps generosa ... – ... Et dominam Constanciam in Trebnicensi Monasterio Abbatissam.*

b. 8^r–76^r Legenda maior ›*Prefaciuncula. Incipit prefaciuncula de vita sancte Hedwigis quondam ducisse Slesie*‹ *Splendoris eterni genitor ... – ... ad socie-*

tatem transferat angelorum qui uiuit et regnat ... – ... Amen. Explicit maior legenda de beata Hedwigi.

c. 76^r–80^v *Legenda minor ›Sequitur minor ideo breuiata ut compendiose valeat erudire legentes ut eam facilius conpare(!) possint egentes unde ad mensam cui placet breuitas potest legi. Incipit legenda minor de uita beate Hedwigis quondam ducisse Slesie‹ (76^v) Lux lucis et fons luminis ... – ... hec sancta mater in celestibus fruitur. Per Christum ... Amen. Explicit legenda maior et minor de sancta Hedwigi anno M° CCC° quadragente° [verbessert zu *quadrngente°*(!)] VIII. Comparata autem per uenerabilem dominum Michaellem capellanum in Sceydilwicz in honore beate Hedwigis quondam ducisse Slesie tociusque Polonie. Scripta est autem per manus Francisci Rāstchin In domo domini Nicolai Balkonis Bregensis canonici necnon plebani prefate ecclesie Scheidilwicz. Quam qui legerit uel audierit in benedictione recipiat nomina supradictorum et cum omnibus fidelibus uiuis et defunctis uitam perit et requiem capiant sempiternam. Amen.* Angefügt (80^v–81^r) Gebet *Domina mea sancta Hedwigis ... – ... post hanc uitam sempiternam. Amen.* – (83^v) Nachtrag: Genealogie der hl. Hedwig. Platz für Illustrationen freigelassen (vgl. oben); Auswahl und Überschriften stimmen mit dem „Schlackenwerther Codex“ überein.

Druck: AA SS Oct. VIII S. 265–267 (Genealogie), S. 224–264 (Legenda maior), S. 200–203 (Legenda minor). – Vgl. BHL 3766–3768. – VL Bd. 2 (1936) Sp. 233–240 (dort weitere Editionen genannt). – A. v. EUW–K. M. PLOTZEK, Die Handschriften der Sammlung Ludwig, Bd. 3, Köln 1982, S. 74–81. – VL Bd. 3 (1981) Sp. 565–569.

Cod. I. 2. 2° 31

Iohannes de Mandavilla

Sammlung D. G. Schöber Papier 35 Bl. 31 × 21 Erfurt
1457

Neuere Folierung 1–35. Unbeschrieben 34^v, 35. Wasserzeichen: Dreiberg Typ BRIQUET 11798. Lagen: 2 VI²⁴ + (VI–1)³⁵. Schriftraum 24,5 × 15–16. Zweispaltig. 47–55 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Stirner. Rubriziert. Lombarden.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein (vgl. Cod. I. 2. 2° 2). 2 Bl. vorderes, 1 Bl. hinteres Vorsatz (Wasserzeichen der fürstlichen Papiermühle HABERKAMP S. 250 Nr. 3 a), auf dem vorderen neuere Signaturen 1. b. 9 und No. 7.

Herkunft: Hs. 1457–1458 in Erfurt von Johannes Stirner aus Neustadt (vgl. Matrikel Erfurt, Bd. I S. 257, 25) geschrieben (vgl. Cod. I. 2. 2° 32, 122^{vb} und Cod. I. 2. 2° 33, 53^{ra}). Bildete ursprünglich zusammen mit den Codd. I. 2. 2° 32, 2° 33 und 2° 34 eine

Sammelhs. in der Reihenfolge 31 – 33 – 32 – 34, die der Nürnberger Karmeliter Heinrich Schmidlin während seines Studiums in Erfurt (immatrikuliert 1455, vgl. Kistr 5518) erworben und 1466 dem genannten Kloster geschenkt hatte (Schenkungseintrag in Cod. I. 2. 2° 34, 93^{ra}). Zusammengehörigkeit und Reihenfolge der vier Teile ergeben sich aus deren Datierungen, dem Vergleich der Wasserzeichen und der Schrift sowie der „Assit“-Formel in Cod. I. 2. 2° 31, 1^{ra} zu Beginn bzw. dem Schenkungseintrag in Cod. I. 2. 2° 34, 93^{ra} am Ende der rekonstruierten Hs. Aus der Bibliothek des Geraer Bürgermeisters David Gottfried Schöber (vgl. dessen Notizen in Cod. I. 2. 2° 34; zu Schöber selbst vgl. Einleitung S. 9 f.) gelangte die Hs. 1779 in die Sammlung des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein.

Lit. zur Hs.: WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften S. 175 Nr. 21. – GRUPP 578.

1^{ra}–34^{rb} Iohannes de Mandavilla: Itinerarium

›Sancti spiritus assit nobis gracia‹ Incipit itinerarius a terra Anglie in partes Iherosolimitanas ... – ... (33^{va}) [c. 50] intendere corporis quieti animeque saluti hic. Itaque finis sit scripti in nominis(!) patris et filii et spiritus sancti. Amen. Et sic est finis illius Itinerarii anno domini 1457 sub quotlibeto (33^{vb}) sexta feria de mane hora septima post festum sancti Bortholomei(!) appostoli. In Studio Erfordensi lectum per baccalarium Heinricum Beheym. (33^{vb}–34^{rb}) Register c. 1–50.

Druck: HAIN–COPINGER 10643–10645. – Vgl. J. VOGELS, Die ungedruckten lateinischen Versionen Mandeville's, in: Programm des Gymnasiums zu Crefeld 1885/1886, Krefeld 1886, S. 5–23. – R. RÖHRICHT, Bibliotheca geographica Palaestinae, verb. Neuausg. Jerusalem 1963, S. 79–85. – J. W. BENNETT, The rediscovery of Sir John Mandeville (The Modern Language Association of America. Monograph Series 19), New York 1954 (Nennung der Hs. S. 306 Nr. 31). – VL Bd. 5 (21985) Sp. 1201–1214. – K. RIDDER, Jean de Mandevilles Reisen (MTU 99), München 1991, S. 298 Anm. 154 (Nennung der Hs.).

Cod. I. 2. 2° 32

Liber chronicorum Erfordensis

Sammlung D. G. Schöber Papier 124 Bl. 30,5 × 21 Erfurt
1458

Neuere Follierung 1–124. Unbeschrieben Bl. 123, 124. Wasserzeichen: Dreieberg Typ BRIQUET 11798; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 179 und 858. Lagen: 8 VI⁹⁶ + VII¹¹⁰ + VI¹²². Schriftraum 23,5–24,5 × 15–15,5. Zweispaltig. 45–50 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Stirner. Rubriziert. Lombarden.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. 2 Bl. vorderes Vorsatz mit neueren Signaturen 1. b. 12. und No. 10.

Herkunft: Hs. 1458 von Johannes Stirner aus Neustadt in Erfurt geschrieben (vgl. Kolophon 122^{vb}). Zur weiteren Geschichte der Hs. vgl. Cod. I. 2. 2° 31.

Lit. zur Hs.: GRUPP 7. – KERN S. 135.

1^{ra}–122^{vb} Liber chronicorum Erfordensis

Cronica Eusebii Cesariensis hic in isto libro conscripta ... (1^{vb}) Moysen gentis hebrayce ductorem ... – ... Hec autem ad dei gloriam solus et legencium utilitatem protulimus nequaquam propria deliberacione et presumpcione sed consilio et assensu prelatorum [m]eorum. Deo gracias. Explicit hystoria Eusebii per me Johannem Stirner de Noua Ciuitate studens alme vniuersitatis Erffordensis sexta feria post omnium Sanctorum. Anno domini M° CCCC° quinquagesimo octauo.

Druck: C. WENCK, Liber Cronicorum (Erfordensis), in: Zs. des Vereins für Thüringische Geschichte N.F. 4 (1885) S. 185–251, hier: S. 216–250. – O. HOLDER-EGGER (Hrsg.), Monumenta Erphesfurtensia saec. XII. XIII. XIV (MGH SS rer. germ. in usum scholarum), Hannover–Leipzig 1899, S. 737–781. – Vgl. O. HOLDER-EGGER, a. a. O., S. 724–737 (mit der älteren Literatur; Nennung der Hs. S. 732).

Cod. I. 2. 2° 33

Martinus Oppaviensis

Sammlung D. G. Schöber Papier 53 Bl. 31 × 21 Erfurt
1458

Neuere Foliierung 1–53. Unbeschrieben 53^v. Wasserzeichen: Dreiberg Typ BRIQUET 11798; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 179 und 858. Lagen: 4 VI⁴⁸ + (III–1)⁵³; nach Bl. 53 ein Blatt mit Notizen von Schöbers Hand eingeklebt. Wortreklamanten. Schriftraum 24,5 × 15–15,5. Zweispaltig. 46–48 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Stirner. Marginalien und Überschrift *Martini Poloni Chronica* von der Hand Schöbers. Rubriziert. Lombarden.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. Zwei Bl. vorderes, drei Bl. hinteres Vorsatz, auf dem vorderen neuere Signaturen 1. b. 8. und No. 6.

Herkunft: Hs. 1458 von Johannes Stirner aus Neustadt in Erfurt geschrieben (Kolophon 53^{ra}). Zur weiteren Geschichte der Hs. vgl. Cod. I. 2. 2° 31.

Lit. zur Hs.: WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften S. 174 Nr. 14. – GRUPP 12.

1^{ra}–53^{ra} Martinus Oppaviensis: Chronicon

Prolog, (1^{va}) Pontifices, (29^{ra}) Imperatores ... – ... *Scriptum per me Johannem Stirner anno domini M° CCCC° LVIII° post festum sancti Michaelis archan-*

geli. Die Chronik fortgeführt bis Nikolaus V. bzw. Friedrich III. (1450 bzw. 1453). Rezension B (Edition MGH) bzw. VI a (VAN DEN BRINCKEN). – (54^r) Notizen von der Hand Schöbers zur Päpstin Johanna (vgl. 17^{ra}).

Druck: MGH SS Bd. XXII S. 397 und S. 407–475. – Vgl. KAEPELI 2974 (Nennung der Hs.). – A.D. VAN DEN BRINCKEN, Studien zur Überlieferung der Chronik des Martin von Troppau, in: DA 41 (1985) S. 460–531 und 45 (1989) S. 550–591 (Nennung der Hs. S. 580). – VL Bd. 6 (²1987) Sp. 158–166.

Cod. I. 2. 2° 34

Guido de Columnis

Sammlung D.G. Schöber Papier 94 Bl. 30,5 × 21 Erfurt
um 1458

Neuere Folierung 1–94. Unbeschrieben 2^v, 93^v, 94. Wasserzeichen: Dreieberg Typ BRIQUET 11798. Lagen: 7 VI⁸⁵ + (VI–3)⁹⁴. Schriftraum 23–25 × 14–15,5. Zweispaltig. 42–50 (1. Hand) und 46–54 Zeilen. Bastarda von der Hand des Johannes Stirner (vgl. Codd. I. 2. 2° 31–33) und von einer weiteren Hand (ab 86^{ra}). Rubriziert. Lombarden.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. Zwei Bl. vorderes, ein Bl. hinteres Vorsatz, auf dem vorderen neue Signaturen 1. b. 13 und No. 11.

Herkunft: Hs. um 1458 in Erfurt von Johannes Stirner aus Neustadt geschrieben. Zur weiteren Geschichte der Hs. vgl. Cod. I. 2. 2° 31.

Lit. zur Hs.: GRUPP 28.

2^v Bibliographische Notiz von der Hand Schöbers.

3^{ra}–93^{ra} Guido de Columnis: *Historia destructionis Troiae*

›Incipit prologus super hystoria destruccionis Troye composita per Gwidonem de Columpnis Meszanensem‹ *Licet cottidie vetera recentibus ...* Text (3^{vb}) *In regno Thesalie predictae ... – ... et factum est autem presens opus anno dominice incarnationis M° CC octuagesimo septimo eiusdem prime indictionis feliciter terminatum. Istum librum comparauit frater Heinricus Schmydlyn In Studio Ertffordiensi(!) et legauit librarie conuentus Norbergensis anno [14]66 in officio prioratus fratris Heinrici Schmidlenn auunculi sui.*

Druck: HAIN 5502–5511. – N.E. GRIFFIN (Hrsg.), Guido de Columnis, *Historia destructionis Troiae* (MAAP 26), Cambridge/Mass. 1936. – Vgl. LdMa Bd. 4 (1989) Sp. 1277.

Cod. I. 2. 2° 35

Breviarium

Pergament 398 Bl. 33,5 × 23 Venedig um 1480/1490 Abb. 11

Zeitgenössische Follierung 1–368, zählt 76 doppelt. Im Anschluß daran parallel zeitgenössische Follierungen 1[–30] und 369–398. Unbeschrieben 155^v, 161^v. Lagen: 15 V¹⁴⁹ + VI¹⁶¹ + 11 V²⁷¹ + I²⁷³ + IV²⁸¹ + (V+1)²⁹² + 5 V³⁴² + IV³⁵⁰ + V³⁶⁰ + IV³⁶⁸ + 3 V³⁹⁸; Textfolge Bl. 276–280 gestört, richtige Reihenfolge 276 – 279 – 277 – 278 – 280. Heftung der 6. und 7. Lage defekt. Wortreklamanten. Schriftraum 21 × 15,5. Zweispaltig. 35 Zeilen. Rotunda formata, spätes 15. Jh., durchgehend von einer Hand, kleinerer Schriftgrad für die Gesangsteile des Breviers. Rubriziert. Lombarden abwechselnd rot und blau mit Fleuronné in der Gegenfarbe. Schwarze Tinte, 156^{ra}–161^{ra} gold, blau und rot. 1^r, 162^v, 369^r floraler Bordürenrahmen mit Medaillons (1^r Gott Vater, Verkündigung, Orsini-Wappen; 162^v Orsini-Wappen; 369^r Hl. Geist, Raphael führt Tobias mit dem Fisch) und Tieren. Historisierte Deckfarbeninitialen 1^{ra} (Paulus), 162^{va} (David), 212^{rb} (David), 369^{ra} (Paulus), Außengrund mit Blattgold. Im Psalter 162^{ra}, 171^{vb}, 175^{va}, 181^{vb}, 192^{rb}, 205^{ra}, 222^{rb} 6–8zeilige Zierinitialen in Deckfarbenmalerei mit Blattgold im Außengrund und floralen Randleisten.

Halblederband, Lederbezug des 17.–18. Jh. auf den alten Holzdeckeln; vom alten dunkelblauen Samtbezug noch Reste unter den Pergamentspiegeln. Beide Schließen entfernt. Vorgebunden Schutzleinen. 2 Bl. hinteres Vorsatz.

Herkunft: Illuminiert vom ‚Maestro di Pico‘, der zwischen 1469 und 1495 in Venedig arbeitete (Hinweis von U. Bauer-Eberhardt, München). Vgl. L. ARMSTRONG, *Il maestro di Pico*, in: *Saggi e Memorie di storia dell'arte* 17 (1990) S. 7–39, 215–253. Bleistiftnotiz ‚Löffelholz‘ auf dem vorderen Spiegel *Ca. 1490 Italien Lombardei*. Mit Ausnahme des Orsini-Wappens keine weiteren Provenienzhinweise. 398^{vb} Rasur (Besitzeintrag?). Erwerbung des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein?

Lit. zur Hs.: U. BAUER-EBERHARDT, *Unknown Renaissance miniatures from Lombardy and the Veneto in Bavarian Collections*, in: *Arte Christiana* 1995 (in Vorb.).

1^{ra}–398^{vb} **Breviarium Fratrum Minorum secundum consuetudinem
Romanae Curiae**

Die Texte des Breviers entsprechen weitestgehend denen des Breviarium Romanum, Venedig 1487 (GW 5147), jedoch in folgender Anordnung:

1^{ra}–155^{rb} *Proprium de tempore per annum*. Text nach dem *Ordo Breviarum* des Haymo von Faversham, ed. S. J. P. VAN DIJK, *Sources of the modern roman liturgy*, Bd. 2, Leiden 1963, S. 17–114.

156^{ra}–161^{ra} *Rubricae generales; Rubricae novae per pontifices*. VAN DIJK, a. a. O., S. 114–121.

162^{ra}–224^{rb} Psalterium feriatum (Antiphonen und Hymnen am liturgischen Ort) mit (169^{ra}) Te Deum, (169^{va}) Laudes-Cantica, (174^{va}) Symbolum Athanasianum.

224^{rb}–231^{vb} Hymnarium de tempore, de sanctis et de communi sanctorum per annum. Bestand wie in AH 52, S.XVf. verzeichnet, dazu AH 50, 391–393 (Trinitatis) und AH 50, 386–388 (Corpus Christi).

232^{ra}–346^{va} Proprium de sanctis per annum. VAN DIJK, a. a. O., S. 121–173, mit folgender Abweichung: (243^{vb}) Purificatio BMV, lectio I–IV *Audistis fratres karissimi quemadmodum ...* (PL 57, Sp. 759).

(266^{rb}) Antonius, Reimoffizium AH 5, 42; AH 4, 155f.; Lesungen aus BHL 587; (285^{vb}) Visitatio BMV, Reimoffizium AH 24, 29; AH 52, 44 und 42; (304^{rb}) Transfiguratio Domini, AH 52, 19–21; (317^{va}) Augustinus, AH 52, 117–118.

347^{ra}–368^{vb} Sonderoffizien: Franciscus, Reimoffizium AH 5, 61; AH 52, 195–199; AH 4, 254; Antonius; Ludovicus eps.; (365^{va}) Clara, Reimoffizium AH 5, 54; AH 52, 159–161; Bernardus; Ludovicus rex Franciae.

369^{ra}–391^{rb} Commune sanctorum. VAN DIJK, a. a. O., S. 173–185.

391^{rb}–394^{vb} Officium BMV. VAN DIJK, a. a. O., S. 185–191.

394^{vb}–397^{ra} Officium in agenda mortuorum. VAN DIJK, a. a. O., S. 191–195.

397^{ra}–398^{vb} Benedictiones mensae, salis et aquae, agni.

Cod. I. 2. 2° 36

Officium capituli monasterii s. Martini in Deggingen

Mönchsdeggingen, St. Martin Pergament/Papier 54 Bl. 28 × 24,5
Mönchsdeggingen I: 1566 II: 18. Jh. 2. H.

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Folierung 1–54. Brauner Leder einband mit Rollenstempeln, um 1620. Zwei Schließen. Einer von 2 × 5 Beschlägen verloren. Spiegel und Vorsatz Papier, um 1620 (Wasserzeichen der Hochfürstlich Augsburgischen Papiermühle Schretzheim/Dillingen, vgl. G. RÜCKERT, Geschichte der Papiermühlen in Zöschlingsweiler und Schretzheim, in: Jb. des HV Dillingen 22 (1909) S. 10–29, hier S. 21 Anm. 4). Auf dem vorderen Spiegel neuere Signaturen (312. und 5. f. 10).

Herkunft: Teil I 1566 vom Mönchsdegginger Konventualen Ludwig Renz, nachmals Abt (1569–1605), geschrieben (datiert 29^{rv}). Um 1620 mit dem jüngeren, zunächst wohl unbeschriebenen (Papier-)Teil zusammengebunden und nach Aussage der Nekrologeinträge erst in der 2. H. des 18. Jh. beschrieben.

I

Bl. 1–29. Pergament. Lagen: (II+1)⁵ + 6 II²⁹. Schriftraum 21–22 × 18–18,5. Zweispaltig. Zeilenzahl wechselnd. Textualis, 1566, sowie Kursive von mehreren Händen des 17. und 18. Jh. Rubriziert. 15^r historisierte Deckfarbeninitiale: Benedikt übergibt einem Bruder die Regel. An den Rändern Blattranken mit Blüten, dazwischen figurale Darstellungen (Muttergottes, Mönch, Papst, Kardinal, Bischof, Abt) und Spruchband (Lc 9, 23).

II

Bl. 30–54. Unbeschrieben 54^v. Papier (Wasserzeichen wie oben). Lagen: 2 III⁴¹ + IV⁴⁹ + III⁵⁴; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Schriftraum 26,5 × 23. Zweispaltig. Zeilenzahl wechselnd. Kursive von mehreren Händen, 2. H. 18. Jh. Rubriziert.

Lit. zur Hs.: F. L. BAUMANN, Bericht über die schwäbischen Totenbücher, in: NA 7 (1882) S. 21–41, hier: S. 36. – GRUPP 479.

1^r Capitula brevia (Fragment: *De euangelistis, de martyribus ... – ... In dedicatione*). Darunter *Obierunt nostre congregationis abbates fratres sorores et alii familiares nostri*.

1. 1^v–14^v Necrologium

Druck (in Auszügen): MGH Necrol. I S. 73–75. Die Einträge reichen bis in die 2. H. des 18. Jh. Genannt werden in erster Linie Konventualen konföderierter Klöster (vgl. unten).

2. 14^v–29^r Regula s. Benedicti

›*Incipit prologus in regulam sancti patris nostri Benedicti abbatis*‹ ... – ... Anno 1566. (29^v) *Per me fratrem Ludovicum Renntz anno ut supra. Deckingen.* Nachtrag (29^{rb}) 1732 *renovatur*.

Druck: Benedicti Regula, rec. R. HANSLIK (CSEL 75), Wien 1960.

3. 30^r–54^r Necrologium

Fortführung des älteren Nekrologs. Verzeichnet für die 2. H. des 18. Jh. die Sterbedaten von Konventualen der mit Mönchsdeggingen konföderierten Klöster. (53^v–54^r) Verzeichnis der Konföderationen. Neben den Klöstern der Niederschwäbischen Benediktinerkongregation nach dem Statut von 1699 (Elchingen, Füssen, Fultenbach, Donauwörth, Irsee, Neresheim, Ottobeuren, vgl. W. PÖTZL, Neresheim in der niederschwäbischen Benediktinerkongregation, in: StMBO 86 (1975) S. 231–267) sind genannt die Benediktinerklöster Augsburg, St. Ulrich und Afra, Plankstetten, Thierhaupten, Metten, Altenburg/St. Pölten, die Benediktinerinnen im Kloster Holzen sowie die Wettenshausener Augustinerchorherren.

Cod. I. 2. 2° 37

Itinerarium provinciarum Antonini Augusti (Fragment)

Pergament 2 Bl. 32,5 × 24,5 Speyer(?) 9./10. Jh.

Doppelbl., vormals Lagenmitte. Schriftraum 24,5 × 18. Zweispaltig. 25 Zeilen. Karolingische Minuskel 9./10. Jh. von einer Hand. Rubriziert. 1^v und 2^r am Rand Notizen von einer Hand des 16. Jh. zu Augsburg und Kempten. Schäden an den Blatträndern, Schlitz für Bänder sowie Schmutzspuren rühren von einer vorübergehenden Verwendung als Einband her (s. u.).

Herkunft: Einziges erhaltenes Fragment einer paläographisch ins Mittelrheingebiet weisenden Hs. vom Ende des 9. oder Anfang des 10. Jh., die Pfalzgraf Ottheinrich 1542 zum Abschreiben von Speyer nach Heidelberg entlieh (Abschrift heute Clm 10291). Nach dessen Tod wurde die Hs. nicht nach Speyer zurückgegeben, sondern nach Neuburg/Donau verbracht und wohl alsbald makuliert. Vorliegendes Doppelbl. aus dieser Hs. diente bis 1906 im Fürstlichen Archiv in Wallerstein als Einband für Prozeßakten der Jahre 1602/03.

Lit. zur Hs.: A. DIEMAND, Ein in Wallerstein aufgefundenes Bruchstück des Itinerarium Antonini, in: Jb. des HV Dillingen 22 (1909) S. 1–8 (mit Abb. von 2^v). – K. SCHOTTENLOHER, Pfalzgraf Ottheinrich und das Buch (Reformationsgeschichtl. Studien u. Texte 50/51), Münster 1927, S. 9–11. – P. LEHMANN, Die mittelalterliche Dombibliothek zu Speyer, in: DERS., Erforschung des Mittelalters, Bd. 2, Stuttgart 1959, S. 186–228 (Nennung der Hs. S. 201). – Bibliotheca Palatina, hrsg. von E. MITTLER u. a., Heidelberg 1986, Textbd. S. 220, Bildb. S. 165 (mit Abb. von 2^v). – Wertvolle Handschriften und Einbände S. 40 f. Nr. 4 (mit Abb. von 2^v).

1^{ra}–2^{vb} Itinerarium provinciarum Antonini Augusti (Fragment)

Druck: G. PARTHEY–M. PINDER (Hrsg.), Itinerarium Antonini Augusti, Berlin 1898, S. 104 (Appiaria) – S. 119 (Brigantia). – O. CUNTZE (Hrsg.), Itineraria Romana, Bd. 1, Leipzig 1929, S. 32–37.

Cod. I. 2. 2° 38

Hrabanus Maurus (Fragment)

Abb. 12 Pergament 2 Bl. 47,5 × 35,5 Deutschland 9. Jh., 2. Drittel

Doppelbl., das erste Bl. um die äußere Hälfte beschnitten (Textverlust). Schriftraum 28,5 × 23,5. Zweispaltig. 42 Zeilen, am oberen Blattrand 3–4 Zeilen abgeschnitten. Gleichmäßige karolingische Minuskel, Fuldaer Einfluß, 9. Jh. 2. Drittel (B. Bischoff). Schrift in der Mitte des Doppelbl. stark verblaßt, einige Löcher im sonst unbeschädigten Pergament; beides rührt von der Verwendung als Einband her.

Das Doppelbl. mit dem Monogrammstempel CS (Prämonstratenserkloster Steingaden, 2^r) diente bis 1987 als Koperteinband für Thucydidis ... de bello Peloponnesium

Atheniensiumque libri octo Laurentio Valla interprete, Coloniae: Iaspar Gennepaeus 1550 (Signatur: Augsburg, UB Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek 02/II. 4. 2° 99); auf dem Titelblatt des Drucks Kaufeintrag des Prämonstratenserklusters Steingaden von 1649 sowie Besitzvermerk des Klosters St. Mang in Füssen von 1785.

1^{ra}-2^{vb} Hrabanus Maurus: De rerum naturis (Fragment)

(1^{ra}) l. XXI c. 10–11 (PL Bd. 111 Sp. 563 Z. 51 – Sp. 564 Z. 38), (1^{vb}) l. XXI c. 12 (Sp. 566 Z. 32–Sp. 567 Z. 17), (2^{ra}-^{vb}) l. XXI c. 22–24 (Sp. 580 Z. 31–Sp. 584 Z. 34).

Druck: PL Bd. 111 Sp. 11–614. – Vgl. VL Bd. 4 (21983) Sp. 166–195. – W. SCHIPPER, Rabanus Maurus, De rerum naturis. A provisional check list of manuscripts, in: Manuscripta 33 (1989) S. 109–118 (Nennung der Hs. S. 111). – LdMa Bd. 5 (1985) Sp. 144–147.

Cod. I. 2. 2° 39

Missale (Fragment)

Pergament 2 Bl. 28 × 22 Süddeutschland (?) 11. Jh. 1. H.

Doppelbl., vormalig Lagenmitte. Schriftraum 22 × 17,5. Zweispaltig. 26 Zeilen. Romanische Minuskel, 11. Jh. 1. H. St. Galler Neumen. Rubriziert. Zweizeilige rote Majuskeln, Binnengrund grün und ocker. 1^{ra} und 2^{vb} eine zwei- bzw. eine vierzeilige Rankeninitiale in den genannten Farben. An den Rändern Federzeichnungen in denselben Farben: 1^r Christus und Apostel Paulus, 2^v Christus. Schrift teilweise stark verblaßt bzw. beim Ablösen beschädigt.

Herkunft: Einbandmakulatur aus den Beständen der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek ohne Herkunftsvermerk.

1^{ra}-2^{vb} Missale (Fragment)

Das Fragment reicht vom Evangelium des Sonntags Septuagesima bis zur Lesung des Sonntags Quinquagesima.

Cod. I. 2. 2° 40

Graduale (Fragment)

Pergament zwei Teile eines Blattes, je 14,5 × 21 Süddeutschland 12. Jh. 2. H.

Zwei Fragmente eines in der Mitte durchgeschnittenen Bl. mit Textverlust: die Hälfte der inneren Spalte, oben eine Zeile, in der Mitte ca. 3 Zeilen. Erhalten insgesamt

Cod. I. 2. 2° 40 · Cod. I. 2. 2° 41 · Cod. I. 2. 2° 42

33 Zeilen. Spaltenbreite 8 cm. Romanische Minuskel, 12. Jh. 2. H. St. Galler Neumen. Rubriziert. Einfache dreizeilige Initialen mit wenig Fleuronnée.

Herkunft: Einbandmakulatur aus den Beständen der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek ohne Herkunftsvermerk.

1^{rv} Graduale (Fragment)

Das Fragment enthält die Texte der letzten vier Sonntage des Kirchenjahres und den Beginn des Commune sanctorum (de apostolis).

Cod. I. 2. 2° 41

Sakramentar (Fragment)

Pergament 1 Bl. 29,5 × 19,5 12. Jh. Ende

Schriftraum 21,5 × 12,5. Zweispaltig. 20 Zeilen. Romanische Minuskel, 12. Jh. Ende. Rubriziert.

Herkunft: Einbandmakulatur aus den Beständen der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek ohne Herkunftsvermerk.

1^{rv} Sakramentar (Fragment)

Enthält die Texte von Mittwoch bis Freitag nach dem vierten Fastensonntag.

Cod. I. 2. 2° 42

Burchardus Wormatiensis

Pergament 1 Bl. 38 × 23–24 Süddeutschland (Mainfranken?)
11. Jh. Ende

An den Ecken beschnitten, kein Textverlust. Schriftraum 26 × 20. Einspaltig. 33 Zeilen. Durchgehend eine Hand, romanische Minuskel vom Ende des 11. Jh., dazu Korrekturen einer gleichzeitigen Hand. Rubriziert. Zweizeilige rote Majuskeln.

Das Bl. mit den Signaturen 64 und G 14 (verso; 17. Jh.) diente bis 1992 als Kopert einband für einen Sammelband der Oettingen-Wallersteinschen Bibliothek (Augsburg, UB Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek 02/XIII.8.4° 609: 1. GEORG ZAEMANN, Gottes Wunderwagen, Nürnberg 1631; 2. MICHAEL MÜLLER, Christliche Straff- und Warnungspredigt, Dinkelsbühl 1633; 3. GEORG HEILBRUNNER, Christliche Leich Predigt ... Bey der Begraebnuß der ... Annae Mariae ... Georgii Adalberti Burckarts geliebten Haußfrauen, Nürnberg 1620). Der Sammelband stammt möglicherweise aus der alten gräflichen Bibliothek.

1^{rv} Burchardus Wormatiensis: Decretum

Enthält l. II c. 28–37: // *quomodo seculari iudicio a iugo seruitutis absoluntur* ... – ... [c. 36 Ende] *ita nostra est quoque sententia*. [c. 37] *Ut de penitentibus nullus admittatur ad*// l. II c. 32 am Ende erweitert um Regino Prumiensis, Liber de synodalibus causis et disciplinis ecclesiasticis l. I c. 412.

Druck: PL 140 Sp. 537–1058. – Vgl. LdMa Bd. 2 (1983) Sp. 946–951. – H. HOFFMANN – R. POKORNY, Das Dekret des Bischofs Burchard von Worms (MGH Hilfsmittel 12), München 1991.

Cod. I. 2. 2° I**Biblia (Turonische Bibel, Fragment)**

Pergament 2 Bl. 42 × 39,5 Tours 830/840

Doppelbl., vormalig an zweiter Stelle eines Quaternio. Das zweite Bl. um die äußere Hälfte beschnitten (Textverlust). Schriftraum 36 × 25. Zweispaltig. 51 Zeilen. Blindliniierung der Fleischseite. Karolingische Minuskel, 3. Jahrzehnt des 9. Jh. Kapitelzählung und Initialen zu Beginn der Kapitel rot.

Einfacher Pappband, Mitte 19. Jh., auf das Format einer Spalte berechnet, Heftung deshalb jetzt zwischen den Kolumnen der vorderen Blatthälfte. Der Rest des Blattes entsprechend gefaltet. Schmutz und Heftlöcher in der Mitte des Doppelbl. sowie Schlitz für Bänder rühren von einer vorübergehenden Verwendung als Einband her.

Herkunft: Ehemals wohl vollständige Bibel aus Tours. Membra disiecta in Clm 28799 (Einbandmakulatur) lassen auf die Konstanzer Dombibliothek als Bibliotheksheimat schließen. Das Doppelbl. mit der Aufschrift *Hans Bluem von Lohr am Meyn 1596* (1^{va}) von einer Hand des 16./17. Jh. diente bis 1864 als Pergamenteinband für HANS BLUOM, V Columnae: Das ist Beschreibung und Gebrauch der V Säulen, Zürich 1596 (Signatur: Augsburg, UB Oettingen-Wallersteinsche Bibliothek 02/III. 3. 2° 20). Erwerbungszeit und -umstände dieses Druckes, der möglicherweise aus der alten gräflichen Bibliothek stammt, sind unbekannt.

Lit. zur Hs.: B. FISCHER, Die Alkuin-Bibeln, in: Die Bibel von Moutier-Grandval, hrsg. vom Verein schweizerischer Lithographiebesitzer, Bern 1971, S. 63. – H. SPILLING, Fragmente einer Alkuin-Bibel aus Konstanz?, in: Bibliotheksforum Bayern 9 (1981) S. 211–221 (mit Abb. von 1^{rb}). – B. FISCHER, Lateinische Bibelhandschriften im frühen Mittelalter (Aus der Geschichte der lateinischen Bibel 11), Beuron 1985, S. 264.

1^{ra}–2^{vb} Vetus testamentum (Fragment)

(1^{ra}–^{vb}) Lv 23, 18–25, 36, (2^{ra}–^{vb}) Nm 5, 25–7, 65 (von Nm 6, 15–7, 38 nur mehr Reste, vgl. oben).

Cod. I. 2. 2° II

Petrus de Herenthals

Füssen, St. Mang Papier 214 Bl. 40,5 × 29 Augsburg
15. Jh. 2. V.

Neuere Folierung I-II, 1-212. Unbeschrieben I, II, 207-212. Wasserzeichen: Ochse ähnlich BRIQUET 2776; Waage Typ PICCARD I 158. Lagen: I^{II} + 17 VI²⁰⁴ + (V-2)²¹². Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Pergamenturkunde, 15. Jh. Schriftraum 29 × 19. Zweispaltig. 45-60 Zeilen. Bastarda von drei Händen 1. 1-96 (diese Hand auch in Clm 4681: Augsburg, 15. Jh. 2. V.); 2. 97-153; 3. 154-206. Rubriziert. Lombarden abwechselnd in rot und blau. 1^{ra} (Epistola dedicatoria), 3^{va} (Ps 1), 37^{rb} (Ps 26), 56^{va} (Ps 38), 80^{ra} (Ps 52), 103^{vb} (Ps 68), 122^{rb} (Ps 80), 143^{va} (Ps 97), 162^{ra} (Ps 109) achteilige Deckfarbeninitialen in quadratischen Feldern mit Rankenmuster im Buchstabenschrift. Außengrund Blattgold, Binnengrund Deckfarben mit Goldfleuronné. Schlangenförmige, golddurchsetzte Rankenbordüren mit Akanthusblättern und gestachelten Goldpollen. Im Binnengrund der B-Initiale 3^{va} der Psalmist David, am unteren Rand Wappen des Vorbesitzers (vgl. M. BACH, Die Grabdenkmale und Totenschilder des Münsters in Ulm, in: Württembergische Vierteljahresshefte für Landesgeschichte NF 2 (1893) S. 129-161, hier: S. 133). Augsburger Arbeit.

Zeitenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln. Zwei Schließen, 2 × 5 Beschläge. Auf dem Vorderdeckel zeitgenössisches Pergamenttitelschild und Signaturschild mit alter Füssener Signatur C 59. Pergamentspiegel, vorne mit Besitzeintrag des Klosters St. Mang in Füssen und neueren Signaturen (8. (25.) und 7., hinten mit Federproben. Drei von ehemals acht ledernen Blattweiser erhalten.

Herkunft: Hs. im 2. V. des 15. Jh. in Augsburg geschrieben und illuminiert. 1470 zusammen mit den Codd. II. 1. 2° 185 und 2° 208 vom ehemaligen Augsburger Generalvikar Jodokus Klammer dem Kloster St. Mang in Füssen vermacht, vgl. 1^r *Iste liber est monasterii s. Magni in faucibus alpium quem legauit nobis egregius doctor Jodocus Clammer plebanus Ulmensium anno domini 1470 ante festum Martini*. Hs. genannt in Klammers Testament MBK Bd. 3 S. 119 f. Vgl. auch ZOEFFL, Weltgeistliche S. 759. Zu Klammer vgl. B. APPENZELLER, Die Münsterprediger bis zum Übergang Ulms an Württemberg 1810 (Veröffentlichungen der StB Ulm 13), Weissenhorn 1990, S. 20.

1^{ra}-206^{va} Petrus de Herenthals: Collectarius super librum Psalmorum

Epistola dedicatoria *Patri reuerendo dominoque meo carissimo domino Johanni de Arkel ... frater Petrus prior ...* (3^{va}) *Beatus vir ...* (Ps 1, 1). *Jeronimus: psalterium est quasi magna domus ... - ... humiliter obedire ad laudem et gloriam tuam qui es benedictus in secula seculorum. Amen. Deo gracias amen. Explicit collectarius super librum psalmorum Collectus et finitus per fratrem de Herenthals canonicum [gestrichen, darüber monachorum(!)] et priorem Florefiensem premonstrastensis(!) ordinis. Anno incarnationis domini Millesimo*

Trecentesimo septuagesimo quarto In mense Januarii die prima. Aue gracia plena.
Nachtrag: 1470. *Iste liber est monasterii s. Magni in Faucibus.*

Druck: HAIN 8364–8367. – Vgl. STEGMÜLLER RB 6616 (Nennung der Hs.). – DSAM
Bd. 12, 1 (1986) Sp. 1602–1604.

Cod. I. 2. 2° III

Biblia sacra

Karlstadt/Main, Kapuzinerkloster Pergament 218 Bl. Abb. 13/14/15
39,5 × 29,5 Salzburg um 1470

Neuere Follierung 1–218. Unbeschrieben 130^v. Lagen: (IV-1)⁷ + 2 IV²³ + (IV-1)³⁰ + IV³⁸ + III⁴⁴ + 2 IV⁶⁰ + (IV-1)⁶⁷ + 4 IV⁹⁹ + (I-1)¹⁰⁰ + (IV-2)¹⁰⁶ + 3 IV¹³⁰ + (IV-3)¹³⁵ + 5 IV¹⁷⁵ + (IV-5)¹⁷⁸ + (IV-6)¹⁸⁰ + IV¹⁸⁸ + (IV-1)¹⁹⁵ + 2 IV²¹¹ + (IV-1)²¹⁸ Textverlust in allen defekten Lagen mit Ausnahme der ersten; zwei Lagen am Ende ganz herausgeschnitten. Zeitgenössische Lagenzählung I[-XXXI]. Die ersten vier Blätter jeder Lage am unteren Rand gezählt. Schriftraum 25 × 19. Zweispaltig. Bastarda formata, 15. Jh. 2. H., durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Dreizeilige blaue und rotbraune Lombarden, teilweise mit Fleuronnée. 8zeilige und 6zeilige historisierte Deckfarbeninitialen auf Goldgrund in blauem Rahmen 1^b zu Beginn der Psalmen (David) und 184^{ra} zu Beginn der Petrus-Briefe (Petrus). Zu Beginn der übrigen Prologe und Bibelteile 55 4–8zeilige mit Deckfarben gemalte Blattrankeninitialen auf reich punziertem und graviertem Goldgrund, einfarbig gerahmt. Aus den Initialen wachsender, teilweise auch von einer aus der Initiale greifenden Hand gehaltener schlanker, spiraliger Randdekor aus Blattranken mit Goldtropfen in den Blattachseln. In den Ranken vereinzelt zierliche Blüten, Vögel, Hunde, ein Löwe hinter Gittern, seltener menschliche Gestalten (Jüngling, Mädchen, Bärtiger), zu Beginn der Evangelien Medaillons mit den Evangelistensymbolen, zu Beginn der Paulus-Briefe ein Medaillon mit dem Bild des Apostels. Illuminiert waren wohl auch die herausgeschnittenen Blätter mit den Anfängen von Prv, IPar, IMcc, Mt, Act und Hbr. Die Blätter der letzten Lage am unteren Rand bis zum Schriftspiegel beschnitten.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Beschläge und beide Schließen entfernt. Auf dem Vorderdeckel alte Bandzählung 2. Reste eines alten Rückentitels. Vorderer Spiegel Pergament; auf der teilweise freigestellten Seite Texte zum AT, umseitig Inhaltsangabe von der Hand Löffelholz'. Hinterer Spiegel Papier, daran zwei Blätter mit Inhaltsangabe von der Hand des Basilius Sinner (nach 1806).

Herkunft: 2. Band einer Vollbibel (vgl. alte Bandzählung), illustriert vom Salzburger Buchmaler Ulrich Schreier, wohl noch in seiner Salzburger Zeit. Zu Schreier vgl. Spätgotik in Salzburg. Die Malerei (Salzburger Museum Carolino Augusteum. Jahresschrift 17), Salzburg 1972, S. 233–245 (Hs. bisher unbekannt). 1^r Besitzeintrag des 1646 gegründeten Kapuzinerklosters Karlstadt/Main, 18. Jh. Zur weiteren Erhellung der Besitzgeschichte bedürfte es der Identifizierung des Wappens 120^{va} (in das Blattgold des Binnengrundes eingraviert), 208^r und 218^{va}: schwarz-rotbraun geteilter

Schild, in jeder Hälfte ein von der Mitte eines Dreiebergs ausgehendes gestieltes Lindenblatt. Erwerbung des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein? Verbleib des ersten Bandes unbekannt.

1^{ra}-218^{vb} **Biblia sacra**

1^{ra}-24^{vb} Psalmi iuxta Hebraeos mit (1^{ra}-^{rb}) Prolog RB 443: *>Incipit prologus beati Jeronimi in psalterium iuxta Hebreos quod ipse de uerbo ad uerbum translulit in latinum<;*

24^{vb}-38^{va} Libri Salomonis mit (24^{vb}) Prolog RB 456: (25^{ra}) Prv 2, 19-31, 31, (33^{va}) Ecl, (36^{vb}) Ct;

38^{va}-43^{rb} Sap;

43^{rb}-60^{vb} Sir 1, 1-51, 28;

61^{ra}-89^{rb} I Par 1, 36-29, 30, II Par;

89^{rb}-99^{vb} I Esr, II Esr 1, 1-13, 21;

100^{ra}-102^{vb} Tb 3, 21-14, 4;

103^{ra}-106^{vb} Idt 3, 10-14, 2;

107^{ra}-130^{rb} I Mcc 1, 2-16, 24, II Mcc;

131^{ra}-178^{vb} Quattuor evangelia: (131^{ra}-144^{va}) Mt 4, 3-28, 20, (144^{vb}-153^{va}) Mc mit Prolog RB 607, (153^{va}-167^{vb}) Lc mit Prolog RB 615, (167^{vb}-178^{vb}) Io mit Prolog RB 624;

178^{vb}-182^{rb} Act 10, 22-15, 1 und 26, 2-28, 31 mit Prolog RB 640;

182^{va}-218^{va} Epistolae canonicae mit (182^{rb}-^{va}) Prolog RB 809: (182^{va}-184^{ra}) Iac mit Prolog RB 807, (184^{ra}-186^{va}) I-II Pt, (186^{va}-188^{rb}) I-III Io, (188^{rb}-^{va}) Iud;

189^{ra}-218^{va} Epistolae s. Pauli apostoli mit (189^{ra}-^{va}) Prolog RB 670: (188^{va}-194^{rb}) Rm 1, 1-12, 2 und 15, 26-16, 27 mit Prologen RB 651, 674, 677, (194^{rb}-203^{rb}) I-II Cor mit Prologen RB 685 und 699, (203^{rb}-205^{ra}) Gal mit Prolog RB 707, (205^{ra}-206^{vb}) Eph mit Prolog RB 715, (207^{ra}-208^{rb}) Phil mit Prologen RB 728 und 726, (208^{rb}-209^{va}) Col mit Prolog RB 736, (209^{va}-^{vb}) Laod, (209^{vb}-211^{vb}) I-II Th mit Prologen RB 747, 754, 752, (211^{vb}-214^{rb}) I-II Tim mit Prologen RB 767, 766, 772, (214^{rb}-^{va}) Tit 1, 1-3, 8 mit Prolog RB 780, (215^{ra}-218^{va}) Hbr 3, 5-13, 25;

218^{va}-^{vb} Apc 1, 1-1, 20 mit Prolog RB 835.

Cod. I.2.2° IV

Ludolphus de Saxonia

Füssen, St. Mang Pergament/Papier 359 Bl. 40 × 28,5 Augsburg Abb.16/17
15. Jh. Mitte

Alte Foliiierung *I-CCCLIX*. Unbeschrieben *CCLXIII^v*. Wasserzeichen: Dreieberg Typ BRIQUET 11846. Lagen, ab der 16. Lage gezählt *I[-15]*, da ursprünglich auf zwei Bände angelegt (vgl. Besitz- und Schenkungsvermerke): 14 *VI^{CLXVIII}* + *VII^{CLXXXII}* + 14 *VI^{CCCL}* + *([V+1]-2)^{CCCLIX}*. Das äußere und innere Doppelbl. jeder Lage Pergament. Wortreklamanten. Lagenfoliierung. Schriftraum 28,5 × 19. Zweispaltig. 63 Zeilen. Gotico-Antiqua (vgl. G.D. HARGREAVES, Some characteristics and antecedents of the majuscules in fifteenth-century German gotico-antiqua typography, in: GbJb 1986 S.162-176, bes. S.170 f. zu Augsburg) durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden der Kapitelanfänge 4-6zeilig, abwechselnd rot, blau und in Blattgold mit Maiblumenmuster im Binnengrund und federgezeichnetem Fleuronée, verschiedentlich mit Profilfratzen. Vegetabile Initialen in Deckfarbenmalerei *I^{ra}*, *III^{va}*, *C^{ra}*, *CLXXX^{ra}*, *CCLXIII^{ra}* 9zeilig auf punziertem Goldgrund, mit Ausnahme von *C^{ra}* mit dem Wappen des Erstbesitzers (s.u.) im Binnengrund; Schriftraum umrahmt von Blattrankenwerk in Deckfarbenmalerei mit Blattgold. Augsburger Arbeit.

Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln einer Augsburger Werkstatt (KYRISS Bd.1 S.77 f. Nr.90 mit Tafelbd.2 S.13 f. und Taf.183 Stempel 1-5, 7: 15. Jh. 3. V.). 2 Schließen, 2 × 5 Beschläge. Auf dem Vorderdeckel Titelschild und Signatureschild mit alter Füssener Signatur *C34*. Pergamentspiegel, vorne nimbiert Christus in einem Erker (Tabernakel?), nach A.STANGE, a.u.a.O., S.84, dem Maler der Ulrichs-Legende in Augsburg, St.Ulrich und Afra, nahestehend. Deckfarbenmalerei. Ein lederner Blattweiser.

Für den Augsburger Bischof Kardinal Peter von Schaumberg (1424-1469) in Augsburg angefertigt (vgl. Wappen). Gegen die Datierung 1433 (*CLXXXIII^r*) sprechen klar Ausstattung und Schrift der Hs., die eindeutig auf den in Augsburg um 1450-1460 tätigen Kreis um den Buchmaler und Schreiber Heinrich Molitoris, am ehesten auf den diesem Kreis zuzurechnenden Heinrich Lengfelt, deuten. Vgl. hierzu auch E.KÖNIG, a.u.a.O., sowie A. VON EUW, Die Handschriften der Sammlung Ludwig, Bd.3, Köln 1982, S.196-200 mit Abb. 147 f. 1460 war die Hs. Teil einer Bücherschenkung des Bischofs an das Kloster St. Mang in Füssen, vgl. MBK Bd.3,1 S.118 f. Nr.32 (Nennung der Hs.) und ZOEPFL, Weltgeistliche S.746 f. Diesbezügliche Schenkungsvermerke am Ende des ersten und zu Beginn des zweiten Teils (*CLXXXII^r*, *CLXXXIII^r*). Füssener Besitzeinträge *I^r*, *CCCLIX^v*, 15. Jh. 2. H.

Lit. zur Hs.: A.STANGE, Deutsche Malerei der Gotik: Schwaben in der Zeit von 1450-1500, 1957, S.84. - E.KÖNIG, Möglichkeiten kunstgeschichtlicher Beiträge zur Gutenberg-Forschung: Die 42zeilige Bibel in Cologny, Heinrich Molitor und der Einfluß der Klosterreform um 1450, in: GbJb 1984 S.83-102, bes. S.94-99 (Nennung der Hs. S.96 mit Abb. von Bl. *CLXXXIII^r*). - HÖRBERG, Bücherschenkung S.503-505. - HÄGELE, Libri sancti Magni S.82 (Abb. von 183^r).

I^{ra}-CCCLIX^{vb} Ludolphus de Saxonia: Meditationes vitae Iesu Christi

›Prologus. Incipit prologus in librum de uita Christi Ihesu in ewangelio tradita
 FVNDAMENTVM ALIVD NEMO POTEST PONERE (ICor 3, 11) VT
 ait Apostolus preter id quod positum est quod est Christus Ihesus. Cum dicat
 Augustinus ... (III^{va}) p. 1 c. 1 DE PLENITVDINE EWANGELII VIVI ...
 (CLXXXII^{va-vb}) Kapitelverzeichnis zu p. 1 ... Anno domini M°CCCC°LX°
 generosissimus dominus noster dominus Cardinalis Romane ecclesie presbiter ti-
 tuli s. Vitalis legauit monasterio s. Magni presentem librum protunc Episcopus
 Augustensis nomine ac cognomine Petrus de Schawnberk. Deo gracias ...
 (CLXXXIII^{ra}) ›Anno domini XXXIII°. Incipit liber secundus ... capitulum
 primum‹ ... - ... (CCCLIX^{va}) in releuacionem omnis indigencie corporis et
 anime singulorum. Amen. Explicit hoc opus collectum ex diuersis ... Deo gracias.
 (CCCLIX^{va-vb}) Kapitelverzeichnis ... Iste liber est monasterii s. Magni in
 faucibus alpium anno domini et cetera. Landolfus monachus quidam Charthu-
 siensis collector auctorque huius libri extitit.

Druck: HAIN 10288-10297. – Ludolphus de Saxonia, Vita Jesu Christi, ed. A.-C. BOLARD – L.-M. RIGOLLOT u. a., Paris – Rom 1865. – Vgl. STEGMÜLLER RB 5437. – W. BAIER, Untersuchungen zu den Passionsbetrachtungen in der Vita Christi des Ludolf von Sachsen, 3 Bde. (Analecta Cartusiana 44, 1-3), Salzburg 1977 (Nennung der Hs. Bd. 1 S. 153). – VL Bd. 5 (21985) Sp. 967-977.

Cod. I. 2. 2° V

Antiphonale (Fragment) · Psalterium Benedictinum (Inkunabelfragment)

Füssen, St. Mang Pergament 2 Bl. 46 × 32 und 45 × 32 I: Süd-
 deutschland 15. Jh. 1. H. (1420?) II: Mainz: Fust und Schöffer,
 1459

Erstes Bl. eines hsl. Antiphonale, durch Pergamentstreifen mit dem ersten Bl. einer Inkunabel verbunden. Schriftraum 37,5 × 23,5. Hs. einspaltig. Textura formata. Gotische Hufnagelnotation auf 4 Zeilen, 11 Notenzeilen je Seite. Schmucklose federgezeichnete gespaltene Initiale 1^r rot und blau mit Fleuronné und Rankenausläufern, am oberen Blattrand Besitzeintrag *S. Magni in Füessen*, 18. Jh., am unteren Bleistiftnotiz 1420, 19. Jh.

Einfacher Halbleder-Pappband mit vorderem und hinterem Vorsatz, um 1860.

Herkunft: Antiphonale aus Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Besitzeintrag 1^r.

Lit. zur Hs.: G. HÄGELE, Ein unbekanntes Fragment des Psalterium Benedictinum von 1459 in der Universitätsbibliothek Augsburg, in: GbJb 1989 S. 45 f.

1. 1^{rv} Antiphonale (Fragment)

Beginnt mit der Vesper vor dem ersten Adventssonntag ›*Dominica prima in aduentu domini ad uesperas responsorium*‹

2. 2^{rv} Psalterium Benedictinum congregationis Bursfeldensis
(Inkunabelfragment)

Erstes Bl. des Bursfelder Psalters von 1459 [Mainz: Johann Fust und Peter Schöffer, 1459. 08. 29]. HAIN 13480.

Cod. I. 2. 2° VI

Antiphonale (Fragment)

Füssen, St. Mang Pergament 1 Bl. 52 × 37 Füssen 1485

Schriftraum 39,5 × 24. Einspaltig. Textura formata. Hufnagelnotation auf 4 Zeilen, 9–10 Notenzeilen. Blattwerkinitialen 1^r in blau-rot gerahmtem Rechteck auf Goldgrund, im Binnengrund thronender Christus mit Weltkugel. Randleistenbordüren mit Akanthusblättern, Blüten, Drollerien, Tieren und Goldpollen, am unteren Rand nimbierter Magnus mit dem Drachen. Deckfarbenmalerei.

Einfacher Pappband des 19. Jh. mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Herkunft: Laut einer Notiz Löffelholz' auf dem Vorsatz in Füssen 1485 von Hieronymus Kemperger geschrieben. 1^r Füssener Besitzeintrag 18. Jh. 2. H.

Lit. zur Hs.: R. ETTELT, Geschichte der Stadt Füssen, Füssen 1970, S. 129 mit Abb. von 1^r (Ausschnitt) nach S. 376. – J. DUFR, St. Magnus in der mittelalterlichen Miniatur, in: StMBO 84 (1973) S. 82–97, hier: S. 96 f.

1^{rv} Antiphonale (Fragment)

Beginnt mit der Vesper vor dem ersten Adventssonntag ›*Incipit pars hyemalis antiphonarii de tempore et de sanctis. Dominica in aduentu*‹

Cod. I. 2. 2° VII

Psalterium (Fragment)

Donauwörth, Hl. Kreuz Pergament 8 Bl. 48,5 × 33,5 Donauwörth, Hl. Kreuz 1581/1602

8 Einzelbl. Schriftraum 36,5 × 24,5. Einspaltig. 27 Zeilen. Textura formata von einer Hand. Deckfarbeninitialen in rechteckigem Rahmen: 1^r David mit dem Psalter vor dem kranken König Saul, 8^r hl. Dreifaltigkeit, 2^v, 3^r, 4^v, 5^v, 6^r, 7^r Blattwerkinitialen,

Buchstabenkörper und Grund wechselweise mit Gold. 1^r und 8^v vierseitige Blattrankenbordüren mit Tieren und Blüten, 2^v, 4^v und 5^v nur am äußeren Blattrand.

Einfacher Pappband des 19. Jh. mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Herkunft: Hs. unter Abt Christoph Gerung von Hl. Kreuz (1581–1602) für das Benediktinerkloster in Donauwörth geschrieben. Die Wappen von Kloster und Abt sowie das Stifterwappen derer von Werd 1^r am unteren Blattrand. Vgl. E. ZIMMERMANN, Bayerische Klosterheraldik, München 1930, S. 66 f.

Lit. zur Hs.: H. VON DER GABELENTZ, Zur Geschichte der oberdeutschen Miniaturmalerei im XVI. Jahrhundert (Studien zur deutschen Kunstgeschichte 15), Straßburg 1899, S. 21. – Wertvolle Handschriften und Einbände S. 62 f. (Abb. von 1^r). – O. KUCHENBAUER, Donauwörther Kaleidoskop, Donauwörth 1993, S. 26 f. (Abb. von 1^r).

1^r–8^v Psalterium feriatum (Fragment)

›Incipit Psalterium secundum ordinem s. Benedicti. Feria II ad Primam‹ *Servite domino* ... Erhalten sind die Blätter mit den Matutin-Psalmen sowie mit dem ersten Vesper-Psalm (8^r).

Cod. I. 2. 2° VIII

Psalterium (Fragment)

Pergament 2 Bl. 42 × 31 Süddeutschland 1587

Schriftraum 34 × 21,5. Einspaltig. 30 Zeilen. Textura formata von einer Hand. 1^r und 2^v schmucklose rechteckig gerahmte Blattwerkinitialen, Deckfarbenmalerei mit Gold. Blattrankenwerk. Ränder stark beschnitten.

Einfacher Pappband des 19. Jh. mit vorderem und hinterem Vorsatz.

Herkunft: Aus Kloster St. Mang in Füssen oder Hl. Kreuz in Donauwörth? 1^r am unteren Rand 1587 (von Löffelholz' Hand?).

1^r–2^v Psalterium feriatum (Fragment)

›Incipit Psalterium secundum ordinem sancti Benedicti. Feria II aduentus ad 1^{am}‹ *Servite domino* ... (2^v) ›Dominicis diebus ad vespervas antiphona‹ *Dixit dominus. Euouae. Dixit dominus domino meo: sede a dextris meis* ... (Ps 109, 1).

Cod. II.1.2° 1

Iacobus de Lausanna · Thomas Sutton · Bernardus de Alvernia

Füssen, St. Mang Pergament 138 Bl. 26,5–27 × 20 Frank-
reich 14. Jh. Mitte

Sammelhs. aus fünf ungefähr zeitgleichen Teilen. Neuere Follierung 1–135, dabei 73, 88, 115 doppelt gezählt. Unbeschrieben 45^v. Lagen: I. VI¹² + II¹⁶ + 2 VI⁴⁰ + (III–1)⁴⁵; II. 2 VI⁶⁹ + (III+1)⁷⁵; III. (VI–1)⁸⁶; IV. VI⁹⁷; V. VI¹⁰⁹ + 2 VI¹³² + (I+1)¹³⁵. Wortreklamanten, teilweise beschnitten. Schriftraum: I. 21–22 × 14; II. 21 × 16; III. 21,5–22,5 × 16; IV. 22–23 × 15; V. 21–22,5 × 14–15. Zweispaltig. I. 48–51 Zeilen; II. 46–55 Zeilen; III. 52–61 Zeilen; IV. 59–64 Zeilen; V. 54–55 Zeilen. I, III, V Textura von 3 verschiedenen Händen; II. Textura und ältere gotische Kursive (Wechsel 69^b); IV. ältere gotische Kursive, alle um 14. Jh. Mitte. I, II, IV rubriziert. I mit 2–4zeiligen Fleuronée-Initialen abwechselnd rot und blau; Initialen sonst nicht ausgeführt. Marginalglossen in V teilweise beschnitten.

Hellbrauner Ledereinband, 15. Jh. 2 Schließen, 2 × 5 Buckel. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschilder mit Titel *Super libros sentenciarum* und alter Füssener Signatur D31(?). Papierspiegel, vorne mit jüngeren Signaturen (39.) (198.) und d. 94. Pergamentansetzfälze aus einer lateinischen Hs., 10. Jh.

Herkunft: Inhalt und Ausstattung der Hs. weisen nach Frankreich. Bibliotheksheimat spätestens seit der Mitte des 15. Jh. Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Besitzeintrag 1^r.

Lit. zur Hs.: T.W. KÖHLER, *Reprobationes Bernhards von Auvergne O.P. in einer Harburger Handschrift*, in: *Recherches de Théologie ancienne et médiévale* 38 (1971) S.196–210. – DERS., *Die Individuationstheorie im anonymen Kommentar zum zweiten Buch der Sentenzen im Cod. II.1.2° 1 der Harburg*, in: *Virtus politica*. Festgabe zum 75. Geburtstag von Alfons Hufnagel 1974, Stuttgart 1974, S.357–385.

1. 1^{ra}–45^{ra} **Iacobus de Lausanna: Sententia sententiae Petri Lombardi**

Cupientes etc. Libro primo suo Magister premittit prohemium et dividitur in quattuor partes. In quarum prima ponitur excusacio auctoris ... – ... et finis ad quem ordinantur omnia. Cui est honor et gloria decus et imperium in secula seculorum. Vollständig mit Ausnahme von l.II d.25 (Lücke 16^{vb}).

Vgl. J.KOCH, *Durandus de S. Porciano* (BGPhMa 26,1), Münster 1927, S.280f. – STEGMÜLLER RS 386. – KAEPPEL 2084 (die beiden letzten mit Nennung der Hs.). – HÄGELE, *Libri sancti Magni* S.82 (Abb. von 1^r).

2. 46^{ra}–75^{vb} **Iacobus de Lausanna: Commentarius in primum librum sentenciarum Petri Lombardi**

›*Compilacio quedam super primum sentenciarum. Ex diversis dictis doctorum scilicet Thome, Heruey, Jacobi, Petri de Palude et Durandi.* Circa principium

primi libri queritur primo utrum sacra theologia sit sciencia. Et arguitur quod non quia omnis sciencia est ex principiis per se notis ... - ... gradus qui inducitur//. Bricht im Kommentar zu l.I d.19 ab (Textverlust).

Vgl. J. KOCH, a.o.a.O., S.281–285. – STEGMÜLLER RS 387 (Nennung der Hs.). – KAEPELI 2085.

3. 76^{ra}–86^{vb} **Thomas Sutton: Quaestiones ordinariae**

Quaestio disputata 3: [Q]ueritur utrum anima humana cognoscat se ipsam per suam essenciam tamquam per formale principium ... - ... (78^{va}) *omnium actionum finis. Explicit questio disputata a fratre Thoma de Suctona*. Enthält (78^{va}) q.18, (82^{vb}) q.19, (85^{ra}) q.21: ... - ... [Q]ueritur utrum intellectus noster cognoscat substancias materiales ... - ... *gravia et levia et non corruptibilia* (unvollständig; bricht 86^{vb} Mitte an derselben Stelle ab wie die Überlieferung in Erfurt, C.A. 369, vgl. Edition S.585 Z.473).

Druck: J. SCHNEIDER (Hrsg.), Thomas von Sutton. Quaestiones ordinariae (BAW. Veröff. der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterl. Geisteswelt 3), München 1977, S.64–89, 495–544, 569–605 (ohne Nennung der Hs.). – STEGMÜLLER RS 386 (rechnet die vier Quaestiones fälschlich dem vorhergehenden Kommentar des Iacobus de Lausanna zu). – KAEPELI 3872.

4. 87^{ra}–97^{vb} **Commentarius in secundum librum sententiarum
Petri Lombardi**

[l.II d.1 q.5] [U]trum deus agat immediate in omni accione nature. *Et videtur quod sic quia sicut se habet numerus ad unitatem ...*; (97^{vb}) [U]trum peccatum omissionis consistet in actu videtur quod sic ... - ... *actu interiore quia velle facere et velle non facere sint(?) oppositum//* Bricht im Kommentar zu l.II d.35 ab (Textverlust). Reportatio einer zwischen 1307 und 1323 entstandenen Sentenzenerklärung eines Dominikaners, insgesamt 61 Quaestiones.

Druck: T.W. KÖHLER, Die Individuationstheorie, a.o.a.O., S.375–378 (Kommentar zu l.II d.3 q.2 nach dieser Hs.). – Vgl. STEGMÜLLER RS 1102 (Nennung der Hs.).

5. 98^{ra}–109^{vb} **Bernardus de Alvernia: Reprobationes quodlibetorum
Godefridi de Fontibus**

[Q]ueritur utrum deus posset conuertere angelum in corpus ...; (108^{vb}) *Item in questione utrum suppositum addat aliquid supra naturam ... - ... est de substancia proprie dicta per quam indiuiduum reponitur in specie*. Reprobationes Bernhards von Auvergne zu Gottfrieds von Fontaine Quodlibeta V q.1–2, 5–11, 13, 16, 18; VI q.1, 3, 4, 6–13, 15, 16; VII q.5–6.

Druck: T.W. KÖHLER, Reprobationes, a.o.a.O., S.207–210 (nur Reprobatio Quodl. VI q.8 sowie Incipits der übrigen Reprobationes nach dieser Hs.). – Vgl. GLORIEUX, *Maîtres* I 52. – STEGMÜLLER RS 101 und 1103. – KAEPPPELI 584 (Nennung der Hs.).

6. 110^{ra}–128^{ra} **Quaestiones in quartum librum sententiarum Petri Lombardi**

Anonyme Quaestiones zu l.IV d.39–50 in der Reihenfolge (110^{ra}–119^{ra}) l.IV d.44–50, (119^{ra}–128^{ra}) l.IV d.39–44: [U]trum corpus gloriosum erit subtile. Videtur quod non ...; (119^{ra}) [U]trum disparitas cultus impediatur matrimonium. Videtur quod non. Ioseph contraxit ...; (121^{ra}) [U]trum cognatio spiritualis impediatur matrimonium. Videtur quod non I Cor 4 (4,15) per ewangelium ego vos genui ...; (121^{va}) [U]trum matrimonium sit de iure naturali. Videtur quod non quia ius naturale ...; (127^{vb}) [U]trum corpora gloriosa essent clara. Videtur quod non quia in corpore glorioso erunt carnes ossa ... – ... quia lux est ratio videndi colorem. Quod hic deficit quere supra in principio precedentis sexsterni(!) utrum corpus gloriosum etc.

Vgl. STEGMÜLLER RS 1103.

7. 128^{ra}–135^{vb} **Iacobus de Lausanna: Commentarius in quartum librum sententiarum Petri Lombardi**

Kommentar zu l.IV d.26–38: [C]irca [Rasur 26 distinctionem] in qua magister determinat de matrimonio. Et hic primo quantum ad sue institutionis causam proponam quattuor questiones. Prima est utrum matrimonium sit licitum ...; (135^{rb}) [C]irca 38 distinctionem in qua magister determinat de impedimento matrimonii quod provenit ex parte uoti proponam quattuor questiones primo utrum uotum obliget ... – ... tercio quia in omni obligatione intellegitur auctoritas pape excepta ut uoueo obedienciam et quantum adhuc prelatus// Bricht in l.IV d.38 ab (Textverlust).

Vgl. STEGMÜLLER RS 1103. – T.W.KÖHLER, Individuationstheorie, a.o.a.O., S.365.

Cod. II.1.2° 2

Petrus de Palude · De duodecim signis zodiaci

Füssen, St. Mang Pergament 109 Bl. 27 × 20 Frankreich
14. Jh. Mitte

Alte Folierung jeweils auf der Versoseite links oben, reicht nur bis 107. Unbeschrieben 109^v. Lagen: 9 VI¹⁰⁸ + 1¹⁰⁹; die erste Hälfte jeder Lage gezählt I–VI. Wortreklaman-ten am Lagenende mit federgezeichneten Fischkörpern gerahmt. Schriftraum 21 × 14. Zweispaltig. 50 Zeilen. Textura von mehreren Händen. Glossen von mehreren zeit-

genössischen Händen, teilweise beschnitten. Rubriziert. 2–4zeilige Lombarden abwechselnd rot und blau mit Fleuronné in der Gegenfarbe.

Brauner Ledereinband, 15. Jh. (Wasserzeichen des Spiegels Waage PICCARD I 212, Memmingen 1461). 2 Schließen. 2 × 5 Buckel. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Glosa Psalterii David super primum nocturnum* und alte Füssener Signatur B 55. Papierspiegel, vorne mit Inhaltsangabe und jüngeren Signaturen (38. (195.) und d. 35.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Besitzeintrag (109°) und Kaufnotiz (1°) *Iste liber est monasterii s. Magni in faucibus emptus 1467*. Möglicherweise stammt die Hs. aus dem Besitz des aus Nürnberg gebürtigen Erfurter Magisters Friedrich Schön, der dem Kolleg der Universität Erfurt eine „expositio psalterii a secundo nocturno ... usque in finem“, also eine wie die Expositio des Petrus de Palude nach Nokturnen gegliederte Auslegung, hinterlassen hatte, deren erster Teil, wie er hier vorliegt, fehlte. Neben dem Kolleg der Universität Erfurt hatte Schön auch den Füssener und Nürnberger Benediktinern zahlreiche Handschriften vermacht. Die Füssener ergänzten Schöns Schenkung, indem sie einige der von Schön nach St. Egidien in Nürnberg geschenkten Handschriften käuflich erwarben (vgl. etwa Cod. II.1.2° 3, der neben Besitzvermerken Schöns und der Nürnberger Benediktiner eine von derselben Hand geschriebene wortgleiche Kaufnotiz enthält wie vorliegende Hs.). Auf diesem Wege könnte auch vorliegende Hs. nach Füssen gelangt sein. Zu Schön vgl. MBK III S. 112f.; MGH Necrol. I S. 83; MACHILEK S. 124–150, bes. S. 145; VL Bd. 8 (21992) Sp. 815–819. Von Schön auch die Codd. II.1.2° 3, 2° 18, 2° 64, 2° 154, 2° 183, 2° 186, 2° 213 und Cod. II.1.4° 17.

1. 1^{ra}–108^{ra} Petrus de Palude: Commentarius in Psalmos

Implemini spiritu sancto ... (Eph 5, 18). *Quando viator estuans multum ardentem sitit ...* 1. Prolog (3^{ra}): *Cum omnes prophetas ...* 2. Prolog (3^{vb}): *Incipit liber symponorum (!) vel soliloquiorum ...* Kommentar zu Ps. 1–25 (4^{ra}) *Expositio allegorice de Christo ubi primo agit de eius beatitudine ...* (103^{ra}) *Iudica me domine* (Ps 25, 1). *In isto psalmo primo propheta petit separari a malis ... – ... collegium hic habere nolumus cum malignis. Explicit expositio super primum nocturnum psalterii Davidis. Amen.*

Vgl. STEGMÜLLER RB 6759 (Nennung der Hs.). – KAEPELI 3285. – DSAM Bd. 12, 2 (1986) Sp. 1631–1634.

2. 108^{ra}–109^{rb} Expositio de duodecim signis zodiaci

In sole posuit tabernaculum suum (Ps 18, 6). *Sol autem iusticie Christus in sole posuit tabernaculum suum. In XII signis habitavit que continentur hiis versibus. Est aries taurus gemini ... – ... duo praedicta sibi conveniunt.* Vgl. WALTHER, Proverbia 5599.

Vgl. STEGMÜLLER RB 9761 (nur diese Hs.).

Cod. II. 1.2° 3

Thomas de Aquino

Füssen, St. Mang Pergament 172 Bl. 34 × 25 Frankreich
14. Jh. Mitte

Neuere Follierung 1–173, springt von 60 auf 62. Lagen: 14 VI¹⁶⁸ + (I+2)¹⁷². Lagenfollierung *I–VI*, teilweise beschnitten. Gerahmte Wortreklamanten; Rahmen 109^v und 121^v in Form eines Schildes, 121^v mit Aufschrift *tria salvant animas oris confessio operis satisfactio cordis contritio*. Schriftraum 24 × 16 und 24 × 19 (letzte Lage). 55 Zeilen. Zweispaltig. Textualis von zwei Händen. Bis 98^{va}, wo die zweite Hand einsetzt, Pecienvermerke. Rubriziert. Fleuronée-Initialen 1^r 10zeilig, sonst 2–3zeilig, abwechselnd rot und blau mit Fleuronée in der Gegenfarbe. Spalten bei Beginn einer neuen Quaestio jeweils mit rot-blauen Fleuronéestäben verziert.

Purpurroter Ledereinband, 15. Jh., mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Beschläge und beide Schließen verloren. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit alter Füssener Signatur *A 18* und Titel *Summa Thome de Aquino prima*. Pergamentspiegel aus einem Kommentar zu Aristoteles' *Physica* I. VII von einer Hand des 14. Jh., der vordere mit jüngeren Signaturen (55. (28.) und d. 27. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen (Kaufnotiz 1^r und Besitzeintrag 173^v, beide von 1467). Mehrere ältere Besitzeinträge ausradiert (so auf den Spiegeln, 1^r, 169^v, 173^v); 169^v teilweise (*Iste liber est fratrum ...*), auf den Spiegeln (mit Quarzlampe) noch vollständig lesbar *Iste liber est magistri Friderici Schön de Nuremberga*. Zu Schön vgl. Cod. II. 1.2° 2. Eine Hs. mit dem 3. Teil der Summa aus Schöns Besitz heute in Ansbach, SB Ms. lat. 85.

1^{ra}–173^{va} Thomas de Aquino: *Summa theologiae pars prima*

(1^{ra}) Text, (170^{rb}) Verzeichnis der articuli. (173^{va}) WALTHER, Proverbia 29238; fünf weitere Zeilen ausradiert und mit Besitzvermerk (s. o.) überschrieben.

Druck: S. Thomae Aquinatis opera omnia, Bd. 4/5, Rom 1888–1889. – Vgl. GLORIEUX, *Maîtres* I 14 ax. – STEGMÜLLER RS 847. – DONDAINE–SHOONER II Nr. 1080 (Nennung der Hs.).

Cod. II. 1.2° 4

Aegidius Romanus

Pergament 100 Bl. 31,5 × 23 Italien(?) um 1400

Neuere Follierung 1–100. Lagen: 8 VI⁹⁶ + II¹⁰⁰. Lagenfollierung *a I–VI* – *h I–VI* und gerahmte Wortreklamanten am Lagenende. Schriftraum 22 × 16,5. Zweispaltig. 47–56 Zeilen. Übergang von Kursive zu Bastarda von mehreren Händen, um 1400. Ab 71^v *Litterae elevatae*. Rubriziert. 2–6zeilige Initialen, abwechselnd rot und blau mit Fleuronée in der Gegenfarbe.

Zeitgenössischer, stark beschädigter Ledereinband, Bünde freiliegend. 2 × 5 Beschläge. Eine von zwei ledernen Langriemenschließen, von oben nach unten schließend, erhalten. Pergamentspiegel, vorne mit jüngerer Signatur 28 und Schenkungsvermerk (s. u.).

Herkunft: Verblaßte Kaufnotiz 1^r am unteren Blattrand *Dominus J[...]* *conduxit in Pad. 3 aprilis 1419 II S.(?)*; daneben *H. Bausch M 1516(?)*. Auf dem vorderen Spiegel *Princeps Carolus dono dedit Serenissimo principi anno 1816*. Am 1. Mai 1816 eröffnete Fürst Ludwig von Oettingen-Wallerstein im Stammschloß zu Wallerstein eine Gemälde- und Münzsammlung sowie die sogenannte „Mittelalterliche Bibliothek“ mit 4500 Handschriften und Inkunabeln aus den seit der Säkularisationszeit in Deggingen verwahrten Beständen. Möglicherweise schenkte Fürst Karl Anselm von Oettingen-Wallerstein (1796–1871) zu diesem Anlaß seinem älteren Bruder vorliegende Hs.

1^{ra}–100^{vb} Aegidius Romanus: *De regimine principum*

»*Incipit liber de regimine principum editus a fratre Egidio Romano ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini*« *Ex regia ac sanctissima prosapia oriundo suo domino Philippo ... – ... quam deus ipse suis promisit fidelibus qui est benedictus ... Amen. Explicit liber de regimine principum ... Deo gracias alleluja.* Verzeichnis der Kapitel jeweils vor den betreffenden Büchern (7^{vb}, 46^{rb}, 64^{va}). Textlücke zwischen l. I p. 4 c. 4 (32^{vb}) und c. 6 (33^{ra}) durch Bl. 36 geschlossen, so daß sich eine lückenlose Textabfolge Bl. 32 – 36 – 33 – 34 – 35 – 37 ergibt (Fehler beruht nicht auf Vertauschen der Bl. innerhalb der Lage).

Druck: GW 7217–7219 u. ö. – Vgl. GLORIEUX, *Maîtres* 400 q. – ZUMKELLER 54 (Nennung der Hs.). – LOHR S. 333 Nr. 10 (Nennung der Hs.). – LdMa Bd. 1 (1986) Sp. 178.

Cod. II.1.2° 5

Sermones · Innocentius III papa · David ab Augusta

Füssen, St. Mang Papier I + 228 Bl. 28,5 × 19,5 I: Böhmen 1371
II: Süddeutschland (?) um 1400/15. Jh. Mitte

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Beim Einbinden von II in I die Reihenfolge der Texte in I verändert (vgl. Titelschild, Wasserzeichenanalyse, Inhaltsangabe auf dem vorderen Vorsatz, 15. Jh.), dabei etliche Blätter von I geflickt und lose Blätter eingeklebt. Dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, 15. Jh. Mitte, am Hinterdeckel alt genäht. 2 × 5 Buckel, eine Schließe. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe (jüngerer Nachtrag am oberen Rand *Item Innocencius ...*) und Signatur 26 sowie alter Füssener Signatur *I 39*. Papierspiegel, vorne mit jüngeren Signaturen (25. (173.) und c(?) 31, Scheiben mit Anleitung zur Berechnung von goldener Zahl und Sonntagsbuchstaben sowie Quaestiones *Nota utrum bona opera facta in mortali peccato hoc est extra karitatem valeant ...; Item nota utrum opera contra*

caritatem existencium vmquam ualeant ...; Item nota utrum aliqua causa teneatur quis confessionem iterare ...; Item scire debes utrum reciduians teneatur confiteri priora peccata ...; jüngere gotische Kursive, um 1400. Hinterer Spiegel Predigtfragment, Bastarda 15. Jh. 1. H.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzvermerke 1^r – mit Signatur C 58 –, 60^r, 226^{vb}). Ob die Hs. bereits in der jetzigen Form nach Füssen gelangte oder ob die beiden Teile erst dort miteinander verbunden wurden, kann nicht sicher entschieden werden. Die Häufung dominikanischer Autoren in beiden Teilen läßt an das Nürnberger Dominikanerkloster denken, das als Vorbesitzer von II gesichert ist (s.u.).

I

Bl. 1–59 (alt gezählt 1–58), 153, 155–228 (anfangs alt gezählt 1–9, dabei das eingebundene jüngere Bl. 154 mitgezählt). Reihenfolge vor der Vereinigung mit II wohl (vgl. Titelschild) 1–59, 202–228, 153, 155–201. Wasserzeichen: Schlüssel PICCARD III 363; Frucht ähnlich PICCARD II 312; Kreis Typ BRIQUET 3225 (Bl. 153, 155–201). Lagen: 5 V⁵⁰ + (V–1)⁵⁹ ... + (V+1)¹⁶³ + (IV+1)¹⁷² + V¹⁸² + VI¹⁹⁴ + (III+1)²⁰¹ + IV²⁰⁹ + V²¹⁹ + (IV+1)²²⁸. Wortreklamanten. Lagenzählung, teilweise beschnitten. Bl. 57–59 Reihenfolge der Blätter gestört, ursprüngliche Reihenfolge 57 – 59 – 58. Schriftraum 22–23 × 15. Zweispaltig. 38–56 Zeilen, nach Händen mehrfach wechselnd. Jüngere gotische Kursive von drei Händen: I. 1^{ra}–56^{ra}, 202^{ra}–204^{rb} von der Hand des *Syfridus de Frankonia* (56^{ra}); II. 155^{ra}–195^{rb}; III. 204^{va}–226^{vb}; dazu etliche Nachtragshände. Datiert 1371 (Kolophon 56^{ra}). Auf böhmische Provenienz weisen neben dem Beichtformular in tschechischer Sprache (228^{ra}) die Kolophone 56^{ra} und 201^{vb} sowie der radierte Eintrag (220^{va}) *ma myla Anyczko*. Rubriziert mit Ausnahme von 186^v–193^r. Lombarden. Der Vorbesitzer (56^{ra}) Laurentius in Kostelní Lhota/Podebrad (vadum regis) belegt für 1367, vgl. W.W. TOMEK, *Registra decimarum papalium* (Abh. der königl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften 1873, Bd. VI, 6), Prag 1874, S. 51.

II

Bl. 60–152, 154. Unbeschrieben Bl. 150–152. Wasserzeichen: Blume PICCARD II 1070 (1395/96); Turm ähnlich PICCARD II 335 (1453–1455; Bl. 154 und letzte Lage). Lagen: VI⁷¹ + (VI–1)⁸² + 4 VI¹³⁰ + V¹⁴⁰ + VI¹⁵². Zweispaltig. 33–37 Zeilen. Rubriziert. Lombarden. Jüngere gotische Kursive, 14. Jh. Ende, und Bastarda, 15. Jh. Mitte (Nachtrag 133^{vb} sqq. auf dem verbliebenen Raum der vorletzten Lage sowie auf der jüngeren letzten Lage, wodurch die *Nota hic deficit* 133^{vb} am unteren Rand behoben ist). Gestrichener Besitzvermerk (60^r) *Liber iste est conuentus Nürembergensis fratrum ordinis predicatorum*.

Lit. zur Hs.: GRUPP 733. – MBK Bd. III S. 113.

1. 1^{ra}–55^{rb} Sermones de tempore (per circulum anni)

Egredietur dominus ... (Is 26, 11). *Nota quod multiplex est aduentus domini primus est in carne ad saluandum ...;* (1^{va}) *Nota quod tres fuerunt cause*

que Christum cogerunt(!) venire in carne videlicet miserie magnitudo ...; (2^{rb}) *Tunc uidebunt filium hominis ...* (Lc 21, 27). *In hac domenica agitur de secundo aduentu ...;* (2^{vb}) *Celum et terra transibunt ...* (Lc 21, 33). *Hec verba sunt verba tristitie et doloris ...;* (54^{rb}) *Filia mea modo defuncta est ...* (Mt 9, 18). *Secundum Ambrosium in libro de sapientissimo Salomone mulier illa fuit Martha soror Marie Magdalene. Per istam puellam defunctam ...;* (54^{vb}) *Loquente Ihesu ad turbas ...* (Mt 9, 18). *In isto ewangelio tria nobis sunt considerata. Primo domini predicacio de qua legitur ... - ... peccatum dimittit et se in bono opere exercere incipit. Rogemus ergo.* Anfangs Übereinstimmung mit den Predigtzyklen in Clm 23387^a und Clm 9586, vgl. (1^{ra}) SCHNEYER VIII S.746 Nr.9, (3^{va}) Nr.11–12, (5^{ra}–6^{va}) Nr.19–21, (7^{ra}–^{vb}) Nr.26–27 sowie (2^{rb}) SCHNEYER VIII S.643 Nr.2. Weiter nachgewiesen, zu meist in verkürzter Form: (8^{rb}, 12^{rb}, 16^{vb}, 19^{rb}, 33^{rb}) Ludovicus OM, SCHNEYER IV S.114–116 Nr.55, 22, 26, 28, 53; (13^{va}–^{vb}, 16^{rb}, 18^{vb}, 38^{rb}) Sifridus OP, SCHNEYER V S.429–431 Nr.20, 28, 25, 27, 35; (24^{va}–25^{ra}) Siboto OP, SCHNEYER V S.419 Nr.245f.; (27^{va}) Thomas von Aquin, SCHNEYER V S.588 Nr.114; (37^{va}) Petrus de s. Benedicto, SCHNEYER IV S.790 Nr.108; (40^{ra}) Nicolaus de Byard, SCHNEYER IV S.239 Nr.127; (43^{ra}) vgl. SCHNEYER IX S.353 Nr.53. Im Sommerteil mehrere gekürzte Predigten des Jacobus de Voragine: (23^{ra}) SCHNEYER III S.221 ff. Nr.78, (25^{vb}) Nr.110, (28^{ra}) Nr.91, (30^{ra}–32^{ra}) Nr.94, 96, 98, (37^{ra}) Nr.108, (40^{va}–41^{va}) Nr.118, 120, (42^{va}) Nr.124, (43^{va}) Nr.126, (44^{vb}) Nr.128, (46^{ra}) Nr.131, (47^{rb}) Nr.135, (49^{ra}) Nr.142, (50^{rb}) Nr.145, (51^{rb}) Nr.146, (52^{vb}) Nr.153, (53^{va}) Nr.149. Initien der nicht identifizierten Predigten s. Register. Vgl. SCHNEYER, Beobachtungen S.80, S.133.

2. 55^{rb}–59^{vb} Sermones varii

a. ›Sermo de ascensione domini‹ *Sic veniet quemadmodum vidistis ...* (Act 1, 11). *Actuum hec promissio est angelica et dicuntur duo in ea videlicet Christi ascensus ... - ...* (56^{ra}) *Cuius pulchritudinem sol et luna mirantur angeli gloriantur et sancti letantur. Rogemus ergo. Explicit per manus Syfridi de Frankonia [ergänze: in die?] Lamperti. Sub anno M° CCC° LXX° primo feria IIII proxima ante Ostensionem Reliquiarum ad comparacionem honesti viri domini Laurencii in vado Regis plebani et cetera altera.*

b. (56^{rb}) *Puer natus est nobis ...* (Is 9, 6). *Triplex est natiuitas Christi de patre natus est ante omnia secula ... - ...* (56^{vb}) *quesiuit nos in hoc mundo XXX^{um} et III anno(!). Unde Rogemus omnes dominum Ihesum Christum ut suam per nativitatem etc.*

c. (56^{vb}) ›In rogacionibus‹ *Lethanie in anno bis fiunt scilicet in festo sancti Marci. Que dicitur lethania maior ... – ... (59^{ra}) 4° ex eo quod demones illicite adeo timent.* Auch Köln, GB 2° 119, 295^r.

d. (59^{ra}) *Liber generacionis ... (Mt 1, 1). Per hoc librum in quo secundum carnem ... – ... (58^{rb}) tunc incipient iubilare ac dulciter modula(re getilgt)ri sanctus sanctus sanctus.*

e. (58^{va}) *Ubi est qui natus est ... (Mt 2, 2). Festum hodiernum dicitur Ephyphania(!) id est festum apparicionis ... – ... (58^{vb}) ad eterna conuiuia peruenire valeamus. Quod nobis prestare dignetur et cetera.*

3. 60^{ra}–126^{vb} Innocentius III papa: De sacro altaris mysterio

›*Innocencius papa III. Incipit prima per titula de VI ordinibus clericorum quos Romanus pontifex habet in missa*‹ Kapiteleinteilung und -abfolge vom Druck abweichend, l. I c. 13–26 fehlt.

Druck: PL 217 Sp.775–916. – Vgl. STEGMÜLLER RS 397, 1. – M. MACCARONE, Studi su Innocenzo III (Italia sacra 17), Padua 1972, S.427 (Nennung d. Hs.).

4. 126^{vb}–149^{vb} Innocentius III papa: De miseria humanae conditionis

›*Incipit tractatus Innocencii pape III de miseria humana*‹ ... – ... *Explicit liber de miseria humane condicionis editus a Lothario cardinali tituli sanctorum Sergii et Bachi qui postea factus papa Innocencius tercius qui liber valet ad humilitatem et ad restringendam superbiam.* Ohne Prolog und l. III c. 2, 3, 8. Kapiteleinteilung und -überschriften von der Edition bei MACCARONE, a.u.a.O., abweichend, Text mehrfach geringfügig gekürzt. L. III c.1 zu l. II gezählt, vgl. MACCARONE S.XXVII f.

Druck: Lotharii Cardinalis de miseria humanae conditionis, ed. M. MACCARONE, Lucani 1955 (ohne diese Hs.). – PL 217 Sp.701–746. – Vgl. BLOOMFIELD 1753 (ohne diese Hs.).

5. 153^{ra-va} Conradus de Waldhausen: Sermo de corpore Christi

›*Sermo de corpore Christi*‹ *Homo quidam fecit cenam magnam ... (Lc 14, 16). Consuetudo est quando aliquis princeps vel Rex facit festum ... – ... indulgentiam consequenter peccatorum. Rogemus ergo ...* Vgl. SCHNEYER I S.809 Nr.224. – Angefügt (153^{va-vb}) ›*Sequitur de sancta cruce*‹ *Dyabolus autem vociferatus in aere ...* Am Ende Textverlust durch Beschneiden.

6. 155^{ra}–195^{rb} *Sermones de sanctis et de communi sanctorum*

›Sermo Andree‹ *Venite post me ...* (Mt 4, 19). *Tria sunt que facit dominus in uerbis istis. Primo premitit inuitacionem ibi venite ...* (194^{vb}) ›Item dedicacionis sermo‹ *Zachee festinans ...* (Lc 19, 5). *Ante incarnationem poterat homo causari ... – ... cum homo oculos aures et omnes sensus ab exterioribus claudit et in amorem Cristi(!) conuertit.* Den Grundstock der Sammlung bilden die im Predigtzyklus Paris, BN Ms. lat. 3269 überlieferten Sermones SCHNEYER IX S.108 ff. (155^{ra}–157^{ra}) Nr. 1, 3, 4, 7, 12, (158^{va}) Nr. 16, (160^{ra}) Nr. 20, (160^{va}–161^{rb}) Nr. 25–26, (161^{vb}) Nr. 28, (162^{vb}–164^{vb}) Nr. 31, 32, 35, 37, 40, (165^{rb}) Nr. 43, (165^{vb}) Nr. 46, (166^{va}–167^{va}) Nr. 47, 50, 52, (170^{ra}) Nr. 66, (171^{ra}) Nr. 68, (172^{ra}–vb) Nr. 74, 78, (178^{ra}–179^{ra}) Nr. 79, 82, 87, (181^{ra}–vb) Nr. 85, 86. Eine verwandte Sammlung liegt vor in Freiburg, UB Ms. 282, 1^{ra}–70^{rb}; Teile des dortigen Sonderguts auch in vorliegender Hs. Weiter eingefügt (157^{ra}) Johannes Balistarii, SCHNEYER III S.345 Nr. 124; (158^{rb}, 159^{ra}, 159^{va}) vgl. SCHNEYER IX S.797 f. Nr. 33, 47, 51; (162^{rb}, 179^{vb}) Aldobrandinus de Cavalcantibus, SCHNEYER I S.211 Nr. 824, S.207 Nr. 778; (164^{vb}) Conradus Holtnicker de Saxonia, SCHNEYER I S.754 f. Nr. 101, (166^{ra}) Nr. 107, (167^{va}) Nr. 120; (170^{va}) Hugo de s. Caro, SCHNEYER II S.781 f. Nr. 361, (171^{va}) Nr. 365; (172^{vb}) vgl. Cat. Gen. V (1966) S. 518 zu Paris, BN Ms. lat. 3498, 43^{r-v}; (168^{va}) Martinus de Troppau, SCHNEYER IV S.140 ff. Nr. 225, (169^{va}) Nr. 231, (173^{rb}) Nr. 245, (179^{rb}) Nr. 249, (180^{rb}) Nr. 256, (181^{vb}) Nr. 227, (182^{vb}) Nr. 265, (187^{va}) Nr. 313, (193^{vb}) Nr. 309; (176^{ra}) Leo O. Cist., SCHNEYER IV S.31 Nr. 232; (177^{vb}, 180^{ra}, 185^{rb}, 185^{vb}, 186^{rb}) vgl. SCHNEYER IX S.866–868 Nr. 84, 64, 89–91; (186^{ra}–rb) vgl. SCHNEYER VII S.370 Nr. 78, S.231 Nr. 83; (189^{va}) Thomas Brito OP, SCHNEYER V S.665 Nr. 534; (192^{vb}) Nicolaus de Byard, SCHNEYER IV S.247 Nr. 229; (183^{va}) Peregrinus de Oppeln, SCHNEYER IV S.569 Nr. 269. Initien der nicht identifizierten Predigten s. Register.

Vgl. SCHNEYER IX S.108 ff. – Cat. Gen. IV (1958) S.474 ff. – SCHNEYER, Wegweiser S.513.

7. 195^{rb}–201^{vb} *Historiae biblicae moralisatae*

Legitur in libro Regum quod cum David peccavisset misit ad eum dominus Natham prophetam qui dixit ei peccasti ... Glosa. Per David intelligitur quilibet homo qui cum peccauit ... itaque euolat in morte ... (195^{va}) *Legitur in libro Numeri quod filii Israel dum educti fuissent ... Glosa. Per istum populum intelligitur populus christianus qui eductus est de tenebris ...* (201^{vb}) *Legitur in libro Iudica(!) ... – ... acquirunt sibi terram opulentam id est regnum celorum. Amen. Expliciunt hystorie bone per manus finite post festum conceptionis pomoz boze myly.*

Vgl. STEGMÜLLER RB 9762 (nur diese Hs.).

8. 202^{ra}-226^{vb} **David ab Augusta: De exterioris et interioris
hominis compositione liber tertius**

*Profectus religiosi septem distinguitur processibus ... – ... aut gratias agimus
pro acceptis uel promissis. Que nobis dominus concedat. Amen. Explicit liber
domini Yzaak.* Kapiteleinteilung und -überschriften von der Edition abwei-
chend.

Druck: David ab Augusta, De exterioris et interioris hominis compositione, Quaracchi
1899. – Vgl. BLOOMFIELD 4155. – DISTELBRINK, Bonaventurae scripta Nr. 85, 90.

9. 226^{vb}-228^{ra} **Expositio super orationem dominicam**

Pater noster (Mt 6, 9). *Thomas de Aquino: pater noster quia amari appetit non
timeri ... – ... ex intellectu et affectu dicenda est.*

Druck: HAIN 1368 u. ö. – B. ADAM, Katechetische Vaterunserauslegungen (MTU 55),
München 1976, S. 182–198. – Vgl. BLOOMFIELD 9200. – STEGMÜLLER RB 9763 (vgl.
auch 2249, 7; 8069; 8764, 2). – ADAM (a. a. O.) S. 139–209 (alle mit Nennung der Hs.).

10. 228^{ra}-va **Zpověď^v (Beichtfomular, altschechisch)**

›Confessio generalis‹ *Ja hrzyessny czlowyek zpowyedagi sye bohu otczy synu
swatemu duchu ... – ... [v]yprossi myleho hospodina et cetera.* Text rot durch-
gestrichen.

11. 228^{va}-vb **Peregrinus de Oppeln: Sermo in inventione s. crucis**

Ascendit [recte: Ostendit] ei lignum ... (Exo 15, 25). *Exodus XV ligetur(!)
quod cum filius Israel exissent(!) ... – ... et crucem super eum posuit et statim
rediit ad vitam*// Textabbruch.

Druck: HAIN 12580, 139^v-141^v. – Vgl. SCHNEYER IV S. 555 Nr. 136.

Cod. II.1.2° 6

**Henricus Totting de Oyta · Aristoteles · Albertus de Saxo-
nia · Quaestiones super libros Ethicorum**

Sammlung D.G. Schöber Papier 164 Bl. 27,5 × 20,5 Prag
1385

Neuere Folierung 1–164. Unbeschrieben 116^r–118^r. Wasserzeichen: Hirschkopf Typ
PICCARD II 137; Ochsenkopf ähnlich PICCARD VI 134, VI 317, I 162; Bogen ähnlich

PICCARD X 1406; Mohr ähnlich BRIQUET 15593; Pferd PICCARD V 564. Lagen wegen zu enger Bindung und wegen Verklebens von Blättern bei der Neubindung nicht rekonstruierbar. Hs. an den Rändern stark beschnitten, alte Lagenzählung nur 134^v erhalten (12^u). Bl. 164 falsch eingebunden, gehört vor Bl. 157. Reihenfolge Bl. 74–81 gestört, richtige Abfolge durch zeitgenössische Reklamanten angezeigt: 73 – 77 – 76 – 75 – 74 – 81 – 80 – 79 – 78 – 82. Schriftraum 22,5 × 14, 27 × 13 (35^v–115^v) und 23 × 16 (119^v–164^v). Zweispalzig, 35^v–115^v Text mit Klammerglosse. Zeilenzahl 29–52 Zeilen, nach Händen mehrfach wechselnd. Jüngere gotische Kursive von mehreren Händen. Ab 127^v Rubrizierung und Überschriften nicht mehr ausgeführt. 2–4zeilige Lombarden.

Roter Maroquineinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein wie Cod. I. 2. 2° 2. 4 Bl. vorderes, 2 Bl. hinteres Vorsatz. Auf dem ersten Bl. des vorderen Vorsatzes neuere Signaturen *d. 33, 1. d. 7* und *No. 41*, auf dem dritten und vierten Bl. des vorderen Vorsatzes Spiegelreste des alten Einbands mit Federproben und Notae zu Boethius, *De consolatione philosophiae* aufgeklebt. Hinteres Vorsatz mit Inhaltsverzeichnis.

Herkunft: Hs. datiert 1385 (110^r). Auf Prag und den Prager Universitätsbetrieb weisen die Überschrift der Quaestiones (119^r) sowie die Federproben (35^v) *Karolus quartus ... Bohemie rex ... Wenczlaw ... kunig zu Bohem*. Aus der Bibliothek des Geraer Bürgermeisters David Gottfried Schöber (vgl. dessen Notizen auf dem hinteren Vorsatz) gelangte die Hs. 1778 in die Sammlung des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein (vgl. Einleitung S. 9 f.).

Lit. zur Hs.: GRUPP 700.

1. 1^{ra}–34^{vb} Henricus Totting de Oyta: *Translatio Physicorum*

›*Translacio phisicorum magistri Henrici de Oyta*‹ *Qvoniā quidem scire et intellegere etc. ... Iste est liber phisicorum primus cuius primus tractatus est prohemialis et est prima conclusio. In omni sciencia habente causas et principia et elementa ... – ... sicut ipsa bonitas infinita sine qua nihil est bonum et veritas infinita sine qua nihil est v[erum] et nomen eius gloriosum sit benedictus in eternum amen.*

Vgl. A. LANG, Heinrich Totting von Oyta (BGPhThMA 33, 4/5), Münster 1937, S. 132 e. – LACOMBE, Aristoteles latinus, Bd. 1, 1, S. 715 f. (Nennung der Hs.). – LOHR S. 231 Nr. 9. – LORENZ S. 194, 198.

2. 35^{va}–110^{rb} Aristotelis Libri Ethicorum cum expositione Alberti de Saxonia

Libri Ethicorum des Aristoteles mit dem Kommentar Albrechts von Sachsen, ohne Prolog: ›*Textus ethicorum cum lectura*‹ *Omnis ars et omnis doctrina ... Iste est liber ethicorum Aristotelis in quo determinat de hiis que pertinent ad regimen unius propter quod sciencia huius libri ... – ... tercius finis est bonum*

commune de quo determinavit in hoc ultimo tractatu huius decimi et sic est finis sententie conclusiue totalis libri ethycorum.

Vgl. G. HEIDINGSFELDER, Albert von Sachsen (BGPhThMa 22, 3/4), Münster ²1927, S. 56 ff. – LACOMBE, Aristoteles latinus, Bd. 1, 1, S. 715 f. (Nennung der Hs.). – LOHR S. 351 f. Nr. 10.

3. 110^v–115^v Albertus de Saxonia: Expositio libri Oeconomicorum

Iconomica et politica ... Iste est liber yconomicorum Aristotelis in quo determinatur de hiis qui pertinent ad regimen plurium in domo ... – ... ad quam quidem iustam dispensacionem perducatur nos ille qui cuncta recte et iuste dispensat. Et sic sit finis sententie yconomice etc. Nur Klammerglosse, Textraum unbeschrieben.

Druck: V. BELTRÁN DE HEREDIA, Comentarios de San Alberto Magno a los Económicos de Aristóteles, in: La Ciencia Tomista 46 (1932) S. 303–329. – Vgl. G. HEIDINGSFELDER, a. o. a. O., S. 49. – LACOMBE, Aristoteles latinus, Bd. 1, 1, S. 715 f. (Nennung der Hs.). – LOHR S. 351 Nr. 11. – B. MICHAEL, Johannes Buridan, Bd. 2, Berlin 1985, S. 930 (Nennung der Hs.). – A. SŁOMCZYŃSKA, Repertorium commentariorum in Aristotelis „Economica“ Latinorum quae in Bibliothecis Europaeis asservantur, in: Mediaevalia Philosophica Polonorum 28 (1986) S. 167–201, hier: S. 187 f.

4. 118^v Instructio ad vaticinationem

Tabellen und Sphärenschema mit Sonntagsbuchstaben, goldener Zahl, Planeten und Anleitung *Si vis scire vtilitates huius sphere tunc considera numerum diligenter. Quia omnes prescencie soli deo conueniunt ... Pythagoras et Ptolemeus in hac arte laborantibus multo labore eandem inuestigantes nobis posteris relinquunt ... Si vis scire de contencione pugna bello ... – ... procedere debet.* Am Rand Verse WALTHER, Carmina 17832.

5. 119^{ra}–164^{vb} Quaestiones in libros Ethicorum secundum Buridanum

›Incipiunt questiones Ethicorum accurate qui Prage communiter disputantur‹
Circa primum Ethicorum queritur primo vtrum de virtutibus sit sciencia arguitur quod non vel scitur ...; (119^{rb}) Secundo queritur vtrum sciencia moralis sit speculatiua vel practica et arguitur primo quod sit speculatiua quia finis eius est scire igitur est speculatiua ...; (126^{rb}) Circa secundum librum Ethicorum queritur vtrum virtutes insunt. Vtrum virtutes insunt nobis a natura arguitur quod sic virtutes insunt nobis a causis naturalibus ...; (134^{rb}) [l. III q. 1] Vtrum ceteris omnibus eodem modo se habentibus voluntas determinetur ...; (143^{ra}) [l. IV q. 1] Vtrum liberalitas sit virtus. Arguitur quod non omnis virtus est passionis vel operacionis ...; (151^{ra}) [l. V q. 1] Vtrum iusticia sit mo-

*deratiua passionum arguitur quod non liber quintus Ethicorum sic solet continuari ad libros precedentes quod in eo determinatur de virtute que est circa operationes ...; (163^{vb}) [l. V q. 27] Utrum epyeykeya sit direccio iuris naturalis uel solum iuris legalis. Arguitur quod sit direccio iuris naturalis. Ius naturale indiget direccione ... - ... (163^{vb}) dictum semper est// Textverlust. (164^{ra-va}) Quaestiones zu l. V q. 11-14, am Anfang und Ende defekt (verbunden, s.o.). 119^{rb} am Rand *et est materia Buridani in* (beschnitten). Mit gleichlautendem Incipit anonyme Quaestiones super l. I-V Ethicorum in Wien, ÖNB 5437, vgl. M. MARKOWSKI, Repertorium commentariorum medii aevi in Aristotelem latinorum quae in bibliothecis Wienae asservantur, Warschau 1985, S. 125 Nr. 21.*

Cod. II.1.2° 7

Evangelia cum postilla litterali Nicolai de Lyra · Lectionarium · Sermones · Compendium de confessione · Biblia pauperum

Füssen. St. Mang Papier I + 247 Bl. 30 × 21 I: Süddeutschland 1394 II: Süddeutschland 1414

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Follierung 1-247. Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel. Schließenriemen fehlt. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel *Evangelia Johannis et Marci Glosata et alia* und alter Füssener Signatur *F 58*. Spiegel und vorderes Vorsatz Papier (Wasserzeichen Ochsenkopf PICCARD XI 143: 1471-1474). Auf dem vorderen Spiegel Inhaltsangabe, 15. Jh. Mitte, und neuere Signaturen *58* und *(114. (144.))*. Ansatzfälze aus einer lateinischen Hs., karolingische Minuskel 11. Jh. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen spätestens seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzvermerke 1^r, 135^v, 136^r, 245^v).

I

Bl. 1-135. Unbeschrieben 85^r-86^r. Wasserzeichen: Glocke Typ BRIQUET 3964; Ochsenkopf PICCARD XII 398, ähnlich I 144, XII 241, Typ PICCARD VI 1. Lagen: 4 VI⁴⁸ + (VI-1)⁵⁹ + VI⁷¹ + (IX-3)⁸⁶ + VI⁹⁸ + VII¹¹² + VI¹²⁴ + (VI-1)¹³⁵. Wortreklamanen. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Text mit dreiseitiger Glosse. Schriftraum 17 × 11 und 24,5 × 17 (124^v-135^v, zweispaltig). 8-12 und 44-48 Zeilen. Jüngere gotische Kursive von drei Händen (Text, Kommentar, 124^v-135^v). Rubriziert. Kolorierte Federzeichnungen 1^r und 87^r (Initialen mit Symbolen der Evangelisten Johannes und Markus), 70^v, 112^r (Historisierte Initialen: Jesus im Ölberg; Jesus vor

Pilatus). Mehrere einfache federgezeichnete Figureninitialen und zoomorphe Initialen. Hs. 1394 (datiert 1^r, 124^r) in Süddeutschland geschrieben (vgl. Mundart, Wasserzeichenanalyse).

II

Bl. 136–247, anfangs alt gezählt 86–99, von der Hand des Inhaltsverzeichnisses geändert in [1–]40, nicht weitergezählt. Unbeschrieben 245^v–247^v. Wasserzeichen: Kreis; Ochsenkopf ähnlich BRIQUET 15515; Glocke Typ BRIQUET 3979. Lagen: VII¹⁴⁹ + (VII-2)¹⁶¹ + VII¹⁷⁵ + 3 VI²¹¹ + VII²²⁵ + VI²³⁷ + (VI-1)²⁴⁷; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Einspaltig. Schriftraum 16–17 × 10–11 und 23–24 × 15–17 (229^r–245^r, zweispaltig). 14–16 und 41–44 Zeilen. 136^r kolorierte Federzeichnung (Anbetung der Könige). Zahlreiche federgezeichnete Figureninitialen und Lombarden mit Ornamenten im Binnengrund. Rubriziert. Jüngere gotische Kursive von einer Hand. Hs. 1414 (datiert 227^r, 234^{vb}, 240^{ra}) in Süddeutschland geschrieben (vgl. Mundart, Wasserzeichenanalyse).

Lit. zur Hs.: GRUPP 700.

1. 1^r–124^r *Evangelia secundum Iohannem et Marcum cum postilla litterali Nicolai de Lyra*

a. 1^r–84^v *Evangelium secundum Iohannem Assit principio sancta Maria meo. Anno domini 1394 inceptus est liber iste. In principio erat verbum* (Io 1, 1). *Hic inchoatur(!) ewangelium sancti Iohannis ewangeliste. Cuius intencio est diuinitatem domini nostri Jhesu Christi declarare principaliter ad extinguendum heresim ... – ...* (84^v) *Explicit ewangelium sancti Iohannis tractans de Christi Jhesu diuinitate de quo sit laus Christo altissimo*. Angefügt jüngerer Nachtrag zu Io 21, 23. Der in Perikopen gegliederte und mit weitem Zeilenabstand geschriebene Evangelientext mit Interlinearglossen (nicht die Glossa ordinaria) wird dreiseitig von der Postilla des Nikolaus von Lyra (ohne Prolog) eingerahmt. Kommentar stellenweise geringfügig vom Druck abweichend.

b. 86^v–124^r *Evangelium secundum Marcum Inicium ewangelii Jhesu Christi filii ... Capitulum primum ewangelii Marci. Et diuiditur in duas partes scilicet in prologum et in tractatum. 2^a pars tangitur ibi fuit Iohannes. Circa quod nota quod sicut Marcus brevis fuit in scribendo ... – ... Explicit ewangelium Marci tractans de resurreccione Christi Jhesu completum in uigilia corporis Christi Jhesu anno domini 1394*. Enthält nur die für den liturgischen Vortrag bestimmten Teile des Evangeliums. Kommentar – ohne Prolog und abbrechend mit Mc 11, 11 – und Glosse in der oben angegebenen Form. Kommentar häufig vom Druck abweichend. Interlinearglosse in beiden Teilen deutsch durchsetzt, Mundart bairisch.

Druck: Biblia sacra cum glossa ordinaria ... et postilla Nicolai Lirani, Bd. 5, Antwerpen 1634, Sp. 481–664 und Sp. 1005–1330. – Vgl. STEGMÜLLER RB 5896–5900.

2. 124^{va}–135^{vb} Jan Milíč: Sermones tres de passione domini

Prothema *Unus militum ... (Io 19, 34). Sunt homines vani in mundo qui vt faciant sibi nomen glorie secularis vel propter amorem mulierum cum acutis hastis inuicem hastiludunt et occidunt ...* Thema *Unus militum ... Postquam discipuli refecti sunt corpore et sanguine ... – ... (133^{ra}) pro nobis fuit fixus in cruce. In Berlin, SBPKB Ms. theol. 2° 614, 232^r Jan Milíč zugeschrieben; ... (133^{ra}) ›Post prandium domini vel hora completorii predicare‹ *Et ecce velum templi ... (Mt 27, 51). Ad litteram quod appensum erat inter sancta et sancta sanctorum ... – ... (134^{va}) ad immortalitatem resurgere valeas et gloriam sempiternam. Ad quam perducatur dominus etc.; ...* Prothema (134^{va}) *Altera autem die ... (Mt 27, 62). Inuicem custodiunt sepulchrum ne exeat de morte viuus ...* Thema (134^{vb}) *Altera autem die ... Non suffecerat principibus sacerdotum crucifixisse dominum ... – ... ut nos in die iudicii a sepultura infernali custodiat ... quod nobis prestare dignetur qui viuit. Vgl. SCHNEYER III S. 586 Nr. 96 f. (dort ohne Prothema).**

Vgl. VL Bd. 6 (21987) Sp. 522–527.

3. 136^r–227^v Lectionarium cum glossa (Temporale)

Enthält die Lektionen für die Ferialtage des Kirchenjahres von Epiphanie bis Weihnachten, dazu die Lektionen zu Epiphanie mit Vigil, Purificatio, Palmsonntag, 1.–5. Sonntag nach Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten. Mit Interlinearglossierung und Randkommentar. ›In die Epyphanie‹ *Surge illuminare ... (Is 60, 1). Ista leccio canitur in die Epyphanie et scribitur in propheta Ysaye prophete capitulo 60 (60, 1). Et in Ysaia ostendit aduentum ... – ... Explicit liber iste anno 1414 Antoni confessoris.* Zum Nachtrag (227^v) *Karissime nolite peregrinari ...* vgl. die Verweisung 217^r unten. Liturgische Rubriken häufig fehlend bzw. unvollständig.

4. 227^v–234^{va} Compendium de confessione

a. 227^v–228^v Verse zu den sieben Gaben des hl. Geistes, acht Tugenden, sechs Werken der Barmherzigkeit etc. WALTHER, Carmina 3148, 20650, 19669, 19899, wie sie sich u. a. im Anhang zur Beichtsumme Paeniteas cito peccator finden. Vgl. Cod. II.1.2° 63, 108^v.

b. 229^{ra}–234^{va} ›Expositio peccatorum‹ *Confessor circa penitentem sic se poterit habere: primo reddat eum sibi affabilem ... – ... absolucio huiusmodi tradidit potestatem. Explicit compendium de confessione bonum et utile*

anno 1414 Philippi et Jacobi apostolorum. Lateinisch-deutsche Mischprosa, Mundart der deutschen Teile ostschwäbisch-bairisch. Vgl. Kataloge zu München, UB 2° 133, 119^{ra} und zu Cgm 658, 203^{ra}. Angefügt Reservatfälle.

Druck: A. E. SCHÖNBACH, Miscellen aus Grazer Handschriften, in: Mitteilungen des HV für Steiermark 46 (1898) S. 65–68. – Vgl. SCHULTE, GQ II S. 530 Nr. 9. – BLOOMFIELD 904.

5. 235^{ra}–240^{ra} **Biblia pauperum**

›Hec sunt hystorie veteris testamenti que referuntur ad Christum‹ *Vjppera vim patitur sine vi pariente puella. Legitur in Genesi quod dominus dixit serpenti ...* (240^{ra}) *Hic bene discernit ... – ... sanguinemque innoxium ecclesie saluabit.* Anno 1414 Neri. Unbebildertes Exemplar, vgl. den Zusatz zur Rubrik von einer wenig jüngeren Hand *sicut pinguntur*. Die einzelnen Szenen sind nicht durch Gruppenbezeichnungen gegliedert. Reihenfolge titulus t₁ – Lektion t₁ – Prophetensprüche – titulus t₂ – Lektion t₂ häufig gestört. Auf Grund der Textvarianten zur Kremsmünsterer Unterfamilie der österreichischen Handschriftengruppe zu rechnen, vgl. G. SCHMIDT, Die Armenbibeln des XIV. Jahrhunderts (Veröffentlichungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 19), Graz – Köln 1959, S. 17–20.

Vgl. H. CORNELL, *Biblia pauperum*, Stockholm 1925. – VL Bd. 1 (1978) Sp. 843–852.

6. 240^{rb}–241^{rb} **De matrimonio**

[N]otandum quod XII sunt quibus matrimonium potest commendari ... – ... Sanctificatus est vir infidelis per mulierem fidelem. Am Rand zu Beginn von einer weniger jüngeren Hand *quidam magister Pragensis duxit viduam (pauperem gestrichen) diuitem et scripsit hoc post mortem mansit viduus*. Der Traktat auch in Ottobeuren, Benediktinerabtei Ms. O 51, 153^{va}.

7. 241^{va}–245^{rb} **Sermo in coena domini**

Prothema *Misit aquam ...* (Io 13, 5). *In hoc excellit curia domini ...* Thema (241^{vb}) *Misit aquam ... Hodie secundum commemorationem factum est ut dicit Johannes ... – ... preparemus ergo corda nostra ad suscipiendum digne corpus domini nostri Ihesu Christi in remissione omnium nostrorum peccatorum ut hic per gratiam mereamur frui et in futuro per gloriam in secula seculorum amen.* 244^{vb} die Hälfte der Spalte unbeschrieben, kein Textverlust.

Hugutio Pisanus

Abb.20 Füssen, St. Mang Papier I + 312 + I Bl. 29 × 20,5 Augsburg
1394

Alte Follierung 1–318, springt von 153 auf 156, von 175 auf 178, von 275 auf 278. Wasserzeichen: Hirschkopf Typ PICCARD II 260; Ochsenkopf Typ PICCARD VI 1, VI 392; Skorpion ähnlich BRIQUET 13610; Hund PICCARD VII 1196; Glocke Typ BRIQUET 3964; Geweih Typ BRIQUET 4530. Lagen: (V+1)¹¹ + VII²⁵ + 17 VI²³³ + V²⁴³ + 5 VI³⁰⁵ + (VI+1)³¹⁸. Lagen gezählt *primus sextemus*–26. Schriftraum 23 × 15–17. Zweispartig. 45–56 Zeilen. Jüngere gotische Kursive von mehreren Händen. Initialen und Rubrizierung nicht ausgeführt. 179^r Reste einer Federzeichnung, herausgerissen.

Dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (KYRISS Bd. 1 S.76–79 mit Tafelbd. 2 S.62 Nr. 1, 6, 7: Augsburg, 15. Jh. 3. V.). Von 2 × 5 Buckeln fehlt vorne einer. Beide Schließen abgeschnitten. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe und alter Füssener Signatur *I 14*. Vorderes und hinteres Pergamentvorsatz, vorne mit Besitzeintrag (s. u.). Pergamentspiegel, vorne mit neueren Signaturen (27. (120.) und d. 30. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., 13. Jh.

Herkunft: Hs. 1394 in Augsburg geschrieben (Kolophon 318^{vb}). Aus dem Besitz des Ambrosius Allantsee (vgl. Besitzeintrag auf dem vorderen Vorsatz *Liber magistri Ambrosii Allantsee*; Kaufvermerk 318^{vb} *Emptus est iste liber pro V florenis R.*) gelangte die Hs. in das Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeintrag 1^r, 18. Jh.). Zu Allantsee (†1509), Kartäuser in Christgarten/Nördlingen und Kleinbasel, in Clm 4417 b auch als Prior von St. Mang in Füssen bezeugt, vgl. B.M. v. SCARPATETTI, Katalog der datierten Handschriften in der Schweiz in lateinischer Schrift vom Anfang des Mittelalters bis 1550, Bd. 1, Textband, Zürich 1977, S.252.

Lit. zur Hs.: GRUPP 629.

1^{ra}–318^{vb} Hugutio Pisanus: Liber Derivationum

Prolog [C]*vm nostra prothoplasti sugestina preuaricazione ...* (1^{rb}) Text [A]*vgeo ... – ... Zorastrum vivum sidus. Amen. Finitus est liber Anno domini M°CCC° nonagesimo quarto in die sancti Gregorii reportatus in Augusta a domino Rueggero rectore ibidem discipulorum. Amen.* Nachgetragene knappe Definitionen verschiedener Sünden.

Druck (nur Prolog): A.MARIGO, De Hugucionis Pisani derivationum latinitate eorumque prologo, in: Archivum Romanicum 11 (1927) S.101–106. – Vgl. DERS., I codici manoscritti dell'„Derivationes“ di Ugucione Pisano, Rom 1936, S.15. – BURSILL–HALL S.92 Nr.115, 3 (beide mit Nennung der Hs.). – GRUBMÜLLER S.14 f., 22–26. – LdMa Bd.5 (1992) Sp.181 f.

Cod. II. 1.2° 9

Haimo Autissiodorensis · Gregorius I papa

Füssen, St. Mang Papier 179 Bl. 28,5 × 21 Augsburg 1399 Abb. 22

Alte Follierung 1–178, erstes Bl. ungezählt. Unbeschrieben 1*^v, 1^r, 176^v–178^v. Was-serzeichen: Horn Typ PICCARD II 254; Ochsenkopf PICCARD VI 385; Hirschkopf Typ PICCARD II 372. Lagen: 14 VI¹⁶⁷ + (VI-1)¹⁷⁸. Lagenzählung *primus – quintus – decimus*. Pergamentfalte im Lageninnern, zum Inhalt vgl. die Spiegel. Schriftraum 21–21,5 × 14. Zweispaltig. 26–32 Zeilen. Mit Ausnahme von 1*^v und 176 (Nachträge, Bastarda 15. Jh.) durchgehend jüngere gotische Kursive von der Hand des Johannes Hüg, 1399. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. Eine von zwei Schließen erhalten. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Omellie Haymonis* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *H 71*. Pergamentspiegel freistehend, vorne Fragment aus Richardus de sancto Victore, *Mysticae adnotationes in psalmos*, Kommentar zu Ps 28, 1–3 (PL 196 Sp. 285–289 C, vgl. STEGMÜLLER RB 7326), Textualis, 13. Jh. Am oberen Rand (verso) Kaufvermerk (s. u.) und jüngere Signaturen *No. 4*, (52. (192.) und *b. 25*. Hinterer Spiegel Fragment aus Hrabanus Maurus, *Commentarius in libros IV regum*, 1 Sm 1, 18–23 – 1 Sm 2, 1–3 (PL 109 Sp. 13 D–15 B und Sp. 16 A–17 B, vgl. STEGMÜLLER RB 7033), Textualis 12./13. Jh. Am oberen Rand (recto) lateinisches Baderezept, *datum per magistrum Burchardum*, 15. Jh.

Herkunft: Hs. 1399 im Kloster St. Ulrich und Afra in Augsburg geschrieben (datiert 175^v). Kaufvermerk auf dem vorderen Spiegel *In vigilia Laurencii pro dimidio scuto et paulo plus anno [MCCCC] LXIII*. Eintragung des Klosters St. Mang in Füssen (2^r), 18. Jh.; der älteren Füssener Signatur auf dem Vorderdeckel zufolge jedoch wohl bereits im 15. Jh. in St. Mang.

1. 1*^r–165^r Haimo Autissiodorensis: Homiliae de tempore (pars aestivalis)

(1*^r) Register, (2^r) Homilien Nr. 1–20, 23–33, 36–39, 41–46 bei H. BARRÉ, *Les homéliaires carolingiens de l'école d'Auxerre* (SeT 225), Città del Vaticano 1962, S. 152–158. Deutsche Schreiberverse über den Text verstreut.

Druck: PL 118 Sp. 445–741 (Ps.-Haimo Halberstatensis). – Vgl. GLORIEUX, *Pour revaloriser Migne*, S. 57.

2. 165^v–173^v Gregorius I papa: Homiliae in evangelia (Exzerpt)

Homilien 20 und 17: PL 76 Sp. 1159–1170 und Sp. 1138–1149.

3. 173^v–175^v Homilia in nativitate s. Stephani

›*In nativitate sancti Stephani pontificis seu IIII^{to} kalendas Julii leccio sancti ewangelii secundum Lucam*‹ *In illo tempore dixit Ihesus discipulis suis parabo-*

lam hanc: homo quidam nobilis ... (Lc 19, 12). Homo nobilis qui abire dicitur in regionem longinquam ... - ... gaudio seruiamus quo ad eterna gaudia ipso inuitante peruenire mereamur prestante domino nostro ... Amen. Expliciunt omelie Heimonis. Seu iste liber quem conscribi fecit venerabilis dominus dominus Plibacius in monasterio Sancti Udalrici et Afre. Quis(!) me scribebat Johannes Hüg nomen habebat. Qui est initium et finis liberat nos ab omnibus malis. M CCC LXXXVIII^o in die 4^{or} coronatorum. Vgl. H. BARRÉ, a.o.a.O., S. 291 B II, 37 („homélaire bavarois“). – Nachtrag 176^r ›Casus reservati episcopis in absoluendo‹ Item homicida ... Item blasphemator ... - ... de transgressionem voti absolvere.

Cod. II.1.2° 10

Hermannus de Grevenstein · Campanus de Novara · Compendium iuris · Commentarius super Gemmam regiminis · Fürbitten der Karfreitagsliturgie · De susceptione regis in civitate Nurenbergensi anno 1414 · Cantiones · Statuta de electione episcopi in ecclesia Camminensi · Regulae cancellariae apostolicae

Abb. 21 Füssen, St. Mang Papier/Pergament I + 268 Bl. 29 × 21,5
I–IV: Süddeutschland (?) 15. Jh. 1. V.–Mitte V: Oberitalien (?) 13. Jh.
Ende VI–VIII: Süddeutschland (?) 14. Jh. Mitte–15. Jh. 2. V. IX–X:
Deutschland 15. Jh. Anfang

Zusammengesetzte Hs. aus zehn Teilen. Folierung des 18. Jh. 1–245, neu gezählt I, 1–268. Zeitgenössischer purpurroter Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel. Beide Schließenriemen abgeschnitten, ein Dorn verloren. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe und alter Füssener Signatur A 26. Vorderes Vorsatz und beide Spiegel Papier (Wasserzeichen Turm Typ PICCARD II 346). Auf dem vorderen Spiegel Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., und neuere Signaturen No. 4. (72. (126.) und d. 29. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., Bastarda 15. Jh. 1. H.

Herkunft: Hs. 1467 von Konrad Rick, Vikar bei St. Sebald in Nürnberg (vgl. Cod. I.2.2° 24), an das Kloster St. Mang in Füssen verkauft, vgl. 1^r *Ad Fauces pertinet emptus 1467*, daneben *Conradus Rick*. Dieser Eintrag kann sich durchaus auf die gesamte Hs. und nicht nur auf den ersten Faszikel beziehen, denn chronikalische Notizen (227^v) und die deutschen Texte der Hs. legen eine Zusammenstellung aller Faszikel in Nürnberg nahe.

I

Bl. 1–94. Unbeschrieben Bl. 90–94. Wasserzeichen: Turm ähnlich PICCARD II 360, II 347; Dreiberg Typ BRIQUET 11884; Kreuz BRIQUET 3107; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 168 (alle Süddeutschland 1457–1462). Lagen: 7 VI⁸⁴ + V⁹⁴. Schriftraum 22 × 14. Zweispaltig. 42 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. Mitte. Rubriziert. Lombarden.

II

Bl. 95–154. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD VI 164. Lagen: 5 VI¹⁵⁴. Wortreklamanten. Lagenzählung 1–4. Schriftraum 22,5 × 14. Zweispaltig. 41–49 Zeilen. Bastarda von zwei Händen (Wechsel 149^{ra}), beide 15. Jh. 1. V. Rubrizierung und Lombarden lückenhaft ausgeführt.

III

Bl. 155–171, das letzte Bl. unbeschrieben. Wasserzeichen: Ochsenköpfe ähnlich PICCARD VI 167, 240, 241 (Süddeutschland 1410–1419). Lagen: (V+1)¹⁶⁵ + III¹⁷¹. Schriftraum 21–24,5 × 14. Zweispaltig. 37–46 Zeilen. Durchgehend Bastarda von der zweiten Hand in II. Rubriziert. Lombarden.

IV

Sexternio Bl. 172–183. Unbeschrieben Bl. 172–174, 180^v–183^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XI 219 (Donauwörth 1462/1463); Dreiberg Typ BRIQUET 11786. Schriftraum 20,5 × 13. Einspaltig. 19–20 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. Mitte.

V

Bl. 184–203. Pergament. Lagen: 5 II²⁰³. Schriftraum 21 × 15. Zweispaltig. 41–45 Zeilen. Textualis mit Rotunda-Zügen, 13. Jh. Ende (Oberitalien?).

VI

Octernio Bl. 204–219. Wasserzeichen: Kreis mit Kreuz. Schriftraum 25 × 18,5. Zweispaltig. 63–73 Zeilen. Ältere gotische Kursive, 14. Jh. Mitte, von der Hand des Fraters Friedrich von Habelsheim (Kolophon 219^{vb}). Kaum der 1287 und 1303 belegte Heilsbronner Mönch Friedrich Hübschmann von Habelsheim, vgl. R. G. STILLFRIED, Kloster Heilsbronn, Berlin 1877, S. 203. Lombarden.

VII

Sexternio Bl. 220–231. Unbeschrieben Bl. 228–231. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XI 106. Schriftraum 24 × 15,5. Einspaltig. 37–42 Zeilen. Jüngere gotische Kursive, 15. Jh. 1. H. (zwischen 1417 und 1431, vgl. unten). Rubriziert. Lombarden. Chronikalische Notizen (227^v) und die Mundart der deutschen Texte legen Nürnberger Provenienz nahe.

VIII

Quinternio Bl.232–241. Wasserzeichen: Glocke Typ BRIQUET 3796. Schriftraum 24,5 × 16. Zweispaltig. 35–42 Zeilen. Jüngere gotische Kursive, 14./15. Jh. Rubrizierung und Initialen nicht ausgeführt.

IX

Sexternio Bl.242–253. Unbeschrieben Bl.248–253. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 276 (u. a. Pommern 1420–1440); Glocke Typ BRIQUET 4002. Schriftraum 21 × 14,5. Zweispaltig. 37–38 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. Anfang.

X

Bl. 254–268. Wasserzeichen: Dreiberg Typ BRIQUET 11854. Lagen: (VII+1)²⁶⁸. Schriftraum 24–25 × 16–17. Einspaltig. 35–37 Zeilen. Bastarda mit kursiven Zügen, 15. Jh. Anfang.

Lit. zur Hs.: GRUPP 183, 610, 898. – KERN S. 128 f. – G. HÄGELE, ‚Dictamina a diversis magistris‘. Eine Sammlung lateinischer Cantiones des 14. Jahrhunderts in Tönen deutscher Lieder (in Vorb.).

1. 1^{ra}–89^{vb} **Hermannus de Grevenstein: Puncta sive Notata Sententiarum**

Ut clerici ex studio sacre scripture fiant boni et beati ... – ... Sed magis ad penam vident beatorum gloriam in celis. Ad quam nos perducatur ... Amen. Überschrift ›*Super 4^{or} libros sententiarum*‹ von wenig jüngerer Hand.

Vgl. STEGMÜLLER RS 347 (Nennung der Hs.). – KLEINEIDAM I S. 60 Anm. 6. – VL Bd. 3 (1981) Sp. 254.

2. 95^{ra}–148^{vb} **Auctoritates Decreti**

Abstinencia sanat quos superfluitas ciborum inficit ... – ... Zyzynia id est mali sunt talleranda(!) si fides non impeditur et caritas nostra 23 q. 4 quidam [C. II q. 4 c. 18]. Cauendum est ne uitando zyzania dominica pretereamus frumenta 25 q. 2 ita nos etc. [C. XXV q. 2 c. 25]. Amen. Et sic est finis.

Vgl. STEGMÜLLER RB 11739.

3. 149^{ra}–170^{vb} **Compendium iuris**

a. 149^{ra}–150^{vb} Definitiones terminorum Decretalium ›*Incipiunt expositiones tythulorum primi libri decretalium. Et primo de summa trinitate et fide catholica*‹ *Summa trinitas est perfecta ... – ... Regula dicitur compendiosa diffinicio rerum uniuersitatem complectens. Amen. Sic tibi cunctorum pateat sensus tythulorum.*

b. 150^{vb} Casus episcopales ›*Isti casus mittantur ad episcopos si occurrunt*‹ *In incendiarius domus ... Raptores mulierum. Hec quamuis non omnia in omnibus dyocesibus confitentur ... – ... maxime cum fuerint manifesta.*

c. 151^{ra}–154^{va} ›Regule iuris‹ *Attendere debes non solum quod factum est sed potius quid faciendum ex de electione c. cum causam [X 1. 6. 27] ... – ... Votum pro opere non putatur cum deest facultas XXXII q. 1. Angefügt (154^{va}–vb) Notae, u.a. de sacra unccione.*

d. 155^{ra}–156^{ra} *Divisio Iuris canonici et Iuris civilis Nota corpus Iuris diuiditur in canonicum ius et ius civile. Jus autem canonicum diuiditur in nouum et vetus ... – ... Sed subiectum iuris legalis est homo politicus legalibus institutionibus dirigibilis simpliciter in bonum humanum.*

e. 156^{va}–170^{vb} ›Tytuli seu rubrice digesti veteris et noui et inforciati mixti. Ante quodlibet verbum primum debet premitti · de · preterquam ubi premittitur punctus · ff ·‹ (160^{rb}) Codex, (167^{vb}) Institutiones, (168^{rb}) Authenticum, (170^{ra}) Libri feudorum.

4. 175^r–179^v Quaestiones de baptismo

Queritur utrum puer nondum natus plene secundum omnes eius partes ex utero matris sed partim possit baptisari periculo mortis urgente. Respondetur quod circa huiusmodi diuersi doctores diuersimode sentiunt ... – ... ut hec pronomen ego quod in verbo baptismo intelligitur. Concordat sanctus Thomas super quarto sententiarum dis. III articulo secundo in solutione tercie questionis igitur. Angefügt (179^v–180^r) Est aduertendum quod aduocatus licet vendere patrocinium et iurisconsulto iustum consilium XI q. III [C.11 q.3 c.71] non licet XIII q. 5 [C.14 q.5 c.15] non sane ... – ... per Joannem Andream in additionibus eiusdem speculi titulus preallegis.

5. 184^{ra}–203^{vb} Campanus de Novara: Theorica planetarum

Primus philosophye magister ipsius negotium in prima tria genera dispartitur ... – ... et iste motus prout incipit ab auge media epicicli// Textverlust. Die Epistola dedicatoria fehlt. Textabbruch in der Edition von F.S. BENJAMIN – G.J. TOOMER (edd.), Campanus of Novara and medieval planetary theory. Theorica planetarum, Madison – Milwaukee – London 1971, S.262 Z.70. Überschrift *de motibus planetarum* von einer Hand des 15. Jh.

Druck: F.S. BENJAMIN – G.J. TOOMER, a. a. O., S.136–355 (Nennung der Hs. S.60). – Vgl. ZINNER 1895 (Nennung der Hs.). – THORNDIKE – KIBRE 1124. – DBI Bd.17 (1974) S.420–424. – LdMa Bd.2 (1983) Sp.1421f.

6. 204^{ra}–219^{vb} Commentarius super Gemmam regiminis

›Incipit Opus super Gemmam Regiminis‹ Prolog *Philosophus dicit VI° Ethicorum homo optimum eorum que sunt in mundo. Istam propositionem probo et declaro ... (204^{vb}) Text ›De regimine grammaticali‹ Iste liber cuius subiectum*

est regimen grammaticale in se et in suis partibus ... – ... ut per hoc regimen grammaticale cum eterno rectore regna ualeamus eternaliter possidere amen. Quicumque hunc librum inuenit reddat fratri Friderico de Habelshein. Anonymer Kommentar zum Grammatiktraktat ‚Gemma regiminis‘ des Erfurter Grammatikers Henricus de Sonneborn.

Vgl. J. PINBORG, Die Entwicklung der Sprachtheorie im Mittelalter (BGPhThMa 42, 2), Münster 1967, S.140f. – J. MOREAU – MARÉCHAL, La linguistique médiévale et ses témoins manuscrits, in: Scriptorium 22 (1968) S.300–305. – BURSILL – HALL 115, 4. – LORENZ S.184f. (alle mit Nennung der Hs.).

7. 220^r–225^r **Inhibitiones a sacra communione, lat. und dt.**

a. ›Vniuersi et singuli qui infrascriptis articulis se nouerint esse reos sciant se a sacra communione esse prohibitos‹ *Infrascriptos quos vobis statim nominabo ...* (221^v) *Omnes qui Iudeos emunt capiunt aut ... – ... sine periculo grani aut scandalo possent si uellent. Hec omnia intelligatis de hiis qui de supradictis non sunt contriti nec satisfacere proponunt.*

b. (222^r) *Dise nachgeschriben als man euch ertzeln wirt den ist czu verpyten und verpeut man ...* (225^r) *Allen dy Juden kauffen vahan ... Allen die müntz von golde oder silber felschen ... – ... czu schaden der müntz, den lewten und dem gemeynen nütz.* Die lat. Fassung nicht vollständig übereinstimmend mit HAIN 8492 (Johannes Herolt, Sermones de tempore et de sanctis). Die deutsche Fassung, überliefert auch in Nürnberg, StB Cent. III 60, 5, ist gegenüber dem lateinischen Text erweitert. Mundart nürnbergisch.

8. 225^v–226^v **Fürbitten der Karfreitagsliturgie**

Sequitur expositio collectarum in die parasceue‹ *Seligen lieben kynder ir sult wissen das es die heylig cristenheit vnd die heyligen veter die pebst also geschickt und geordinirt haben daz man hewt in eyner iglichen kyrchen ... – ... das sein heyliger nam da von geert vnd gelobt werd.* Zur Datierung vgl. Fürbitte (225^v) *Bitte fur unsern aller heyligsten vater den pabst Martinum quintum der ytzund vnser heyliger vater czu Rom ist ...* (1417–1431). Mundart nürnbergisch. Auch Nürnberg, GNM Hs. 17912, 43^r

9. 227^v **De susceptione regis in civitate Nurembergensi anno 1414**

›*Rubrica de suscepcone regis Romanorum in ciuitate Nürenbergensi. Anno domini 1414*‹ *Anno domini M° CCCC XIII Sigismundus ... – ... et in locum suum singuli redibant.*

Druck: Chroniken der deutschen Städte, Bd.3, S.343–345 (nach dieser Hs.).

10. 232^{ra}–241^{vb} Cantiones

Sammlung von Cantiones des 14. Jh., überwiegend in Tönen deutscher Sprüche und Lieder (lateinische Kontrafakturen): ›*Hic notantur dictamina a diuersis magistris in diuersas melodias magistrorum vulgariter dictancium mensurata scilicet Vrownlob Regenbog Marner Popp Roumzlant Meychsner Premwerger etc.*‹ Ex amena neume camena delectant carmina dulcissonarum fidium ...; (232^{rb}) Benigna digna laude signa ...; ›Gressus‹ Inter has quas mas vas ...; (232^{va}) ›Saltus‹ Prepolliceris ut misceris sedulos ...; (232^{vb}) ›Dictamen domini Dyetrici de Salder. In choream que dicitur Schonnwenger propter quod destitutus a papa Bonifacio‹ Qvi mulcere celos ...; (233^{rb}) ›Gressus‹ Ad matris triste sub ydolatrix ...; (234^{ra}) ›Saltus‹ Iam montes ...; (234^{rb}) ›Dictamen domini Dyetrici de Salder artificiosum ad quoddam lagium‹ Vario ruptuosa dolosa ...; ›Dominus de Salder ad commendacionem beate virginis Marie‹ Pangat iustus o Adonay ...; (234^{va}) ›Mersburch de sancto spiritu in coream Twingarii‹ Vbi sancte spiritus flas ...; (234^{vb}) ›Mersburch de beata virgine Maria‹ Lege quadam Adam corruit ...; ›Mersburch‹ Gaude grex rex sex quia iam peractis lustris emicuit ut gygas illustris ...; (235^{ra}) ›Mersburch de sancta cruce‹ O crux uite fastigium vestigium ...; (235^{rb}) ›Mersburch in melodiam Guldein vingerl‹ O altitudo gracie que nobis datur esursum extermitatis ... hier und im folgenden nicht der Ton des ‚Guldein vingerlein‘ des Mönchs von Salzburg; ›Eadem melodia‹ Si quis virtutum in scola vult doctrinari scholaris ...; (235^{va}) ›Reprehensio alchimie eadem melodia‹ Es amator munere queritur forma talis ...; ›Eadem melodia‹ Plus adamatur argentum quam bona fama plerumque ...; (235^{vb}) ›Mersburch in de(!) langen weis‹ Salue sancta parens verbi scrinium ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 648; ›Tylo eadem melodia‹ Summe creator longe providencie sciencie supereminens ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 649; (236^{ra}) ›Idem eadem melodia‹ Sic ardens rubus Moysi apparuit sed caruit ignis adustione ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 649 f.; ›Idem eadem melodia‹ Regum regis viuarium palacium solacium celestia saporans ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 650; ›Idem in eadem melodia‹ Nam quamuis alis volitem ycaricis ex varicis ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 650; (236^{rb}) ›Idem eadem melodia‹ O Sunamitis omnium mortalium letalium illecebris infecta bestiis subiecta ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 650; ›Idem eadem melodia‹ O Abrahe salubris ymolacio solacio corda reddens mestorum ... im Langen Ton Frauenlobs, vgl. RSM V S. 650; ›Mersburch reprehendens statum mundi sub metaphoris in Marner‹ Magna iam diuersitas inter contraria testis est quod peruersitas ... im Langen Ton des Marner, vgl. RSM V S. 648; (236^{va}) ›Idem eadem melodia‹ Ergo sunt fallacie plures in seculo ad faciem quas facie ... im Langen Ton des

Marner, vgl. RSM V S.648; ›*Idem eadem melodia*‹ *Non laudo scienciam notatam furia familie presenciam non vlt irata curia ...* im Langen Ton des Marner, vgl. RSM V S.648; ›*Idem eadem melodia*‹ *Fame turpis homines seruiunt oculis ...* im Langen Ton des Marner, vgl. RSM V S.649; (236^{vb}) ›*Idem eadem melodia*‹ *Audi puer docilis si vis proficere doctrinam Aristotelis ...* im Langen Ton des Marner, vgl. RSM V S.649; ›*Thylo eadem melodia*‹ *Omnes propinant Ydroniel sub puritate fontis ...* im Langen Ton des Marner, vgl. RSM V S.650; (237^{ra}) ›*Thylo eadem melodia*‹ *Beginarum vrbannitas seu plausus monachorum Iudei christianitas et fides Bohemorum ...* im Langen Ton des Marner, vgl. RSM V S.650; ›*Alter eadem melodia*‹ *Fundamentum arcium ponit grammatica ...* im Langen Ton des Marner, vgl. WALTHER, Carmina 6970. Gedruckt: O.SCHUMANN – B.BISCHOFF (Hrsg.), Carmina Burana, Bd.1,3, Heidelberg 1970, S.190; vgl. M.ZIMMERMANN, Die Sterzinger Miszellen-Handschrift (Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Germanist. Reihe 8), Innsbruck 1980, S.103; ›*Ad commendacionem sacerdotum Mersburch in melodia Prennwergarii*‹ *Sacerdotes qui sacerdotaliter hic vices Christi geritis Melchisedech magistro ...* im Hofton Reinmars von Brennenberg, vgl. RSM V S.649; (237^{rb}) ›*Idem*‹ *Sacerdotes Abrahe vernaculi Salomonis leuunculi ...* im Hofton Reinmars von Brennenberg, vgl. RSM V S.649; ›*Idem de eodem eadem melodia*‹ *Mense propositionis panibus vtens in testimonia ...* im Hofton Reinmars von Brennenberg, vgl. RSM V S.649; ›*Dominus Dyetricus mirabilis*‹ *Phas et nephas ordinant mirabilia ...* im Hofton Reinmars von Brennenberg, vgl. RSM V S.647; (237^{va}) ›*Hainricus scriptor melodiam Popponis*‹ *O gloriosa summi patris vernula ante mundi primordia cauernula ...* in Boppes Hofton, vgl. RSM V S.648; ›*Mersburch in eadem melodia*‹ *Esto quod expertus sis in triuio et indagator certus in quadriuiro ...* in Boppes Hofton, vgl. WALTHER, Carmina 5897; RSM V S.649; ›*Tylo ad commendacionem fortune*‹ *Si singularum arcium et methodorum parcium ...*; (238^{ra}) ›*Magistri Alberti Muonsterbergn in melodia auz hoher auentewr*‹ *Fortune rota iugiter volubilis sub dispare curriculo ...* teilweise mit König Wenzels von Böhmen Ton I übereinstimmend; (238^{rb}) ›*Planctus Prepositi Glogouiensis de statu mundi et commendacione nummi*‹ *Surge lyra tristes finge voces ...*; (238^{va}) ›*Mersburch ad testacionem paupertatis*‹ *Video quod debilis paupertas est flebilis ...*; ›*Estas sub metaphoris ad commendacionem nummi. Melodia Marnarii*‹ *Maior vel minor calcius ...* Variante zum Goldenen Ton des Marner? Vgl. RSM V S.647; (238^{vb}) ›*Idem eadem melodia de statu prelatorum*‹ *En prelatorum gloria quondam florens ...* Variante zum Goldenen Ton des Marner? Vgl. RSM V S.647; ›*Planctus Mersburch eadem melodia de morte ducis Hainrici Bratizlouiensis*‹ *Heu gaudium disparuit tamquam ignis ...* Variante zum Goldenen Ton des Marner? Vgl. RSM V S.649; (239^{ra}) ›*Estas*

in coream Twingarii« *Flos virginum regia dya pia lux* ... unbekannte leich-
 artige Form; (239^{rb}) ›Estas de purificatione in melodia Roumlant« *Mirum mi-
 randum miraculosum mirabilis deus dum mirabile famosum* ... Rumelant von
 Sachsen, Ton I, vgl. RSM V S.647; VL Bd.8 (21992) Sp.382–388, bes.
 Sp.387; ›Dominus Witigo plebanus de Adlungstorf« *Senectus cur diceris vene-
 rabilis cum sis grauis senibus* ...; ›Idem de eodem« (239^{va}) *Tu senectus hominis
 es confusio* ...; ›Idem de eadem materia« *Optant omnes iuvenes longam senec-
 tutem* ...; ›Idem de eadem materia« *Si vis venerabilis esse* ...; (239^{vb}) ›Planctus
 Mersburch de statu mundi« *Margarita pedibus calcatur* ... AH 45b Nr.94
 Str.1–3, vgl. G.KORNRUMPF, Eine Melodie zu Marners Ton XIV in
 Clm 5539, in: ZfdA 107 (1978) S.218–230, bes. S.229; ZIMMERMANN,
 a. o. a. O., S.103; ›Planctus Wernheri plebani de Odra« *Vetus ve presagium
 quod Rome nunciauit Constantinus omagium tunc clero subrogauit* ...;
 (240^{ra}) ›Incipit planctus Estatis de statu mundi« *Sors mundi transitoria me pun-
 git in memoria* ... WALTHER, Carmina 18459 (nach Clm 11007, 89^v), vgl.
 RSM V S.648; (240^{rb}) ›Estas de morte ducis Pulkonis et ad commendacionem
 filii eiusdem« (240^{va}) *Ex incolatu seculi qui nullo fuit dampno magnificus
 dux transiit Pulko laudabilis* ...; *O crux signum saluificum signans fines the-
 trarce* ...; ›Mersburch morale« *Leua tua nesciat quod dextra fert secreta* ...;
 ›Idem de eodem« *Que loqueris prudenter distingue* ...; (240^{vb}) ›Mersburch mo-
 rale« *Qui stat cadat ne videat bonum est fundamentum* ...; ›Item Mersburch
 morale« *Quando venit nouus rex statim venit noua lex* ...; (241^{ra}) ›Estas de
 tempore« *Iam flos est ros ut mos est nos* ...; ›Idem eadem melodia ad commen-
 dacionem alchimie« *Spes que es iam pres ut res* ...; ›Mersburch ad testacionem
 lenonam et lenocinii« (241^{rb}) *Omne genus venus suis nexibus vinculauit
 David Sampson Salomon* ...; ›Alter ad eandem materiam« *Qui sub Dyane
 militas* ... AH Bd.21 Nr.223; WALTHER, Carmina 15679; vgl. H.SPANKE,
 Die Stuttgarter Handschrift H.B. I Ascet. 95, in: ZfdA 68 (1931) S.79–88,
 hier: S.82 Nr.35; W.IRTENKAUF, Zum Stuttgarter Cantionarium HB I 95, in:
 Codices manuscripti 3 (1977) S.22–30, hier: S.25 Nr.35; (241^{va}) ›Abbas de
 Dobrana ad eandem materiam« *Mundus a cupidine saucius amoris carens
 medicamine plenus est languoris* ...; ›Alter ad testacionem lenocinii« *Ad crumene
 currunt lene* ... WALTHER, Carmina 327. Gedruckt: J.TŘÍŠKA, Výbor ze starší
 pražské univerzitní literatury (Series librorum archivi Universitatis Caro-
 linæ 6), Prag 1977, S.50f. Vgl. J.VÍLIKOVSKÝ, Latinská poesie žakovská v
 čechách (Sbornik Filos. Fak. Univ. Komenského v Bratislavě VIII, 61,2),
 Bratislava 1932, S.79; (241^{vb}) ›Planctus Tylonis in melodia Ich han di minne
 vnd auh« *Iam prochdolor virtus senescit iaspidis per quam velud in speculo* ...
 in Frauenlobs Ton ‚Minne und Welt‘, vgl. RSM V S.651; ›Estas in der
 guldenin weis« *Vir fidei zelator virgam honoris habens per yr cordis in-*

butum ... in Frauenlobs Goldenem Ton, vgl. RSM V S.648; ›Tylo in wirgendruzzel Dolor dolorem sanat ignis ex nube manat putredo fimi bona dat genimina ... - ... in acerbitatum penalitate// in Frauenlobs ‚Würgendrüssel‘ (Textverlust), vgl. RSM V S.651.

Vgl. G.HÄGELE, ‚Dictamina a diversis magistris mensurata‘. Eine Sammlung lateinischer Cantiones des 14. Jahrhunderts in Tönen deutscher Lieder (in Vorb.).

11. 242^{ra}–247^{vb} **Statuta de electione episcopi in ecclesia Camminensi**
(Fragment)

Textverlust zu Beginn und Ende. Die Briefmuster nach Guilelmus de Mandagoto, *Libellus super electione facienda et eius processibus ordinandis*, Paris 1506, vgl. SCHULTE GQ 2 S.183–185. Zur Geschichte des exemten Bistums Kammin vgl. H.HEYDEN, *Kirchengeschichte Pommerns*, Bd.1 (Ostpreußen und der deutsche Osten 3), Köln 1957, S.20 ff.

12. 254^r–268^v **Regulae cancellariae apostolicae**

Infrascripte sunt regule restrictiue tradite de mandato sanctissimi in Christo patris domini domini(!) Johannis ... Inprimis iniunxit nobis ut supra ut simus omnes attentii ... - ... et nullius roboris uel momenti. Enthält die bei E.v. OTTENTHAL (Hrsg.), *Regulae cancellariae apostolicae*. Die päpstlichen Kanzleiregeln von Johannes XXII bis Nicolaus V, Innsbruck 1888, gedruckten Kanzleiregeln von Johannes XXII. (mit Ausnahme von OTTENTHAL Nr. 8), Benedikt XII., Clemens VI., Innozenz VI., Urban V. (mit Ausnahme von Nr.19), Gregor XI. (mit Ausnahme von Nr.3 a, 14 a, 21 ab, 22 a, 32 a, 40, 61, 85, 86), Urban VI. (mit Ausnahme von Nr.13 a, 15 a, 20–36). Überschrift *De regulis camere in curia romana* von wenig jüngerer Hand.

Cod. II.1.2° 11

Antonius de Azaro Parmensis · Collectio sermonum „Bartholomaeus“ · Collectio sermonum „Flores de sanctis“

Abb.23 Füßen, St. Mang Papier 212 Bl. 28,5 × 20,5 I. Böhmen(?)
14. Jh. Ende II. Böhmen(?) 1396

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. 1–145; II. 146–212. Neuere Follierung 1–212. Unbeschrieben 141^v–145^v, 212^v. Wasserzeichen: Hund ähnlich PICCARD VII 1196 (Nürnberg 1394/95); Schwert ähnlich PICCARD VII 381, 385;

Ochsenkopf ähnlich PICCARD VI 389 (Nürnberg u. a. 1395–1398); Dreiberg Typ BRIQUET 11687; II. Hund ähnlich PICCARD 1197 (Nürnberg 1394/95); Ochse PICCARD VI 731 (Nürnberg 1398; nur letzte Lage). Lagen: VI¹⁰ + VII²⁴ + VI³⁶ + (V+1)⁴⁷ + (VI+1)⁶⁰ + 6 VI¹³² + (VII-1)¹⁴⁵; II. VI¹⁵⁷ + (V+1)¹⁶⁸ + (VII-1)¹⁸¹ + 2 VI²⁰⁵ + (V-3)²¹². Bestimmung der Lagenformel wegen alter Restaurierung und wegen zu enger Bindung unsicher. Reihenfolge Bl. 47–49 und Bl. 168–182 gestört; richtige Reihenfolge 47 – 49 – 48 bzw. 168 – 181 – 169 sqq. Lagenzählung jeweils am Lagenanfang, in II neu beginnend. Schriftraum 22–25 × 14,5–16. Zweispaltig. I. 39–51 Zeilen; II. 44–50 Zeilen. Vier Haupthände, alle jüngere gotische Kursive: I. 1–98, 99–119; 120–135^{rb}; II. 146–204^{ra} (datiert 201^{vb} 1396). Rubrizierung und Initialen nur lückenhaft ausgeführt.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, an den Deckeln alt genäht. 2 × 5 Buckel. Schließenriemen fehlt. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe *Postilla Perymensis per totum annum. Item Pyper de sanctis*. 16 und alter Füssener Signatur I 47(?). Papierspiegel (Wasserzeichen Turm ähnlich PICCARD II 362), der vordere mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis zu I und II und neueren Signaturen (26. (128.) und b. 17, der hintere mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis nur zu II. Pergamentmakulatur unter dem hinteren Spiegel jetzt freigestellt: Boethius, In Topica Ciceronis commentaria, I. IV Ende–I. V Anfang (PL 64 Sp. 1129 f.), karolingische Minuskel 10. Jh. Ende.

Herkunft: 1^r Besitzeintrag des Klosters St. Mang in Füssen, 15. Jh. 2. H. Überlieferungsgeschichte von Nr. 3 (Adam Easton) und Nr. 5 („Piper“) lassen auf böhmische Provenienz der Hs. schließen.

Lit. zur Hs.: GRUPP 254.

1. 1^{ra}–119^{rb} Antonius de Azaro Parmensis: *Postilla super evangelia de tempore*

›*Postilla Perymensis*‹ *Cum appropinquasset ...* (Mt 21, 1). *Tempus quod incipit durat usque ad natiuitatem domini ...* (117^{ra}) *Loquente Ihesu ...* (Mt 9, 18). *Legitur in ewangelio hodierno quod dominus noster Ihesus Christus filium reguli infirmum ... – ... ideo vna est redempcio et vnus saluator vtriusque. Qui viuit ... Amen. Expliciunt postille Perymensis.* Bestand: MEERSSEMANN, a. u. a. O., S. 23 ff. Nr. 1–4, (8^{rb}) S. 27 A, (17^{ra}) Nr. 5–26, (48^{va}) SCHNEYER I S. 308 Nr. 39, (50^{ra}) MEERSSEMANN Nr. 28, 30–39, (59^{va}) SCHNEYER I S. 310 Nr. 273 f., (61^{rb}) MEERSSEMANN Nr. 42–44, (64^{va}) SCHNEYER I S. 310 Nr. 278, (65^{rb}) MEERSSEMANN Nr. 46, (67^{ra}) SCHNEYER I S. 311 Nr. 285 f., (68^{va}) MEERSSEMANN Nr. 49 f., (70^{va}) SCHNEYER I S. 311 Nr. 289, (71^{rb}) MEERSSEMANN Nr. 52, 54 f., 58–92. Nr. 56 (75^{rb}) ersetzt durch MEERSSEMANN S. 29 G. Predigten teilweise gekürzt. – Angefügt (119^{rb-vb}) ›*De sancta trinitate sermo*‹ *Benedicat nos ...* (Ps 66, 8). *In tempore autem preterito peregrimus festum filii ... – ... bone voluntatis existamus et pro eo pacem perpetuam consequamur. Amen. Explicit. Finis est rei.* Vgl. SCHNEYER VIII S. 646 Nr. 45.

Druck: GW 2248. – Vgl. G. MEERSSEMAN, Le opere di fra Antonio Azaro Parmense OP nella biblioteca nazionale di Monaco di Baviera, in: AFP 10 (1940) S.20–47. – SCHNEYER I S.290–313. – KAEPELI 264 (Nennung der Hs.).

2. 120^{ra}–135^{rb} Collectio sermonum dominicalium „Bartholomaeus“

›Sermo de adventu‹ *Hora est iam nos ...* (Rm 13, 11). *In hiis verbis monet nos fidelis nuncius(!) ...* (135^{rb}) *Fratres existimo enim ...* (Rm 8, 18). *Prudenti viro et experte(!) credendum est ... – ... excellit omne gaudium//* Textabbruch (4. Sonntag nach Pfingsten). Enthält die bei SCHNEYER, Sermonesreihen, a.u.a.O., S.219–223 verzeichneten Predigten Nr.1–26, 28–41, 44–50. Bl.126^{vb} (Nr.19) unbeschrieben, nach Vergleich mit Clm 2719 keine Textlücke. Schneyers Zuweisung des Zyklus an Johannes Ludovici OESA († 1480) im Anschluß an Zumkeller wird widerlegt durch eine Vielzahl von Hss. des 14. Jh. (z.B. Clm 28390), die die Sammlung mehrheitlich einem Bartholomaeus zuschreiben. Vgl. auch Clm 27441, 222^v *Explicit Bartholomeus alio nomine Sagittarius alio nomine Ternarius*.

Vgl. M. VATTASSO–H. CARUSI, Bibliothecae Apostolicae Vaticanae Codices Manuscripti. Codd. Vat. Lat. 9852–10300, Rom 1914, S.242–262. – SCHNEYER, Wegweiser S.305. – SCHNEYER, Beobachtungen S.20. – ZUMKELLER 541. – J.B. SCHNEYER, Die Sermonesreihen des Johannes Ludovici von Würzburg OESA, in: Augustiana 23 (1973) S.218–241. – VL Bd.5 (1985) Sp.987 f. – A. MENTZEL-REUTERS, *Explicit Bartholomaeus ...*, in: Theologie und Philosophie 68 (1993) S.229–241.

3. 135^{va}–136^{va} Adam Easton: Officium de visitatione beatae Mariae virginis

›Hystoria de visitacione Marie‹ Mit Reimoffizium AH 24 Nr.29 und Hymnus AH 52 Nr.42. Früher Beleg für die Rezeption von Reimoffizium und Hymnus des Adam Easton. Vgl. DHGE Bd.14 (1960) Sp.1258 f.

4. 136^{va}–139^{rb} Passio s. Margaretae

Post passionem et resurreccionem ... (139^{ra}) *sanabantur a langworibus suis et credebant. Epilog Ego Theotinus ... – ... nos commendet in celis domino nostro ... Amen.* Vgl. auch Cod. II.1.2° 22, 185^{ra}.

Druck: B. MOMBRIUS, Sanctuarium seu vitae sanctorum, Bd.2, Paris 1910, S.190–196. – AASS Jul. V, S.31 f. Nr.42–45. – Vgl. BHL 5303.

5. 139^{rb}–141^{ra} Officium de s. Achatio

Mit Antiphon *O pastor aeterne* aus dem Reimoffizium AH 5 Nr.28 S.93 f. und den Hymnen AH 4 Nr.98, AH 2 Nr.95 und 97. – Angefügt *Sermo de Maria Magdalena Arbor bona ...* (Mt 7, 17). *Quamuis sunt Marci(!) tamen*

possunt applaudi Beate Marie Magdalene ... - ... servire iusticie in iustificationem// Textabbruch.

6. 146^{ra}-201^{vb} Collectio sermonum „Flores de sanctis“

Simili pena servus cum domino ... (Sap 18, 11). Filius dei condolens humano generi vexillum sancte crucis ... (201^{va}) Quesiui michi sponsam ... (Sap 8, 2). Nota quod beata Katharina septem fecit ... - ... sponsum suum Christum quia deduxit eam ad gaudia celi. Cetera si placet quere in sermone precedenti. Et sic est finis. Explicit piper de sanctis per manus anno nonagesimo sexto 1396 secunda feria proxima post festum Kyliani. Bestand: SCHNEYER IV S. 564 ff. Nr. 195-198, 206, 208, 211, 213-215, 217 f., 221 f., 224, (162^{ra}) 127, 233, 129, 234 f., (166^{va}) 131, 236, 132, 134, 238, 241, 243-245, 248, 250, 252-254, 257, 259, (178^{va}) 149-151, (182^{vb}) 266, 268, 270, 273-275, 277 f., 156, 279-281, 284 f., (194^{ra}) 289-291, 301, 304, 185, 306, 308. Eingefügt (151^{ra}, 156^{vb}, 166^{tb}, 169^{va}) vier Heiligenpredigten des Johannes Contractus, vgl. SCHNEYER III S. 441 Nr. 7, S. 434 Nr. 12, S. 440 Nr. 96 und 103. Die anonyme Predigtreihe läuft im bayerischen Raum unter dem Titel „Flores de sanctis“; als „Piper“ tritt sie durchwegs in Böhmen auf. Schneyers Zuweisung an Peregrinus von Oppeln ist anzuzweifeln, da nur bei wenigen Predigten Gemeinsamkeiten in der Disposition feststellbar sind. Die „Flores de sanctis“ waren die Hauptquelle für den „Rustilogus“ des Magisters Hieronymus Posser von Salzburg († 1454); die Handschriften beider Zyklen bei SCHNEYER IV S. 572 f. und bei SCHNEYER, Beobachtungen S. 21 vermischt. Vgl. VL Bd. 7 (21989) Sp. 791-795. Initien der nicht bei SCHNEYER verzeichneten Predigten s. Register.

7. 202^{ra}-210^{va} Sermones

›Sermo de animabus‹ O fili memorare nouissima tua ... (Eccl 7, 40). *Verba ista scripta sunt in Ecclesiastes et in libro sapientie capitulo quinto. Et notare debemus quod memoria mortis utilis est homini ad quattuor. Primo memoria mortis facit hominem cessare a peccatis ...; (202^{va}) ›De nouo sacerdote‹ Vas electionis ... (Act 9, 15). Hec verba dixit dominus ad Ananyam ... vgl. München, UB 2° Cod. Ms. 64, 272^{vb}; (203^{ra}) ›Sequitur de ascensione domini‹ Et dominus quidem ... (Mc 16, 19). In auctoritate ista tria nota. Primo quod dominus discipulis locutus fuerit ...; (207^{va}) Qui descendit ... (Eph 4, 10). Hodierne festiuitatis triumphus est finis ...; (209^{va}) ›Sermo de visitatione beate Marie virginis‹ Exurgens Maria ... (Lc 1, 39). Primo ergo euangelium ostendit humilitatem virginis ...; (210^{ra}) Tu es sacerdos ... (Ps 109, 4). David propheta ostendit hiis verbis quante dignitatis sit ordo sacerdotalis ... - ... est eis magnus*

honor et magnum gaudium. Rogemus. Initien sieben weiterer anonymer Predigten bzw. Predigtdispositionen s. Register.

8. 210^{vb}–211^{va} **Legenda de s. Aegidio**

Sanctus Egidius nacione grecus ... – ... horribiliter clamans ac mugiens incolumem relinquens. Nur anfangs mit BHL 93 übereinstimmend (stark gekürzt). – Angefügt ›*Sermo de nouissimo die bonus satis perutilis*‹ *Erunt signa ...* (Lc 21, 25). *In hiis uerbis hodie facit mencionem de die nouissimo Augustinus ... – ...* (212^r) *Ite maledicti in inferis* (Mt 25, 41).

Cod. II. 1. 2° 12

Gerardus des Vliedervoven · Ps.-Augustinus · Ps.-Bernardinus Senensis · Iohannes Gerson · Henricus de Langenstein · Sermones

Füssen, St. Mang Papier 162 Bl. 31,5 × 21,5 Süddeutschland
3. V. 15. Jh.

Neuere Follierung 1*, 1–161 von der Hand des Basilius Sinner. Unbeschrieben 1*, 97^r, 161. Wasserzeichen Krone ähnlich PICCARD XII 26 (Süddeutschland 1480–1488). Lagen: 8 VI⁹⁵ + III¹⁰¹ + 5 VI¹⁶¹; am Ende ein Sexternio herausgeschnitten. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer Urkunde, 15. Jh. Schriftraum 22 × 14,5. Zweispaltig. 41 Zeilen. Bastarda formata, durchgehend von einer Hand. Rubriziert, 3–4zeilige Lombarden.

Zeitgenössischer Einband, Halblederbezug auf Holzdeckel, Rücken gebrochen. Eine Schließe. Papierspiegel (Wasserzeichen wie oben), auf dem vorderen jüngere Signaturen No. 4(27. (129.)) und 25. Pergamenttitelschild auf dem Vorderdeckel.

Herkunft: Besitzvermerk des Klosters St. Mang in Füssen von der Hand des Basilius Sinner 1^r.

1. 1^{ra}–33^{rb} **Gerardus des Vliedervoven: Cordiale quattuor novissimorum**

›*Cordiale M. H. de Hassia*‹ *Memorare nouissima tua ...* (Sir 7, 40). *Sicut dicit beatus Augustinus in libro meditacionum. Plus uitanda est ... – ... Utinam saperent et intelligerent ac nouissima prouiderent. Amen.*

Druck: GW 7469–7514. – Vgl. BLOOMFIELD 3057. – VL Bd. 2 (1980) Sp. 1217–1221. – DUSCH, Vliedervoven S. 48 (Nennung der Hs.).

2. 33^{va}–37^{vb} Ps.-Augustinus: *Speculum peccatoris*

›*Speculum mortis siue peccatoris beati Augustini episcopi memoriis hominum intime commendandum*‹ PL 40 Sp.983–992.

Vgl. GLORIEUX, Pour revaloriser Migne S.28. – BLOOMFIELD 4918. – STEGMÜLLER RB 1481. – Bibl. Hieron. msc. IVA S.261. – KURZ Bd.5,2 S.195. – G.ROTH, Sündenspiegel im 15. Jahrhundert (Deutsche Literatur von den Anfängen bis 1700, 27), Frankfurt 1991, S.14.

3. 38^{ra}–43^{ra} Ps.-Bernardinus Senensis: *Speculum peccatorum*

›*Speculum amatorum mundi eximii doctoris Nicolai de Dinkelspuhel*‹ *Videte quomodo caute ambuletis ...* (Eph 5, 15). *Apostolus Paulus conscius consiliorum dei sciens quod infinite sunt delicie celestis patrie ... – ... regnum celorum amenum et iocundum cum sanctis et electis eorum precibus ac meritis possideat. Quod nobis prestare dignetur ... Amen.* Am Schluß unvollständig (verglichen mit GW 3890).

Druck: GW 3889–3892. – Bernardinus Senensis, Opera omnia, Bd. III, Venedig 1745, S.437–440. – Vgl. MADRE S.297 (diese Hs. bei den opera dubia des Nikolaus von Dinkelsbühl). – BLOOMFIELD 6443. – VL Bd.1 (21978) Sp.789–793. – K.EMORY, Lovers of the world and lovers of God and neighbor, in: Historia et Spiritualitas Cartusiensis (Acta colloquii 4), Destelbergen 1983, S.177–219 (Nennung der Hs. S.205).

4. 43^{ra}–48^{vb} Iohannes Gerson: *De praeparatione ad missam*

›*Incipit tractatus venerandi magistri Johannis Gerson Cancellarii Parisiensis de scrupulo quorundam an debeant celebrare divina pollutionibus nocturnalibus corrupti ab extra*‹ *Dubitatum est apud me frequenter et diu presertim post susceptum sacerdocium ... – ... mandata eius observa quod in te est non obmittens hoc est omnis homo. Explicit tractatus reuerendi magistri Johannis Gerson cancellarii Parisiensis de pollutionibus et trepidantibus celebrare.*

Druck: P. GLORIEUX (Hrsg.), Jean Gerson, Œuvres complètes, Bd.9, Paris 1873, S.35.

5. 49^{ra}–157^{va} Sermones

a. 49^{ra}–96^{vb} Mariale ›*In purificatione Marie de tribus angelis uiam domino preparantibus*‹ *Ecce mitto angelum ...* (Mal 3,1). *In uerbis propositis dominator et angelus testamenti est dominus Jesus Christus ...; (50^{vb}) ›De eodem. Quod Symeon meruit accipere Ihesum propter quattuor. Et quod Ihesus appellatur quadruplici nomine in cantico Symeonis*‹ *Accepit eum Symeon ...* (Lc 2, 28). *In uerbis propositis beatus Lucas de uenerabili Symeone duo nobis insinuat ...; (52^{va}) ›De eodem*‹ *Accepit ... De uenerabili sene Symeone in sermone precedenti*

*dixi ...; (89^{vb}) [In nativitate Mariae] Que est ista ... (Ct 6,9). In uerbis propositis spiritus sanctus nos facit ammirari prerogativas ...; (92^{rb}) ›De eodem‹ *Benedicta tu in mulieribus ... (Lc 1,28). Quia mundus a creacione sua per septem capitalia uicia ...; (95^{ra}) ›De eodem‹ Benedicta tu ... Verba proposita in precedenti sermone ... – ... et perpetuam dei benedictionem consequimur. Hoc nobis prestaret sancta trinitas pater et filius et spiritus sanctus.* Insgesamt 20 Predigten zu den verschiedenen Marienfesten.*

b. 97^{va}–157^{va} *Sermones de diversis ›In die circumcisionis domini‹ Vocatum est ... (Lc 2,21). Ihesus Christus dominus noster unigenitus dei filius ...; (99^{va}) ›Sermo de animabus‹ Miseremini mei ... (Iob 19,21). In istis uerbis tangit magnum desiderium ... Johannes Geuss, vgl. München, UB Ms. 2° 68, 350^{vb} und MADRE S. 332 Nr. 13; (104^{vb}) ›Sermo de animabus‹ Miserimini ... Fratres et filii amantissimi uerba ista sunt beati Iob ad amicos suos ...; (151^{ra}) [In nativitate Johannis baptistae] Quis putas ... (Lc 1,66). Omnes isti de quibus scripta sunt uerba proposita non ualentes explicare ...; (153^{va}) ›De eodem‹ *Laus eius ... (Is 42,10). Anno preterito in hac die protuli auctoritatem beati Ambrosii ...; (155^{rb}) ›In festo omnium sanctorum‹ Gaudent in celis anime sanctorum. Sancta mater ecclesia considerans omnes sanctos ... – ... specialiter in missa ubi ad minus quater ipsorum commemoratio agitur. Prestet nobis sancta trinitas. Pater etc.* Insgesamt 28 Predigten. Fast alle Predigten (in a. und b.) nach dem gleichen Schema aufgebaut (Prothema mit einem Ave, Predigt mit Anrufung der Dreifaltigkeit schließend). Die Autorschaft des Johannes Geuss bleibt wegen dieser Besonderheiten für alle Predigten zu prüfen. Vollständige Initien s. Register.*

6. 157^{vb}–159^{va} **Henricus de Langenstein: Regulae ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale**

›*Regule ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale Hainrici de Hassia doctoris famosissimi. Ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale ponuntur regule sequentes ... – ... aliquando autem et pluries est solum venialis.* – Angefügt (159^{vb}–160^{vb}) kurze aszetische Texte ›*Quod non sit timenda detractacio siue infamacio Non est timenda infamacio quando est a turpibus orta ...; (160^{ra}) ›Questiones cuiusdam a dyabolo‹ Quesiuit quidam a dyabolo de quo maxime miraretur in mundo ...; (160^{rb}) Nota ex septem causis aliquando penuriam in vite necessariis sustinemus ...; (160^{vb}) Septem sunt homini cottidie cogitanda. Primum de Ihesu Christi incarnatione ... – ... Septimo de morte propria ut homo se preparet et semper uiuat ac si cras mori debeat.*

Druck: HAIN 8400. – HOHMANN, Initienliste Nr. 4.

Cod. II.1.2° 13

Albertus Magnus

Pergament 17 Bl. 32 × 22 Deutschland 14. Jh. 2. H.

Neuere Follierung 1–17. Lagen: (I–1)¹ + 2 IV¹⁷; Textverlust in der ersten Lage. Lagenzählung *primus*, 2. Wortreklamanten. Schriftraum 27,5–29 × 18. Zweispaltig. 57–58 (Register) und 67–74 Zeilen. Textualis, 14. Jh. 2. H. Rubriziert. 2–6zeilige Lombarden.

Fragment ohne Einband und Herkunftsvermerk. Die Aufbewahrung in einer Pappmappe des 19. Jh. legt den Gedanken an eine fürstliche Erwerbung nahe (Fürst Ludwig?).

Lit. zur Hs.: GRUPP 879.

1^{ra}–17^{vb} Albertus Magnus: De animalibus libri XXVI (Fragment)

(1^{ra}) Register, (2^{ra}) Text ›*Incipit liber animalium primus qui est de communi diversitate animalium. Tractatus primus de communi diversitate in membris et vita. Et est digressio declarans modum et ordinem doctrine etc.*‹ *Scienciam de animalibus secundum eam ... – ... Musculi enim nichil mouent nisi suis*// Bricht ab in l.I tr.2 c.19 § 376 (Textverlust). Nach Ausweis des Rubricums zu Beginn des Registers ein ehemals vollständiges Exemplar in 26 Büchern. Das Register selbst reicht infolge Blattverlusts nur bis l.XII tr.2 c.3.

Druck: H. STADLER (Hrsg.), Albertus Magnus. De animalibus libri XXVI (BGPhThMa 15/16), Münster 1916/1921. – Vgl. W. FAUSER, Die Werke des Albertus Magnus in ihrer handschriftlichen Überlieferung, T.I (Sancti doctoris ecclesiae Alberti Magni opera omnia. Tom. subsid. I, 1), Münster 1982, S.146 Nr.45 (Nennung der Hs.).

Cod. II.1.2° 14

Caesarius Heisterbacensis

Füssen, St. Mang Pergament 173 Bl. 28 × 19,5 Nürnberg(?) 15. Jh. 1. H.

Neuere Follierung 1 a–d, 1–168, Bl.163 ungezählt. Unbeschrieben 1 a^r. Lagen: II^{1d} + 20 IV¹⁶⁰ + V¹⁶⁸; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Schriftraum 21,5 × 14 (Register) und 19,5 × 12,5. Einspaltig, Register zweispaltig. 36–37 (Register) und 29 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand. Rubriziert. 2–4zeilige Lombarden.

Zeitenössischer hellbrauner Ledereinband. 2 Schließen. Am Hinterdeckel fehlt einer von 2 × 5 Buckeln. Codex catenatus, Kette entfernt. Auf dem Vorderdeckel aufgenageltes Pergamenttitelschild *Dyalogus Cesarii* (Metallrahmen bzw. Hornschild fehlt) und alte Füssener Signatur *H17*. Pergamentspiegel, vorne mit alter Signatur *15* sowie mit neueren Signaturen (*53. (193.)*, *No. 4* und *46*. 13 rote lederne Blattweiser.

Herkunft: Hs. 1463 vom Kloster St. Mang in Füssen von den Dominikanern in Nürnberg erworben (Kaufvermerke 1d^v, mit Kaufpreis 168^v, rasiert). Möglicherweise wurde die Hs. auch in Nürnberg geschrieben; die Hand des Rubrikators ist jedenfalls identisch mit der des radierten Besitzeintrags (168^v), von dem noch *Liber iste ... Nuremberg* lesbar ist. Darunter ein flüchtig ausgeführtes Wappen, nicht bestimmt.

Lit. zur Hs.: MBK-III S. 113.

1 a^v-168^v Caesarius Heisterbacensis: *Dialogus miraculorum*

(1a^v) Register, (1^r) Text ›*Incipit prologus dyalogorum Cesarii de miraculis*‹ *Colligite fragmenta ...* (Io 6, 12). *Cum ex debito iniuncte sollicitudinis ... - ... vita merces et leticia omnium sanctorum. Cui cum patre ... Amen. Liber iste est monasterii s. Magni in Faucibus alpium emptus vna cum quattuor voluminibus Katholicon pro L florenis a fratribus predicatorum Nuremberge anno M° CCCC° LXIII°*. Enthält, teilweise gekürzt, nur die d.I c. 1-6, 8-12, 14-16, 19, 21, 22, 25-31, 33, 35-39; d.II c.1-3, 5, 8-16, 18, 23, 24, 31, 32; d.III c.1, 2, 5, 6, 13-16, 21-23, 25, 26, 32, 36, 37, 42, 47, 49, 50; d.IV c.1, 2, 4, 5, 7-9, 12, 16, 18, 19, 21, 24-30, 32, 33, 44, 45, 47, 49, 50, 51, 53, 55-62, 68, 69, 73, 75-80, 83-86, 89, 90, 92-96, 98-100, 103; d.V c.1-5, 7-13, 15-17, 20, 21, 24, 26, 28, 29, 33, 34, 36-41, 43, 44, 46, 51-54, 56; d.VI c.1-4, 7, 8, 11-13, 15-17, 20, 23-26, 30-33, 35, 37; d.VII c.1-5, 7-16, 20-23, 25-30, 32, 33, 35, 37, 38, 41, 43, 45, 47-50, 52, 54-59; d.VIII c.1, 2, 4, 5, 7, 8, 10-14, 17, 18, 20, 21, 23, 26, 29, 31, 35-37, 39, 42-44, 48, 49, 51, 52, 55-62, 64, 68, 70, 72, 75, 79-81, 88-90, 92, 94-97; d.IX c.1-3, 5-9, 11, 12, 14-19, 22, 24-28, 31, 33, 35, 36, 38-41, 43-47, 49-51, 53-58, 60-67; d.X c.1, 3, 5-9, 13-15, 17-19, 21, 27-32, 34, 35, 41, 42, 52-55, 57-60, 64, 67; d.XI c.1-4, 9, 11-13, 16-20, 23-26, 28, 31, 35, 36, 38, 39, 42, 46-49, 51, 53, 54, 56-58, 60, 65; d.XII c.1, 3-6, 14, 18-22, 24-26, 28-43, 45-47, 50, 51, 53, 54, 56-59.

Druck: J. STANGE (Hrsg.), *Caesarii Heisterbacensis monachi ordinis cisterciensis Dialogus miraculorum*, 2 Bde., Köln 1851. – Vgl. F. WAGNER, *Studien zu Caesarius von Heisterbach*, in: *Analecta Cisterciensia* 29 (1973) S.79-95. – VL Bd.2 (21978) Sp.1152-1168. – LdMa Bd.1 (1983) Sp.1363-1366.

Cod. II. 1. 2° 15

Nicolaus de Dinkelsbühl: Lectura Mellicensis super IV Sententiarum

Maihingen, Maria Mai Papier 218 Bl. 30 × 21,5 Süd-
deutschland 1435

Zeitgenössische Folierung 1–218. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XI 99. Lagen: 5 VI⁶⁰ + V⁷⁰ + 12 VI²¹⁴ + (IV–4)²¹⁸. Lagenzählung 1^{mt}–19^{mt}. Wortreklamanten. Papier- und Pergamentfalte im Lageninnern, unbeschrieben. Schriftraum 21 × 14. Zweispaltig. 41 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Caspar Misznensis. Rubriziert. Lombarden 4–8zeilig rot und grün, 1^r gold mit einfachem Maiblumenbesatz und federgezeichnetem Halbkörperprofil am Schaft.

Zeitgenössischer heller Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Beschläge, beide Schließenriemen, Titelschild und drei von acht Kantenblechen fehlen. Schnitt-Titel am Kopfschnitt *Questiones magistri N. de Dinkelspühl super 4*. Pergamentspiegel, der vordere mit Kaufeintrag (s.u.) und neueren Signaturen 278., 5.e. 6. und d. 8., der hintere Fragment eines Breviers, 11./12. Jh. (Sonntag in der Oktav von Weihnachten).

Herkunft: Hs. 1435 von Caspar Misznensis geschrieben, vgl. Kolophon 218^{vb}. Von ihm auch Clm 4402 (Sammelhs. aus Augsburg, St. Ulrich und Afra, 1435) sowie eine Hs. Buxheimer Provenienz (Simon de Cremona, Sermones, 1434, vgl. Carl Förstersche Kunstauktion 30, 2: Katalog des ehem. Carthäuserklosters Buxheim, München 1883, S.147 Nr.2756; S. DE RICCI, Census of medieval and renaissance manuscripts in the United States and Canada, New York 1935–1940, Bd.I S.508, Bd.II S.1724 und S.1984). Die Provenienz der beiden genannten Hss. sowie das Verbreitungsgebiet der Lectura Mellicensis lassen auf Entstehung auch dieser Hs. in Süddeutschland schließen. In der 2. H. des 15. Jh. im Besitz des Maihinger Konventualen Georg Knöringer, vgl. Kaufvermerk auf dem vorderen Spiegel *Ego Georgius Knöringer hunc librum una cum alia parte maiori doc. Dinck. super 4^{to} sentenciarum pro tribus florenis emi*. Knöringer war vor seinem Eintritt in das Kloster Maihingen Schreiber in der kaiserlichen Kanzlei, Kanoniker bei St. Moritz in Augsburg und hatte Pfründen am Wormser Dom und am Ulmer Münster inne. Vgl. H. TÜCHLE, Die Münsteraltäre des Spätmittelalters, in: H. E. SPECKER–R. WORTMANN (Hrsg.), 600 Jahre Ulmer Münster (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm 19), Ulm 1977, S.136; Matrikel Ingolstadt, T.1, Sp.122 Z.5 (1483); MONTAG S.99–117; NYBERG T.1 S.67* und T.2 S.219. Knöringers Hss. und Inkunabeln fielen nach seinem Tod an das Kloster. – Von Knöringers Hand auch Heidelberg, UB Pal. germ. 161 und 297.

1^{ra}–218^{vb} Nicolaus de Dinkelsbühl: Lectura Mellicensis super IV
Sententiarum

›Incipiunt Questiones quarti libri sentenciarum reuerendi magistri Nicolai de Dinkelspuehel Sacre pagine professoris‹ Prolog *In nomine patris et filii et*

spiritus sancti. Cum desiderarem vestris caritatibus in aliquo deservire ... (2^{va}) Text *In prima distincione magister tractat de sacramentis in generali ... - ...* [d. 13 q. 4, MADRE S. 105 Nr. 89] *qui corpus suum misticum deo patri coniungit et ecclesie triumphanti etc. Sequitur pronunc alius liber scilicet de penitentia. Deo gratias. Salvator mundi adiuvā nobis. Explicit liber quarti sententiarum reuerendi Magistri Nicolai de Dinkelspuehel sacre pagine professoris transcriptus et completus per me Caspar Misznensem sub anno domini M° 4° 35 in die festi Braxedis virginis et martiris infra officium missae.* Distinctiones und Quaestiones in der bei MADRE S. 99 ff. gegebenen Reihenfolge; 199^{ra}-209^{vb} 4 zusätzliche Quaestiones (d. 12 qq. 4-8, vgl. MADRE S. 104 Nr. 85).

Vgl. MADRE S. 99-120. – STEGMÜLLER RS 569.

Cod. II. 1. 2° 16

Promptuarium bibliae · Biblia pauperum · Dicta prophetarum · Marco Battagli da Rimini

Füssen, St. Mang Papier I + 219 + I Bl. 29,5 × 22 I: Nürnberg 1401 II: Nürnberg (?) 15. Jh. 1. V.

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Folierung 1-192, zählt vorderes und hinteres Pergamentvorsatz und ein unbeschriebenes Bl. nach Bl. 81 nicht mit. Weiter unbeschrieben und ungezählt 2 Bl. zu Beginn (dezimierter Sexternio), zwei Sexternionen zwischen I und II, beide erst nachträglich beim Binden eingefügt (Wasserzeichen Ochsenkopf ähnlich PICCARD VI 279). Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. 2 × 5 Buckel. Eine von zwei Schließen verloren. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel *Promptuarium biblie. Item Dicta prophetarum. Item Cronica. Item ordinacio temporis usque ad Clementem papam 6^m* und alter Füssener Signatur D 54(?). Papierspiegel, vorne mit Inhaltsangabe, 15. Jh. 2. H., und neueren Signaturen (N. 4), (8. 45.) und b. 12. Vorderes und hinteres Vorsatz mit Besitzeinträgen (s. u.), hinteres Vorsatz Fragment eines Homiliars, Textura 13./14. Jh., vgl. H. BARRÉ, *Les Homéliaires carolingiens de l'école d'Auxerre* (SeT 225), Vatikan 1962, S. 223 und 225 Sigle B73-74. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer deutschen Hs., 15. Jh. 1. H. und aus einem Kaufvertrag, genannt u. a. *Lienhart Rewtheymer, Cuncz Ritter, Margarethe Grezerin, Cunrad Flurheimer, Dietrich Stauffer, Sebold Groland, Perchtold Pfintzing*, alle aus Nürnberg, ferner *Hanns, Heinrich und Wilhalm Ritter von Absberg/Mittelfranken* sowie die umliegenden Orte Mettendorf und Weyherstetten. Vgl. dazu H. WILHELM, *Die Edlen von und zum Absberg* (Alt-Gunzenhausen 8), Gunzenhausen 1926, S. 195. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. 1467 von Konrad Rick, Vikar in St. Sebald in Nürnberg († 1469, vgl. Cod. I. 2. 2° 24), an das Kloster St. Mang in Füssen verkauft, vgl. Besitzeintrag auf dem vorderen Vorsatz *Iste liber est domini Conradi de Lanczpergk* (teilweise radiert)

und Füssener Kaufvermerke von 1467 1^r, 191^v. Unklar ist, ob sich der Eintrag auf dem hinteren Vorsatz (15. Jh. 2. H.) *domino Conrado Nueczel vicario ad sanctum Sebaldum* auf einen weiteren Vorbesitzer bezieht. Leimspuren und Lage des Eintrags legen die Vermutung nahe, daß es sich um Makulatur aus einer anderen Hs. handelt. Ein Träger dieses Namens ist 1505 in Nürnberg verstorben, vgl. H. BURGER, Nürnberger Totengeläutbücher, Bd. 1, Neustadt/Aisch 1967, S. 168 Nr. 5415.

I

Bl. 1–83. Am oberen Rand stockfleckig. Wasserzeichen: Ochsenschopf ähnlich PICCARD VI 205, XII 307. Lagen: 7 VI⁸³. Schriftraum 24,5–25 × 17. Zweispaltig. 52–58 Zeilen. Jüngere gotische Kursive durchgehend von der Hand des Friedrich Aychelberg, Notar bei St. Lorenz in Nürnberg (Kolophon 62^{va}). Rubriziert. Lombarden.

II

Bl. 84–192. Wasserzeichen: Drache Typ PICCARD II 204. Lagen: 9 VI¹⁹¹ + (V–9)¹⁹². Wortreklamanten. Schriftraum 20–20,5 × 14–14,5. Zweispaltig. 37–41 Zeilen. Übergang von jüngerer gotischer Kursive zu Bastarda, durchgehend von einer Hand, 15. Jh. 1. V., vgl. die Abb. bei MASSÈRA, a. u. a. O. Rubriziert. Lombarden abwechselnd blau und rot, 84^{ra} mit Fleuronnée.

Lit. zur Hs.: WATTENBACH, Geschichtliche Handschriften S. 175. – GRUPP 2.

1. 1^{ra}–62^{va} Promptuarium bibliae

›Incipit prologus‹ *Bernhardus dicit super cantica: Sunt qui scire volunt eo fine ...* (1^{rb}) ›Explicit prologus. Incipit abreniatio [Hieronymi] presbiteri in librum Regum biblie que omnibus libris quos de hebreo vertit in latinum poterit competenter adaptari‹ *Viginti duas litteras apud Hebreos ...* (1^{vb}) ›Incipit liber Genesis qui apud Hebreos Bresich vocatur. Capitulum primum‹ *In principio ...* (Gn 1, 1). *Primo itaque die fecit dominus celum et terram ... – ... et ex illis temporibus ab Hebreis ciuitas possessa. Ego quoque in hiis finem faciam sermonis. Deo gracias. Explicit promptuarium biblie finito anno domini 1401. Feria sexta ante penthecosten hora decima diei per Fridericum dictus Aychelberg de Altdorff natione pro tunc tempore notarius sancti Laurencii in Nurmberga. Endet mit II Macc. Zur Abfassungszeit und zum Autor vgl. (1^{vb}) Annorum mille trecentum octoque ... primum codex hic prodit ad ortum ... Fridericus studuit qui Christo viuere querit* (gleichlautend in Cod. II.1.2° 191, 32^{vb}). In Bamberg, SB A. II. 49 als Verfasser ein Hermannus genannt. Auch Hamburg, UB Ms. theol. fol. 1112, 2 (alle Hss. aus dem fränkischen Raum). – Angefügt (62^{vb}) Erklärung des hebräischen Alphabets *Aleph interpretatur doctrina. Beth interpretatur confusio ...*

Vgl. STEGMÜLLER RB 3236 (Nennung der Hs.).

2. 63^r–83^{rb} **De libris veteris et novi testamenti**

a. 63^r–72^v Alexander de Villa Dei: *Summarium biblicum 1 Sex 2 prohibet 3 peccant 4 Abel 5 Enoch ... (72^v) Versus prescripti ... intitulantur biblia pauperum ... – ... sacre scripture allegare.* Angefügt Merkvers zu den Büchern des AT und des NT WALTHER, Carmina 17610.

Druck: J. DE LA HAYE, *Biblia maxima versionum* tom. I, Paris 1660, S. 1–10. – Vgl. SCHNEYER RB 1176 (Nennung der Hs.).

b. 73^{ra}–75^{va} *Libri veteris et novi testamenti Incipit liber historialis et florum noui et antiqui testamenti. In genesi sunt quinquaginta capitula ...*

c. 76^{ra}–78^{vb} *Dicta prophetarum de Jesu vero dei filio ›Incipiunt dicta prophetarum quod deus pater habet filium‹ Filius meus es tu ego hodie genui te ... (Ps 2,7). Ex utero id est ex substantia ipsius patris ... – ... Scribam de vocacione gencium ad gratiam ut in omnibus accipiam vestre fidei firmitatem ad laudem et gloriam domini nostri Ihesu Christi. Amen.* Belege aus dem AT für die Gottessohnschaft Christi als Argumentationshilfe gegen Juden und Häretiker.

d. 79^{ra}–81^{vb} *Biblia pauperum ›Incipiunt figure legis veteris ad nouam et primo de annunciacione dominica. Figura prima‹ In libro genesi 3° capitulo legitur quod dixit dominus serpenti ... (81^{vb}) In libro Hester capitulo 2 legitur quod cum regina venisset ad regem Asswerum ... – ... Hester nec ingreditur et ad Asswerum veniatur. Expliciunt figure biblie.* Unbebildertes Exemplar. Gruppenbezeichnungen der Szenen in den Text eingefügt. Reihenfolge: Lektion t₁ – titulus t₁ – Lektion t₂ – titulus t₂ – Gruppenbezeichnung – Propheten-sprüche. Lit. vgl. bei Cod. II. 1. 2° 7, 5.

e. 82^{va}–^{vb} Isidorus Hispalensis, *De ecclesiasticis officiis* l. I c. XI, 4–XII, 13 ›*De numero et ordine sacrorum librorum et hiis scriptoribus et translatoribus singulorum*‹ CCSL 113 S. 10–15. – Angefügt (83^{ra}–^{rb}) Perikopenverzeichnis *Epistola et evangelia per circulum anni.*

3. 84^{ra}–191^{vb} **Marco Battagli da Rimini: Marcha**

Vobis domino Karolo de Bohemia illustrissimo Romanorum regi ... (84^{rb}) ›Prohemium operis‹ Quia humanum genus non solum de uita ... (86^{rb}) ›Principium huius operis et principalis pars hic incipit‹ Incipiendum est ergo ab orbis creacione ... – ... magnum cumulauit thesaurum. ›Sequitur ordo cardinalium‹ Innocencius sextus. Urbanus quintus. Gregorius XI. Urbanus sextus. Bonifacius nonus. Kaiser Karl IV. gewidmete Chronik von der Erschaffung der Welt bis 1354. Zum Verfasser (um 1300, † 1376) vgl. DBI Bd. 7 (1965) S. 207 f.*

Druck: A. I. MASSÈRA (Hrsg.), *Marcha di Marco Battagli da Rimini* (Rerum Italicarum scriptores, n. ed., XVI, 3), Città di Castello 1912, S. 3–68 (Dedicatio, Prooemium und Teile von I. IV und V mit Abb. von 84^e nach S. XXXVIII). – Vgl. Rep. font. Bd. 2 S. 464.

Cod. II. 1. 2° 17

Commentarius in summam paenitentiae ‚Paeniteas cito‘ · Sermones · Ps.-Haimo Halberstadensis · Alphonsus Bonihominis Hispanus · Expositio missae · Vocabularius biblicus

Füssen, St. Mang Papier 128 Bl. 29,5 × 20,5 I: Deutschland 1407 II: Deutschland 14./15. Jh. III: Deutschland 14. Jh. 2. H.

Zusammengesetzte Hs. aus drei Teilen. Alte Foliierung 1–127, das erste Bl. ungezählt. Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. Beide Schließen und 2 × 5 Buckel fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Commentum super peniteas cito Alphonsus de Judeis Et expositio misse*. Pergamentspiegel aus einer lateinischen Grammatik, 14. Jh. 1. H., vorne mit neueren Signaturen (31. (123.) und d. 26. Pergamentstreifen im Lageninnern aus einer deutschen Urkunde von 1401, genannt *Wilhelm Lawtenbekh, Albrecht der Preisinger, Rudolf der Preisinger* und *Jobs von Absberg*, vgl. P. DOLLINGER – N. STARK, *Die Grafen und Reichsherren zu Abensberg*, in: VH HV Niederbayern 14 (1869) S. 132.

Herkunft: Im 16. Jh. im Besitz des Georg Deisinger aus Görlitz (s. I.), 1594–1612 Pfarrer in Augsburg und Dietershofen (Bistum Augsburg). Der Füssener Besitzeintrag von 1688 (I^r) verweist wohl auf das Legat des Johann Adam Weishaupt aus Mindelheim, der in diesem Jahr seine Bibliothek zu gleichen Teilen St. Mang und den Prämonstratensern in Steingaden vermachte, vgl. HELMSCHROTT S. XVII und MBK III S. 115. Zu Weishaupt vgl. Matrikel Ingolstadt, Bd. 1, 2, 1, S. 212 (als Student der Rechte 1611 an der Universität Ingolstadt).

I

Bl. I, 1–93. Zwei Schaltzettel nach Bl. 38 ungezählt. Unbeschrieben I^r, 45. Wasserzeichen: Horn Typ PICCARD VI 20. Lagen: 3 VI³⁵ + V⁴⁵ + 4 VI⁹³. Schriftraum 21 × 14. Zweispaltig. 39–50 Zeilen. Jüngere gotische Kursive von mehreren Händen. Marginalglossen und Schaltzettel von der Hand des *Georgius Deisinger Gorlicensis Anno* [15]94 (2. Schaltzettel). Datiert 1407 (38^{vb}, 74^{ra}).

II

Bl. 94–105. Wasserzeichen: Kreis ähnlich BRIQUET 3095. Lagen: VI¹⁰⁵. Schriftraum 23 × 15,5–16. Zweispaltig. 45–52 Zeilen. Durchgehend jüngere gotische Kursive von einer Hand, 14./15. Jh. Lombarden. Rubrizierung nicht durchgehend ausgeführt.

III

Bl. 106–127. Unbeschrieben 106^v, 107, 127. Wasserzeichen: Ochsenkopf. Lagen: VI¹¹⁷ + (VI–2)¹²⁷. Schriftraum 24–25 × 17–17,5. Zweispartig. 47–53 Zeilen. Durchgehend ältere gotische Kursive von einer Hand, 14. Jh. 3. V.

Lit. zur Hs.: GRUPP 778, 886. – MBK III S. 115.

Ira^{ra}–rb Beginn des Kommentars zur Beichtsumme ‚Paeniteas cito‘ (Textabbruch)

1. 1^{ra}–38^{vb} *Commentarius in summam paenitentiae ‚Paeniteas cito‘*

›*Incipit registrum huius commenti super summam penitenciarum*‹ (2^{va}) *Sequitur prohemium. Vado ad montem Mirree* (Ct 6, 9). *Hec propositio pro themate assumpta scribitur originaliter in canticis canticorum ...* Kommentar (4^{vb}) *Peniteas cito peccator cum sit miserator. Iudex etc. Iste liber cuius subiectum penitencia est ... – ... igitur multi non curant peccare. Sit laus deo. Et sic est finis huius commenti summe penitenciarum sub anno domini 1407 17° kalendas mensis Aprilis hora nona.* Zu den Marginalglossen und der Zusammenfassung auf den Schaltzetteln s. o. Eine gekürzte Fassung dieses Kommentars häufig gedruckt, vgl. HAIN 13156 ff. Zur hsl. Überlieferung vgl. Köln, StA GB 4° 169, 55^r.

Vgl. MICHAUD–QUANTIN S. 19. – BLOOMFIELD 6304. – VL Bd. 4 (21983) Sp. 612–623.

2. 39^{ra}–40^{vb} *Sermo de confessione*

Confitemini alterutrum peccata vestra ... (Iac 5, 16). *Volens nos beatus Jacobus ad eternam invitare salutem ... – ... educerem eos de terra Egipti. Patris et filii et spiritus sancti.*

3. 41^{ra} *Vita Adae et Evae* (Fragment)

›*Tractatus de vita et penitentia Ade*‹ *Cum expulsi fuissent Adam et Eva de Paradyso fecerunt sibi tabernaculum ... – ... dixit Eva ad Adam: domine meus putas*// Textabbruch. Rest der Spalte frei.

Druck: W. MEYER, *Vita Adae et Evae*, in: *Abh. der philos.-philol. Klasse der königlich BAW* 14, 3, München 1878, S. 221–250. – Vgl. BLOOMFIELD 1101. – STEGMÜLLER RB 74, 6.

4. 41^{rb}–44^{vb} *Iohannes de s. Geminiano: Sermones duo de dedicatione ecclesiae*

Hodie salus huic domui ... (Lc 19, 9). *Sicut domus seculorum edificata propter salutem corporeum ...; (42^{vb}) Elegi et sanctificaui locum istum ...* (II Par

7, 16). *Licet deus sit ubique per suam essenciam presenciam et potenciam ... – ... domine dilexi decorem domus tue ...* (Ps 25, 8). *Ad quam gloriam etc. nos perducatur diuina misericordia amen.* SCHNEYER III S.757 Nr.435 und 436.

5. 46^{ra}–74^{ra} **Haimo Autissiodorensis: Expositio in Canticum canticorum**

›*Incipiunt duo prologi super cantica canticorum*‹ ... – ... *Explicit liber Syrasirim id est cantici canticorum. Beati Bernhardi anno domini 1407°. 2° nonas mensis Junii hora prima.*

Druck: PL 117 Sp.295–385. – PL 70 Sp.1056–1106. – Vgl. CPL 910. – STEGMÜLLER RB 1895 und 3079 (Nennung der Hs.)

6. 74^{rb}–85^{rb} **Alfonsus Bonihominis Hispanus: Epistola Rabbi Samuel de Fez de adventu Messiae missa Rabbi Isaac**

PL 149 Sp.335–368. – M. MARSMANN, Die Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaak, Siegen 1971. – Vgl. KAEPPPELI 146 (Nennung der Hs.) – VL Bd.1 (21978) Sp.236 f. – VL Bd.7 (21989) Sp.84–89, bes. Sp.85 f. – SCHRECKENBERG III S.391–393.

7. 85^{va}–93^{va} **Sermones de beata Maria virgine**

›*Sermo ad omnes festiuitates de humilitate virginis*‹ *Plantauerat autem dominus deus paradisum ...* (Gn 2,8). *Dicit Bernhardus: Vehementer nobis dilectissimi ubi vnus [vir] et mulier vna ...; (87^{va}) Sicut mater diligit ...* (II Sm 1,26). *Nota quod tantus est amor maternus ...; (88^{ra}) Signum magnum apparuit ...* (Apc 12,1). *Dicit Bernhardus: si rerum precia ...* Conradus de Brundelsheim, *Sermo in assumptione BMV*, SCHNEYER I S.743 Nr.334; (89^{va}) *Signum magnum apparuit ... Quere in sermone de annunciacione beate Marie virginis. Videlicet in sole posuit tabernaculum ...* (Ps 18,6). *Habet autem sol 7^{tem} proprietates ...; (91^{ra}) Signum magnum apparuit ... Dicit Bernhardus: de gloria virginis ...* Conradus de Brundelsheim, *Sermo in assumptione BMV*, SCHNEYER I S.743 Nr.336; (92^{va}) *Si diligamus deum* (I Io 4,19). *In quibus verbis ad duo hortamur. Primo hortamur ad diuinam dileccionem ...; (93^{rb}) Ad hoc autem quod homo in virtutibus et bonis operibus proficiat et proficiendo ad perfectionem ... – ... victoriosa in martiribus operosa in omnibus fidelibus. Amen. Das es got vergelt. Amen Herr Amen.* Die Sermones des Conradus de Brundelsheim gedruckt GW 7411–7413.

8. 94^{ra}–105^{vb} **Expositio missae**

Christus existens pontifex futurorum bonorum ... (Hbr 9,11). *Hec verba scribit apostolus in epistola sua ad Hebreos de domino nostro Ihesu Christo summo et vero pontifice ... – ... sed vniformitas in ipso canone teneatur. Huic opusculo*

sicut in Romana ecclesia dicitur inseratur. Explicit. Überliefert auch in Stuttgart, LB HB I 91, 1^r, in Clm 3812, 135^{ra} und in Berlin, SBPKB Ms. Theol. lat. 4° 338, 3^r.

9. 106^{ra-rb} **Antonius de Azaro Parmensis: Sermo in domenica III adventus**

[C]um audisset Johannes in vinculis ... (Mt 11, 2). *Quia sancta mater ecclesia isto tempore laudat ... – ... sed quia multi non habent illos discipulos eru//* Textabbruch am Ende der Spalte. SCHNEYER I S.304 Nr.186 (GW 2248, sermo III).

10. 108^{ra}–122^{vb} **Jordanus de Quedlinburg: Expositio orationis dominicae**

Preceptis salutaribus moniti et divina institutione formati ... – ... (122^{va}) carpere nobis concedat huius oracionis sanctissime sapientissimus auctor Ihesus Christus qui cum patre ... (122^{vb}) Explicit expositio oracionis dominice edita et lecta Erfordie per fratrem Jordanum de Quedlinburg ordinis heremitarum sancti Augustini.

Druck: HAIN 9438, Sermones 289–293. – Vgl. BLOOMFIELD 8902/8440. – STEGMÜLLER RB 5138. – ZUMKELLER 647 (alle mit Nennung der Hs.). – Vgl. VL Bd.4 (21983) Sp.854–861.

11. 122^{vb}–126^{vb} **Vocabularius biblicus**

[M]edullum est arbor in India vel Arabia. Onix est lapis ... – ... *conuenit quia cum indumentum eorum o//* Textabbruch. Rest der Spalte frei. Wort-erklärungen zum AT (Genesis bis Isaias).

Cod. II.1.2° 18

Paschalis Romanus · Iacobus de Voragine · Ps.-Albertus Magnus · Sermones · Kommentar zum Hohen Lied

Abb.24 Füßen, St. Mang Papier 240 Bl. 28,5 × 22,5 I: 14. Jh. Ende
II: Böhmen 14. Jh. Ende III: Böhmen 14. Jh. 2. Drittel

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. I, 1–12, 207–220; II. Bl. 13–206; III. Bl. 221–240. Bl. 1–30 alt gezählt 1–30, Bl. 165–220 alt gezählt 1–57. Neuere Folierung I, 1–240, springt von 108 auf 110. Unbeschrieben 13^v, 14^r. Wasserzeichen: I. Schild ähnlich BRIQUET 834; II. Turm PICCARD II 859; III. Kreis Typ BRIQUET 3052. Lagen: VII¹² + 3 VII⁵⁴ + VI⁶⁶ + 5 VII¹³⁷ + (VII-1)¹⁵⁰ + 5 VII²²⁰ + 2 V²⁴⁰; erstes Bl. als Spiegel verklebt. Lagenzählung am Lagenanfang I–XVIII, die 13.–16. Lage am Lagenende gezählt *primus*–IV. Schriftraum I. 14,5–16 × 19,5–20; II. 14,5–15 × 20,5–21; III. 15–16 × 22–23. Zweispaltig, III einspaltig. I und III 41–46 Zeilen;

II 33–52 Zeilen. I Jüngere gotische Kursive von einer Hand, 14. Jh. Ende; II jüngere gotische Kursive von wenigstens zwei Händen, 14. Jh. Ende; III ältere gotische Kursive von zwei Händen (Wechsel 240°), 14. Jh. 2. Drittel; in I und II zahlreiche Notae und Marginalglossen (123^r auch deutsch) von der Hand des frater Johannes Sochl, datiert 13^{ra} *Explicit tabula per manus fratris Johannis Sochl anno domini M CCCC XII in vigilia omnium sanctorum feria II* [$\frac{1}{2}$ Zeile getilgt] *pauper cecuciendo orate pro eo* und von der Hand des Friedrich Schön (s.u.). Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. Von 2 × 5 Buckeln fehlen vorne einer, hinten zwei. Zwei Schließenriemen, einer ohne Schließe. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe *Disputacio Iudeorum contra Anastasium* [darüber *Athanasium*]. *Item opus Mariani de beata virgine. Biblia de beata virgine. Item Cantica canticorum. Et Anshelmus de passione domini* und alter Füssener Signatur D 58. Vorderer Spiegel Papier mit teilweise getilgtem Besitzeintrag *Iste liber est magistri Friderici Schön de Nuremberga* und neueren Signaturen (129. (183.) und 49. Hinterer Spiegel Pergament, freistehend (Talmud). Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. um 1412 im Besitz des frater Johannes Sochl (I^{vb}, 13^r), später im Besitz des Erfurter Magisters Friedrich Schön aus Nürnberg (Besitzeinträge auf dem vorderen Spiegel und 30^{vb} *Istud volumen est Friderici Schön in quo continentur primo Marianus. Item compendium biblie beate virginis. Item multi sermones de beata virgine. Item cantica canticorum*). Zu Schön vgl. Cod. II. 1. 2° 2. 1467 von Konrad Rick, Vikar bei St. Sebald in Nürnberg (vgl. Cod. I. 2. 2° 24), an das Kloster St. Mang in Füssen verkauft. Kaufvermerke 1^r und 14^r *Iste liber est monasterii s. Magni in Faucibus alpium emptus 1467 a Rick*. – Mundart von III südböhmisch. – 135^{vb} alttschechischer Schreibers.

I^r Incipitarius zu Nr. 6

IV *Tabula super primos sexternos tres sequentes per manus fratris Johannis Sochl.*

1. 1^{ra}–3^{va} Paschalis Romanus: Disputatio contra Iudaeos

Pascasius de Roma hoc opusculum disputationis Iudeorum contra sanctum Anastasium ad honorem venerabilis patriarche Gradensis [Enrico Dandolo] *fideliter ac devote transtulit anno domini M° C° LX° III°*. *Interrogat Iudeus cum deus precepit ligna non esse adoranda quare vos Christiani ea colitis et adoratis facientes ex illis cruces et ymagines ... – ... Christus verum deum et hominem confitentes. Cui gloria et imperium ... Amen.*

Druck: G. DAHAN, Paschalis Romanus. Disputatio contra Judaeos, in: *Recherches Augustiniennes* 11 (1976) S. 161–213, hier: S. 192–210. – Vgl. C. H. HASKINS, Paschalis Romanus; Petrus Chrysolanus, in: *Byzantion* 2 (1925) S. 231–236. – SCHRECKENBERG I S. 193. – VL Bd. 7 (21989) Sp. 317 f.

2. 3^{va}–12^{rb} Sermo de beata Maria virgine. Sermo de s. Nicolao

Missus est angelus ... (Lc 1, 26). *Superius determinavit ewangelista de conceptione precursoris ... hic ait de conceptione saluatoris ...* (10^{rb}) *desiderium*

collium eternorum; Quod autem beata virgo sit concepta sine originali peccato ostenditur primo congruencia rationis quilibet enim sapiens et potens si eligere et facere deberet sibi matrem ... - ... (10^{va}) egrum sanauit mortuum resuscitauit; Confitebor tibi ... (Ps 9, 2). Nota quod ille toto corde confitetur qui integre et plene confitetur. Sed ad hoc faciendum oportet te habere tria ... - ... (11^{rb}) ubi aspectus dei habetur. Rogemus; Omnis qui uidit te ... (Na 3, 7). Solent parui ludere ... - ... ut nos remuneret cum illis de quibus dictum est. Quod ipse nobis prestare dignetur. Amen. Siboto OP, Sermo de s. Nicolao, vgl. SCHNEYER V S.412 Nr.164.

3. 14^{va}-29^{vb} Sermonesuarii

Domus quam edificare uolo ... (I Par 22, 5). Nota quod sapiens deberet sibi eligere domum et facere eligere sibi magistralem ... - ... (16^{ra}) Quia fecit mihi domus qui potens est (Lc 1, 49) ad quem nos perducatur ...; ›De sancta Elizabeth‹ Beatam me dicent ... (Lc 1, 48). Nos videmus in mundo isto quod si esset una domina ... - ... (17^{rb}) in sinu suo posuit; ›De natiuitate Christi‹ Filius meus paruulus est ... (I Par 22, 5). Quanto res aliqua est carior et mirabilior ... - ... (19^{ra}) in corde suo cum maximo gaudio quod nobis concedat ...; ›De animabus‹ Sancta et salubris ... (II Macc 12, 46). Circa istam materiam sunt VII articuli per ordinem videlicet: primus quid sit suffragium defunctorum ... - ... (21^{ra}) secundum inclinationem naturalem quamquam est motus uiolentus; ›De beata uirgine‹ Descendi in domum figuli ... (Ier 18, 3). Consueuerunt reuelaciones diuine que illuminant intellectus prophetarum quanto de nobilioribus rebus ... - ... (25^{va}) dicit ergo: descendi in domum figuli etc; ›De beata uirgine‹ Ipsius est mare ... (Ps 94, 5). Cum artifex ingeniosus uult facere opus precellens primo illud opus concipit cogitando ... - ... (25^{vb}) require in alio libro qui incipitur faciem tuam domine (Ps 26, 8); Maria habuit priuilegium innocencie et hoc secundum triplicem gradum. Primus est numquam fecisse malum ... - ... (26^{ra}) rector a quo factus est homo. Hec Augustinus; ›De peccatis multiplex consideracio‹ Remittuntur tibi ... (Lc 7, 47). Sicut ex scripture testimoniis didicimus ... - ... non erubuit inter epulas. Franciscus de Maironis, Sermo de Maria Magdalena, vgl. SCHNEYER II S.75 Nr.130; ROTH S.247 Nr.1.

4. 29^{vb}-135^{vb} Iacobus de Voragine: Mariale aureum

›Incipit prologus in Marianum‹ Cogitauit dies antiquos ... (30^{ra}) Register ... (30^{vb}) Text Abstinentia multipliciter fuit in beatissima Maria ... (135^{va}) Vulnerata multis gladiis ... - ... domino in cruce moriente ad quem nos perducatur. Et sic vestre Reuerencie presens opus est consumatum. Dag pyly gyesty(?).

Druck: HAIN 9940 u.ö. – Vgl. STEGMÜLLER RB 3999. – KAEPPPELI 2158 (beide mit Nennung der Hs.).

5. 135^{vb}–164^{vb} Ps.-Albertus Magnus: *Biblia Mariana*

›Item incipit Conpendium biblie de beata virgine‹ Register, (136^{ra}) Text *In principio ... (Gn 1, 1). Scilicet Maria. Empyreum per quod intelligitur domina mundi Maria ... – ... me indignum famulum tuum ad gloriam perpetuam perducas amen.*

Druck: Alberti Magni opera omnia, Bd. 37, Paris 1898, S. 365–443. – Vgl. STEGMÜLLER RB 1054 (Nennung der Hs.).

6. 12^{rb}–13^{ra}. 165^{ra}–206^{vb} *Sermones de sanctis*

(12^{rb}) Incipitarius, (12^{rb}–13^{ra}) alphabetisches Register, (165^{ra}) Text *Absit rem istam facere ... (I Mcc 9, 10). Virgo Maria est gloria nostra sicut de Judith dicitur: Tu gloria Ierusalem tu leticia Israel ... Primo videndum quid sit originale peccatum. Originale peccatum est reatus ad penam dampni ... – ... (167^{ra}) et sic fuit maior. De hoc sit ipse filius dei benedictus in secula seculorum. Amen.* Kürzende Bearbeitung des Sermo de conceptione BMV des Franciscus de Maironis in 20 Artikeln, vgl. SCHNEYER II S. 77 Nr. 185; ROTH S. 219; I. JURIC, Franciscus de Mayronis Immaculatae Conceptionis eximius vindex, in: Studi Francescani 51 (1954) S. 224–263, bes. S. 231; DERS., De redactione inedita sermonis „Absit“ Francisci de Mayronis, in: Studi Francescani 54 (1957) S. 3–54; *Gracia et veritas ... (Io 1, 17). Hec de beato Johanne bene sumitur qui gratiam in conspectu dei singularissime inuenit et ideo diuina ordinatione appellatus est ... – ... (168^{rb}) unde ipse bene dicere potest: Gracia ... – ... 13 status, nach Franciscus de Maironis, Sermo de s. Johanne, vgl. SCHNEYER III S. 73 Nr. 107; ROTH S. 251; Rorate celi ... (Is 45, 8). Notandum quod patres sancti petunt rorationem id est incarnationem ... – ... (170^{va}) mortis suscipere. Rogemus ergo virginem gloriosam; Refulsit sol ... (II Mcc 1, 22). Verba proposita leguntur in libro Machabeorum. In quibus verbis tria dicuntur. Primo dicitur excellentissima spiritus scilicet dignitas ... – ... (171^{va}) non eis nocebit. Rogemus ...; (199^{rb}) Ad preceptum tuum ... (Iob 39, 27). Quia karissima mater domini fuit in sua assumptione super omnes sanctos eleuata ... – ... (201^{vb}) in dextera filii resedit ad quem clamemus ... Franciscus de Maironis, Sermo de assumptione BMV, vgl. SCHNEYER II S. 75 Nr. 133; ROTH S. 253; ... (204^{va}) Semper gaudete ... (I Thess 5, 16). Inuitat nos apostolus ad tres gradus deuotionis ... – ... (205^{va}) flentes in hac lacrimarum valle; Et ecce Rebecca ... (Gn 24, 15). Nota in crastina hystoria agitur de mulieribus ... – ... in abyssu ligauit// Textverlust. Insgesamt 33 zumeist syste-*

matisch aufgebaute Heiligenpredigten, häufig gegliedert nach articuli, status, considerationes. Initien der übrigen Predigten s. Register.

7. 207^{ra}–211^{ra} **Passio Iesu Christi cum figuris Veteris testamenti**

De parascenen per figuras. Et primo quomodo captus est. Judas post sumpcionem Eukaristie abiit et Christum tradidit. Exhortacio sit ad hominum deuocionem. O quanta benignitas Ihesu et bonitas ac clemencia ... (208^{rb}) ›Christus fuit ad columpnam ligatus et derisus‹ Figura per Achior principem quem serui Holofernis ad arborem ligauerunt sic serui Pylati Christum ... (210^{rb}) ›De sepultura Christi quomodo Nycodemus cum Yoseph de Arymathia in sepulchro uano ipsum sepe-liuerunt‹ Nulla lingua potest Marie planctum ennarrare ... – ... et corda nostra ad compassionem scindamus. Angefügt (210^{va}–211^{ra}) Item alia figura ›Quod filii Jacob Yoseph in cystemam miserunt propter odium‹ Tunicam eius delacerauerunt sed Iudei Christi corpus ... – ... ut tecum in monte sancto mereamur in perpetuum habitare. Amen.

8. 211^{ra}–220^{va} **Sermones varii**

Scitis quid fecerim vobis (Io 13, 12). Dilectissimi dominus et saluator noster hodie magna et mirifica fecit ad quorum sanctorum multitudinem ...; (213^{ra}) Mane nobiscum ... (Lc 24, 29). Hec verba possunt dicere qui modo in cena in parascene in pasca communicauerunt ...; (214^{va}) Vidimus gloriam eius ... (Io 1, 14) Hoc verbum potest predicari in natiuitate Christi nam Christus in hoc verbo describitur ...; (215^{vb}) Descendit sicut pluua ... (Ps 71, 6). Congrue potest predicari de uigilia natiuitatis Christi. In quo verbo Christi incarnacio sub metaphora pluue ...; (217^{ra}) Accipietis virtutem ... (Act 1, 8). Verbum istud dixit Iesus discipulis suis et verificatus est in Penthecosten ...; (218^{vb}) Ortus est sol ... (Ps 103, 2). Cui mundi laudatores et hominum secularium concinnatores ... – ... ut sua pulchritudine nostram. – Angefügt Nota quod Marie gracia est lata in diffusionem ... – ... ad eternam gloriam quicumque sumus peruenire possumus ad quam nos perducatur qui uiuit et regnat.

9. 221^r–234^v **Canticum Canticorum, latine–germanice, cum commentario**

Osculetur me osculo (Ct 1, 1). Istud dicitur canticum canticorum propter excellenciam ... Osculetur me osculo. Her chysse mich mit kysse seynes mundes wenne deyne bruste sint pesser wenn denne veyn baz richende den dye pesten salben. Ad litteram: Filia Pharaonis Salomoni coniungenda respondit nuncciis nolo per uos nunccios ulterius salutari. Ipse rex Salomon veniat et osculetur me. Allegorice: Salomon Christus filia Pharaonis ecclesia ... – ... Fuge dilecte mi (Ct 8, 14)

... Fleuch meyn herczen lieber vnd bis geleych der rechcalben vnd dem hyrsen chelbleyn auf den pergen der edlen wuerchen. Mundart südböhmisch.

Vgl. STEGMÜLLER RB 9765 (Nennung der Hs.), 10887, 11707.

10. 235^r–240^r De passione domini Iesu Christi

Qvo abiit ... (Ct 5, 17). *Postquam sponsa multum extulerat dilectum in comendando ... Possunt esse verba Christianorum ad sponsam Christi id est ecclesiam ... – ... fuerunt compassi.* Mehrfach Anselmus und Bernhardus zitiert. – Angefügt (240^{rv}) *Predigt Flores apparuerunt ...* (Ct 2, 12). *Verba ista sunt spiritus sancti dicentis ... – ... si floruerunt* (? Schaden am unteren Blattrand).

Cod. II.1.2° 19

Nicolaus de Lyra · Matthias de Janov · Ps.-Origenes · Expositio orationis dominicae

Füssen, St. Mang Papier 215 Bl. 30 × 21,5 Süddeutschland
(Raum Nürnberg?) 15. Jh. 1. Viertel (1414–1420?)

Alte Follierung 1–214 (jeweils verso), zählt das erste Bl. nicht, springt von 132 auf 134, von 212 auf 214, zählt 78 doppelt. Unbeschrieben 56^v, 110^v, 205^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD VI 251 und VI 207 (ab Bl. 180). Lagen: 17 VI²⁰³ + (VI-1)²¹⁵. Lagenzählung am Lagenanfang *primus – decimus quintus* und Wortreklamanten bis Bl. 167. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 21 × 14 und 20,5 × 14,5 (ab Bl. 180). 38–46 Zeilen. Zweispaltig, 202^v–207^r einspaltig. Haupthand 1^{ra}–174^{va} sowie mehrere Nachtragshände, alle Übergang von jüngerer gotischer Kursive zu Bastarda. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer purpurroter Ledereinband. 2 Schließen. Einer von 2 × 5 Buckeln verloren. Vorderes und hinteres Vorsatz sowie Spiegel Papier, 18./19. Jh. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Item Nico. de Lira super ewangelia de tempore et de sanctis. Item determinaciones de sacramento eukaristie* und Papierschild mit alter Füssener Signatur H61.

Herkunft: Die Texte wurden zwischen dem Anfang des 15. Jh. und 1420 niedergeschrieben (vgl. 175^{va}, 198^{rb}). Eine Predigt weist in den Nürnberger Raum (198^{rb}). Besitzeintrag 47^r *liber doctoris Wagner m. Conradi Mulner* (sic). Vgl. P. UIBLEIN (Hrsg.), Die Akten der theologischen Fakultät der Universität Wien, Bd. 1, Wien 1978, S. 634: Conradus Mülner (Mulner, Wagner, Bagner) de Nürnberg, Dekan der Artistenfakultät Wien 1444, † Nürnberg 1461; KIST 6325: Wagner Konrad von Nürnberg, Dr. theol., † Nürnberg 1461. Ein ähnlicher Besitzeintrag in Oxford, Bodl. Lib. Ms. Lyell 63, vgl. Katalog von A. DE LA MARE S. 199f. mit Tafel XXVIb. Ein Traktat vom schauenden Menschen eines Meisters Konrad Wagner von Nürnberg in Cgm 432, 356^r und in Nürnberg, StB Cent VI 43^q, 168^r. Aus dem Besitz eines

Konrad Wagner von Nürnberg auch Ansbach SB Ms. lat. 50. 1^r Füssener Besitzeintrag 15. Jh. 2. H., am Rand von gleicher Hand *Kauths*. Johannes Kautsch, lic. iur. can., Generalvikar 1428–1438 am Augsburger, 1440–1443 am Bamberger Dom, 1442 bis zu seinem Tod 1462 Propst von St. Gangolf in Bamberg (vgl. KIST 3185; ZOEPFL, Bistum Augsburg I S.430), vermachte dem Kloster St. Mang in Füssen mehrere Hss., vgl. ZOEPFL, Weltgeistliche S.756–758. Schenkung 1465 erwähnt im Füssener Nekrolog, vgl. MGH Necrol. I S.83. – Im Sinner-Katalog alte Füssener Signatur Nr.48.

I^r Rätsel *Item quis nec celum nec terram tetigit et in aliam prouinciam venit?*
Responsio: Abacuc propheta. Quis duxit eum? Angelus per comam. Item ubi sedit deus antequam crearet celum et terram? Responsio: Super ventus ventorum.
 I^v Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. ›*Evangelia de sanctis et de tempore per Nicolaum de Lira postillata*‹

1. 1^{ra}–175^{va} Nicolaus de Lyra: *Sermones de tempore, de sanctis et de communi sanctorum*

a. 1^{ra}–55^{ra} *Sermones de tempore (per circulum anni) ›Dominica prima in aduentu domini‹ Cum appropinquasset Iherosolima ... (Mt 21, 1). Mons Oliueti est prope Ierusalem distans ab ea ...; (1^{va}) Cum audisset Iohannes in uinculis ... (Mt 11, 2). Querens utrum ipse esset christianus an non ...; (54^{ra}) Loquente Ihesu ad turbas ... (Mt 9, 18). Hic ponuntur quedam miracula quorum primum fuit de suscitacione cuiusdam puelle defuncte ... – ... Et dimitte nobis debita nostra sicut nos dimittimus etc. ut patet summa ex predictis ibidem: Cum autem ieunatis. Amen. Et sic est finis libri primi.*

b. 57^{ra}–110^{rb} *Sermones quadragesimales Cum ieunatis ... (Mt 6, 16). Hic excludit intencionem vane glorie ab operibus penitencie ...; (109^{rb}) Vespere autem ... (Mt 28, 1). Hic describitur Christi resurreccio. Et sciendum quod denominacio sit a nobiliori ideo apud Iudeos ... – ... et semel in monte Olineti hora sue ascensionis ut habetur Marci ultimo et Luce ultimo et actuum primo. Explicit postilla super euangelia quadragesimalia edita a fratre Nycolas de Lyra de ordine fratrum minorum sacre theologie doctore. Nicht die Postilla seu expositio litteralis et moralis Nicolai de Lira Ordinis Minorum super epistolas et euangelia quadragesimalia HAIN 10389 u.ö.!*

c. 111^{ra}–151^{vb} *Sermones de sanctis ›In vigilia sancti Andree. Iohannis primo. Ante aduentum Christi‹ Stabat Iohannes ... (Io 1, 35). Hic ewangelista explicat de Christo testimonium Iohannis factum coram discipulis ...; (151^{va}) Qui habet mandata mea ... (Io 14, 21). Hic reddit causam beneficii ... – ... et hoc est quod dicit: Si quis diligit me sermonem meum seruabit (Io 14, 23). Quere usque*

ad finem in die penthecostes et ibi inuenies. Expliciunt ewangelia propria de sanctis per circulum anni.

d. 151^{vb}–154^{ra} Commune sanctorum ›*Incipit commune ewangeliorum de sanctis. Et primo de apostolis. Iohannis XV°*‹ *Ego sum vitis vera ... (Io 15, 1). Postquam Christus consolatus est discipulos de morte sua hic consolatur eos contra tribulaciones ...; (172^{ra}) Simile est regnum decem virginum ... (Mt 25, 1). Postquam in precendenti capitulo saluator ostendit quedam antecedencia ... – ... in die iudicii in quo inuenietur in morte.*

e. 174^{ra}–175^{va} Sermones de dedicatione ecclesiae ›*Expliciunt ewangelia de sanctis. Incipiunt ewangelia in dedicacione altaris Luce VI°*‹ *Non est arbor bona ... (Lc 6, 43). Require Mt VI° videlicet in octaua dominica post penthecosten ...; (174^{vb}) ›In dedicacione ecclesie Luce XIX°*‹ *Egressus Ihesus perambulabat Jericho ... (Io 19, 1). Postquam descripta est conuersio peccatorum in generali hic describitur in particulari scilicet conuersio Zachai ... – ... Ex hiis dictis precedebat et cetera patent supra in ewangelio: homo quidam nobilis abiit. Et sic est finis operis presentis.* Die Postilla litteralis super quattuor ewangelia des Nicolaus de Lyra, hier zu einem vollständigen Predigtwerk umgearbeitet. Nur teilweise mit den bei SCHNEYER IV S. 338–357 genannten Hss. übereinstimmend. – Einige deutsche Interlinearglossen.

Druck: HAIN 10363 u. ö. (Postilla litteralis). – Vgl. GLORIEUX, Répertoire 345 n¹.

2. 175^{va}–192^{rb} Matthias de Janov: Regulae veteris et novi testamenti (Exzerpt)

Anno domini M° CCCC° XIII° feria quarta in pascha inceptum in nomine domini. ›Hec sunt determinaciones doctorum subscriptorum de sacramento corporis‹ Ad videndum igitur qui horum predicatorum spiritu Christi Ihesu aguntur ... – ... cottidie manducandum a fidelibus iste panis celestis. Qui dat vitam mundo. Regulae veteris et novi testamenti l. III, tr. 3, c. 2–29, 31.

Druck: V. KYBAL (Hrsg.), Matthiae de Janov dicti Magister Parisiensis Regulae veteris et novi testamenti, Bd. 2, Prag 1909, S. 70–138. – Vgl. TRÍŠKA S. 89–92. – E. VALASEK, Das Kirchenverständnis des Prager Magisters Matthias von Janow (Lateranum, N. S. 37), Rom 1971. – VL Bd. 6 (21987) Sp. 183–186. – STEGMÜLLER RB 5551.

3. 192^{rb}–196^{va} Ps.-Origines: Homilia de Maria Magdalena

Maria stabat ad monumentum foris plorans (Io 20, 11). Omelya Augustini. Audiuius fratres Mariam ad monumentum foris stantem ... – ... et hec dixit mihi (Io 20, 18). Cui est honor ... Amen. Explicit Omelia Augustini super Mariam Magdalenam super ewangelium Maria stabat ad monumentum foris plorans. Zur Verfasserfrage vgl. Katalog zu Basel, UB Ms. B X 26, 49^{vb}.

Druck: L. BOURGAIN, *La chaire française au XII^e siècle*, Paris 1879, S. 373–383. – Origines, *Opera omnia*, tom. III, Lyon 1536, S. 177–180. – Vgl. KURZ Bd. 5, 2 S. 195 (Nennung der Hs.). – H. SILVESTRE, *Enfin un manuscrit anglais du 'De vita et moribus philosophorum' de Walter Burley*, in: *Scriptorium* 13 (1959) S. 255–259, hier: S. 257.

4. 197^{ra}–212^{vb} *Sermones varii*

›*De dedicacione sermo septem ciuitates fugitiue*‹ *Vidi ciuitatem sanctam ...* (Apc 21, 2). *Ad hanc ciuitatem debemus habere refugium ...* vgl. Windsheim, RB Ms. 83, 208^{va}; (198^{rb}) ›*Predicatus annorum [M° CCCC°] XX° feriam 2 penthecostes in Meggeldorf*‹ *Item non solum debemus ornare videtur templum materiale ... Ambrosius: domos adornetis ... Nota quod in illo domo tres sunt cellule ...*; (199^{ra}–206^r) Conradus de Waldhausen (?), Graeculus (?), vgl. SCHNEYER I S. 805 ff. Nr. 268–270, 171–178 und II S. 208 ff. Nr. 110–112, 19–24; (206^r) ›*Sermo de sancto Nicolao*‹ *Ex studiis suis intelligitur puer ...* (Prv 20, 11). *Dominus Ihesus dixit ore suo ...* aus dem Viridarius de sanctis, vgl. Nürnberg, SB Cent. V 74, 1; (206^v) ›*De sancto Nicolao miraculum*‹ *Legenda aurea*, ed. GRAESSE, c. III De sancto Nicolao; (208^{va}) ›*De sancto Nicolao miraculum et sermo*‹ *Homo quidam nobilis abiit in regionem longinquam ...* (Lc 19, 12). *Verba proposita leguntur in hoc ewangelio et per ea potest intelligi Nicolaus ...*; (209^{va}) *Non est inuentus similis ...* (Sir 44, 20). *Hec verba licet de quolibet leguntur confessore ...*; (210^{va}) ›*Sermo de conceptione beate Marie*‹ *Dixitque deus: fiat lux ...* (Gn 1, 3). *Hec verba scripta sunt in primo libro Moysi ...*; (211^{vb}) Conradus de Waldhausen (?), Graeculus (?), vgl. SCHNEYER I S. 205 Nr. 157 und II S. 207 Nr. 5. – Angefügt (214^{rv}) *Schemata de s. trinitate, octo signa dilectionis dei, gaudium spirituale et carnale, libri veteris et novi testamenti*. Die Sammlung von Nikolaus-Predigten wird durch das Patrozinium – hl. Nikolaus und hl. Ulrich – der 198^{rb} genannten Kirche in Meggeldorf erklärt. Das heute zu Nürnberg gehörende Mögeldorf (Diözese Eichstätt) feiert seit 1416 am Dienstag nach Pfingsten Kirchweih, vgl. L. BEYER, Mögeldorf (Freie Schriftenfolge der Arbeitsgemeinschaft für Belange und Geschichte Mögeldorfs 1), Nürnberg 1952, S. 52.

5. 215^{ra-v} *Expositio orationis dominicae*

Pater noster (Mt 6, 9) *videlicet in scripto*. *Et nota quod 7^{em} sunt petitiones in dominica oracione quibus fugantur 7^{em} vicia ... – ... beati qui persecucionem paciuntur propter iusticiam paciuntur propter (sic) et sic est finis*.

Vgl. STEGMÜLLER RB 9766. – BLOOMFIELD 8615 (beide mit Nennung der Hs.).

Cod. II. 1.2° 20

Lectionarium pro hebdomada sancta · Sermones · Bernardus Claraevallensis

Sammlung D.G. Schöber Papier 138 Bl. 31,5 × 22 Böhmen
I: 15. Jh. Anfang II: 1410 III: 1415

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–44; II. Bl. 45–122; III. Bl. 123–144. Neuere Follierung 1–144, zählt ein Bl. nach Bl. 26 nicht, Schaltzettel als Bl. 34, 36, 55, 83, 96, 99, 106 mitgezählt, nach Bl. 30 und 97 je ein ungezählter Schaltzettel. Unbeschrieben 30^r, 34^r, 38^v, 44^v, 96^v, 106^r, 122^v, 144. Wasserzeichen: I. Schwert PICCARD VII 420; II. Halbmond Typ BRIQUET 5225; III. Mohr Typ BRIQUET 15601. Lagen: I. 2 VII²⁷ + (VII+1)⁴⁴; II. 5 VI¹⁰⁹ + (VII–1)¹²²; III. VI¹³⁴ + (VI–2)¹⁴⁴; Inhaltsangabe auf dem Vorderspiegel und Textverlust zu Beginn der Hs. lassen auf Verlust je eines Faszikels am Anfang und am Ende schließen. Lagenzählung in II. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., Textualis 14. Jh. Schriftraum: I. 15 × 11,5 mit dreiseitiger Glosse; II. 23 × 14,5–15; III. 25 × 16,5–17. I. einspaltig, II und III zweispaltig. I. 7 Zeilen; II. 46–53 Zeilen; III. 51–61 Zeilen. Drei verschiedene Hände, alle Bastarda, die Hand von I auch in II als Glossenhand und auf den Schaltzetteln. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit 2 Schließen. 2 × 5 Buckel fehlen. Auf dem Vorderdeckel mit verbläuter Tinte · 47· *ad Eugenium papam ...* [unleserlich] *Bernhardus*. Tintenaufschrift des 18. Jh. nicht mehr lesbar. Papierspiegel Abschrift eines Verhörprotokolls in *consistorio Luthomyslensi* (Bistum Lutomyšl/Mähren, 1425 aufgehoben) betreffend die rechtmäßige Approbation eines Notars. Genannt (auf dem hinteren Spiegel) die *ecclesia in Tatyenicz* (Tatenice/Zábřeh in Mähren), 14. Jh. 1. V. Auf dem Vorderspiegel zeitgenössische Inhaltsangabe *Expositio quarundam epistolarum et expositio passionis. Item sermones super epistolis et ewangeliiis. Item Bernhardus ad Eugenium papam liber pulcher. Item vita sancte Gertrudis. Item sancti Sigismundi et sancti Erasmi et sancti Martini Floriani Severini. Item sancte Hedwigis vita*, von der Hand Schöbers hinzugesetzt: *Istae absunt. Darunter Iste liber datus est per dominum Gregorium presbiterum dictum Sekyra illuminatorem qui obiit anno domini 1419 in die sancte crucis exaltacionis* sowie neuere Signaturen 98 sowie (279. und 5. e. 1.

Herkunft: Hs. datiert 1410 (122^{ra}) und 1415 (143^{vb}). Inhalt, Schrift und Einbandmakulatur der Hs. weisen nach Böhmen. Fast gleichlautende Schenkungsvermerke wie den oben zitierten enthalten die den Augustinerchorherren im Karlshof in Prag vermachten Hss. Prag, UB I D 31 und VI B 2, vgl. Katalog zu den genannten Hss. Aus der Bibliothek des Geraer Bürgermeisters David Gottfried Schöber (1690–1778; vgl. dessen Signatur No. 10 und dessen Eintrag *Responsiones de Passione Christi ex saeculo decimo quarto?* [darunter: *quinto*] *seu prius*, 1^r), gelangte die Hs. 1779 in die Sammlung des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein (vgl. Codd. I. 2.2° 8, 2° 16, 2° 31–34; II. 1.2° 6).

1. 1^r–44^r **Lectionarium pro hebdomada sancta cum commentario**
(Fragment)

›Feria III. Jeremie XI‹ (Ier 11, 18–20) Kommentar *Non solum in persona propria sed magis in persona Christi ...* (1^v) ›Feria quarta. Jsa LIII°‹ (Is 53, 1–12) ... (4^v) ›In cena domini. I Cor XI‹ (I Cor 11, 20–32) Kommentar *Hodie cena domini dicitur ... In hac epistola 1° apostolus reprehendit quorundam intencionem ... Littera sic est ordinanda: manducare dominicam cenam non est id est non licet vobis ...* (6^v) ›Johannis XIII‹ (Io 13, 1–15) Kommentar *In curiis secularibus accedunt ad mensas lotis manibus sed pollutis cordibus sed ad mensam nostri regis solum illi accedunt digne qui loti sunt cordibus ...* (8^v) ›Johannis 18‹ [Passio Iesu Christi secundum quattuor evangelistas (Evangelienharmonie)] ... – ... *signantes lapidem cum custodibus* (Mt 27, 66). Kommentar *Secundum sanctum Thomam dominus Ihesus voluit pati turpe genus mortis primo propter humilitatis exemplum ... Quare transiuit trans torrentem Cedron. Symon de Cassia: vt subitam defluentem cibo tribulacione insinuaret ...* (44^r) *Augustinus de dolore beate virginis: Sepulto domino a Iudeis signatum est monumentum ... – ... capiunt antra nunc arta busta sepulchri. Hoc Augustinus. Dreiseitig und interlinear kommentiert, die Interlinearglosse tschechisch durchsetzt. Im Kommentar wird neben den Kirchenvätern v. a. aus De gestis domini salvatoris des Simon de Cassia zitiert. Zu dessen Bedeutung für Böhmen im 14. und 15. Jh. vgl. E. VALASEK, Das Kirchenverständnis des Prager Magisters Matthias von Janow (Lateranum, NS 37), Rom 1971, S. 123f.*

2. 45^{ra}–122^{rb} **Sermones de sanctis et de communi sanctorum**

Stabat Johannes Johannis primo (1, 35). *Augustinus libro primo de trinitate capitulo XVII° dicit: Cum eterna cogitamus non sumus in hoc mundo ... In uerbis premissis duo notantur. Primo ponitur testimonium Johannis ...;* (47^{ra}) *Ambulans Ihesus ...* (Mt 4, 18). *Dicunt naturales quod pisces de aqua fetida extracti ... In uerbis premissis duo notantur. Primo discipulorum uocacio vgl. SCHNEYER, Wegweiser S. 18; (48^{rb}) Sint lumbi uestri precincti ...* (Lc 12, 25). *Lucerna secundum Crisostomum super Matheum est mens pro qua anima uidit deum ... In uerbis premissis quattuor notantur. Primo expectacio diui iudicii in castitate ...;* (118^{va}) *Homo quidam peregre proficiscens Mt XXV°* (25, 14). *Scimus karissimi fratres quod quando alicui aliquid committitur nec cum eo negocietur ...;* (119^{va}) *Homo quidam nobilis ...* (Lc 19, 12). *Dominus Ihesus multos seruos et multa officia ad probandum vos seruos dat ...;* (121^{ra}) *Egressus Ihesus deambulabat Jericho Luce XIX°* (19, 1). *Aristoteles in problematibus: Eredientibus nobis ... – ... et saluum facere per passionem*

quod perierat et sic est finis sub anno domini M° CCCC° X° feria 2^a ipso die sancti Johannis ewangeliste. Predigten zumeist zu Epistel und Evangelium. Da Rubriken vollständig fehlen, können die Heiligenfeste nur dem Inhalt der Predigten entnommen, teilweise auch nur aus dem Predigtthema erschlossen werden. Die Marginalglosse 82^{vb} zur Predigt *Rogabat Ihesum quidam phariseus ...* (Lc 7,36). *De hac sermone quere in quadragesimali Genimiani(!) feria V^a* bezieht sich nicht auf Iohannes de s. Geminiano, sondern auf Johannes von Frankfurt OP, der in Prager Hss. als „Genimianus“ begegnet, vgl. KAEPELI 2339 a/b und Katalog zu Prag, UB I D 31.

3. 123^{ra}–143^{vb} Bernardus Claraevallensis: De consideratione

›*Incipit liber Bernhardi beati abbatis Clarevallensis de consideratione ad Eugenium papam quem scribit non ex presumptione sed ex amore*‹ ... – ... ›*Explicit Bernhardus ad Eugenium papam anno domini MCCCCXV*‹. Kapiteleinteilung und -zählung vom Druck abweichend.

Druck: PL 182 Sp. 27 A–808 A. – Sancti Bernardi opera III, ed. J. LECLERQ–H. M. ROCHAIS, Rom 1963, S. 393–493 (zur hsl. Überlieferung S. 381–392, ohne diese Hs.).

Cod. II. 1.2° 21

Gregorius Magnus · Martinus Bracarensis · Aegidius Romanus (?) · Isidorus Hispalensis · Gerardus de Vliedervoven · Petrus de Pulka · Cyprianus · Thomas de Aquino

Füssen, St. Mang Papier 240 Bl. 30,5 × 21,5 Süddeutschland (?) I: 1417 II: 15. Jh. 1./2. V. III. 15. Jh. 2. V.

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–76, 188–240; II. Bl. 77–137; III. Bl. 138–187. Neuere Foliiierung 1–240. Unbeschrieben 46^v, 76, 127^v–137, 240. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 108/109; II. Turm Typ PICCARD II 363; Ochsenkopf Typ PICCARD VI 238, XII 277; III. Ochsenkopf PICCARD XII 443. Lagen: I. 3 VI³⁶ + V⁴⁶ + 2 VI⁷⁰ + III⁷⁶ ... + 3 VI²²³ + V²³³ + (VI–5)²⁴⁰; II. 3 VI¹¹² + VII¹²⁶ + (VI–1)¹³⁷; III. 4 VI¹⁸⁵ + (VI–10)¹⁸⁷ (Textverlust, vgl. unten Nr. 8 und Nr. 9). Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schrift-raum: I. 22 × 14,5; II. 21 × 14,5; III. 22,5–23 × 14,5. 47^r–75^v einspaltig, sonst zweispaltig. I. 35–45 Zeilen; II. 37–38 Zeilen; III. 38–39 Zeilen. Bastarda, teilweise mit kursiven Zügen, von mehreren Händen: I. 1. 1^{ra}–44^{ra}; 2. 44^{rb}–46^{rb}; 3. 47^r–75^v, 188–239; II. 1. 76^{ra}–94^{ra}; 2. 94^{ra}–127^{rb}; III. 138–187. Rubriziert. Lombarden.

Brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln aus der Nürnberger Werkstatt S mit Krone (vgl. Cod. I. 2.2° 24). Zwei Schließen, 2 × 5 Beschläge. Auf dem Vorderdeckel Papiertitelschild *Pastorale beati Gregorii pape. Et de gloria paradisi.*

Et Ysidorus soliloquiorum. Tractatus contra articulos Hussitarum. Et questiones solute in concilio Constanciensi. Et summula de tribus punctis essentialibus christiane religionis Thome Ybernie. Cyprianus episcopus de dominica oracione. Et Thomas de Aquino de vita Christi. Et de 4^{or} nouissimis in medio libri. [Wenig jüngerer Zusatz:] *Quam utilis sit tribulacio ...* (letztes Wort verblaßt) und Papierschild mit alter Füssener Signatur D39, daneben weitere alte Signatur 25. Papierspiegel (Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 29: Innsbruck, Würzburg 1459–1461), vorne mit neueren Signaturen No. 4 (34. (156.) und d. 31 sowie Inhaltsverzeichnis aus der Mitte des 15. Jh., das wie das Titelschild die heute fehlenden Nr. 8 und Nr. 9 anführt ... *Item summa de tribus essentialibus fidei ... Soluciones quarundam questionum Ragusini Cardinalis quas soluit in concilio Constanciensi ...* Pergamentansatzfälze aus einem Notariatsinstrument, 15. Jh. Mitte, genannt *Wernher von Parsberg*. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: I datiert 1417 (194^{va}), II und III auf Grund paläographischer Kriterien ungefähr gleichzeitig (*terminus ante quem* non für III ist 1424, vgl. Entstehungsgeschichte des Hussitentraktats). Die Wasserzeichen weisen nach Süddeutschland. Die Hs. wurde um die Mitte des 15. Jh. in Nürnberg gebunden und 1467 von Konrad Rick, Vikar in St. Sebald in Nürnberg, an das Kloster St. Mang in Füssen verkauft, vgl. Füssener Kaufvermerk 1^r *Iste liber est monasterii s. Magni in faucibus emptus 1467 a Rick*. Weitere Füssener Besitzeinträge 46^{rb}, 239^{va} (15. Jh. 2. H.). Zu Rick vgl. Cod. I. 2. 2° 24.

Lit. zur Hs.: GRUPP 369.

1. 1^{ra}–44^{ra} Gregorius Magnus: Regula pastoralis

›*Pastorale beati Gregorii*‹ ... – ... *Explicit pastorale beati Gregorii pape* [ungefähr gleichzeitiger Zusatz:] *quod scripsit post moralia super Job*. PL 77 Sp. 13 A–128 A. Vgl. CPL 1712. Zählung vom Druck abweichend; p. 1 c. 1–12 bzw. c. 13–20 und (15^{va}) p. 2 c. 1–43 bzw. c. 44 entsprechen p. 1–4 des Drucks.

2. 44^{rb}–46^{rb} Martinus Bracarensis: Formula vitae honestae

›*Incipit liber Senece de quatuor virtutibus cardinalibus*‹ ... – ... *Explicit liber Senece de 4^{or} virtutibus cardinalibus*. Die epistola dedicatoria fehlt.

Druck: PL 72 Sp. 23 C–28 D. – C.W. BARLOW, *Martini Bracarensis opera omnia*, New Haven 1950, S. 236–250. – Vgl. CPL 1080. – BLOOMFIELD 4457.

3. 47^r–73^v Aegidius Romanus(?): Capitula fidei christianae

Prolog 1 *De gloria paradisi hoc tenendum est quod gloria beatorum post generalem resurrectionem erit immensa et ineffabilis tam ex parte anime quam ex parte corporis ...* (47^v) Kapitelverzeichnis ... (48^r) Prolog 2 *Quoniam ut ait Johannes varia scripturarum poma sunt decerpenda ... ideo ad laudem dei et consolacionem nouiciorum ... nobilis auctoritates sicut delicata et electa poma de arbore et rosas odoriferas et delectabiles de rosario diligenter collegi ...* ›*Prima*

auctoritas de fide Hebr XI (11,1): *Fides est sperandarum rerum substantia argumentum non apparencium*. Ysidor Eth: *Fides est uirtus qua veraciter credimus id quod nequaquam uidemus*. Crisostomus: *Fides est illuminatio mentis ...* ›De spe II‹ Magister in III. li. sententiarum: *Spes est circa expectationem future beatitudinis ex dei gracia ...* (48^v) ›De gloria eterne uite III‹ ... (73^v) ›De penis inferni LXI‹ De penis inferni sciendum est et indubitabiliter credendum quod post sententiam eximi iudicii prolatam a iustissimo iudice Ihesu Christo ... – ... Erunt et alie pene tot et tante que numquam possent excogitari a quibus nos liberet ille dominus noster Ihesus Christus redemptor qui cum patre ... Amen. Autorschaft des Aegidius nicht gesichert (Mitteilung von Prof. B. Faes, Rom). Vgl. Clm 3334, 126^vsqq.

Druck: Louvain ca. 1485; Venedig 1593 (nicht eingesehen). – Vgl. BLOOMFIELD 1373, 1466.

4. 74^r–75^v De passione Christi

Titulus crucis Christi fuit iste: Ihesus n. r. i. Vt igitur Christus ostenderet se contempnere regnum mundi ... (74^v) *Si uis particeps esse passionis [Christi gestrichen] dominice necesse est ut habeas oculos uelatos scilicet ne videas quis tibi male faciat aut maledicat ...* – ... *Item in scapulis ut portes. In capite ut in ea glorieris. Apostolus: Michi autem absit gloriari* (Gal 6, 14).

5. 77^{ra}–94^{ra} Isidorus Hispalensis: Synonymorum de lamentatione animae peccatricis libri II

Incipit liber Ysidori qui intitultatur Synonima et alio nomine Soliloquiorum PL 83, Sp. 827 C–868 C.

Vgl. CPL 1202. – BLOOMFIELD 417.

6. 94^{ra}–127^{rb} Gerardus de Vliedervoven: Cordiale de quattuor novissimis

›*Iste liber intyultatur cordiale de 4^{or} nouissimis*‹ DUSCH, Vliedervoven S. 48 (Nennung der Hs.). Vgl. Cod. II.1.2° 12, 1.

7. 138^{ra}–187^{vb} Petrus de Pulka: Tractatus contra quattuor articulos Hussitarum

›*Contra articulos Hussitarum*‹ Prolog *Ivssit reuerendissima vestra paternitas ac metuendissima dominacio talia que negare phas non est ...* Text (139^{rb}) *Horum autem articulorum unus est quod dominium seculare ...* – ... *videlicet ecclesie superfuit gubernata ecclesia Christi*. Zu den Mitverfassern des Traktats, Iacobus de Clavaro und Bartholomäus Frowein de Eberbach, vgl. KAEPPPEL 2068

und F.MACHILEK, Zur Geschichte der älteren Universität Würzburg, in: Würzburger Diözesangeschichtsblätter 34 (1972) S.157-168.

Vgl. D.GIRGENSOHN, Peter von Pulkau und die Wiedereinführung des Laienkelches (Veröff. des Max-Planck-Inst. für Geschichte 12), Göttingen 1964, S.178 f. – VL Bd.7 (1989) Sp.473-478.

[8. Iohannes Dominici de Florentia: Solutiones quaestionum a quodam praelato ordinis praedicatorum sibi positarum (Konstanz 1418)

Vgl. KAEPELI 2285.

9. Thomas de Hibernia: Liber de tribus punctis christianae religionis

Vgl. BLOOMFIELD 5134. – STEGMÜLLER RB 8129.

Textverlust in der 17. Lage aus dem Titelschild und dem Inhaltsverzeichnis auf dem Vorderspiegel erschlossen, vgl. oben.]

10. 188^{ra}-194^{va} Cyprianus: De oratione dominica

›Incipit liber sancti Cipriani episcopi de dominica oracione‹ ... – ... Explicit liber sancti Cipriani episcopi de dominica oracione. Anno etc. 1417 in crastino Circumcisionis domini.

Druck: CSEL 3,1 S.265-294. – PL 4 Sp.519D-544A. – PL 47 Sp.1113C-1128B. – Vgl. CPL 43. – BLOOMFIELD 8302.

11. 194^{vb}-237^{vb} Ps.-Thomas de Aquino: De humanitate Christi

›Incipit Thomas de Aquino de vita Christi. Et primo de triplici aduentu Christi scilicet in carne in mente et ad iudicium‹ Christus Ihesus venit ... (1 Tim 1,15). Apostolus in uerbis propositis describit sacramentum dominice incarnationis ... – ... Vnde similiter mundus innouabitur et homo glorificabitur. Explicit.

Druck: HAIN 1365. – S.Thomae Aquinatis ... opera omnia tom. 17, Parma 1964, S.185-234. – Vgl. M.GRABMANN, Die Werke des hl. Thomas von Aquin (BGPhThMa 22,1-2), Münster 1949, S.398.

12. 238^{ra}-239^{vb} De tribulatione

[T]ribulacio hominem separat ab amore mundi ... Esr 2 (vgl. II Esr 9,27). Tribulacio velud Absinthium ... – ... quod patet in Paulo quem cecitas illuminauit. Et in filio prodigo quem fames reuocauit et in Manasse et Paralipomenon ultimo. Zusatz 15. Jh. 2. H. Vnde beatus Gregorius dicit: Si passio Christi ad memoriam reuocatur nil tam asperum quod non equo animo paciatur. Überschrift (238^r) Tribulacionum utilitates infra signantur von der Hand des Inhaltsverzeichnisses auf dem Vorderspiegel nachgetragen.

Cod. II. 1.2° 22

Vocabularius Ex quo · Simon de Hinton · Sermones · Passio s. Margaretæ · Füssener Marienklage II

Füssen, St. Mang Papier 193 Bl. 30 × 21,5 I. Kaufbeuren Abb. 25
1422 II: Ostschwaben 1417

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Follierung 1–193. Zeitgenössischer brauner Ledereinband, 1988 restauriert (Leder ergänzt, neu aufgebunden, Spiegel freigestellt, Papier angefasert). Auf dem Vorderdeckel Papierschilder *Vocabularius. Compendium theologie. Sermones de passione domini. Legenda sancte Margarethe* und alte Füssener Signatur I 19. Spiegel vorne (Pergament) mit Federproben, Inhaltsangabe und neueren Signaturen N^o 4. (36 (160.) und e. 27, hinten (Papier) Anfang von AH 30 Nr. 9 und Abschrift eines Notariatsinstruments (deutsch) von 1421, genannt der Kaufbeurer Bürgermeister Ulrich von Türheim und die Zeugen Hans Haldenperger und Hans Märk, beide aus Honsolgen/Buchloe im Allgäu.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. Der übliche Füssener Besitzvermerk fehlt, doch ist die Hs. durch ihr Äußeres als alte St. Manger Hs. ausgewiesen und auch im Sinner-Katalog verzeichnet.

I

Bl. 1–143. Unbeschrieben 109^v–110^r, kein Textverlust. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD V 522. Lagen: V¹⁰ + (VI+1)²³ + 10 VI¹⁴³. Wortreklamanten und Lagenzählung [primus 6^{us}–] *duodecimus*. Schriftraum 21 × 15,5. Zweispaltig. 33–37 und 40–42 Zeilen (Nachtrag 142^{ra}–143^{vb}). Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Ammunsun, Kaufbeuren 1422 (141^{vb}) sowie Übergang von jüngerer gotischer Kursive zu Bastarda (wenig jüngerer Nachtrag 142^{ra}–143^{vb}). Von Ammunsun auch Clm 27424. Ein Johannes Ammersin belegt 1472 als Pfarrer in Untergermaringen und 1451 in Obergermaringen bei Kaufbeuren, vgl. WIEDENMANN S. 392 und S. 397.

II

Bl. 144–193. Unbeschrieben 193^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD VI 145 und VI 188. Lagen: (VI+1)¹⁵⁶ + 2 VI¹⁸⁰ + (VI+1)¹⁹³. Schriftraum 20 × 13,5. Zweispaltig mit Ausnahme der Marienklage. 33–36 und 34–39 Zeilen (Nachtrag 185^{ra}–193^r). Haupthand (datiert 184^{vb} 1417) Bastarda, Nachtrag wie in I. Rubriziert. Lombarden. Mundart des Nachtrags weist nach Ostschwaben.

Lit. zur Hs.: GRUPP 289, 632, 712.

1. 1^{ra}–141^{vb} **Vocabularius Ex quo**

Ex quo vocabularii varii autentici videlicet Huguccio chatolicon beuilogus(!) ... A est equiuocum ... (1^{rb}) Aaron est proprium nomen ... (141^{vb}) Zorobabel ... Zotica est virtus vitalis. Ave Marie gracia plena dominus tecum. Finitus est vocabularius iste a Johanne Ammunsun studente in Kofbüren anno domini 1422

in die *Thymothey apostoli necnon octauo kalendarum Februarii. Ave Maria gracia plena dominus tecum*. Mundart der Interpretamente ostschwäbisch.

Druck: *Vocabularius Ex quo*, hrsg. v. B. SCHNELL u. a., Bd. 2–5 (Texte und Textgeschichte 23–26), Tübingen 1988–1989 (Nennung der Hs. ebd. Bd. 1, 1988, S. 66). – Vgl. GRUBMÜLLER S. 82, S. 110.

2. 142^{ra}–143^{vb} Sermones duo

a. ›*Sermo de passione domini*‹ *Respice in faciem Christi ...* (Ps 83, 10). *Consuetudo est quando pauperes et mendici esurientes debiles et infirmi iuxta viam sedent ...* – ... (143^{va}) *Item docet nos magister celestis de acceptis beneficiis continue regraciari. Johannes: Accepit Ihesus panem gracias agens* (Io 6, 11). Vgl. SCHNEYER, Beobachtungen S. 43; SCHNEYER I S. 312, V S. 429, VI S. 124, VIII S. 576, IX S. 331 u. S. 380. Auch Windsheim, StB Ms. 70, 2; Würzburg, UB M. ch. f. 121, 196^r.

b. Predigtdisposition (143^{va}) ›*Sermo de dedicacione*‹ *Zachee festinans descende ...* (Lc 19, 5). *Notandum est quod quinque fuerunt in Zacheo. Primum quod fuit in Zacheo quod peccator erat ...* – ... *ut nos facere possimus det nobis pater et filius et spiritus sanctus. Amen.* Auch München, UB 2° cod. ms. 133, 162^{va}. Vgl. SCHNEYER VIII S. 678 Nr. 210.

3. 144^{ra}–184^{vb} Simon de Hinton: Summa iuniorum

›*Incipit prologus in compendium theologie fratris Johannis Cisterciensis*‹ *Ad instructionem minorum quibus non vacat opusculorum variorum prolixitatem perscrutari ...* (145^{ra}) *Symbolum est omnium credendorum ...* – ... *vel magis diligenter tunc foret mortale. Explicit compendium theologie. Anno domini M° CCCC° XVII°.* In die *Prothasii et Jacincti martirum*. Reihenfolge gegenüber dem Druck: tract. 1, 5, 2–4, 6–8. Zwischen Prolog und Text 144^{ra}–^{vb} Verzeichnis der Kapitel. Der Druck am Ende von der hsl. Überlieferung abweichend, vgl. A. DONDAINE, *La somme de Simon de Hinton*, in: RTAM 9 (1937) S. 5–22 und S. 205–218.

Druck: *Joannis Gersonii ... opera omnia*, Bd. 1, Antwerpen 1706, Sp. 233–422. – DONDAINE, a. a. O., S. 216–218 (letzter Traktat). – Vgl. GLORIEUX, *Repertoire* II 302 w. – STEGMÜLLER RS 815. – BLOOMFIELD 245. – KAEPEL 3600 (Nennung der Hs.).

4. 185^{ra}–193^{ra} Passio s. Margaretae. Sermones duo

a. ›*De sancta Margaretha virgine et martire*‹ *Post passionem et resurrectionem domini nostri ...* – ... (190^{ra}) *et transmissi unicuique omnem veritatem. Impleuit ergo beata Margareta certamen suum mense Julio die XII^{mo}. Explicit anno do-*

mini 1404. BHL 5303. Datierung aus der Vorlage übernommen oder Schreiberfehler? Vgl. Cod. II.1.2° 11, 136^{va}.

b. (190^{ra}) ›*Sermo de passione domini*‹ *Tu solus laborem ...* (Ps 9, 35). *David propheta videns in spiritu passionem Christi ...* – ... (191^{ra}) *dinumerauerunt omnia ossa mea* (Ps 21, 18) *id est dinumerabilia fecerunt. Rogemus ergo dominum.*

c. (191^{rb}) ›*Sermo de asumpcione(!) Marie virginis*‹ *Asumpcio sancte Marie virginis qualiter facta sit ...* – ... *ipsa largiente receperunt.* Iacobus de Voragine, *Legenda aurea* c. CXIX, ed. TH. GRAESSE, Dresden 1846, S. 504–509 und Exempel Nr. 3 S. 513f.

5. 193^r Füssener Marienklage II.

Awe vnd awe ich hör ainen grossen ruf ... – ... *Grozzer clag der tût mir not awe vnd lág ich für in tot.* Mundart ostschwäbisch.

Druck: F. SCHMIDT, *Deutsche Handschriften in Maihingen*, in: *Alemannia* 24 (1896) S. 69f. – Vgl. D. SCHMIDTKE – U. HENNIG – W. LIPPARDT, *Füssener Osterspiel und Füssener Marienklage*, in: PBB (Tüb.) 98 (1976) S. 258 und S. 287f. – D. SCHMIDTKE (Hrsg.), *Das Füssener Osterspiel und die Füssener Marienklage*. UB Augsburg, Cod. II.1.4° 62 (Litterae 69), Göttingen 1983, S. 28. – VL Bd. 2 (21980) Sp. 1032. – R. BERGMANN, *Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters*, München 1986, S. 398. – *Von der Augsburger Bibelhandschrift zu Bertolt Brecht*, hrsg. von H. GIER, Augsburg 1991, S. 138f. (mit Abb.).

Cod. II.1.2° 23

Biblia pauperum · Conradus de Brundelsheim

Füssen, St. Mang Papier 215 Bl. 29 × 21 I: Heidelberg 1419
II: Mittelberg (Allgäu) 1414–1415

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. 1–11, 92–215; II. 12–91. Neue Folierung 1–215; Bl. 12–91 alt gezählt 1–80, Bl. 92–215 alt gezählt 81–201, mehrfach fehlerhaft. Unbeschrieben 2^v, 3^v, 11^v. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD VI 607/609; Kreuz im Kreis; Schlüssel ähnlich PICCARD III 185, 329; II. Ochsenkopf ähnlich PICCARD VII 58; Horn Typ PICCARD VII 271; Glocke Typ BRIQUET 3982; Stern Typ BRIQUET 6542. Lagen: I. (V+1)¹¹ ... + 10 VI²¹¹ + (IV–4)²¹⁵; II. 2 VI³⁵ + VII⁴⁹ + 3 VI⁸⁵ + III⁹¹; Ordnung der 13. Lage gestört, richtige Reihenfolge 140 – 141 – 144 – 145 – 142 – 143 – 148 – 149 – 146 – 147 – 150 – 151, mehrfach durch Verweisungen angezeigt. Wortreklamanten und Lagenzählung, in II neu beginnend, teilweise beschnitten. Schriftraum: I. 24 × 15,5 (erste Lage) und 22–23 × 15; II. 20–21 × 14. Zweispaltig. I. 37–49, II. 38–46 Zeilen. I Bastarda und jüngere Kursive von mehreren Händen; II Bastarda durchgehend von der Hand des Heinrich Vinsternach

mit Ausnahme des Registers 91^v. Rubriziert. Lombarden. 1^r einfacher federgezeichneter hl. Magnus über dem Drachen stehend, am Rand in ungelenten hebräischen Buchstaben *Magne sancte ora pro me Konrado Pruglin* (Lesart des Namens unsicher; vgl. die Füssener Annalen des Placidus Keller, in: Alt-Füssen 21 (1962) S. 91 zu 1513, wo ein Konrad Schreglin bezeugt ist).

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. 2 Schließen. Einer von 2 × 5 Beschlägen fehlt. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Sermones Socci* und Papierschild mit alter Füssener Signatur *D 59*. Im Vorderdeckel jüngere Signaturen c. 22 und *No. 4. (73. (127.))*. Bl. 92 lederner Blattweiser.

Herkunft: Teil I 1414–1415 in Mittelberg (bei Nesselwang/Allgäu) von Heinrich Vinsternach aus Kempten geschrieben (datiert 75^{ra}, 91^{rb}). Teil II 1419 in Heidelberg geschrieben (Kolophon 215^{va}). Zu Heinrich Vinsternach, 1419 an der Universität Heidelberg immatrikuliert, vgl. Matrikel Heidelberg Bd. 1 S. 142, Bd. 2 S. 506. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh., vgl. Besitzvermerke 1^r, 11^r.

1. 4^{ra}–11^{rb} **Biblia pauperum**

Legitur Genesis III (3, 14) quod deus dixit serpenti ... (10^{va}) ›Crucifixio domini‹ ... (10^{vb}) ›Planctus Marie‹ ... (11^{rb}) ›Exanimacio novissimi Iudicii‹ Hic Ihesus iratus ... – ... ab audicione nos pessima non timere. Amen. Unbebildertes Exemplar, Reihenfolge der tituli, Lektionen und Prophetenansprüche häufig wechselnd. – Vgl. Codd. II. 1. 2° 7, 5 und II. 1. 2° 16, 2 d.

Vgl. STEGMÜLLER RB 9764 (Nennung der Hs.).

2. 2^r. 12^{ra}–215^{va} **Conradus de Brundelsheim: Sermones de tempore et de sanctis**

a. 2^r. 12^{ra}–91^{rb} *Sermones de tempore (pars hiemalis): ›Registrum ... Anno d. M° CCCC° LVIII°‹ (12^{ra}) Text Ecce venio cito ... (Apc 22, 12). In verbis propositis tria intelligimus dei videlicet legitimacionem ... – ... Scriptum a me Henrico Vinsternach de Campidona presbitero protunc rectore ecclesie in Mittelberg an der Winterstuden [sic] ipsa die Vrbani pape anno d. M. quadringentesimo quinto decimo. Bestand: SCHNEYER I S. 716 ff. Nr. 14, 15, 31–34, 41, 42, 46–48, 50–53, 55–58, 60, 65, 67, 70–74, 98, 99, 104, 107, 112, 113, 116, 119, 122–130. Zusätzlich (73^{rb}) Homo quidam fecit cenam ... (Lc 14, 16). Homo iste de quo dicitur est Christus ..., z. B. auch in Clm 11467, 230^{ra} und in Stuttgart LB, HB III 54, 267^r unter den Sermones des Konrad von Brundelsheim. – Eingefügt (85^{va}–86^{ra}) Quaestiones Nota quedam excerpta notabilia. Queritur circa sacramentum eucaristie vtrum liceat homini hoc sacramentum pluries frequentare ... Queritur 2° vtrum quolibet die homo possit vel debeat eukaristie sacramentum sumere ... 3° queritur quociens in anno sit communicandum ... – ... In vigilia Galli 1414. Zur Provenienz vgl. M. KREBS,*

Die Investiturprotokolle der Diözese Konstanz, 1938–1954, S.554: „Mittelberg alias zum Wüstner“ bzw. „zu den Wusten“.

b. 91^{va}–215^{va} Sermones de sanctis: Register, (92^{ra}) Text *Venite post me ...* (Mt 4, 19). *Beatus Gregorius exponens verbum ... – ... Finiti sunt hii sermones in almo studio Heydelbergensi anno domini M° CCCC° XIX° altera die post omnium sanctorum videlicet in die commemoracionis animarum.* Bestand: SCHNEYER I S.738 ff. Nr.267, 268, 270, 272, 275–280, 283, 285, 291, 296, 298, 299, 304, 306, 309, 310, 314, 316, 318, 321–323, 326, 330, 332, 338, 342–344, 347, 348, 351, 353, 355, 358, 359, 361, 362, 365–379. – Angefügt (215^{vb}) *Nota in canone sacerdos celebrans ante omnia sit circumspectans principaliter ad tria primo scilicet diligenciam habendo ... – ... Augustinus: homines voluntatem peccandi grauari magis dico Eukaristie perceptionem quam purificari.*
Druck: GW 7408–7413. – Vgl. VL Bd.3 (21985) Sp.147–153.

Cod. II.1.2° 24

Sermones

Füssen, St. Mang Papier I + 179 + I Bl. 30 × 22 Sachsen (?)
15. Jh. Anfang

Neuere Folierung 1–179, vorderes und hinteres Vorsatz ungezählt. Unbeschrieben 177^r–179^r. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XI 110/111. Lagen: 15 VI¹⁶⁸ + (VI–1)¹⁷⁹. Lagenzählung. Wortreklamanten. Pergamentfalte im Lageninnern aus einem Kommentar zum Decretum Gratiani, Textualis 14. Jh. 1. H. Schriftraum 22,5–23 × 15. Zweispaltig. Zwei Hände (Wechsel 107^{ra}), beide Übergang von jüngerer gotischer Kursive zu Bastarda, 15. Jh. Anfang. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer heller Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln. Einer von 2 × 5 Buckeln und ein Schließenriemen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Sermones de sanctis et de festiuitatibus I^{ms}* und Papierschild mit alter Füssener Signatur (unleserlich). Papierspiegel aus einem nach Wochen gegliederten Ausgabenbuch für Nahrungsmittel, jüngere gotische Kursive 14./15. Jh. Genannt u. a. die Orte *Schetwicz*, *Hoendorff*, *Gluchaw* und *Osterwin*, alle bei Zwickau. Vorderes und hinteres Vorsatz Pergament (zum Inhalt vgl. die Makulatur im Lageninnern), vorne mit Besitzvermerk und neueren Signaturen (99. (73.) und b. 2, hinten mit Kaufnotiz (s. u.).

Herkunft: Der Zwickauer Pfarrer Johannes Schimmelpfennig aus Fulda († 1425, vgl. Rep. germ. IV, 1 Sp.1303), der die Hs. 1420 erworben hatte (Kaufvermerk 178^{vb}), verkaufte sie nach Ausweis einer teilweise unleserlichen Notiz auf dem hinteren Vorsatz (recto) 1434 an Jacobus Reynaldi aus Saalfeld in Sachsen: *Anno domini M° CCCCXXXIII sabbato proxima ante dominicam letare dominus Johannes apothecarius apud romanum (sic) concessit mihi Jacobo Reynaldi de Salueldia quattuor florenorum in denariis(?) amirabiliter super librum istum presentem cum vno breuiario estuali*

eciam adiuncto [...] testimonium ego Jacobus prenominate propria [...] manu hoc scripsi. Dessen Wahlspruch *Mit heil. Mit heil.* 1445 auf dem vorderen Vorsatz (verso). Zu Reynaldi, 1403 Student an der Universität Erfurt, zwischen 1430 und 1440 mehrfach Dekan und Rektor der philosophischen Fakultät, später Pfarrer in Öttingen im Ries, vgl. KLEINEIDAM Bd.1 (21985) S.112, 142, 211, 408; Matrikel Erfurt Bd.1 S.68, 37 und S.163, 3; Rep. Germ. IV, 2 Sp.1545. Über den „sacerdos leprosus“ Dillinger aus Donauwörth gelangte die Hs., wie die ebenfalls aus Reynaldis Besitz stammenden Codd. II.1.2° 50, 2° 139, 2° 172, 2° 175, 4° 16 und 4° 53, an das Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeintrag 15. Jh. 2. H. 1^o). Vgl. MBK Bd.3, 1 S.114 und ZOEPL, Weltgeistliche S.751 f. Von Reynaldi auch Erlangen, UB Hs. 590.

1^{ra}–178^{rb} Sermones de sanctis et de festis

Stabat Johannes ... (Io 1, 35). Primo dicitur de Iohanne consummata perfeccione ibi: stabat Iohannes ...; (11^{ra}) Ambulans Ihesus ... (Io 20, 24). Primo igitur ponitur Christi iuxta marem ambulacio ...; (14^{vb}) Thomas unus de duodecim ... (Mt 4, 18). Secundo igitur ponitur beati Thome notificacio nominalis ibi: Thomas unus ...; (169^{rb}) Uidit Ihesus hominem ... (Mt 9, 9). Hoc ewangelium legitur in die sancti Mathei et est oracio ...; (169^{vb}) Accesserunt discipuli ... (Mt 18, 1). In prima parte requiruntur discipuli ...; (173^{ra}) ›Pasche‹ Maria Magdalena et Maria Jacobi ... (Mc 16, 1). In prima parte ponuntur harum trium feminarum nomina ... – ... Ibi et aqua in vinum conuertetur quia omnis tristitia absorbetur. Tu autem domine miserere nobis deo gracias. Iste liber comparatus est per Johannem Schymelphenning de Fulda plebanum in Zwickaw [Zwickau] anno domini M° CCCC XX quo et Bohemi Hussite per inclitum dominum Sigismundum Romanorum regem semper augustum nec non et regem Vngarie Dalmacie Croacie regem etc. et bohemie regni heredem interim ceperu[n]t. Anno XI post prostratos Prutenos per regem Polonie seu Cracowie et anno primo mortis regis Bohemie et mortis Johannis archiepiscopi Maguntinensis. Ausgewählte Heiligen- und Festtagspredigten gleichen Schemas von Andreas bis Matthäus/Michael; am Ende die Predigt zu Ostern nachgetragen. (179^v) Predigtentwurf.

Cod. II.1.2° 25

Iacobus de Voragine · Sermones

Füssen, St. Mang Papier I + 164 Bl. 27,5 × 20,5 Süddeutschland
I: 15. Jh. 1. V. II: 1422

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. 1–46, 130–165; II. 47–129. Neuere Follierung I, 1–265, springt von 54 auf 56. Unbeschrieben I^v, 46^v, 128, 129,

142^v, 165^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD V 521–523. Lagen: I. 3 VI³⁶ + V⁴⁶ ... + 3 VI¹⁶⁵; II. 6 VI¹¹⁹ + (VI–2)¹²⁹. Lagenzählung in I *primus*–4^{us} und *primus*–2^{us} (die letzten beiden Lagen der Hs.), in II I^{us}–VII^{us}. Wortreklamanten in I und II. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer liturgischen Hs., Textualis 13. Jh. Schrift-
raum: I. 22,5 × 15,5; II. 21 × 15. I. 42–46 und 44–49 Zeilen (die letzten beiden Lagen der Hs.); II. 33–35 Zeilen. Drei Hände: I. jüngere gotische Kursive, 15. Jh. 1. V. und wenig jüngere Nachträge 45^{va}–46^{rb} und 165^{rb}; II. Bastarda durchgehend von der Hand des Oswald Sartor (Kolophon 127^{vb}). Rubriziert. Lombarden nicht durchgehend ausgeführt.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit zwei Schließen und 2 × 5 Buckeln. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Sermones dominicales per circulum anni. Speculum beate Marie virginis*. Signatureschild verloren. Papierspiegel, vorne mit neuerer Signatur (33. (191.) und Füssener Besitzvermerk. Papiervorsatz mit Inhaltsverzeichnis (recto).

Herkunft: Teil II datiert 1422, Teil I ungefähr gleichzeitig. Die Wasserzeichen weisen in den mittelfränkisch-württembergischen Raum. Bibliotheksheimat seit der 2. H. des 15. Jh. Kloster St. Mang in Füssen (Besitzvermerke auf dem vorderen Spiegel, 165^v; aus dem 18. Jh. 1^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 959.

1. 1^{ra}–32^{va} *Sermones quadragesimales*

›*Dominica prima*‹ [D]uctus est Ihesus ... (Mt 4, 1). *Hec enim sit questio conuenienter an scilicet predicator ...*; (2^{vb}) [C]um venerit filius hominis ... (Mt 25, 31). *Licet enim articulum fidei scilicet carnis resurrectionem teneamur credere ...*; (4^{rb}) [C]um intrasset Ihesus Iherosolimam ... (Mt 21, 10). *Cum enim tam auctoritate philosophi ...*; (28^{va}) [A]nte diem festum pasce ... (Io 13, 1). *In hodierno enim ewangelio tractatur de cena Christi cum discipulis ...*; (30^{ra}) [M]aria Magdalena ... (Mc 16, 1). *Quia hodie specialiter est loquendum de resurrectione dominica quero pro introduccione an Christus debuit resurgere de morte ad vitam ...*; (31^{ra}) [H]ec est dies ... (Ps 117, 24). *Queritur vero resurrectio Christi est super alias sollempnitates gaudiosa ... – ... eleuatus est et nubens suscepit eum ab oculis eorum ad gloriam patris quod nobis prestare dignetur qui uiuit*. Anonymer Zyklus von Fastenpredigten (mit Predigten zu ausgesuchten Ferialtagen) meist gleichen Schemas (Quaestionenform).

2. 32^{va}–45^{va} *Conradus de Brundelsheim: Sermones de beata Maria virgine*

›*De purificatione Marie*‹ *Suscepimus deus ...* (Ps 47, 10). *Dicit enim Bernardus quod bonorum ipsius dei alia accipimus ...* Conradus de Brundelsheim, SCHNEYER I S. 740 Nr. 293, (33^{vb}) Nr. 304, (36^{ra}) S. 744 Nr. 344; (37^{rb}) *Orietur stella ex Jacob*. Numeri 24 (24, 17) *vbi enim ponit persone nascentis dignitate sub typo stelle cum dicitur orietur ...*; (38^{vb}) Conradus de Brun-

delsheim SCHNEYER I S.743 Nr.334, (40^{ra}) Nr.335, (41^{va}) Nr.336. Daran anschließend zwei Kirchweihpredigten (43^{rb}) ›*De dedicatione sermo*‹ *Et egressus Ihesus perambulabat Jericho* (Lc 19,1). *In quo enim ewangelio beatus Lucas ewangelista nos instruit qualiter ad regnum celorum peruenire ...*; (44^{rb}) ›*De eodem sermo bonus*‹ *Vere dominus est in loco isto ...* (Gn 28,16). *Licet enim dominus sit ubique et in omni loco ...* Angefügt ein Rezept ›*contra frigus*‹ *Nym kraen him ...*, ein Verzeichnis juristischer Abkürzungen, Vergleich zwischen Esel und Sünder und (46^{rb}) eine Nota ›*de uirtute uerbi dei*‹.

3. 47^{ra}–127^{vb} Flores s. Augustini (Sermones de tempore)

Dicite filie Syon ... (Mt 21,5; Zach 9,9). *Aduentus saluatoris ab antiquo fuit pronunciatus fuit desideratus ...* (126^{rb}) ›*Dominica vicesima tertia*‹ *Loquente Ihesu ad turbas ...* (Mt 9,18). *Quod cum Christus filium reguli infirmum ad mortem sanitati restituit ... – ... tam cito in paradyso et coram deo existunt ubi solum delectabilia conspiciunt. Quod nobis prestare dignetur qui cum patre ... Amen. Expliciunt dominicalia per circulum anni. Excerpta ex diuersis. Completa per me Oswaldus Sartoris. Sub anno domini M° CCCC° vicesimo 2°. Et sic est finis.* Vollständige Reihe von Sonntagspredigten, in Clm 17281, 3^r–87^v als „Flores s. Augustini“, vgl. SCHNEYER, Beobachtungen S.118; DERS., Wegweiser S.235; DERS., Winke S.245. Mehrere Sonntage mit zwei Predigten; an Weihnachten drei Heiligenpredigten eingefügt. Die erste Predigt auch bei Aldobrandinus de Tuscanella, SCHNEYER I S.223 Nr.3. Weitere Überlieferungen: Stuttgart, LB HB I 62, 110^{ra} und München, UB 2° Cod. ms. 126, 116^{ra}.

4. 130^{ra}–141^{ra} Sermones de diuersis

›*Sermo de festo palmarum*‹ *Ascendam ad palmam ...* (Ct 7,8). *Palma enim est angusta inferius et lata superius ...*; (130^{vb}) ›*Sermo de s. cruce aut passione*‹ *Lignum vite erat in medio ...* (Prv 13,12). *Ciuitas enim de qua hic sermo sit potest significare ecclesiam ...*; (131^{va}) *De quinque que faciunt sponsum sponsam diligere*‹ *Vir eius et laudauit eam* (Prv 31,28). *Vir eius id est Christus ...*; (132^{rb}) ›*Sermo de die Iudicii*‹ *Voca operarios ...* (Mt 20,8). *Illa enim vocatio erit generalis in extremo Iudicio ...*; (133^{ra}) ›*Sermo de angelis*‹ *In principio creauit ...* (Gn 1,1). *Illam enim auctoritatem Augustinus exponit hoc modo ...*; (133^{va}) ›*Sermo de dignitate sacerdotii*‹ *Ecce sacerdos magnus ...* (Sir 50,1). *Licet enim de sacerdotii dignitate ...*; (133^{vb}) ›*Sermo de pane materiali*‹ *Non in solo pane ...* (Mt 4,4). *Unde enim dicitur in libro de spiritu et anima ...*; (135^{ra}) ›*Sermo de elemosina*‹ *Sit elemosina tua in abscondito ...* (Mt 6,4).

Vnde ad misericordiam aliis exhibendam invitant nos ...; (135^{vb}) ›Sermo de ieiunio‹ Cum ieiunatis ... (Mt 6, 16). Scripserunt enim antiqui phylosophi ...; (137^{ra}) ›Sermo de penitencia‹ Ecce nunc tempus acceptabile ... (II Cor 6, 2). Quia enim sic tempus est multum difficile ...; (138^{vb}) ›Sermo in die palmarum‹ Hoc sentite ... (Phil 2, 5). In quibus enim verbis apostolus et nos ad tria inuitat scilicet ad humilitatem ...; (139^{rb}) ›De 7^{tem} que lauant animam a peccatis‹ Beati mundo corde (Mt 5, 8). Ad hoc enim nos dominus elegit ante mundi constitutionem ...; (139^{vb}) ›De septem donis electorum‹ Donum et pax est electis domini ... (Sap 3, 9). Saluandos enim nominat dominus electos ...; (140^{rb}) ›Quod pena inferni excedit presentem in 7^{tem}‹ Tradent vos in tribulationem ... (Mt 24, 9). Vnde duo enim sunt necessaria ad salutem ... – ... angeli autem suprascripti in celo. Quod nobis prestare dignetur. Die Predigten 131^{va}, 139^{vb}–141^{ra} von Berthold von Regensburg, vgl. SCHNEYER I S.479 Nr.79, S.489 f. Nr.233 und 239.

5. 142^{ra}–165^{rb} Iacobus de Voragine: Mariale aureum

›Speculum beate uirginis alphabeticum‹ Stark gekürzte Fassung, ohne Prolog und Inhaltsverzeichnis. Vgl. Cod. II.1.2° 18, 4. – Angefügt knappe Exzerpte aus dem Decretum Gratiani sowie WALTHER, Prov. 6518.

Druck: HAIN 9940 u. ö. – Vgl. KAEPELI 2158. – STEGMÜLLER RB 3999.

Cod. II.1.2° 26

Henricus de Langenstein · Ps.-Augustinus · Nicolaus de Lyra · Gerardus de Vliedrhoven · Iohannes Gerson · De interdicto ecclesiastico

Füssen, St. Mang Papier 241 Bl. 29 × 21,5 Süddeutschland (?) 15. Jh. 1. V.

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. 1–133; II. 134–231; III. 232–241. Neuere Follierung 1–241. Unbeschrieben 36^v–37^r (keine Textlücke), 133, 192–195, 231, 234^v, 235–241. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 109; II. Glocke Typ BRIQUET 3934; Schwert PICCARD VII 476; Ochsenkopf Typ PICCARD XII 279; III. Ochsenkopf ähnlich PICCARD VI 273 (Süddeutschland 1416–1423). Lagen: I. 9 VI¹⁰⁷ + VII¹²¹ + VI¹³³, erstes Bl. als Spiegel verklebt; II. 4 VI¹⁸¹ + VII¹⁹⁵ + 3 VI²³¹; III. V²⁴¹. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs. des 13. Jh. Schriftraum: I. 22,5–23 × 13,5–14; II. 21–22 × 14–15; III. 24 × 15,5. Zweispaltig. I. 36–39 Zeilen; II. 33–45 Zeilen; III. 44–53 Zeilen. Bastarda von 4 Händen:

1. Bl.1–132, 15. Jh. 1. V.; 2. Bl.134–145, datiert 1422 (142^{va}); 3. Bl.146–228^{ra}, datiert 1423 (182^{vb}, 191^{rb}, 228^{ra}); 4. Bl.228^{ra}–230^{va}, 15. Jh. 1. V. Rubriziert. Lombarben. Wasserschäden am Kopf des Buchblocks, Schrift dadurch teilweise stark verblaßt.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Zwei von 2 × 5 Buckeln verloren. Zwei Schließen. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe bzw. alter Füssener Signatur *H 74*. Papierspiegel, vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und Auflistung verschiedener Bücher des AT und NT mit deutscher Übersetzung sowie neueren Signaturen (97. (72.) und c. 13; hinten teilweise getilgter Eintrag *hic fuit Paulus baccalaris(?)*).

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeinträge 15. Jh. 2. H. und 18. Jh. fol. 1^r am oberen bzw. unteren Rand).

1. 1^{ra}–132^{va} **Henricus de Langenstein: Lectura in prologos Biblie**

In principio ... (Gn 1,1). Ita scribitur in capite tocius diuine scripture ... (111^{va}) Expedito prologo in generali ... – ... (127^{rb}) ut elici potest ex premissis. Et sic est finis. Deo gracias. (127^{va}–132^{va}) Register. Überschrift *Hainricus de Hassia super prologos biblie* von der Hand des Inhaltsverzeichnisses.

Vgl. STEGMÜLLER RB 3188, I–III (Nennung der Hs.). – HOHMANN, Initienliste 100. – VL Bd.3 (21981) Sp.763–773.

2. 134^{ra}–138^{ra} **Ps.-Augustinus: Speculum peccatorum**

›*Incipit speculum peccatorum*‹ Zu Druck und Literatur vgl. Cod. II.1.2° 12, 2; KURZ Bd.5, 1 S.224 (Nennung der Hs.). – Angefügt (138^{va}–139^{va}) ›*Virtus quid sit*‹ *Notandum Augustinus sic diffinit virtutem: virtus est bona qualitas mentis qua bene vivitur ... – ... Item theologicè [virtutes] non habentur sine donis, cardinales vero sine donis haberi possunt.*

3. 139^{va}–142^{va} **Niclaus de Lyra: Postilla super Psalterium (Exzerpt)**

Queritur vtrum Dauid fuit (ex similis gestrichen) eximius prophetarum ... – ... et ideo excellencior dicitur prophetis veteris testamenti et tantum de ista questione determinata per magistrum Nicolaum de Lyra circa principium sue exposicionis libri psalmorum. Deo gracias. Finita in vigilia natiuitatis Christi Anno domini M° CCCC° XXII. Exzerpt aus dem Prolog des Nikolaus von Lyra zum Psalter.

Druck: HAIN 10367 u. ö. – Vgl. STEGMÜLLER RB 5853.

4. 142^{vb}–184^{rb} **Henricus de Langenstein: Expositio orationis dominicæ**

Et cum oratis non eritis sicut(!) hypocrite ... Ista sunt verba domini scripta in Matheo VI capitulo (6, 9). In hoc tractatu oracionis dominice ... – ... (182^{vb}) et

ideo subditur in littera: Si autem non dimiseritis hominibus etc. nec pater uester dimittet vobis delicta vestra. Explicit tractatus magistri Henrici de Hassya super dominica oracione. Anno domini M° CCCC° XXIII°. (182^{vb}–184^{rb}) Register. Überschrift *De oracione dominica Hainrici de Hassia* von der Hand des Inhaltsverzeichnisses.

Vgl. STEGMÜLLER RB 3204. – BLOOMFIELD 333. – HOHMANN, Initienliste 60.

5. 184^{va}–191^{va} Ps.-Augustinus: *De vita christiana*

Ego Augustinus primus peccator ... – ... (191^{rb}) *Explicit Augustinus de vita christiana anno [M CCCC] XXIII.* (191^{rb}–191^{va}) Register. Überschrift *Augustinus de vita christiana* von der Hand des Inhaltsverzeichnisses.

Druck: PL 40 Sp.1031–1046. – Vgl. CPL 730. – KURZ Bd.5,2 S.195 (Nennung der Hs.).

6. 196^{ra}–228^{ra} Gerardus de Vliedervoven: *Cordiale de quattuor novissimis*

Memorare nouissima tua ... – ... Explicit cordiale vicesimo tercio anno [1423]. Zu Druck und Literatur vgl. Cod. II. 1. 2° 12, 1; DUSCH, Vliedervoven, S. 48 Nr.77 (Nennung der Hs.). Überschrift *de quattuor novissimis* von der Hand des Inhaltsverzeichnisses.

7. 228^{ra}–230^{va} Iohannes Gerson: *De praeceptis decalogi* (Exzerpt)

Sciens nichilominus noster misericordissimus pater deus ... – ... sicut in domo dei Parisius(!) laudabiliter observatur. Explicit. Opusculum tripartitum p. 1 c. 16 und 18, p. 3. Überschrift *de confessione* von der Hand des Inhaltsverzeichnisses.

Druck: HAIN 7651–7654 u. ö. – Joannis Gersonii opera omnia, Bd. 1, Antwerpen 1706, Sp. 439–442 und Sp. 447–450. – Vgl. BLOOMFIELD 5237.

8. 232^{ra}–234^{ra} De interdicto ecclesiastico

›*Circa tractatum de interdicto ecclesiastico*‹ *Primum est notandum quod notabilia sequencia et articuli sunt tenendi et observandi prout Johannes Kaldarinus decretorum doctor in suo tractatu de interdicto ecclesiastico servari notavit et compilavit. Primo nota quod per ecclesiasticum interdictum nihil aliud intelligitur ... – ... et reconciliandus est. Hoc tamen indiget speciali declaracione.* Kurzfassung des Tractatus de interdicto ecclesiastico des Iohannes Calderinus (gedruckt GW 5902–5903 u. ö.; vgl. SCHULTE GQ

Bd. 2 S. 250 f. Nr. 5 c). Überschrift *de interdicto* von der Hand des Inhaltsverzeichnisses.

Cod. II. 1. 2° 27

**Iacobus de Voragine · Conradus Holtznicker de Saxonia ·
Henricus de Bitterfeld**

Füssen, St. Mang Papier I + 251 Bl. 31 × 21 Raum München 1423

Neuere Follierung 1–251, Vorsatz ungezählt. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XII 121, 271, 441. Lagen: (VI–1)¹¹ + 18 VI²²⁷ + (VI+1)²⁴⁰ + (VI–1)²⁵¹. Wortreklamanten. Lagenzählung zu Beginn und Ende der Lagen. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer deutschen Urkunde 14./15. Jh.; genannt *Hanns von Swäbing zymerman purger zu München* und *Chünrat Hächinger*. Schriftraum 22,5 × 14,5 und 26 × 15 (letzte Lage). Zweispalzig. 40–44 und 48–60 Zeilen (letzte Lage). Bastarda cursiva von zwei Händen, Haupthand des Theodor Huber durchgehend bis 250^r. Rubriziert bis 247^r. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. Einer von 2 × 5 Buckeln fehlt. Beide Schließenriemen abgeschnitten. Titel- und Signaturschild abgerissen. Vorderer Pergamentspiegel deutsche Urkunde von 1398 über eine Besitzverpfändung im Gebiet der Pfarrei Steinhöring/Ebersberg an *Jörgen Prügl*; Zeugen *Hanns der Helfendorfer*, *Chünrat der Kamler*, *Hainreich der Smuck*. Am Rand probationes pennae und neuere Signatur No. 4. (81. (99.)). Hinterer Pergamentspiegel lateinische Urkunde von 1415: Appellation des *Conradus Fawl* nach Rom betreffend Besetzung der Pfarrei St. Emmeram in Geisenfeld/Hallertau, auf die er gegen *Johannes Lurcz* (vgl. REP. GERM. III S. 222; M. Trost, Geschichte des Marktes Geisenfeld, in: Oberbayerisches Archiv 37 [1878] S. 230) Anspruch erhebt; Zeugen *Johannes Pürckart* aus Landsberg/Lech und der Pfarrer *Jakob Heuss*, Notar *Conradus Rothart de Nürnberg clericus Bambergensis dyoecesis*. Pergamentvorsatz, recto Notae zum vierfachen Schriftsinn, verso Inhaltsangabe.

Herkunft: Hs. 1423 von Theodor Huber, nach Ausweis der Makulatur und der Wasserzeichen wohl im Raum München, geschrieben (Kolophon 157^{ra}). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 268.

1. 1^{ra}–157^{ra} Iacobus de Voragine: Sermones de sanctis et de festis

»Incipiunt sermones Jacobi de Voragine de festis primo de s. Andrea« Vestigia eius ... (Iob 23, 11). Tria sunt necessaria cuilibet sancto viro perfecto ... (153^{ra}) Stare fecit cantores (Sir 47, 11). David symphonides ... – ... ut in

pace continua requiescat. Amen. Amen. (154^{va}–157^{ra}) Alphabetisches Sachregister. (157^{ra}) *Qui me scribebat Theodricus(!) Hüber nomen habebat. Anno M° CCCC° XXIII in crastino Marie Magdalene finitus est liber iste.* Enthält, teilweise geringfügig erweitert bzw. gekürzt sowie in der Reihenfolge umgestellt, die Sermones SCHNEYER III S.246 ff. Nr.295–316, 318, 319, 322, 324, 327–332, 334–337, 339, 340, 344, 346, 347, 350, 352, 356, 358, 359, 362, 364, 366, 367, 370, 372, 375, 377, 378, 380, 382, 383, 385, 387–389, 392, 393, 398–400, 405, 406, 411, 412, 414, 418, 423, 424, 426, 427, 430–432, 434, 435, 437, 439, 442, 449, 450, 453, 455, 457–459, 462–465, 469–473, 476–482, 484–492, 494, 497, 498, 500–502, 504, 506–509, 512–514, 517, 518, 520–522, 525, 527, 528, 530, 532–534, 537, 540, 542–545, 550, 551, 554, 555, 559, 562, 565, 570, 574–578, 582, 584, 586–592, 594–600. Eingefügt (68^{ra}) Nr.625; (74^{ra}) ›*In diebus rogacionum sermo. Orate pro invicem ...* (Iac 5,18). *Volens ecclesia fideles adducere ad orandum ...* auch im Druck der Sermones des Iacobus de Voragine COPINGER 6524 (SERMO CLVII); (74^{vb}) ›*Sermo secundus. Celum dedit pluuiam ...* (Iac 5,18). *Beatus Iacobus uult ostendere quanta sit vis oracionis ...;* (76^{rb}) *Vado ad ...* (Io 16,5). *Quando aliquis pater ...* Iacobus de Voragine, vgl. SCHNEYER III S.226 Nr.71; (83^{vb}) *Miserunt Barnabam ...* (Act 11,22). *In hiis uerbis quinque preconia ...* auch Würzburg, UB M. p. th. q.41 unter den Sermones de sanctis des Iacobus de Voragine; (84^{va}) *Mirabilis deus ...* (Ps 67,36). *Felices illi sancti ...;* (85^{ra}) *Iustorum anime ...* (Sap 3,1). *Magna consolacio est sanctis uiris ...* auch Freiburg, UB Hs. 284 unter den Sermones de sanctis des Iacobus de Voragine. (42^{va}–43^{ra}) Nachtrag auf versehentlich freigelassenem Raum *Surge illuminare ...* (Is 60,1). *Ex quo ecclesia hodie colit festa ... – ... ut post mortem faciem dei eternaliter posset videre quod nobis prestare dignetur deus.* Vgl. SCHNEYER VIII S.795 Nr.3, IX S.617 Nr.20.

Druck: COPINGER 6523 ff. – Vgl. KAEPELI 2155 (Nennung der Hs.).

2. 157^{va}–239^{ra} Conradus Holtnicker de Saxonia: Sermones de tempore, de sanctis et de occasionibus

›*Secuntur sermones de tempore et de quibusdam sanctis novi Saxonis breues. De adventu domini primus. Emitte manum tuam ...* (Ps 143,7). *Ecce karissimi sicut [naufragii] in medio fluctuum periculosissimorum ...* SCHNEYER I S.748 ff. Nr.1–7, 12, 15, 19, 20, 23, 25, 29, 34, 35, 38, 41, 46, 53, 55, 56, 58, 62, 65–67, 69, 72, 73, 78, 80, 81, 85, 88, 90, 92, 95, 100, 106, 101, 110, 111, 114, 116, 122, 125, 126, 131, 133, 138, 139, 144, 147, 149, 154, 157, 161, 170, 174, 177, 179, 181, 184, 187, 191, 194, 197, 200, 203, 207,

209–211, 214, 216, 218, 222, 225–227, 229, 233, 235, 239, 241, 243, 244, 246, 248–253, 256 (217^{rb}), 377, 380–382, 385–388 (224^{vb}), 272, 301, 309, 120, 121, 319, 320, 330–332 (233^{rb}). Eingefügt (224^{vb}–226^{ra}) ›*Sermo de statu matrimoniali*‹ *Notandum quod quicumque uult iuste contrahere matrimonium debet habere duo quia sine hiis non saluabitur ... – ... Tercio ut habeat mundas passionēs.* – Angefügt (233^{rb}–239^{ra}) 8 Heiligenpredigten mit gleichlautender Einleitungsformel (Initien s. Register): (238^{va}) ›*De sancto Johanne baptista Elizabeth(!) impletum est ... (Lc 1, 57). In euangelio presenti tria nobis sunt consideranda. Primo quod angelus natiuitatem sancti Johannis Zacharie predixit ... – ... (239^{ra}) Beate Marie presenciam et saluatoris mei salutem etc. Rogemus. Expliciunt sermones breues noui Saxonis de tempore et de festis collecte.* – (239^{rb}) Auflistung der Bücher des AT und aristotelischer Schriften mit deutscher Übersetzung, Mundart bayrisch. Vgl. P. LEHMANN, Erforschung des Mittelalters, Bd. 1, Stuttgart 1959, S. 149–152. – (239^{va}–^{vb}) Schematische Übersicht über die Schriften des AT und NT.

Druck: B. Bonauenturae sermones ... cum indicibus, Paris 1521 u. ö. – Vgl. DISTELBRINK Nr. 208. – VL Bd. 5 (21985) Sp. 247–251.

3. 240^{ra}–248^{va} Sermonesuarii

Vidi ciuitatem sanctam ... (Apc 21, 2). Verba ista sunt beati Johannis apostoli et euangeliste qui propter verbum dei ...; (242^{ra}) Fecit michi magna ... (Lc 1, 49). Doctor ille deuotus et Christi ecclesie pastor egregius Leo papa dominice incarnationis ...; (243^{va}) ›Sermo Leonis pape de animabus‹ Beati mortui ... (Apc 14, 13). Hiis verbis sanctus Johannes postquam descripsit malorum dampnationem ...; (245^{va}) ›Sermo Leonis pape de animabus‹ A mortuo ... (Sir 7, 37). Quanto maior est necessitas ... vgl. Frankfurt, StuUB Ms. Barth. 147, 75^v; (247^{ra}) ›Sermo Leonis pape de purificatione Marie‹ Omnes quidem currunt ... (I Cor 9, 24). Beatus Gregorius libro 9° moralium capitulo XV° pertractans istum passum ... – ... concordiam amplexari quia beati pacifici quia filii dei vocabuntur ut dicitur Mattheo V^{to} (5, 9). etc.

4. 248^{va}–250^{rb} Henricus de Bitterfeld: Tractatus de horis canonicis

Septies in die ... (Ps 118, 164). Quamuis enim dominus semper et in omni tempore ... – ... vitam eternam habebit. Quod nobis concedat ... Amen. – Angefügt (250^{va}–251^{va}) drei Predigtdispositionen, Initien s. Register.

Druck: HAIN 8406 f. – Vgl. ZUMKELLER 384. – KAEPELI 1716. – HOHMANN, Initienliste S. 418 Nr. 212. – VL Bd. 5 (21985) Sp. 699–703.

Cod. II. 1.2° 28(1)

Iordanus de Quedlinburg

Füssen, St. Mang Papier/Pergament 356 Bl. 33 × 24
Süddeutschland 1423

Erster Bd. einer ursprünglich auf drei Bde. verteilten Predigtsammlung, vgl. ursprüngliche Lagenzählung in dieser Hs. und in Cod. II. 1.2° 28(2). Neuere Paginierung 1–712. Unbeschrieben pag. 426–430. Das äußere und innere Doppelbl. jeder Lage Pergament. Wasserzeichen: Dreieberg Typ BRIQUET 11689; Drache Typ PICCARD II 323. Lagen: 15 VII⁴²⁰ + (III–1)⁴³⁰ + 8 VIII⁶⁸⁶ + (VII–1)⁷¹². Wortreklamanten. Lagenzählung 1–16; die anschließende Zählung 1–9 beim Neubinden in der 2. H. des 15. Jh. (s.u.) geändert in 17–25. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 24 × 16. Einspaltig. 36–42 Zeilen. Bastarda von zwei Händen: 1. pag. 1–425 von der Hand des Johannes von Braunau (s.u.); 2. pag. 431–712. Rubriziert. Lombarden.

Hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (KYRISS S.77 Nr.90 mit Tafelbd. 2 S.13 und S.64f. Nr.1, 2, 5: Augsburg, 15. Jh. 3. V.). 2 × 5 Beschläge mit Jahreszahl 1469. Beide Schließenriemen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel *Sermones Jordani de tempore* und alter Füssener Signatur (unleserlich). Pergamentspiegel, vorne mit jüngeren Signaturen (56. (32.) und 59 sowie Nota zu einer Predigt.

Herkunft: 1423 von *Johannes de Prawnaw* (Bistum Passau) vollendet, vgl. Kolophon II. 1.2° 28(2) pag. 853. Seit 1472 Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Schenkungsvermerk pag. 19 *Iste liber est monasterii s. Magni in faucibus alpium legatus prefato monasterio per honorabilem virum Johannem Brotteck plebanum in Pertolczhoffen pure propter deum ob salutem anime sue anno domini 1472*. Von Brotbeck, Pfarrer in Berchtoldshofen bei Marktoberdorf im Allgäu, auch die Füssener Codd. II. 1.2° 91, 2° 206 und 2° 207. Vgl. ZOEPFL S.750; WIEDENMANN S.586. Weitere Füssener Besitzeinträge pag.1 (18. Jh.) und pag. 712 (von der Hand des Schenkungsvermerks).

Pag. 1–712 Iordanus de Quedlinburg: *Postilla de evangeliiis dominicalibus*
(pars I–III, 1)

Alphabetisches Sachregister zu pars I, (pag. 19) ›*Incipit opus Postillarum de Ewangeliis dominicalibus compilatum a fratre Jordano de Quedlinburg lectore ac magistro ordinis fratrum heremitarum beati Augustini. Incipit prologus super eisdem*‹ *Jordanus ripas alvei ...* (Io 3, 15). *Sicut dicit beatus Augustinus ...* (pag. 431) pars II, (pag. 585) pars III, 1 ... (pag. 688) *Maria Magdalene et Maria Jacobi ...* (Mc 16, 1). *Sicut dicit beatus Augustinus super psalmo 103 ... – ...* (pag. 693) *Ibi eum clare videbimus regnantem cum patre ... Amen.* (Pag. 694) Alphabetisches Sachregister zu p. II und III, 1. Bestand: SCHNEYER III S. 802 ff. Nr. 1–60, 62.

Cod. II. 1. 2° 28(2)

Iordanus de Quedlinburg

Füssen, St. Mang Papier/Pergament 417 Bl. 33 × 24
Süddeutschland 1423

Zweiter Bd. einer ursprünglich auf drei Bde. verteilten Predigtsammlung, vgl. Cod. II. 1. 2° 28 (1). Neuere Paginierung 1–871, springt von 599 auf 601 und von 622 auf 663. Unbeschrieben pag. 326–332, 870–871. Das äußere und innere Doppelbl. jeder Lage Pergament. Lagen: I² + 2 VII⁵⁸ + (VII-1)⁸⁴ + 8 VII³⁰⁸ + VI³³² + 6 VII⁵⁰⁰ + (VII-1)⁵²⁶ + 10 VII⁸⁴⁷ + (VII-1)⁸⁷¹; erstes und letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Lagenzählung 10–21, dann 1–18, vgl. Cod. II. 1. 2° 28 (1). Pergamentfalte, Wasserzeichen, Schriftraum etc. wie Cod. II. 1. 2° 28 (1). Bastarda von 2 Händen: 1. pag. 3–323; 2. pag. 333–869 von der Hand des Johannes von Braunau, vgl. Cod. II. 1. 2° 28 (1). Notae pag. 1–2 und Nachtrag pag. 323–325 um 1525 von der Hand des Gallus Knöringer (vgl. unten). Rubriziert. Lombarden.

Zu Herkunft und Einband vgl. Cod. II. 1. 2° 28 (1). Auf dem Vorderspiegel jüngere Signaturen (57. (33.) und (59 gestrichen) 60.

1. Pag. 3–323 Iordanus de Quedlinburg: Quadagesimale

Ecce nunc tempus acceptabile ... (II Cor 6, 2). *Quia hodie agimus inicium quadagesime ...* (pag. 308) *Stetit Ihesus ...* (Lc 24, 36). *Queritur que sit differentia inter pacem mundi et pacem domini nostri ... – ... purget et lauet ut sine macula et ruga illi me paci dignetur finaliter immiscere. Cuius pacis non est finis. Amen. Et sic est finis huius libri. Deo gracias.* Nur hsl. überliefert. Vgl. SCHNEYER I S. 375 ff. Nr. 249, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 279, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315–317. Predigtschlüsse von Schneyer abweichend, jedoch mit denen bei ZUMKELLER 650 übereinstimmend. Dort auch die erste Predigt sowie die Predigt (pag. 273) *Stabat iuxta crucem ...* (Io 19, 25). *Simon de Cassia ...*, die bei Schneyer fehlen. Ein Vergleich mit der Überlieferung im Clm 8354 ergibt weitgehende Übereinstimmung. Zu Schneyers falscher Zuweisung des Quadagesimale an Augustinus Triumphus de Ancona vgl. VL Bd. 4 (21983) Sp. 860 f. – Angefügt (pag. 1–2) Notae zum Text sowie (pag. 323–325) Nachrichten über den Bauernkrieg in der Füssener Gegend, für dessen Ausbruch die Lutherische Lehre verantwortlich gemacht wird. In Einzelheiten übereinstimmend mit den in den Annales Faucenses des Füssener Priors Gallus Knöringer geschilderten Ereignissen, vgl. F. L. BAUMANN

(Hrsg.), Quellen zur Geschichte des Bauernkrieges in Oberschwaben (Bibl. des litterar. Vereins in Stuttgart 129), Tübingen 1876, S.396 f.

2. Pag. 333–869 Iordanus de Quedlinburg: Postilla de evangeliiis
dominicalibus (pars III,2–IV)

»Incipit tercium volumen operis postillarum et sermonum fratris Jordani ordinis fratrum predicatorum(!) dominicis diebus per estatem« Prolog zu p.III,2 *Expedita prima parte tercie partis operis qui fuit de Christi passione ... Maria Magdalene et Maria Iacobi ...* (Mc 16,1). *Licet magna leticia ...* (pag. 509) p.IV ... (pag. 846) *Cum videritis abhominacionem ...* (Mt 24,15). *Verba ista licet ad litteram dicta sunt de destruccione urbis Iherusalem ...* – ... (pag. 853) *Ecce quod erit in fine sine fine. Quo nos perducere dignetur deus ... Amen. Explicit secunda pars Jordani per manus domini Johannis de Prawnow pataviensis dyocesis et finitus est liber decimaquarta die mensis februaryi anno domini 1423.* (Pag. 854) Alphabetisches Sachregister. SCHNEYER III S.813–824 Nr.61, 63–134. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 28 (1).

Cod. II. 1.2° 29

Ps.-Albertus Magnus · Henricus de Segusio · Bulla indulgentiarum

Füssen, St. Mang Papier 216 Bl. 28,5 × 22 Süddeutschland
1423. 1438

Neue Foliierung 1–216. Unbeschrieben 118^v–120^v. Wasserzeichen: Dreieberg Typ BRIQUET 11719. Lagen: (VII–1)¹² + 17 VI²¹⁶; erstes Bl. als Spiegel verklebt. Lagenzählung *primus* [–10] und [1–] 8^{re}. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 19,5–20 × 15–15,5 und 19–19,5 × 14 (ab Bl. 121). Zweispaltig. 32–39 Zeilen. Bastarda von 3 Händen: 1. Bl. 1–208; 2. Bl. 209–212^r; 3. Bl. 212^v–216^v. Rubrizierung und Lombarden bis 208^v.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. Zwei von drei Schließen fehlen, die dritte neu restauriert. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Tractatus magistri Alberti Magni super missus est* und Papierschild mit alter Füssener Signatur 138. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt. Papierspiegel und Pergamentansatzfälze 1987 freigestellt. Vorderer Spiegel mit Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., und neueren Signaturen 46 und No. 4 (54. (170.)), hinterer Spiegel aus einer deutschen Urkundenabschrift, 15. Jh. 1. H., genannt *Hannsen Wicken ingesessn Burger zu Donawwerde* (Donauwörth) und *Ulrich Schüller*. Pergamentansatzfälze aus einem ehemals gefalteten Amulett, Textualis 14. Jh., mit Pech schriftseitig unter den Spiegeln verklebt. Die Segen radiert bzw. durch Verkleben weitgehend unleserlich, nur mehr die Rubriken lesbar: *In nomine patris et filii et spiritus sancti. Dis sint die zehen Namen als die Ebraischen unseren*

herrengot nennend ... adonai ... Emanuel ... + Swer dis namen bi im het der erstirbet nit in wasser+ ... Hasse dich einer und wilt du das er dich sucht(?) so leg es hainlich uf sin haupt so wirt er din friunt ... + Als lieb muoc ich allen minen vinden sin als die drie gaben waren die die hailigen drie kunge unserm herren brachten ... + Dis karakteres trag mit dir in swelcher not du siest ... Am unteren Rand magische Symbole und Zeichen. Vgl. etwa A. E. SCHÖNBACH, Altdeutsche Funde aus Innsbruck. VII.: Ein Kreuzsegen, in: ZfdA 33 (1889) S. 393 f. – Mundart schwäbisch.

Herkunft: Hs. datiert 1423 (118^{rb}). Die 1438 nachgetragene Ablaßbulle mit Ablaßbrief weist in den süddeutschen Raum. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^o).

Lit. zur Hs.: GRUPP 324.

1. 1^{ra}–118^{rb} **Ps.-Albertus Magnus: Mariale sive De laude beatae Mariae virginis**

›In nomine domini altissimi‹ Prolog Clara est que numquam marcessit (Sap 6, 13) ... (1^{va}) Tytuli articulorum ... (3^{rb}) Quaestio prima Primo queritur an necesse fuerit hanc missionem esse ... – ... mirabilis fiat miraculum de miraculo pro quo benedicta sit sancta trinitas. Sub annis domini millesimo quadringentesimo vicesimo tercio feria 2^a post Epyphaniam finitus est tractatus iste.

Druck: GW 678–682. – B. Alberti Magni opera omnia, Bd. 37, ed. A. BORGNET, Paris 1898, S. 1–341. – Vgl. STEGMÜLLER RB 1061 (Nennung der Hs.). – A. KOLPING, Zur Frage der Textgeschichte, Herkunft und Entstehungszeit der anonymen ‚Laus virginis‘, in: RTAM 25 (1958) S. 285–328 (mit Edition von Beginn und Schluß des Traktats).

2. 121^{ra}–203^{va} **Henricus de Segusio: Summa super titulis decretalium (Exzerpt)**

›In dei nomine‹ Miserator et misericors dominus cuius misericordie non est numerus ... (199^{va}) De fide catholica Sequitur de secunda parte Rubrice ... (199^{vb}) Qvot modis accipitur fides ... (202^{rb}) De summa trinitate Quid dicatur summa et quidem quia omnibus rebus maior et prior est ... – ... idem sunt in substancia ut iam patet. Finitur tractatus de summa trinitate. Enthält nur den Kommentar zu Decretales Gregorii IX. 1, 1 und 5, 38. Überschrift Summa domini Hostiensis de penitenciis et remissionibus und Korrekturen im Text von anderer Hand.

Druck: HAIN 8959–8966 u. ö. – Vgl. SCHULTE GQ Bd. 2 S. 123–129. – H. COING, Handbuch der Quellen und Literatur zur neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd. 1, Frankfurt/M. 1967, S. 378.

3. 203^{va}–208^{vb} **Iohannes Andreac: Summa de sponsalibus et matrimonio**

›Incipit subsequenter Tractatus domini Johannis Andree super quarto libro decretalium de sponsalibus et cetera‹ Prolog Christi nomen inuocans ...

(203^{vb}) Text *Sponsalia proprie sunt de futuro ... – ... faciunt enim ad secundam partem rubrice et non ad propositum unde quid dicunt vide per te Joh[annes Andreae]*. Erweiterte Fassung.

Druck: GW 1751–1756. – Vgl. SCHULTE GQ Bd.2 S.214 f. – R. STINTZING, Geschichte der populären Literatur des römisch-kanonischen Rechts in Deutschland, Leipzig 1867, S.186–193.

4. 209^{ra}–216^{vb} **Bulla indulgentiarum remissionum omnium peccatorum**
(Basel, 1436 April 14) mit Ablassbrief des Ablasskommissärs
Heinrich Menger (lat. und dt.)

*Sacrosancta etc. Vniuersis Christi fidelibus salutem et omnipotentis dei benedictionem. Vox illa iocunditatis et leticie ad populum Israheliticum olim de celo lapsa ... (211^{va}) plena fides in omnibus adhybeatur. Datum ... M° CCCC° XXXVI°. (211^{va}) Littera indulgentialis Vniuersis presentes litteras inspecturis nos Hainricus Menger ... anno domini M° CCCC° XXXVI° ... (212^{va}) Ablassbulle Sacrosancta sinodus Basiliensis etc. Die vilhailig sāmning Concili zů Basel allen cristenmenschen hail und segen ... (216^{rb}) Ablassbrief Allen die gegenwurdig brief ansechend wir Hainrich Menger ... – ... vorgebant hailig werk der widerbringung der kriecken. Ablassbrief des Züricher Kanonikers Heinrich Menger, Ablasskommissär für die süddeutschen Diözesen, vgl. PAULUS, Ablass, Bd. 3, S. 118. Zu Menger (1412–1455) vgl. A. MEYER, Zürich und Rom (Bibl. des DHI 64), Tübingen 1986, S. 294 f. Nr. 348. Die Überschrift (209^{ra}) *Nota venia concilii Basiliensis* und die Notiz (212^{rb}) *Anno domini M° CCCC° XXXVIII° in quadragesima confessus sum et post diem pasche que fuit XII idus aprilis feriam sextam incepti ieiunare et habere missam similiter* von anderer Hand. Mundart der deutschen Teile alemannisch.*

Druck (Bulla indulgentiarum): MANSI Bd.29 Sp.128–133.

Cod. II.1.2° 30

Johannes Herolt · Gesta Romanorum · Historia septem sapientium

Füssen, St. Mang Papier I + 322 Bl. 30 × 21,5 Süddeutschland
I: 1427 II: 1428 III: um 1430

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl.4–195; II. Bl.196–207; III. Bl. I, 1–3, 208–322. Neuere Foliierung I, 1–322. Unbeschrieben 1^v–3^v, 160, 204–207, 276^v–322. Wasserzeichen: I. Glocke Typ BRIQUET 3982; Ochsenkopf Typ PICCARD XII 614, 685; II. Mohr Typ BRIQUET 15662; III. Ochsenkopf PICCARD XII 578,

Typ PICCARD XIII 281, 685. Lagen: I. ... 16 VI¹⁹⁵; II. VI²⁰⁷; III. II³ ... + 7 VI²⁹¹ + (VI-1)³⁰² + 2 V³²². Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., 14. Jh. Schriftraum: I. 21 × 14; II. 22 × 14,5; III. 21–21,5 × 14–16. I und III zweispaltig, II einspaltig. I. 35–40 Zeilen; II. 40 Zeilen; III. 37–40 Zeilen. Drei verschiedene Hände, alle Bastarda cursiva. Rubriziert. Lombarden.

Zeitenössischer hellbrauner Ledereinband. Beide Schließen und einer von 2 × 5 Buckeln fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Tractatus de decem preceptis ... Item de impedimentis matrimonii. Item gesta Romanorum* (Zusatz von anderer Hand:) *Ni. Dinckelspu[hel]* und Papierschild mit alter Füssener Signatur F42. Pergamentspiegel mit jüngeren Signaturen 4. (56. 80. und b. 6 aus Iacobus de Voragine, *Legenda aurea*, ed. GRAESSE S.11 f., Schluß von c.1 und Beginn von c.2, *Textualis formata*, 13. Jh. Ende. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. datiert I. 1427 (182^{rb}, 195^{va}) und II. 1428 (203^v), III. ungefähr gleichzeitig. Die Wasserzeichen weisen nach Süddeutschland. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit 1467, vgl. Besitzeintrag 4^r *Iste liber est monasterii sancti Magni in faucibus emptus 1467*. Weitere Füssener Besitzeinträge 1^r (18. Jh.), 276^r (15. Jh. 2. H.).

Lit. zur Hs.: GRUPP 31. – MBK Bd.III, 1 S.113.

I^{ra}-v^b *Gesta Romanorum* (Fragment) // *filie recidiue flagicioseque commiscebatur ...* (I^{rb}) *Pompeius regnavit diues ... – ... a mediatore id est gracia Christi eciam* // Das Bl. gehört nicht zu den 208^{ra} sqq. folgenden *Gesta Romanorum*, wo beide Stücke nochmals vollständig und in anderer Reihenfolge enthalten sind. Vgl. OESTERLEY S.645 Nr.294, S.273 Nr.1. 1^r Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., mit Zuschreibung zu Nr.1 *Tractatus compositi per quendam fratrem monasterii predicatorum Nurembergensis*.

1. 4^{ra}-195^{va} Johannes Herolt: De eruditione christifidelium seu De doctrina christiana

Si vis ingredi ... (Mt 19, 17). *In verbis propositis ostendit ... – ...* (182^{rb}) *si carnali delectacioni cor maculas. Et sic est finis huius libri qui intytulatur liber de doctrina christiana collectus per fratrem Theodericum de Berlstet* (korrigiert aus Berlstete) *ex diuersis et pluribus libris ... offero ad emendam. Item anno domini M° CCCC° XXVII°.* *In vigilia ascensionis domini finitus est tractatus iste videlicet de septem sacramentis similiter tractatus de septem donis spiritus sancti hora vesperarum vel quasi.* (182^{va}-190^{ra}) *Tabulae pro sermonibus* und (190^{rb}-195^{va}) *Tabula alphabetica. Anno domini Millesimo quadringentesimo vicesimo septimo in vigilia sancti Laurencii hora vesperarum vel quasi finitum erat hoc opus. Deo gracias.* Zur Verfasserfrage vgl. KAEPEL 2386. 160^{rv} unbeschrieben, kein Textverlust.

Druck: HAIN 8516-8522. – Vgl. KAEPEL 2386 (Nennung der Hs.). – VL Bd.3 (21981) Sp.1123-1127.

2. 196^r–203^v Quaestio de impedimento matrimonii

Qveritur utrum cognacio carnalis vel vinculum affinitatis impediatur matrimonium. Arguitur primo quod cognacio non impediatur matrimonium quia matrimonium videtur seruatum strictissime ... – ... et post mortem uxoris sine coniugio permaneat ut habetur ibidem. Ista questio mouetur circa distinciones 40^{ma} et 41^{ma} quarti sentenciarum finitus die ante Symonis et Jude annorum [14] 28^{uo}. Schemata der arbores consanguinitatis et affinitatis 199^r und 200^v, Schema über die Ehehindernisse 203^v. In Clm 23850 als Nachtrag zur Lectura Mellicensis des Nikolaus von Dinkelsbühl, vgl. MADRE S.115 und S.118. Vgl. Titelschild auf dem Vorderdeckel der vorliegenden Hs.!

3. 208^{ra}–261^{va} Gesta Romanorum

›Gesta Romanorum‹ *Legitur de quodam rege qui filiam pu[er]am habebat ... (261^{rb}) Erat quidam miles senex et honestus in ciuitate Romana qui habebat uxorem iuuenem et pulchram ... – ... et sic in gracia eius manere quod nobis etc.* Alte Kapitelzählung 1–101, mit Moralisationen, ohne Überschriften. Zum Bestand vgl. OESTERLEY S.120 sowie Kataloge zu Nürnberg, GNM Hs. 27983 und Ansbach, SB Ms. lat. 95. – Zu Druck und Lit. vgl. Cod. I.2.2° 22.

4. 261^{va}–276^{rb} Historia septem sapientium

Poncianus in vrbe Romana regnavit potens valde ... – ... recuperabit regnum suum et dignitatem suam et postea viuit in gloria quod nobis prestaret. Im Anschluß an die Gesta Romanorum (s.o.) weitergezählt 102–119. Mit Moralisationen. Vgl. auch GNM Hs. 27983 und Ansbach, SB Ms. lat. 95 mit identischem Bestand.

Druck: HAIN 8722–8726 u.ö. – G.BUCHNER, Die Historia septem sapientium nach der Innsbrucker Handschrift vom Jahr 1342 (Erlanger Beiträge zur englischen Philologie 5), Erlangen–Leipzig 1889 (Nennung der Hs. S.1 Nr.4). – Vgl. VL Bd.8 (1992) Sp.1174–1189, bes. Sp.1181 f.

Cod. II.1.2° 31

Hugutio Pisanus · David de Augusta · Expositiones super Magnificat, Symbolum, Pater noster · Sermones

Füssen, St. Mang Papier I + 215 Bl. 29 × 21,5 Süddeutschland (Füssen?) 1428

Neuere Follierung 1–215. Wasserzeichen: Frucht PICCARD XV 384; Dreiberg Typ BRIQUET 11726. Lagen: 8 VI⁹⁶ + (VI–1)¹⁰⁷ + 9 VI²¹⁵. Wortreklamanten. Pergament-

fälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., 15. Jh. Schriftraum 20,5 × 13,5 und 21 × 15 (ab Bl. 184). Zweispaltig. 25–34 und 28–35 Zeilen (ab Bl. 184). Bastarda von der Hand des frater Matthias (Bl. 1–183) sowie Bastarda von wenigstens zwei weiteren Händen. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer purpurroter Ledereinband, alt genäht. Zwei von 2 × 5 Buckeln und eine von zwei Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Hugucio ethimologiarum* und Papierschild mit alter Füssener Signatur *I 15*. Papierspiegel, vorne mit Inhaltsverzeichnis und jüngerer Signatur *89. (157.)*. Pergamentvorsatz, recto mit zeitgenössischem Register. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. 1428 geschrieben (datiert 183^{va}). Ob der Schreiber frater Matthias mit dem Kloster St. Mang in Füssen in Verbindung gebracht werden kann, muß offen bleiben. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang spätestens seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^a).

Lit. zur Hs.: GRUPP 332, 872. – MBK Bd. III, 1 S. 112.

1. 1^{ra}–183^{rb} Hugutio Pisanus: Liber Derivationum

Ohne Prolog, Lemmata nur in Auswahl, Derivationes teilweise gekürzt: ›*Incipit liber Hugwicionis ethimologiarum*‹ *Augeo ... – ... Zona ... azonus ... sine zona. Anno domini M° CCCC° vicesimo octauo. Finiui librum ...* (WALTHER, Prov. 9537). *Finis letificat inceptum sepe molestat. Possessor conditis habebit partem in celis. (184^{va}) Explicit liber Hugwicionis. Qui me scribebat frater Mathias nomen habebat. Finis hinc operis mercedem posco laboris. Ex nichilo deus creavit sidera cuncta. Ille nos custodiat qui cuncta sidera regnat. Amen.* Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1. 2° 8.

2. 184^{ra}–vb De memoria mortis

›*Qualiter mors cuidam apparuit*‹ *Omnis homo in dolore suspirat quod nichil cercius morte ... O mors quam amara est memoria tua ... Magister quidam Policarpus nomine in Ybernia adeo petiit ut ei mortem ostenderet ... – ... bona dispersit pauperibus ac seruitoribus et ecclesiis (!) bona sineat (?)*. Vgl. R. RUDOLF, *Ars moriendi*, Köln 1957, S. 18 Anm. 34, S. 47 Anm. 28.

3. 185^{ra}–va Exhortatio ad devotionem

›*Exhortacio ad deuocionem populi*‹ *Restat enim nil melius esse quam deo seruire ... Primo flectite genua ... – ... Ergo petite ut gaudium nostrum adimpleatur ad quod nos perducatur ... Amen.* Fünf Ermahnungen.

4. 185^{va}–187^{rb} Ps.-Bernardus Silvestris: Formula honestae vitae

›Incipit formula honestatis iuxta vitam beati Berenhardi de qua colligitur ad omnes sermones‹ Nur c. 1–10. – Dieser Teil häufig als Prolog zum folgenden Exzerpt, vgl. Katalog zu München, UB 2° Cod. Ms. 138, 182^{rb}.

Druck: PL 184 Sp.1167–1170. – Vgl. GLORIEUX, Pour revaloriser Migne S.73. – BLOOMFIELD 3897.

5. 187^{rb}–196^{va} David de Augusta: De exterioris et interioris hominis compositione

›Quid homo in die primo debet facere‹ Primo semper debes considerare ... – ... sine fine dicentes Amen. Explicit formula honeste vite iuxta informacionem sanctam beati Bernhardi. Nur l.I, 1, ohne die epistola auctoris. Kapiteleinteilung und -überschriften vom Druck abweichend. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 5, 8.

6. 196^{va}–205^{va} Honorius Augustodunensis: Speculum ecclesiae (Exzerpt)

›Incipit liber de regimine et honestate mulierum‹ ... – ... am Schluß unvollständig (197^{va}) *per hanc oracionem deo coniungitur*; (202^{ra}) ›Incipit sermo ad diuites pauperes et ad dominos atque ad seruos et mulieres et ad familiam‹ in der Mitte gekürzt, am Schluß unvollständig ... – ... *sempiterna premia a iusto domino amittant*. PL 172 Sp.819 D–822 D und Sp.861 C–867 D. – Dazwischen eingefügt (197^{vb}) ›Exhortacio bona et utilis de nouem alienis peccatis‹ *Qvasi a facie ...* (Sir 21, 2). *Noscere debetis quod sunt IIII^{or} genera ... Primum est originale ...*; (199^{vb}) ›III^{or} peccata clamancia in celo‹ *Descendam et videbo clamorem ...* (Gn 18, 21). *Quattuor sunt genera peccatorum inter omnia peccata ...*; (201^{va}) ›Quomodo angeli dei gaudent de conuersione peccatorum‹ *Gaudium est angelis dei ...* (Lc 15, 7). *Paenitentia in tribus consistit. In vera contricione ... – ... ex dyaboli filio efficitur filius dei.*

7. 205^{va}–208^{rb} Expositiones super Symbolum Athanasianum, super Orationem dominicam et super Magnificat

a. 205^{va}–207^{rb} ›Symbolum beati Anathasii‹ (!) *Quicumque vult ... Fides est credulitas illarum rerum ... – ... in eternum dampnari.*

Druck: HAIN – COPINGER 6811 u. ö. – M. GERBERT, Monumenta veteris liturgiae Aemaniae, pars III, St. Blasien 1779, S.211–214. – Vgl. A.E. BURN, The Athanasian creed and its early commentaries, Cambridge 1896, S.43. – STEGMÜLLER RB 4244. – N.M. HARING, Commentaries on the pseudo-Athanasian-creed, in: Medieval Studies 34 (1972) S.234.

b. 207^{rb-va} ›Incipit oracio dominicalis mistice. Pater noster qui es in celis‹ (Mt 6, 9) *In creacione suavis ... – ... et futuro. Amen.*

Vgl. CHEVALIER 14672. – STEGMÜLLER RB 8524. – B. ADAM, Katechetische Vaterunserauslegungen (MTU 55), München 1976, S. 151 f. – BLOOMFIELD 8781/8788.

c. 207^{va}–208^{rb} ›Magnificat anima mea dominum‹ (Lc 1, 46). *Nota ipse spiritus est idem quod anima ... – ... semen Abrahe locutus est.*

8. 208^{rb}–209^{vb} Quæstiones

›Questiones de sacramento corporis Christi‹ *Cum Corpus Christi in tres partes diuiditur queritur in qua parte sit corpus ...; (208^{va}) ›De cottidiana ewkaristia‹ ...; De baptismo‹ ...; (209^{ra}) ›De inicio baptismi institutione‹ ...; (209^{rb}) ›De bono et malo sacerdote‹ Preterea queritur utrum missa ab iniquo sacerdote tamen valeat ... – ... quociens sit ymolacio tociens sit Christi ymolacionis recordacio. Et sic est finis. Amen.* Vollständige Initien s. Register.

9. 209^{vb}–210^{vb} De institutione ordinis Cartusiensis

›De ordine Chartusiensium qualiter miraculose est institutus‹ *Fuit quidam Magnus Clericus regens actu Parisius in theologia ... – ... placidissimo fine quieuit in domino ... Amen.* Gegenüber dem Druck PL 152 Sp. 127 A–128 A am Ende erweitert. Vgl. Katalog zu Köln, StA GB 8° 76, 106^r; A. WILMART, La chronique des premiers Chartreux, in: Revue Mabillon 16 (1926) S. 77–42, bes. 112 f.

10. 210^{vb}–215^{vb} Sermones et Exempla

›Usurorum aggregacio dampnabilis‹ *Fuit quidam diues usurarius qui dum iacet ad mortem ...; (211^{ra}) ›Gloria illorum in matrimonio bene viuencium‹ Gloria coniugalium viderunt ...; (211^{rb}) ›De dolore Christi sua in passione‹ Nota quod dolor Christi fuit inordinatus ...; (211^{vb}) ›De accusatione Iudeorum‹ Et nota quod Iudei de tribus precipue accusabant dominum. Primo quod tributum Cesari prohibuit ...; (212^{va}) ›De dedicacione sermo primus‹ Venit enim ... (Lc 19, 10). In verbis istis ex tribus potest anima peccatrix colligere fiduciam ...; (214^{vb}) Templum dei ... (I Cor 3, 17). Nota quod hoc templum in anima a saluatore id est Christo ... – ... Memor fui dei et delectatus (Ps 76, 4). Expliciunt collecture diuersorum sermonum ut habetur in registro. Insgesamt fünf Predigtdispositionen zum Kirchweihfest. Vollständige Initien s. Register.*

Cod. II. 1. 2° 32

**Albertus de Diessen · Henricus de Langenstein · Nicolaus de
Dinkelsbühl · Expositio orationis dominicae · De sacramento
eucharistiae**

Mönchsdeggingen, St. Martin Papier 166 Bl. 30 × 22 Süd-
deutschland I: 1414 II: 1429

Sammelhs. aus zwei Teilen: I. Bl. 1–147; II. Bl. 148–166. Neuere Follierung 1–166, ein Schaltzettel nach Bl. 60 ungezählt. Unbeschrieben 146^r–147^v. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf PICCARD V 12, ähnlich V 544, Typ VI 272; Horn ähnlich PICCARD III 38; II. Glocke Typ BRIQUET 4017. Lagen: I. 11 VI¹³¹ + VIII¹⁴⁷; II. VI¹⁵⁹ + IV¹⁶⁶; erstes und letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten und Lagenzählung in I. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer deutschen Urkunde, 15. Jh. 1. H., genannt *Hans Pfaff und Kempten*. Ansetzfalte aus einer lateinischen Urkunde, 15. Jh. 1. H. Schrift-
raum: I. 21,5–22,5 × 14–15; II. 23,5–24 × 15–15,5. Zweispaltig. I. 33–47 Zeilen; II. 42–46 Zeilen. I. Bastarda von mehreren Händen; II. Bastarda durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Halblederband. 2 × 2 Buckel. Schließenriemen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papierschild mit alter Mönchsdegginger Signatur O q[uintum]. Papierspiegel, vorne mit eingeklebtem Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., *O quintum. Speculum ... a magistro Alberto canonico regulari ... Et est monasterii beati Martini in Teggingen*. Darüber *condiciones uiri galli ... Multi sunt presbiteri ...* WALTHER, Carmina 11388, vgl. H. RHEINFELDER, Materialien zu dem mittelalterlichen Gedicht „Multi sunt presbiteri“, in: Zs. für roman. Philol. 67 (1951) S. 124–128 Strophen 1–3, sowie neuere Signaturen (313., d. 10 und 5f. 11. Auf dem hinteren Spiegel Register zum Speculum clericorum (vgl. unten).

Herkunft: Teil I 1434 (datiert 137^{vb}), Teil II 1429 (datiert 163^{va}) geschrieben. Wasserzeichen, hsl. Verbreitung des Speculum clericorum und die deutschen Texte (165^v) weisen nach Süddeutschland. Bibliotheksheimat Kloster St. Martin in Mönchsdeggingen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag auf dem Vorderspiegel).

1. 1^{ra}–137^{vb}. 163^{va}–166^{vb} Albertus de Diessen: Speculum clericorum

Prolog *Sicut dicit lex: Codicem de ueteri iure enclinando(!) omnium habere memoriam ... hoc itaque opusculum est speculum clarum nobile et preciosum ... a domino magistro Alberto canonico regulari in Diessen ... Legimus autem in Exodo quod Moyses fecit labrum eburneum ... Text (2^{ra}) >Quod presbiteri duplici honore habeantur< Qui bene presunt ... (I Tim 5, 17). Hec sunt verba Pauli ... – ... Corde autem creditur ad iusticiam ore autem confessio fit ad salutem (Rm 10, 10). 1434. Prologanfang, Kapiteleinteilung und Bestand weichen von den drei bei B. SCHMEIDLER, Albert von Diessen und die Geschichtsschreibung von Tegernsee, in: ZBLG 10 (1937) S. 68 ff. genannten Fassungen*

(Clm 5668, Clm 12471, Clm 18387) ab. Der 115^{vb} auf das letzte Kapitel ›*Vtrum sompnia sint curanda*‹ folgende ›*Tractatus de fide catholica*‹ *Corde creditur ad iusticiam ...* (Rm 10, 10). *Ex isto de fide katholica tractatum breuem ex diuersis sanctorum patrum dictis colligere volentes primo de hiis agendum est que corde credenda sunt ...* häufig als Abschluß des Speculum clericorum überliefert, vgl. F. WEIGAND, Das apostolische Glaubensbekenntnis im Mittelalter, Gießen 1904, S. 45–48. Von den drei genannten Fassungen enthält nur Clm 5668, und zwar in den Nachträgen zum Speculum clericorum (vgl. SCHMEIDLER, a. a. O., S. 70f.), diesen Traktat über die drei Symbole. Register 163^{va}–166^{vb} und auf dem hinteren Spiegel nachgetragen, darin eingefügt (165^v) Vaterunser und Apostolisches Glaubensbekenntnis (Mundart schwäbisch) sowie (165^v) die beweglichen Feste des Kirchenjahres. – Überliefert auch in Codd. II. 1. 2° 69 und 2° 140.

Vgl. SCHMEIDLER, a. a. O., S. 65–92. – STEGMÜLLER RB 11081 f. – BLOOMFIELD 2910. – VL Bd. 1 (21978) Sp. 119–122.

2. 138^{ra}–142^{va} Tractatus de sacramento eucharistiae

Circa sacramentum eukaristie quedam que simplicibus difficulter possibilia esse videntur. Occurrit primo qualiter humana ratio ... – ... celestia desiderando et non temporalia nisi in quantum ordinantur et promouentur ad celestia. Anonym auch Basel, UB A X 130, 196^r; Freiburg, UB Ms. 102, 15^r; München, UB 2° Cod. Ms. 136, 120^{va}; Nürnberg, StB Cent. V, App. 20, 230^r.

3. 142^{va}–145^{va} Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermo de corpore Christi

Probat(!) autem ... (I Cor 11, 28). *Probat secundum glossam examinet ... – ... Ex quo patet quod sacerdos non plus summit(!) sub utraque specie videlicet panis et vini quam populus sub specie panis tantum. Deo gracias ... amen.* Am Ende von der hsl. Überlieferung abweichend. Auch Codd. II. 1. 2° 34, 180^{va}; 2° 48, 93^{vb}.

Vgl. MADRE S. 246 f. Nr. 4.

4. 148^{ra}–153^{vb} Expositio orationis dominicae

›*Incipit prologus*‹ *In Ezechiele legitur erit fructus in cibum ...* (Ez 47, 12). *Fructus id est bona operacio folia vero verbum dei ... Pater noster ...* (Mt 6, 9) *per totum anni circulum predicatur verbum sacre scripture ... – ... absque dubio has septem petitiones a domino consequetur. Amen.*

Vgl. BLOOMFIELD 8462/8872. – STEGMÜLLER RB 9447 (beide mit Nennung der Hs.).

5. 154^{ra}–163^{va} Henricus de Langenstein: *Expositio missae*

›*Expositio misse magistri Hainrici de Hassia*‹ pars 1 *Quam brevis fuerit missa numeribus(!) et ceremoniis ...* pars 2 (161^{vb}) *Quamvis omnia de quibus dictum est ... – ... satis patuit in primo tractatu ideo sufficiant que dicta sunt. Explicit expositio canonis anno domini 1429 in uigilia Francisci confessoris.*

Vgl. HOHMANN, Initienliste Nr. 165. – HEILIG S. 175. – FRANZ, Messe S. 517–522. – VL Bd. 3 (21981) Sp. 763–773.

Cod. II.1.2° 33

Arbor consanguinitatis et affinitatis · Nicolaus de Dinkelsbühl

Füssen, St. Mang Papier 272 Bl. 30 × 20,5 Süddeutschland
(Bistum Augsburg?) 1430

Neue Follierung 1–272. Unbeschrieben 2^r, 267–272. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XII 442, XII 72 und XI 113/114; erste und letzte Lage Mohr Typ BRIQUET 15622. Lagen: (II–1)³ + (VI–1)¹⁴ + 18 VI²³⁰ + V²⁴⁰ + VI²⁵² + VII²⁶⁶ + (VI–5)²⁷²; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Erste und letzte Lage nach Ausweis der Wortreklamanten am Lagenende sowie der Lagenzählung 2–22 ab der dritten Lage erst beim Binden hinzugefügt. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., 11. Jh. Schriftraum 21–21,5 × 14,5–15 und 27,5 × 15,5 (Bl. 1). Zweispaltig. 36–51 Zeilen. Bl. 4–272 Bastarda durchgehend von der Hand des Schreibers Paulus, Bl. 1–2 Bastarda einer weiteren, ungefähr gleichzeitigen Hand. Rubriziert. Rote und blaue Lombarden mit gespaltenen Buchstabenkörpern, teilweise mit Fleuronée, ausgesparten federgezeichneten Ornamenten im Binnengrund oder Maiblumenmuster. Im Binnengrund der 10zeiligen Initiale 4^{ra} der Name des Schreibers, am Fleuronéeausläufer ein federgezeichneter Hund.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband, Bezug an den Stehkanten beschädigt. 2 × 5 Buckel. Von zwei Schließen ein Schließenriemen erhalten. Am Vorderschnitt fünf lederne Blattweiser. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschilder mit Titel *Sermones Dinkelspichel* und alter Füssener Signatur *F55*. Vorderer Spiegel Doppelbl. einer Pergamenths., Textualis 14. Jh. Anfang, mit ungefähr gleichzeitigen Marginal- und Interlinearglossen in Halbkursive, enthaltend Aristoteles, *Categoriae* (ed. composita, vgl. Aristoteles latinus I, 1–5: *Categoriae vel Praedicamenta*, ed. L. MINIO-PALUELLO, Bruges – Paris 1961, S. 60 f. 7 a 31–7 b 36 und S. 71 f. 12 b 1–13 a 9). Auf dem Vorderespiegel jüngere Signaturen *No. 4. 50. 103. und d. 33.* Hinterer Spiegel Papier, Wasserzeichen wie letzte Lage.

Herkunft: Erster Band einer dreibändigen Sammlung mit dem Predigtwerk des Nikolaus von Dinkelsbühl (vgl. 266^{va} *et tantum de primo libro*), deren Schreiber Paulus genannt in der Initiale 4^{ra} sowie 231^{rb} *sic est finis de passione nudius tercius ante festum Symonis et Iude anno [14]30 Paulus de* (sic). Ob er mit dem im Füssener Nekrolog

zu 1465 (MGH Necrol. I S.83) als Schenker mehrerer Bücher genannten dominus Paulus predicator in Werdea (Donauwörth) in Verbindung gebracht werden kann (vgl. auch Cod. II.1.2° 182, 258^b ... *emptus a Paulo predicator in Werdea cum aliis LXXXV(!) voluminibus anno d. M° CCCC° LXVIII°*), muß offen bleiben. Vgl. M. ZELZER, Geschichte der Stadt Donauwörth, Bd.1, Donauwörth 1979, S.362; Paul von Weilenbach, Prediger 1440, Paul Tallentschwanger, Prediger 1448. Die Erwähnung des hl. Ulrich (Cod. II.1.2° 35, 189^{va}) weist in das Bistum Augsburg. Bibliotheksheimat seit der 2. H. des 15. Jh. Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeintrag 4^r). Zu Band 2 und 3 vgl. Codd. II.1.2° 34 und 2° 35.

1. 1^{ra}-2^v *Arbores consanguinitatis et affinitatis*

[C]irca arborem consanguinitatis queritur primo quare arbor est inuenta ... Erklärung in Anlehnung an Johannes Andreae, Super arboribus consanguinitatis et affinitatis (GW 1676 u.ö.). 2^{rv} Verwandtschaftsbäume, arbor affinitatis unvollständig und ohne Erläuterung.

Vgl. H. SCHADT, Die Darstellung der arbores consanguinitatis und arbores affinitatis, Tübingen 1982.

2. 3^v-266^{va} Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones de tempore (pars hiemalis)

›Sermones Dincckelspichel de tempore ab aduentu domini usque ad penthecosten‹ (4^{ra}) *Benedictus qui venit ...* (Mt 21, 9). *Evangelium quod in prima dominica aduentus legitur secundum breuiarium Pataviensem ...* (266^{ra}) *Cum venerit paraclitus ...* (Io 15, 26). *Saluator noster ... - ... nec forte noscere tenebantur. Et tantum de primo libro 1430. In vigilia conceptionis Marie ante festum natale Christi.* Enthält die Predigten MADRE S.130 ff. Nr.1-23, 25-29, 31-49. Eingeschoben (39^{ra}-49^{ra}). De s. Johanne ev. MADRE S.243 ff.; (77^{va}-93^{ra}) Marienpredigten MADRE S.215 ff. Nr. I und II, 1-2; (93^{ra}-115^{vb}) Weihnachtspredigten MADRE S.205 ff. Nr. I, 1-3 a und 4; (156^{vb}-197^{vb}) De tribus partibus poenitentiae MADRE S.180 ff.

Druck: HAIN 11760. - Nicholai Dünckelspübel, Tractatus octo, Straßburg 1516. - Vgl. MADRE, a. a. O. (Nennung der Hs.).

Cod. II.1.2° 34

Nicolaus de Dinkelsbühl · Martinus V papa · Auctoritates Aristotelis et aliorum philosophorum

Füssen, St. Mang Papier III + 204 + II Bl. 30 × 20,5 Süd-
deutschland (Bistum Augsburg?) 1431

Sammelhs. aus 2 ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl.1-156; II. Bl.157-204. Neue Foliierung I-III, 1-205; ein ungezählter Schaltzettel nach Bl.27 ergänzt Textlücke

auf 27^{va}. Unbeschrieben III^r, 154^v–156^v, 205. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 313, XII 442, XII 72 (vgl. Cod. II. 1.2° 33); II. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XI 132/133. Lagen: I. 13 VI¹⁵⁶; II. 4 VI²⁰⁴. Wortreklamanten am Lagenende; Lagen in I im Anschluß an Cod. II. 1.2° 33 weitergezählt 23–35, in II ungezählt. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 21,5 × 14,5. Zweispaltig. I. 35–45 Zeilen; II. 35–37 Zeilen. Bis 196^{va} durchgehend Bastarda von der Hand des Schreibers Paulus (vgl. Cod. II. 1.2° 33), Nachträge Bastarda und Bastarda cursiva, wenig jünger. Rubrizierung und Initialen wie in Cod. II. 1.2° 33.

Zeitgenössischer purpurroter Ledereinband; der zur Hälfte verlorene Vorderdeckel 1986 restauriert. 2 × 5 Buckel und beide Schließen fehlen. Vorderes Vorsatz, freigestellter vorderer Spiegel und Ansetzfalte Pergamentmakulatur aus einem Brevier, Textualis 13./14. Jh.; dazu je ein Bl. vorderes und hinteres Papiervorsatz, das vordere (verso) mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis sowie neueren Signaturen (125. (82.) und c. 10. Hinterer Spiegel freigestellt, Abschrift eines Notariatsinstruments, 15. Jh. Anfang (vor 1413), genannt [A]nse[m] [von] Nenning[en] Custer, Cünrat von Fryberg, Georg von Rammingen, Puppelin von Ysenburg, Georg von Berenstatt, alle Domherren in Augsburg, vgl. HAEMMERLE, passim. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Zweiter Bd. einer dreiteiligen Sammlung mit dem Predigtwerk des Nikolaus von Dinkelsbühl (vgl. Codd. II. 1.2° 33 und 35), datiert 1431 (154^{rb}, 165^{rb}). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r; vgl. auch das auf dem hinteren Spiegel verklebte Fragment einer St. Manger Abgabenliste, 15./16. Jh., genannt Jäck Limper und Hans Siber in Stantzach/Tirol).

Lit. zur Hs.: GRUPP 397, 809.

1. 1^{ra}–196^{va} Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones de tempore et de sanctis

a. 1^{ra}–76^{rb} Sermones de tempore (pars aestivalis) *Si quis diligit me ...* (Io 14, 23). *Sicut tradunt doctores ...* (74^{rb}) *Princeps unus ...* (Mt 9, 18). *Ex hoc secundum Crisostomum ... – ... videatur confictum.* ›Domenica XXV‹ *De ultima dominica iam nihil quia eius ewangelium exponitur in XL.* MADRE S. 146 ff. Nr. 50–78 mit Ausnahme von Nr. 60c. Eingeschoben (11^{ra}–15^{rb}) Pfingstpredigt MADRE S. 213 f.

b. 76^{va}–154^{rb} Sermones de sanctis *Quis putas ...* (Lc 1, 66). *Cum parentes ac cognati ...* (149^{ra}) *Quod sancta mater ecclesia ... – ... ut wlt Bernardus in quadam epistola. Et sic est finis. Laudetur deus anno 1431 in vigilia dedicacionis predicatoris uidelicet in die Tiburcii ... 2° Idus Apprilis.* MADRE S. 238 Nr. III; S. 240 Nr. IV; S. 241 f. Nr. V, 1–2; S. 221–226 Nr. III, 1–3; S. 227 Nr. IV, 1–2; S. 235–237 Nr. II, 1–2; S. 230–235 Nr. I, 1–3. – Angefügt Belege aus AT und NT zur Bedeutung der Zahl 40.

c. 157^{ra}–165^{rb} Sermo de poenis inferni et damnatorum *Sex solent enumerari ... – ... non merentur gloriam sed potius penam. Et sic est finis* [14] 31 in feria 2^a ante festum Barthomei(!). MADRE S. 152 f. Nr. 79 b.

d. 165^{va}–196^{va} Sermones de corpore Christi *Caro mea* ... (Io 6, 56). *In textu hoc ewangelium precedente* ... (185^{vb}) *Hoc facite* ... (Lc 22, 19). *Per illa verba* ... – ... *omnimode adimplebit. Cuius eterni convivii eciam nos participes efficiat idem dominus* ... Amen. *Et sic est finis illius rei.* MADRE S. 245 f. Nr. 1–5.
Druck: HAIN 11760 (a.). – Vgl. MADRE, a. a. O. (Nennung der Hs.).

2. 196^{vb}–197^{rb} **Martinus V papa: Bulla ‚Ineffabile sacramentum‘
(Rom 1429.05.25)**

Ineffabile sacramenti(!) ... Ohne § 5 des Drucks.

Druck: Magnum Bullarium Romanum, Bd. 1, 1727, S. 308.

3. 197^{va}–204^{vb} **Auctoritates Aristotelis et aliorum philosophorum**

›*Incipiunt auctoritates phylosophie liber primus methaphysice*‹ *Omnes homines naturaliter scire desiderant. Hominum genus arte vivit et racionibus* ... ›3^{us} *topicorum*‹ *Omnia bonum appetunt* ... – ... *optimum quod profertur. Expliciunt auctoritates Aristotelis et aliorum philosophorum collecte non integraliter sed magis utiliora.* Gegenüber dem Druck stark gekürzt. Zahlreiche Umstellungen.

Druck: GW 2806 u. ö.

Cod. II.1.2° 35

Nicolaus de Dinkelsbühl

Füssen, St. Mang Papier 331 Bl. 30,5 × 21 Süddeutschland
(Bistum Augsburg?) 1431

Neuere Follierung 1–331. Unbeschrieben Bl. 5–8, 323^v–331^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 72, XII 149, XII 707, XI 117, XI 132/133 (vgl. Codd. II.1.2° 33 und 2° 34); erste Lage Ochsenkopf PICCARD XII 73, XII 295; Mohr Typ BRIQUET 15622, 15610 (vgl. Cod. II.1.2° 33). Lagen: IV⁸ + 27 VI³³¹; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Mit Ausnahme der ersten Lage Wortreklamanten am Lagenende und Lagenzählung 36–62 im Anschluß an Cod. II.1.2° 34. Pergamentfälze im Lageninnern, karolingische Minuskel 11. Jh. 2. H., Iohannes Scotus Eriugena, Periphyseon liber I (Teile vom Ende des ersten Buches), ed. I. P. SHELDON-WILLIAMS (Scriptores Latini Hiberniae VII), Dublin 1968. Schriftraum 21,5 × 14–14,5 und 21 × 13,5 (erste Lage). 35–40 und 33–36 Zeilen (erste Lage). Zweispaltig, erste Lage einspaltig. Bastarda durchgehend von der Hand des Schreibers Paulus (vgl. Codd. II.1.2° 33 und 2° 34) mit Ausnahme des Nachtrags (erste Lage, ungefähr gleichzeitige Bastarda).

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband. 2 × 5 Buckel und Schließenhaken fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papierschild mit Titel *Dinckelspüchell de octo beatitudinibus*

und Pergamentschild mit alter Füssener Signatur *I 14*. Auf dem Rückdeckel von einer Hand des 16. Jh. *Durchlauchtigster hochwohlgeborner Fürst*, verblaßt. Papierspiegel, der vordere mit Inhaltsverzeichnis und neuerer Signatur *No. 4. (69. (116.))*. Pergamentstreifen um die erste Lage aus einer lateinischen Grammatik, Textualis 13./14. Jh.

Herkunft: Dritter Bd. einer Sammlung mit dem Predigtwerk des Nikolaus von Dinkelsbühl, datiert 1431 (52^{vb}, 153^{vb}, 189^{va}, 203^{rb}, 300^{vb}). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 9^r; 1^r 18. Jh.). Zur Geschichte der Hs. vgl. Codd. II. 1. 2° 33 und 2° 34.

1. 1^r–4^v *De passione Christi*

›*Memorialia duo exempla ante passionem suam nobis relictā*‹ *Hic nota duo memorialia que Christus fecit ante suam passionem que nobis reliquit in exemplum, vnum in factis et reliquum in dictis. In factis tria fecit. Primum pascha cum eius manducauit ... Processus hystorie sic est: dominus Ihesus in sabbato ante ramos palmarum ... – ... non perdidit ex eis quemquam* (Io 18, 9). *Lucas. – Angefügt Betrachtungen zur Passion und eine Quaestio O Iudei crudelissimi ... O crux crudelis ... Queramus amaritudinem passionis ... Queritur cur in missa beate virginis aliquid additur ad gloriam in excelsis ...* auch München, UB 2° Cod. Ms. 56, 273^{vb}.

2. 9^{ra}–309^{va} *Nicolaus de Dinkelsbühl: Tractatus octo*

a. 9^{ra}–52^{vb} ›*Tractatus de oracione dominica*‹ *Si quid petieritis ...* (Io 16, 23). *Sanctus Chrysostomus super illo Mt VII° (7, 7) petite et dabitur vobis ... – ... videre mereatur deum deorum in Syon. Amen. Et finitus est iste tractatus in crastino ascensionis anno [14]31°*. Vgl. MADRE S. 175 ff.

b. 53^{ra}–97^{va} *De dilectione dei et proximi* ›*Tractatus de duobus preceptis dileccionis*‹ *Scribitur Mt XXII° (22, 35) quod cum quidam legis doctor interrogasset dominum ... – ... beatifice fruicionis nos participes efficiat Iesus Christus ... etc.* Nur sermo 1–11, vgl. MADRE S. 162 ff.

c. 97^{va}–153^{vb} *De decem praeceptis decalogi* *Preter precepta legis ... – ... sit deo accepta et digna premio glorie sempiternae ... Amen. Et sic est finis decalogi feria 5^{ta} hora 7^{ma} ante octauam Viti [14]31*. Ohne Sermo 2, vgl. MADRE S. 169 ff., S. 242.

d. 154^{ra}–189^{va} *De octo beatitudinibus* *In ewangelio quod legitur in festo omnium sanctorum ... – ... peruenire ad beatitudinem eternam largiatur nobis omnipotens deus. Amen. Et finita est expositio octo beatitudinum reuerendi [domini] et doctoris eximii sacre pagine professoris magistri Nicolay de Dinkelspüchel. Anno 1431° proxima die sabbati post festum Udalrici episcopi sacerrimi. Amen.*

e. 189^{vb}–203^{rb} ›*Tractatus de septem donis spiritus sancti*‹ *Egredietur virga ...* (Is 11, 1). *Ex hac auctoritate ... – ... sed magis ad pias affectiones. Et sic est finis* [14]31 feria 2^a post Margarete. Vgl. MADRE S.202 ff.

f. 203^{va}–291^{ra} ›*Tractatus de septem viciis et septem virtutibus oppositis*‹ *Nunc dicendum est de viciis ... – ... seculari iudicio sunt relinquendi.* MADRE S.192 ff. sermones 2–5, 8–10, 6, 7, 12–17, 11, (289^{ra}) *De oblationibus*, vgl. MADRE S.195 und S.250; in dieser vom Druck abweichenden Anordnung z.B. auch München, UB 2° Cod. Ms. 58, 47^{ra}.

g. 291^{ra}–300^{vb} *De septem peccatis capitalibus* ›*Confessionale quodam utile compositum per egregium virum sacre theologie professorem M. Nicolaum de Dinkelspuhel*‹ *Secundum magistrum et doctores in 4^{to} distincione XVI tres sunt partes vere poenitencie ... – ... preces fundere neglexerit. In vigilia assumptionis Marie* [14]31°. Vgl. MADRE S.199 ff.

h. 301^{ra}–309^{va} ›*De accidia*‹ *Postremo inter vicia capitalia dicendum est de accidia ... – ... qui talia ignorant. Et sic est finis huius operis.* Vgl. MADRE S.165 Nr.12 a mit Anm. 3, zur Kombination mit dem Confessionale MADRE S.200 Anm. 33. Angefügt WALTHER, Proverbia 32696.

Druck: Nycholai Dünckelspuhel, *Tractatus octo*, Straßburg 1516. – Vgl. MADRE, a. a. O. (Nennung der Hs.).

3. 310^{ra}–323^{ra} Confessionale pro novitiis

Circa materiam de penitencia est considerandum quod secundum magistrum sententiarum in 4^{to} distincione 14 [IV d.16] quod duplex est penitencia ... – ... peccator foris cum voce sua coruina. Bei MADRE S.290 als opus dubium des Nikolaus von Dinkelsbühl. – Zum *Sermo de penis animarum in inferno*, den der Wortreklamant 309^v fälschlich ankündigt, vgl. Cod. II.1.2° 34, 1 c. Vgl. MADRE, a. a. O. (Nennung der Hs.). – BLOOMFIELD 775.

Cod. II.1.2° 36

Bindus de Senis · Theodericus de Elrich(?) · Matthaeus de Cracovia · Henricus de Langenstein · Gregorius de Heimburg

Füssen, St. Mang Papier 189 Bl. 30 × 21,5 I: Süddeutschland 1432 II: Nürnberg 1440 (Nachtrag um 1461)

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neue Folierung 1–189. Zeitgenössischer heller Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln einer Nürnberger Werkstatt, vgl. KYRISS, Nürnberger Werkstatt S.61 Nr.4 und Codd. I.2.2° 24 und

II. 1. 2° 21. Einer von 2 × 5 Buckeln verloren. Zwei Schließen. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Inhaltsangabe bzw. alter Füssener Signatur *I 35*. Papierspiegel (Wasserzeichen Waage ähnlich PICCARD I 208), vorne mit neueren Signaturen (63. (68.) und c. 7 sowie zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis. Hinteres Vorsatz (lose beiliegend) Pergament, Casus Decretalium, Textualis 14. Jh. Anfang. Pergamentstreifen im Lageninnern unbeschrieben. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeinträge 1^r, 182^v).

I

Bl. 1–96, letztes Bl. unbeschrieben. Sexternionen, gezählt 1^{us}–8^{us}. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XII 194. Schriftraum 20–21 × 14,5–15. Zweispaltig. 41–44 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden. Datiert 1431 (95^{vb}).

II

Bl. 97–189. Unbeschrieben 152^v, 153, 183, 185^v–189^v. Wasserzeichen: Glocke Typ BRIQUET 4054; Ochsenkopf Typ PICCARD XII 285, XII 367, XIII 230. Lagen: 4 VI¹⁴⁴ + V¹⁵⁴ + 2 VI¹⁷⁸ + (VI–1)¹⁸⁹; am Ende wenigstens eine Lage herausgerissen. Wortreklamanten. Schriftraum 20,5–21 × 12,5–13 und 27 × 17 (184^r–185^r). Zweispaltig, 184^r–185^r einspaltig. 38–47 und 51–52 Zeilen (184^r–185^r). Bastarda von vier Händen: 1. 97^r–111^r; 2. 111^v–139^v; 3. 139^v–182^v, geschrieben 1440 im Hl.-Geist-Spital Nürnberg von Johannes Coralis (Kolophon 182^v, vgl. MBK III S. 730); 4. Nachtrag 184^r–185^r, 1461 oder wenig später (1461 Appellatio des Gregor von Heimburg), von dieser Hand auch zahlreiche Korrekturen in II. Rubriziert. Lombarden.

Lit. zur Hs.: GRUPP 504. – MBK III S. 114, S. 730. – KERN S. 132 Nr. 78.

1. 1^{ra}–95^{vb} **Bindus de Senis: Distinctiones exemplorum veteris et novi testamenti**

»Prologus« *Tanta pollet excellencia predicacionis officium ...* (1^{va}) Register *Incipiunt distinciones ... per fratrem B. de Senis ...* (2^{rb}) *Abstinencia est meriti augmentatiua ... – ... ut persequeretur cristianos Actuum nono et 16°. Expiant distinciones exemplorum n. et v. t. Anno domini M° CCCC° XXXII.* Auch Antonius Rampegollus zugeschrieben. Vgl. STEGMÜLLER RB 1417, ZUMKELLER 202 sowie Katalog zu Fritzlar, Dombibliothek Ms. 13, 148^{ra}.

Druck: HAIN 6281, 13677 u. ö. – Zu den verschiedenen Ausgaben vgl. V. SCHOLDERER, A further note on Nicolaus Hanapis, in: GbJb 1939 S. 153 f. – Vgl. STEGMÜLLER RB 1765.

2. 97^r–105^r **Tractatus de contractibus cum approbatione Dini de Radicofani**

Abbas sancti Jacobi de consensu conuentus vendidit ... (105^r) *sine vicio usurarum. Ego Dinus permissione diuina Januensis archiepiscopus hanc conclusionem*

pono ... – ... in contrarium edificancium ad gehennam. Vgl. Katalog zu Würzburg, UB M. ch. f. 135 mit Diskussion des Texts und weiterer Überlieferung. Überschrift *de contractibus* von einer wenig jüngeren Hand.

3. 105^v–111^r **Theodericus de Elrich: Quaestiones IV de contractibus emptionis et venditionis**

Prolog *Quoniam circa contractus empcionis et vendicionis ... q. 1 Primo queritur utrum accipere aliquid ultra sortem in mutuo dato sit semper mortale peccatum ... – ... potest suadere contrarium ut dictum est in corpore questionis. Est finis.* Im Prolog nennt sich als Verfasser *Ego frater Theodericus de Elrich.* Nach TRUSEN, Spätmittelalterliche Jurisprudenz S. 16, Heinrich Totting von Oyta zuzuweisen. Vgl. Katalog zu Frankfurt, StuUB Praed. 124, 241^r.

Vgl. ZUMKELLER 296.

4. 111^v–152^r **Matthaeus de Cracovia: De contractibus emptionis**

›*Prohemium tocius operis ostendens difficultatem et necessitatem scribendi in hac materia*‹ *DE translacione rerum temporalium ab vno homine ad alium ... c. 1 (106^r) Cum autem non sit dubium quin ... – ... tam diuino quam humano iure dampnatam. Et est finis tercie partis contractuum.*

Vgl. F. FRANKE, Mathäus von Krakau, Greifswald 1910, S. 142f. – VL Bd. 6 (21987) Sp. 172–182.

5. 154^r–182^v **Henricus de Langenstein: Tractatus de contractibus**

In sudore ... (Gn 3, 19). Tanta erat illius prime transgressionis culpa ... – ... ne ex subita mutacione talium peyora fierent. Et sic est finis huius tractatus magistri Reuerendi Heinrichi de Hassia sub anno domini M° CCCC° XL° sabbato ante festum Michaeli archangeli Nuremberge In nouo hospitali in stuba parua feriori versus septentrionem sita per me indignum Johannem Coralem predicti Nouihospitalis.

Druck: HAIN 7621 (Bd. 4 fol. 185–224). – Vgl. STEGMÜLLER RB 3194 (Nennung der Hs.). – TRUSEN, Spätmittelalterliche Jurisprudenz S. 14f. – HOHMANN, Initienliste 103. – VL Bd. 3 (21981) Sp. 763–773.

6. 184^r–185^r **Gregorius de Heimburg: Appellatio**

Vis consilii expers mole ruit sua ... – ... omnibusque remediis moribus et legibus introductus(!).

Druck: M. GOLDAST, Monarchiae s. Romani imperii, Bd. 2, Frankfurt 1614, S. 1592–1595. – M. FREHER–B. G. STRUVE, Rerum germanicarum scriptores, Bd. 2, Straßburg 1717, S. 211–214. – Thomas Ebendorfer, Chronica Austriae, hrsg. v. A. LHOTSKY

(MGH SS rer. germ. NS 13), Berlin–Zürich 1967, S.516–524. – Vgl. VL Bd.3 (21981) Sp.629–642. – DHGE 21 (1986) Sp.1503–1505. – LdMa 4 (1989) 1682f.

Cod. II.1.2° 37

Nicolaus Stör de Schweidnitz · Henricus de Langenstein · Commentarius in summam paenitentiae „Paeniteas cito“ · Expositio lectionum vigiliarum pro defunctis

Füssen, St. Mang Papier I + 170 Bl. 30 × 21,5 I: Wien 1432
II: Süddeutschland 1433

Sammelhs. aus zwei Teilen: I. Bl. 1–108, 135–170; II. Bl. 109–134. Neuere Foliiierung 1–170, Vorsatz ungezählt. Unbeschrieben Bl. 134. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 133; Ochsenkopf PICCARD XIII 67; Mohr Typ BRIQUET 15623; II. Ochsenkopf Typ PICCARD XII 195. Lagen: I. 9 VI¹⁰⁸ ... + 3 VI¹⁷⁰, die ersten acht Lagen gezählt und mit Wortreklamanten; II. VI¹²⁰ + VII¹³⁴, alt gezählt 1–24, die letzten beiden Bl. ungezählt. Schriftraum: I. 22–23,5 × 14,5; II. 22 × 15. I zweispaltig, II einspaltig. I. 42–53 Zeilen; II. 50–56 Zeilen. I. Bastarda von der Hand des Ulrich Hagenperger aus Fischbachau/Nürnberg; II. Bastarda von einer weiteren Hand mit Nachtrag von der Hand des Gabriel Strützl aus Bad Tölz (133^v). Rubriziert. Lombarden. Initialen Bl. 1–108 abwechselnd rot und blau, Kapitelanfänge teilweise 9–11zeilig mit Fleuronné.

Zeitgenössischer purpurroter Ledereinband. 2 × 5 Buckel. 2 Schließen. Auf dem Vorderdeckel Signaturschild mit alter Füssener Signatur I 2(?). Vorsatz und beide Spiegel Papier, der vordere mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und neuerer Signatur No. 4 (42. (52.)). Die Spiegel freigestellt, im Vorderdeckel Fragment einer deutschen Pergamenturkunde von 1411: die Augsburger Domherren *Fridrich von Ellerbach Keller*, *Andres Stek oberster Schulmaister*, *Hainrich von Knoringen*, *Balthasar von Hürnham*, *Johans von Rott* und *Burkart von Fryberg* sprechen sich in der Sache der Spaltung des Domkapitels von 1411 ab, vgl. ZOEPL, Bistum Augsburg, Bd. 1, S. 211–214 und Monumenta Boica, Bd. 34, 1, S. 356. Im hinteren Deckel Pergamentfragment einer liturgischen Hs., 14. Jh. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Teil I 1432 von Ulrich Hagenperger aus Fischbachau/Nürnberg während seiner Wiener Studienzeit (Kolophon 108^{vb}, 170^{va}), Teil II 1433 wohl in Süddeutschland geschrieben (132^r). Nachtrag 133^v von der Hand des Gabriel Strützl aus Bad Tölz. 109^{vb} Besitzeintrag eines *Paulus de Weylhaim* (der Paulus aus Codd. II.1.2° 33–35?) von 1432. Bibliotheksheimat seit der 2. H. des 15. Jh. Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeintrag 1^r).

1. 1^{ra}–108^{vb} Nicolaus Stör de Schweidnitz: Expositio missae

Prolog *Venerabiles patres ac domini cogitante michi crebrius ... (1^{vb}) Ad honorem benedictae et individuae trinitatis ... – ... a laude quoque terminemus ut in eternum laudemus eum qui viuit et regnat in secula seculorum. Amen. Explicit*

canon iste sub anno domini M° CCCC° XXXII° in die cathedra sancti Petri. Per me Vlricum Hagenperger de Vispachaw. Cuius scilicet canonis iam posesor(!) Paulus de Weylhaim existit [14]32.

Druck: HAIN 6808–6810 u.ö. – Vgl. FRANZ, Messe S. 527–530.

2. 109^r–133^v **Henricus de Langenstein: Tractatus de contractibus**

›Tractatus de contractibus ... Capitulum primum‹ ... – ... Amen. Hec venerabilis ac egregius sacre theologie professor eximius M. Henricus de Hassia. Explicit tractatus. Anno [14]33° in die sancti Ruperti martiris. Deficiunt vires hinc pro me vade libelle. Certifica dubios contractus argue pravos. (132^r–133^v) Register. Angefügt *Prosa illa habet melodiam sicut illa lauda Syon saluatorem: Profitentes vnitatem veneremur trinitatem ...* (AH 54 Nr. 161) *Gabriel Strüczl de Tölcz vester totus et fidelis fautor vester.* – Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1. 2° 36, 5.

3. 135^{ra}–161^{vb} **Commentarius in summam paenitentiae „Paeniteas cito“**

Prolog *Anima est nobilior suo corpore. Hanc proposicionem scribit philosophus primo politicorum et quamuis in se sit satis manifesta ... Peniteas cito ... Iste liber cuius subiectum est penitencia seu modus penitendi ... – ... numquam in carne tanta pena est inventa licet innumerabilia passi sunt sancti martires tormenta.* Wesentlich ausführlicher als der gedruckte Kommentar HAIN 13156–13166. – Angefügt (161^{vb}–162^{vb}) eine Erklärung der Hauptstücke des Katechismus sowie (162^{vb}–166^{ra}) *Quaestiones Nota aliquas questiunculas per ordinem. Prima quare in tenebrosis matutinis legitur Iherusalem et non tu autem domine ... – ... Explicit penitencionarius bonus et questiones secundum ordinem sub anno domini M° CCCC° XXXII° feria quarta hora vesperarum ante festum Georii.* Parallelüberlieferung des Kommentars in Berlin, SBPK Ms. theol. lat. 4° 272, 190^r–206^v, wie vorliegende Hs. in Wien geschrieben. Zur Beichtsumme „Poeniteas cito“ vgl. Cod. II. 1. 2° 17, 1.

4. 166^{ra}–170^{va} **Expositio lectionum vigiliarum pro defunctis**

Nortuo(!) ne prohibeas ... (Sir 7, 37). Graciam autem mortuis tripliciter prohibemus. Primo dum quid in peccatis mortalibus ... – ... ne veniret ad tormenta quia in pena videret eum(!). Deo gracias. Explicit(!) dicta super lecciones in vigiliis bona et vtilia per manus Vlrici Hagenperger tunc temporis studens Wienne anno domini M° CCCC° XXXII° proxima feria tertia post festum conceptionis Marie.

Vgl. STEGMÜLLER RB 8536.

Cod. II. 1.2° 38

**Iohannes de s. Geminiano · Bullae Indulgentiarum · Varia
ascetica et catechetica · Varia in reformationem vitae monas-
ticae · Tractatus de musica · Iohannes de Parma · Iohannes
Iacobi**

Donauwörth, Hl. Kreuz Papier VI + 277 + XVI Bl. 29,5 × 20,5 Abb.18
Donauwörth 1474–1476

Neuere Zählung 1–277; unbeschrieben und ungezählt vorne ein, hinten zwei zum Einband gehörende Quinternionen. Unbeschrieben 69–73, 265, 276^v, 277. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 300; Ochsenkopf PICCARD XV 221 (Süddeutschland u. a., 1474–1478); Dreieberg Typ BRIQUET 11948. Lagen: 5 VI⁶⁰ + (VIII–3)⁷³ + 17 VI²⁷⁷; die ersten fünf Lagen mit Wortreklamanten. Schriftraum 22,5–23 × 14. Zweispaltig, 32–44 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen, die auch im hsl. Adligat von Augsburg, UB Inkunabel B328 (angeb. 9) wiederkehren. Rubriziert. Lombarden, teilweise mit einfachem Fleuronnée.

Heller Schweinslederband, 16./17. Jh. (Wasserzeichen der Spiegel: P PICCARD XVII 891, Augsburg 1610) mit Rollenstempeln (K. HAEBLER, Rollen- und Plattenstempel des XVI. Jh. [Sammlg. bibliothekswiss. Arbeiten 42], Leipzig 1929, S.297 Nr.11). Beide Schließenriemen abgeschnitten. Auf dem Rücken altes Donauwörter Signatur schild LXXXV. Auf dem Vorderspiegel neuere Signaturen (262., 5. d. 8. und d. 7.

Herkunft: Der Inhalt der Hs. läßt auf Entstehung im Kloster Hl. Kreuz in Donauwörth zwischen 1474 und 1476 schließen (vgl. 88^{rb}, 97^{va}, 110^{ra}). Besitzeintrag 1^r, 18. Jh.

Lit. zur Hs.: GRUPP 52, 337, 470, 480, 511, 525, 658, 666, 803, 836, 938, 946. – KERN S.117f.

1. 1^{ra}–68^{va} Iohannes de s. Geminiano: Liber de similitudinibus (Exzerpt)

Praefatio l. II *Habet argentum venarum suarum* ... (Iob 28, 1). *Divine providencie largitas* ... (17^{rb}) Praefatio l. III, (55^{ra}) Praefatio l. IV ... – ... *prefertur dilectio dei dilectioni proximi*// Enthält nur l. II c. 1–7, 11–17, 20, 21, 24–29, 32, 35–39, 41; l. III c. 1–7, 9, 10, 14–19, 21–29, 31–34, 37–56, 59–65, 67–71, 73, 75–81, 83–86; l. IV c. 2, 3, 5, 8, 9, 11–19, 21–26, 29–39, 42 (Textabbruch).

Druck: HAIN 7542 u. ö. – Vgl. KAEPELI 2642 (Nennung der Hs.).

2. 74^{ra}–82^{va} Bullae variae

a. 74^{ra}–75^{ra} Martinus V papa: Bulla „Ineffabile sacramentum“. Vgl. Cod. II. 1.2° 34, 2.

b. 75^{ra}–77^{vb} Ps.-Clemens VI papa: *Bulla Indulgentiarum ›Incipit bulla pape Clementis sexti de translacione iubilei a centesimo anno in quinquagesimum qui fuit 1450 sub Nicolao papa quinto consequenter cetere bulle Iubileorum prima bulla Clementis de translacione Jubilei habetur in bulla Nicolai ibi vide et Gregorii undecimi‹ Clemens episcopus servus servorum dei ad memoriam reducendo ... – ... se noverit incurrisse. Vgl. PAULUS, Ablaß, Bd.2, S.115–119. – Angefügt 43 Verse zu diesem Ablaß (78^{ra}) *Papa dei Clemens viciorum crimina demens. Delicias celi patefecit cuique fideli ... – ... anno milleno tria C. quinquageno.**

c. 78^{rb}–81^{ra} Nicolaus V papa: *Bulla „Immensa ac innumerabilia“*

Druck: H. SCHMIDT, *Bullarium anni sancti* (Textus et documenta. Ser. theol. 28), Rom 1949, S.42–44.

d. 81^{ra}–82^{ra} Nicolaus V papa: *Bulla de anno iubilaeo in dioecesi Augustana et in civitate Ulmensi Nicolaus Episcopus servus servorum dei ... – ... Inter cunctas nostre sollicitudinis curas ... – ... in forma ecclesie absolvendi. Datum Rome ... anno M° CCCC° quinquagesimo sexto ydus decembris pontificatus nostri anno primo(!). Bullam Pauli pape 2ⁱ de reduccione iubilei in vicesimum quintum annum quere in libro cuius titulus est Paulus hystoriographus. Confirmationem Sixti pape 4ⁱ ibidem.*

Druck: E. AMORT, *De origine, progressu, valore ac fructu indulgentiarum*, Augsburg 1735, S.89 f. – Vgl. E. MEUTHEN, *Die deutsche Legationsreise des Nikolaus von Kues 1451/1452*, in: *Lebenslehren und Weltentwürfe im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit* (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften in Göttingen, phil.-hist. Kl. 3. Folge Nr.179), Göttingen 1989, S.424.

e. 82^{ra}–va ›*Notandum de indulgenciis concessis per dominum legatum tituli sancti Petri ad vincula pro religiosis. Qvod religiose persone In monasteriis suis manendo maius altare visitare teneantur et ecclesiam circumire XXX vicibus ... – ... pro huiusmodi indulgencie consecucione.* Bezieht sich auf das Benediktiner-Ordenskapitel der Provinz Mainz–Bamberg, das 1451 in Würzburg in Anwesenheit des päpstlichen Legaten Nicolaus Cusanus stattfand. Vgl. MEUTHEN, a.o.a.O., S.472 Anm. 240.

Druck: *Acta Cusana* III, 1, Nr.1328, ed. E. MEUTHEN, Hamburg 1996.

f. 82^{va}–84^{rb} De anno iubilaeo in civitate Augustana et in oppidis Dillingen et Füssen ›*Informacio confessorum in iubileo. Ut confessores deputati in hoc anno gracie tam in Civitate Augustensi quam in oppidis Dillingen et Füssen cercius iudicare valeant sciant quod ipsi potestatem absolvendi ... – ... extra forum consciencie hostis impune posset occidi.* Zum Jubelablaß 1451 in den genannten Städten vgl. J. DORN, *Quellen zur Geschichte Dillingens im*

15. Jh., in: Jb. des HV von Dillingen 47/48 (1934/1935) S.28; ZOEPL, Bistum Augsburg, Bd.1, S.401. Auch Augsburg, StuSB 2° Cod. 83, 57^v.

g. 84^{va}–88^{ra} Nicolaus V papa: Confirmatio Constitutionis Carolinae *Ausculat et concordat cum libro Cancellariae de monasterio ›Incipit Karolina de privilegiis clericorum‹ Nicolaus episcopus servus servorum dei Dilectis filiis beate Marie ad gradus Maguntinensis et beate Marie Erfordiensis ... Provisionis nostre deberet perveniri subsidio ut ius suum cuilibet conservetur ... – ... tantummodo conservari. Datum Rome ... anno Millesimo quadringentesimo Quinquagesimo Quarto Idus Novembris Pontificatus nostri anno quarto.* Ausfertigung der Bulle „Ad compescendos“ (Martin V.) für den Würzburger Bischof Gottfried von Limburg von 1454 (Abschrift).

Druck („Ad compescendos“): MANSI Bd.27 (1784) Sp.1219ff. – J.CH. LÜNIG, *Spicilegium ecclesiasticum* des Teutschen Reichsarchivs I, Leipzig 1716, S.653–656. – H. VON DER HARDT, *Magnum Concilium Constantiense IV*, Frankfurt–Leipzig 1699, Sp.562–570. – Vgl. P.JOHANEK, Die „Karolina de ecclesiastica libertate“, in: *Blätter für deutsche Landesgeschichte* 114 (1978) S.797–831, bes. S.814–819.

3. 88^{rb}–91^{rb} De interdicto ecclesiastico in civitate Werdea

›De interdicto notabilia ex parte Werdensium‹ *Dubitari contigit de tribus: Primo quid sit interdictum ... Ad primum respondetur quod interdictum ecclesiasticum est suspensio ecclesiastice censure a diuinis officiis ... – ... et quid interdictum loci huiusmodi operetur superius dictum est. Laus Deo Amen.* Bezieht sich auf das 1542 über die freie Reichsstadt Donauwörth verhängte Interdikt, vgl. KÖNIGSDORFER, Bd.1, S.221. Weitgehend nach Iohannes Calderinus, *De interdicto ecclesiastico* (GW 4249).

4. 91^{va}–98^{va} Versus

a. 91^{va}–92^{rb} Aeneas Sylvius Piccolomini: De passione domini ›*Enee Silvii ... Poete carmen saphicum feliciter incipit postea papa Pius 2^{us}› Quid tibi tandem ... – ... Ethere missus.*

Druck: *Aeneae Sylvii opera*, Basel 1551, S.963 f. – F.ARNALDI (Hrsg.), *Poeti latini del quattrocento* (La letteratura italiana. Storia e testi 15), Mailand 1964, S.148–156. – Vgl. KRISTELLER, *Iter Italicum*, Bd.3, S.569 (Nennung der Hs.). – WALTHER, *Carmina* 15932. – L.BERTALOT, *Initia humanistica latina*, Bd.1, Tübingen 1985, Nr.5055. – VL Bd.7 (21989) Sp.634–669.

b. 92^{va}–93^{ra} Prudentius: Hamartigenia (Exzerpt) ›*Oracio Prudentii poete ad deum› O dee cunctiparens ... – ... clementer aduret.*

Druck: CSEL Bd.126, Tournhout 1966, S.147 f. V.931–966. – Vgl. SCHALLER-KÖNSGEN 10856.

c. 93^{ra}–95^{va} Ascetica et moralia: ›De dignitate sacerdotali‹ Augustinus dicit: *missa est honor sanctorum salus uiuorum ... – ... quia laus in fine probatur ...*; (93^{va}) ›De decem virtutibus misse‹ Unde Bernhardus: *Prima virtus est audire missam ...* Druck: FRANZ, Messe S.43f.; (94^{ra}) Definitionen zu *accusacio*, *perseuerancia*, *paupertas*; (94^{rb}) ›De quattuor demonibus‹ *Item nota quod 4^{or} sunt principes omnium demonum. Primus est Lucifer et est princeps illorum swadendo ... – ... sed eternaliter sum dampnata*; (95^{ra}–va) Exempla *Item legitur de quadam muliere nobilista(!) que fuit confessa peccata mortalia scienter ...; Item fuit vir magnus peccator valde et peccata enormia perpetravit sed tamen illa coram sacerdote enumerauit ...; Item legitur de una muliere que valde vituperabat Euam pro excessu ... – ... triginta aureos amisit.*

d. 95^{vb}–97^{ra} *Omnes qui sumus in terra hic seuerantes/ Naturas uidimus hic miro modo flagrantis/ Flores et ligna conspiciamus ambo florere ... – ... Ne post hanc vitam eterna morte dampneris.*

e. 97^{ra}–rb Ps.-Bonaventura, De doctrina christiana (Exzerpt) ›Bona metra de morte‹ *Sepe recorderis ...*

Druck: S. Bonaventurae operum omnium supplementum t.III, Trient 1774, S.1168f. V.6–9, 16–20. – Vgl. WALTHER, Carmina 17041. – DISTELBRINK S.109.

f. 97^{rb} ›Ad ambitum‹ *Iuste iudex potens sapiensque piissime clemens ... – ... Det requiem cunctis deus hic et ubique sepultis.*

g. 97^{rb} Quaternionen des Reiches 4^{or} *ciuitates imperii ... 4^{or} ville ... 4^{or} Rustici*

Vgl. E. SCHUBERT, Die Quaternionen, in: Zs. für historische Forschung 20, 1 (1993) S.1–6.

h. 97^{va} ›Nota hic octo versus‹ *Illumina oculos meos ...*

Vgl. V. LEROQUAIS, Les livres d'heures manuscrits de la Bibliothèque Nationale, Bd. 1, Paris 1927, S.198. – F.X. HAIMERL, Mittelalterliche Frömmigkeit im Spiegel der Gebetbuchliteratur Süddeutschlands (Münchner Theol. Studien I, 4), München 1952, S.72 u. ö.

i. 97^{va} ›Epitaphium Georii Regl‹ *Me morti tradidit ferro crudeliter hospes ...* Epitaph des 1462 ermordeten Donauwörther Bürgermeisters Georg Rögl.

Druck: KÖNIGSDÖRFER, Bd. 1, S.242. – Vgl. M. ZELZER, Geschichte der Stadt Donauwörth, Bd. 1, Donauwörth 1979, S.132.

j. 97^{vb} *Omnes nos cupimus adire regnum celorum ...; ›Ad crucifixum‹ Cultoresque crucis ...; ›Ad Veronicam‹ Uultus aue Christi ...*

Vgl. WALTHER, Proverbia 1545, 19909 (Nennung der Hs.). – W. HÖVER, Theologia mystica in altbairischer Übertragung (MTU 36), München 1971, S.16f. Nr. 5, 16, 1.

k. 97^{vb}–98^{ra} ›*Versus de edificacione monasterii Cluniacensis*‹ *Petrus cum Paulo protomartir(!) Stephanus ergo(!) astant Gonso(!) ... – ... trahit affectus popu-
lorum.*

Druck: Bibliotheca Cluniacensis, ed. M. MARRIER, Paris 1614, Sp. 459. – Vgl. BHL 4013.

l. 98^{ra}–^{rb} ›*Ad infirmariam*‹ *Hic locus hospitibus pateat venientibus ultro ...* Alcuin, Carmen 99, X, ed. MGH Poetae I S. 324 f.; vgl. SCHALLER–KÖNSGEN 6525.

m. 98^{rb} ›*Item de beata virgine*‹ *Vivere si vis ...* WALTHER, Proverbia 34002 (Nennung der Hs.), 21943, 8945 a; *Vado mori clericus ut sit mihi viuere Christus ... – ... En morior pro te vide quid facias pro me.*

n. 98^{va} ›*Nota benissime*‹ *Fuga(!) 'statum feminarum ...* WALTHER, Carmina 6944.

5. 98^{va}–102^{ra} Ascetica

a. 98^{va}–^{vb} ›*Oracio pro septem donis spiritus sancti*‹ *Misericordissime pater da mihi spiritum timoris domini qui enim timet deum non facit malum ... – ... Michi viuere Christus est et mori lucrum* (Phil 1, 21).

b. 98^{vb}–99^{rb} Versus: *Fluit ecce Renus nec fluit a senibus Venus/ Mali de te fraudem veram tibi computa laudem/ Vir videas ...* WALTHER, Carmina 20431; Proverbia 33591–33593; *Domus tua ruet pectus tuum luet ...*; (99^{rb}) *Rostrum porcinum ...* WALTHER, Proverbia 26954; *Ores ac sileas ...* WALTHER, Proverbia 20376 b (Nennung der Hs.). – Notae: de passione domini; Exzerpt aus X. 1. 6.

c. 99^{rb}–100^{rb} ›*De decimis*‹ *Item nota secundum Allexandrum de Anglia primicie incepterunt tempore Abel oblaciones tempore Noe ... – ... ecclesiam fraudare sacrilegium est.*

d. 100^{rb}–101^{rb} ›*De desaparacione*‹ *Cum enim peccatis nostris et primorum parentum nostrorum Ade et Eue exigentibus ... – ... inherendi omni peccato. Hec Nycolaus [de Lyra].*

e. 101^{rb}–101^{vb} ›*Vox Christi in horologio eterne sapientie dicit*‹ *Nemo melius passionis mee rependit vices ... – ... gemitus exaudientem.* Aus dem Horologium Sapientiae, ed. P. KÜNZLE (Spicilegium Friburgense 23), Freiburg/Schweiz 1977, S. 393 Z. 9–28 und S. 401 Z. 1–8.

f. 101^{vb}–102^{ra} ›*Verba beati Benedicti*‹ *Codex peccatoris Benedicti ve mihi misero ... Hec verba sancti patris Benedicti reperta sunt in fine regule ... – ... iussit studiose describi.*

6. 102^{ra}-va **Epistola Lentuli**

Notandum de forma et persona domini nostri Ihesu Christi sicut legitur ... (102^{rb}) Tempore Octauiani ... Apparuit temporibus istis ... - ... speciosus inter filios hominum. Hec omnia ita scripta sunt Romanis de Christo ... consimilia mirabilia leguntur in itinerario Clementis pape. - Angefügt Jesus-Zeugnis aus Flavius Iosephus, Antiquitates Iudaicae l. XVIII.

Druck: E. VON DOBSCHÜTZ, Christusbilder (Texte und Untersuchungen zur Geschichte der altchristlichen Literatur 18 = N.F. 3), Leipzig 1899, S.319**. - Vgl. STEGMÜLLER RB 158, 1. - VL Bd.5 (21985) Sp.705-709.

7. 103^{ra}-rb **Epistola Iesu et Abgari**

›Epistola Regis Edissinensis Abagarii ad Christum‹ Abagarus Euchanie filius Ihesu ... Auditum est me de te ... - ... que viris sufficiet. ›Epistola Ihesu‹ Beatus es quia credidisti ... - ... et viuificet te. - Angefügt (105^{va}-vb) Recessit virtus a regibus lex a sacerdotibus ... - ... sapientia ab omnibus.

Druck: Eusebius, Werke, Bd.2, ed. E.SCHWARTZ, (Die griechischen christlichen Schriftsteller 9,1), Leipzig 1903, S.87-89. - Vgl. E. VON DOBSCHÜTZ, a.o.a.O., S.172*f. - STEGMÜLLER RB 147, 1. - TRE 9 (1982) S.278-281.

8. 103^{vb}-106^{vb} **Sermo de morte**

›Sermo de morte‹ Avarus quidam diues moriturus et infirmus clamauit dicens: Aurum et argentum iuuat me ... - ... Et oremus vt mereamur apud deum remissionem peccatorum per infinita secula seculorum. Amen. - Angefügt (106^{vb}-107^{ra}) Notae de morte, de quattuor prerogatiuis anime.

9. 107^{rb}-109^{ra} **De habitu sororum laicarum monasterii s. Walburgae Eistaviae**

›Occasione sororum laycarum ad S. Walpurgam Eystaue quod inter doctos dubium versatur ex parte habitus earundem sit questio hec‹ Utrum sorores layce ad S. Walpurgam Eystaue habitum teneantur secularem deferre ... Respondendo ad hanc questionem sine vltiori decisione dico primo quod si sorores huius sint nouicie ad probandum ipsam religionem et regulam ... - ... ego in quinque uel sex monialium monasteriis multiplici experientia satis edoctus sum. Ergo sit nobis deus propicius. Amen. - Angefügt Notae zu De consecratione d. 1. c. 46 aus Guido de Baysio, Rosarium super Decreto.

10. 109^{ra}-110^{ra} **De recitatione psalmorum**

›Vt omnes maiorem deuocionem et gratiam ad legendos psalmos habeant sub-scripta legant sepius et attendant‹ Augustinus: Nichil est in hac mortali vita in

quo possimus deo familiarius inherere quam in diuinis laudibus ... – ... et ideo non est tibi opus ut per diuersas(!) libros diffundaris. Amen. Anleitung, in welcher Situation welcher Psalm zu beten ist.

11. 110^{ra}–111^{va} **Johannes Pirckheimer: Formulae oblationis vini**

›Johannes Birckamer in capitulo Nürnberge anno etc. LXXIII II die Mai Apud sanctum Egidium XXX cantos vini nomine consulatus ibidem propinauit reuerendissimis dominis abbatibus ordinis sancti Benedicti verbis ut sequitur‹ Tamersi [lege: tametsi] reuerendi patres colendissimi domini neque ingenio neque dicendi facultate neque vlllo oratorio tante vestre celebritati satisfacere possum ... – ... feliciter dirigere et gubernare dignetur in cuius imperio sunt vniuersa. Amen. Benediktiner-Ordenskapitel der Provinz Mainz–Bamberg, 2. Mai 1473 in Nürnberg unter dem Präsidium des Abtes von Hl. Kreuz in Donauwörth, vgl. ZELLER S.189 Nr.21. – Zu Johannes Pirckheimer, Konsulent der Stadt Nürnberg (†1501) vgl. H. LIEBERICH, Die gelehrten Räte, in: Zs. für Bayerische Landesgeschichte 27 (1964) S.158. – VL Bd.7 (21989) Sp.703–708.

12. 111^{vb}–114^{rb} **Excerpta ex Scriptura Sacra**

›Judicum‹ 7 principes descripsit Gedeon ... 70 reges colligebant ciborum reliquias sub mensa regis Adouibesech ... Schriftstellen im Zusammenhang mit den Zahlen 7 und 8; Ereignisse, die morgens stattfanden. – (113^{vb}) Notae de miraculis diuina potestate factis; (114^{ra}) de providencia dei et occultis; (114^{rb}) de benignitate dei ad seruos suos.

13. 114^{rb}–115^{vb} **Orationes**

›Informacio pro memoria in missa pro viuis‹ O piissime deus respice me miserum peccatorem in hac hora cum tua misericordia et pietate et ne respicias ad innumerabilia peccata et infinitas negligencias meas ...; (115^{ra}) ›Pro defunctis‹ O piissime deus respice me ... Et hoc sacrificium quod ego indignus peccator tibi creatori meo offerre ...; (115^{va}) ›Nota memoria viuorum‹ Primo pro se ipso oret ...; (115^{vb}) ›Memoria defunctorum‹ Primo pro patre ... 6^{to} pro omnibus sibi commissis ... – ... cordetenus reuoluat.

14. 115^{vb}–123^{ra} **Indulgentiae**

a. 115^{vb}–120^{ra} Indulgentiae terrae sanctae ›Nota loca sancta Ierusalem‹ Nota quod in templum domini vbi sunt loca sancta et principaliter sepulchrum domini Ibidem sunt septem naciones ... secundo visitandus est locus et domus beate Veronice et ibidem sunt indulgencie septem anni et totidem karere ... Tercio

visitant peregrini domum diuitis vbi Lazarus ... – ... Et ad manum dextram penes altare(!) est carcer christi. Sunt indulgentie septem anni et tot karene. Vgl. PAULUS, Ablass, Bd.2, S.305–312.

b. 120^{ra}–121^{ra} Indulgentiae hospitalis ordinis s. Bernardi (Regularkanoniker vom Großen St. Bernhard) ›*De monte Iouis quem sanctus Bernhardus canonicus regularis relegauit. In nomine domini Amen. Nouerint uniuersi et singuli quibus nosci fuerit opportunum ... – ... Et sanctum Valentinum et alios.*

c. 121^{ra}–^{va} *Nota priuilegia apostolice sedis a domino nostro Freysingensi confirmate Item omnes ecclesiae ... – ... Summa indulgentiarum anni quadraginta.*

d. 121^{va}–122^{ra} Indulgentiae hospitalis ordinis s. Spiritus *He sunt indulgentie et beneficia a sede apostolica concessa omnibus benefactoribus hospitalis ordinis sancti spiritus in vrbe Roma eiusque membris ... – ... usque in nouissimum diem.* Wörtlich übereinstimmend mit dem um 1475 in Augsburg gedruckten Ablassverzeichnis der Heiligegeistbrüder.

Druck: E. AMORT, De origine, progressu, valore ac fructu indulgentiarum, Augsburg 1735, S.202f. – Einblattdrucke des 15. Jh., Halle 1914, Nr.722. – PAULUS, Ablass, Bd.3, S.238–240.

e. 122^{ra}–^{rb} ›*De symonia. Uix iam est aliquis episcopatus siue dignitas ecclesiastica seu parrochialis ecclesia uel aliqua prebenda que non est litigiosa ... Gaude mater nostra Romana quoniam aperiuntur katharacte thesaurorum ... Letare super iniquitate hominum ... – ... et litium derisio precio comparata.*

f. 122^{rb}–^{va} Indulgentiae ecclesiae cathedralis Augustensis *He sunt indulgentie concessae omnibus benefactoribus kathedralis ecclesie Augustensis ... – ... totidem quadragene graciose concessit.*

g. 122^{vb}–123^{ra} Orationes indulgentiis ornatae *Innocencius papa circuiuit(!) quoddam cimiterium ... – ... Item qui dixerit post aliquod bonum opus peractum dulce nomen domini ... sit benedictum in secula amen habet decem dies Indulgentiarum.* Gebetsablässe (Gebet zu Ehren des Bildes der hl. Veronika, beim Ave-Läuten u. a.), den Päpsten Innozenz III., Johannes XXII. und Leo V. zugeschrieben. Vgl. PAULUS, Ablass, Bd.1, S.176; Bd.2, S.21f., S.233f.

h. 123^{rb}–125^{rb} Tricenarium s. Gregorii ›*Si quis has XXX missas sicut hic habentur ... Et prima de aduentu domini. Ad te leuauit ... – ... Pro animabus omnium fidelium. Epistola: Vir fortissimus cum suo ewangelio.* Vgl. FRANZ, Messe, S.244–247; U. WESTFEHLING, Die Messe Gregors des Großen, Köln 1982, S.25–30.

15. 125^{rb}–134^{va} De passione domini

a. 125^{rb}–131^{ra} Meditationes de passione domini ›De passione domini‹ *Christus passus est pro nobis. 1 Pet 2° (1 Pt 2, 21) ibi notantur duo: Christi passio et nostra Ymitacio ... Feria sexta Lazarus suscitatur ... In vigilia Palmarum venit in Bethaniam ... Dominica palmarum Eiecit vendentes ... (125^{va}) Venditur Christus a Iuda feria quarta. Bernhardus: O bone Ihesus totus mundus videtur contra te coniurasse. Figura fuit vendicio Joseph Gen 37. Mistic per Iudam significantur iudices et prelati qui Christum vendunt ... De vendicione documenta: ut conuicia paciamur ut nos deo demus ... – ... Gustabit et non bibit. Augustinus: Propinator fontium potatur aceto ... Consumatum est. Betrachtung der Leidensgeschichte mit typologischen (*figura*) und belehrenden (*documenta*) Elementen nach vorstehendem Schema. Zitiert werden in erster Linie Bernhardus, Anselmus, Bonaventura, Revelationes s. Birgittae.*

b. 131^{ra}–133^{vb} Sermo de passione domini *Unus ex militibus ... (Io 9, 34). Johannes de sancto Geminiano dicit: Mors salvatoris Christi quam pro nobis pertulit fuit vltima conclusio dominice passionis ... – ... cum magno gaudio immediate ad celum deduxerunt. Ad quem nos ... Amen.*

c. 133^{vb}–134^{va} Passio Domini secundum horas canonicas ›Primo completorio‹ *Sacramenti institutio cena(!) Luce 20 ... – ... ›Completorium 2^m‹ Inuoluitur syndone munda ... fecerit Maria per triduum. Vgl. A. KNELLER, Geschichte der Kreuzwegandacht (Stimmen aus Maria Laach Erg.heft 98), Freiburg 1908, S. 119.*

16. 134^{vb}–140^{va} Varia catechetica

(134^{vb}–135^{rb}) De s. Andrea *Nota quod quadruplex est via per quam Christus ambulauit per quam nos sequi oportet ... Prima fuit de celo in vterum virginis ... (135^{ra}) ›Hec fecit Christus. Hec vestigia secutus est beatus Andreas‹ Primo per viam humilitatis ... – ... multe anime que coquuntur et assantur perpetue in inferno. Pete sanctum Andream ...; (135^{rb}) De nativitate Christi Primo fuit natus in ciuitate David ... Septimo positus est in presepio ...; (135^{va}) De circumcisione domini Voluit dominus circumcidi propter tres rationes: primo ratione sui, 2° ratione nostri, 3° ratione Iudeorum ...; (136^{ra}) De effusione sanguinis Christi Primo in circumcisione ... sexto in lateris apercione ...; (136^{rb}) De purificatione Notandum sunt quinque: Obediencia, humilitas ...; (137^{ra}) Septem signa saluacionis 1. Voluntaria paupertas 2. Difficultas peccandi ... Septimum est bonorum hominum dilectio ...; (137^{vb}) De angelis Primus ordo est angelorum eorum officium est custodire homines ...; (138^{va}) De ministerio angelorum Notandum quod angelos legimus domino ministrasse 4^{or} ui-*

cibus ... Primo ministrauerunt domino in manifestatione natiuitatis sue ...; (139^{va}) De sancto Matthaeo Surgens secutus est ... (Mt 9, 9; Lc 5, 28). Videmus quod oculis egris odiosa est lux ...; (139^{vb}) De imitatione Christi Nota in tribus debemus sequere dominum. Primo in uia penitencie ...; (140^{rb-va}) Notae de concupiscencia carnis et oculorum, de superbia vitae:

17. 140^{vb}–141^{ra} **Turris sapientiae**

›De turri sapientie‹ *Prima ymago est vna persona habens librum ... et habebat cedula in manu scriptam Leuitici 19: Juste iudica proximo tuo. Secunda acies turris habebat ymaginem ut due persone starent ... – ... secundum has se regere et operari studerent.* Beschreibung des Holzschnittes „Turris sapientiae“, vgl. W.L. SCHREIBER, Handbuch der Holz- und Metallschnitte des XV. Jahrhunderts, Bd. IV, Leipzig 1927, S. 41 f. Nr. 1858, 1858 a–c.

18. 141^{ra}–146^{va} **Varia monastica**

a. 141^{ra}–142^{ra} ›Pro reformatione materialis claustrum monialium‹ *Item Monasterium monialium si fieri potest ceteris paribus debet tali modo esse dispositum: primo ut totum monasterium circumeat murus ... – ... semper esse clausa et per clauem munita.*

b. 142^{ra}–143^{rb} ›Pro informatione abbatis‹ *Abbatissa uel prelata digna existit preesse si matris condiciones erga subditas aut sorores exercet ... – ... uel deo uel hominibus reddere rationem.*

c. 143^{rb}–144^{vb} ›Sequitur Iuramentum ab abbate prestandum episcopo in sua consecratione‹ *Ego N. tali monasterio N. nunc ordinandus abbas subiectionem et reuerentiam a sanctis patribus constitutam et obedienciam secundum preceptum Sancti Benedicti ... promitto ...* Mit den Weihehandlungen und Benediktionen des Bischofs (143^{vb} *ecclesie Augustensis*).

d. 145^{ra}–146^{va} *De dispensatione abbatis Quod abbas dispensare potest cum monacho suo in 36 articulis ...* Aus Guilelmus Durantis, Speculum Iudiciale, l. I, de legato.

19. 146^{vb}–147^{vb} **Materia praedicabilis**

Duodecim abusiones claustrum nach Hugo de Folieto, De claustrum animae, vgl. PL 176 Sp. 1058–1068; Versus de statu monachorum WALTHER, Carmina 1910; über den Bischofs- und Abtsstab mit (147^{ra}) Versen WALTHER, Carmina 8828; Auszüge aus Augustinus, De vita beata und aus dem Decretum Gratiani; Anfangs- und Schlußformeln für Predigten.

20. 147^{vb}–151^{ra} *Tractatus ad sacerdotes saeculares*

›*Tractatulus utilis ad sacerdotes seculares*‹ *Molti sacerdotes religiosorum sunt regulas deridentes ...* (148^{ra}) *Sacerdotes fratres karissimi ante omnia diligatur deus ex toto corde ... – ... in celis conseruatum. Quam et nobis prestare dignetur ... Amen.* Auch Frankfurt, StuUB Ms. Barth. 98, 109^r.

21. 151^{ra}–171^{ra} *Thomas de Aquino: Collationes super ‚Credo in deum‘*

›*Thomas de Aquino super symbolum apostolicum*‹ *Credo In vnum deum quod est necessarium cuilibet Christiano fides sine qua nullus vere Christianus dicitur ... – ... in fine omnium uita eterna ut speret magis et memorie inprimatur. –* Angefügt (170^{rb}) *In summa sciendum est quod secundum quosdam XII sunt articuli: Sex de diuinitate ... De humanitate autem sex similiter ... – ... Vnde sequi debet: Credo ... etc.* Zu diesem Zusatz vgl. Doctoris angelici Thomae Aquinatis ... opera omnia, Bd. 27, Paris 1875, S. 229 Anm. 3.

Druck: S. Thomae Aquinatis opuscula omnia tom. IV, ed. P. MANDONNET, Paris 1927, S. 349–388. – Vgl. GLORIEUX, Répertoire 14 da. – STEGMÜLLER RB 3210, 8071. – DONDAINE–SHOONER 1081 (Nennung der Hs.).

22. 171^{ra}–173^{rb} *Sermo in die paschae*

›*Sermo in die pasche*‹ Prothema *Hec est dies ...* (Ps 117, 24). *Karissimi post tristia sabbata felix irradiat dies in qua sponsus de umbra redit ...* Thema (171^{va}) *Hec est dies etc. In quibus verbis duo tanguntur. Primo tangitur huius festi solempnitas ... – ... ad gaudia prestat eterna. Amen.* Vgl. SCHNEYER IX S. 544 Nr. 88.

23. 173^{va}–180^v *Tractatus de musica*

a. 173^{va}–174^{ra} ›*Incipit tractatus de musica*‹ *Differencia est inter Rondellis balladis vireletis et motetis et fugas ... – ... tamen sunt balladi ita bene sicut alii.*

b. 174^{ra}–180^v *Musica est motus uocum rationabilium in arsim item thesim ...* (179^v) *ex naturali proprietate tonorum necessario uidetur ponenda. Quod//* (Textabbruch). Folgen 179^v–180^v Schemata zur Theorie der Modi.

Druck: M. STAEHELIN, Beschreibungen und Beispiele musikalischer Formen in einem unbeachteten Traktat des frühen 15. Jh., in: Archiv für Musikwissenschaft 3 (1974) S. 241 (zu a., nach dieser Hs.). – A. BRINER, Ein anonym unvollständiger Musiktraktat des 15. Jh. in Philadelphia, USA, in: Kirchenmusikalisches Jb. 50 (1966) S. 27–38 (zu b., nach dieser Hs.). – Vgl. STAEHELIN, a.o.a.O., S. 237–242. – BRINER, a.o.a.O. S. 27–44. – M. HUGLO–CH. MEYER (Hrsg.), The theory of music, vol. III (Répertoire internat. des sources musicales B III, 3), München 1986, S. 9 f.

24. 181^r–182^v De officio missae

Vier in Kreisen angeordnete Schemata: (181^r) ›*Hec figura demonstrat quod officium misse consistit in quattuor: personis, rebus, uerbis et operibus*‹; (181^v) ›*Hec figura demonstrat tres operum species que sacerdos exercet in altaris officio*‹ (motus, gestus, actus); (182^r) ›*Hec figura demonstrat tres diuersitates verborum que proferuntur in missa*‹ (oracio, leccio, in canticis, in modulacionibus, in ymnpis); (182^v) ›*Hec figura demonstrat tres rerum maneries que sunt in sacrificio necessarie secundum triplicem intellectum hystoricum allegoricum et moralem* (tres elementa: aqua, panis, vinum).

25. 183^{ra}–187^{va} Ordo coronationis imperialis

›*De coronacione Romanorum Imperatoris*‹ *Cum Rex in imperatorem electus peruenit Romam ... – ... usque ad finem misse. Et sic est finis.* Aus dem Pontificale des Guilelmus Durantis. – Angefügt (187^{vb}) Verse *Gallorum leuitas Germanos iustificauit ... – ... vana cessabit gloria cleri* WALTHER, Carmina 7015. – Quaternionen des Reiches, aus dieser Hs. gedruckt bei KERN S. 117 f. Vgl. oben Nr. 4 g.

Druck: R. ELZE (ed.), MGH fontes iur. germ. ant. 9 (1960) S. 102–124 (Nennung der Hs. S. 103).

26. 188^{ra}–193^{ra} Iohannes de Parma: Practicella sive De medicinis simplicibus ex dictis Mesue

Quoniam quidam de melioribus amicis quos habere videor me rogauit ... Medicine igitur digestiue ... – ... que dicte sunt supra. Amen. Explicit practicella ... a magistro Johanne de Parma anno domini M° CCCC° 33° conceptionis Marie virginis. Am unteren Rand ›1476 scriptum est‹.

Druck: M. MEHNER, Johannes von Parma und seine Practicella, Diss. Leipzig 1918, S. 14–21. – Vgl. THORNDIKE – KIBRE Sp. 1295.

27. 193^{rb}–198^{ra} Iohannes Iacobi: Tractatus de pestilentia

›*Hic sequitur bonus tractatus de pestilencia*‹ *Ad honorem sancte trinitatis et ad utilitatem rei publice ... – ... pestilencialis pericula euadere poterit. Testante domino nostro ... Amen. Explicit opusculum breue et vtile de pestilencia.* Der Pesttraktat liegt hier in der jüngeren, überarbeiteten Form vor.

Druck: HAIN 9754 u. ö. (vgl. A. C. KLEBS – K. SUDHOFF, Die ersten gedruckten Pestschriften, München 1926, S. 20–25). – Vgl. K. SUDHOFF, Pestschriften aus den ersten 150 Jahren nach der Epidemie des „schwarzen Todes“ 1348, T. 18, in: Archiv für Geschichte der Medizin 17 (1925) S. 12–139, hier: S. 16–32.

28. 199^{vb}–210^{ra} **Sermones duo**

a. 199^{vb}–205^{va} ›Sermo in nouo anno‹ Prothema *Ecce noua facio omnia Apock. 21 (21, 5). Beatus Johannes qui uidit et audiuit secreta verba preterita presencia et futura ... (200^{va}) Thema Ecce noua ... Dilectissimi isto tempore consueuerunt homines annuatim sibi mutuo certa munera assignare ... – ... in senectute tua non inuenies (Sir 25, 5). Quod nobis prestare dignetur etc.*

b. 205^{va}–210^{ra} ›Sermo capitularis‹ *Nolite diligere mundum (I Io 2, 15). In quibus quidem verbis seriose omnem populum christianum admonet ut ea que sursum sunt querat ... – ... deuote oremus: Deus qui nos pauperes tuos ab amore vano seculi huius ad statum perfeccionis ... Per dominum nostrum ... Amen.*

29. 210^{rb}–214^{rb} **Charta visitationis**

›Cartha in uisitacione siue in noua reformatione‹ *In nomine domini Amen. Frequenter stimulamur ex verbis beatissimi patris in regula ... – ... volumus autem hanc nostre admonicionis cartulam per priorem conseruari et iam iuxta nosse et posse suum fideliter et effectualiter exequi ad laudem et gloriam sancte et indiuidue trinitatis. Amen.*

30. 214^{ra}–216^{rb} **Charta reformationis monasterii Ursinensis**

›Cartha pro reformatione‹ *Petrus dei et apostolice gracia episcopus Augustensis ... abbati et conuentui monasterii in Vrsin ... Summi magistri dignacio nos quamquam immeritos ... – ... aliquatenus derogare. Datum in monasterio Ottenburen nostre dyocesis anno domini M° CCCC° 47 in uigilia beatorum Petri et Pauli ... fecimus communiri.*

Druck: W. PÖTZL, Geschichte des Klosters Irsee (StMBO Erg.bd. 19), Ottobeuren 1969, S. 50–53. – Vgl. J. ZELLER, Die Umwandlung des Benediktinerklosters Ellwangen in ein weltliches Chorherrenstift (Württemberg. Geschichtsquellen 10), Stuttgart 1910, S. 315. – PÖTZL, a. a. O., S. 117 f.

31. 216^{va}–222^{ra} **De pluralitate beneficiorum**

a. 216^{va}–218^{vb} ›Oppiniones et sentencie iuristarum de pluralitate beneficiorum seu prebendarum‹ *Notandum quod secundum Raymundum et secundum Bernardum Extra de eleccione dudum in quinque casibus potest quis absque dispensacione plures habere ecclesias seu beneficia. Primus casus est quando ecclesie sunt ita tenues quod vna non sufficeret ad sustentacionem ... – ... ut in predicto c. oblacones [XIII q. 2 c. 10] et XII q. 5 Gloria episcopi [XII q. 2 c. 71]. Hec de pluralitate beneficiorum seu prebendarum iuxta iuris peritorum oppiniones et sentencias sufficiant ex quibus quisque discretus perpendere poterit cerciori via quid tenere debeat vel refutare.*

b. 218^{vb}–222^{ra} ›*Oppiniones et sentencie theologorum super pluralitate prebendarum sew beneficiorum*‹ *Grande malum scandalorum occasio infinitis ... – ... debet porrigere non habentibus uel ornare ecclesiam in rebus spiritualibus. Hec de pluralitate beneficiorum ... quasi dictum firmatur scilicet exemplo ratione et auctoritate.*

32. 222^{ra}–229^{vb} De perfectione religionis

›*Item de perfectione religionis*‹ *Videte vocationem vestram* (I Cor 1, 26) *fratres karissimi venire quidem ad monasterium summa perfectio est ...* (229^{ra}) ›*De humili scire sui ipsius*‹ *Omnis homo naturaliter scire desiderat ... – ... magna est sapientia et perfectio. Illud capitulum pertinet ad illa capitula que sunt in primo libro de ammonicionibus ad interna trahentibus.* Anonyme Kompilation, bis c. 5 (225^{ra}) ›*De fabrica spirituali*‹ aus Eusebius Gallicanus, Homiliae 39, 40, 43, 44, ed. CC SL 101. In den folgenden, ungezählten Kapiteln (225^{rb}) ›*De contemptu carnis*‹ *Frater karissime caro tua cum qua tibi tanta est societas ...;* (227^{vb}) ›*Qualis debeat esse obediencia*‹ *Ut autem obediencia nostra omnipotenti deo sit acceptabile ...;* (228^{va}) ›*Quales debeant esse veri paupertatis amatores*‹ *Veri amatores paupertatis ...;* (229^{ra}) ›*De humili scire sui ipsius*‹ häufig Bernhard zitiert. Das letzte Kapitel nur am Anfang übereinstimmend mit *De imitatione Christi* l. I c. IV.

33. 230^{ra}–234^{ra} Sermo capitularis

›*Sermo in capitulo provinciali 1476. Babenberge*‹ *Capite nobis vulpes ...* (Ct 2, 15). *Venerabiles ac prestantissimi patres et domini Ceterique in Christo semper venerandi si superficie litere ... – ... ne nocere prevaleat quantum desiderat Ihesus Christus dominus noster qui cum patre ... Amen.* Benediktiner-Ordenskapitel der Provinz Mainz–Bamberg, Bamberg 5. Mai 1476, vgl. ZELLER S. 189 Nr. 22.

34. 234^{va}–252^{rb} Commentarius in Parva naturalia

›*De sufficiencia paruorum naturalium*‹ *Sufficiencia paruorum naturalium uel consideracio paruorum naturalium est de principio animi secundum se uel de ipso animato uel de passionibus ... – ... ita perfecte sencietur.* Zitiert Aristoteles, Averroes, Albertus Magnus, Buridanus.

35. 253^{ra}–264^{vb} Ps.-Augustinus: Liber sapientiae

›*Liber sapientie*‹ *Iste liber intytulatur liber vite. Quia materia uel subiectum uel pocius nobilissimum obiectum ... – ... in sanctam ciuitatem Iherusalem*

celestem ubi ipse daturus est regnum deo patri et spiritu sancto. Qui cum eodem patre ... Amen. Auch Stuttgart, LB HB I 84, 48^r.

Vgl. KURZ Bd. 5, 2 S. 195 (Nennung der Hs.).

36. 266^{ra}–276^{ra} Sermo in die circumcisionis

›Item sermo in octava natiuitatis domini scilicet in die circumcisionis‹ *Similis factus sum pelicano ...* (Ps 101,7). *Venerabilis Cassiodorus de Pelicano ait: Pelicanus avis egyptiaca est que nascitur in solitudine Nili fluminis ... – ... vbi eum cum omnibus celi uolucris uidelicet sanctis angelis laudare et glorificare eternaliter ualeamus. Qui cum deo ... Amen. 1474.*

Cod. II. 1. 2° 39

Petrus Lombardus

Füssen, St. Mang Papier VII + 294 + VII Bl. 30 × 21,5
Süddeutschland (?) um 1434

Alte Follierung reicht nur bis Bl. 185, zählt je eine vor- und nachgebundene, zum Einband gehörige Lage nicht mit. Unbeschrieben Bl. I–III, VI^v, VII, 88^v, 160, nachgebundene Lage. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XII 71. Lagen: 6 VI⁷² + 2 (VIII–2)¹⁰⁰ + 15 VI²⁸⁰ + (VI+2)²⁹⁴. Wortreklamanten. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer hebräischen Hs. Schriftraum 20,5 × 13. Zweispaltig, Nachtrag einspaltig. 24–39 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand, um 1434, dazu Marginalglossen in zeitgenössischer Notula. Nachtrag IV^r–VI^r Bastarda von der Hand des *frater Lucas Pontiginus*, 1507. Rubriziert. Lombarden abwechselnd rot und blau, zu Beginn der Distinktionen mit Fleuronné und Maiblumenmuster in der Gegenfarbe.

Purpurroter Ledereinband, 15. Jh. 2. H. Kantenbeschläge, einer von 2 × 5 Buckeln und eine von zwei Schließen fehlen. Beim Binden je 7 Bl. vor- bzw. nachgebunden (Wasserzeichen wie bei den Spiegeln Ochsenkopf PICCARD XIII 40). Auf dem vorderen Spiegel neuere Signaturen (4.) (6. (43.) bzw. b. 5. Vier lederne Blattweiser. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. datiert (159^{va}) *finiui legendo anno 1434 decima die mensis Junii*, (214^{ra}) *Et sic est finis 3ⁱⁱ libri sentenciarum 1434 feria sexta ante festum sancti Martini*. 1467 vom Kloster St. Mang in Füssen von Konrad Rick, Vikar bei St. Sebald in Nürnberg (vgl. Cod. I. 2. 2° 24), erworben (Kaufvermerke 1^r, 294^v). Nachtrag datiert (VI^r) 1507.

1. IV^r–VI^r Disputatio de Quolibet

›*Interrogacio pro Gymnasmatos(?) hoc est pre exercitamenti loco tractata Erphordie In auspicio disputacionis de quolibet Deo optimo maximo aucthore. Anno*

a natali christiano MCCCCCVII Articulus primus ex Metaphisicis Et speculatiua Theologia Deprompta complectens. Vtrum vere vnica ... et aeterna veritas ... (IV^v) Articulus secundus Phisicos nodos et Medicinae sacrae et Astrologiae Articula continens. Vtrum singulae mundi Sphaerae Orbiculariter sese circumdantes ... (V^v) Articulus tercius Moralem philosophiam ... - ... Me scripsit frater Lucas Pontiginus. Zu den Erfurter Quaestiones de Quolibet um 1500 vgl. allgemein KLEINEIDAM, Bd. II, S. 175 ff.; L. MEIER, Die Theologie im Erfurter Quolibet, in: RTAM 17 (1950) S. 283–302. Unvollständig von der selben Hand auch in Cod. II. 1.2° 207, 364^v.

2. 1^{ra}–294^{vb} **Petrus Lombardus: Sententiarum libri IV**

Capitula zu l. I, (3^{rb}) Prolog, (3^{vb}) Text ›*Incipit primus liber sententiarum magistri Petri Lumbardi parysiensis episcopi*‹. – 295^v kurzes Register zu ausgewählten Distinktionen nachgetragen.

Druck: Quaracchi ²1916. – Rom ³1970–1981. – PL 192 Sp. 521–962. – Vgl. STEGMÜLLER RS 1 (Nennung der Hs.).

Cod. II. 1.2° 40

Johannes Sachs de Nürnberg

Füssen, St. Mang Papier 229 Bl. 30 × 21,5 Süddeutschland
1434

Alte Follierung nur bis Bl. 98 ausgeführt. Unbeschrieben 2^v, 64^r–72^v, 229^{rv}. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 34, XIII 40, XIII 170 sowie ähnlich PICCARD XII 72, XII 194. Lagen: 19 VI²²⁸ + (VI–11)²²⁹. Pergamentfälze im Lageninnern aus einem Rituale (Krankensalbung?; vgl. Orationen *ad corpus*, *ad pedes*), gotische Minuskel, 13. Jh. Anfang, sowie aus einer lateinischen Grammatik, Textualis 13./14. Jh. Schriftraum 21–22 × 13,5–14. Zweispaltig. 32–43 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. 2 × 5 Buckel, beide Schließenhaken und 2 von 8 Kantenblechen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel und alter Füssener Signatur *A 34* (?). Papierspiegel, vorne mit neuerer Signatur *(4).(4.(41))*. Ein Tintenstrich am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. 1434, wohl im süddeutsch-österreichischen Raum, geschrieben (vgl. Wasserzeichen, Inhalt). 1467 vom Kloster St. Mang in Füssen von Konrad Rick, Vikar bei St. Sebald in Nürnberg, erworben (Kaufvermerk 1^r *Iste liber est monasterii S. Magni in Faucibus emptus 1467 Rick*; ähnlich 228^v). Zu Rick vgl. Cod. I. 2.2° 24.

1^{ra}-228^{vb} **Johannes Sachs de Nürnberg: Commentarium in sententias Petri Lombardi**

Der Kommentar – hier ohne Prinzipien und Quaestionen – erweist sich in allen 4 Büchern als kürzende Bearbeitung der *lectura textualis* des Heinrich Totting de Oyta (zum Vgl. herangezogen Clm 5590): ›*Prologus super quattuor libros sententiarum*‹ *Cupientes ... Huic totali libro magister premitit prologum in quo tangit causas suscepti operis et principaliter tria facit. Primo reddit auditores benivolos, secundo dociles, ibi: horum igitur deo odibilem. Tercio attentos, ibi: non igitur debet hic labor ...* l.I (3^{vb}) *Veteris ... Hic incipit tractatus. Et diuiditur in quattuor libros parciales. Quorum primum diuiditur in partes duas. In prima parte magister ..., (73^{ra}) l.II ..., (118^{rb}) l.III ..., (172^{ra}) l.IV ... – ... ut sic a deo incipiens eius doctrina eciam terminetur in deo qui est principium a quo omnia et finis ad quem omnia ordinantur.* STEGMÜLLER RS 479 schreibt nur l.III-IV Johannes Sachs zu. Da zwischen der Bearbeitung von l.I-II und l.III-IV kein grundlegender Unterschied erkennbar ist, muß wohl der gesamte Kommentar Johannes Sachs zugeschrieben werden. Zu Sachs vgl. Die Akten der theologischen Fakultät der Universität Wien (1396-1508), hrsg. v. P. UIBLEIN, Bd. 1, Wien 1978, S. 669.

Vgl. STEGMÜLLER RS 344 und 479 (Nennung der Hs.). – TRŤŠKA, Literárny cinnost S. 108.

Cod. II. 1. 2° 41

Armandus de Bellovisu · Johannes de Tambaco · Petrus Alfonsi · Medizinische Texte

Füssen, St. Mang Papier 219 Bl. 30 × 21 Süddeutschland (?)
I: 1435 II-III: um 1435 IV: 1434

Sammelhs. aus 4 ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1-87; II: Bl. 88-124; III: Bl. 125-129^e; IV. Bl. 130-219. Neuere Follierung 1-219, zählt nicht 5 unbeschriebene Bl. zwischen Bl. 129 und 130. Unbeschrieben weiter 130^f. Wasserzeichen: I. Ochsenschopf ähnlich BRIQUET 14698; II. Frau ähnlich BRIQUET 7625; III. Mohr ähnlich BRIQUET 15 613; IV. Ochsenschopf ähnlich PICCARD XII 128 und (ab Bl. 155) Ochsenschopf ähnlich PICCARD XIII 182; Bl. 130 (nachträglich eingefügt) Ochsenschopf Typ PICCARD XI 117. Lagen: I. (VI + 1)¹³ + 5 VI⁷³ + (VI + 2)⁸⁷; II. 2 VI¹¹¹ + (VI + 1)¹²⁴; III. V^{129e}; IV. (VI + 1)¹⁴² + 5 VI²⁰² + ([VI + 1]-1)²¹⁴. Wortreklamanten am Lagenende. Mehrfach Lagenzählung: *primus* – 7^{ms} in I; 1^{ms}–4^{ms} in II; *primus* (155^r) – 5^{ms} in IV; von derselben Hand die älteren Follierungen II. 1-37; III. 1-5; IV. 1-26 (entspricht neuerer Zählung 131-156) und 1-48 (Rest), die Buchstaben am Rand der Spalten sowie die in diesem Zusammenhang angelegten Register. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer lateinischen Pergamenths., Textura Anfang 14. Jh., und (in II und

III) aus einer lateinischen liturgischen Hs. (Brevier?), spätkarolingische Minuskel 12. Jh. 1. H. Schriftraum: I. 22 × 15; II. 21,5–22 × 13; III. 23–23,5 × 15,5; IV. 21,5–22 × 14,5–15. Zweispaltig. 42–53 Zeilen, nach Händen wechselnd. I. Bastarda von der Hand des Ulrich Schwarzenbach, Nachtrag Bl. 1 von einer zweiten, etwa gleichzeitigen Hand; II. Bastarda durchgehend von einer Hand; III. Jüngere gotische Kursive durchgehend von einer Hand; IV. Bastarda (131^{ra}–150^{va}); jüngere gotische Kursive (151^{ra}–156^{ra}); Bastarda (157^{ra}–214^{va}) von der Hand des Ulrich Bayr aus Kirchheim. Rubriziert. Lombarden, in II abwechselnd rot und blau. 88^r siebenzeilige gespaltene Initiale in rot und blau mit Fleuronée, im Binnengrund ausgesparte Ornamente und federgezeichnete anthropomorphe Figur, 131^r neunzeilige gespaltene Initiale in rot, blau und braun mit Fleuronée, im Binnengrund federgezeichneter Abt, Drolieren und ausgesparte Ornamente. Initialen 151^r, 154^r, 157^r gespalten mit geometrischen Ornamenten im Binnengrund.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 Schließen. Einer von 2 × 5 Beschlägen verloren. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel *Arimandus de declaratione terminorum theologie* und alter Füssener Signatur *I* (ohne hinzugesetzte Zahl). Papierspiegel, der vordere mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis, Schenkungsvermerk und neueren Signaturen (58. 86. und 30.

Herkunft: Teil I 1435, Teil IV 1434, Teile II–III ungefähr gleichzeitig, wohl in Süddeutschland (vgl. Wasserzeichen, Schreiber, Vorbesitzer), geschrieben. Über den Augsburger Generalvikar Johannes Kautsch († 1462) gelangte die Hs., zusammen mit mehreren anderen, in das Kloster St. Mang in Füssen. Vgl. Cod. II. 1. 2° 19. Vorderer Spiegel mit Schenkungsnotiz *Religiosis fratribus ac dominis solempniter professis ad sanctum Magnum in Faucibus*; 2^r *Kautz dedit istum librum*. Vgl. MBK III S. 112 und ZOEFL, Weltgeistliche S. 756–758. Schenkung 1465 erwähnt im Füssener Nekrolog, vgl. MGH Necrol. Bd. 1 S. 83. Füssener Besitzvermerke 15. Jh. 2. H. 2^r, 88^r, vorderer Spiegel; 18. Jh. 1^r.

Lit. zur Hs.: GRUPP 806, 955.

1^{ra}–v^b Nota zu Armandus de Bellovisu

1. 2^r–87^{rb} Armandus de Bellovisu: Tractatus de declaratione difficilium dictorum et dictionum in theologia

›Prologus in tabulam sequentem‹ *Assit ad inceptum sancta Maria meum. Cum sanctus propheta Abacuk fideliter nos admoneat ...* (8^r) *Explicit tabula super Armandum edita per quendam ex monachis domus ortus Christi ordinis Carthusiensium.* (8^{va}) Epistola prooemialis ›*Incipit Armandus seu tractatus ipsius de declaratione difficilium dictionum in theologia*‹ *Reuerentissimo (!) in Christo patri ac domino suo specialissimo domino Johanni diuina ordinatione episcopo Bolengen (sic) frater Armandus ...* (9^{vb}) Text [U]t ergo circa dicenda ordinarius (!) procedatur ... – ... medetur ut salus. Reuelat ut lux. Cui honor et gloria ... Amen. *Explicit Armandus uel tractatus ipsius de declaratione difficilium dictionum in theologia in quo si quid inuenitur minus recte scriptum aut imperfecte correctum inputetur ignorancie scriptoris qui cum putens (!) nimis*

altus sit non habuit intellectum unde hauriet. Finitus per me Vlricum Schwarzenbach. Sub anno domini 1435. In die Iuliane virginis hora octava ante meridiem. Tabula alphabetica und der dazugehörige Prolog vom Druck GW 2501 abweichend; nach Aussage des Kolophons (8^r) von einem Mönch der Kartause Christgarten bei Nördlingen verfaßt. Tituli capitulorum und tabula alphabetica des Drucks fehlen, Kapitelzählung vom Druck abweichend.

Zur Diskussion um die Person des Adressaten – Bischof von Brixen oder Bamberg? – vgl. Katalog zu Basel, UB Hs. B IX 2 S.124. *Bolengen* (8^{va}) demnach wohl entstellte Lesart für das in der Überlieferung begegnende *Babenbergensis*.

Druck: GW 2500–2504. – Vgl. KAEPELI 316 (Nennung der Hs.).

2. 87^v–124^{rb} Johannes de Tambaco: De consolatione theologiae

Tabula alphabetica (87^v), Prolog (88^{ra}) ›*Incipiunt consolaciones theologie. Quoniam secundum apostolum quecumque scripta sunt* (Rm 15, 4)... (88^{va}) Text *Primo ergo ut de hiis qui opponuntur mundane felicitati ... – ... antiqui hostis insidias accingi. Deo gracias. Expliciunt consolaciones theologie.* Typ 1 der gekürzten Fassungen bei AUER, a. u. a. O., S.89 ff.

Druck: HAIN 15237. – Vgl. A. AUER, Johannes von Dambach und die Trostbücher vom 11. bis zum 16. Jahrhundert (BGPTHMa 27, 1/2), Münster 1928. – BLOOMFIELD 5015. – KAEPELI 2256. – VL Bd.4 (21983) Sp.571–578.

3. 124^v–126^{ra} Termini iuris

Tabula (124^v) und Text (125^{ra}) ›*Exposicio aliquorum terminorum in iure. Fides est voluntaria certitudo absencium infra scienciam et super opinionem constituta. Constitucio est ius humanum ...* (125^{va}) *Nota quando duo scilicet actor et reus ad iudicium veniunt propter aliquam causam ... – ... in iudicium deduxisse videtur.*

4. 125^{ra}–129^{vb} Ps.-Iohannes Andreae: Ordo iudiciarius

›*Summula de processu in ordine iudicii sub compendio. Et iura non allegantur ... sed magis perfectum illorum quos informat. Antequam dicatur de processu iudicii notandum quid sit iudicium ... – ... infirmet sentenciam uel corrigat.* Fehlt § 92 der Edition. Angefügt *Item notandum sicut confirmacio alicuius ... – ... Nota si coram delegatis iudicibus fuerit appellandus ad delegantem appellabitur. Explicit ordo et processus iudicii.*

Druck: O. RIEDNER, Die geistlichen Gerichtshöfe in Speier im Mittelalter, Bd.2, Paderborn 1915, S.5–48. – Vgl. R. STINTZING, Geschichte der populären Literatur des

römisch-kanonischen Rechts in Deutschland, Leipzig 1867, S.202–215. – SCHULTE GQ S.225. – H. COING, Handbuch der Quellen und Literatur zur neueren europäischen Privatrechtsgeschichte, Bd.1, Frankfurt 1967, S.390.

5. 130^v–150^{va} **Problemata Aristotelis de partibus corporum animalium**

Tabula (130^v) und Text (131^{ra}) ›*Propleumata seu Quotlibet Aristotelis*‹ *Omnes homines naturaliter scire desiderant scribit philosophorum princeps I° methaphisice ... – ... condigna ac origena laus et gloria ingensque graciaram accio sit nunc et semper per infinita secula seculorum. Amen.* Kapiteleinteilung vom Druck HAIN 1727 abweichend. (150^{va}–^{vb}) Fünf nicht im Druck enthaltene Problemata nachgetragen: *Aliud propleuma quare lupus sit animal forax ...; Aliud quare in kalendis Ianuarii magis quam alio tempore anni verba iocunditatis ...; (150^{vb}) Aliud quare cum homo vult esse bonus non statim est bonus ...; Aliud quare magne sciencie non semper adest bona vita ...; Aliud quare facultas arcium est minima ... – ... metaphisica omnium scienciarum preclarissima.*

Druck: HAIN 1727, GW 2454 u. ö. – Vgl. THORNDIKE–KIBRE Sp.986.

6. 151^{ra}–154^{vb} **Doctrinale compendium de regimine sanitatis**

›*Tractatus de custodia vite et conseruacione sanitatis. Et registrum suum habetur in registro propleumatum*‹ *Quoniam ut ait Tullius amicitia res plurimas continet ... (153^{rb}) putride febres in quibus homines multociens moriuntur. De solitudine magis generat egritudinem. Versus. Si vis incolumen ..., vgl. WALTHER, Proverbia 29397 Z.1/2. Nunc modo tractandum est de lepra quibus modis et unde venire possit. De hac dicit magister Allucandus hispanus ... (153^{va}) Hic modo tractandum est de febribus qualiter et quibus modis euenire possint ... – ... aer corrumpitur et omnia interiora hominis confunduntur. Et tantum de breui declaracione pro conseruacione sanitatis et custodia vite prout sufficit rudibus pronunc sufficiat etc. Explicit liber siue tractatus de custodia vite et conseruacione sanitatis.* Die bei der Edition in Sudhoffs Archiv 11 (1918) genannten Hss. alle ohne die letzten beiden Kapitel (153^{rb}–^{vb}). Darüber hinaus zahlreiche Umstellungen, Kürzungen und Erweiterungen, Varianten großenteils mit der a. a. O. genannten Hs. P übereinstimmend.

Druck: C. FERCKEL, Ein Gesundheitsregiment für Herzog Albrecht von Österreich aus dem 14. Jh., in: Archiv für Geschichte der Medizin 11 (1918) S.1–21. – Vgl. THORNDIKE–KIBRE Sp.1307.

7. 154^{ra}–156^{ra} **Tractatus de temporibus aptis pro phlebotomia**

›*Excerpta magistrorum de minucione. Eius registrum est in registro propleumatum*‹ *Rogatus a quibusdam ut de tempore minucionis aliquid edocerem volens eorum*

petitionem acquiescere hunc conscripsi libellum ... ~ ... id est colera nigra scilicet melancolia. Hec enim omnia excerpta ex diuersis libris magistrorum de minucione et tempore minucionis seu fleubotomia pro iuuenum informacione. Salua cum meliori correccione huius tractatus et scripture pro presenti sufficient etc. In Clm 27006, 216^{ra} Teil eines Johannes de Procida (zu ihm vgl. A. HIRSCH, Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker, Bd.1, Wien & Leipzig 1885, S.560) zugeschriebenen Compendium de occultis naturae. In vorliegender Form auch Clm 7755, 231^r, Berlin, SBPK theol. lat. 4° 233, 305^{va} und Vatikan, Pal. lat. 1367, 154^{vb}.

Vgl. THORNDIKE – KIBRE Sp.1364.

8. 157^{ra}–214^{va} **Petrus Alfonsi: Dialogus contra Iudaeos**

Prooemium *Uni eterno trino ac primo qui caret ...*, (157^{ra}) vom Druck abweichender Prolog *Virgo quedam venusta facie decoraque aspectu descendebat a Jericho ... Cum igitur domine miseracionis instinctu ...* und (158^{rb}) Text ›*Dyalogus fidei*‹ ... ~ ... *Explicit summa seu tractatus Petri Alfonsi fratris Hainrici dicti Furstenberg de Fryburge etc. Per manus Vlrici Bayr de Kirchein. Anno domini M° CCCC° XXXIII. In vigilia Petri et Pauli apostolorum.* Tit. 9 gegenüber den Drucken am Ende erweitert. 162^v/163^r Figuren nicht ausgeführt (PL Sp.548), für die dritte Figur (PL Sp.611) kein Platz vorgesehen.

Druck: PL 157, Sp.535–672. – K. P. MIETH, Der Dialog des Petrus Alfonsi, Phil. Diss. FU Berlin 1982, S.1–143. – Vgl. M. C. DIAZ Y DIAZ, Index scriptorum latinorum medii aevi hispanorum, Madrid 1959, Nr.893. – SCHRECKENBERG III S.69–84. – K. SMOLAK, Petrus Alfonsi als Mittler zwischen lateinisch-christlicher Tradition und orientalisches-arabischer Weisheit, in: Die Juden in ihrer mittelalterlichen Umwelt, hrsg. v. A. EBENBAUER, Wien 1991, S.261–273.

Cod. II.1.2° 42

Iohannes Calderinus · Iohannes Diaconus Hispanus · Gerardus Groote · Petrus Ilerdensis

Füssen, St. Mang Papier 292 Bl. 29,5 × 21 Süddeutschland
1435

Neuere Follierung 1–292. Unbeschrieben Bl.91–96, 100^v, 166, 179^v, 192^v, 233, 246, 290^v–292^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XIII 541 (Innsbruck, Landsberg, Memmingen 1436–1443), ähnlich XII 385 (Nürnberg 1434–1436) und XII 543 (Augsburg, Ingolstadt 1435–1439). Lagen: ([VI + 2]–2)¹² + 7 VI⁹⁶ + VI¹⁰⁸ + V¹¹⁸ + 14 VI²⁸⁶ + (V–4)²⁹². Lagenzählung 1[–8]; 1–9, 18[–25]. Wortreklamanten am La-

genende. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., 13. Jh. Schrift-
raum 19,5–20 × 13,5–14,5. Bastarda durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lom-
barden.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel, 2
Schließen. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschilder mit Inhaltsangabe und alter Füs-
sener Signatur *A 66*. Papierspiegel (Wasserzeichen PICCARD XIII 541), vorne mit
zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und neueren Signaturen (87. (159.) sowie c. 18.

Herkunft: Hs. 1435, nach Ausweis des Inhalts (vgl. Nr. 4) und der Wasserzeichen
wohl in Süddeutschland, geschrieben. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen
seit der 2. H. des 15. Jh., vgl. Besitzeintrag 1^r *Iste liber est monasterii s. Magni in
Faucibus alpium*.

1. 1^{ra}–90^{vb} **Iohannes Calderinus: Auctoritates bibliae**

[Per] *Seriem huius tabule continentis auctoritates et sentencias biblie ... Ego
Iohannes Calderinus ... Aaron ... Zizania ... – ... require eradicare a. Explicit
tabula Iohannis Caldardini doctoris decretorum. Anno domini 1435 Ipsa die
sanctorum quatuor coronatorum*. Geringfügige Kürzungen und Umstellungen
gegenüber dem Druck.

Druck: GW 5896 f. – Vgl. SCHULTE GQ Bd. 1 S. 250 Nr. 4. – STEGMÜLLER RB 4280.
– LdMa Bd. 5 (1991) Sp. 559 f.

2. 97^{ra}–117^{ra} **Iohannes Diaconus Hispanus: Flos Decreti**

›*Incipit compendium decreti seu flores decretorum*‹ *Quoniam inter cetera que
utilia fore previdi legistis et decretalistis ... ideo ego Iohannes dyaconus Hispanus
... (97^{rb}) Quoniam humanum genus duobus regitur ... – ... Quarto de ordine
misse et quociens sit celebranda in die. – Angefügt (117^{ra}–120^{vb}) De dispen-
satione Si vis scire a quo uel quando ualeat dispensacio. Nota primo duas regulas
quorum prima talis est et ponit affirmatiuam quod episcopi et eorum superiores
in adulterio ... – ... postquam officiat per vicarium*. Im Anhang zu Iohannes
Diaconus Hispanus, Flos decreti auch in Graz, UB Ms. 892, 49^r.

Druck: HAIN 7899. – Vgl. SCHULTE GQ Bd. 2 S. 107 f. – GARCÍA y GARCÍA I S. 406
Nr. 3, II S. 195 Nr. 17. – LdMa Bd. 5 (1991) Sp. 581 f.

3. 121^{ra}–163^{vb} **Confessionale**

Prolog *Cum sit ars arcium regimen animarum uel sic extra de etate et qualitate*
[X. 1. 14. 14]. *Cum sit ignominiosum ... Text (121^{va}) Et scire quidem debent
librum sacramentorum idem missale leccionarium ... – ... de hac materia trac-
tatur I. II. III. et IIII. di. per totum*. Mit keinem der bei BLOOMFIELD 1234 f.
und 1051 genannten Werke übereinstimmend. Vgl. auch München, BSB
Clm 27400, 135^r; München, UB 2° Cod. Ms. 66, 69^{va}; Frankfurt, StUB

Ms. Barth. 103, 258^r; Graz, UB Ms. 538, 48^r (Guilelmus Durandus?). Überschrift ›*Directorium procuratoris*‹ von einer wenig jüngeren Hand. – Angefügt (163^{vb}–165^{vb}) Brocarda *Cum quedam regule magistrales et brocardice per diversa loca semper sparsim in iuris corpore ponite propter sui generalitatem non poterunt ut plurimum per speciales tytullos collocari idcirco utile est ...* (164^{ra}) *Ex facto vel non facto probatur animus et euentus ...* Auch Brugge, SB Ms. 374, 25^r, vgl. G. DOLEZALEK, Verzeichnis der Handschriften zum Römischen Recht bis 1600, Bd. 1, Frankfurt/Main 1972.

4. 167^{ra}–179^{va} **Statuta synodalia Herbipolensia synodus anno 1298 celebratae**

Die dominica precedente synodum sacerdotes qui capellanos non habent in suis parochiis diligenter inquirant ... – ... (179^{va}) *alioquin ab archidyacono grauitur* (179^{va}) *puniatur*. Gegenüber den Drucken am Ende um die katechetischen Hauptstücke erweitert (177^{va}–179^{va}), vgl. auch Katalog Bamberg, SB Ms. Q. VI. 28. Überschrift ›*Sacerdotum salubris instructio*‹ von einer wenig jüngeren Hand.

Druck: J. HARTZHEIM, Concilia Germaniae, Bd. 4, Köln 1761, S. 24–26. – F. X. HIMMELSTEIN, Synodicon Herbipolense, Würzburg 1855, S. 139–159.

5. 180^{ra}–192^{ra} **Gerardus Groote: Sermo ‚Recedite‘**

›*Dicta magistri Gerhardi magni doctoris sacre theologie contra sacerdotes fornicarios. Primum dictum*‹ *Nota quidam doctor dictus Gerhardus Gros ponit specialia puncta de sacerdotibus fornicariis ... – ... mendax fieres et peccatorum socius. Hec Ieronimus.* 20 teilweise gekürzte Dicta. Einleitende Teile (Exordium, Recommendatio) und die letzten sechs Dicta fehlen.

Druck: TH. A. CLARISSE, Over den geest en de denkwijze van Geert Groote, in: Archief voor kerkelijke geschiedenis 1 (1829) S. 364–379, 2 (1830) S. 307–395, 8 (1835) S. 9–107. – Vgl. J. G. J. TIECKE, De werken van Geert Groote, Utrecht–Nijmegen 1941, S. 144–152. – VL Bd. 3 (1981) Sp. 263–272. – LdMa Bd. 4 (1989) Sp. 1725 f.

6. 192^{ra}–207^{rb} **Petrus Ilerdensis: Breviarium ad omnes materias in iure canonico inveniendas**

Prolog *Verborum superfluitate penitus ...* Text ›*De iure naturali*‹ *Quot modis ius accipitur ... – ... habetur c. q. omnes etc. Sicut.* Überschrift ›*Iuris canonici brevis informacio*‹ von einer wenig jüngeren Hand. – Angefügt (207^{va}–209^{va}) *Casus in quibus electio est nulla tempore iure.*

Druck: Bernardi Compostellani ... *Lectura aurea*, Paris 1516, fol. XC^v–XCVIII^r. – Vgl. SCHULTE GQ S. 485 f. – S. KUTTNER, Repertorium der Kanonistik (SeT 71), Città del Vaticano 1937, S. 318 Anm. 1. – GARCÍA y GARCÍA I S. 415.

7. 209^{vb}–232^{va} **Abbreviatio primae et secundae partis Decreti**

›Auctoritates decretorum‹ *Lacrimae lavant peccatum ...* (212^{va}) ›Auctoritates decretorum c. 1 q. 1‹ ... (225^{rb}) ›Incipiunt auctoritates distinccionum‹ *In prima distinccione ius naturale est quod in lege ... – ... d. 100 c. 9 Racionis. Cultui vestium accionis quoque ornamenta conveniant.* Vgl. KUTTNER, a.o.a.O., S.261.

8. 234^{ra}–245^{va} **Auctoritates iuris**

›Auctoritates iuris secundum ordinem alphabeti‹ *Aliquo prohibito intelliguntur omnia prohibita que secuntur ex illo ... – ... Vnitas ecclesie ... di. IIII Cum vincas.* In Hamburg, SuUB Ms. Jacobi 18, 173^r, Iohannes Calderinus zugeschrieben.

9. 247^{ra}–253^{va} **Iohannes de Deo: Decretum abbreviatum**

Fecit deus ... (Gn 1, 16). *Liber decretorum distinctus est in tres partes ... – ... et terminat librum in duobus capitulis de spiritu sancto.* Überschrift ›Abbreniatura uel modus legendi in Iure canonico‹ von einer wenig jüngeren Hand.

Vgl. A. D. DE SOUSA COSTA, Um mestre português em Bolonha no século XIII, João de deus, Braga 1957, S.56–61. – GARCÍA y GARCÍA I S.410. – LdMa Bd.5 (1991) Sp.569.

10. 254^{ra}–263^{vb} **Summa Decreti metrica**

Prima sequens leges ... – ... concludit fine beato. Vgl. J. F. VON SCHULTE, Zur Geschichte der Literatur über das Dekret Gratians, 3. Beitrag, in: Sitzungsberichte der Phil.-Hist. Cl. der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften 65, 2 (1870) S.26. – Angefügt (263^{vb}–265^{rb}) Excerptum Decreti (d. 1–d. 4 c.3).

11. 265^{va}–288^{va} **Títuli Decretalium et Regulae iuris**

a. 265^{va}–267^{ra} **Títuli librorum Decretalium**

b. 267^{rb}–268^{rb} *Versus super titulos decretales Summum constitue rescriptum ...* WALTHER, CARMINA 18797.

c. 268^{va}–288^{va} ›*Nota exposiciones vocabulorum et terminorum omnium librorum decretalium*‹ *Constitutio est ius a superiori edictum et conscriptum ... – ... deest in pecunia.*

d. 288^{va}–290^{ra} Bonifatius VIII papa: *De regulis iuris in Sexto.*

Cod. II.1.2° 43

Matthias de Suecia · Iohannes de Turrecremata

Maihingen, Maria Mai Papier 321 Bl. 32 × 21 Maihingen
1491

Neuere Follierung 1–321. Unbeschrieben Bl. 226, 321^v. Wasserzeichen: Krone ähnlich PICCARD XII 25 und XII 46 (bis Bl. 226); Krone ähnlich PICCARD XII 43; Berg mit Kreuz BRIQUET 11944; Kreuz ähnlich BRIQUET 5656; Berg mit Krone. Lagen: (VI–4)⁸ + 17 VI²¹² + VII²²⁶ + (VI–1)²³⁷ + 7 VI³²¹. Textverlust: 3 Bl. am Anfang der ersten Lage, 1 Bl. nach Bl. 1. Wortreklamanten am Lagenende, zumeist beschnitten. Pergamentfälze im Lageninnern (St. Gallen, 11. Jh. 2. V.), ausgelöst und mit membra disiecta aus Cod. III.1.2° 37 zu Cod. I.3.2° 23 vereinigt, vgl. P. G. VÖLKER, Ein neues Bruchstück der Notkerschen Psalmen-Paraphrase, in: PBB 83 (1961) S. 63–79; Katalog SCHNEIDER S. 86 f. mit Lit. Schriftraum 23 × 13. Einspaltig. 30 Zeilen. Bastarda von der Hand des Thomas Ritter sowie von einer weiteren, gleichzeitigen Hand (ab Bl. 227). Rubriziert. Abwechselnd rote und blaue Lombarden.

Zeitgenössischer heller Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln der Maihinger Werkstatt (vgl. Codd. III.1.2° 17, 2° 18, 2° 37; 4° 41). 2 × 5 Buckel, Kantenbleche und beide Schließen fehlen. Papiertitelschild mit Jahreszahl 1492 stark berieben. Papierspiegel (Wasserzeichen Krone wie oben), vorne mit oettingischem Wappen, Erwerbungsjahr 1814 sowie Signatur K. 1. 2. Pergamentansatzfälze aus einer lateinischen Hs. des 12. Jh. (Brevier?). Ein lederner Blattweiser, beschädigt.

Herkunft: Der erste Teil der Hs. wurde 1491 von Thomas Ritter, Diakon in Maihingen seit 1478, geschrieben. Von ihm auch Codd. III.1.2° 17, 2° 18, 2° 37. Zu Ritter vgl. MONTAG S. 43 ff.; NYBERG S. 203, 221. Teil zwei gleichzeitig, vgl. Datierung des Einbands. Die Hs. gelangte offenbar, wie die Maihinger Hs. Cod. III.1.2° 22, nicht bei der Säkularisation, sondern erst 1814 aus unbekannter Quelle an das Fürstenhaus (vgl. Kaufvermerk auf dem Spiegel).

Lit zur Hs.: GRUPP 244.

1. 1^r–225^v Matthias de Suecia: Expositio super Apocalypsim

Textverlust bis zur Mitte des Prologs // *apostolis Iohannis XV: Non vos me ... (Io 15, 16). Si ex nobis ad Christum conuerteremur ... (225^r) Et exierunt ... (Apc 15, 6). Novem sunt sed septem ad damnatos ... – ... videbunt filium hominis venientem in nubibus (Lc 21, 27). Deo sit laus et honor. Finit expositio super apock magistri Mathie confessoris S. Birgitte matris nostre sabatho ante aduentum domini anno M CCCC XC I et vltimi sexterni deficientes sublati et absconsi sunt per angelum domini vsque ad certum tempus in quo contenta ipsorum necessario reuelanda forent. Per fratrem Thomam Ritter dyaconum Monasterii Marie Maii.* Textverlust zu Beginn und Ende des Prologs sowie zu Beginn des Kommentars. Die ‚Expositio‘ blieb unvollendet und reicht daher nur bis Apc 15, 6.

Vgl. STEGMÜLLER RB 5560. – D. PACETTI, L' „Expositio super Apocalypsim“ di Mattia di Svezia, in: Archivum Franciscanum Historicum 54 (1961) S.273. – C. SCHMITT, Mathias de Linköping. Commentateur de l'Apocalypse, in: Kyrkohistorisk Arsskrift 65 (1965) S.115–128 (alle mit Nennung der Hs.). – DSAM Bd.10 (1980) Sp.770f.

2. 227^r–321^r **Iohannes de Turrecremata: Declarationes revelationum**
s. Birgittae

›*Incipit tractatus approbacionis Sanctarum Reuelacionum Beate Birgitte Magistri Iohannis de Turrecremata provincie hyspanie de regno Castelle(!) beati ordinis predicatorum Sacre theologie professoris Sacri apostolici palatii magistri Anno domini M° CCCC° XXXV. Sequitur prologus*‹ [V]enerabilibus patribus et religiosiis viris fratribus ordinis sancti Salvatoris ... (227^v) *Dixerunt Iudith Ozias et presbiteri: omnia que locuta es* (Idt 8, 28) ... – ... (318^r) *graciam consequi merear in presenti et gloriam in futuro*. Enthält nur epistola dedicatoria (227^r), declarationes (227^v–318^r) und confirmatio canonisationis des Papstes Martin V. (235^v–236^v) sowie ein alphabetisches Sachregister (318^v–321^r).

Druck: GW 4391 u. ö. (Epistola dedicatoria, Kanonisationsbulle und Bestätigung, Declarationes c. 1–5). – MANSI, Bd.30, Venedig 1792, Sp.699–814 (Declarationes c. 6, art. 1–123). – Vgl. KAEPEL 2707.

Cod. II. 1.2° 44

Nicolaus de Dinkelsbühl

Abb.26 Füssen, St. Mang Papier I + 331 Bl. 31 × 21,5 Scheuring/
Landsberg 1436

Neuere Follierung 1–331. Unbeschrieben 105^v–106^v, 130–132, 246^v–248^v, 297^v–298^r, 326^v–327^v, 330^v–331^v. Wasserzeichen: Mohr ähnlich BRIQUET 15613; Ochsenkopf Typ PICCARD VI 173 + 174. Lagen: V¹⁰ + 9 VI¹¹⁸ + VII¹³² + 4 VI¹⁸⁰ + VII¹⁹⁴ + 3 VI²³⁰ + IX²⁴⁸ + 7 VI³³¹; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 20–21 × 14. Einspaltig. 32–40 Zeilen. Bastarda von vier Händen: I. Bl. 1–22; Bl. 107–330; II. Bl. 23–82; III. Bl. 83–96^r; IV. Bl. 96^v–105. Rubrizierung und Lombarden lückenhaft ausgeführt.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel, beide Schließen und Dorne fehlen. Gebrochener hinterer Deckel 1987 restauriert. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschilder mit Titel sowie alter Füssener Signatur *I 67*, die eine unleserliche Aufschrift teilweise verdecken. Papierspiegel, auf dem vorderen jüngere Signatur (*116. (106)*), verbessert zu (*117. (106.)*) sowie Besitzeintrag *hic fuit Hainricus Linder 1347 (!)*. Vorderes Vorsatz (Wasserzeichen Ochsenkopf PICCARD XII 456: München 1434/35) mit Füssener Besitzeintrag, 18. Jh.

Herkunft: Hs. 1436 in Scheuring/Landsberg geschrieben, vgl. 200^{rv} *Et sic est finis ... in crastino Genesisii martiris anno 1436¹⁰ hora nona in Scheyringgen adiutor tunc temporis*

(ähnlich 326^r, 330^r). Der Besitzeintrag auf dem vorderen Spiegel (s.o.) daher in 1437 zu verbessern. 1524 gelangte die Hs. über den Füssener Hieronymus Allantsee zusammen mit Cod. II. 1. 2° 118 und fünf Inkunabeln in das Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Schenkungsvermerk 1^r *Ligatus est monasterio s. Magni ... a Jeronimo Alantsee anno domini 1524*. Vgl. ZOEFL, Maihinger mittelalterliche Handschriften S.748.

1^r–326^r Nicolaus de Dinkelsbühl: *Sermones de tempore (pars hiemalis)*

Fro fro fro. Finitus est iste liber anno domini Millesimo quadringentesimo tricesimo sexto die februarii in quo scribitur ydus per se. In Schyringen in stuba inferiori hora vesperarum. Bestand: MADRE S.130 ff. Nr.1–49 mit Ausnahme der Nr.24, 26, 30. Nr.21 nach 22, Nr.27 ohne Bußtraktat. Eingefügt (39^v–48^v) Sermo de s. Iohanne ev. MADRE S.243 Nr.VI; (75^v–79^r) Sermo in purificatione BMV MADRE S.215 Nr.I; (79^r–90^v) Sermones I–II in annuntiatione BMV MADRE S.217 f. Nr.II, 1–2; (146^r–200^r) De tribus partibus poenitentiae MADRE S.180 Nr.4; (259^v–266^v) Osterpredigt MADRE S.212 Nr.II; (298^v–326^r) Weihnachtspredigten MADRE S.205–212 Nr.1–3 a, 4. – Angefügt (328^r–330^r) Casus missae, MADRE S.267 f. Nr.9 ›*Hic nota dubia circa defectus altaris contingencia sacramentum*‹ ... – ... *Finitum anno domini M° [CCCC°] XXXVI in crastino sancti Valentini martiris.*

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1. 2° 33, 2.

Cod. II. 1. 2° 45

Iacobus de Voragine

Füssen, St. Mang Papier 252 Bl. 30,5 × 21 Süddeutschland
1436

Neue Folierung 1–252. Unbeschrieben 121, 251^r, 252^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XII 577, ähnlich PICCARD XII 385 (Nürnberg, Thorn 1434–1436), XIII 286/287 (Ingolstadt, München u. a. 1436–1439), VI 173 (Innsbruck, Nördlingen u. a. 1434–1437), XII 435 (Donauwörth 1433), XII 455 (München, Pfaffenhofen 1434/35), XIII 34 (Innsbruck, Augsburg, Nördlingen, Nürnberg u. a. 1435); Mohr Typ BRIQUET 15622. Lagen mit Wortreklamanten: 21 VI²⁵². Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs. des 13. Jh., wegen zu enger Bindung nicht identifizierbar. Schriftraum 21,5–22 × 15. Zweispaltig. 36–44 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand in Cod. II. 1. 2° 48. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband. 2 × 5 Buckel. Beide Schließen sowie ein Dorn fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel sowie alter Füssener Signatur *F 61*. Papierspiegel, der vordere mit Inhaltsangabe und neueren Signaturen *No. 4 (49. (102))* sowie *d 35*, der hintere mit Nota zum vierfachen Schriftsinn. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. 1436, nach Ausweis von Schrift und Wasserzeichenanalyse in Süddeutschland, geschrieben (datiert 120^{va}). Schriftvergleich und Wasserzeichenanalyse ergeben einen engen Zusammenhang mit dem Füssener Cod. II.1.2° 48. Besitzeinträge des Klosters St. Mang, 15. Jh. 2. H. (1^v) und 18. Jh. (1^r).

1^r Exzerpt aus Decretum Gratiani p. I d. V

1^{va}–250^{vb} **Iacobus de Voragine: Sermones de tempore**

Prolog, (1^{va}) Winterteil mit Auszügen aus dem Quadragesimal (54^{vb}–84^{vb}) und aus den Festtagspredigten (117^{rb}–120^{va}) sowie (122^{ra}–250^{vb}) Sommerteil ›*Sermones Iacobi de Voragine pars hyemalis de tempore*‹ *Humane salutis vite decursus* ... (1^{vb}) *Preparare in occursum etc. Amos 4 (4,12). Quando rex vel aliquis princeps* ... (120^{va}) *Explicit pars yemalis sermonum Jacobi de Voragine de tempore anno* [14]36 ... (122^{ra}) *Erat homo* ... (Io 3,1). *Festum trinitatis olim ab ecclesia* ... (249^{rb}) *Ut autem impleti sunt* ... (Io 6,12). *Per istam igitur refectionem* ... – ... *sicut ipsa vita erit communis. Ad illum beatum finem perducat nos ille* ... Amen. Bestand: SCHNEYER III S.221 ff. Nr.1–40; 196, 204, 205, 218 (mit dem Thema von 219), 219, 231, 232, 245, 246, 259, 260, 273, 274, 282, 283, 285, 287–291 (der vom Druck COPINGER 6524 abweichende Schluß von Nr.291 auf 120^{va}), 62–82, 453, 455–457, 83–160. 120^{vb} *Expositio super Orationem dominicam*, vgl. Cod. II.1.2° 31,7. – Angefügt (251^v–252^r) Auszug aus Alexander de Villa Dei, *Summarium biblicum* [N] *atus Adoratur Lotum* ... – ... *Illusus moritur surrexit se manifestat*. Vgl. STEGMÜLLER RB 1175–1182. WALTHER, *Carmina* 11620.

Druck: COPINGER 6523 ff. – Vgl. SCHNEYER III S.221 ff. – KAEPELI 2155–2157 (Nennung der Hs.).

Cod. II.1.2° 46

Sermones · Expositio passionis Iesu Christi · Usuardus · Antonius de Azaro Parmensis · Peregrinus de Oppeln

Füssen, St. Mang Papier 383 Bl. 28,5 × 21,5 Wassertrüdingen/Ansbach 1436–1439

Sammelhs. aus 5 ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–60; II. Bl. 61–194; III. Bl. 195–218; IV. Bl. 219–314; V. Bl. 315–392. Alte Foliierung 1–109, 112–130, 132–305, 312–384, 387–392. Zwei Bl. nach 109 ungezählt; Zählung springt von 130 auf 132, von 305 auf 312, von 384 auf 387. Unbeschrieben Bl. 59, 60, 110, 111, 186^v–188^v, 192^r–194^r, 312–314. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 284; II. V. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 40 und XIII 285; Turm ähnlich PICCARD I 296 (nur

Bl.111); III. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 40; IV. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 237. Lagen: I. 5 VI⁶⁰; II. 4 VI¹⁰⁸ + (VII-1)¹²¹ + 6 VI¹⁹⁴; III. 2 VI²¹⁸; IV. 7 VI³⁰² + III³¹⁴; V. 5 VI³⁷⁴ + V³⁸⁴ + III³⁹². Wortreklamanten am Lagenende. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum I. II. 21,5 × 13; III. 21,5 × 14,5; IV. V. 21 × 13,5. I. II. IV. V. zweispaltig, III. einspaltig. I. II. 37-41 und 70-76 Zeilen (189^r-191^v); III. 37-38 Zeilen; IV. V. 40-52 Zeilen. I. II. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Gallenhusen (Kolophon 185^{va}) mit Ausnahme der wenig jüngeren Nachträge 185^{va}-186^{ra} und 189-194. III. Bastarda von der Hand des Heinrich Howart (Kolophon 218^{ra}); IV. V. Bastarda von mehreren Händen, darunter die des Johannes Golthamer (Kolophon 391^{vb}). Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Eine von zwei Schließen und 5 von 2 × 5 Buckeln fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Item arenge super thematibus de tempore et de sanctis. Item martirilogium(!). Item Anthonius Parmensis. Item Peregrinus de sanctis.* 15 und Papierschild mit alter Füssener Signatur F 48. Papierspiegel, vorne mit zeitgenössischer Inhaltsangabe und neueren Signaturen No. 65. (98.) sowie 52, hinten (alt gezählt 393) ›De nouem alienis peccatis‹ *Ab occultis meis ...* (Ps 18, 13). *Sic orauit sanctus David ...* (nicht BLOOMFIELD 38) und ›De caritate‹ *Augustinus: habens omnia sacramenta malus esse potest sed habens caritatem malus esse non potest. Item sex sunt opera ...*

Herkunft: Die Hs. wurde 1436/37 in Wassertrüdingen/Ansbach für den dortigen Pfarrer Johannes Golthamer geschrieben (vgl. 57^{vb}, 185^{va}, 218^{ra}, 391^{vb}). Nachtrag 218^{ra-rb} von 1439. Zu Golthamer, 1429/1430 Student, 1433 bacc. art. an der Universität Heidelberg (vgl. Matrikel I 183), 1461 Pfarrer in Wassertrüdingen (vgl. G. SCHUHMANN, Ansbacher Bibliotheken vom Mittelalter bis 1806, Kallmünz 1961, S. 50), vgl. auch Katalog zu Ansbach, SB Ms. lat. 37 und 42 sowie Cod. II. 1.2° 50. Zwei Bl. nach Bl. 109 im Kloster St. Mang in Füssen eingefügt, vgl. Einleitung S. 18. Füssener Besitzeintrag, 15. Jh. 2. H. (1^r).

1. 1^{ra}-57^{va} Sermones de tempore (per circulum anni)

›*Arenga super thematibus. Dominica prima in aduentu domini*‹ Zacharias IX^o (9, 9). *Ecce rec tuus venit tibi mansuetus. Avicenna in libro suo dicit lapis intra aquam veniens ...*; (1^{va}) *Dominica 2^a in aduentu populus Syon* (Is 62, 11). *Fontinus in descriptioe dicit ...*; (2^{rb}) *Dominica 3^a in aduentu (!). Gaudete* (Phil 4, 4). *Plinius dicit in speculo naturali: Cum ferrum ignitum aut lapis ...*; (55^{va}) *Dominica XXIII. Legitur in proprietatibus rerum aspis est serpens ...*; (56^{va}) *Feria sexta. Legitur de Virgilio quod cum semel dormiret ore aperto ...*; (57^{ra}) *Dominica vicesimaquarta. Legitur in proprietatibus rerum: cornica est serpens duos habens pedes ... - ... ut dicit ewangelium: Cum subleuasset oculo (!) Ihesus* (Io 6, 5). *Expliciunt sermones arenge dominicarum per circulum anni anno domini M^o CCCC^o XXXVI^o. Sabbato ante natiuitatem Christi hora vesperorum (!) uel quasi. Liber Johannis Golthamers de Wassertruhendingen Eystetensis dyocesis.* Vollständiger Predigtzyklus für die Sonntage und Werk-

tage des Kirchenjahres mit Ausnahme der Zeit zwischen Weihnachten und Aschermittwoch. – Angefügt (57^{va}) Notae aus Augustinus, (58^{ra}) zum Ave Maria, *De predicatoribus malis*, eine kurze Vaterunserauslegung (58^{rb}) *Pater noster excelsus in creacione suavis in amore ...*, vgl. BLOOMFIELD 8781, sowie (58^{va}) eine deutsche Übersetzung von Lc 2, 42. (57^{vb}) Exempel *Quidam fecit scalam volens scandere celum ... – ... cecidit in terram. Predicator in Onolspach* (Ansbach).

2. 61^{ra}–185^{va} Sermones de tempore et de sanctis

›*De corpore Christi sermo*‹ *Nisi manducaueritis ...* (Io 6, 54). *Nonnulli tenentes et dogmatizantes communionem venerabilis sacramenti corporis Christi sub duplici specie populo laycali esse dandum ...*; (64^{vb}) *Oblatus est ...* (Is 53, 7). *In isto prophético verbo virgo beatissima mater ...*; (65^{vb}) *Dicunt medici si quis singulis diebus mane comederit cynamomum ...*; (66^{ra}) *O vos omnes qui transitis* (Thre 1, 12). *Dicunt naturales speculum concauum oppositum soli ...*; (118^{ra}) *In die Andree: ambulans Ihesus iuxta mare Galilee* (Mt 4, 18). *Sol ut dicit Hugo in Dydascolicon (!) libro 4^{to} numquam aduenit emisperio regionis mundane ...*; (118^{va}) *Erunt signa in sole et luna* (Lc 21, 25). *Fulmen factum lucente sole raro nocet sed in nocte sepius ...*; (182^{va}) *Cum appropinquasset Ihesus Iherosolimam* (Mt 21, 1). *Lilium vel rose de quanto propinquior fini suo ...*; (183^{va}) *Perrexit Ihesus ...* (Io 8, 1). *Sabbato ante letare. Plinius in speculo naturali dicit quando leona adulteratur tunc ex industria nature ...*; (185^{ra}) *Auaro nichil est scelestius. Ecclesiastici X* (Sir 10, 9). *Homo pociens calores debet vitare ignem ... – ... Seneca: diuicias inuenisti requiem perdidisti unde si viderit diuitem. Et sic est finis horum sermonum qui finiti sunt per Johannem Gallenhusen anno domini M^o CCCC^o XXXVII^o*. Predigtzyklus zu den Sonntagen, Wochentagen (feria IV und VI) und Heiligenfesten des Kirchenjahres, beginnend in der Karwoche und endend mit dem vierten Fastensonntag. Teilweise mit deutschen Sprichwörtern und Worterklärungen durchsetzt. Textverlust zwischen Bl. 109 und 112, zwei zur Schließung der Textlücke nachträglich eingebundene Bl. leergeblieben. Mit Ausnahme der ersten beiden Predigten auch in Clm 9733, 200^{ra} und Clm 15543, 66^{ra} überliefert. Angefügt (185^{va}) Tropus ›*De nouo sacerdote*‹ *Kyrie sacerdos summe ...* AH Bd. 47 Nr. 101, 1 a, 2 ab, 3 a; (185^{vb}) Exempel zur Beichte *Item non debes multum interrogare in confessione. Ein fraw pat den prister sie zu fregen ... – ... hett ich dich von vnkeusch gefragt so hestu das auch versucht; Item de beata virgine miraculum. Johannes Damascenus qui fuit magister filii Soldani regis qui fuit paganus ...*; (185^{va}) Weihnachtsleis *gelobet seistu Ihesu Crist ...*; Ruf *surrexit Christus hodie humano pro solamine*, beide notiert, vgl. VL Bd. 2 (21980)

Sp. 1184–1186 und AH 1, 183; (186^{ra}) ›Prouerbia seu dicta generalia‹ Argumentum vere dileccionis pretenditur ... Alter alterius fideliter onera portare ... Ad ruborem vel dedecus ... – ... cum ipse nesciat edoceri.

3. 189^r–191^r Expositio passionis Iesu Christi

›Passio secundum Johannem 18.° c.°‹ Jeremie 1.° c.° (1, 12) Attendite et videte ... Bernhardus super cantica: Captiuorum libertas traditur ... Egressus Ihesus ... (Io 18, 1). Hec passio distinguitur in quinque secundum quinque officia Christi ... Egressus ergo Ihesus ... Trans flumen tristicie secundum Augustinus (!) ... – ... Vt autem ista mors in nobis frustretur hoc iste prestare dignetur qui cum patre ... Amen. Multa dicta sanctorum fuissent addita ... et sic est finis. (191^v) Notae zur Passion aus Isidor, Augustinus, Bernhardus.

4. 194^v Lehnrecht

›Das sibent gebott ist du solt nit stelen‹ Da wider tün die verlehente guter Innhaben als eygne guter oder die einem seine lehen empffremden ... Mit vier dingen werden die Lehen ... bestetigt ... Ein lehenman ist seinem herren schuldig nach rechtem des lehens aigenschafft ... – ... geistlichen lewten den nit zugehort zu fechten mit dem swert. 1439.

5. 195^{ra}–218^{ra} Martyrologium Usuardi

›Januarius habet dies XXXI. Luna XXX. Januarius‹ Circumcisio domini et octaua domini Rome natalis Almachii martiris ... – ... In eadem vrbe sancte Columbe virginis que superato igne gladio cesa est et aliorum plurimorum sanctorum martirum confessorum et virginum. Amen deo gracias. Finitus est iste liber per Hainricum Howart in Wassertruhndingen. Martirolodium Johannis Golthamers. Am Rand Cisiojanus. Die Textredaktion verweist auf eine Vorlage aus einem Benediktinerkloster in der Diözese Freising, vgl. s. Mauri abbatis discipuli sancti patris nostri Benedicti (15. Jan.); sancti Alto (!) confessoris (9. Feb.); Cluniaco monasterio translacio s. Consortie (13. März); Rome sancti Leonis noni pape (19. April); s. Walpurgis (1. Mai); deposicio sancti Maioli abbatis (13. Mai); Willibaldi episcopi (7. Juli); natalicium beati Pater-niani episcopi (10. Juli); apud Frisingam ciuitatem sancti Iustini presbiteris (3. August); Frisinge beati Corbiniani episcopi et confessoris (8. Sept.); obitus s. Lamperti episcopi et confessoris ecclesie Frisingensis (18. Sept.); translacio s. Rudperti (24. Sept.); translacio sancti Virgilii episcopi (26. Sept.); patris nostri Gregorii Turonensis (17. Nov.); Frisinge translacio sancti Corbiniani (20. Nov.). Angefügt (218^{ra-rb}) Notae zur kirchenrechtlichen Correptio sowie (durchgestrichen) Amtseid (des Johannes Golthamer?) anlässlich einer

Installation in die Pfarrei Lentersheim (Dekanat Wassertrüdingen), Pfarrpatronat beim Abt des Klosters Heilsbronn, überschrieben 1439° *in vigilia natiuitatis Marie in Fontesalutis scriptum est.*

Druck: J. DUBOIS, *Le martyrologe d'Usuard* (Subsidia Hagiographica 40), Brüssel 1965.

6. 219^{ra}–303^{va} **Antonius de Azaro Parmensis: Postilla super evangelia de tempore**

Bestand: MEERSSEMANN Nr. 1–13, (250^{vb}) SCHNEYER I S. 307 Nr. 36, (252^{ra}) MEERSSEMANN Nr. 25, (254^{ra}) SCHNEYER I S. 309–311 Nr. 257, 259, 272, 284, (261^{va}) MEERSSEMANN Nr. 53, 58–77, (289^{rb}) SCHNEYER I S. 297 Nr. 110, 112, (291^{vb}) MEERSSEMANN Nr. 80, 81, 83–92. Angefügt (303^{va}–305^{va}) eine weitere Predigt *Ingressus Ihesus perambulabat ...* (Lc 19, 1). *Hystoria patet et ideo eam obmittamus et sensum morale ... – ... magister in sentenciis libro 4 c. de indulgenciis. Rogemus ergo dominum nostrum Ihesum Christum* und eine schematisch angelegte Zeitklage *Recessit caritas a prelatiis iusticia a principibus fides a populo ...* Die Predigt anonym auch in Nürnberg, StB Cent VII 99, 33. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 11.

7. 315^{ra}–391^{vb} **Peregrinus de Oppeln: Sermones de sanctis**

›De sancto Andrea‹ *Vestigia illius ...* (Iob 23, 11). *Dominus vocans Petrum et Andream dixit eis: venite post me ...* (390^{rb}) ›De sancta Katherina. Mulier in celo ... (Apc 12, 1). In verbis istis ostendit beatus Johannes qualem beata Katherina habuit statum ... – ... et ad suum monasterium deportauit. Peregrinus de tempore finitus per Johannem Golphamer de Wassertruhendingen anno domini 1437. Bestand: SCHNEYER IV S. 557–563 Nr. 106–108, 110, 111, 113–116, 118–128, 43, 129–134, 136, 137, 140–142, 144–156, 160, 162, 164, 165, 167, 170, 174, 177, 181, 185, 188. Eingefügt (374^{rb}) ›De sancto Wenczeslao sequitur‹ *Ecce vox sanguinis ...* (Gn 4, 10). *Verba ista sunt domini interpretantis in felicem Boleslaum ...* und (377^{ra}) ›De sancto Francisco‹ *Vidi alterum angelum ...* (Apc 14, 6). *Vnde in verbis istis tria notare possumus. Primo sanctitatem beati Francisci. Secundo eius magnam dignitatem ...* Angefügt (391^{vb}) ›Sermo valde bonus de vita contemplatiua‹ *Ascendam in arborem ...* (Ct 7, 8). *Palma enim angusta est inferius et lata superius ...* vgl. SCHNEYER, Wegweiser S. 39 u. SCHNEYER VII S. 632 Nr. 272. (392^{vb}) WALTHER, Proverbia 15297.

Vgl. SCHNEYER IV S. 557–563 (Nennung der Hs. S. 573). – KAEPELI 3194 (Nennung der Hs.).

Cod. II. 1. 2° 47

Varia ascetica

Füssen, St. Mang Papier I + 373 Bl. 29,5 × 21 Süddeutsch- Abb. 27
land (?) I: um 1460 II: 1437 III: 15. Jh. Mitte IV: 1467/1471
V: 1453 VI. VII: 15. Jh. 2. V. VIII: Ulm 1429

Zusammengesetzte Hs. aus acht Teilen. Neuere Follierung I, 1–375, überspringt 176, 177, 181, 226, zählt 335 und 340 doppelt. Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband (auf dem hinteren Deckel 1471) mit Einzelstempeln (SCHUNKE–SCHWENCKE S. 45 Nr. 292, S. 173 Nr. 95 und 161, S. 208 Nr. 46: Nürnberg St. Egidien). Beide Schließenriemen abgeschnitten. Von 2 × 5 Beschlägen mit Umschrift *Maria hilf uns aus not* fehlt vorne einer. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Liber confessionum Beati Augustini* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur C 41. Ansetzfälze aus einer lateinischen theologischen Hs., karolingische Minuskel 11./12. Jh., vorne mit neuerer Signatur (81. (221.)). Auf den Innenseiten der Holzdeckel zeitgenössisches Inhaltsverzeichnis. Vorsatz (Wasserzeichen: Schlüssel wie IV) mit Füssener Besitzeinträgen, 15. Jh. 2. H. und 18. Jh., und zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis. Lederbezug des Vorderdeckels auf der Innenkante mit Notiz *Cum diligencia M CCCC LXXI° incepti legere pascale tempore hunc librum* von der Hand des frater Johannes aus Kloster St. Mang in Füssen, die in II und III als Nachtragshand wiederkehrt (Nennung 197^{va}). Das für das Vorsatz verwendete Papier sowie identische Makulatur auch in den Codd. II. 1. 2° 51, 2° 62, 2° 76 und 2° 80.

Herkunft: Hs. bald nach 1467 (vgl. II und IV) im Kloster St. Mang in Füssen in der vorliegenden Form zusammengestellt. Dort möglicherweise auch gebunden (vgl. Einleitung S. 18).

I

Bl. 1–123. Unbeschrieben f^r, 123^v. Wasserzeichen: Dreiberg Typ BRIQUET 11744; Turm ähnlich PICCARD I 288; Turm Typ PICCARD II 344; Ochsenkopf Typ PICCARD XII 481 (alle für den süddeutschen Raum um 1460 belegt). Lagen: 10 VI¹²⁰ + (II–1)¹²³. Lagenzählung 1^{us}–11. Schriftraum 21 × 13,5–14. Zweispaltig. 39–41 Zeilen. Bastarda von drei Händen: 1. 1^{ra}–115^{ra}, 15. Jh. Mitte; 2. 115^{rb}–123^{rb} (Hauptband von IV auf dem unbeschriebenen Rest der letzten Lage); 3. 123^{rb} Nachtragshand, 1471. Rubriziert. Lombarden rot und grün mit Maiblumenmuster, 4–9zeilig. Schenkungsnotiz 1^r *Istum librum legavit monasterio s. Magni in Faucibus venerandus vir Leonhardus Gessel*. Zu Gessel, Generalvikar und Domdekan in Augsburg († 1465) vgl. ZOEPFL, Weltgeistliche S. 754 f. (Nennung der Hs.); MBK III S. 112; VL Bd. 3 (1981) Sp. 19 f.

II

Bl. 124–198. Zahlung überspringt 176, 177, 181. Unbeschrieben 198^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XIII 285 und XI 88. Lagen: 5 VI¹⁸⁶ + ([VI–1] + 1)¹⁹⁸. Lagenzählung 12–17. Schriftraum 21–23 × 14. Zweispaltig. 33–44 Zeilen. Bastarda von 4 Händen: 1. 124^{ra}–144^{vb}, 157^{va}–197^{va}; 2. 148^{ra}–157^{va}; 3. 145^{ra}–147^{rb} (Hauptband von IV auf dem unbeschriebenen Rest der 13. Lage); 4. 147^{rb}–^{vb} und 197^{va}–198^{ra}

Nachtrag wie in I. Rubriziert. Lombarden rot und grün mit Fleuronée. Kaufvermerk 124^r *Iste liber est monasterii s. Magni in Faucibus emptus 1467°*. Daneben am Rand Namen des Vorbesitzers *Riek*. Zu Konrad Rick vgl. Cod. I. 2. 2° 24. Datiert (197^{va}) 1437.

III

Bl. 199–222. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD V 321 (Württemberg–Schwaben 1465–1469). Lagen: 2 VI²²². Lagenzählung 18–19. Schriftraum 20 × 14. Zweispaltig. 41–42 Zeilen und 38–40 Zeilen (2. Hand). Bastarda von zwei Händen: 1. 199^{ra}–218^{vb}, 15. Jh. Mitte; 2. 218^{vb}–222^{vb} (Hauptband von IV auf dem freien Rest der 2. Lage). Rubriziert. Lombarden.

IV

Bl. 223–324 und 341–352. Zählung springt von 225 auf 227. Unbeschrieben 350–352. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XI 88; Schlüssel PICCARD IV 74; Turm Typ PICCARD II 344; Turm ähnlich PICCARD I 288. Lagen: 2 VI²⁴⁷ + V²⁵⁷ + 4 VI³⁰⁵ + IV³¹³ + (VI–1)³²⁴ ... + VI³⁵². Lagenzählung 20–28 ... 31. Schriftraum 20–21 × 14. Zweispaltig. 36–45 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden wie in II. Geschrieben zwischen 1467 und 1471 (vgl. Nachtrag im 1467 erworbenen Teil II sowie die Gebrauchsspuren von 1471 auf dem Vorderdeckel und 115^{ra} von der Nachtragshand in I und II).

V

Bl. 325–340. Bl. 335 und Bl. 340 doppelt gezählt. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD VI 251; Ochsenkopf Typ PICCARD XI 88. Lagen: VI³³⁵ + III³⁴⁰. Lagenzählung 29–30. Schriftraum 21–21,5 × 15–15,5. Zweispaltig. 36–39 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand, die in den Füssener Codd. II. 1. 2° 55, II, 2° 56, II, 2° 58, 2° 60, 2° 68, II, 2° 77 und 2° 80 wiederkehrt. Rubriziert. Lombarden. Datiert 1453 (340^{va}).

VI

Bl. 353–364. Unbeschrieben 361^v, 362–364. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XI 88. Lagen: VI³⁶⁴. Lagenzählung 32. Schriftraum 20,5 × 14,5. Zweispaltig. 34–37 Zeilen. Bastarda von einer Hand, 15. Jh. 2. V. Rubriziert. Lombarden. 361^{ra} 1512.

VII. VIII

Bl. 365–375; bestehend aus einem jüngeren (VII) und einem älteren Teil (VIII). Unbeschrieben 370^v, 371, 372, 375. Ältere Folierung: VII. 1–6 (Bl. 365–370); VIII. 98–99 und 209–210 (Bl. 373–374). Lagen: (VI–1)³⁷⁵, Textverlust am Lagenanfang. Wasserzeichen: VII. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 204; Schlüssel (wie in IV); VIII. Ochse (?). Lagenzählung 33. Schriftraum 20 × 14–14,5 (VII) und 23 × 16–17 (VIII). VII einspaltig, VIII zweispaltig. 34–37 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. Mitte (VII; vor 1464, vgl. Notiz 365^r *Adhuc deest unum folium* und 375^r *Datum anno domini* [M]CCCC LXIII von derselben Hand) und Bastarda cursiva von der Hand des Magisters Echardus in Ulm, datiert 1429 (373^r).

1. 1^{ra}-95^{vb} **Augustinus: Confessionum libri XIII**

Druck: PL Bd.32 Sp.659-868. – CSEL Bd.33. – Vgl. KURZ Bd.5, 1 S.65 (Nennung der Hs.).

2. 96^{ra}-115^{ra} **Paulinus Aquileiensis: Liber exhortationis ad Hericum comitem**

Am Ende Notiz *Perlegi 1471°*. – Zu Druck und Lit. vgl. Cod. I.2.2° 10, 1.

3. 115^{rb}-118^{vb} **Lamentatio Origenis**

›*Planctus Origenis translatus a sancto Jeronimo*‹ *In afflictione et dolore animi incipio loqui ad eos qui cogunt me ... – ... petitione dolencium michi ecce quia tibi est gloria patri et filio ... Amen.*

Druck: A. C. DE VEGA, La „Lamentatio Origenis“ y el „Lamentum paenitentiae“ del Ps.-Isidoro, in: Boletín de la Real Academia de la Historia (Madrid) 168 (1971) S.33-39. – Vgl. Bibl. Hieron. msc. 503.

4. 118^{vb}-119^{va} **Defensor Locogiacensis: Liber scintillarum (Exzerpt)**

›*Detestacio fornicacionis*‹ Liber scintillarum c. 21. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 59, 1.

5. 119^{va}-120^{ra} **De monachis**

›*De monachis XIII*‹ *Monachus non desideret de loco egredi ut secularia uideat ... – ... risus non faciunt.*

6. 120^{rb}-123^{rb} **Isidorus Hispalensis: Synonymorum de lamentatione animae peccatricis libri II (Abbreviatio)**

›*De homine et ratione anima XXVI*‹ *Homo: Anima mea in angustiis ... – ... audisti multimodis ammonitus.* Stark gekürzt wie z.B. Cgm 778, 113^v. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 21,5. – Angefügt Schema *Recessit lex a sacerdotibus ... – ... pudicitia a coniugatis.*

7. 124^{ra}-138^{va} **Iohannes Fiscamnensis: Confessio theologica**

›*Speculum siue manuale beati Agustini(!) episcopi*‹ ... (134^{vb}) ›*Secunda pars speculi*‹ ... – ... *Hic finitur speculum vocatur manuale.* Der dritte Teil fehlt.

Druck: PL Bd.40 Sp.967-984. – PL Bd.101 Sp.1027-1054. – J. LECLERCQ – J. P. BONNES, Un maître de la vie spirituelle au XI^e siècle: Jean de Fécamp (Etudes de théologie et d'histoire de la spiritualité 9), Paris 1946, S.110-142. – Giovanni di Fécamp,

Pregare nel medioevo, intr. di J. LECLERCQ (Di fronte e attraverso 163), Milano 1986, S.169–319. – Vgl. GLORIEUX S.55. – PLS Bd.2 Sp.1366. – KURZ Bd.5,1 S.223 (Nennung der Hs.). – DSAM Bd.8 (1974) Sp.509–511.

8. 138^{va}–144^{vb} **Ps.-Augustinus: Manuale**

›*Liber iste[est gestrichen] sequens de contemplacione domini nostri Ihesu Cristi ubi pertractat eius beneficia multipliciter exhibita generi humano*‹ ... – ... *Explicit manuale beati Augustini*. C.18, 19 und Teile von c. 20 fehlen.

Druck: PL Bd.40 Sp.951–962 Z.15. – Vgl. GLORIEUX S.28. – DSAM Bd.1 (1937) Sp.1132. – PLS Bd.2 Sp.1366. – KURZ Bd.5,1 S.156 (Nennung der Hs.).

9. 145^{ra}–147^{rb} **Bernardus Claraevallensis: Sermo in quadragesima**

›*Incipit sermo Bernhardi*‹. – Angefügt (147^{rb-va}) Misogynica.

Druck: PL Bd.183 Sp.595–599.

10. 148^{ra}–171^{ra} **Ps.-Augustinus: Soliloquiorum animae ad deum liber**

›*Incipit liber soliloquiorum compositus per venerabilem patrem sanctum Augustinum Yponensem episcopum*‹ ... – ... *Finis est soliloquii*.

Druck: PL Bd.40 Sp.863–898. – Vgl. GLORIEUX S.28. – PLS Bd.2 Sp.1365. – KURZ Bd.5,1 S.218 (Nennung der Hs.).

11. 171^{ra}–192^{va} **Iohannes Fiscamnensis: Supputationes**

›*Iste sex partes que sequuntur Supplicationum sancti Augustini dicuntur. Et prima eius pars loquitur de misterio sancte trinitatis et de incarnatione dei*‹ ... – ... *Finis est precium supplicationum*. Enthält nur c. 12–25, 27–33, 35–37.

Druck: PL Bd.40 Sp.909–936. – Vgl. GLORIEUX S.28. – KURZ Bd.5,1 S.163 (Nennung der Hs.).

12. 192^{va}–197^{va} **Ps.-Augustinus: De contritione cordis**

›*Sequitur liber beati Augustini episcopi de contritione cordis quem dicit scripsisse viro Deo Gracias nomine in cuius mentibus incuciens valde timorem domini dei*‹ ... – ... *Expliciunt vocationalia egregii doctoris beati Augustini Aurelii episcopi Yponensis. Scripta annis domini 1437 ipse (!) die sancti Vincencii de quo laudetur deus in secula seculorum. Amen*.

Druck: PL Bd.40 Sp.943–950. – Vgl. GLORIEUX S.28. – PLS Bd.2 Sp.1366. – KURZ Bd.5,1 S.75 (Nennung der Hs.).

13. 197^{va}–198^{ra} **Modus disponendi se ad mortem**

Ego frater Johannes ... confiteor tibi clementissime deus et pater multitudinem et magnitudinem et enormitatem universorum scelerum ... – ... et in futuro iudicio. Amen. Vgl. Cod. II. 1. 2° 66, 6.

14. 199^{ra}–218^{vb} **Isidorus Hispalensis: Synonymorum de lamentatione animae peccatricis libri II**

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1. 2° 21, 5.

15. 218^{vb}–220^{vb} **Ps.-Beda Venerabilis: Planctus**

›*Incipit planctus venerabilis Bede presbiteri*‹ *O benedicte et amabilis domine Ihesu Christe vita vite mee fons indeficiens miserorum corda reficiens ... – ... quam voluit carere peccato.*

16. 220^{vb}–228^{ra} **Ps.-Bernardus Claraevallensis: De contemplatione**

›*Tractatus beati Bernhardi de contemplacione*‹ *Quam vehementi amplexu amplexasti me o bone Ihesu quando sanguis exiuit de corde tuo aqua de latere tuo ... – ... donare digneris Christe clementissime vita mea. Qui vivis et regnas deus in secula seculorum Amen.* Überliefert auch in Nürnberg, StB Ms. Cent V 72, 135^{va}.

17. 228^{ra}–237^{ra} **Henricus de Langenstein: De anima**

›*Incipit speculum amoris reportatum a magistro Heinricho de Hassia*‹ *Anima mea noui ... – ... mirificam ultimam reductionem. Deo gracias.* Kapiteleinteilung vom Druck abweichend (benutzt Ed. 1507).

Druck: HAIN 8401. – *Speculum anime seu soliloquium Heinrichi de Hassia ...*, Straßburg 1507. – Vgl. HOHMANN, Initienliste S. 402 Nr. 12.

18. 237^{rb}–241^{vb} **Ps.-Augustinus: Speculum peccatoris**

›*Incipit tractatus qui dicitur ymago mortis Bonauenture*‹ Vgl. Cod. II. 1. 2° 12, 2.

19. 241^{vb}–267^{vb} **Bonaventura: Soliloquium**

›*Incipit liber qui dicitur ymago vite per modum dyalogi compilatus in quo anima interrogat et respondit*‹ ... – ... *Explicit ymago vite.*

Druck: S. Bonaventurae opera omnia tom. VIII, Quaracchi 1898, S. 28–291 (Nennung der Hs. S. XXXII). – Vgl. GLORIEUX, Maitres Bd. 2 S. 39 Nr. 305 lb. – STEGMÜLLER RS 118. – DISTELBRINCK S. 28 f. Nr. 23

20. 267^{vb}–279^{rb} Ps.-Augustinus: *Meditationes (in XXXIX capitulis)*

›*Soliloquium beati Anselmi ad deum. Liber meditacionum sancti Anselmi. Eya nunc homuncio ... – ... iusti autem in vitam eternam. Expliciunt meditationes s. Anselmi.* Kompilation in 39 Kapiteln: Anselmus, Proslogion c. 1, 16, 17, 24–26; Ps.-Augustinus, De contritione cordis; forma orandi; Innocentius III papa, De miseria humanae conditionis c. 1–3, 5–10, 14, 17. Auch in Cod. II. 1.2° 130, 439^{rb} überliefert

Druck: GW 1997–1983 (nicht eingesehen). – KURZ Bd. 5, 1 S. 187. – Vgl. Katalog zu Paris, BN Ms. lat. 2977, 57^v–77^v.

21. 279^{va}–286^{rb} Ps.-Bernardinus Senensis: *Speculum peccatorum*

›*Incipit speculum amatorum mundi*‹ Vgl. Cod. II. 1.2° 12, 3.

22. 286^{va}–291^{va} Ps.-Anselmus Cantuariensis: *Exhortatio ad plebem christianum*

›*Incipit liber exhortacionum beati Anselmi ad contemptum temporalium et desiderio(!) eternorum*‹

Druck: PL Bd. 158 Sp. 677–686.

23. 291^{vb}–311^{va} Ps.-Bernardus Claraevallensis: *De interiori domo*

›*Incipit liber venerabilis Hugonis de domo consciencie edificanda*‹ ... – ... *Explicit Hugo de domo consciencie.* Enthält nur c. 1–28 des Drucks.

Druck: PL Bd. 184 Sp. 507–538. – Vgl. GLORIEUX S. 71. – BLOOMFIELD 1787.

24. 311^{va}–316^{ra} Hugo de s. Victore: *Soliloquium de arrha animae*

›*Incipit soliloquium hominis cum anima sua de rectitudine amoris. Id est de arrha anime*‹ Ohne Prolog. Stark gekürzt.

Druck: PL Bd. 176 Sp. 951–970. – Ed. K. MÜLLER (Kleine Texte für Vorlesungen und Übungen 123), Bonn 1913, S. 1–26. – Vgl. R. Goy, Die Überlieferung der Werke Hugos von St. Viktor (Monogr. zur Gesch. des Mittelalters 14), Stuttgart 1976, S. 277. – VL Bd. 4 (21983) Sp. 282–292.

25. 316^{ra}–321^{rb} *De vita clericorum*

Auszüge aus Hieronymus, epp. 52 und 125 und aus Ps.-Hieronymus, ep. 42 sowie Sammlung von auctoritates patrum.

Vgl. Bibl. Hieron. msc. I B Nr. 52 (Nennung der Hs. S. 601).

26. 321^{va}–324^{vb} De luxuria et fornicatione

›De multiplici increpacione eorum qui luxuriosa et immunda cogitant‹ In uitas patrum legitur sicut dixit abbas Geroncius Petrensis: Quia multi temptati sunt a corporalibus delectacionibus ... Bonum est ergo dilectissimi facere quod scriptum est ... – ... contra fedas cogitationes remedia diuina succurrente sapiencia que sit benedicta in secula.

27. 325^{ra}–340^{vb} Ps.-Bernardus Claraevallensis: De interiori homine (in XXXV capitulis)

Sammlung verschiedener Traktate, gezählt c. I–XXXV.

a. 325^{ra}–335^{ra} Ps.-Bernardus Claraevallensis: Meditationes de interiori homine (De cognitione humane saluationis) ›Tractatus Bernhardi abbatis clare vallis de interiori homine quomodo inueniat deum‹ Gezählt c. I–XX.

Druck: PL Bd.184 Sp.485 A–508 B. – Vgl. GLORIEUX S.71. – BLOOMFIELD 3126. – Katalog zu Berlin, SBPKB Ms. theol. lat. qu. 311, 13^r.

b. 335^{ra}–336^{ra} Anselmus Cantuariensis: Proslogion c. XXV–XXVI, hier weitergezählt als c. XXI.

Druck: PL Bd.158 Sp.240 A–242 C. – Opera omnia, vol. 1, ed. F.S.SCHMITT, Edinburgh 1946, S.118–122.

c. 336^{ra}–^{rb} ›Meditaciones de gaudiis supernis capitulum 22‹ Mundi etate octaua florebut ... AH 8 Nr.113; Gaudentes anime gaudent sine fine ...; Ecce locus tempestatis ... – ... non succurrat inter theos.

d. 336^{rb}–337^{va} Anselmus Cantuariensis: Meditatio ad concitandum timorem ›Meditacio utilis ad citandum (!) timorem. Anshelmus capitulum 23‹.

Druck: PL Bd.158 Sp.722–752 B. – Opera omnia, vol.3, ed. F.S.SCHMITT, Edinburgh 1946, S.76–79.

e. 337^{va}–340^{vb} Sammlung kurzer Texte, gezählt c. XXIV–XXXV ›Capitulum 24. De peccato lingue (!)‹ Sine custodia enim lingue non potest homo bonus fieri ...; (337^{rb}) ›De mala taciturnitate capitulum 26‹ Sequitur de indiscreta taciturnitate. Et notandum est quod sic viciosa est nimia loquacitas ...; ›De remediis contra linguam‹ ...; (339^{rb}) ›De dignitate misse‹ Quanta est misse dignitas in qua celestia sociantur terrenis ...; (339^{vb}) ›Capitulum 35 de 12 fructibus seu utilitatibus sacramenti altaris‹ Duodecim fructus ... – ... (340^{va}) spirituales sicut deberent. Explicit Bernhardus de Interiori homine anno [14]53. – (339^{va}–^{vb}) Register. – In dieser Zusammenstellung auch Cod. II. 1.2° 92, 1^{ra}–17^{vb}.

28. 341^{ra}–346^{vb} Gerardus de Vliedervoven: Cordiale de quattuor novissimis ›De 4^{or} novissimis‹ Kurzfassung. Vgl. Cod. II.1.2° 12, 1. Hs. genannt bei DUSCH S.48.

29. 347^{ra}–349^{va} Johannes Rode de Hamburg: Epistola ad Henricum Oleman (Exzerpt)

[De] *Memoria et egressione anime peccatricis a corpore Petrus Damiani clare scribit in hec verba: Ad euitandum dyaboli et inferni laqueos nullus mihi videtur validior clipeus quam meditacio mortis ... – ... qualiter debeant euitari.* Stark gekürzte Fassung (Bl. 24–27 des Drucks).

Druck: COPINGER 3599. – Vgl. R. OHLBAUM, Johannes Rode aus Hamburg (Sudeten-deutsches histor. Archiv 5), Prag 1943, S. 91 f. u. ö. – DSAM Bd. 8 (1972) Sp. 655–657. – VL Bd. 8 (21992) Sp. 124–128.

30. 353^{ra}–361^{va} Speculum monachorum

›De perfectissimo modo viuendi. Excerptum de sententia patrum et doctorum de perfectissimo modo viuendi spiritualiter deo‹

a. 353^{ra}–^{va} *Fons et origo omnium bonorum ... – ... in hoc fragili corpore inchoamus (!). Quod nobis ... Christus.* Vgl. BLOOMFIELD 2153. – Auch Berlin, SPKB Ms. theol. 2° 371, 67^r.

b. 353^{va}–354^{va} Isaac Syrus, Liber de contemptu mundi c. 53. ›Informatio monachorum Ysaac Abbatis de Syria‹.

Druck: PG Bd. 86, 1 Sp. 883 B–886 A.

c. 354^{va}–357^{va} Ps.-Bernardus Silvestris, Formula honestae vitae ›Bernhardus ad fratrem sancti Gerhardi de honestate vite‹ Vgl. Cod. II.1.2° 31, 3.

d. 357^{va}–^{vb} ›Item instructio quedam deuota custodia sui ipsius‹ *Studeat nouicius uel monachus cordis habere puritatem ... – ... numquam impediat boni operis diligenciam aut dietam.*

e. 357^{vb}–358^{va} ›Sequitur confessio beati Bernhardi‹ *Turbauit me ira lacerauit me tandem inflammauit superbia ... – ... non reconciliatus puro corde fratri meo.*

f. 358^{va}–359^{vb} ›De scola celestis exercicii sequitur‹ *Quicumque cupis ingredi ad scolam ... – ... Si uere sunt caritatis tandem omnis (!) lucraberis.* Vgl. BLOOMFIELD 4754–4755. – Auch Clm 27 419, 315^r.

g. 359^{vb}–361^{ra} ›De IIII^{or} exerciciis serui dei in quibus se exercere debet‹ *Seruus dei in hiis quattuor exerciciis uersetur aut deo intendat orando psallendo meditando studendo ... – ... quantum possibile est commemorare.* Nachtrag 1512.

31. 365^r–368^r **Confessionale**

Textverlust // *procuravi contenciones et litigiosas causas procuravi discordias ... – ... uel participavi scienter uel ignoranter excommunicatis. Supplicio humile quatenus dignemini in forma ecclesie me absoluer. Amen.* ›Auisacio confessoris‹ *Auiso te o confitens quantus in quolibet puncto ... – ... statim illud confitere. Deo gracias.*

32. 368^r–370^r **Henricus de Langenstein: Quinque regulae ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale**

›*Ad sciendum quando peccatum sit mortale uel veniale nota quinque regulas*‹ *Prima est hec quod amor uel affectio ad aliquam creaturam ... – ... essent mortalia. Et sic est finis sit laus et gloria trinis. Istud composuit sacre pagine professor magister Matheus de Cracouia et cum hoc arcium valentissimus.*

Druck: HAIN 8400. – Vgl. BLOOMFIELD 4066. – HOHMANN, Initienliste Nr. 4.

33. 373^{ra}–374^{rb} **De proprietate religiosorum**

›*Septimo ydus Maii per manus magistri Echardi. Anno 1429 Vlme*‹ *Nota quod terribilem sententiam edidit papa Innocencius tercius ad euellendum proprietatis malum a religiosis ...* Exzerpte aus Dekretalen, Thomas von Aquin sowie dem Brief *de proprietatis vicio* Heinrichs von Langenstein: *Abdicacionem proprietatis tenemur ... – ... dispensacione multo minus placens.* In der *forma professionis* genannt *frater Echardus ... ecclesie sancte Marie* (Ulmer Münster). Zur Epistola vgl. Cod. II.1.2° 74, 2c.

Cod. II.1.2° 48

Nicolaus de Dinkelsbühl · Stelle clericorum · Sermones de passione domini · Johannes Auerbach · Statuta synodalia dioecesis Augustensis · Amicus animae

Füssen, St. Mang Papier I + 242 Bl. 30,5 × 20,5 Bistum
Augsburg 1435–1438

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 2–97; II. Bl. 98–169; III. Bl. 170–243. Neuere Follierung 1–243, zählt das Vorsatz mit. Unbeschrieben Vorsatz, Bl. 243. Wasserzeichen (durchwegs Ochsenkopf, PICCARD): I. Typ VI 173, XIII 228, ähnlich VI 161; II. Typ XI 113, ähnlich XIII 543; III. Typ XIII 287, ähnlich XIII 281. Lagen: 19 VI²²⁹ + VII²⁴³. Wortreklamanten. Schriftraum 21,5–22 × 15–15,5. Zweispaltig, 161^v–169^v einspaltig. 36–48 Zeilen. Bastarda von der Hand in Cod. II.1.2° 45. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 Schließen. 2 × 5 Buckel. Auf dem Vorderdeckel zeitgenössisches Titelschild und altes Füssener Signaturschild I 26 (am Rand 46). Papierspiegel, vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und neuerer Signatur (115. (146.)). Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. datiert 1435 (161^{rb}) und 1438 (242^{rb}). Inhalt und Wasserzeichen weisen nach Süddeutschland, genauer ins Bistum Augsburg. Schriftvergleich und Wasserzeichenanalyse ergeben einen engen Zusammenhang mit dem Füssener Cod. II. 1. 2° 45. Besitzeintrag des Klosters St. Mang in Füssen aus der 2. H. des 15. Jh. (2^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 631.

1. 2^{ra}–69^{va} **Nicolaus de Dinkelsbühl: De dilectione dei et proximi. De decem praeceptis decalogi**

a. 2^{ra}–32^{va} De dilectione dei et proximi *Veni sancte spiritus* ›Tractatus decem preceptorum compilatus per egregium magistrum Nicolaum de Dinkelspühel‹ MADRE S. 162–164 sermones 1–7, 9–12. Vgl. Cod. II. 1. 2° 35, 2b.

b. 32^{va}–69^{va} De decem praeceptis decalogi, MADRE S. 169–171. Vgl. Cod. II. 1. 2° 35, 2c.

Druck: Nycholai Dünckelspühel, Tractatus octo, Straßburg 1516. – Vgl. MADRE S. 166 und 172 (Nennung der Hs.).

2. 69^{vb}–73^{vb} **Stella clericorum**

›Exhortacio bona ad clerum‹ *Quasi stella matutina* (Sir 50, 6) ... *Proprietates stelle huius matutine possunt referri ... – ... et gloriemur in laude tua in eternum. Amen.* Entspricht weitestgehend der gekürzten Fassung, doch fehlen deren beiden letzten Abschnitte (Nunc videamus quantumcumque ...; Venit filius hominis ...).

Druck (gekürzte Fassung): HAIN 15062 und 15070. – Vgl. BLOOMFIELD 4435. – Katalog zu Basel, UB Ms. B IV 28, 45^r. – L. LENTNER, *Stella Clericorum*, in: Dienst an der Lehre (Wiener Beiträge zur Theologie 10), Wien 1965, S. 263–274. – A. GARCÍA y GARCÍA, *Manuscritos de la „Stella clericorum“*, in: Scripta theologica 16 (1984) S. 395–404.

3. 74^{ra}–97^{vb} **Sermones de passione domini**

›Sermo bonus de passione domini‹ *Mortuus est Abymelech maritus Noemi. Ruth primo* (1, 3). *Nolite me vocare Noemi Ruth 1* (1, 20). *Consuetum est in principio aliorum sermonum inuocare virginem gloriosam ...* Iacobus de Losanna, SCHNEYER III S. 571 Nr. 207; (81^{rb}) ›Sermo bonus de passione domini‹ *Sicut ouis ...* (Is 53, 7). *Hodie karissimi dies celebratur insignis et festiua que tanto maiori deuocionis affectu a singulis christifidelibus est celebranda quanto ...;* (86^{rb}) ›Item sermo alter bonus de passione domini‹ *Ecce morior ...* (Dn 13, 43).

*Glossa secundum dictum Sapientis: Inuidia dyaboli mors introiuit in orbem terrarum ...; (92^{rb}) ›Sermo de passione domini excerptus de Ia. de Uoragine‹ *Inspice et fac ...* (Exo 25, 40). *Christus est tamquam liber exemplaris ...* Iacobus de Voragine, SCHNEYER III S.244 Nr.284; (93^{vb}) ›*In cena domini*‹ Nikolaus de Dinkelsbühl, Eucharistiepredigt MADRE S.246 Nr.4.*

Druck: Sermones dominicales et festuales ... per ... Jacobum de Laosana, Paris 1530 (nicht eingesehen). – COPINGER 6 539, Iacobus de Voragine, Sermo quadragesimalis XC. – MADRE, a. o. a. O. (Nennung der Hs.).

4. 98^{ra}–145^{va} Johannes Auerbach: Directorium curatorum

›*Directorium penitenciale cuiusdam doctoris Johannis Aurbach*‹ Prolog *Ad laudem dei animarum ...* Text (98^{rb}) ›*De practica modis ...*‹ *Si iuxta legis sententiam ...* – ... *Cum (!) certacioni antique. Amen. Explicit tractatus de audienda confessione necnon et de 7 sacramentis ecclesie compilatus per dominum Johannem de Aurbach decretorum doctorem.*

Druck: GW 2852–2854. – Vgl. SCHULTE GQ Bd.2 S.447 f. – BLOOMFIELD 252. – MICHAUD-QUANTIN S.93. – H. BOOCKMANN, Aus den Handakten des Kanonisten Johannes Urbach (Auerbach), in: DA 28 (1972) S.497–532.

5. 145^{va}–156^{va} Johannes Auerbach (?): Tractatus de restitutione

›*Tractatus de restitutione et quomodo restitucio sit facienda*‹ (146^{vb}) *Ps. 61 Quoniam sicut scriptum est mendaces sunt filii hominum ...* – ... *discreta equitas poterat reuocare. Amen. Laus deo patri. Et sic est finis.* Zu Überlieferung und Verfasserfrage vgl. BOOCKMANN, a. a. O., S.529 f. Anm.91.

Vgl. BLOOMFIELD 5028.

6. 156^{vb}–161^{rb} Johannes Auerbach (?): Tractatus de expeditione infirmorum

›*Tractatus de expeditione infirmorum qui sunt in articulo mortis*‹ *Quia circa infirmos maius est periculum ...* – ... *oderunt eum a facie eius et sic domino committat infirmum. Et sic est finis* [14]35. Zu Überlieferung und Verfasserfrage vgl. BOOCKMANN, a. a. O., S.529 f. Anm.91; Katalog zu Ansbach, SB Ms.lat. 1, 52^r.

Vgl. BLOOMFIELD 4668. – MICHAUD-QUANTIN S.93.

7. 161^v–169^v Statuta synodalia dioecesis Augustensis (1434/35)

›*Anno 1434. Incipiunt statuta sinodalia episcopi Augustensis*‹ *Petrus dei et apostolice sedis gracia ...* – ... *non immerito prestolari.*

Druck: J. A. STEINER, Synodi Dioecesis Augustanae ... tom. I, Mindelheim 1766, S.97–123. – Monumenta Boica XVI, München 1795, S.605–636. – Vgl. P. RUMMEL, Die

Augsburger Diözesansynoden, in: Jb. des Ver. für Augsburger Bistumsgeschichte 20 (1986) S.9–69, bes. S.21–23 zur Datierung und Überlieferung.

8. 170^{ra}–242^{tb} *Amicus animae*

›Tractatus secundum alphabetum‹ *Amicus*. *Nota quod triplicem homo habet amicum videlicet mundum proximum et dominum ... (241^{va}) Voluntas dei nostra salus est et utilitas ... – ... sue uocis professio excludit. Vnde sequitur: Multi sunt uocati ... (Mt 22, 14). Rogemus. Et sic est finis Anno [14]38 ipsa die Hylarie.* Zu Aufbau und Zweck dieses Handbuches vgl. H. KNAUS, *Amicus*, in: Beiträge zur Inkunabelkunde, Dritte Folge Bd. 3, Berlin (Ost) 1967, S. 184–186. Gegen die dort vermutete Autorschaft des Indersdorfer Propstes Erhard Prunner († 1442) nach einem Eintrag in Clm 7517, 1^{ra} spricht die Überlieferung in Augsburg StuSB Ms. 2° Cod. 31, 66^{ra} aus der Mitte des 14. Jh. – Angefügt (242^v) *Nota quod Linus papa ex precepto beati Petri instituit ut mulieres in ecclesia volate sint et hoc propter tres causas sit ... – ... ut coniungantur spiritualibus.*

Druck: GW 1616 (1. Teil). – Vgl. BLOOMFIELD 400.

Cod. II. 1.2° 49

Nicolaus de Dinkelsbühl · *Sermones vari*

Füssen, St. Mang Papier II + 308 Bl. 29 × 21 Süddeutschland
1439/15. Jh. Mitte

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 3–253; II. Bl. 254–310. Neue Folierung 1–310, zählt 2 Bl. vorderes Vorsatz (Wasserzeichen Ochsenkopf wie II) mit. Unbeschrieben Bl. 1–2, 29^v, 58^v, 132^v–133^v, 259^v–260^r, 265^r–267^r, 275^v–276^r, 295^v–296^v, 302–310. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf PICCARD XI 99, ähnlich XII 286, XII 274, XIII 43 + 44, XI 113; Glocke Typ BRIQUET 3955; II. Turm PICCARD I 117 (Würzburg 1442/1443); Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 584 (Nördlingen, Öhringen 1462/1463). Lagen: I. (VI–1)¹³ + 20 VI²⁵³; II. VI²⁶⁵ + (VI–1)²⁷⁶ + 2 VI³⁰⁰ + V³¹⁰. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs. des 14. Jh. Schrift-
raum: I. 21–22 × 12,5–14,5, zweispaltig. II. 22,5–23 × 15, einspaltig. I. 36–46 Zeilen; II. 39–48 Zeilen. I. Bastarda cursiva von der Hand des Ulricus Trokauer, daneben weitere Bastarden, teils mit kursiven Zügen, mit kurzen Abschnitten beteiligt. II. Bastarda cursiva von mehreren Händen. Zahlreiche Korrekturen und Notae am Rand sowie Rubrizierung und Lombarden nur in I.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln des Nördlinger Buchbinders Hans Stumpf (vgl. KYRISS Bd. 1 S. 47 f. Nr. 55; H. SCHREIBER (Hrsg.), Otto Glauning zum 60. Geburtstag, 1938, Bd. 1, S. 129 Tf. 2 Nr. 9, 12, 15). Beide Schließen und einer von 2 × 5 Buckeln fehlen. Auf dem Vorder-

deckel Pergamentschilder mit Titel *Tres partes penitencie magistri Nikolai de Dinkelspihel* und alter Füssener Signatur *I 79*. Pergamentspiegel, vorne mit neueren Signaturen (96. (71.) und (durchgestrichen) *b 13* sowie zeitgenössischer Inhaltsangabe und Preisvermerk *umb IIIII gs* (Kauf- oder Bindepreis?), der hintere mit Füssener Besitzeintrag, 2. H. 15. Jh. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Teil I 1439 von Ulricus Trokawer de Werdea (Donauwörth; zum Schreiber vgl. Matrikel Wien Bd. 1 S. 135 zu 1434) geschrieben (Kolophon 132^{rb}), Teil II wenig jünger. Die erhaltenen Einbände des Hans Stumpf datieren aus den Jahren 1468–1487, vgl. KYRISS, a. o. a. O. Inhalt und Wasserzeichen beider Teile weisen nach Süddeutschland. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeinträge 3^{rb} und auf dem hinteren Spiegel).

Lit. zur Hs.: GRUPP 413.

1. 3^{ra}–132^{rb} Nicolaus de Dinkelsbühl: *Sermones selecti de tempore et de sanctis*

Venite et videte ... (Ps 45, 9) *et hodie reuelatum est consilium ...* (123^{ra}) *Gloriosa dicta sunt ...* (Ps 86, 3). *Memini me in priori sermone huius festi aliqua dixisse ... – ... semper amare et laudare faciat sancta trinitas ... Amen. Expliciuunt sermones de sanctis compilati per venerabilem et egregium doctorem magistrum Nicolaum de Dinkelspüchel ... Scripta sunt hii sermones per Ulricum Troggum proxima die post festum s. Lucie anno M° CCCC° 39.* Enthält die (3^{ra}) Weihnachtspredigten MADRE S. 205 ff. Nr. I, 1–3 b, (21^{va}) Jahrespredigten Nr. 6 und 7 MADRE S. 135 ff., (25^{va}) Weihnachtspredigt MADRE S. 210 f. Nr. I, 4, (30^{rb}) De s. Johanne ev. MADRE S. 243 f., (40^{va}) Jahrespredigten Nr. 8–11, (57^{rb}) Marienpredigten MADRE S. 215 ff. Nr. I und II, 1–2, (72^{rb}) Osterpredigt MADRE S. 212 ff., (77^{vb}) Pfingstpredigt MADRE S. 213 f., (82^{vb}) Jahrespredigt Nr. 55, (86^{vb}) De s. Jacobo MADRE S. 241 f. Nr. 1, (89^{va}) Marienpredigten MADRE S. 221 ff. Nr. III, 2, 1, 3 und IV, 1, (106^{rb}) De s. Michaele MADRE S. 235 ff. Nr. II, 1–2, (117^{vb}) De omnibus sanctis MADRE S. 230 ff. Nr. I, 1–2. Am Ende angefügt vier lateinische Sprichwörter sowie die Themen zu drei weiteren Predigten Nikolaus' von Dinkelsbühl *Spiritus sanctus nos confortare et corroborare dignetur ...; Non enim discimus ut sciamus ...; Voluptuose viuere est se bestiis assimilare ...; Quem dyabolus ociosum inuenit mox illum ad sua seruicia trahit.*

Druck: HAIN 11760. – Vgl. Cod. II.1.2° 33–34.

2. 134^{ra}–253^{rb} Nicolaus de Dinkelsbühl: *Tractatus varii*

a. 134^{ra}–177^{rb} De tribus partibus paenitentiae, MADRE S. 180. Vgl. Cod. II.1.2° 33, 2 ... *Expliciuunt sermones de penitencia egregii doctoris et magistri Nicolai de Dinkelspüchel ... finiti sunt hii sermones in die s. Silvestri. –*

Angefügt vier Sprichwörter *Quos dyabolus ociosos ...; Qui sibi ipsi placet stulto homini placet ...; Quod omnes tangit ...; Docendi auctoritas omnino deperditur ...*

b. 177^{va}–207^{vb} De dilectione dei et proximi, MADRE S. 162. Vgl. Cod. II. 1. 2° 35, 2b.

c. 208^{ra}–253^{rb} De decem praeceptis decalogi, MADRE S. 169. Vgl. Cod. II. 1. 2° 35, 2c.

3. 253^v–301^v Sermones varii

26 ohne ersichtlichen Zusammenhang aneinandergereihte Sermones de sanctis et de occasionibus, teilweise unvollständig bzw. mit Entwurfcharakter: *Gloria et honore ...* (Ps 8, 6). *Hec sunt verba regis et prophete David ...*; (255^v) ›*De purificatione gloriose virginis*‹ *Statim veniet ...* (Mal 3, 1). *In epistola hodierna fratres hodie diem purificationis agimus ...*; (257^r) ›*De eodem sermo*‹ *Postquam impleti sunt ...* (Lc 2, 22). *In ewangelio hodierno fratres festum purificationis celebramus ...*; (298^v) ›*De ascensione domini*‹ *Recumbentibus undecim ...* (Mc 16, 14). *Dominus noster resurgens ... – ... virtus et sapientia dei patris etc.* Identifiziert (260^v–270^r) Nikolaus von Dinkelsbühl, MADRE S. 228 f. Nr. IV, 2, S. 234 f. Nr. I, 3, S. 240 f. Nr. IV, (270^v–274^v) MADRE S. 238 f. Nr. III, (298^v–301^v) MADRE S. 145 Nr. 48. Eingefügt (281^r) eine Quaestio *Queritur cur evangelia Matthei epistole Pauli psalmi Davidis plus et frequenter recitantur* und (284^v–285^r) ein Traktat *Non debemus timere mortem propter Christum ex multis rationibus* (8 causae). Initien aller Predigten s. Register. 270^v Verse ähnlich WALTHER, Proverbia 30799.

Cod. II. 1. 2° 50

Sermones (Thomas Ebendorfer · Hugo de Prato · Franciscus de Mayronis) · Ps.-Aristoteles · Pesttraktate · Gottfried von Franken · Johannes de Gamundia · Statuta synodalia dioecesis Augustensis

Füssen, St. Mang Papier 313 Bl. 30 × 21 Nordschwaben
um 1450

Sammelhs., aus wenigstens fünf ungefähr gleichzeitigen Teilen zusammengesetzt: I. Bl. 1–7, 49–219, 236 d–269; II. Bl. 8–30; III. Bl. 31–36, 43–48; IV. Bl. 37–42; V. Bl. 219 a–236 c. Neuere Follierung 1–269, ungezählt je ein Bl. nach 29, 67, 70, 8 Bl.

nach 86, 2 Bl. nach 97, 1 Bl. nach 109, 3 Bl. nach 130, 4 Bl. nach 150, 7 Bl. nach 153, 6 Bl. nach 183, je ein Bl. nach 219 und 221, 4 Bl. nach 236, je ein Bl. nach 249, 251, 256 und 260. Unbeschrieben 3^v, 6^v, 7^r, 61^v, 70^v, 70a, 86a–h, 97a–b, 103^v, 109^v, 109a, 130a–b, 130c^r, 142^v, 150a–d, 153a–f, 183a^v, 183b–f, 219a^r, 236a–c, 236d^v, 249a, 256a^r, 260, 260a^r, 261^v–266^r. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 311 + 312, XI 552, XII 271, VII 412, XIII 248, XII 260; Dreieberg Typ BRIQUET 11655; II. Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 201; III. Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 255; IV. Lilie ähnlich PICCARD I 590 (Mainz 1447); V. Dreieberg Typ BRIQUET 11655. Lagen: (VI–5)⁷ + 2 VI³⁰ + (VI + III)⁴⁸ + (VII–1)⁶¹ + (VI–1)⁷⁰ + 2 VI^{86h} + VII⁹⁸ + 5 VI^{150d} + V^{153g} + 7 VI²²⁹ + V^{236c} + VII²⁴⁹ + 2 VI²⁶⁹; Textverlust am Ende der dritten Lage. In die Lagenmitte des vierten Sexternio ein Ternio eingebunden, dadurch Textfolge zwischen 36^v und 43^r unterbrochen. Lagenzählung [1–]26. Pergamentfälze im Lageninnern, vgl. Material der Ansetzfälze. Schrift-
raum I. 20–22 × 11,5–15; II. 21 × 13; III. 22,5–23 × 15; IV. 22 × 14,5; V. 22 × 15. Einspaltig, Teil II–IV zweiseitig. I. 32–44 Zeilen; II. 40–41 Zeilen; III. 31–37 Zeilen; IV. 36–44 Zeilen; V. 35–37 Zeilen: I. von der Hand des *Jacobus Rey[nal]di anno 1454* (8^r) und von wenigstens zwei weiteren Händen, datiert 1449 (236d^r, 249^v), 1453 (257^v), 1454 (259^r, 269^r), 1455 (268^v); II. Bastarda, Mitte 15. Jh.; III. Bastarda von der Hand des *Jacobus Reynaldi*, Mitte 15. Jh.; IV. Bastarda von der Hand des *Johannes Golthamer* (42^{vb}), Mitte 15. Jh.; V. Bastarda von der Hand des *Jodocus Mair* aus Dinkelsbühl, 1450 (236^r). Rubrizierung und Lombarden nur lückenhaft ausgeführt.

Zeitenössischer blauer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, stark abgerieben. Von 2 × 5 Buckeln fehlen vorne drei, hinten vier. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *I 12*. Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen (85. b. (38.) und c. 19, hinten mit Aufschrift 1453. 1454. 1455. *Mitt hayl an ein sayl* (s. u.). Pergamentansetzfälze aus einer lateinischen liturgischen Hs. mit Hufnagelnotation, 14./15. Jh.

Herkunft: Sammelhs. aus dem Besitz des *Jacobus Reynaldi* aus Saalfeld in Sachsen (8^r, 42^{rb}, 48^{vb}), der sie um die Mitte des 15. Jh. als Pfarrer in Öttingen im Ries anlegte. Reynaldi schrieb mehrere Faszikel der Hs. selbst, Teile schrieben ihm Geistliche aus seiner näheren Umgebung, vgl. 42^{ra} Notiz des Wassertrüdinger Pfarrers *Johannes Golthamer* (zu ihm vgl. Cod. II. 1. 2° 46) *Pro venerabili magistro Jacobo in Ottingen plebano collegi hoc exemplum* und 48^{vb} *pro Reuerendo domino Jacobo*. Über den Pfarrer Dillinger aus Donauwörth (zu ihm und zu Reynaldi vgl. Cod. II. 1. 2° 24) gelangte die Hs. in der 2. H. des 15. Jh. ins Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Kaufvermerk 9^r *Iste liber est monasterii sancti Magni in Faucibus emptus a quodam sacerdote Dilingi nomine de Werdea*. – Mundart der deutschen Texte nordbairisch.

1^r–8^v Federproben und Notizen des *Jacobus Reynaldi*: (1^r) Federprobe *Truhendingen* (Wassertrüdigen). – Notiz über einen Prozeß auf der 1455 in Aschaffenburg abgehaltenen Synode der Mainzer Kirchenprovinz in Anwesenheit des Provinzials der oberdeutschen Minoritenprovinz *frater Johannes Snyb* [Gnybe]. Vgl. K. EUBEL, Geschichte der oberdeutschen Minoriten-Provinz, Würzburg 1886, S. 165 f.; F. LANDMANN, Zum Predigtwesen der Straß-

burger Franziskanerprovinz in der letzten Zeit des Mittelalters, in: Franziskanische Studien 13 (1926) S. 337–365, hier: S. 349. – Notiz über die Vakanz der Kapelle Unserer Lieben Frau vor Pößneck und der Kirche St. Martin in Opitz (beide bei Erfurt) nach Resignation des Pfarrers *Albertus de Stutternheim* 1431. Genannt die Patrone *Conradus von Steyn armiger* und *Eberhardus de Brandenstein miles*, vgl. M. HANNAPPEL, Das Gebiet des Archidiaconats Beatae Mariae Virginis Erfurt am Ausgang des Mittelalters (Arbeiten zur Landes- und Volksforschung 10), Jena 1941, S. 306 Nr. 37 und S. 360f., bes. Anm. 283. – Notiz über einen Bücherverkauf des Jacobus Reynaldi 1454 in Erfurt an den Magister *Heinricus Hildesheim*. Genannt *Guntherus Gerstenberger notarius publicus* (vgl. Erfurter Matrikeln Bd. 1 S. 203 Z. 41 zu 1445; Rep. Germ. VI Nr. 1664), *magister Nicolaus Amtheym*, [...] *Botenhayn*, *Conradus von Steyn*, *Eberhardus de Brandenstein*, *Bernhardus de Kochenberg*, *Heinricus de Brandenstein*, *dominus Matthias plebanus in Sletwin* (Schlettwein), *Johannes Arnoldi*, *Johannes Bolcz*, *Hans Amendorff* (?). – (1^v) Abschrift eines Notariatsinstruments von 1453: Dekan *Conradus Messerschmid*, Pfarrer in Königshofen, bestimmt als seine Testamentsvollstrecker *Petrum Lenczdorffer camerarium in Lentersheim*, *Michahelem prmissarium in Kunigshoff* und *dominum Jeorium in Tambach*. Zeugen: *Nicolaus Ribel* und *Petrus Schilde*, beide Priester der Diözese Bamberg. Notar: *Johannes Pardeus clericus Ratisbonensis Dyocesis*. Alle genannten Orte gehören zum Dekanat Wassertrüdingen im Bistum Eichstätt, vgl. J. G. SUTTNER, Schematismus der Geistlichkeit des Bistums Eichstätt für das Jahr 1480 (Jahresber. für das Bischöfl. Lyceum zu Eichstätt für das Studienjahr 1878/1879), Eichstätt 1879, S. 68–71. – (2^r) Federprobe. Incipit zu Johannes Auerbach, Directorium curatorum; Absolutionsformel; Verse WALTHER, Proverbia 11275; (2^v–4^r) Tauf-, Konfirmations- und Absolutionsformeln; Verse WALTHER, Proverbia 14273 a; (5^r) *Notae circa tractatum domini Johannis Vibach*; 4 Verse *Hec sunt seruanda cunctis medicamina danda ...; duodecim abusiones saeculi* nach Cyprianus; (5^v) Verse WALTHER, Proverbia 14940; Definition von *contricio*; Absolutionsformel; (6^r) 4 Verse *Regula mors sexus hostis puer officialis ...*, auch Kassel, Murhardsche u. LB Ms. iurid. 100, 28, 2; (7^v) Verse *Es michi testis Christe quia non iacet hic lapis iste/ Corpus ut ometur sed spiritus ut roboretur / Hinc tu qui pertransis iuuenis senex an sis/ pro me funde preces sic michi sit venie spes*; (8^r) Rubrik zu den 9^{ra} beginnenden *Sermones venerabilis ac eximii doctoris magistri Thome Haselbach collecti per evangelia de sanctis*; Rezept des *Nicolaus licenciatus Nordlingensis pro capite* und *contra vertiginem capitis* und das eines Nürnberger Apothekers für *exitum reumatis seu flecmatis*, alle für *Jacobus Rey[nal]di*. 1454; (8^v) Inhaltsangabe zur Hs.

1. 9^{ra}–30^{vb} **Thomas Ebendorfer de Haselbach: Sermones selecti de evangeliis de sanctis**

Prothema *Ambulans Ihesus* ... (Mt 4, 18). *Beatus Ambrosius quinto super Lucam capitulo VII* ... (9^{va}) Thema *Ambulans Ihesus* ... *Hic possit quis querere: Quare Christus vocauit apostolos* ... LHOTSKY, Ebendorfer S.75 Nr. 40; (13^{rb}) Prothema *Quia vidisti me* ... (Io 20, 29). *Quamuis omnium sanctorum preciosa sit mors* ... (13^{vb}) Thema *Quia vidisti me* ... *Secundum hystoriam in die pasche* ... auch München, UB 2° 117, 62^v zwischen Predigten Thomas Ebendorfers; (20^{va}) LHOTSKY, Ebendorfer S. 86 Nr. 138 F, (25^{vb}) ebd. S.78 Nr. 59, (29^{vb}) ebd. Nr. 60, mit Textverlust am Ende und Verweisung auf die Fortsetzung 54^v (dort diese Predigt vollständig). Zur Lit. vgl. Cod. II.1.2° 62, 2.

2. 31^{ra}–36^{vb}, 43^{ra}–48^{vb} **Hugo de Prato florido: Sermones duo de nativitate Christi**

Ewangelizo vobis gaudium magnum ... (Lc 2, 10). *Sic dicit Bernhardus: tria sunt hodie mirabiliter* ... – ... (44^{ra}) *sic patet quartum. Finis primi de Christi nativitate sermonis. Mit heyl. Magister Jacobus de Saluelt;* (44^{rb}) *Multifarie multisque modis* ... (Hbr 1, 1). *Quia hominibus non fortiter radicatis* ... – ... *narrat de eo apostolus. Prouerbium: Mit heyl. Finis duorum sermonum de nativitate Christi scriptorum pro Reuerendo domino Jacobo Arcium liberalium magistro In Oting plebano.* Vgl. SCHNEYER I S.743 Nr. 15 und 16. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 88, 1.

3. 37^{ra}–42^{vb} **Sermo de XII lapidibus pretiosis**

›*Sermo de duodecim lapidibus preciosis*‹ *Primus lapis est Zaphirus. Per hunc lapidem Zaphirum signatur primum consilium* ... – ... (42^{ra}) *quarum deliciarum nos participes faciat Christus Ihesus qui etc.* Auch Frankfurt, StuUB Ms. Praed. 144, 71^{ra}. – Angefügt zwei Exempel (42^{rb}) ›*Pro venerabili magistro Jacobo in Ottingen plebano collegi hoc exemplum*‹ *Dicit Macrobius libro suo de lapidibus capitulo 19: Si maritus ponat magnetem sub capite uxoris dormientis* ...; (42^{va}) ›*Aliud exemplum*‹ *Honor mundi est quasi equus eleuans hominem a terra* ... – ... *suauiter portare. Johannes Golthamer.*

4. 49^r–86^v, 99^r–130^r **Thomas Ebendorfer de Haselbach: Sermones selecti de evangeliis de sanctis**

(49^r) LHOTSKY, Ebendorfer S.78 Nr.59, (52^v) Nr.60, (57^r) Nr.61, (62^r) Nr.62, (67^r) Nr.63, (71^r) ›*De ascensione domini*‹ Prothema *Recumbentibus vndecim discipulis* ... (Mc 16, 14). *Quanta sit presens festiuitas* ... (71^v) Thema *Recumbentibus* ... *Hic Christus pro nostra salute mori voluit* ... auch Stuttgart,

LB I 194,53^{vb} zwischen Predigten Ebendorfers; (76^r) S.75 Nr. 38, II; (82^r) ›de trinitate‹ Prothema *Faciamus hominem ...* (Gn 1, 26). *Licet diuinarum personas ...* (82^v) Thema *Faciamus hominem ... Omnipotens deus qui disposuit omnia et ordinauit ...* – ... (86^v) *Si quis enim imperatoris //* Textabbruch; vgl. Wien, ÖNB Ser. Nova Cod. 3894, 22^{ra}: Thomas Ebendorfer; (99^r) S. 86 Nr. 138 C, (104^r) Nr. 138 D, (110^r) S.79 Nr. 65, (116^v) Nr. 66, (122^v) Nr. 67. Dazu (130 c^v) tabula ›Thomas Haselbach de sanctis dominus Lochemer habet scilicet‹ (umfangreicher als die hier verzeichneten Predigten).

5. 87^r–97^v Sermones in ascensione domini

›In die ascensionis‹ *Dicit Ysiderus (!) in libro Ethymologiarum: unicornis est animal forte ...*; ›In die pestecostes‹ (!) *Legitur in proprietatibus rerum aspicutes est lapis preciosus rutilans rubicundus gestatus ...*; (88^r) *Ascendens in altum ...* (Eph 4, 8). *Festiuitas hodierna secundum Bernhardum est felix clausura ...*; (92^v) *Et dominus quidem Ihesus ...* (Mc 16, 19). *Sicut dicit Beatus Lucas in actibus ...* – ... *vt patet in principio primi sermonis huius festiuitatis de epistola*. Die letzten beiden Predigten von Hugo de Prato florido, vgl. SCHNEYER II S.747 Nr.70 und 71. Dazu (98^{rv}) tabula ›Questiones circa ascensionem Christi quarum soluciones reperiuntur circa sermones Hugonis de Prato in suis sermonibus. Queras ibidem‹. Zu Druck und Lit. vgl. oben Nr. 2.

6. 131^r–142^r Franciscus de Mayronis: Sermones de BMV

›Sermo bonus de Assumpcione virginis gloriose‹ Prothema [A]d preceptum tuum ... (Iob 39, 27). *Bernhardus in sermone instantis festi ait: Gaudeamus ...* (131^v) Thema *Ad preceptum tuum ... Quia mater dei ...*; (135^v) ›Alius sermo‹ [Q]ue est ista que ascendit ... (Ct 8, 5). *De magnis rebus nouis et profundis magne noue et profunde consueuerunt fieri questiones ...*; (139^v) ›Sermo de natiuitate Marie‹ *Noua lux oriri ...* (Est 8, 16). *Constat reuerenter iis verbis (?) quod olim antiqui patres cum suis principibus ...* – ... *Transite ad me omnes ...* (Sir 24, 26). *Ad quam plenitudinem nos perducatur etc.* Die ersten beiden Predigten teilweise vom Druck abweichend, die letzte Predigt nicht unter denen des Franz von Mayronis nachzuweisen. Vgl. SCHNEYER II S.75 Nr. 133, S.78 Nr. 179.

Druck: HAIN 10531, 96^{va} und 178^{rb}. – Vgl. ROTH S.253 f.

7. 143^r–150^v Jordanus de Quedlinburg: Sermones duo

›Jordanus de dominica 12‹ *Exiens Ihesus ...* (Mc 7, 31). *Quamuis liberales ex indita virtutis prohibitate (!) ...*; (148^v) *Effeta* (Mc 7, 34). *Verbum a saluatore*

dictum ... – ... quas delicias nobis conferre dignetur ... Amen. Vgl. SCHNEYER III S.819 Nr.103 f. – Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 28.

8. 151^r–153^v Hugo de Prato florido: Sermo de nativitate Christi

›Hugo de Prato‹ [darüber gestrichen *Lucas de Padua*] [H]omo quidam erat diues qui habebat villicum ... (Lc 16,1). *Tres errores pullulabant ... – ... octaginta choros id est quintam partem*// Textabbruch. Vgl. SCHNEYER II S.749 Nr.93.

9. 154^r–183^a Sermones de BMV

[I]n sole posuit tabernaculum ... (Ps 18,6). *Duo tanguntur hic scilicet venerabilis concepcio, ibi: in sole, generacio gloriosa, ibi: Et ipse tamquam sponsus procedens. Secundum ad natiuitatem pertinet ...*; (154^v) [F]ecit rex Salomon ... (III Rg 8,65). *Rex Salomon qui interpretatur pacificus est Christus qui est rex regum ...* vgl. SCHNEYER IX S.366 Nr.55; (155^r) [I]nvenisti gratiam apud dominum ... (Lc 1,30). *Nota quod angelus non dicit habes gratiam apud dominum sed inuenisti ...*; [Q]ui audit dicat alteri ... (Apc 22,17). *Precepit nobis sacra scriptura ...* nach Honorius Augustodunensis, *Speculum ecclesiae*, in annuntiatione Mariae, vgl. SCHNEYER II S.721 Nr.20; Druck: PL Bd.172 Sp.901–903; (156^r) [C]astissimum Marie virginis uterum ... Ambrosius Autpertus, *Sermo* 195, vgl. CPL 368 Nr.195; Druck: PL Bd.39 Sp.2107–2110; (160^v) [H]oc nomen Maria compositum est ex quinque litteris et dignitatibus. *Prima est littera M mediatrix ...* auch Würzburg, UB M.ch.f. 224, 75^r; (162^v) [Q]ue est ista ... (Ct 8,5). *Filius dei ...*; (163^v) *Egredietur virga ...* (Is 11,1). *Consuetudo fuit quod antiqui reges ...* beide Predigten von Peregrinus de Oppeln, vgl. SCHNEYER V S.561 Nr.151, 155; (168^v) [Q]ue est ista ... (Ct 8,5). *In hiis verbis ostendit spiritus sanctus scilicet triplicem statum ...* vgl. Cod. II.1.2° 11, 205^{rb}; (169^r) *Maria optimam partem elegit ...* (Lc 10,42). *Finalis clausula ...* vgl. SCHNEYER IX S.857 Nr.71; (169^v) [Q]ue est ista ... (Ct 8,5). *Nota quod hec uerba dicuntur per admirationem ...*; (170^v) [V]eni in ortum meum ... (Ct 5,1). *Hec verba sunt regis summi et eterni vocantis gloriosam matrem suam ...* Ps.-Albertus Magnus, vgl. SCHNEYER I S.121 Nr.394 f.; Druck: B.Alberti Magni opera omnia, t. XIII, ed. A.BORNET, Paris 1891, S.538–545 (sermones XXXII–XXXIII); (175^r) *Nova lux oriri ...* (Est 8,16). *In hiis uerbis magnificatur solempnitas hodierna primo ex parte natiuitatis ...* Aldobrandinus de Cavalcantibus, vgl. SCHNEYER I S.176 Nr.372; (181^v) [A]nimam meam in manibus meis porto ... (Iob 13,14). *Hoc verbum potest dici in persona sancti Symeonis ...* vgl. SCHNEYER IV S.30 Nr.215, VII S.118 Nr.94 und DERS., Sind in die Sermonessamm-

lung des Robertus de Sorbonio Predigtskizzen Alberts d. G. aufgenommen?, in: RTAM 34 (1967) S.179–218, hier: S.199 Nr.94; (182^v) [P]*ostquam impleti sunt ... (Lc 2,22). In isto ewangelio possunt notari septem virtutes in beata virgine Maria. Primo humilitas ...* Thomas de Aquino, vgl. SCHNEYER V S.594 Nr.197; Druck: D.Thomae ... sermones, Rom 1571, Bl.113 f.; (182^v) [I]*am letus moriar ... (Gn 46,30). Verba ista karissimi scripta sunt in libro primo sacre scripture et sunt verba Iacob secundum hystoriam ... - ... singulare refugium a deo. Rogemus ergo deum.* Insgesamt 39 Predigten und Predigtdispositionen zu den verschiedenen Marienfesten. Initien aller Predigten im Register.

10. 184^r–212^v Ps.-Aristoteles: Secretum secretorum

Prolog *Domino suo excellentissimo in cultu religionis ... Gwidoni vere de Valencia ... Philippus ...* (184^v) Register c.1–83, (185^v) Text *Deus omnipotens custodiat regem ... - ... ad meliorem et probabiliorem partem.* Die cc. 62–83 des Drucks fehlen.

Druck: GW 2487. – Vgl. F.WURMS, Studien zu den deutschen und den lateinischen Prosafassungen des pseudo-aristotelischen „Secretum secretorum“, phil. Diss. Hamburg 1970.

11. 213^r–214^v Pesttraktate

a. 213^v ›*Remedia contra pestilenciam*‹ [D]er erst rat ist zu fliehen die stat vnd die gegende do der gebrech ist. Die krancken vnd die gebrechenhafftigen zu meyden. Nicht sein bey vil menschen ... - ... das er verdiene das ewig leben das verleiche vns der der on ende lebt und herscht. Amen.

b. 213^v–214^r *Item zu dem ersten so sol man fliehen die stat vnd den lufft da die pestilentz ist. Zu dem andern soll man alle die meyden vnd fliehen die mit dem gebrechen bekumert sein. Zü dem dritten sol man den leichnam reynigen ... - ... mag sich der mensch vor dem geprechen wol fursehen vnd dem mit gottes hilff entrinnen.*

c. 214^r *Item wann nu der geprest den menschen yetz angestossen ist so sol man als pald von stund zü adern lassen aller nechst bey dem geprechen. Ist der schad an dem rechten pein ... - ... der mag von hilff aller artzmaister wol genesen.*

d. 214^v *Item zü der zeit der pestilentz so soll man alle kost mit essig oder mit agrest machen. Item man soll ein swemlein oder ein tüchlein in der hend tragen ... - ... Item man soll schmecken zü einem bisen apffel.*

e. 214^v *Item für die rür wie die gestalt ist da sol man nemen die schelffen von margræn apffel ... – ... vnd leg es uber den magen so vergeet die rür.*

12. 214^v–219^r Gottfried von Franken: Pelzbuch

Palladius bin ich genant bawmgarten sind mir bekant vnd der wein von den reben des kunst weisz ich gar eben. Des ersten solt ich sagen wie man die zwey pflantzen solt das lasz ich durch der kurtz willen vnderwegen wann die selben kunst vil leut woll wissen. Doch sol man das wissen das man den stammen oben sol zü decken vor dem regen ... – ... das das eyr weisz dem wein keinerlay vnrechten schmack mach oder pring das hon ich zü Bononie selber bewert spricht Gotfridus maister ditzs büchs. Enthält, teilweise stark gekürzt, die cc. 2, 4, 9–14, 16–18, 20, 21, 29, 31–35, 37, 39, 41, 53, 54, 56–58, vgl. G. Eis, Gottfrieds Pelzbuch (Südosteurop. Arbeiten 38), Brunn–München–Wien 1944, S. 122–140. – Angefügt Rezepte (219^r) ›Fur den schymel‹ *Item henck salben in den wein der da schymelt bis auff trey oder vier tag ...*; (219^v) *Item ein güt puluer das den magen stercket ...*; ›Per M W.‹ *Item ich send euch XII pillen in ain puchlein der solt ir nyessen trey tag nach ein ander alle mal vier wan ir wollet schlaffen ...*; *Funfferley rosen machtu auff einem rosendorn pflantzen vmb die zeit als die knoten herausz wachsen ... – ... auff den andern ein andere varb so hastu es.*

Druck: G. Eis, a. a. O. – Vgl. R. ANKENBRAND, Das Pelzbuch des Gottfried von Franken, phil. Diss. Heidelberg 1970. – VL Bd. 3 (1981) Sp. 125–136.

13. 219^a–236^r Johannes de Gamundia: Calendarium

Neunzehnjährige Mondzyklen für 1439, 1458, 1477, 1496 und Kalender mit Cysiojanus für die Diözese Augsburg, (230^v) Rotae zur Berechnung von goldener Zahl, beweglichen Festen und Sonntagsbuchstaben, (230^v–235^v) *Canones kalendarii Si vis scire aureum numerum alicuius anni ...*; *Si litteram dominicalem et numerum cicli solaris scire volumus ...*; *Si vis scire quinque festa mobilia ...*; ›*Tabula interualli*‹ *Si vis scire interuallum ...*; *Si scire desideras quocumque die anni in quo signo sit luna ...*; *Ad sciendum per kalendarium precedens tempus coniunctionum ...*; *Si vis scire in quo signo zodiaco ... sit sol ...*; *Si vis scire quantitatem id est numerum horarum ...*; *Si vis scire quotta hora et quotta minuta ...* mit insgesamt fünf Tafeln; (235^v) *Proprietates XII signorum Aries est signum primum in ordine signorum et est calidum siccum igneum ... – ... nec signum nec horas expectare oportet. Explicit kalendarium bonum factum a venerabili viro magistro Iohanne de Gmund nec non baculario (!) formato in theologia scriptum per me Jodocum*

Mair de Dinckelspühel Anno domini 1450° feria quinta post Hylarie. Zahlreiche hsl. Notizen am Rand.

Vgl. GRUPP 577. – ZINNER 3648. – KRISTELLER, *Iter Italicum*, Bd.3, S.569 (alle mit Nennung der Hs.). – *Dictionary of scientific biography* Bd.7 (1973) Sp.117–122. – VL Bd.4 (1983) Sp.630–635.

14. 236 d^r–249^v *Statuta synodalia dioecesis Augustensis (1434/1435)*

›Anno 1449 Scripta Otingen. Statuta Sinodalia domini episcopi Augustensis pro cappitulo Maiingen‹ Am Ende gegenüber dem Druck und der hsl. Überlieferung erweitert; (246^v) *Et quia audiuistis ex decreto concilii Basiliensis vbi mandatur ...* Vorschrift für die auf der Synode versammelten Dekane der Landkapitel, ihren Vikaren den Inhalt des Directorium curatorum des Johannes Auerbach zu vermitteln. (247^r–249^v) Text der 20. und 21. Sessio des Basler Konzils, am Ende datiert *Anno 1449 finis*. Zur Rezeption der Reformdekrete auf Provinzial- und Diözesansynoden vgl. J. HELM-RATH, *Das Basler Konzil 1431–1449* (Kölner histor. Abh.32), Köln 1987, S.342–348.

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 48, 7. – Zum Basler Konzil vgl. Cod. I.2.2° 29.

15. 250^r–256^v *Statuta synodalia dioecesis Augustensis (1452)*

Ohne die Bestimmungen für die Mönche des Benediktinerordens.

Druck: Monumenta Boica XVI, München 1795, S.637–662. – Vgl. P. RUMMEL, *Die Augsburger Diözesansynoden*, in: Jb. des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 20 (1986) S.9–69, hier: S.23 f. – E. MEUTHEN, *Die deutsche Legationsreise des Nikolaus von Kues 1451/1452*, in: *Lebenslehren und Weltentwürfe im Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit*, hrsg. von H. BOOCKMANN (Abh. der Akad. der Wissenschaften in Göttingen, phil.-hist. Kl., 3. Folge Nr.179), Göttingen 1989, S.420–499, bes. S.451, S.491.

16. 256 a^v–257^v *De medicina corporali et spiritali*

Modo tempus aptum medicine corporali quod est tempus Maii. In quo homines querunt medicinas corporales scilicet balnea fleubotomiam que medicine confiuntur ex diuersis floribus ... Notandum est ergo quod diuersi colores florum apparent: viridi albi rubei ... – ... qui enim perseuerauerit usque in finem hic saluus erit (Mt 10, 22; 24, 13). *Et sic est finis. 1453.* Zitiert werden u.a. Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Anselmus. – Angefügt 258^r–259^v Notae zur Summa rudium und zu Johannes Auerbach, *Directorium curatorum*, deren Kenntnis in den o.a. Synodalstatuten gefordert wird. Datiert (259^r) 1454. Vgl. GRUPP 966.

17. 260 a^v–261^r **Promulgatio bullae contra Turcos (1457)**

›Anno domini M^{mo} CCCC^{mo} LVII^{mo} dominica proxima post octauas epiphanie‹ *Reuerendissimus dominus noster cardinalis* [Peter von Schaumberg, Bf. von Augsburg] *pridie recepit litteras bullatas ... Calixti pape tercii ... – ... prima die cuiuslibet mensis fieri indixit.* Promulgation der Türkenbulle von 1456 Juni 9. Vgl. ZOEPL, Bistum Augsburg, Bd.1, S.411 Anm.8 (Nennung der Hs.). – Angefügt (267^r) Exzerpte aus einem Schreiben des *Cristianus Lewtl decanus nouicollégii beate Marie Eystettensis iudex et commissarius* von 1454 Februar 18 in einer Streitsache gegen Jacobus Reynaldi, Pfarrer in Öttingen, um die Einkünfte der mensa capitularis. Als Schreiber genannt *Erhardus Schawr* (vgl. Rep. Germ. Bd.VI Nr.1163). – (267^v–269^r) Nachträge und Notae zum Kalendarium (vgl. oben). – Verse WALTHER, Proverbia 27573, datiert 1455.

Cod. II.1.2° 51

Johannes Herolt · Sermones

Füssen, St. Mang Papier I + 387 Bl. 28,5 × 21,5 Süddeutschland. 1440–1441

Sammelhs. aus 5 ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 2–59; II. Bl. 60–157; III. Bl. 158–222; IV. Bl. 223–317; V. Bl. 318–388. Neue Follierung 1–388, zählt das vordere Vorsatz mit. Unbeschrieben Bl. 59, 153–157, 221^v–222^v, 316, 317, 388. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD I 701 und XIII 296; II. Ochsenkopf PICCARD XIII 445, Typ PICCARD XI 79 und XIII 264; Dreieck BRIQUET 11879; Dreieck mit Kreuz Typ BRIQUET 11786; III. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 170 und 171, Typ PICCARD XIII 541; Stern; IV. V. Ochsenkopf PICCARD XII 437, ähnlich PICCARD XIII 44, Typ PICCARD XII 394; Glocke Typ BRIQUET 3959. Lagen: I. 4 VI⁴⁹ + (VI–2)⁵⁹; II. V⁶⁹ + 4 VI¹¹⁷ + (V–5)¹²²; III. (VI–2)¹³² + (VII–1)¹⁴⁵ + (VI–1)¹⁵⁶; IV. 5 VI²¹⁶ + (V–4)²²²; V. 7 VI³⁰⁶ + (V + 1)³¹⁷ + 6 VI³⁸⁸; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten am Lagenende in I, II, IV, V, gezählte Lagen in V. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., karolingische Minuskel, 12. Jh. Schriftraum I. 22 × 14,5; II. 20 × 14; III. 21 × 15; IV. V. 21 × 14–14,5. Zweispaltig. I. 43–57; II. 35–43; III. 38–39; IV. V. 39–42 Zeilen. Bastarda cursiva von mehreren Händen: I. durchgehend von einer Hand; II. 1. 60–81, 94^{ra}–95^{va}, 123–132, 146–152; 2. 82–93, 95^{va}–122^{va}, 133–140^{rb}; 3. 140^{va}–145^{vb}; III. 1. 158–170; 2. 171–221; IV. V. durchgehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. Am Unterschnitt 1470. Auf dem Vorderdeckel Papierschild mit alter Füssener Signatur C 55 (?). 2 × 5 Buckel. Schließen fehlen. Vorderes Vorsatz Papier (Wasserzeichen Schlüssel PICCARD IV 74: Nürnberg 1469), recto mit zeitgenössischer Inhaltsangabe. Auf dem Vorderspiegel

neuere Signaturen (127.(140.) und b. 21. Ansetzfälze aus einer lateinischen Pergamenths., karolingische Minuskel 11./12. Jh. wie Cod. II.1.2° 47 u. ö. Möglicherweise in Füssen gebunden, vgl. Einleitung S.18 mit Anm.29. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Nach Inhalt und Wasserzeichen zu schließen wohl in Süddeutschland geschrieben. III datiert 1441 (218^{vb}), V datiert 1440 (388^{va}), die übrigen Teile ungefähr gleichzeitig. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeinträge 2^r, 388^{va}).

Lit. zur Hs.: GRUPP 10.

1^r Inhaltsverzeichnis, 15. Jh.

1. 2^{ra}–221^{rb} Johannes Herolt: Sermones

a. 2^{ra}–57^{vb} Sermones super evangelia dominicalia et de sanctis secundum sensum litteralem ›Dominica prima in aduentu domini‹ In illo tempore. Cum appropinquasset ... (Mt 21, 1). Cum appropinquasset ... Ante initium hodierni ewangelii habetur Johannis 12 quod ante sex dies pasche (Io 12, 1) ...; (42^{va}) Sermones super evangelia de sanctis; (51^{ra}) Sermones de communi sanctorum In illo tempore ... Omne quod dat ... (Io 6, 37). Ante initium illius ewangelii dicit Ihesus ... – ... gaudeant in corpore et in anima. Predigten am Ende gegenüber dem Druck häufig gekürzt. – Angefügt (58^{ra-vb}) ungeordnete Exzerpte aus den Flores temporum. Kaiser- und Päpstekatalog getrennt, schließt mit Johannes XXI.

b. 60^{ra}–152^{va} Sermones de sanctis Laudate dominum ... (Ps 150, 1). Rogatus ut post collecturam sermonum discipuli de tempore ... (149^{ra}) Adamauit eam ... (Est 2, 17). Ista verba que leguntur de regina Hester ... – ... aliam viam te saluandi non potui et sic feliciter obiit. Gegenüber dem Druck HAIN 8473 fehlen die tabula sermonum, das alphabetische Register und die Predigten XLV–XLVIII. Die letzte Predigt am Ende gekürzt, in Predigt XV fehlt die Erklärung der Karfreitagsliturgie. 145^{va} eine halbe Spalte unbeschrieben, kein Textverlust.

c. 158^{ra}–221^{rb} Quadragesimale ›Incipit 40^{ale} discipuli. In die cinerum sermo primus‹ Conuertimini ad me ... (Ioel 2, 12). Johannes de sancto Gemiano (!): videmus enim quod animal ... (216^{vb}) Descendit ad inferiores ... (Eph 4, 9). Sanctus Thomas de Aquino dicit quod statim quando anima Christi fuit a corpore separata ... – ... recipiam eum ad me ipsum in vitam eternam amen. Explicit 40^{le} discipuli collectum anno domini 1441. Ex sermonibus ... Jacobi Januensis ... offero ad emendam. (219^{ra}–221^{rb}) Index abbreviaturarum und alphabetisches Sachregister. Die die Predigten beschließenden Exempel fehlen meist.

Druck: HAIN 8266 (a.), 8473 (b.), 8514 (c.). – J. G. ECCARD, *Corpus historicum medii aevi*, Bd. 1, Leipzig 1723, Sp. 1551–1640 (*Flores temporum*). – Vgl. KAEPPELI 2393 (a.), 2388 (b.), 2392 (c.; Nennung der Hs.). – VL Bd. 3 (21981) Sp. 1123–1127.

2. 223^{ra}–315^{va} *Sermones de tempore (per circulum anni)*

›*Postilla epistolarum dominicalium. In prima dominica aduentus domini nostri Ihesu Christi*‹ *Fratres scientes ...* (Rm 13, 11). *Item in epistolis quas de sancto Paulo sumit ecclesia premitit fratres vel karissime. In quo hortatur (!) filii ecclesie ad unitatem et caritatem et fraternitatem ...*; (224^{rb}) *Quicumque scripta sunt* (Rm 15, 4). *Scripta in communi in libris sacris de Christo et eius aduentu scilicet in lege et prophetis et in psalmis et reliquis scripturis ecclesiasticis. Et non determinat apostolus ...*; (226^{rb}) *Sic nos existimet homo etc.* (I Cor 4, 1). *Hic apostolus primo suadet specialiter ecclesie prelati ...*; (311^{rb}) *Confido in domino Ihesu ...* (Phil 1, 6). *Confidimus in domino scilicet ego Paulus et Thimotheus ...*; (312^{rb}) *Imitatores mei estote etc.* (Phil 3, 17). *Per apostolum hortamur aliquando ad imitationem dei ...*; (314^{va}) *Non cessamus pro vobis orantes etc.* (Col 1, 9). *In presenti epistola apostolus primo proponit pro Colossensibus suas oraciones et postulaciones ... – ... filius hominis habet potestatem in terra dimittendi peccata. Additur: In Christo Ihesu domino nostro.* Vollständiger Zyklus von Sonntagspredigten. Überliefert auch in Clm 3795, 1^{ra}–84^{ra} (aus Augsburg).

3. 318^{ra}–387^{va} *Sermones quadragesimales*

›*Feria 4 Cinerum*‹ *Hec dicit dominus: Conuertimini etc.* (Ioel 2, 12). *In illa epistola dominus primo contra transgressionem suadat amaritudinem penitencie ...*; (320^{vb}) *Egrotauit Ezechias ...* (Is 38, 1). *Hec monuit dominus per prophetam Johel filios ecclesie ut conuertantur ...*; (324^{vb}) *hec dicit dominus deus etc.* *Clama ne cesses* (Is 58, 1). *Dixit angelus Thobie 12* (12, 8): *Bona est oracio cum ieiunio ...*; (384^{ra}) *Hec dicit dominus deus: In tribulacione sua ...* (Os 6, 1). *Notandum est quod ista feria sexta in qua Christus pro homine seu humano genere sexta die perditto mori voluit dicitur parascene ...*; (386^{rb}) *In diebus illis dixit dominus ad Moysen et Aaron etc.* Exodus 12 (12, 43). *In presenti leccione agitur de agno pascale qui fuit figura agni immaculati Ihesu Christi pro nobis ymolati ...*; (387^{va}) *Si consurrexistis cum Christo ...* (Col 3, 1). *Exposicionem huius epistole quere in postilla epistolarum dominicalium. Explicit exposicio epistolarum vel leccionum quadragesimalium anno domini 1440. Sermones discipuli per totum //* Textabbruch. Der Predigtzyklus bildet mit dem vorangehenden eine Einheit und ist fälschlich dem Discipulus (d. i. Johannes Herolt) zugeschrieben (nicht KAEPPELI 2394–2395). Wie der vorangehende Predigtzyklus auch in Clm 3795, 85^{ra}–150^{vb}.

Cod. II. 1. 2° 52

Johannes Geuss · Thomas Ebendorfer de Haselbach · Nicolaus de Graetz · Innocentius III papa · Alanus ab Insulis · Virgilius de Salzburg

Füssen, St. Mang Papier I + 235 Bl. 31 × 21 I: Augsburg (?)
1450 II. III: Süddeutschland 15. Jh. 2. H. IV: Dillingen 1438
V: Süddeutschland 1443

Sammelhs. aus fünf ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. 1–81 b; II. 82–103 b; III. 104–125 b; IV. 126–149; V. 150–228. Neuere Folierung I, 1–60, 60 a, 61–81, 81 a, 81 b, 82–103, 103 a, 103 b, 104–125, 125 a, 125 b, 126–228. Unbeschrieben I, 60^v, 60 a, 81 ab, 103 ab, 125 ab. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD I 701 und XIII 441; Turm ähnlich PICCARD II 323 (Süddeutschland um 1450); II. Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 31; III. Ochsenkopf Typ PICCARD XII 488; IV. Ochsenkopf PICCARD XIII 298. V. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 89 und 111. Lagen: Sexternionen, letzte Lage Quaternio, letztes Bl. als Spiegel verklebt. Textverlust nach der 13. Lage, schon vor dem Binden eingetreten. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum: I. 21,5–22,5 × 14,5–15; II. 20,5 × 14; III. 22 × 14,5; IV. 22–23 × 15; V. 23–24 × 14–17. Zweispaltig. 33–54 Zeilen. Bastarda von fünf Händen, den Teilen entsprechend, in IV von der Hand des Schreibers Paulus aus Dillingen (s.u.). Rubrizierung und Lombarden, in II nicht ausgeführt. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Zeitenössischer purpurfarbener Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel. Beide Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papiertitelschild *Tractatus de peccato lingwe et 5^{me} sensibus*, darunter und daneben Spuren einer wenig älteren Deckelaufschrift. Beschädigtes Signaturschild mit alter Füssener Signatur *I 5* (?). Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen *No. 4. (59. 89.)* sowie 32. 89. und Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H.

Herkunft: Inhalt (Vertreter der Wiener Schule) und Wasserzeichen lassen auf süddeutsche Provenienz schließen. Teil I 1450 (in Augsburg? vgl. 60^{rb}), Teil IV 1438 in Dillingen vom Leutpriester Paulus (140^{rb}), Teil V 1443 (150^v) geschrieben. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

Lit zur Hs.: GRUPP 843.

1. 1^{ra}–60^{rb} **Johannes Geuss: Tractatus de peccatis linguae**

Circa initium de peccato oris et lingwe tractatum: Qui in verbo non offendit (Iac 3, 2) ... – ... recede a nobis scienciam viarum tuarum nolumus. Et sic est finis tractatus de peccato oris et lingwe editi per venerabilem et eximium doctorem M. Jo. Gewsz rescripti anno gracie [1450] infra octauam assumptionis Marie in Aug[sburg?].

Druck: HAIN 7759. – Vgl. VL Bd. 3 (21981) Sp. 37–41.

2. 61^{ra}–81^{vb} **Thomas Ebendorfer de Haselbach: De quinque sensibus**

›*De quinque sensibus*‹ *Postquam dono dei ... – ... organa comparata sunt despiciunt hec ille. Deo gracias.*

Druck: Nycholai Dünckelspübel, Tractatus octo, Straßburg 1516, fol. 153–163. – Vgl. MADRE S. 323–325 (1. Fassung).

3. 82^{ra}–103^{va} **Nicolaus de Graetz: Expositio super Symbolum apostolicum**

*Q**Vicumque homo habens vsum rationis vlt venire in regnum celorum ... – ... nec in cor hominis ascendit. Deo gracias refero humilians.* – (103b) Notiz des Füssener Konventualen Karl Pipin Zeitler, derzufolge die Hs. 1788 im Rahmen einer Katalogisierung der St. Manger Hss. beschrieben wurde. Über den Verbleib dieses Kataloges ist nichts bekannt. Zu Zeitler vgl. D. LEISTLE, Wissenschaftliche und künstlerische Strebsamkeit im Kloster St. Mang in Füssen, in: StMBO 19 (1898) S. 105.

Vgl. STEGMÜLLER RB 5813. – MADRE S. 321.

4. 104^{ra}–125^{va} **Johannes Geuss: Sermones de ludo. Quaestiones de risu**

›*Sermones de Corea et de ludo M. Jo. Geusz*‹

a. 104^{ra}–114^{vb} Sermo de ludo choreae et instrumentorum musicalium *Sumpsit ergo Maria ...* (Ex 15, 20). *Ex istis verbis potest accipi et intelligi ... – ... vbi dictum est quod Maria prophetissa.*

b. 114^{vb}–121^{ra} Sermo de ludo alearum et taxillorum ›*Sermo de ludo bonus*‹ *Confundantur sorcium distribucio ...* (Nm 36, 4). *Hec verba possunt intelligi de sortilegio lusorum ... – ... est illicite acquisitum.*

Vgl. VL Bd. 3 (21981) Sp. 37–41.

c. 121^{ra}–124^{va} Quaestiones de risu *Sed occurrunt aliquae questiones quorum prima est de risu. Ex quo dictum est quod verba scurilia prouocant homines ... – ... contra caritatem proximi. Hec sufficiant.* Im Anschluß an die Sermones de ludo auch in München, UB 2° Cod. Ms. 679, 368^r und München, BSB Clm 5610, 184^{ra}.

5. 126^{ra}–140^{rb} **Innocentius III papa: De miseria humanae conditionis**

›*Incipit liber de miseria humane condicionis editus a katholico diacono cardinali sanctorum Sergi et Bachi qui postea Innocencius papa quartus (!) appellatus est*‹ ... – ... *Explicit circa festum Nicolai episcopi anno domini 1438. Laus soli deo. Paulus protunc socius diuinorum in Dillingen finit (!) orate pro eo.* Angefügt Verse WALTHER, Carmina 13304. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 5, 4.

6. 140^{va}–149^{vb} **Alanus ab Insulis: Summa de arte praedicatoria**

›Tractatus M. Alani de arte predicandi‹ *Vidit Iacob scalam ...* (Gn 28, 17). *Scala ista profectus est ... – ... 3^{us} ex compassione. Hii sunt putei quos sancti patriarche foderunt in deserto adaquantes greges quia fideles in deserto* // Textverlust in c. 13, vgl. PL 210 Sp. 137 C/D.

Druck: PL 210 Sp. 111–195. – Vgl. M. TH. D'ALVERNY, Alain de Lille (Etudes de philosophie médiévale 52), Paris 1965, S. 109–119. – LdMa Bd. 1 (1980) Sp. 268–270.

7. 150^{ra}–226^{rb} **Virgilius de Salzburg: Sermones de sanctis**

a. 150^{ra}–187^{rb} *Proprium de sanctis* ›Postilla de sanctis. Primo de sancto Andrea. Assit in principio sancta Maria meo. Diuinum flamen inceptum compleat. Amen. Anno etc. 1443‹ *Ambulans Ihesus ...* (Mt 4, 18). *Humanus defectus ...* (185^{va}) ›Michahelis‹ *Accesserunt ad Ihesum discipuli eius dicentes: Quis putas. Matthei 18* (18, 1). *Humanum est temptari ... – ... suum ordinem perdidit.*

b. 187^{rb}–226^{rb} *Commune sanctorum* ›De omnibus sanctis‹ *Videns Ihesus turbas ...* (Mt 5, 1). *Quamuis hominis beatitudinem diuersi diuersimode dixerunt consistere ...* (225^{ra}) *Respiens Ihesus uidit eos. Luce XXI* (21, 1). *Carissimi omnes videmus et sepius experimur quod quando homo videt se pro laboribus suis ... – ... bonum est illis manere sicut ego* (I Cor 7, 8). *Et sic est finis.* Das *Commune sanctorum* gegenüber den zum Vergleich herangezogenen Überlieferungen in Clm 14167, 1^{va}–91^{rb} und Clm 26881, 2^{ra}–113^{vb} um sechs Predigten gekürzt. Zur Verfasserfrage vgl. Göttweig, Stiftsbibl. Ms. 340, 199r: „Virgili de Salzburga ibidem edita et per ipsum predicata“ (Hs. von 1424). Ein Fragment des *Commune sanctorum* auch in Clm 28 625, 44^{ra}.

Vgl. SCHNEYER, Beobachtungen S. 141 f. – DERS., Wegweiser S. 20. – DERS., Geschichte S. 225.

II. 1. 2° 53

Henricus Suso · Godefridus Herilacensis · Conradus Holt-nicker de Saxonia

Donauwörth, Hl. Kreuz Papier 243 Bl. 30 × 21 Donauwörth
1443

Neuere Follierung 1–243. Unbeschrieben Bl. 205–207. Wasserzeichen: Glocke BRIQUET 4054; Ochsenkopf Typ PICCARD I 174; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 278/279; Anker PICCARD III 163 (vgl. Cod. II.1.2° 54). Lagen: 12 VI¹⁴³ + V¹⁵³ + 7 VI²³⁷ + (VI–5)²⁴³; erstes und letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten und Lagenzäh-

lung 1[-9], Bl. 108 neu beginnend 1^{us}[-12^{us}], teilweise beschnitten. Um die erste und letzte Lage Pergamentstreifen aus einer lateinischen Hs., gotische Minuskel 13. Jh. 1. H. Bl. 1-104 durch Tintenfraß angegriffen. Schrifttraum 21,5 × 14,5-15. Zweispaltig. 34-38 Zeilen. Bastarda von zwei Haupthänden: 1. Bl. 1-104 von der Hand des Donauwörther fr. Johannes Treff (Kolophon 104^{vb}); 2. Bl. 116^{vb}-243^{vb} von der Hand des Donauwörther fr. Konrad Deberlitz (Kolophon 200^{vb} und 243^{vb}); Bl. 108^{ra-va} und 108^{vb}-115^{va} zwei weitere Hände (Bastarda). Rubriziert. Lombarden mit Fleuronné und Maiblumenmuster nur bis Bl. 88 ausgeführt.

Zeitgenössischer schwarzer Ledereinband mit Streicheisenlinien wie Cod. II. 1. 2° 54. Am Hinterdeckel alt genäht. Vorderdeckel wurmstichig, einer von 2 × 5 Buckeln verloren. Aufgenageltes Titelschild und Signaturschild auf dem Vorderdeckel fehlen. Papierspiegel, hinten mit Besitzvermerk, vorne mit zeitgenössischer Inhaltsangabe und neueren Signaturen (284., 5. e. 12 und c. 11).

Herkunft: 1443 in Kloster Hl. Kreuz in Donauwörth geschrieben (datiert 104^{vb}, 200^{vb}, 243^{va}). Vgl. Besitzeintrag 15. Jh. auf dem hinteren Spiegel *Iste liber pertinet ad sanctam crucem in Werdea* und 18. Jh. 1^r. Zu den Schreibern (s. o.) vgl. LINDNER S. 13 und MGH Necrol. I (1888) S. 84 und S. 119. Die Angabe bei G. GRUPP, Aus dem religiösen Leben des Riesen im Mittelalter, in: Jb. des HV Nördlingen 2 (1918/1919) S. 26 Anm. 1, Deberlitz sei ehemals Minorit gewesen, resultiert aus der irrtümlichen Gleichsetzung von Verfasser und Schreiber der Vaterunserauslegung.

Lit. zur Hs.: O. KUCHENBAUER, Donauwörther Kaleidoskop, Donauwörth 1993, S. 28 (Abb. von 200^{vb}).

1. 1^{ra}-104^{vb} **Henricus Suso: Horologium sapientiae**

›Incipit prologus in librum qui interpretatur horologium sapientie‹ *Sentite de domino ...* (Sap 1, 1). *Multivarie multisque modis* (Hebr 1, 1) *olym in primitiva ecclesia ...* Text (3^{va}) *Hanc amari et exquisiui ...* (Sap 8, 2). *Erat quidam iuuenis deo notus ...* - ... *conspicientes Ihesum Christum dominum nostrum qui cum patre ... Amen. Explicit liber qui intytulatur horologium eterne sapientie per me fratrem Jacobum Treffs anno domini M° CCCC° XLIII°*. Kapitelverzeichnis jeweils vor dem betreffenden Buch. Cursus nicht überliefert.

Druck: P. KÜNZLE (ed.), Heinrich Seuses Horologium Sapientiae (Spicilegium Friburgense 23), Freiburg/Schweiz 1977, S. 363-605 (Nennung der Hs. S. 139, S. 342). - Vgl. BLOOMFIELD 5416. - KAEPELI 1852. - DSAM Bd. 7 (1969) Sp. 234-257. - VL Bd. 8 (21992) Sp. 1109-1129.

2. 108^{ra}-200^{vb} **Godefridus Herilacensis: Expositio super orationem dominicam**

Epistola dedicatoria *Reuerendo in Christo patri ac domino N Lausanensi episcopo frater Bartholomeus humilis monachus Heriliacensis ...* Text (108^{rb}) *Pater noster* (Mt 6, 9). *Karissimi vos debetis scire quod inter omnia opera bona que*

possunt in hac vita fieri ... – ... reduxit nos ad suam sublimitatem et ad eternam felicitatem ad quam nos perducatur dominus ... Amen. Explicit oratio dominica ad modum sermonum Anno domini M° CCCC° 43° per fratrem Cunradum Deberlicz. Entspricht der CV-Form bei B.-G. GUYOT, A propos de quelques commentaires sur le Pater Noster, in: Revue des sciences philosophiques et théologiques 53 (1969) S.245–255, die von HAIN 8219 abweicht.

Druck: E. BAUER, Paternoster-Auslegung, zugeschrieben Jakob von Jüterborg, verdeutsch von Heinrich Haller (Lunder germanist. Forschungen 39), Lund 1966. – Vgl. GUYOT, a. o. a. O. (Prolog sowie Initien der verschiedenen Fassungen; Nennung der Hs.). – STEGMÜLLER RB 2608 (s. a. 1551; 3886; 4520; 11642). – BLOOMFIELD 8085 (Nennung der Hs.). – SCHNEYER, Wegweiser S.402. – VL Bd.3 (21981) Sp.415–418.

3. 201^{ra}–243^{va} **Conradus Holtnicker de Saxonia: Speculum beatae Mariae virginis**

Prolog *Quoniam ut ait beatus Jeronimus nulli dubium est ... Lectio prima (201^{vb}) Ave Maria ... Audi dulcissima virgo Maria audi noua ... – ... benedictus fructus ventris tui. Qui cum patre ... Amen. Explicit speculum virginis gloriose Marie fratris Cunradi ministri provincie Saxonie per fratrem Cunradum Tobeberlicz (!) finitus (!) In crastino divisionis apostolorum Anno domini M° CCCC° Quadragesimo Tertio etc. Sit laus deo.*

Druck: Conradus de Saxonia O.F.M., Speculum seu salutatio beatae Mariae virginis ..., ed. P. de Alcantara Martinez (Bibliotheca franciscana medii aevi 11), Rom 1975 (Nennung der Hs. S.117). – Vgl. STEGMÜLLER RB 2017. – DISTELBRINCK Nr.214. – MADRE S.311 Nr.IV, 1. – VL Bd.5 (21985) Sp.247–251.

Cod. II.1.2° 54

Albertanus Causidicus Brixiensis · Iacobus de Cessolis · A. Manlius Severinus Boethius

Donauwörth, Hl. Kreuz Papier III + 220 + IV Bl. 29,5 × 21,5
I: Donauwörth 1443 II: Deutschland (?) 15. Jh. Anfang

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Folierung 1–227. Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband wie Cod. II.1.2° 53. Bezug des Vorderdeckels defekt. 2 × 5 Buckel. Beide Schließenriemen abgeschnitten. Auf dem Rücken Pergamentschild mit Signatur *LXXVIII*. Vier vor- und fünf nachgebundene Blätter (Wasserzeichen: Glocke BRIQUET 4054) gehören zum Einband; das erste bzw. letzte Bl. als Spiegel verklebt, vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und neueren Signaturen (285., 5. e. 13 und c. 12. Ansetzfälze aus einer lateinischen Pergaments., 14. Jh. Wasserschäden an den Blatträndern.

Herkunft: Besitzvermerke des Klosters Hl. Kreuz in Donauwörth aus der Mitte des 15. Jh. (223^v) und aus dem 18. Jh. (1^r).

I

Bl. 4–158. Alte Foliierung 1–155, springt von 131 auf 133, zählt das letzte Bl. nicht. Unbeschrieben 157^v, 158. Wasserzeichen: Anker ähnlich PICCARD III 163; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 278/279 (vgl. Cod. II. 1. 2° 53, aus Hl. Kreuz). Lagen: 5 VI⁶³ + VII⁷⁷ + (VI-1)⁸⁸ + V⁹⁸ + 5 VI¹⁵⁸. Wortreklamanten. Lagenzählung beim Beschneiden fast vollständig weggefallen. Schriftraum 22,5 × 15,5. Zweispaltig. 31–44 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Donauwörther Priors Augustinus aus Breslau († 1487, vgl. LINDNER S. 14 Nr. 9). Datiert 43^{ra}, 123^{rb}. Vom selben Schreiber auch Cod. II. 1. 4° 43.

II

Bl. 159–223. Wasserzeichen: Drache (?). Lagen: 2 VII¹⁸⁶ + 2 VI²¹⁰ + (VII-1)²²³. Lagenzählung *primus*–5^{us}. Wortreklamanten. Schriftraum 26 × 21. Dreispaltig (Text und Kommentar). 26–30 Zeilen (Text). Jüngere gotische Kursive durchgehend von einer Hand, 15. Jh. Anfang (Deutschland?). Rubriziert bis 197^r, Initialen nur lückenhaft ausgeführt. Zu Beginn einfache 7zeilige Deckfarbeninitialen in rot, grün und blau.

1^r–2^r Register, 3^{rv} unbeschrieben

1. 4^{ra}–157^{rb} **Albertanus Causidicus Brixienensis: Opera**

a. 4^{ra}–10^{rb} Tractatus de arte loquendi et tacendi ›*Incipit liber Albertani de doctrina dicendi et tacendi. Inicio medio ac fine mei tractatus assit gracia spiritus sancti. Qvoniā in dicendo multi errant ... – ... predicta tibi narrare ut ad eterna gaudia nos faciat peruenire. Explicit liber de doctrina dicendi et tacendi Albertani causidici Brixienē de hora sancte Agathe compositum et conpilatum sub anno domini M° CC° XLV de mense decembri.*

Druck: GW 531–563. – Albertani moralissimi opus de loquendi ac tacendi modo ..., Cunei 1507, fol. 1–6. – Albertani Causidici Brixienensis tractatus de arte loquendi et tacendi, in: TH. SUNDBY, Brunetto Latinos levnet og skrifter, Kopenhagen 1869, S. XCIII–CXIX. – Vgl. BLOOMFIELD 4951.

b. 10^{rb}–43^{ra} Liber consolationis ›*Incipit liber secundus consolacionis et consilii ad Iohannem scriptum. Sequitur prologus. Qvoniā multi sunt qui [in] aduersitatibus et tribulacionibus taliter affliguntur ... – ... cum gaudio et leticia recesserunt. Explicit liber consolacionis et consilii quem Albertanus causidicus Brixienensis de hora sancte Agathe conpilauit atque composuit sub anno domini M° CC° quadagesimo sexto in mensibus Aprilis et Maii. Hunc librum scripsit frater Augustinus sancte cruci (!) in Werdea non cupiditate precii*

temporalis sed intuitu diuine remuneracionis. Scriptor mente pia petit vnum aue Maria.

Druck: Albertani moralissimi opus de loquendi ac tacendi modo ..., Cunei 1507, fol. 6–24. – Albertani Brixienis Liber consolationis et consilii ..., ed. TH. SUNDBY, Kopenhagen 1873. – Vgl. BLOOMFIELD 4976.

c. 43^{rb}–103^{vb} Liber de amore et dilectione dei et proximi ›*Incipit liber tercius de amore et dilectione de (!) et proximi et aliarum rerum et de forma uite ad Vincencium*‹ *Inicium mei tractatus sit in nomine domini a quo bona cuncta ... – ... et ad regnum te satage peruenire. Ad quod ille nos perducatur qui sine fine viuit et regnat amen. Explicit liber de amore et dilectione dei et proximi et aliarum rerum et de forma uite quem Albertanus ... compilauit ... anno domini M° CC° XXXVIII de mense augusti in die sancti Alexandri quo obsidebatur ciuitas Brixie per eundem imperatorem indicione XI.*

Druck: Albertani moralissimi opus de loquendi ac tacendi modo ..., Cunei 1507, fol. 25–62. – S. L. HILTZ, De amore et dilectione dei et proximi ..., Phil. Diss. Univ. of Pennsylvania 1980. – Vgl. BLOOMFIELD 2758.

d. 103^{vb}–107^{va} ›*Hic est sermo quem Albertanus causidicus Brixienis de hora sancte Agathe conposuit et edidit inter causidicos Ianue et quodam notario super confirmatione uite illorum tempore domini Manuelis de mense maii idem Ianue currente M CC° XLIII in domo viridarii dompni Petri de Nigro causidici in die sancti Nicolai. Sequitur sermo*‹ (104^{ra}) *Congregacio nostra sit in nomine domini a quo omne datum optimum ... – ... Habeamus itaque in ore salutem sapientie ... Amen.*

Druck: Albertano da Brescia, Sermo inedito, con pref. stor. di L. FÉ D'OSTIANI, Brescia 1874. – Vgl. SCHNEYER I S. 85 Nr. 1.

e. 107^{va}–111^{va} ›*Sermo factus super illuminacione et super spiritali (!) et corporali refeccione et que sunt necessaria in refeccione*‹ *Orate deum fratres ut ministerio sue sanctitatis per me ... – ... ad mensam Christi integro (!) dei ad quod ille nos perducatur ... amen.*

Druck: M. FERRARI (Hrsg.), Albertanus Brixienis. Sermones quattuor, Lonato 1955, S. 3–15. – Vgl. SCHNEYER I S. 85 Nr. 2.

f. 111^{va}–116^{ra} ›*Incipit sermo 2^{us} quem Albertanus causidicus Brixienis conposuit et edidit inter fratres minores et causidicos Brixienes in congregacione quam faciunt more solito*‹ *In nomine domini fratres mei ad honorem dei et refeccionem pauperum more solito congregati ... – ... ab origine mundi (Mt 25, 34) ad quod ille nos perducatur ... amen.*

Druck: M. FERRARI (Hrsg.), a. o. a. O., S. 19–34. – Vgl. SCHNEYER I S. 85 Nr. 3.

g. 116^{ra}–121^{ra} ›Sermo factus ad cognoscendum que sunt necessaria in refeccione in conuiuio et quomodo debeamus intelligere super egenos et pauperes secundum prophetam dicentem: Beatus qui intelligit super egenum et pauperum sequitur‹ Domine labia mea aperies ... (Ps 50, 17). Congregacio nostra sit in nomine domini qui ait: Vbicumque duo uel tres congregati fuerint (Mt 18, 20) ... – ... ab origine mundi (Mt 25, 34) amen.

Druck: M. FERRARI (Hrsg.), a. o. a. O., S. 37–53. – Vgl. SCHNEYER I S. 85 Nr. 4.

h. 121^{ra}–123^{rb} ›Hic est sermo quem Albertanus ... composuit ... sub M° CC° L in medio quadragesime. Sermo super doctrina domini‹ Rogate deum fratres ut ministerio sue sanctitatis tribuat mihi ... – ... scandere ad regnum domini ad quod ille nos conducat qui ... Amen. Anño domini M° CCCC° XLIII kalendas septembris finitus est liber per me fratrem Augustinum monachum atque professum in monasterio sancte ac uiuifice crucis in Werdea oriundo de Wratzlania. Finito libro sit laus et gloria Christo. Sit penne requies scriptori celica merces. Explicit iste liber sit scriptor crimine liber.

Druck: M. FERRARI (Hrsg.), a. o. a. O., S. 57–64. – Vgl. SCHNEYER I S. 85 Nr. 5. – Vgl. DBI Bd. 1 (1960) S. 669. – VL Bd. 1 (21978) Sp. 151–154.

2. 123^{va}–157^{rb} Iacobus de Cessolis: Liber de moribus et de officiis nobilium super ludo scaccorum

›Incipit prologus in librum de moribus et officiis nobilium super ludo scacorum‹ Ego frater Iacobus de Cessolis ... Text (123^{vb}) ›Sub quo rege inuentus est ludus scacorum‹ Inter omnia mala signa in homine vnum est precipuum ... – ... det gratiam in presenti ut in perpetuum possimus cum ipso viuere et regnare. Amen. Deus laudetur quia libri finis habetur.

Druck: GW 6523–6526. – E. KOEPKE (Hrsg.), Mitteilungen aus den Handschriften der Ritter-Akademie zu Brandenburg a. H. II. Iacobus de Cessolis, Brandenburg 1879. – F. VETTER (Hrsg.), Das Schachzabelbuch Kunrats von Ammenhausen ... nebst den Schachbüchern des Jakob von Cessole und des Jakob Mennel (Bibliothek älterer Schriftwerke der deutschen Schweiz, Ser. 1, Erg. bd.), Frauenfeld 1892. – Vgl. KAEPFELI 2066 (Nennung der Hs.).

3. 159^r–223^r A. Manlius Severinus Boethius: De consolatione philosophiae (cum commentario)

Carmina qui quondam ... Hic Boecius describit suam miseriam ex parte mutationis (?) et hic ex modo scribendi ... – ... Cum ante oculos agitis iudicis cuncta cernentis. Amen. Explicit Boecius de consolatione phylosophie. Deus laudetur quia libri finis habetur. Die wenig umfangreichen Textglossen brechen

bereits in I. I, 2 ab, die knappe Interlinearglossierung ist bis zum Schluß ausgeführt.

Druck: PL Bd.63 Sp.579-862. – CSEL Bd.67 (1934). – CCSL Bd.94 (1957). – Vgl. P.COURCELLE, *La consolation de philosophie dans la tradition littéraire*, Paris 1967. – VL Bd.1 (21978) Sp.908-927. – LdMa Bd.2 (1983) Sp.308-315.

223^v Federproben, 224^r-227^v unbeschrieben.

Cod. II.1.2° 55

Sensatus · Johannes Geuss · Conradus de Brundelsheim

Abb.28 Füssen, St. Mang Papier 196 Bl. 29 × 20,5 Süddeutschland (?)
I: 1443 II: 14. Jh. 2. H.

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Follierung I, 1-195. Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel. Von zwei Schließen fehlt eine. Vorderdeckel mit Aufschrift *Sensatus*, darunter Pergamentschilder mit Titel und alter Füssener Signatur *F 59*. Papierspiegel, vorne mit Inhaltsangabe und Kaufpreis 3 *fl.* (15. Jh.) sowie neueren Signaturen (124.(145.) und c. 24. Pergamentfälze im Lageninnern aus einem Evangeliar, 11. Jh.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen spätestens seit der 2. H. des 15. Jh. (vgl. Einband). Füssener Besitzeintrag, 18. Jh. (1^r).

I

Bl. I, 1-171. Unbeschrieben I^v. Alte Follierung reicht nur bis Bl. 158. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD I 309 (Basel, Neresheim u. a.), XII 437 (Nördlingen, Würzburg u. a.); Dreiberg Typ BRIQUET 11663, 11846. Lagen: VII¹³ + 11 VI¹⁴⁵ + VII¹⁵⁹ + VI¹⁷¹. Wortreklamanten. Schriftraum 21-22 × 15,5 und 21 × 14 (Bl. 166-171). Zweispaltig, Bl. 160-165 einspaltig. 36-38 und 42-44 Zeilen (Bl. 166-171). Bastarda durchgehend von einer Hand, datiert 1443 (159^{vb}), sowie wenig jüngerer Nachtrag Bl. 166-171. Die Haupthand kehrt in den ebenfalls Füssener Codd. II.1.2° 47, V, 2° 56, II, 2° 58, 2° 60, 2° 68, II, 2° 77 und 2° 80 wieder (teilweise auch identische Wasserzeichen), vgl. Einleitung S. 16 f. Rubriziert. Lombarden.

II

Bl. 174-181. Quaternio. Von einem unbeschriebenen Binio (172-173, 182-183) umgeben, der wie der nachgebundene unbeschriebene Sexternio (184-195) erst beim Binden eingefügt wurde. Wasserzeichen Kreuz ähnlich BRIQUET 3189 (jüngerer Teil: Dreiberg). Schriftraum 21,5 × 15. Zweispaltig. 40-43 Zeilen. Ältere gotische Kursive von einer Hand. Rubriziert. Lombarden.

1. 1^{ra}–165^v Sermones Sensati de tempore (pars hiemalis)

›Sermones cuiusdam dicti Sensati‹ Si videris sensatum ... (Sir 6, 36). Circa processum istius sensatus nota ... – ... (159^{vb}) Sedebit populus meus (Is 32, 18) ... in secula benedictus. Amen. Anno 1443. Bestand: SCHNEYER V S. 358–362 Nr. 1–60 (Nr. 55 vor Nr. 54). Angefügt (160^r–165^v) tabula distinctionum. Zusätzlich (92^{ra}–95^{rb}) Translati sumus ... (I Io 3, 14). Nos enim videmus ad sensum quod quando aliqui evaserunt mortem qui fuerunt in bello ... – ... Melius est autem omnino non comburi quam post combustionem ab igne liberari. A quo custodit nos deus omnipotens. Amen.

Vgl. SCHNEYER, a. a. O. (Nennung der Hs. unter der falschen Signatur II. 1.2° 35).

2. 166^{ra}–171^{vb} Johannes Geuss: Sermo de ludo alearum et taxillorum

›Sermo de ludo taxillorum et alee‹. Zur Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 52, 4 b.

3. 174^{ra}–181^{va} Conradus de Brundelsheim: Sermones de communi sanctorum

Bearbeitungen, die Anfänge der Predigten zumeist abweichend: ›Incipit commune sanctorum et primo de apostolis sermo primus‹ Venite et videte ... (Io 1, 39). In verbis ergo propositis duo breviter tanguntur. Primo enim ponit suam vocationem ... (180^{rb}) ›De virginibus‹ Haec est virgo ... (cf. Mt 25, 1–13). In verbis ergo propositis a triplici praerogativa beata etc. commendatur ... – ... vel proficiendi studio vel experientie dulcedine vel fruendi gaudio. Ad quod gaudium ... Qui cum patre etc. Bestand: Schneyer I S. 738 ff. Nr. 268, 342, 358, 283, 278, 343. Die letzte Predigt nicht von Conradus de Brundelsheim, vgl. SCHNEYER VI S. 431 Nr. 47. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 25, 2 b.

Cod. II. 1.2° 56

Simon de Cremona · Sermones

Füssen, St. Mang Papier 265 Bl. 30 × 21 Süddeutschland (?)
I: 1444 II: um 1440

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. I, 1–216 a; II. Bl. 217–263. Unbeschrieben I, 216, 216 a, 262, 263. Wasserzeichen: I. Dreieberg Typ BRIQUET 11786; Ochsenkopf Typ PICCARD XI 91, ähnlich PICCARD XI 94; II. Ochsenkopf PICCARD XII 437 (Nördlingen, Würzburg u. a., 1437–1439), ähnlich PICCARD XIII 281. Lagen: I. VII¹³ + 17 VI^{216a}; II. 3 VI²⁵² + (VI–1)²⁶³ (kein Textverlust). Wortreklamanten. Lagenzählung zu Lagenbeginn in II, teilweise beim Beschneiden weg-

gefallen. Schriftraum: I. 21,5 × 15; II. 22 × 15,5. Zweispartig. I. 34–39 Zeilen; II. 37–41 Zeilen. Bastarda von zwei Händen, den Teilen entsprechend, die erste datiert 1444 (215^{rb}), die zweite, ungefähr gleichzeitige, auch im Füssener Cod. II. 1. 2° 55, I und öfter (vgl. dort). Rubriziert. Lombarden.

Zeitenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, Bezug des hinteren Deckels beschädigt. Einer von 2 × 5 Buckeln und beide Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschilder mit Titel und alter Füssener Signatur *H 54*. Papier-
spiegel, vorne mit Kaufpreis 4 *fl* (15. Jh.) sowie neueren Signaturen *No. 4*. (62. (92.) und *b. 10*, hinten mit Notizen zur Heiligsprechung Bernhardins von Siena 1450 und des Vinzenz Ferrer 1455. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen spätestens seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

1. 1^{ra}–215^{rb} **Simon de Cremona: Postilla super epistolas dominicales**

›*Sermones de tempore in dominicis diebus super epistolis*‹ Prolog *Frater Symeon de Cremona ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini* ... Sermones 1–52 (1^{vb}) *Abiciamus opera* ... (Rm 13, 12). *Doctor egregius et doctorum speculum Augustinus* ... (211^{rb}) *Impleamini agnitione* ... (Col 1, 9). *Lux doctorum libro de oracione dominica* ... – ... *in regnum dileccionis filii. Ad quod regnum* ... *Amen. Finito libro sit laus et gloria Christo. Anno incarnationis 1444 in crastino Beati Bernhardi*.

Druck: HAIN 5822 f. – Vgl. ZUMKELLER 787 (Nennung der Hs. unter der falschen Signatur II. 1. 2° 96).

2. 217^{ra}–260^{vb} **Mariale**

40 Marienpredigten, teilweise mit Entwurfcharakter *Postquam impleti sunt* ... (Lc 2, 22). *In ewangelio hodierno tria tanguntur* ... (258^{vb}) *Ave Maria* ... (Lc 1, 28). *Dicit Bernhardus: Iniungitur noua legacio* ... – ... *incenderat diuinus amor*. Identifiziert, zumeist verkürzt bzw. bearbeitet (217^{ra}, 223^{ra}) Guillelmus de Malliaco SCHNEYER II S. 490 f. Nr. 99 und 105, (219^{va}) Aldobrandinus de Cavalcantibus SCHNEYER I S. 206 Nr. 760, (220^{va}) vgl. SCHNEYER VIII S. 626 Nr. 54, (228^{vb}, 257^{ra}) Bertholdus de Ratisbona SCHNEYER I S. 485 f. Nr. 175 und 171, (231^{ra}) vgl. SCHNEYER VIII S. 694 Nr. 17, (232^{vb}–247^{vb}) Iacobus de Voragine SCHNEYER III S. 259 ff. Nr. 504–507, 512, 508–511, 528, 530, 532, (248^{ra}) Sigerus de Courtray SCHNEYER V S. 437 Nr. 51, (256^{rb}) Siboto OP SCHNEYER V S. 423 Nr. 288, (258^{vb}) Conradus de Brundelsheim SCHNEYER I S. 740 Nr. 304. Initien der nicht nachgewiesenen Predigten s. Register. – (260^{vb}) Notiz zur Purpurgewinnung.

Vgl. KAEPPELI 2 155 (Nennung der Hs. bei Iacobus de Voragine).

Cod. II. 1. 2° 57

**Andreas de Escobar · Paulus Kölner · Johannes Nider ·
Johannes Lagenator de Francfordia**

Füssen, St. Mang Papier III + 148 Bl. 27,5 × 20,5 Augsburg Abb. 29
um 1463

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–48, 135–148; II. Bl. 49–77; III. Bl. 78–134. Neuere Folierung I–III (vorgebundene, zum Einband gehörende Lage), 1–148. Unbeschrieben I^v–III^v, 48, 128^v, 129–148. Wasserzeichen: I. Dreiberg Typ BRIQUET 11757; II. Turm ähnlich PICCARD II 346 (Süddeutschland 1457/1458); III. Dreiberg. Lagen: I. 4 VI⁴⁸ ... + (II-2)¹³⁶ + VI¹⁴⁸; II. (III-1)⁵³ [Textverlust] + 2 VI⁷⁷; III. 4 VI¹²⁵ + (VI-3)¹³⁴. Pergamentfälze aus einer lateinischen Hs. des 14. Jh., Textualis cursiva. Schriftraum: I. 22 × 14,5; II. 22 × 15; III. 22,5 × 14,5. Zweispaltig. I. 41 Zeilen; II. 38 Zeilen. III. 37–38 Zeilen. Bastarda von 3 Händen, in II von der Hand des Nikolaus Pellificis (s.u.), die Hand von I auch als Nachtragshand (123^{va}–128^{rb}) in III. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband einer Augsburger Werkstatt (SCHUNKE-SCHWENKE S. 153 Nr. 23 b, S. 75 Nr. 135 a, S. 22 Nr. 18 a: Augsburg Fuchsvogel IV; vgl. auch Clm 3254, Clm 6704 und Clm 27014). 2 × 5 Buckel. Eine von zwei Schließen fehlt. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Lumen confessorum* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur A 67. Papierspiegel, vorne mit Kaufpreiseintrag *umb II g.* sowie neueren Signaturen (35. (141.) und b. 26. Wasserzeichen der vorgebundenen Lage Turm ähnlich PICCARD II 452 (Süddeutschland 1457/1458); I^r Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Teil I auf Grund inhaltlicher Kriterien wohl um 1463 in Augsburg (Bistum Augsburg?) geschrieben (vgl. 45^{va}–47^{va}). Der bei der Abschrift von Teil II fälschlich im Kolophon (77^{rb}) übernommene und nachträglich wieder gestrichene Schreibername Georg Flössner verweist auf Clm 4721 als Vorlage (dort im Kolophon 194^{va} dieser Name; hier wie dort auch in der Rubrik Heinrich von Langenstein, im Kolophon jedoch Paulus Kölner als Verfasser genannt), der 1463 vom Augsburger Kleriker Johannes Kern nach Benediktbeuern geschenkt wurde (vgl. MBK Bd. 3 S. 66). Der Schreiber Nikolaus Pellificis aus Augsburg wurde 1449 in Wien immatrikuliert (vgl. Matrikel Bd. 1 S. 267); da er sich als *baccalareus Wiennensis* bezeichnet, wird dieser Teil der Hs. also nach 1451 und vor 1463 entstanden sein. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 417.

1. 1^{ra}–44^{va} **Andreas de Escobar: Lumen confessorum**

Prolog *Confessorum lumen vocatur hec doctrina ...* Text (1^{rb}) *Lumen penitenciariorum sew confessorum ad reuelacionem gencium fidelium ... – ... lux vera que est deus ... qui cum patre ... Amen.* – Angefügt (44^{va}–45^{rb}) Forma absolutionis *Postquam confitens dixerit sacerdoti ...*, auch in Augsburg, StuSB 2° Cod 83, 54^{va} im Anschluß an Andreas de Escobar.

Vgl. SCHULTE GQ Bd. 2 S.440. – J. TH. McNEILL – H. M. GAMER, *Medieval handbooks of penance* (Records of civilization 29), Nachdr. New York 1965, S.360–363. – BLOOMFIELD 2987. – MICHAUD–QUENTIN S.71 f.

2. 45^{va}–47^{vb} **Informatio confessorum dioecesis Augustanae in tempore belli anno MCCCCLXIII**

›De bello presenti‹ *Quia bellum indictum a principe censetur iustum et bellantes iam hiis temporibus ex mandato principis bellum faciunt videtur domino nostro reuerendissimo quod si tales moderamen debitum non excedunt ... secundum discrecionem cuiuslibet confessoris expediri poterunt et debebunt ... Distinctio in aliis temporibus data iam in certis punctis hoc tempore non habet locum ... – ... (47^{va}) tunc nullo modo potest talis in matrimonio permanere sed debet diuorcium. Hec Magister Georius officialis* (der Augsburger bischöfliche Official Georg Peck, vgl. HAEMMERLE S.218). Genannt (46^{rb}) der exkommunizierte Herzog Sigismund von Tirol sowie (47^{rb}) der *dominus Augustensis* (Bischof Peter von Schaumberg). – Angefügt (47^{va}–^{vb}) ein Breve Papst Pius II. von 1463 Februar 10 an den Augsburger Bischof in dieser Sache *Dilecte fili! Salutem et apostolicam benedictionem. Circumspectioni tue per presentes(?) specialiter iniungimus ac comittimus vt tam dilectum filium nobilem nostrum Ludowicum ducem Banarie ... – ... et semel tamen valiturus. Datum Rome apud s. Petrum sub annulo piscatoris anno M CCCC LXIII die X febris pontificatus nostri anno V.* Zu den Beziehungen zwischen Papst und Bischof im Krieg 1461–1463 zwischen Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg und Herzog Ludwig von Bayern-Lands hut vgl. J. SCHLECHT, Pius II. und Peter von Schaumburg, in: Zs. des HV von Dillingen 7 (1894) S.40–55. – Angefügt kurze eherechtliche Bestimmungen.

Vgl. KRISTELLER, *Iter Italicum* III S.569 (Nennung der Hs.).

3. 49^{ra}–77^{vb} **Paulus Kölner: Tractatus de paenitentii et remissionibus**

›Tractatus de penitencia et remissione M. Heinrichi de Hassia‹ *Ad honorem sancte et indiuidue trinitatis. Tractatum de penitencia collectum ex multis summis et tractatulis ... – ... 33 q. 5 Quod deo patri ibi vide etc. Explicit tractatus de penitenciis et remissionibus per Paulum Chölnher in decretis licenciatus collectus et scriptus uero per Georgium Flössner [dieser Name gestrichen] per Nicolaum Pellificis baccalarius Wiennensis in die Stephani 144 [die unvollständige Jahreszahl gestrichen].* Der Traktat des Paulus Kölner, Domkanoniker in Passau und Regensburg, magister decretorum, erw. Bischof von Regensburg († 1384) auch in Clm 6689, 1^r, Clm 4721, 174^r, Clm 17545, 103^r, Clm 27401, 168^r und in München, UB 2° Cod. Ms.672, 128^{ra}. – Voraus geht

(49^{ra}) das Ende eines Traktats über die Auferstehung (Textverlust schon vor dem Binden).

Vgl. SCHULTE GQ Bd. 2 S. 384. – BLOOMFIELD 237.

4. 78^{ra}–123^{ra} Johannes Nider: Manuale confessorum

›Manuale confessorum collectum per magistrum Iohannem Nider doctorem sacre pagine ordinis fratrum minorum‹ *Quoniam iuxta beati Gregorii in suo pastoralis ... – ... sub compendio dixisse sufficient. Et sic est finis huius operis mercedem posco laboris.*

Druck: HAIN 11834–11845 u. ö. – Vgl. BLOOMFIELD 4967. – MICHAUD–QUENTIN S. 78. – KAEPELI 2539 (Nennung der Hs.).

5. 123^{va}–128^{rb} Johannes Lagenator de Francfordia: Tractatus de contractibus

Ut in foro anime ubi inspector est deus salubriter valeas consulere queris a me quomodo debeas homines expedire in casibus tractatum empicionis et vendicionis ... – ... urgente penuria eas compellente. Et sic est finis huius. Laus omnipotenti deo.

Vgl. SCHULTE GQ Bd. 2 S. 437. – VL Bd. 4 (21983) Sp. 599–603. – M. L. BULST–THIELE, Johannes von Frankfurt († 1440), in: Semper apertus. Sechshundert Jahre Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 1386–1986, Bd. 1, Berlin 1985, S. 136–161, bes. S. 151 f.

Cod. II. 1. 2° 58

Sermones · Bernardus de Parentinis · Honorius Augustodunensis · Theobaldus de Saxonia

Füssen, St. Mang Papier 252 Bl. 31 × 21 Süddeutschland
1444–1445

Neuere Foliierung 1–252. Unbeschrieben 252^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XII 266, XI 79, XI 94, XIII 628. Lagen: VII¹³ + 2 VI³⁷ + VII⁵¹ + 13 VI²⁰⁷ + VII²²¹ + 2 VI²⁴⁵ + (VI–4)²⁵²; erstes und letztes Bl. als Spiegel verklebt. Die ersten vier Lagen mit Wortreklamanten am Lagenende, dann Lagen zusätzlich gezählt. Wasserzeichenanalyse und Datierung zeigen, daß die ersten vier Lagen zuletzt geschrieben wurden. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 21–22 × 15. Zweispaltig. 35–38 Zeilen. Durchgehend Bastarda von einer Hand sowie wenig jüngerer Nachtrag (Bastarda) 251^{va}–252^{rb}. Die Haupthand auch in Cod. II. 1. 2° 55, I und öfter (vgl. dort).

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. 2 × 5 Buckel, 1 Schließe mit Aufschrift *ave* wie Cod. II. 1. 2° 68. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel *Tractatus de sacramento eukaristie* und alter Füssener Signatur *A 72*. Papierspiegel, vorne mit Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., und neueren Signaturen *No. 4 (30. (158.))* und *d. 34*. Ein lederner Lesebändel. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: 1444–1445 im Raum Süddeutschland geschrieben (datiert 51^{rb}, 169^{rb}, 240^{rb}). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

1. 1^{ra}–51^{rb} *Sermones XXXII de eucharistia*

›Thomas de corpore Christi‹ Prolog *De sacrosancto corporis dominici et sacramento locuturi ...*; (2^{ra}) Sermo I *Venite et comedite ...* (Prv 9,5). *Hiis verbis dominus nos inuitat ad salutare conuiuium ...*; Sermo XXXII (49^{ra}) *Venite comedite ... Sanguis meus* (Io 6,36) ... – ... (50^{vb}) *promissionem habens vite que nunc est et in futuro* (1 Tim 4,8). *Ad quam nos perducatur ... Amen ...* (51^{rb}) *Et sic est finis Anno 1445. Sermones isti sunt compilati anno domini 1268 a sancto Thoma. Amen.* Textverlust 29^v, entspricht im Druck der Predigt Nr. 18 S. 743 Z. 11 – Ende. Zur Frage der Verfasserschaft – die Predigten werden Thomas von Aquin, Albertus Magnus, Bonaventura und Aegidius von Rom zugeschrieben – vgl. DISTELBRINK 206; ZUMKELLER 14; GLORIEUX, Répertoire 6 cr, 14 fe, 305 bx, 349 n; S. Bonaventurae opera omnia, t. V, Quaracchi 1891, S. LI. – Eingefügt (51^{ra}) *Nota quod Christus sub specie illa est ita amabilis sicut in matris deosculacione ...* (folgen weitere Vergleiche). Angefügt (51^v) *Nota sequens opus compilauit Bonauentura cardinalis in quo informat et ammonet quosdam sacerdotes incircumspecte et minus provide celebrantes* (folgen Schemata).

Druck: B. Alberti Magni opera omnia, t. XIII, ed. A. BORGNET Paris 1891, S. 667–797. – Vgl. SCHNEYER V S. 608 ff. Nr. 412–444.

2. 52^{ra}–169^{rb} *Bernardus de Parentinis: Tractatus de officio missae*

Tabula *Ad euidentiam maiorem eorum que hic continentur ...*, (57^{ra}) Widmungsschreiben *Reuerendissimo in Christo patri ac suo pre ceteris domino speciali domino P[ictavino] diuina prouidencia episcopo Abinensi* [lies: Albiensi] ... Prolog (57^{vb}) *Quoniam clamat sapiensque perscrutator ...* Text (58^{ra}) ›Incipit prima collacio‹ *Domine non sum dignus ...* (Mt 8,8). *Ad reliquias preciosas non debet homo accedere ... – ... sed habebit perpetue lumen vite. Quod nobis concedat dei filius benedictus. Amen. Anno 1444 in octaua Innocencium. Luxuriat raro non bene pasta caro* (WALTHER, Proverbia 14165). Stellenweise am Rand kommentiert.

Druck: HAIN 12416–12420 u. ö. – Vgl. FRANZ, Messe S. 502–506. – KAEPPPELI 643.

3. 169^{va}–240^{rb} **Honorius Augustodunensis: Gemma animae**

›*Excerpta de tractatu qui intitulator Speculum anime seu gemma anime*‹ ... – ... *Explicit de diuinis officiis excerptum ex libello qui intitulator Gemma anime. Anno 1445.* Reihenfolge: l. II, (181^{va}) l. III, (203^{va}) l. IV c. 1–115, (222^{ra}) l. I c. 122–242, (238^{ra}) l. I c. 68–74, (239^{ra}) l. IV c. 118. Stellenweise gekürzt. Druck: PL Bd.172 Sp.543 A–738 B. – Vgl. FRANZ, Messe S.420–424. – VL Bd.4 (21981) Sp.122–132.

4. 240^{va}–251^{rb} **Theobaldus de Saxonia(?): Pharetra fidei contra Iudaeos**

Prolog 1 *Incipit pharetra fidei in disputatione contra Iudeos. Nota triplicem cautelam: prima est ut studeas eorum errores reprobare ...* Prolog 2 (240^{va}) *Tolle arma tua ...* (Gn 27,3) ... Text, Teil 1 *De aduentu Christi prophetauit Moyses ...* Text, Teil 2 (246^{rb}) *Incipit Thalmut. Ista sunt excerpta de erroribus Iudeorum in thalmut quos transtulit frater Theobaldus ordinis predicatorum. Thalmut id est doctrina Iudeorum diuiditur in 4^{or} libros ... – ... uxor gygantis tantum urinauerit quod fere submerserat 12 exploratores. Et sic est finis.* Nicht die in der Literatur häufig genannte Pharetra fidei HAIN 12910–12916. Hs. im 2. Teil gegenüber dem Druck Hain 8589 erweitert (Druck reicht nur bis 249^{ra}). – 251^{va}–252^{rb} nachgetragene Predigt *Ascendit in arborem ...* (Lc 19,4). *Nota quod est triplex arbor. Nam crux Christi est arbor ... – ... nascitur alter fenix id est vita solitarie deo dedicatur.*

Druck: HAIN 8589, fol.187a–198a. – HAIN 15229–15234 (nur der – hier allerdings vollständige – Teil 2). – Vgl. V.ROSE, Verzeichnis der lateinischen Handschriften 2,1 (Die Handschriftenverzeichnisse der königl. Bibl. zu Berlin 13), Berlin 1901, S.474f. – Vgl. LThK Bd.10 (1965) Sp.22. – SCHRECKENBERG III S.335f., S.565f.

Cod. II.1.2° 59

Defensor · Leben des hl. Ulrich · Johannes de Hildesheim · Sibylla Tiburtina · Augustinus Triumphus de Ancona · Johannes Herolt · Expositio super Symbolum apostolicum · Johannes Friburgensis

Füssen, St. Mang Papier 133 Bl. 30,5 × 21,5 I: Schwaben(?) 15. Jh. Mitte. 1456 II. IV. V: Süddeutschland(?) 15. Jh. 2. V. III: Tübingen 1445

Sammelhs. aus fünf ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–46; II. Bl. 47–76; III. Bl. 77–95; IV. Bl. 96–110; V. Bl. 111–133. Neuere Follierung 1–133. Unbeschrieben 46, 76^r,

93^v, 94, 95, 133^v. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf PICCARD XIII 39 (Neustadt/Aisch 1454), Typ PICCARD XIII 13 und 207; II. Turm PICCARD II 461 (Neuenstein, Nürnberg 1457–1458); III. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 36; IV. Ochsenkopf Typ PICCARD V 302; V. Dreiberg Typ BRIQUET 11744; Ochsenkopf PICCARD XIII 230 (Eger, Nürnberg, Würzburg 1437–1439). Lagen: I. (VI–10)² + VI¹⁴ + V²⁴ + VI³⁶ + V⁴⁶ (Textverlust in der ersten Lage, vgl. unten); II. 2 VI⁷⁰ + (V–4)⁷⁶; III. VI⁸⁸ + (V–3)⁹⁵; IV. VI¹⁰⁷ + (V–7)¹¹⁰ (Textverlust am Lagenende); V. ([VI + 1]–1)¹²² + (VI–1)¹³³. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Wortreklamanten in I, III, IV, V. Schrift-
raum: I. 21 × 14,5; II. 20,5 × 13,5; III. 21,5 × 14,5; IV. 21,5 × 14–14,5; V. 20,5 × 12,5–13. Zweispaltig. I. 39–40 und 27–29 Zeilen (Nachtrag); II. 43–46 Zeilen; III. 47–50 Zeilen; IV. 34–39 Zeilen; V. 32–37 Zeilen. Bastarda von 6 Händen: I. Bastarda, 15. Jh. Mitte und Bastarda, datiert 1456 (Nachtrag 42^{va}–45^{vb}); II. IV. V. Bastarda 15. Jh. 2. V.; III. Bastarda cursiva von der Hand des Ulrich Riepeck, datiert 1445 (Kolophon 93^{rb}). Vom selben Schreiber Clm 28208 und Clm 28210, vgl. H. Tüchle, Vor fünfeinhalb Jahrhunderten. Zwei Augustinerprediger und ein ein Jahr-
tagfragment aus Weil der Stadt, in: Heimatverein Weil der Stadt. Berichte und Mit-
teilungen 21 (1970) Nr. 3 S. 2–4; B. FAES DE MOTTONI, Aegidii Romani opera omnia I,5 (Unione Accademica Nazionale. Testi e studi per il „Corpus philosophorum medii aevi“ X), Florenz 1990, S. 229. Rubrizierung und Lombarden, in III und IV nicht ausgeführt.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel. Beide Schließenriemen abgeschnitten. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild. Pergamentflügelfälze aus einer deutschen Urkunde, 15. Jh. Papierspiegel (Wasserzeichen wie III), vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und alter Füssener Signatur *L* und neuerer Signatur *No. 4* (76. 133).

Herkunft: Teil III 1445 in Tübingen von Ulrich Riepeck, Konventuale des dortigen Augustiner-Eremitenklosters, geschrieben (Kolophon 93^{rb}), wo die Hs. vielleicht auch gebunden wurde (vgl. Wasserzeichen der Spiegel). Nachtrag in I datiert 1456 (42^v), Mundart schwäbisch. Bibliotheksheimat seit der 2. H. des 15. Jh. Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeintrag 1^v; Besitzeintrag aus dem 18. Jh. 1^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 41, 288, 307.

1. 1^{ra}–42^{rb} Defensor Locogiacensis monachus: Liber scintillarum

Capitulatio, (1^{vb}) Text. Ohne Prolog. In der Capitulatio fehlt das im Text vorhandene c. 73. Textverlust c. 1, 14–c. 10, 55 zwischen 1^{vb} und 2^{ra}.

Druck: PL 88 Sp. 597–718. – Defensoris Locogiacensis Monachi Liber Scintillarum quem recensuit H. M. ROCHAS (CCSL 117, 1), Tournhout 1957. – Vgl. H. M. ROCHAS, Defensoriana, in: Sacris Erudiri 9 (1957) S. 199–264 (Nennung der Hs. S. 212 Nr. 79). – BLOOMFIELD 1761.

2. 42^{va}–45^{vb} Leben des hl. Ulrich aus „Der Heiligen Leben“

›1456‹ *Ir sünd hören von dem hailigen bischoff Sant Vlrich der ist von tûtschem Land geboren und von güttem geschlecht ... – ... die würden alle gesünd.* Am Ende leicht gekürzt. Mundart schwäbisch.

Druck: HAIN 9969 u. ö. – A. HIRSCH, Die deutschen Prosabearbeitungen der Legende vom hl. Ulrich (Münchener Archiv für Philologie des Mittelalters und der Renaissance 4), München 1915, S. 74–80. – Vgl. W. WILLIAMS-KRAPP, Studien zu „Der Heiligen Leben“, in: ZfdA 105 (1976) S. 274–303 (Nennung der Hs. S. 282 Nr. 112). – VL Bd. 3 (21981) Sp. 615–625. – W. WILLIAMS-KRAPP, Die deutschen Legendare des Mittelalters (Texte und Textgeschichte 20), Tübingen 1986, S. 192 (Nennung der Hs.).

3. 47^{ra}–73^{vb} Johannes de Hildesheim: *Historia trium regum*

›*Vita et origo beatorum trium magorum et quedam gesta ipsorum usque ad obitum ipsorum incipiunt capitula. Sequitur nunc primum capitulum*‹ ... (47^{ra}–48^{ra}) Register c. 1–43 ... ›*Inicium trium magorum capitulum primum*‹ *Cum venerandissimorum trium magorum ... – ... Et talis pax et amicitia et contractus est inter ipsos in hodiernum diem. Explicit vita et origo beatorum trium magorum et gesta ipsorum.* Ohne Dedicatio. Kapitel 45 am Ende unvollständig, Kapitel 46 fehlt (schließt mit HORSTMANN, a.u. a. O., S. 302 Z. 12).

Druck: HAIN 9395–9399. – C. HORSTMANN (ed.), The three kings of Cologne (Early English Text Society 85), London 1886, S. 206–312. – E. KÖPKE, Mittheilungen aus den Handschriften der Ritter-Akademie zu Brandenburg, 1.: Johannes von Hildesheim (Programm Nr. 55 der Ritter-Akademie zu Brandenburg), Brandenburg 1878, S. 10–25. – Vgl. BHL 5137. – VL Bd. 4 (21983) Sp. 638–647.

4. 73^{vb}–76^{rb} Sibylla Tiburtina

›*Sequitur nunc de omnibus sibillis et de nominibus eorum (!) et de patria et origine (!) et actibus ipsarum a diebus Alexandri magni*‹

Druck: PL Bd. 90 Sp. 1181–1186. – E. SACKUR, Sibyllinische Texte und Forschungen, Halle 1898, S. 177–187. – A. KURFESS, Sibyllinische Weissagungen, München 1951, S. 262–279. – Vgl. SACKUR, a. a. O., S. 117–176. – STEGMÜLLER RB 4100. – KURFESS, a. a. O., S. 344–348.

5. 77^{ra}–93^{ra} Augustinus Triumphus de Ancona: *Tractatus super Magnificat*

Prolog 1 [S] *VPER ILLO verbo Psalmi: Deus canticum nouum cantabo ...* (143, 9) *dicit Augustinus quod virginis gloriose canticum ...* (77^{rb}) Prolog 2 [Q] *voniam in cantico spirituali tria principaliter intenduntur ...* (78^{vb}) [M] *agnificat anima mea dominum* (Lc 1, 46). *Sicut supra dictum est in X versibus cantici virginis X corde psalterii tanguntur ... – ... et tollat pallium tuum.* [Das erste der beiden folgenden Kolophone durchgestrichen] *Explicit tractatus Dictus Augustinus de Anchona. Per me fratrem Vtricum Riepeck ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini tunc temporis conuentualis in Twingen. Completum feria quinta post festum sancti Andree apostoli 1445. Explicit tractatus Reuerendi magistri Augustini de Anchona super canticum uirginis gloriose 1445°.* Ohne Epilog. Auch in Cod. II.1.2° 182.

Druck: A. ROCCHA (ed.), *Augustini Triumphi ... in canticum deiparae virginis commentarius*, Rom 1590, S.1–94. – Vgl. STEGMÜLLER RB 1548. – DBI Bd.1 (1960) S.475–478. – ZUMKELLER 131 und 835.

6. 96^{ra}–105^{rb} **Johannes Herolt: Sermones Discipuli communes (Exzerpt)**

[C]ogitacio eorum apud (!) altissimum. Sapientie 5° (5, 16). *Sciendum quod tria sunt principaliter cum quibus meremur et peccamus ...* (102^{ra}) [O]perari oportet ... (Io 9, 4). *Nos amonet ad faciendum bona opera ... – ... et omnia bona opera sua perdidit et sic damnatus est.* Die vier ersten Sermones communes aus den Sermones de tempore per circulum anni des Johannes Herolt.

Druck: HAIN 8473 (Nr.137–140). – Vgl. KAEPELI 2387.

7. 105^{rb}–110^{vb} **Expositio super Symbolum apostolicum**

Fundamenta eius in montibus sanctis. Psalmus (86, 1). *Que fundamenta fidei noscuntur esse 12 articuli secundum numerum apostolorum ... Credo in deum patrem ... hunc articulum posuit Petrus qui fuit primus et princeps apostolorum ...* (110^{rb}) *Credo communionem sanctorum ... – ... et quia in ecclesia sit plena potestas absoluendi peccata sciendum est* // Textverlust. Zur Verbindung der einzelnen Glaubensartikel mit den 12 Aposteln vgl. F. WEIGAND, *Das apostolische Glaubensbekenntnis im Mittelalter*, Gießen 1904, S.45–51. Nicht die *Expositio symboli* aus *De eruditione Christi fidelium* des Johannes Herolt. Vgl. STEGMÜLLER RB 9767 (nur diese Hs.)

8. 111^{ra}–133^{rb} **Johannes Friburgensis: Tractatus de instructione confessorum**

›*Incipit Tractatus de Instruccione Confessorum*‹ *Simpliciores et minus expertos confessores ... – ... debita quoque et testamenta celeriter expediant frequentibus admonicionibus impulsabis. Explicit Tractatus de instruccione confessorum.*

Druck: HAIN 9248. – Vgl. SCHULTE GQ Bd.2 S.422 f. – BLOOMFIELD 5755. – MICHAUD-QUENTIN S.49 f. – KAEPELI 2346. – VL Bd.4 (21983) Sp.605–611.

Nicolaus de Dinkelsbühl

Füssen, St. Mang Papier 299 Bl. 29,5 × 20,5 Süddeutschland
1445–1446

Neuere Follierung I, 1–298. Unbeschrieben I, 294^v, 295–297, 298^r. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XIII 628 (Grafschaft Hohenlohe 1445/1446), Typ PICCARD

XIII 252 und 408. Lagen: VII¹³ + 21 VI²⁶⁵ + V²⁷⁵ + 2 VI²⁹⁸; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einem Rituale, spät-karolingische Minuskel 12. Jh. Schriftraum 21,5 × 15. Zweispaltig. 35–39 Zeilen. Bastarda von zwei Händen: 1. 1^{ra}–49^{vb}, 82^{ra}–294^{ra}; 2. 50^{ra}–82^{ra}; die Haupthand auch in Cod. II.1.2° 55, I und öfter (s. dort). Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband. 2 × 5 Buckel. Beide Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel ausführliches zeitgenössisches Pergamenttitelschild und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *H* (?). Papierspiegel, der vordere mit Kaufpreis *pro 4 (?) florenis aut pro sex fl.*, Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., und neueren Signaturen (22. (113.) sowie *b. 11*, der hintere mit einer Notiz zum Jahre 1446. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Hs. datiert 1445 (37^{vb}, 97^{vb}, 153^{va}) und 1446 (250^{rb}, 275^{va}). Inhalt und Wasserzeichen der Hs. lassen auf süddeutsche Provenienz schließen. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

1^{ra}–294^{ra} Nicolaus de Dinkelsbühl: Tractatus et Sermones

- a. 1^{ra}–37^{vb} ›Tractatus de octo beatitudinibus‹ ... – ... Amen. Anno 1445.
- b. 46^{vb}–97^{vb} ›Sequitur tractatus de penitencia magistri Nicolai de Dünckelspüchel‹ ... – ... Amen. Et sic est finis. 1445.
- c. 98^{ra}–111^{vb} ›Tractatus de donis spiritus sancti‹
- d. 112^{ra}–153^{va} ›Tractatus de oracione dominica‹ ... – ... Amen. Et finitus est iste tractatus sabbato Damasi pape anno 1445.
- e. 153^{va}–250^{rb} ›Sequitur tractatus de septem viciis et virtutibus eisdem oppositis‹ ... – ... Anno domini 1446. Ante purificationem.
- f. 250^{va}–254^{rb} ›Sermo de reconciliacione fratris‹ Sermo 8 von De dilectione dei et proximi. Vgl. MADRE S. 164 und S. 195.
- g. 254^{rb}–256^{rb} ›De oblacionibus‹
- h. 276^{ra}–294^{ra} Sermones tres ex parte hiemali sermonum dominicalium: (276^{ra}) ›De Jeunio‹ MADRE S. 138 Nr. 20; (284^{rb} und 290^{ra}) ›Duo sermones de temptacionibus‹ MADRE S. 139 Nr. 22 und 21. – Eingefügt in dieses Corpus von Werken des Nikolaus von Dinkelsbühl (38^{ra}–46^{vb}) fünf Predigten und (256^{rb}–275^{va}) ein Confessionale: (38^{ra}) ›Sermo de contricione‹ *Nisi penitenciam egeritis ...* (Lc 13, 3). *Sit igitur vera penitencia generalis satisfactoria ...*; (39^{va}) ›Sermo de confessione‹; (42^{ra}) ›de satisfaccione‹ beide Predigten von Conradus de Brundelsheim SCHNEYER I S. 723 Nr. 86 f.; (44^{rb}) ›Sermo de dedicacione‹ Iacobus de Voragine SCHNEYER III S. 265 Nr. 596; (45^{rb}) ›Item sermo de dedicacione‹ *Terribilis est locus iste ...* (Gn 28, 17). ›Si consideremus cum quanta sollemnitate et gloria dedicacio tabernaculi celebrata tempore Moysi ... – ... et aperi ei hostium (!) cordis tui. Die beiden ersten Predigten ano-

nym auch in Lüneburg, RB Ms. theol. qu. 66, 117^v und 121^r. Zum Confessionale (256^{rb}–275^{va}) ›*Sequitur Confessionale quoddam breue*‹ *Circa materiam de penitencia ... – ... uoce coruina. Et sic est finis. Amen. Anno 1446 Scolastice* vgl. Cod. II.1.2° 35, 3. – Nachtrag (298^v) ›*Collecta contra paganos*‹ *Omni-potens sempiterna deus in cuius manu sunt omnium potestates ... Sacrificium dominus quem ymolamus intende ut propugnatores tuos ab omni exuas nequicia paganorum ... Congregati sunt inimici nostri et gloriatur in virtute sua ... Amen.*

Druck und Literatur zu a. und c.–g. vgl. bei Cod. II.1.2° 35, 2 d, e, a, f, b, f; zu b. und h. vgl. Cod. II.1.2° 33, 2. – Vgl. MADRE S. 251 (Nennung der Hs.).

Cod. II.1.2° 61

Thomas de Aquino

Bamberg, Karmelitenkloster Papier 209 Bl. 28,5 × 21,5
Köln 1445

Alte Folierung 1–209. Unbeschrieben 209^v. Wasserzeichen: Waage ähnlich PICCARD V 295; Hirsch Typ BRIQUET 3304; Mohr ähnlich BRIQUET 15630; Schlange Typ BRIQUET 13659. Lagen: 7 VI⁸⁴ + 2 VII¹¹² + 5 VI¹⁷² + VII¹⁸⁶ + VI¹⁹⁸ + (VI–1)²⁰⁹; am Ende eine Lage herausgeschnitten (kein Textverlust). Pergamentfälsche im Lageninnern unbeschrieben. 46–58 Zeilen. Zweispartig. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Dürsmid. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und 14 verschiedenen Einzelstempeln. Provenienz der Hs. und Einbandmakulatur weisen in den Raum Köln. Beide Schließen und Kettenring samt Beschlag entfernt. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Contra gentiles* und Reste eines Signaturschilds *G VI* (?). Auf dem Rücken Papierschild *1590* (?). Als Pergamentspiegel dient eine schriftseitig verklebte Urkunde Kaiser Sigismunds von 1431 April 17 (BÖHMER RI XI 8516). Auf dem vorderen Spiegel neuere Signaturen *d. 25* und (*20.* gestrichen), Verkaufskatalognummer *No. 6*, Kaufpreis *I. fl. 30. XII*, Erwerbungs-jahr *1812* und Oettingen-Wallersteinsches Wappen.

Herkunft: Geschrieben 1445 in Köln von *Johannes Dürsmid* (Kolophon 209^{va}) aus Nürnberg, Student in Heidelberg 1443 und in Köln 1446 (Kist 1250). 1^r radiierter Besitzvermerk 17. Jh. (nur mehr mit Quarzlampe lesbar) *Carmeli Bamberg*. Zu den Bamberger Erwerbungen des Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein im Jahre 1812 vgl. SCHNEIDER S. 16 f.

1^{ra}–209^{ra} Thomas de Aquino: *Summa contra gentiles*

›*Incipit liber primus de veritate catholice fidei contra errores infidelium beati Thome de Aquino ordinis fratrum predicatorum capitulum primum. Quid sit*

officium sapientis‹ ... – ... ›*Explicit quartus liber beati Thome de Aquino contra errorem gentium anno domini 1445 per Johannem Dürsmid Colonie*‹ Mehrfach abweichende Kapitelzählung., die bereits mit l. IV c. 68 endet. Ohne Verzeichnis der Kapitel.

Druck: Sancti Thomae Aquinatis ... opera omnia, tom. XIII–XV, Rom 1918–1930 (Nennung der Hs. Bd. XV S. X). – Vgl. STEGMÜLLER RS 848. – DONDAINE–SHOONER 1082 (Nennung der Hs.)

Cod. II.1.2° 62

Thomas Ebendorfer de Haselbach

Füssen, St. Mang Papier 507 Bl. 28,5 × 20,5 I: Langerringen/Augsburg 1449 II: Süddeutschland (?) 1446

Sammelhs. aus zwei Teilen: I. Bl. 1–287; II. Bl. 288–507. Neuere Folierung 1–507. Unbeschrieben 284^r–288^r, 507. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD I 701; Basilisk; II. Ochsenkopf PICCARD XII 321; Dreiberg BRIQUET 11787. Lagen: I. 23 VI²⁷⁶ + (VI–1)²⁸⁷; II. 18 VI⁵⁰³ + (II + 1)⁵⁰⁷; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Lagenzählung nur in I, beim Beschneiden häufig weggefallen. Pergamentfalte im Lageninnern aus einer lateinischen Bibelhs. des 11. Jh. sowie aus einer lateinischen theologischen Hs., karolingische Minuskel 11./12. Jh. wie Cod. II. 1.2° 47 u. ö. Schriftraum I. 20–21 × 14,5–15; II. 23,5 × 15,5. Zweispaltig. I. 31–39 Zeilen, II. 38–44 Zeilen. In I zwei verschiedene Bastarden, nach Vergleich mit Clm 11744 beide dem Schreiber Konrad Haller zuzuweisen. II. Bastarda durchgehend von einer Hand, 333^{va}–335^{vb} ungefähr gleichzeitiger Nachtrag. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln wie Cod. II.1.2° 47. Beide Schließen fehlen. 2 × 5 Buckel. Ledernarbe stark angegriffen. Auf dem Vorderdeckel Pergamentschild mit alter Füssener Signatur F 47. Papierspiegel, der vordere mit neueren Signaturen (83.(66.) und b. (18 gestrichen) 22. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt. Möglicherweise im Kloster St. Mang in Füssen gebunden, vgl. Einleitung S. 18.

Herkunft: Teil I 1449 in Langerringen/Augsburg von Konrad Haller aus Kaufbeuren geschrieben (Kolophon 283^{vb}). Von Haller auch Clm 11744 und Cod. II.1.2° 149. Teil II datiert 1446 (506^{va}). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeinträge 1^r, 289^r).

1^{ra}–506^{va} Thomas Ebendorfer de Haselbach: *Sermones de evangeliis de tempore et de sanctis*

a. 1^{ra}–283^{vb} *Sermones de evangeliis de tempore (pars aestivalis) ›Sermones Thome Haselpach de tempore et de festis per totum annum‹ Prothema Si*

quis diligit me ... (Io 14, 23). Non solum scripture veteris et noui testamenti ... (1^{vb}) Thema Si quis ... Christus dominus cuius accio est nostra instructio ... (281^{ra}) Prothema Cvm subleuasset ... (Io 6, 5). Si totam seriem ewangelii consideramus ... (281^{rb}) Thema Cvm subleuasset ... Omnes 4^{or} ewangeliste miraculum huius presentis ewangelii denunciant ... – ... pro eiusdem trinitatis gloriam dixissem que sunt omnia benedicta et in secula seculorum laudanda. Amen. Et sic est finis. Explicit liber iste per me Cuonradum Haller de Kauffbüren tunc temporis habitantem Erringen in statu custodis ecclesie Sub anno domini M° CCCC° XL9° sabbato dominice quinte post octavas penthecostis. Et tempore illo erant gwerre et lites apud Nürebergam. De quo laudatur deus pater deus filius deus (!) et spiritus sanctus. Amen.

b. 289^{ra}–506^{va} Sermones de ewangelii de sanctis ›Sermones Haselpach de festis. De s. Andrea‹ Prothema Ambulans Ihesus ... (Mt 4, 18). Beatus Ambrosius 5^{to} libro super Lucam ... (289^{va}) Thema Ambulans Ihesus ... Hic posset quis querere quare Christus vocauit apostulos ... (502^{va}) ›Sermo de animabus‹ Prothema Miseremini mei ... (Iob 19, 21). Ex quo sanctorum dicta testantur ... (502^{vb}) Thema Miseremini mei ... Verba ista sunt beati Job ad amicos suos ... – ... qui sine ratione purgatorium negant. Rogemus ergo dominum. Deo gracias. Benedicamus domino (!). Expliciunt sermones eximii doctoris magistri Thome de Haselpach de sanctis anno 1446. In vigilia sancti Vdalrici confessoris. Der Sermo (332^{ra}) ›de sanctis Philippo et Jacobo‹ Non turbetur cor vestrum ... (Io 14, 27). In scripturis sanctis ... (LHOTSKEY, Ebendorfer S.80 Nr. 83) ab 333^{va}–335^{vb} von einer zweiten Hand vervollständigt; die zum Vergleich herangezogenen Clm 5435, Clm 5632, Clm 6175 und Clm 11450 an dieser Stelle alle mit Textlücke.

Vgl. LHOTSKEY, Ebendorfer S.75 Nr.38, II (a.), Nr.40 und 44 (letzte Predigt, vgl. MADRE 332). – SCHNEYER, Beobachtungen S.49. – VL Bd.2 (21980) Sp.253–266.

Cod. II.1.2° 63

Vocabularius ‚Principaliter‘

Füssen, St. Mang Papier I + 606 Bl. 28,5 × 20,5 Schwaben
1448/1449

Neuere Foliiierung 1–606 von der Hand Sinners (vgl. Einleitung S.21 f.), das unbeschriebene erste Bl. ungezählt. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 592

und ähnlich PICCARD XIII 33; Kreuz mit Blume. Lagen: I¹ + (VI-1)¹² + 12 VI¹⁵⁶ + V¹⁶⁶ + 7 VI²⁵⁰ + (VI + 1)²⁶³ + 5 VI³²³ + (VI-1)³³⁴ + 22 VI⁵⁹⁸ + (VI-4)⁶⁰⁶; Textverlust in der letzten Lage. Ursprünglich wohl auf zwei Bände angelegt (vgl. Datierung, Besitzeintrag auf dem vergilbten Bl. 335^r zu Beginn des Buchstabens M). Beschädigte Bll. des ersten und letzten Sexternio im 18. Jh. restauriert und wieder eingebunden (1^r und 2^v Ergänzungen von Sinners Hand). Wortreklamanten und Lagenzählung beim Beschneiden fast vollständig weggefallen. Fälze im Lageninnern aus einer lateinischen Pergamenths., Textualis 14. Jh. 1.H. Schriftraum 22,5 × 12-15. Zweispaltig. 29-44 Zeilen. Bastarda von mehreren Händen. Rubrizierung und Lom-barden nur lückenhaft ausgeführt.

Ledereinband des 16. Jh. mit Rollen- und Einzelstempeln (Wasserzeichen des hinteren Spiegels: Buchstabe P ähnlich PICCARD XVII 25, um 1530), stark sperrend. 2 × 5 Beschläge, zwei Schließen. Kettenbeschlag vom Hinterdeckel entfernt. Titelschild defekt. Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen (4.), (7.(44.) und e 28. Am Vorderschnitt 20 lederne Blattweiser zum Alphabet, ein weiterer verloren.

Herkunft: Geschrieben 1448/1449 (datiert 335^r, 418^r). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeinträge 15. Jh. 2.H. 335^r und 18. Jh. 1^r). – Mundart schwäbisch.

Lit. zur Hs.: GRUPP 632.

1^r-606^v Vocabularius ‚Principaliter‘

Vocabularium hoc virtute ac ad laudem omnipotentis dei ac matris eius Marie virginis omniumque sanctorum collectum ex diuersis est libris propter pauperes multitudinem librorum non habentes ... Aaron frater Moysi. Et interpretatur mons fortis uel mons fortitudinis ... – ... Zete domus que subtus pedes habet aquas. Zeuma grece conuincio uel conclusio. Zibor fortes uel fortis // (Textverlust, vgl. München, BSB Cgm 648, 278^v). Am Ende des Buchstabens L (334^v) Zusatz *Peccatum contra naturam multipliciter committitur ... – ... Sed grauissimum est concubitus bestiarum* wie Cgm 647, 329^v-330^r. Der Exkurs (108^v-114^v) nach dem Lemma *Confirmacio* wie die Überlieferungen in Cgm 645, 93^v und Cgm 647, 126^v und im Vocabularius des Johannes von Gablingen in Cgm 649, 136^v und Cgm 650, 106^r. Zum (108^v) ersten Teil dieses katechetischen Exkurses vgl. den Anhang zur Beichtsumme Paeniteas cito peccator (COPINGER 4303 u. ö., vgl. VL Bd.4 [21983] Sp.615-623) sowie verwandte Traktate in Clm 3842, 1^r und Clm 27419, 3^r, beide aus Augsburg. Zum zweiten Teil (112^v) *Primo confitens debet confiteri de peccatis cordis ...*, dem Compendium de modo confitendi des Nikolaus Venator, eps. Ceretensis, vgl. BLOOMFIELD 4097.

Vgl. VL Bd.4 (21983) Sp.611f. – K.KIRCHERT, Vocabularium de significatione nominum, in: La lexicographie au moyen âge (Lexique 4), Lille 1986, S.47-70, hier: S.52.

Friedrich Schön von Nürnberg · Petrus de Tarantasia · Boethius (Inkunabel)

Abb.30 Füssen, St. Mang Papier 539 Bl. 29 × 21,5 Erfurt 1447

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen, ineinandergearbeiteten Teilen: I. Bl. 1–17; 65–80; 128–133; 196–231; II. Rest. Neuere Follierung 1–539; Schaltzettel Bl. 354, 363, 391, 402 mitgezählt. Unbeschrieben Bl. 15–17, 62–65, 79^v–80^r, 131–133, 195^v, 227^v–231, 402, 484–487. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 225, XII 36, 44 und 439; II. Ochsenkopf Typ PICCARD VII 438, XII 96; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 284; Schlüssel Typ PICCARD III 375; Mensch ähnlich BRIQUET 7625. Lagen: (V + 1)¹¹ + III¹⁷ + 3 VI⁵³ + (VI–1)⁶⁴ + (VIII–1)⁹ + 4 VI¹²⁷ + III¹³³ + 5 VI¹⁹³ + (IV–1)²⁰⁰ + VI²¹² + (VI–1)²²³ + IV²³¹ + 21 VI⁴⁸⁷. Reihenfolge der Lagen gestört, die 12. Lage ursprünglich wohl 8. Lage. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Pergamenths., Textualis 14. Jh. 1. H. Schrift- raum 22 × 14 (I) und 20–21 × 13–14. Einspaltig. 30–33 (I) und 33–37 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Friedrich Schön in I, auf den Schaltzetteln sowie in II als Glossenhand; II. Bastarda von mehreren anderen Händen. Rubriziert. Lombarden.

Heller Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (KYRISS Bd.1 S.77 Nr.90 mit Tafelbd. 2 S.13 Nr.90 und S.64 Tafel 183 Stempel 1–3: Augsburg, ca. 1475 gebunden, vgl. Wasserzeichen des hinteren Spiegels und Druckjahr der beigegebenen Inkunabel). 2 × 5 Buckel, 2 Schließen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Gorra super epistolis Pauli*, alte Füssener Signatur unleserlich. Papier- spiegel (Wasserzeichen Ochsenkopf PICCARD XIII 188: Augsburg, 1473–1475), vorne mit Schenkungsvermerk *Anno LXV. Iste liber fuit magistri Schön doctoris sacre theologie de Nuremberga quem legauit monasterio sancti Magni in faucibus* und dazugehöriger Inhaltsangabe, Füssener Besitzeintrag 18. Jh., neuerer Signatur (4.(5.(42.) sowie Notizen von der Hand Löffelholz' zu der beigegebenen In- kunabel.

Herkunft: Teil I datiert 1447 (verbessert aus 1446), Teil II ungefähr gleichzeitig. 1465 vom Erfurter Professor Friedrich Schön aus Nürnberg mit weiteren Hss. dem Kloster St. Mang in Füssen vermacht, vgl. Cod. II.1.2° 2. Füssener Besitzeinträge 15. Jh. 2. H. (1^r, 201^r und auf dem vorderen Spiegel) sowie 18. Jh. (auf dem vorderen Spiegel).

1. 1^r–483^v Friedrich Schön von Nürnberg – Petrus de Tarantasia (Ps.-Nicolaus de Gorran): Postilla in epistolas s. Pauli

Friedrich Schöns Erfurter Kommentar zu den paulinischen Briefe auf der Grundlage des Kommentars des Petrus de Tarantasia (vgl. Erfurt, Dom- archiv Cod. Theol. 28 und Vatikan, Vat. lat. 10065: Schöns Kommentar zu Rm und I–II Cor). Entsprechend sind hier zwei Codices ineinandergearbei-

tet: der Kommentar des Friedrich Schön zu ausgewählten Stellen sowie der Kommentar des Petrus de Tarantasia (redactio secunda):

1^r–14^v Friedrich Schön, Prolog Gal *Quis dedit Gallo* ... (Io 38, 36). *Deus gloriosus in operibus suis mirabilis* ...; (3^v) Prolog Gal STEGMÜLLER RB 707; (4^r) Text Gal mit inseriertem Kommentar des Friedrich Schön zu ausgewählten Stellen, beginnend (5^r) *Circa istam particulam textus: Cum autem venisset Cephas* ... (Gal 2, 11). *Est dubium utrum inferior possit superiorem licite corrigere* ..., dann weiter abwechselnd Text und Kommentar.

18^r–61^r Petrus de Tarantasia (dessen Kommentar hier und im Folgenden ›Gorran‹ zugeschrieben), Ende des Prologs zu Gal (18^r, durchgestrichen) und Kommentar zu Gal (18^r–61^r). (61^{rv}) Notae Schöns.

66^r–79^r Prolog Eph STEGMÜLLER RB 715 und Text Eph mit Kommentar des Friedrich Schön zu ausgewählten Stellen.

80^v–124^r Friedrich Schön, Prolog Eph; (81^r) Petrus de Tarantasia, Prolog und Kommentar Eph.

124^r–127^v und 134^v–163^r Petrus de Tarantasia, Prolog und Kommentar Phil.

128^r–130^v Prolog Phil STEGMÜLLER RB 728 und Text Phil mit einem dubium des Friedrich Schön zu Phil 1, 23.

163^r–195^r Petrus de Tarantasia, Prolog und Kommentar Col.

196^r–227^r Text Col, (201^r) I Th, (204^r) II Th, (206^r) I Tim, (213^r) II Tim, (215^v) Tit, (217^r) Phlm, (218^r) Hbr, jeweils vorangestellt die Prologe STEGMÜLLER RB 736, 747, 752, 765, 772, 780, 783, 793; Kommentar des Friedrich Schön zu wenigen ausgewählten Stellen in II Th und I Tim.

232^r–483^v Petrus de Tarantasia, Ende des Kommentars zu Col (durchgestrichen), Prolog und Kommentar zu (233^v) I Th, (263^v) II Th, (281^v) I Tim, (321^r) II Tim, (347^r) Tit, (365^r) Phlm, (370^r) Hbr.

Die Partien mit dem Kommentar des Petrus de Tarantasia mit zahlreichen, oft ausführlichen Notae, Quaestiones etc. des Friedrich Schön versehen. Vollständige Initien vgl. STEGMÜLLER RB 6882–6895 und Katalog BECKER/BRANDIS zu Berlin, SBPK Theol. Lat. Fol. 692. Schöns Anteil an vorliegendem Kommentar erschlossen aus dem Vergleich mit den genannten Erfurter bzw. Vatikanischen Hss., die als Verfasser Nikolaus de Gorran und Friedrich Schön nennen, vgl. KLEINEIDAM I S. 112 f.; STEGMÜLLER RB 2333–2335; MACHILEK, Friedrich Schön S. 148. Die ineinandergearbeiteten Kommentare

auch in Berlin, SBPK Theol. Lat. Fol.692, vgl. Katalog BECKER/BRANDIS („Petrus de Tarantasia“).

Druck: HAIN 7815 u. ö. (Petrus de Tarantasia). – Vgl. STEGMÜLLER RB 6882–6895 (Nennung der Hs. bei Petrus de Tarantasia). – W.AFFELDT, Verzeichnis der Römerbriefkommentare der lateinischen Kirche bis zu Nikolaus von Lyra, in: *Traditio* 13 (1957) S.399 (Nennung der Hs. bei Petrus de Tarantasia). – VL Bd.8 (21992) Sp.815–819.

2. 488^r–539^r **Boethius: De consolatione philosophiae (Inkunabel)**

GW 4514: Basel, Michael Wenssler, nicht nach 1474 (V.SACK, Die Inkunabeln der Universitätsbibliothek und anderer öffentlicher Sammlungen in Freiburg im Breisgau und Umgebung, Bd.1 [Kat. der UB Freiburg/Br.2, 1], Wiesbaden 1985, Nr.709: nicht nach 1473).

Vgl. J.HELMSCHROTT, Verzeichniß der alten Druckdenkmale der Bibliothek des uralten Benediktinerstifts zum H.Mang in Fueßen, Ulm 1790, Bd.II Nr.41.

Cod. II.1.2° 65

Nicolaus de Hanapis · Ars praedicandi · Johannes Marienwerder · Iohannes de Palomar · Ps.-Bonaventura

Füssen, St. Mang Papier I + 205 Bl. 29,5 × 21 I: Ingolstadt 1449 II–IV: Süddeutschland (?) 15. Jh. 1.H.

Sammelhs. aus vier ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl.1–104; II. Bl.105–176; III. Bl.177–197; IV. Bl.198–207. Neuere Follierung I, 1–207, springt von 77 auf 80. 109^{ra}–174^{rb} Kolumnenzählung 1^a–66^b. Unbeschrieben I^r, 100–104, 176, 206, 207. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 258, Typ PICCARD XII 260 und XI 552; II. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 131 (Kaltert, Straubing 1437–1441); III. Hand Typ BRIQUET 10650; IV. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 291 (Süddeutschland 1422–1424), Typ PICCARD XI 117. Lagen: I. 8 VI⁹⁸ + (IV–2)¹⁰⁴; II. 6 VI¹⁷⁶; III. VI¹⁸⁸ + (V–1)¹⁹⁷; IV. V²⁰⁷. Wortreklamanten. Pergamentfalten im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum: I. 20,5 × 14,5; II. 22 × 14,5 III. 19 × 12; IV. 22 × 16. Zweispaltig, III einspaltig. I. 33–41 Zeilen; II. 39–40 Zeilen; III. 29–32 Zeilen; IV. 40–46 Zeilen. Bastarda von 4 Händen, Teil I von der Hand des Jakob Wuonner (s.u.). Rubrizierung, Lombarden und Initialen in III nicht ausgeführt.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln einer Augsburger Werkstatt (KYRISS Bd.1 S.76f. mit Tafelbd. 2 S.13 Nr.89 und Taf.181 Nr.5 und 7: Augsburg 1447–1469). Einer von 2 × 5 Beschlägen fehlt. Eine

Schließe. Auf dem Vorderdeckel Titelschild und altes Füssener Signaturschild *A* (beschädigt). Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen (105. (78.) und 78. sowie 53. Pergamentflügelfälze aus einem Liber ordinarius, Textualis 14. Jh. Vorderes Vorsatzpapier, verso mit Füssener Besitzeintrag und Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H.

Herkunft: Teil I 1449 von Jakob Wuonner, Franziskaner in Ingolstadt, geschrieben (Kolophon 72^{vb}); die übrigen Teile sind in der 1. H. des 15. Jh. geschrieben (Teil III nach 1433, vgl. Inhalt). Die Hs. gelangte aus dem Besitz des Augsburger Generalvikars Johannes Kautsch in das Kloster St. Mang in Füssen (Besitzvermerk 1^r *Kautz fuit*), vgl. zu dessen Schenkung Cod. II. 1. 2° 19. Füssener Besitzeinträge aus der 2. H. des 15. Jh. I^v, 1^r, 105^{ra}, 174^{rb}.

1. 1^{ra}–91^{ra} Nicolaus de Hanapis: De exemplis sacrae scripturae

›*Incipit capitulum primum de miraculis diuina potestate factis*‹ *Creacio rerum fuit ita mirabilis ... – ... (72^{va}) qui vite et mortis habet imperium qui cum patre ... Amen. Explicit tractatus de miraculis diuina potestate factis per me fratrem Jacobum Wuonner ordinis (72^{vb}) minorum. Anno domini 1449. In Ingelstat. (73^{ra}–91^{ra}) Register. Der Prolog fehlt. 1^r Notiz *Incorrectissimus est iste tractatus primus*.*

Druck: HAIN 3501–3503 u. ö. – Vgl. V. SCHOLDERER, *The virtutum vitiorumque exempla of Nicolaus Hanapus*, in: GbJb 1936 S. 61 f. – STEGMÜLLER RB 5815 (Nennung der Hs.). – BLOOMFIELD 1006. – KAEPELI 3094 (Nennung der Hs.).

2. 91^{rb}–99^{va} Ars praedicandi. Sermones duo

›*Sermo de sancto Dominico ad Clerum presentem uel commendacio sacre scripture*‹

a. 91^{rb}–96^{va} *Ars praedicandi Circa artem sermonum et predicacionum 4^{or} sunt videnda: primum de thematis introduccione 2^m de thematis diuisione ... – ... primo ab imminente situacione. 2° a congruenti applicacione. 3° ab excellenti condicione. 4° a uehementi dileccione partes et probaciones patent ut prius. Explicit.*

b. 96^{va}–97^{vb} *Sermo de s. Dominico Oculi fui ceco ... (Iob 29, 15). Allegorice dicuntur verba hec de beato Dominico. In quibus describuntur 4^{or} scilicet: Tamquam magnus speculator virtutis ... – ... Item de multis aliis quorum salutem spiritu prophetico mirabiliter investigauit. Quod nobis etc.*

c. 97^{vb}–99^{va} *Sermo de commendatione sacrae scripturae Nisi signa et prodigia videritis ... (Io 4, 48). Reuerendissimi patres et domini venerandi ut constat ... – ... (99^{rb}) Quibus meritis homo hic optinet palmam (99^{va}) victorie et in eternam patriam coronam glorie. Quod nobis concedatis etc.*

3. 105^{ra}–175^{vb} **Johannes Marienwerder: Expositio symboli apostolorum**

Pro tabula exposicionis symboli apostolorum est sciendum quod totus liber est distinctus in tredecim partes ... (108^{vb}) ›Incipit prologus‹ Venite ambulemus in lumine dei nostri (Is 2, 2). Qui volumus et debemus in fide credibilium proficere ... (115^{rb}) Text Credo in deum ... – ... (174^{rb}) qui stas in littore celestis patrie me expectans per Ihesum ... qui tecum vivit ... Amen. Explicit expositio symboli magistri Johannes Marienwerder venerabilis doctoris studii Pragensis [Zusatz von jüngerer Hand:] et pertinet ad fauces alpium. (174^{va}–175^{vb}) Alphabetisches Sachregister.

Druck: M. BORZYSZKOWSKI, Jan z Kwidzyna: Spis treści wyjaśnienia składu apostolskiego, in: Studia Warmińskie 5 (1968) S. 585–590 (Tabula). – DERS., Jana z Kwidzyna: Prolog do „Expositio Symboli Apostolorum“, in: Textus et studia historiam theologiae in Polonia excultae spectantia II, 2, Warschau 1974, S. 5–61, hier: S. 12–38 (Prolog). – Vgl. STEGMÜLLER RB 4780. – TRÍŠKA, Činnost S. 120 f. (beide mit Nennung der Hs.). – H. ROSSMANN, Johannes Marienwerder, in: Archiv für Kirchengeschichte von Böhmen – Mähren – Schlesien 3 (1968) S. 221–253, hier: S. 236–239. – J. TRÍŠKA, Repertorium biographicum universitatis Pragensis praehussiticae 1348–1409, Prag 1981, S. 257 f. – VL Bd. 6 (21987) Sp. 56–61.

4. 177^r–197^v **Iohannes de Palomar: De temporalitate et iurisdictione ecclesiae**

›De temporalitate. Jo. Polmar‹ Druck: MANSI Bd. 30, Venedig 1792, S. 475–485. (186^v–197^v) ›Sequuntur oppositiones ex hiis que reuerendissimum dominum legatum plurimum egregie et per alios dominos prelatos et magistros dicta fuerunt et soluciones ipsas‹ ... – ... Explicit tractatus de temporalitate. Editus per dominum Johannem hannem (sic) de Polmar in Concilio Basiliensi factus. Die oppositiones und responsiones nicht bei MANSI. Vgl. HELMRATH S. 444 Anm. 106.

5. 198^{ra}–205^{va} **Ps.-Bonaventura (Iohannes Pecham?): Tractatus de statu saeculi**

Magister quid faciendo vitam eternam possidebo (Lc 18, 18). M[agister]: Dicit Ihesus mandata nosti ... – ... vt dei voluntas compleatur in nobis. Amen. Explicit tractatus de statu seculi editus a doctore Egregio et douoto et cardinali ecclesie Romane Bonauentura. Folgen wenig jüngere probationes pennae, darunter die Jahreszahl 1447 sowie Notiz *Wilhelme dei gracia episcopo Augustanus* (Wilhelm Mader OPraem, Dr. iur. can., Titularbf. von Edremit, vgl. HAEMMERLE S. 204).

Vgl. DISTELBRINK, S. 133 Nr. 125 (mit Literatur zur Überlieferung und Verfasserfrage).

Cod. II. 1. 2° 66

**Sermones · Gerardus de Vliedervoven · Ars moriendi ·
Ps.-Augustinus · Ps.-Eusebius · Iordanus de Quedlinburg ·
Passio Iesu Christi · Johannes Geuss**

Füssen, St. Mang Papier 265 Bl. 30,5 × 22 Süddeutschland
1448. 1450

Zeitenössische Follierung 1–263, Bl. 204 herausgeschnitten. Ungezählt Bl. I, 264, 265. Unbeschrieben 83, 199–205, 264. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XII 486 (Augsburg, Nürnberg 1447–1450). Lagen: 14 VI¹⁶⁷ + VII¹⁸¹ + VI¹⁹³ + (VI–I)²⁰⁵ + 5 VI²⁶⁵. Lagen 1–7 mit Wortreklamanten, die letzten fünf Lagen gezählt 1–5. Pergamentfälsche im Lageninnern aus einer neuemierten liturgischen Hs. des 13. Jh. Schriftraum 21,5 × 13. Zweispaltig, Bl. 81–82 und 127–131 einspaltig. 35–43 und 44–51 Zeilen (Nachtragshand). Bastarda von drei Händen (1. 1^{ra}–80^{va}; 2. 84^{ra}–98^{va}; 3. 98^{va}–126^{vb}, 132^{ra}–246^{rb}) und Bastarda cursiva (Nachträge 81^r–82^v, 127^r–131^v, 246^v–265^v). Rubriziert. Lombarden.

Zeitenössischer purpurroter Ledereinband mit Streicheisenlinien, im Kloster St. Mang in Füssen angefertigt (vgl. Einleitung S. 18). Zwei von 2 × 5 Buckeln und beide Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Quadragesimale Socci* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur F 77. Papierspiegel (Wasserzeichen: Turm PICCARD I 296, 1462/1463), vorne mit neueren Signaturen (112. (147.) und b. 7. Ein lederner Lesebändel.

Herkunft: Hs. 1448 (datiert 246^{rb}), nach Ausweis der Wasserzeichen vielleicht in Süddeutschland, geschrieben; Nachträge und Randbemerkungen von der Hand des Philipp Molitoris, Hilfsgeistlicher in Kaufbeuren/Allgäu, 1450 (130^v, 251^{rb}, 263^{va}). Der Kaufvermerk 1^r (von der Hand Molitoris?) *emi de Espanmulaner* weist ebenfalls nach Kaufbeuren, wo eine Familie dieses Namens mehrfach belegt ist, vgl. ZOEPFL, Weltgeistliche S. 753 Anm. 1. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 676.

Ir–v Zeitenössisches Register; Nota zum vierfachen Schriftsinn; Bücher des AT, lat. und dt.

1. 1^{ra}–72^{va} **Sermones de tempore (per circulum anni)**

›In aduentu domini‹ Beniet (!) desideratus ... (Agg 2, 8) vel accipe thema illud de ewangelio secularium presbiterorum: Benedictus qui uenit ... (Mt 21, 9). Karissimi hodie incipimus hoc sacrum tempus quod uocatur aduentus domini quod sancti patres cum magno tedio et desiderio exspectabant ... (70^{va}) [Dominica 24] Cum uideritis ... (Mt 24, 15). Videmus naturaliter quod de ignotis nullus habet totaliter consilium ... – ... et duceret in campum quod et factum

est. Rogemus ergo dominum. Finito isto sit laus Christo. Anonymer Zyklus von Sonntagspredigten. Die Zuschreibung der Sammlung durch SCHNEYER, Beobachtungen S.120 an Iohannes Marchesini beruht wohl auf der Rubrik „Mammothreptus“ in Bamberg, SB Q. V. 58, 1^v und ist sonst nicht weiter gesichert. Auch in Clm 8958, 2^r, Clm 17826, 161^r, Clm 26809, 2^r und Stuttgart, LB HB I 227, 35^{ra}.

2. 72^{vb}–80^{vb} Sermones varii

Sermo de dedicatione ecclesiae Terribilis est locus iste ... (Gn 28, 17). Locus iste est terribilis pluribus de causis ...; (73^{va}) ›Sermo bonus de mortuis‹ Mortuone prohibeas ... (Sir 7, 37). Quanto maior ... Konrad von Brundelsheim, SCHNEYER I S.745 Nr.367; (75^{va}) ›Item de animabus sermo‹ Memorare nouissima tua ... (Sir 7, 40). Valde enim est utile seruis dei ... Nicht Iacobus de Voragine, SCHNEYER III S.264 Nr.574; (77^{rb}) ›Item alius sermo‹ Sancta et salubris ... (II Mcc 12, 46). Merito oracio uiuorum ... – ... ut nos cum eis requiem eternam acquiramus ut hodie in officio petimus concedat nobis pater filius spiritus sanctus. (80^{rb}) Zum Fest Allerheiligen Nota hic occurrunt aliqua dubia. Primum quare institutum sit conuenienter festum omnium sanctorum sub vna celebritate vna die ... – ... Jeronimus: In carne verum est sine carne non est uita humana.

3. 81^r–82^v De celebratione missae

›Secuntur aliqui casus viles circa missam bene consideranda‹ Circa distinctionem 13^{am} 4ⁱ sententiarum monenda sunt aliqua dubia. Primum qua hora possint misse licite celebrari ... Secundum dubium vtrum oporteat hoc sacramentum in loco consecrato celebrari ... Nono contigit// Textabbruch.

4. 84^{ra}–116^{rb} Gerardus de Vliedervoven: Cordiale de quattuor novissimis

›4^{or} nouissima‹ Zu Druck und Literatur vgl. Cod. II.1.2° 12, 1.

5. 116^{va}–126^{ra} Ars moriendi

›Tractatus de arte moriendi‹ Cum de presentis exilii ... – ... concede ei vt cum hiis omnibus in tuo conspectu gaudeat in eternum. Qui viuus et regnas ... Amen.

Druck: GW 2597–2614. – Vgl. R. RUDOLF, Ars moriendi (Forschungen zur Volkskunde 39), Köln – Graz 1957, S.75–78. – MADRE S.292–295. – BLOOMFIELD 1076.

6. 126^{ra}–vb Modus disponendi se ad mortem

›Sequitur alius modus disponendi se ad mortem quem practicauit quidam monachus ...‹ Ego frater N indignus nomine Carthusiensis confiteor tibi ... – ...

in futuro Iudicio Amen. Explicit tractatus de arte moriendi utilis et bonus morituro.

Vgl. R. RUDOLF, a. o. a. O., S. 84 Anm. 10.

7. 127^r–128^v Ps.-Eusebius: De morte Hieronymi (Exzerpt)

›*Sanctus Jeronimus discipulis suis In hora mortis hec predicavit. Jam filii mei non multa loquar vobiscum ... (127^v) › Verba sancti Jeronimi In agone. Domine Ihesus virtus et laus mea refugium meum susceptor meus ... – ... ut de hac lacrimarum et miserarum valle eripias me.*

Druck: PL Bd. 22 Sp. 262–269 (c. 35–41, 43–44). – Vgl. BHL 3866. – Bibl. Hieron. msc. 903. – VL Bd. 3 (21981) Sp. 1233–1238.

8. 128^v–130^v Ps.-Augustinus: Speculum peccatorum

›*Speculum mortis beati Augustini. ... – ... Anno domini 1440 per Phi[lippum] Molitoris.*

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1. 2° 12, 2. – KURZ Bd. 5, 2 S. 195 (Nennung der Hs.).

9. 131^{r-v} Henricus de Langenstein: Speculum animae peccatricis (Exzerpt)

›*Hec magister Henricus de Hassia In speculo anime. In uita eterna inter alia dicit dominus ... – ... [c. XIV] Et hiis omnibus perhenniter gloriaberis. Hec M. H. de Hassia in speculo anime.*

Druck: HAIN 8401–8402. – Speculum anime seu soliloquium Heinrici de Hassia, Straßburg 1507. – Vgl. HOHMANN, Initienliste 258.

10. 132^{ra}–181^{vb} Iordanus de Quedlinburg: Meditationes de passione Christi

›*Tractatus Jordani de passione domini lingue gallicane doctoris eximii. von der Hand des Philipp Molitoris. ›Incipit passio domini. Inspice et fac ... (Exo 25, 40). Et si Christus ubique in scripturis ... – ... sicut deus deuocionem ministrabit. Et sic est finis.* Aus der Postilla de evangeliiis dominicalibus, vgl. SCHNEYER III S. 813 Nr. 60.

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1. 2° 28 (1). – ZUMKELLER 648 (Nennung der Hs.).

11. 182^{ra}–198^{va} Passio domini nostri Iesu Christi

Cum appropinquaret hora ... – ... (197^{vb}) mulieres deflentes senserunt. Amen. Amen. Vgl. MADRE S. 309. – Angefügt (198^{ra-va}) Evangelienharmonie *Egressus Ihesus cum discipulis ... – ... Erat autem Annas socer Cayphe qui erat pontifex anni illius*// (Io 18, 13) Textabbruch.

12. 206^{ra}–246^{rb} **Conradus de Brundelsheim: Sermones quadragesimales**

Sanctificate ieiunium (Joel 1, 14). *Dicit Gregorius: Sanctificare ieiunium est ...* (244^{vb}) *Ego cum ancillis meis ...* (Esth 4, 16). *Dicit philosophus: Omne bonum in commune aductum pulchrius elucescit ... – ... expedire ad laudem et gloriam dei. Qui est benedictus in secula. Anno domini [M CCCC] XLVIII. Puck dich.* Bestand: SCHNEYER I S.727 f. Nr.75–93.

Druck: GW 7408–7410 (Sermones de tempore).

13. 246^{va}–251^{rb} **Iohannes Gerson: De praeparatione ad missam**

›*Tractatus M. Johannis Gerson de Trepidantibus celebrare et de pollucionibus* ... – ... *Et sic est finis huius tractatus per me Philippum Molitoris tunc temporis coadiutorem In Buren [Kaufbeuren?] 1450.* Zu Druck und Literatur vgl. Cod. II. 1.2° 12, 4.

14. 251^{va}–252^{rb} **Orationes ante et post communionem**

Deus propicius esto mihi peccatori ...; Domine non sum dignus vt intres ...; Omnipotens misericors deus. Ecce accedo ad sacramentum corporis ... Gracias et laudes ago tibi omnipotens deus ...; angefügt (252^{ra}) Predigtmaterialien *Nota vir prudens dicitur formica ...; Nota prudens vir comparatur astucie serpentis ...; (252^{va}–253^{vb}) ›De septem donis spiritus sancti‹* *Primum spiritus sancti donum est timor ... Secundum spiritus sancti donum est pietas ...*

15. 254^{ra}–258^{va} **Sermo de nomine Iesu**

Vocatum est nomen eius Ihesus (Lc 2, 21). *De nomine Ihesu aliqua dicere cogitavi. Appropinquante tempore virginei partus factum est diuina prouidencia ... – ... Ad quem nos perducatur Ihesus Christus dominus noster qui hodie suum sanguinem fudit pro nobis qui cum patre ... in secula seculorum.*

16. 258^{vb}–263^{va} **Johannes Geuss: Sermo de ludo alearum et taxillorum**

›*Sermo de ludo alee et taxillorum*‹ ... – ... 1450 feria 3^a ante Georii. Angefügt eine Predigtdisposition (263^{vb}) *Non est mortua ...* (Mt 9, 24). *In hac autem sit mencio de duobus scilicet morte et dormicione ... – ... Mt 8 (8, 12): Ibi erit fletus et stridor dencium.* 265^{r-v} Register. Zur Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 52, 114^{vb}. – Exempel *Cecus quidam mulierem habuit quam ualde adulteram esse timuit ...*

Cod. II.1.2° 67

Gilbertus Tornacensis · Sermones · Briefabschriften zur Geschichte des Klosters St. Mang in Füssen im 16. Jh.

Füssen, St. Mang Papier I + 310 Bl. 31 × 21,5 Lauingen/ Abb.31
Donau 1450–1451

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. I–286; II. Bl. 287–310. Neuere Follierung I, 1–310. Unbeschrieben I^r, 279^v, 282–286, 309^v, 310. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf PICCARD XI 116 und 369, ähnlich PICCARD XII 259 und 486, Typ PICCARD XIII 571; II. Turm ähnlich PICCARD II 324. Lagen: I. 23 VI²⁷⁶ + V²⁸⁶; II. 2 VI³¹⁰. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 22 × 14,5. Zweispaltig, Bl. 278–281 einspaltig. 33–37 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Burckard mit Ausnahme der Nachträge aus dem 16. Jh. (278^r–281^v) von der Hand des Füssener Konventualen Gallus Knöringer (vgl. Cod. II.1.2° 28 (2), 1).

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln einer Augsburger Werkstatt, vgl. KYRISS Tafelbd. 2 S.13 Nr.89 mit Taf.181 Stempel 1, 5, 7. Einer von 2 × 5 Beschlägen und eine von zwei Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papiertitelschild *Sermones fratris Gilberti de Tornaco. Tabula super quindecim libros de trinitate. Tabula de fide ad Petrum. Tabula super librum qui dicitur encheridyon* und Papierschild mit alter Füssener Signatur A 65. Spiegel Papier/Pergament, vorne mit neueren Signaturen (120.)(111.) und d. 29. Papiervorsatz, verso mit zeitgenössischem Füssener Besitzvermerk und Inhaltsverzeichnis.

Herkunft: Hs. 1450–1451 von Frater Johannes Burckard aus dem Lauinger Augustinereremitenkloster geschrieben (datiert 277^v, 287^r, 299^v, 309^r). Aus dem Besitz des Johannes Kautsch gelangte die Hs. 1467 ins Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Füssener Besitzeinträge auf dem Vorsatzbl. (verso) und 1^r *Iste liber est monasterii s. Magni in faucibus alpium* und Füssener Notiz (1^r) *Kautz fuit iste liber*, alle 15. Jh. 2. H. Zu Kautsch vgl. Cod. II.1.2° 19.

Lit. zur Hs.: GRUPP 500. – KERN S.116 Nr.95.

I^v Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H.

1. 1^{ra}–265^{ra} **Gilbertus Tornacensis: Sermones ad status**

›*Incipiunt Sermones Gilberti ad diuersos status. Et primo*‹ Prolog *Executis inspirante domino sex partibus ...* (1^{va}) ›*De eleccione prelatorum sermo primus*‹ *Elegi David seruum meum ...* (Ps 77, 70). *In uerbo proposito depingitur nobis breuiter electus a persona eligentis ...* (261^{vb}) ›*De penis et gaudiis sermo tercius*‹ *Letare Iherusalem ...* (Is 66, 10). *Verbum hoc quod sub hac forma in ecclesia recitatur ... – ... qui dederunt de alieno iste de suo. Expliciunt sermones fratris Guiberti de Tornaco.* Bestand: SCHNEYER II S.299–306 Nr.188–287, die Nr.272f. nach Nr.192. Gegenüber SCHNEYER und dem Druck erweitert 17^{va}–

19^{ra} um eine, 145^{vb}–177^{ra} um 11 und 216^{va}–218^{va} um eine weitere Predigt, die in der Überlieferung häufig begegnen, vgl. z.B. Clm 18709, 13^{va}–14^{va}, 108^{ra}–129^{rb}, 160^{ra}–161^{rb}. Initien dieser Predigten s. Register.

Druck: HAIN 8332. – Sermones ad omnes status de novo correcti et emendati, Lyon 1511.

2. 265^{ra}–277^{va} Sermones selecti

›Sequitur de aduentu domini‹ *Ecce rex tuus ...* (Zach 9, 9; Mt 21, 5). *Quoniam sicut vulgariter dicitur moti (!) anime quietant ...*; (268^{rb}) ›De natiuitate domini sermo‹ *Verbum caro factum est ...* (Io 1, 14). *Multipharie multisque modis olim deus loquens ...*; (271^{va}) ›In epiphanya sermo‹ *Apertis thesauris ...* (Mt 2, 11). *Simile factum est hiis diebus regnum celorum thesauro abscondito ...*; (274^{ra}) ›De purificatione Marie sermo‹ *Suscepimus deus misericordiam tuam ...* (Ps 47, 10). *Conquerebat olim propheta David in psalmo ... – ... retribucionis iusticiam. Quod nobis concedat ipsa eterna misericordia filius dei qui est benedictus in secula. Amen. Explicit opus sermonum fratris Guiberti de Tornaco per manus fratris Johannis Burckardi de Laugingen ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini feria quarta post Vrbani anno 1451.* Die vier Predigten fälschlich dem Gilbertus Tornacensis zugeschrieben. Die letzten beiden Predigten anonym auch in Freiburg, UB Hs. 138, 127^{rb}–142^{vb}.

3. 277^v–281^v Briefabschriften und Notizen zur Geschichte des Klosters St. Mang in Füssen im 16. Jahrhundert

Mit Ausnahme von a. vom Füssener Konventualen Gallus Knöringer aufgezeichnet.

a. 277^{vb} Auf Geheiß des Augsburger Bischofs Kardinal Otto Truchseß von Waldburg wird in der Füssener Filialkirche Binswang/Tirol seit 1548 dreimal im Monat die Sonntagsmesse gelesen. Vgl. ETTELT S.139

b. 277^v Bestellung zweier Hilfspriester für die Pfarrei Füssen 1516. 278^{rv} Schreiben des Erzbischofs von Salzburg Matthäus Lang in ebendieser Sache. Vgl. ZOEPFL, Bistum Augsburg, Bd.2, S.409; D.LEISTLE, Die Aebte des St.-Magnus-Stiftes in Füssen von der Gründung bis zum Ausgang des Mittelalters 1524, Salzburg 1920, S.113.

c. 279^r–280^v Briefwechsel zwischen Kaiser Maximilian I. und Abt und Konvent von St. Mang betreffend die Stiftung einer ewigen Messe in die Kapelle St. Anna in Reutte/Tirol durch Kaiser Maximilian 1518. Vgl. LEISTLE, a.o.a.O., S.115.

d. 281^{rv} Erzherzog Ferdinand von Österreich wünscht 1523 gegen jährlichen Zins das von der verstorbenen Radegundis Gossenbrot dem Kloster St. Mang vermachte Haus in Füssen zu benutzen. Vgl. LEISTLE, a. o. a. O., S. 116.

4. 287^{ra}–309^{ra} Tabula alphabetica operum s. Augustini

›*Incipit tabula super quindecim libros de trinitate. Anno 1450*‹ Vgl. CPL 329 ...; (299^{vb}) ›*De fide ad Petrum*‹ Fulgentius eps. Ruspensis, vgl. CPL 826 ...; (303^{vb}) ›*Tabula super librum qui dicitur Enchiridion*‹ Vgl. CPL 295 ... – ... *Explicit tabula super Enchiridion. Anno domini 1450 Sabbato post Johannis baptiste. Per manus fratris Johannis Burckardi ordinis heremitarum sancti Augustini.*

Vgl. KURZ Bd. 5, 2 S. 195 (Nennung der Hs.).

Cod. II.1.2° 68

Ps.-Beda · Guilelmus de Lanicea · Malachias Hibernicus · Henricus de Frimaria · Summa rudium · Statuta Synodalia dioecesis Augustensis (1452) · Johannes Lagenator de Francfordia

Füssen, St. Mang Papier 235 + VI Bl. 30 × 21 I: Süd-
deutschland 1453 II: Süddeutschland 1448 III: Bistum Augsburg
1452

Sammelhs. aus drei Teilen: I. Bl. I, 1–70; II. Bl. 71–158; III. Bl. 159–234; ein unbeschriebener nachgebundener Sexternio gehört zum Einband. Neuere Folierung I, 1–240. Alte Folierung 1–64 von Bl. 71–134. Unbeschrieben Bl. I, 70^v, 232^v, 233–240. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf ähnlich PICCARD VI 251/252 (Burgau, Erding u. a. 1450–1454); II. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 628 (Grafschaft Hohenlohe 1445–1446); III. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 258 (Süddeutschland 1446–1450); Dreiberg; Vierfüßler. Lagen: I. 5 VI⁵⁹ + (VI–1)⁷⁰; II. 6 VI¹⁴² + VIII¹⁵⁸; III. 4 VI²⁰⁶ + VIII²²² + VI²³⁴. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., karolingische Minuskel 11. Jh. Schriftraum: I. III. 21–21,5 × 14,5–15; II. 20 × 14. Zweispaltig, Bl. 215–222 und Bl. 231–232 einspaltig. I. 34–36 Zeilen (Nachtrag 68^{va}–70^{rb}: 40–42 Zeilen); II. 40–42 Zeilen; III. 34–39 Zeilen (Nachtrag 231^r–232^v: 34 Zeilen). Bastarda von drei Händen, den Teilen entsprechend. Die Hand von II auch im Füssener Cod. II.1.2° 55, I und öfter (vgl. dort). Nachtrag in I Bastarda von einer weiteren zeitgenössischen Hand, Nachtrag in III Kursive, 16. Jh. 2. V. (von der Hand des Füssener Konventualen Gallus Knöringer? Vgl. Codd. II.1.2° 28 (2), 2, 2° 67, 3 und 2° 85). Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien, hinten alt genäht. Beide Schließenriemen und einer von 2 × 5 Buckeln fehlen. Beschläge der Schließen mit Aufschrift *ave* wie Cod. II. 1. 2° 58. Auf dem Vorderdeckel Inhaltsverzeichnis, Titelschild und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *I* (?). Papierspiegel, vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und Füssener Besitzeintrag sowie neueren Signaturen (84.(62.) und d. 21. Pergamentansatzfalte unbeschrieben. Wasserzeichen der nachgebundenen Lage Turm ähnlich PICCARD II 345 (Süddeutschland 1460–1465). Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Teil I 1453 (datiert 68^{ra}), Teil II 1448 (datiert 146^{ra}, 158^{va}), wohl in Süddeutschland, geschrieben. Teil III 1452 im Bistum Augsburg (vgl. Inhalt) geschrieben. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeinträge auf dem vorderen Spiegel, 1^r).

Lit. zur Hs.: GRUPP 456.

1. 1^{ra}–68^{ra} Ps.-Beda: *Interpretationes nominum hebraicorum*

›*Tractatus interpretacionum propriorum nominum Hebreorum biblie*‹ Aaz *apprehendens uel apprehensio* ... – ... *Zuzinus consiliantes eos uel consiliatores eorum. Amen. Expliciunt interpretaciones biblie propriorum nominum Hebreorum. Anno [14] 53.*

Druck: Venerabilis Bedae ... operum tom. III, Köln 1688, Sp. 371–480. – Vgl. STEGMÜLLER RB 7709 (Nennung der Hs.). – M. THIEL, Grundlagen und Gestalt der Hebräischkenntnisse des frühen Mittelalters (Biblioteca degli Studi Medievali 4), Spoleto 1973, S. 158–174.

2. 68^{va}–70^{rb} Sermo de aqua benedicta

Asperges me ... (Ps 50, 9). *Verba proposita originaliter ponuntur in Psalmo 50* ... – ... *quomodo demones fugati sunt hoc quere in Discipulo* [i. e. Johannes Herolt] *de tempore sermone 110, 6 etc.*

Vgl. A. FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter, Bd. 1, Freiburg 1909, S. 123 f. (Nennung der Hs.).

3. 71^{ra}–146^{ra} Guilelmus de Lanicia: *Dieta salutis*

›*Incipit dieta salutis edita a fratre Gwilhelmo de Laniceo equitanicus (!) de ordine fratrum minorum. Prologus*‹ *Hec est via* ... (Is 30, 21). *Magnam misericordiam facit ille qui erranti viam ostendit* ... (71^{va}) ›*Primum capitulum*‹ *Primo ergo nota de peccato uel vicio in communi* ... (134^{rb}–139^{rb}) *Tabulae*, (139^{va}–146^{ra}) ›*Secuntur themata sumpta de epistolis per circulum anni in dominicis diebus in dieta salutis et primo ponitur thema pro dominica prima in aduentu domini*‹ *Abiciamus ergo* ... (Ro 13, 12). *In aduentu magni regis* ... (145^{vb}) ›*Item de una virgine*‹ *Quam pulchra* ... (Ct 6, 13). *Consuevit homo mirari* ... – ... *inuidia per contrarium. Amen. Et sic est finis anno 1448.*

Druck: GW 4720–4735. – Vgl. BLOOMFIELD 55, 2301. – DISTELBRINK 124. – SCHNEYER II S.472–475 Nr.1–63. – B.-G. GUYOT, La ‚Dieta salutis‘ et Jean Rigaud, in: Archivum Franciscanum Historicum 82 (1989) S.360–393 (Nennung der Hs. S.379).

4. 146^{ra}–158^{va} **Malachias Hibernicus: Venenum vitiorum**

›Opus magistri Thome de Aquino de veneno viciorum‹ (146^{rb}) *Racio veneni potissime peccato conuenit cum prioritate originis ... – ... bibere valeamus exorandus est omnipotens deus qui in trinitate perfecta viuit ... Amen. Anno 1448 Lucie.*

Druck: F.Malachie Hibernici ordinis minorum ... libellus qui dicitur venenum Malachiae, Paris 1518 (nicht eingesehen). – M. ESPOSITO, Friar Malachy of Ireland, in: English historical review 33 (1918) S.359–366. – Vgl. BLOOMFIELD 5102. – DSAM Bd.10 (1980) Sp.137.

5. 159^{ra}–170^{vb} **Henricus de Frimaria: Tractatus de occultatione vitiorum sub specie virtutum**

›Tractatus de viciis palliantibus species virtutum‹ *Est via que videtur homini recta ...* (Prv 14, 12). *Quia secundum Gregorium 32 Moralium multa sunt vicia que sub specie virtutum se occultant ... – ... poteris extirpare. Quod nobis prestare etc.*

Vgl. ZUMKELLER 316. – BLOOMFIELD 1982. – STROICK S.76. – VL Bd.3 (21981) Sp.730–737.

6. 171^{ra}–214^{va} **Summa rudium**

Veni sancte spiritus ›Summa rudium confessorum‹ Prolog Quia varia dicta sanctorum et contrarie opiniones ... (171^{vb}) *Capitula, (172^{ra}) Text Firmiter credere debemus et simpliciter confiteri ... – ... Et sic est finis Anno [14]52 in die Augustini.*

Druck: HAIN 15170–15172 (Heinrichs von Friemar dort in c. 2 interpolierter Text De decem praeceptis fehlt in der Hs.). – Vgl. SCHULTE GQ Bd.2 S.528 f. – MICHAUD-QUENTIN S.48. – BLOOMFIELD 5075. – M.HAMM, Die Entstehungsgeschichte der ‚Rechtssumme‘, in: Die ‚Rechtssumme‘ Bruder Bertholds. Untersuchungen I (Texte und Textgeschichte 1), Tübingen 1980, S.50–52.

7. 214^{vb}–222^v **Statuta synodalia dioecesis Augustensis (1452)**

a. 214^{vb}–216^r ›Constitutiones in Karolina contentae‹ Vgl. Cod. II.1.2° 38, 2g.

b. 216^v–220^v Synodalstatuten (1452). Vgl. Cod. II.1.2° 50, 15.

c. 220^v–222^v ›Constitutiones In Karolina contente in wlgari seu In thetunico‹ (!) *Vor zeiten da die Ratgeben und regierer der stete ... – ... zu raten aller erber lüte.* Vgl. Katalog zu Cgm 258, 165^r.

8. 223^{ra}–230^{rb} **Johannes Lagenator de Francfordia: Tractatus de contractibus**

›Tractatus brevis de contractibus‹ ... – ... *Tractatus de contractibus compositus per magistrum Iohannem de Franckfordia doctorem in theologia.* Zur Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 57, 5. – Nachträge, 16. Jh. 2. V. (231^r) ›Hir nach volgt der form der Copey der verkundung wie K. Mt. kunigs dochter von Vnger vermeheldt ward‹ (Verlobung Erzherzog Ferdinands mit Anna von Ungarn und Böhmen 1515). – (231^v–232^r) Bischofsliste des Bistums Augsburg von Dionysius bis Christoph von Stadion (Bf. von Augsburg 1517–1543, hier als noch regierend erwähnt).

Cod. II. 1.2° 69

Novum testamentum · Albertus de Diessen · Expositio super orationem dominicam · Henricus de Merseburg · Hermann de Schildesche · Paulus de Liazariis · Definitiones titulorum V librorum Decretalium

Abb.32 Mönchsdeggingen, St. Martin Papier 332 Bl. 29 × 20,5
I: Mönchsdeggingen um 1460 II: Süddeutschland 1454

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–142, 215–333; II. Bl. 143–214. Neuere Follierung 1–333, Bl. 79 ein gezählter, nach Bl. 105 und 111 je ein ungezählter Schaltzettel. Unbeschrieben 1^r, 8^v, 213^v, 214, 333^v. Wasserzeichen: I. Turm PICCARD II 462; Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 445; II. Ochsenkopf PICCARD XIII 501 (Schwaben, Franken 1455–1457). Lagen: I. IV⁸ + (VI + 1)²¹ + 10 VI¹⁴² ... + 9 VI³²² + (VI + 1)³³³; II. 6 VI²¹⁴. Wortreklamanten in I. Pergamentfälze im Lageninneren aus einer lateinischen Hs. des 13./14. Jh., vor und nach der letzten Lage aus einer kirchenrechtlichen Sammlung des 11. Jh., zitiert JK 255 und JK †90. Schrift-
raum: I. 22,5 × 14–15; II. 23 × 16. Bl. 1–142 und 331^v–333^r einspaltig, sonst zweispaltig, I. 41–46 Zeilen; II. 48–53 Zeilen. Bastarda von 2 Händen (I, II), von der ersten Hand auch Cod. II. 1.2° 79. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln des Nördlinger Buchbinders Hans Stumpf (KYRISS Bd. 1 Nr. 55 mit Tafelbd. 1 Tafel 113 Nr. 1–4, 6, 7) und geprägter Datierung 1470 (?). Beide Schließenriemen und einer von 2 × 5 Buckeln fehlen. Auf dem Vorderdeckel zeitgenössisches Titelschild. Papierspiegel, vorne mit eingeklebtem zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis mit alter Mönchsdegginger Signatur *h quintum* und neueren Signaturen (273. sowie *5. e. 1* und *c. 21*). Auf dem Unterschnitt alte Mönchsdegginger Signatur *C 21*.

Herkunft: Die Hand des ersten Teils der Hs. kehrt in der ebenfalls Mönchsdegginger Hs. Cod. II. 1.2° 79 von 1459 wieder (identische Wasserzeichen). Die Notae 1^v auch in der ebenfalls Mönchsdegginger Hs. Cod. II. 1.2° 90, 1^v. Teil I dürfte demnach um

1460 in Mönchsdeggingen entstanden sein. Bibliotheksheimat Kloster St. Martin in Mönchsdeggingen (vgl. vorderer Spiegel).

1^v Auctoritates (Zitate aus Aristoteles, Augustinus, Averroes, Gregor d. Gr., Porphyrius, Hieronymus, Plato, Ambrosius).

2^r–8^r Epistel- und Evangelienperikopen.

1. 9^r–142^r Novum testamentum

9^r–70^v Quattuor evangelia ›*Incipit nouum testamentum*‹: (9^{rv}) Prologe zu Mt RB 590 und 589, zu Mc RB 607, zu Lc RB 620 mit Beginn des Evangeliums (Lc 1, 1–1, 4), zu Io RB 624, (10^r) Evangelium secundum Matthaëum, (28^r) Evangelium secundum Marcum, (39^r) Evangelium secundum Lucam, (57^r) Evangelium secundum Iohannem.

70^v–80^r Apc mit Prologen RB 834 und 829.

80^r–98^r Act mit Prologen RB 630 und 631.

98^r–105^v Epistolae canonicae: (98^v–100^r) Iac mit Prologen RB 809, 807, 806, (100^r–103^r) I–II Pt mit Prologen RB 812 und RB 817, (103^r–105^r) I–III Io mit Prologen RB 822, RB 823 und 824, (105^{rv}) Iud mit Prolog RB 825.

106^r–142^r Epistolae s. Pauli apostoli: (106^r–112^r) Rm mit Prologen RB 670 und 677, (112^v–123^r) I–II Cor mit Prologen RB 690, RB 685, RB 699, (123^r–125^v) Gal mit Prolog RB 707, (125^v–127^v) Eph mit Prolog RB 716, (127^v–129^v) Phil mit Prolog RB 728, (129^v–131^r) Col mit Prolog RB 736, (131^r–133^r) I–II Th mit Prolog RB 752, (133^r–136^r) I–II Tim mit Prolog RB 772, (136^v–137^r) Tit mit Prolog RB 780, (137^r) Phlm mit Prolog RB 783, (137^v–142^r) Hebr mit Prolog RB 793.

Angefügt (142^v) ein typologisches Schema, das meist unter dem Titel Concordantia prophetarum cum symbolo apostolico überliefert ist: *Jeremias: Patrem vocabis me ... Petrus: Credo in deum patrem ... – ... Abdias: Et erit domino regnum. Capitulo primo. Thateus: Vitam eternam. Amen.* Vgl. STEGMÜLLER RB 8525–8529.

2. 143^{ra}–207^{ra} Albertus de Diessen: Speculum clericorum

›*Registrum super speculum clericorum*‹ ... (147^{ra}) ›*Prologus in speculum clericorum*‹ *Legimus in Exodo quod Moyses fecit labrum eburneum ...* (147^{va}) ›*Incipit speculum clericorum capitulum primum*‹ *Qui bene presunt presbiteri ...* (207^{ra}) ›*Capitulum 498*‹ *Qveritur vtrum sompnia sint obseruanda ... – ... Sompnia ne cures (!) vgl. SCHALLER-KÖNSGEN 15528. Explicit speculum clericorum. Anno domini M^o CCCC^o LIIII in die Cosme et Damiani mar-*

tirum. Verfasser im Prolog genannt. Kapiteleinteilung und Bestand stimmen mit keiner der drei bei SCHMEIDLER, a.u.a.O., S.69–73 genannten Fassungen überein. Diese Fassung z.B. auch Augsburg, StuSB 2° Cod. Ms. 295, 1^{ra}–82^{vb} und Windsheim, RB Ms. 93; mit erweitertem Prolog und einem Anhang über die Glaubensbekenntnisse auch in Cod. II.1.2° 32, 1; dort Lit.

3. 207^{rb}–213^{rb} **Gallus de Aula regia: Malogranatum (Exzerpt)**

›*De dominica oratione*‹ *Cum igitur effectum magnum habeat oracio dominica desidero ut de oracione dominica que ceteris oracionibus excellencior velis me informare. De oracione dominica scire debes quod hec oracio ...* Auszüge aus l. III d. III c. 2–3, c. 3 hier gezählt als c. 42.

Druck: HAIN 7449–7451. – Vgl. BLOOMFIELD 8138 (anonym; Nennung der Hs.).

4. 215^{ra}–314^{rb} **Henricus de Merseburg: Summa super V libros Decretalium**

(215^{ra}) Tituli ... (215^{rb}) ›*De summa trinitate et fide catholica*‹ *Quid est fides. Respondeo fides est substancia ... – ...* (312^{vb}) *corrigat et emendet et deo gracias agat.* (313^{ra}) Register. Ohne Prolog.

Vgl. SCHULTE, GQ Bd. 2 S.244 f. – B. KURTSCHIED, Heinrich von Merseburg, ein Kanonist des XIII. Jahrhunderts, in: Franziskanische Studien 4 (1917) S.239–253. – DERS., De studio iuris canonici in ordine fratrum minorum saeculo XIII, in: Antonianum 2 (1927) S.157–202. – VL Bd.3 (21981) Sp.797–799.

5. 314^{va}–328^{rb} **Hermann de Schildesche: Introductorium iuris**

Abauus est pater proau ... – ... *obligata ut domus.* Ohne Prolog und modus legendi.

Vgl. E. SECKEL, Beiträge zur Geschichte beider Rechte im Mittelalter, Bd.1, Tübingen 1898, S.129–221 (Artikelverzeichnis S.160–180). – A. ZUMKELLER, Schrifttum und Lehre des Hermann von Schildesche (Cassiciacum 15), Würzburg 1959, S.88–96. – ZUMKELLER 385. – VL Bd.3 (21981) Sp.1107–1112.

6. 328^{va}–330^{vb} **Paulus de Liazariis: Divisio Decreti**

›*Prima pars decreti*‹ *Quoniam faciendi libros ...* (Ecl 12, 12) ... – ... *Edita Bononie per dominum Paulum de Lazariis decretorum doctor.* Angefügt *Item nota propter decem abusiones omnia iura fuerunt inventa. Prima est sapiens sine opere XVI q. 1 ...* und Notae zu Fragen der Appellation.

Druck: G. ROSSI, Per la storia della divisione del Decretum Gratiani, in: Il diritto ecclesiastico 67 (1956) S.300–311. – Vgl. SCHULTE, GQ Bd.2 S.247. – ROSSI, a. a. O., S.203–300.

7. 331^v–333^r Definitiones titulorum V librorum Decretalium

›Interpretaciones quinque librorum decretalium‹ Constitutio est ius relatum in-
scriptis (sic) redactum ... – ... Regula dicitur spiritualis forma viuendi.

Cod. II.1.2° 70

Thomas de Aquino · Iacobus de Paradiso · De imitatione
Christi · Iohannes de Fonte · Conradus de Soltau · Richardus
Knapwell · Thomas Sutton · Nikolaus Lakmann · Petrus
Luder

Maihingen, Maria Mai Papier 534 Bl. 31 × 21 Mittel-
deutschland um 1460

Sammelhs. aus sieben ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–128; II. Bl. 129–264; III. Bl. 265–339; IV. Bl. 340–457; V. Bl. 458–481; VI. Bl. 482–521; VII. Bl. 522–534. Neuere Follierung 1–534. Unbeschrieben 1^r, 128^v, 264^v, 339^v. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 362; Dreiberg ähnlich BRIQUET 11759 (1450–1454); II. Dreiberg Typ BRIQUET 11787 und 11797; III. Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 139; Waage ähnlich PICCARD I 206 und I 213 (1461–1462); IV. Dreiberg ähnlich BRIQUET 11798 (1457–1459); Ochsenkopf ähnlich PICCARD XI 365 (1457–1461); V. Dreiberg Typ BRIQUET 11800; VI. Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 139 und 144; VII. Dreiberg ähnlich BRIQUET 11797 (1445–1455). Lagen. I. 10 VI¹²⁰ + (VI-4)¹²⁸; II. 5 VI¹⁸⁸ + (VI-5)¹⁹⁵ + 4 VI²⁴³ + (VI-2)²⁵³ + (VI-1)²⁶⁴; III. (II-1)²⁶⁷ + 6 VI³³⁹; IV. 7 VI⁴²³ + (VI-2)⁴³³ + 2 VI⁴⁵⁷; V. 2 VI⁴⁸¹; VI. 3 VI⁵¹⁷ + (IV-4)⁵²¹; VII. (VII-1)⁵³⁴. Textverlust: das mittlere Doppelbl. der 38. Lage; die Teile IV–VI jeweils am Ende defekt; sonst nachträglich herausgeschnittene Blätter, kein Textverlust. Wortreklamanten. Schriftraum 21,5–23,5 × 13–15, mehrfach wechselnd. Zweispalzig, VII einspalzig. I. 52 Zeilen; II. 45–48 Zeilen; III. 37–38 und 51–52 Zeilen (ab 333^{ra}); IV. 45–47 Zeilen; V. 50–54 Zeilen; VI. 37–39 Zeilen; VII. 24 Zeilen. Bastarda, teilweise mit kursiven Zügen, von 7 Händen, den Teilen entsprechend; in III eine weitere Hand ab 333^{ra}, in VII ungefähr gleichzeitige Interlinearglossen. Rubrizierung und Initialen nur sehr lückenhaft ausgeführt.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und 19 verschiedenen Einzelstempeln der Maihinger Klosterwerkstatt. Beide Schließenriemen abgeschnitten. Auf dem Vorderdeckel ausführliches zeitgenössisches Titelschild. Auf den Pergamentansatzfalten neuere Signaturen (78.(218.) und d. 29. Pergamentflügelfalten aus einem Antiphonale und aus einem Hymnar (AH 2, 1; 2, 7; 51, 25; 51, 37), beide spätkarolingische Minuskel, 12. Jh.

Herkunft: Inhalt der Hs. und Analyse der Wasserzeichen lassen auf Entstehung der Sammelhs. an einer der mitteldeutschen Universitäten (Erfurt? Leipzig?) um 1460 schließen. Bibliotheksheimat Kloster Maria Mai in Maihingen seit der 2. H. des

15. Jh., vgl. Einband. Spätestens 1780 im Kloster St. Mang in Füssen, vgl. den Vermerk in Sinners Katalog „non est ex monasterio s. Magni“.

Lit. zur Hs.: GRUPP 625.

1. 1^{va}–128^{rb} Thomas de Aquino: *Summa contra gentiles*

(1^{va}) Capitulatio l. I, (2^{ra}) Text l. I, (37^{ra}) Capitulatio l. II, (38^{ra}) Text l. II, (94^{ra}) Capitulatio l. III, (95^{va}) Text l. III ... – ... *Nam singula in seipsis sunt bona*// Bricht in l. III c. 69 (ed. Leon. Bd. XIV S. 200 Sp. b Z. 5) ab; die Capitulatio zu l. III ist vollständig. Überschrift *Sancti Thomae de veritate* von einer Hand des 17./18. Jh.

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 61. – Hs. genannt ed. Leon. Bd. XV S. 10. – DONDAINE-SHOONER 1083.

2. 129^{ra}–188^{vb}. 196^{rb}–264^{rb} Iacobus de Paradiso: *Opuscula varia*

a. 129^{ra}–132^{va} De sanctificatione sabbati [Q] *voniam circa observanciam diuinorum preceptorum ... – ... sanius sencienti currente anno domini M° CCCC° LVIII° (!) per Reuerendum patrem dominum Jacobum Carthusiensem sacre theologie professorem. Ego Gotschalculus Gresemunt de Meschede ... Explicit tractatus de sanctificatione sabbati circa molendina.* Zur Datierung vgl. D. MERTENS, Iacobus Carthusiensis (Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte 50 = Studien zur Germania sacra 13), Göttingen 1976, S. 37 f.

b. 132^{vb}–146^{vb} De apparitionibus animarum *Rogamus vos ne ... Verba sunt apostolica (II Th 2,1) ... – ... caritate ad hoc instigante. Pro quo deus sit benedictus. Amen. Et sic est finis huius anno 1454 autorizante Nicolao papa quinto.*

c. 147^{ra}–167^{rb} De erroribus et moribus christianorum modernorum *Spiritus sanctus per organum diuini prophete Iheremie ... – ... ut cum sponso feliciter ad nupcias ingredi mereatur. Quod omnibus nobis prestare dignetur ... Amen.*

d. 167^{rb}–188^{vb} De arcta et lata via ›*De arta via que ad vitam ducit et de lata que ad perdicionem*‹ [V] *eritatis organo nouimus sentenciam ... – ... dignetur et dare facere. Quod omnibus nobis ... Amen. Anno domini M° CCCC° LIIII° autorisante domino Nicolao Papa V°.*

e. 196^{ra}–213^{rb} ›*De bono morali et remediis contra peccata*‹ [C] *um effrenatam et numerosam hominum multitudinem ... – ... et bonis fieri similes sathagant Christo domino cooperante qui est per secula benedictus. Hec a me perstricta sunt saluo iudicio cuiuslibet melius sencientis. Anno domini 1452 autorisante sanctissimo domino nostro Nicolao papa quinto.*

f. 222^{va}–264^{rb} ›*Speculum de restitutionibus*‹ *Attollens mentis oculos ... – ... non prescribens in hiis sanius sencienti. Currente anno domini M°CCCC° quinquagesimo gubernante Nycolao papa quinto. Finis huius speculi restitutionis.* Vorausgehend (222^{va}) Nota ›*Bernhardus*‹ *Item homo nichil aliud est quam sperma ...*

Druck: HAIN 9345–9353, 15543 (b.). – COPINGER 3330–3332 (b.) – COPINGER 3355 (c.) – E. JACOB, Johannes von Capistrano, Bd. 2, 1, Breslau 1905, S. 283–382 (c.). – Vgl. L. MEIER, Die Werke des Erfurter Kartäusers Jakob von Jüterbog in ihrer handschriftlichen Verbreitung (BGPhThMa 37,5), Münster 1955, Nr. 67, 70, 78, 83, 16, 9 (Nennung der Hs.). – MERTENS, a. o. a. O., passim. – VL Bd. 4 (21983) Sp. 478–487.

3. 189^{ra}–195^{vb} **Tractatus de contractibus cum approbatione Dini de Radicofani**

›*De reempcionibus*‹ Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 36, 2.

4. 213^{va}–222^{rb} **De imitatione Christi**

›*De contemptu omnium vanitatum mundi c. 1*‹ *Qvi sequitur me ...* (Io 8, 12). *Hec sunt verba Christi quibus ammonemur ... – ... Tantum proficies quantum tibi ipsi vim intuleris. Explicit libellus deuotus de imitatione Christi dictus.* Nur l. I.

Druck: De imitatione Christi, ed. T. LUPO (Storia e attualità 6), Città del Vaticano 1982. – Vgl. DSAM Bd. 7 (1971) Sp. 2339–2355 (Diskussion der Autorschaft, ausführliche Literaturangaben und Auflistung der älteren Editionen). – U. NEDDERMEYER, Verbreitung und Rezeption der 'Imitatio Christi' in Handschriften und Drucken bis zur Reformation, in: Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen, hg. von J. HELMRATH, Bd. 1, München 1994, S. 457–481.

5. 265^{ra}–332^{va} **Iohannes de Fonte: Conclusiones super quattuor libros Sententiarum**

Ad preces cum essem lector Pessulano ... – ... ineffabile calamitate. Et sic finiuntur conclusiones super 4^{or} libris sententiarum quas conclusiones adaptavi ad capitula distincionum iuxta rubricas libri quem tunc habui. Sed estimo quod non sufficiat. Deo gracias. Laus deo pax viuis requies eterna defunctis.

Druck: HAIN 7225. – COPINGER 2550. – Vgl. STEGMÜLLER RS 446 (Nennung der Hs.). – VL Bd. 4 (21983) Sp. 595 f.

6. 333^{ra}–339^{ra} **Conradus de Soltau: Lectura super „Firmiter credimus“ (Exzerpt)**

a. 333^{ra}–334^{va} ›*Nota de clauibus ecclesie*‹ *Quodcumque ligaueris ...* (Mt 16, 19). *Et ideo (?) verum est cum iudicium ecclesie fuerit conforme iudicio diuino. Claues*

iste non sunt corporales sed spirituales ... - ... sed flagellandus ut corrigatur. Et sic est finis questionis secundum magistrum Conradum de Soltaw sacre theologie professoris. Kommentar zu X 1.1.1 § 3.

b. 334^{vb}-339^{ra} [N]on solum autem virgines ... (X 1.1.1.5). In 4° sententiarum in textu. Ecce determinat hec sacra constitutio euidenter contra hereticos qui condemnant matrimonium ... - ... Sic enim psallit propheta in psalmo 15: Adimplens me leticia cum vultu tuo (Ps 15, 10). Ad quam leticiam nos perducatur ... Et sic est finis harum questionum per venerabilem doctorem magistrum Conradum de Soltaw sacre theologie professoris collectarum. Anno domini 1388. Kommentar zu X 1.1.1 § 5.

Vgl. STEGMÜLLER RS 176. - TRÍŠKA, Činnost S.110-112.

7. 340^{ra}-437^{rb} Richardus Knapwell: Correctorium corruptorii Thomae

Quare detraxistis ... (Iob 6, 25). *Quaestio proposita optime in persona fratris Thome ... Articulus primus quod deus in patria videtur per suam essenciam ... - ...* (436^{ra}) *dignatus est sua clemencia exaltare cui honor et gloria.* (436^{rb}-437^{rb}) Tabula. Ein Doppelbl. nach Bl.428 herausgerissen. Textverlust in quaest. de potentia art. IV und in quaest. quodlibet. art. I-IV.

Druck: P. GLORIEUX, Les premières polémiques Thomistes: 1. Le correctorium corruptorii „Quare“ (Bibl. Thomiste 9), Le Saulchoir 1927. - Vgl. STEGMÜLLER RS 892. - KAEPEL 3475. - DONDAINE - SHOONER 1083 (alle mit Nennung der Hs.).

8. 437^{va}-444^{ra} Thomas de Sutton (?): Concordantiae „Pertransibunt plurimi“

Pertransibunt plurimi ... (Dan 12, 4). *In visione prophetica ... - ... alter non placet.*

Druck: S. Thomae Aquinatis opuscula omnia, tom. V, ed. P. MANDONNET, Paris 1927, S. 444-474. - Vgl. STEGMÜLLER RB 867. - GLORIEUX, Répertoire 14 fa. - M. GRABMANN, Die Werke des hl. Thomas von Aquin (BGPhThMa 22, 1-2), Münster ²1949, S. 411 f. - DONDAINE - SHOONER 1083 (Nennung der Hs.).

9. 444^{rb}-449^{va} Concordantiae s. Thomae

In primo sententiarum distincione III questione III articulo 1 in responsione dicit frater Thomas quod trinitas summe potencie distincte ... (445^{va}) l. II, (447^{ra}) l. III, (448^{vb}) l. IV ... - ... *non fuerit primo homini reuelatum tamen posteris. Amen. Explicit liber retractionum fratris sancti Thome. Deo gracias.*

Vgl. M. GRABMANN, Mittelalterliches Geistesleben, Bd.2, München 1936, S. 452-471.

10. 449^{va}–457^{vb} Thomas de Aquino: Collationes super „Credo in deum“

›Incipit libellus beati Thome de Aquino ordinis predicatorum de expositione symboli‹ Credo in unum deum ... (457^{va}) Credo in spiritum sanctum ... – ... 4^{to} confirmat spem// Textverlust.

Druck: S. Thomae Aquinatis opuscula omnia, tom. IV., ed. P. MANDONNET, Paris 1927, S. 349–388 (Textabbruch S. 378 Z. 5). – Vgl. GLORIEUX, Répertoire 14 da. – STEGMÜLLER RB 3210 (Nennung der Hs.), 8071. – DONDAINE – SHOONER 1083 (Nennung der Hs.).

11. 458^{ra}–481^{vb} Nicolaus Lakman: Commentarius in primum librum Sententiarum (Fragment)

Cupientes aliquid de penuria etc. Liber iste sententiarum diuiditur in tres partes. In prima parte premitit quod parat scribere in presenti prologo ... – ... [l. I d. 13] Si filiatio esset separata// Textverlust.

Vgl. STEGMÜLLER RS 587 (Nennung der Hs.). – L. MEIER, De Nicolai Lakman commentario in sententias, in: Scriptorium 4 (1950) S. 28–43; 5 (1951) S. 26–39. – VL Bd. 5 (1985) Sp. 487–489.

12. 482^r–521^v Casus summarii decretalium Gregorii IX

[C]anonum Constituciones ab omnibus seruande sunt [X 1.2.1]. Cognoscentes Constitutio respicit futura non preterita. Translacio ... – ... de condicionibus appositis in desponsacione// [X 4.4.1] Textverlust. Vgl. SCHULTE GQ S. 429 f.

13. 522^r–525^r Summa praeceptorum

Summa praeceptorum ad eam partem compositionis superioris pertinencium que ad ordinem et collocacionem spectat. Quod oracio se augeat ... – ... a summis poetis et oratoribus sunt reperta. Hsl. und im Druck häufig zusammen mit Peter Luders Modus orandi (s.u.) überliefert. Vgl. Clm 466, 190^r; Clm 14591, 391^r; Erlangen UB, Msc. 659, 33^v; Freiburg UB, Msc. 89, 20^v; Stuttgart LB, HB XII 4, 95^r; Würzburg UB, M. ch. q. 2, 223^r und M. ch. q. 174, 235^v. Ausführlicher als der zum Vergleich herangezogene Druck GW 8126.

Druck: Vgl. unten Nr. 14. – Vgl. KRISTELLER, Iter Italicum, Bd. 3, S. 571 (Nennung der Hs: „Treatise anon. on rhetoric“). – BURSILL-HALL S. 113 Nr. 65.

14. 525^v–534^r Petrus Luder: Modus orandi

[P]etitionis loci sunt quattuor ... – ... periculum spernendum facile (!) existimabis. Vale.

Druck: GW 8123–8133 (als Anhang zu Augustinus Datus, *Elegantiolae*). – Vgl. F.E. BARON, *The beginnings of German humanism: The life and work of the wandering humanist Peter Luder*, Diss. Berkeley 1966, S. 125 mit Anm. 103. – E. BOCKELMANN, *Die Metrikvorlesung des Frühhumanisten Peter Luder* (Gratia 14), Bamberg 1984, S. 162 (Zusammenstellung der Überlieferung). – VL Bd. 5 (21985) Sp. 954–959. – F.E. BARON, Peter Luder, in: *Deutsche Dichter der frühen Neuzeit*, hg. v. S. FÜSSEL, Berlin 1993, S. 83–95.

Cod. II.1.2° 71

Augustinus · Ps.-Augustinus · Iohannes Chrysostomus · Ps.-Iohannes Chrysostomus

Abb. 33 Füssen, St. Mang Papier 131 Bl. 28 × 20 Füssen 1455

Neuere Foliierung 1–131. Unbeschrieben 129^v, 130, 131. Wasserzeichen: Amboß ähnlich PICCARD IV 1103. Lagen: 10 VI¹²⁰ + (VI–1)¹³¹. Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 20–20,5 × 14,5–15. Zweispaltig. 33–41 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Thomas Dillinger (s. u.). Randkorrekturen sowie Notiz über die mangelhafte Textqualität 90^b von einer Hand des 16./17. Jh. Rubriziert. Lombarden 2–8zeilig, teilweise gerahmt, mit Profilfratzen und Fleuronnée.

Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. 2 × 5 Buckel. 2 Schließen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Augustinus de doctrina Christiana. Et Crisostomus de reparacione lapsi* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur C 57, darunter ein älteres Signaturschild H 27 (?). Papierspiegel, vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und Füssener Besitzvermerk sowie neueren Signaturen (126. (166.) und 45, hinten mit Schreiber- und Schenkungsvermerk *Thoma(!) Dillinger scripsit illud Senior. Ad monasterium diui Magni. Sprich trest gott der sell der (!) das hat geschriben amen.*

Herkunft: Hs. 1455 (datiert 49^{vb}, 129^{ra}) vom kaiserlichen Notar und Füssener Stadtschreiber Thomas Dillinger für Kloster St. Mang in Füssen geschrieben (vgl. hinterer Spiegel). Zu Dillinger – von seiner Hand auch die Codd. II.1.2° 166 und 2° 172 – vgl. ZOEPFL, *Weltgeistliche* S. 752 Anm. 1; O. GEIGER, *Die Urkunden des vormaligen Benediktinerklosters St. Mang in Füssen* (Archival. Zs., Beiheft 3), München 1932, Register S. 155. Zeitgenössische Füssener Besitzvermerke auf dem vorderen Spiegel und 1^r. Der gestrichene Eintrag *Gessler* (1^r; 2. H. 15. Jh.) beruht möglicherweise auf einer Verwechslung dieser Hs. mit einem Codex verwandten Inhalts aus dem Legat des Augsburger Generalvikars Leonhard Gessel (Cod. II.1.2° 47).

1. 1^{ra}–49^{vb} Augustinus: *De doctrina christiana*

»*Incipit liber Augustini de doctrina christiana et primo retractacio*« ... – ...
Expliciunt IIII^{or} libri beati Augustini doctrina de christiana (sic). *Per Thomam*

*Dillinger Incolam faucensem notariumque publicum. Anno domini M° CCCC°
L quinto die Jouis mensis Septembris.*

Druck: PL 32 Sp. 631 f. (Retractacionum l. II c. 4) und PL 34 Sp. 15 (Text). – CCSL 57 (1984) S. 92 f. und CCSL 32 (1962) S. 1–167. – Vgl. STEGMÜLLER RB 1455. – CPL 250 und 263. – KURZ Bd. 5, 2 S. 195 f.

2. 50^{ra}–112^{rb} (Ps.-) Iohannes Chrysostomus: **Opuscula. Homiliae**

a. 50^{ra}–69^{vb} Ad Theodorum lapsum libri II ›Crisostomus de reparatione lapsi‹

b. 70^{ra}–87^{va} Ad Demetrium de compunctione liber primus ›Crisostomus de compunctione liber primus‹

c. 87^{va}–90^{rb} De cruce dominica ›Sermo siue Omelia Crisostomi de Cruce dominica‹

d. 90^{rb}–101^{vb} Quod nemo laeditur nisi a se ipso ›Crisostomus hunc librum scripsit quod nemo leditur nisi a se ipso‹

e. 102^{ra}–103^{va} De eruditione disciplinae ›Sermo siue omelia Crisostomi de eruditione discipline‹

f. 103^{vb}–107^{rb} In pentecosten sermo primus ›Sermo sancti Crisostomi de festo pentechosten‹

g. 107^{rb}–112^{rb} De proditiōne Iudae ›Sermo Crisostomi de tradizione uidelicet Christi nostri saluatoris‹

Druck: HAIN 5028. – Opera D. Joannis Chrysostomi, Bd. 3, Basel 1547. – J. DUMORTIER, S. Jean Chrysostome. À Théodore (Sources chrétiennes 117), Paris 1966, S. 257–322 (a.). – G. SCHMITZ, Monumenta tachygraphica codicis Parisiensis latini 2178, fasc. 2, Hannover 1883 (b.). – A.-M. MALINGREY, Une ancienne version latine du texte de Jean Chrysostome „Quod nemo laeditur ...“, in: Sacris Erudiri 16 (1965) S. 320–354. – Vgl. A. WILMART: La collection des 38 homélies latines de S. Jean Chrysostome, in: Journal of theological studies 19 (1917/1918) S. 305–327 Nr. 42, 40, 13, 39, 27, 15, 10. – W. WENK, Zur Sammlung der 38 Homelien des Chrysostomus Latinus (Wiener Studien, Beiheft 10), Wien 1988, S. 12 Nr. 30 (a.), S. 16 Nr. 13 (c.), S. 29 Nr. 27 (e.), S. 16 Nr. 15 (f.), S. 10 Nr. 10 (g.). – CPG 4305 (a.), 4308 (b.), 4400 (d.), 4536 (f.), 4336 (g.).

3. 112^{rb}–118^{vb} **Augustinus: De decem chordis**

›Augustinus de decem chordis‹

Druck: PLS Suppl. 2 Sp. 1293–1313. – CCSL 41 (1961) S. 105–151. – Vgl. CPL 284.

4. 117^{ra}–126^{rb} **Ps.-Augustinus: De visitatione infirmorum. De contemptu mundi**

a. 117^{ra}–123^{vb} ›Augustinus de visitatione infirmorum‹

b. 123^{vb}–126^{rb} ›Augustinus de contemptu mundi ad clericos‹

Druck: PL 40 Sp. 1147–1158 (a.) und Sp. 1215–1218. – Vgl. GLORIEUX, Pour revaloriser Migne S. 30. – KURZ Bd. 5, 2 S. 196.

5. 126^{rb}–129^{ra} **Augustinus: De beato latrone**

»Augustinus de beato latrone« ... – ... *Finitus est liber iste Anno a natiuitate domini Millesimo quadringentesimo quinquagesimo quinto die lune prima mensis Decembris hora decima uel quasi Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Calisti diuina providencia pape tercii anno primo. Per Thomam Dillinger notarium publicum Incolamque fauensem.*

Druck: PL 39 Sp. 2043–2047. – Vgl. CPL 284. – KURZ Bd. 5, 2 S. 196.

Cod. II. 1. 2° 72

Johannes Harrer de Heilbronn

Würzburg, Karmelitenkloster Papier 238 Bl. 29 × 21,5
Wien (?) 1456

Zeitgenössische Follierung 1–CC42, zählt das erste Bl. nicht, springt mehrfach (27/30, 53/55, 132/134, 221/223). Unbeschrieben Bl. I, 41^v (kein Textverlust). Wasserzeichen: Waage ähnlich PICCARD V 277 (Wien 1455) und VII 289 (Wien, Linz 1460). Lagen: 5 VI⁶² + VII⁷⁶ + 4 VI¹²⁴ + 2 V¹⁴⁵ + 8 VI²⁴². Lagenzählung *primus sexternus*–2[0] *sexternus* und Wortreklamanten. Pergamentfälze im Lageninnern ausgelöst (s. u.). Schriftraum 20,5–21 × 14,5–15. Zweispaltig. 34–44 Zeilen. Bastarda von zwei Händen (1.–16. und 17.–20. Lage). Rubriziert. Lombarden teilweise mit Fleuronnée.

Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (SCHUNKE – SCHWENKE I S. 14 Nr. 348, S. 142 Nr. 82, S. 194 Nr. 238 a, S. 201 Nr. 7, S. 288 Nr. 290: Würzburg, Karmelitenkloster), 1990 restauriert. Ausgelöste Fälze und Einbandmakulatur jetzt beiliegend: 2½ Pergamentbl. mit den Bamberger Synodalstatuten von 1378 (hier datiert 1376, vgl. P. JOHANEK, Zur kirchlichen Reformatätigkeit Bischof Lamprechts von Brunn, in: Berichte des HV Bamberg 102 (1966) S. 235–256), zeitgenössische Textualis; Pergamentfragmente zweier Briefe, Bastarda 15. Jh., mit Bezug zu Erfurt bzw. zur oberdeutschen Karmelitenprovinz. Beide Schließen und der Kettenring am hinteren Deckel fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Nicolaus Dinckelspuel super 4° Sentenciarum* und Signaturschild E 76 (?). Papierspiegel, vorne mit neuerer Signatur (21., Verkaufskatalogsnummer No. 25, Erwerbungsjahr 1812 mit Oettingen-Wallersteinschem Wappen und 36. × 6. (Kaufpreis?))

Herkunft: 1456, nach Ausweis der Wasserzeichen und des Inhalts wohl in Wien, geschrieben (datiert 238^{vb}). Noch im 15. Jh. im Würzburger Karmelitenkloster gebunden. 1812 vom Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein erworben, womöglich aus derselben Quelle wie Cod. II. 1. 2° 61.

1^{ra}-242^{va} Johannes Harrer de Heilbronn: Abbreviatio Lecturae Mellicensis

Circa quartum sententiarum queritur primo utrum in quolibet statu hominum fuerint sacramenta aliqua. Pro questione nota quod duplex distinguitur status humani generis ... (235^{rb}) Distinccio 50. In distincione illa magister determinat de penis impiorum. Et circa capitulo primo (!) dubitatur an omnis dampnatorum voluntas sit mala ... (237^{rb}) in quantum sibi ad meritum vite. Quia in precedentibus quibusdam distincionibus facta est mencio de karaktere (237^{va}) Queritur utrum in baptismo imprimatur karacter ... - ... (238^{vb}) Et sic est finis questionum et dubiorum circa 4^{tum} sententiarum moueri solitarum impositus. Anno domini 1456 sexta feria ante festum purificationis virginis gloriose. Ille non sunt questiones magistri Nicolay sed sunt excerpta ex eis per quendam magistrum in artibus Wiene. Laudetur deus. (239^{ra}) Tabula questionum. Schließt mit den Initialen E. M. B. R. Der Zusatz (237^{va}) aus der Lectura Mellicensis, q. 37. Textlücke q. 102 (108^{va-vb}), zur Lectura Mellicensis q. 106. Zum Verfasser vgl. P. UIBLEIN, Die Akten der theologischen Fakultät der Universität Wien, Bd. 2, Wien 1978, Register S.662 und MADRE S.124

Vgl. STEGMÜLLER, RS 577 (Hs. genannt bei den anonymen Abbreviationen) und RS 453. – MADRE S.123-125 (Hs. genannt beim Compendium des Johannes Schlitpacher.

Cod. II.1.2° 73

Iohannes de Lignano · Federicus Petruccius de Senis – Lapus de Podio Boniti

Fürst Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein Papier II + 18 + II Bl.
28 x 20 Heidelberg 1456

Neuere Folierung 1-18, je zwei unbeschriebene Bl. vorderes und hinteres Vorsatz ungezählt. Wasserzeichen: Dreieck Typ BRIQUET 11759, ähnlich BRIQUET 11789. Lagenformel in Folge Neubindens im 18. Jh. nicht mehr rekonstruierbar. Schriftraum 20-21 x 11-13,5. Einspaltig. 46-53 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Wilhelm Hagen aus Wimpfen/Neckar, 1453-1456 Student an der Universität Heidelberg, vgl. Matrikel I S.276 (vom selben Schreiber auch Trier, SB 868, vgl. Colophons 5917). Rubriziert. Initialen selten ausgeführt.

Hellbrauner Ledereinband des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein mit Supralibros (vgl. Cod. I.2.2° 2). Je 2 Bl. vorderes und hinteres Vorsatz (Wasserzeichen HABERKAMP S.249 „JCB“, S.250 Nr. 3). Auf dem vorderen Vorsatz neuere Signaturen 1. d. 10. und No. 43.

Herkunft: Geschrieben 1456 in Heidelberg (datiert 8^r, 18^v). Aus der Sammlung des Fürsten Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein (1748-1802).

1. 1^r–4^v **Iohannes de Lignano: De pluralitate beneficiorum**

»Incipit tractatus de pluralitate beneficiorum domini Johannis de Ligna[no] vtriusque iuris doctoris famosissimi« In Christi nomine amen. Incipit tractatus pluralitatis ... Renocatur in dubium commune et cottidianum ... – ... requisisti de testa. Explicit tractatus de pluralitate beneficiorum domini Johannis de Lignano anno domini M° CCCC° LVI°.

Druck: HAIN 10098–10099. – Vgl. SCHULTE, GQ 2 S.260. – J. P. McCALL, The writings of John of Legnano with a list of manuscripts, in: Traditio 23 (1967) S.421, S.433 f.

2. 5^r–8^r **De mero et mixto imperio**

[M]eri imperii qui sint et qui mixti. Nota specu[lum] titulus de iurisdiccione omnium iudicum q. 1 [Guillelmus Durantis, Speculum iudiciale, p. 1] ubi notandum ... Est iurisdiccio nomen generale ... – ... Et tamen de ista materia perutili. Deo gracias. 1456.

3. 8^v–18^v **Federicus Petruccius de Senis – Lapis de Podio Boniti:
Tractatus de permutatione beneficiorum**

Quia circa permutationem beneficiorum plurima dubia occurrunt ... – ... et ex hiis similibus utroque utrobique notantur Lapis. Completus est tractatus de beneficiorum permutatione magistri Friderici de Ze[nis] decretiste doctoris excellentissimi cum quibusdam notabilibus additionibus Lapi scriptus per me Wilhelmum Hagen de Wimppina facta domenica ante Michaelem anno domini M° CCCC° LVI.

Druck: HAIN 12847. – Vgl. SCHULTE, GQ 2 S.237–239. – E. CASAMASSIMA, Codices operum Bartoli a Saxoferrato recensiti I: Iter germanicum, Florenz 1971, S.15 Nr.7.

Cod. II.1.2° 74

Vitas patrum · Henricus de Langenstein · Richardus Fitzralph · Nicolaus Magni de Iawor

Füssen, St. Mang Papier I + 354 Bl. 30,5 × 21,5 Süd-
deutschland (?) I: 1455 II: 15. Jh. Mitte

Sammelhs. aus zwei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 1–223, 307–364; II. Bl. 227–299. Neuere Follierung I, 1–364, springt von 223 auf 227 und von 299 auf 307. Unbeschrieben I, 223, 326–329. Wasserzeichen: I. Kreuz ähnlich PICCARD II 676 (Öhringen, Pappenheim 1455); II. Dreieck Typ BRIQUET 11655. Lagen: I. 18 VI²¹⁶ + (VI-5)²²³ ... + VI³¹⁸ + (VI-1)³²⁹ + 2 VI³⁵³ + (VI-1)³⁶⁴; II. 6 VI²⁹⁸ + (IV-7)²⁹⁹. Wortreklamanten. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum: I.

20,5 × 14, zweispaltig; II. 21 × 15,5, einspaltig. I. 35–46 Zeilen; II. 29–34 Zeilen. Bastarda, in I von drei Händen (1. 1–222; 2. 307–325; 3. 330–364), in II von einer Hand. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln einer Augsburger Werkstatt (KYRISS S.76 Nr.89 mit Tafelbd. 2 S.13 Nr.89 und Taf. 181 Nr.1, 2, 5: 15. Jh. 3. V.). 2 × 5 Buckel. Beide Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel verblaßte Aufschrift *Vitas patrum*, Pergamenttitelschild *Hainricus de Hassia de verbo incarnato* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *I 34*. Papierspiegel, der vordere mit Inhaltsverzeichnis, 15. Jh. 2. H., und neueren Signaturen *No. 4*. (57. (83.) und *d. 30*, der hintere fast vollständig herausgerissen, darunter schriftseitig verklebte Pergamentmakulatur. Vorderes Vorsatz Papier, unbeschrieben. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Teil I datiert 1455 (325^{vb}), Teil II etwa gleichzeitig. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (1^r *Iste liber est monasterii s. Magni in faucibus alpium*).

Lit. zur Hs.: GRUPP 272, 421, 556, 677.

1. 1^{ra}–222^{vb} *Vitas patrum*

›*Incipit prefacio in vitam Johannis Eleymonis*(!)‹ BHL 4388; (31^{ra}) ›*Incipit prefacio Amphylochii ... in vitam ... Basilii archiepiscopi Cappadocie*‹ BHL 1023; (47^{rb}) ›*Incipit prologus de vita et conuersacione patrum Egyptiorum et qui in Scithi morabantur*‹ Rufini *Historia monachorum* BHL 6524; (86^{ra}) ›*Incipit de sancto Frontonio abbate*‹ BHL 3189; (89^{ra}) ›*Incipit vita sancti Symeoni heremite qui stetit in columpna*‹ BHL 7957; (94^{vb}) ›*Incipiunt exhortaciones sanctorum patrum ...*‹ *Verba seniorum* BHL 6527 und (171^{va}) BHL 6529 f.; (187^{vb}) ›*Incipit regula de conuersacione Egyptiorum monachorum ...*‹ *Narrationes excerptae ex scriptis Sulpitii Severi et Cassiani* BHL 6526; (200^{ra}) ›*Incipit prologus in vita sancti Mauri abbatis*‹ BHL 5773; (216^{ra}) ›*Incipit vita serui dei Macharii ...*‹ BHL 5104. (163^{vb}–165^{ra}) BHL 8012 und BHL 6531, XXIV 2, (186^{ra}–187^{vb}) BHL 6525, 26, 22 und 24 wie in den Drucken der zweiten Fassung eingefügt. Vgl. C.M. BATTLE, *Die „Adhortationes Sanctorum Patrum“ („Verba Seniorum“) im lateinischen Mittelalter*, Münster 1971, S.58 f. (Nennung der Hs.).

2. 227^r–299^v *Henricus de Langenstein: Opuscula varia*

a. 227^r–238^v ›*De verbo incarnato*‹ *Quis michi det verbum ... – ... representat omnia complexa et incomplexa sicut verbum diuinum. Explicit tractatus de verbo incarnato factus per magistrum Henricum de Hassia*. Die Überschrift hier und bei den folgenden Stücken jeweils von einer wenig jüngeren Hand nachgetragen.

Druck: J. LANG, Die Christologie bei Heinrich von Langenstein (Freiburger Theologische Studien 85), Freiburg 1966, S. 373–390. – Vgl. HOHMANN, Initienliste Nr. 183.

b. 239^r–246^v Epistola de contemptu mundi ›*Tractatus de mundi vanitate picture assimilate*‹ *Reuerendo domino ac genere preclaro domino Johanni de Eberstain ... Heinrichus Langenstein ... – ... miserum variosque labores.*

Druck (in Auszügen): C. WILL, in: Annalen des Vereins für Nassauische Altertumskunde 13 (1874) S. 348 f. – Vgl. HOHMANN, Initienliste Nr. 262.

c. 246^v–261^v Sermo de proprietate *Ecce relinquimus ... (Mt 19, 27). Nouistis fratres dilectissimi in domino Ihesu regulariter congregati ... – ... sapiens bonus ve auditor. Explicit sermo ad Canonicos regulares.*

Vgl. TH. HOHMANN, Deutsche Texte unter dem Namen ‚Heinrich von Langenstein‘, in: Würzburger Prosastudien II (Medium Aevum 31), München 1975, S. 229 Anm. 55. – LANG, a. o. a. O., S. 55 Anm. 148. – HOHMANN, Initienliste Nr. 54.

d. 261^v–269^v De corpore Christi *In sudore ... Hoc verbum Genesis 3° capitulo (3, 19) scriptum est. Quia dictum est ad litteram de penalitatibus Ade ... – ... dicebat ad Adam et ad filios suos in eo: In sudore vultus tui vesceris pane tuo.*

Vgl. STEGMÜLLER RB 3195. – HOHMANN, Initienliste Nr. 101.

e. 269^v–274^r Epistola de contemptu mundi ›*Epistola egregia Magistri Heinrichi de Hassia desipere faciens appetitum ad presidencias*‹ *Amicorum sincerissimo virtutis et sciencie meritis Reverendo domino E. de Yppoloni ... – ... prudenter determinans.*

Vgl. HOHMANN, Initienliste Nr. 10.

f. 274^r–280^r Sermo de dignitate sacerdotum [E]go sum lux mundi *Johannis 8 (8, 12). Doctor eximius beatus Augustinus in quodam(!) omelia super Johannem tractans verbum propositum ... – ... Ad quod quidem lumen nos perducat qui est deus ... in secula Benedictus. Amen.* Nicht unter den Werken Heinrichs von Langenstein nachweisbar.

g. 280^r–286^v ›*Epistola magistri Heinrichi de Hassia super consolacione Erhardi episcopi Wormaciensi in morte fratris*‹ [R]everendo in Christo patri ac domino etc. *Heinricus Langenstein dictus de Hassia in medio regni pestilencie ... – ... ut habitet in splendoribus sanctorum.*

Druck: G. SOMMERFELD, Die Prophetien der heiligen Hildegard von Bingen in einem Schreiben des Magisters Heinrich von Langenstein und Langensteins Trostbrief über den Tod des Bruders des Wormser Bischofs Eckard von Ders, in: HJb 30 (1909) S. 41–61 und S. 297–307, hier: S. 298–307. – Vgl. HOHMANN, Initienliste Nr. 199.

h. 286^v–299^v [I]n sacro ewangelio secundum Lucam legimus de domino ac saluatore nostro Ihesu Christo quod ipse videns ciuitatem fleuit ... – ... comburetur igni inextingwibili vt patet Mt 3° (3, 12). Anonyme Predigt aus der

Zeit des großen Schismas an Geistliche über den Zustand der Kirche. Der Text nicht erwähnt bei G. KREUZER, Heinrich von Langenstein (Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte, N.F. 6), Paderborn 1987, wo die vorausgehenden Traktate mit Ausnahme von f. auf S.71-74 und S.106 verzeichnet sind.

3. 307^{ra}-325^{vb} **Richard Fitzralph archiepiscopus Armachanus:
Defensorium curatorum**

›In nomine domini nostri Ihesu Christi et virginis matris eiusdem. Amen. Pro-
positio Richardi archiepiscopi Armicani primatis Hybernæ facta in consistorio
coram papa ac Cardinalibus ... contra fratres de ordinibus mendicantium ...
apud Auinionem die 8^{ua} mensis Nouembris anno domini 1357‹ Nolite iudicare
... (Io 7, 24). Pater sanctissime in principio mei sermonis protestor ... - ...
petitionem quam feci: Nolite iudicare ... Expliciunt propositiones et articuli ...
Scriptus [14]55.

Druck: M. GOLDAST, Monarchiae s. Romani Imperii ... tomus II, Frankfurt 1614,
S. 1392-1410. - Vgl. A. GWYNN, The sermon-diary of Richard Fitzralph, archbishop
of Armagh, in: Proceedings of the Royal Irish Academy 44, Sect. C, Dublin 1937/38,
S. 57 Nr. 91. - K. WALSH, A fourteenth century scholar and primate, Oxford 1981,
S. 406-451.

4. 330^{ra}-364^{vb} **Nicolaus Magni de Iawor: Tractatus de superstitionibus**

›Tractatus de supersticionibus‹ Qvoniam lumbi mei ... (Ps 37, 8). Constat fidem
veram ... - ... cum submissione et presuppositione diuine voluntatis. Deo
Gracias.

Vgl. A. FRANZ, Der Magister Nikolaus Magni de Jawor, Freiburg 1898, S. 151-196.
- J. HANSEN, Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des Hexenwahns und der
Hexenverfolgung im Mittelalter, Bonn 1901, S. 67-71. - STEGMÜLLER RB Suppl.
3210,1. - VL Bd. 6 (1987) Sp. 1078-1081.

Cod. II. 1.2° 75

Hugo Ripelin de Argentina · Gregorius Magnus

Füssen, St. Mang Papier I + 171 Bl. 31 × 25 Waltenhofen/
Füssen 1456-1457

Neuere Follierung 1-171, vorderes Vorsatz ungezählt. Unbeschrieben 171^v. Was-
serzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XI 321; Drache Typ PICCARD II 260; Och-
senkopf Typ PICCARD XIII 246; Turm Typ PICCARD II 353. Lagen: 8 VI⁹⁶ + (IV-5)⁹⁹
+ 6 VI¹⁷¹. Lagen gezählt, ab der 10. Lage neue Zählung. Pergamentfälze im La-

geninnern unbeschrieben. Schriftraum 22,5–23 × 14–15. 44–45 (1.–3. Lage) und 39–50 Zeilen. Zweispaltig. Bastarda formata von der Hand des Johannes Scriptoris (1.–3. Lage) und Bastarda von der Hand des Leonhard Allantsee. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln. 2 Schließen. 2 × 5 Buckel fehlen. Auf dem Vorderdeckel Papiertitelschild *Compendium theoloyce veritatis et Gregorius in dyalogo* und Papierschild mit alter Füssener Signatur A 68. Papierspiegel, vorne mit Nota zu Alanus ab Insulis und neuerer Signatur No. 4. (75. (132.). Vorsatz unbeschrieben.

Herkunft: Die Hs. wurde 1456–1457 von Leonhart Allantsee, Pfarrer in Bayerniederhofen und Vikar in Waltenhofen/Füssen (vgl. WIEDEMANN S.252), und von seinem Hilfsgeistlichen Johannes Scriptoris (zu ihm vgl. Cod. II. 1. 2° 82, I) geschrieben (datiert 52^{rb}, 62^{va}, 77^{vb}, 90^{va}, 111^{vb}, 124^{va}, 144^{rb}, 169^{ra}). Aus Allantsees Besitz auch die Codd. II. 1. 2° 82, 2° 118 und 2° 126. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r, 18. Jh.)

Lit. zur Hs.: H. STEER, Hugo Ripelin von Straßburg (Texte und Textgeschichte 2), Tübingen 1981, S.78 Nr. 128.

1. 1^{ra}–99^{ra} **Hugo Ripelin de Argentina: Compendium theologiae veritatis**

›Incipit compendium Theoloyce veritatis primo prologus‹ VERITATIS THEOLOGICE SUBLIMITATIS(!) ... (1^{va}) ›Liber primus de natura diuinitatis‹ Deum esse multis modis ostenditur ... – ... recipiet sine fine. Amen (erweiterter Schluß wie GW 596–603). Explicit compendium theologicæ veritatis per me Leonhardus Allantsee feria 6^{ta} post festum epiphanye scilicet in die Felicis presbiteri. Anno M° CCCC LVII. Kapitelverzeichnis jeweils vor den einzelnen Büchern.

Druck: B. Alberti Magni opera omnia, tom. XXXIV, ed. A. BORGNET, Paris 1895, S.1–270. – GW 596–611. – Vgl. KAEPEL 1982. – BLOMFIELD 6399. – STEGMÜLLER RS 368 (beide mit Nennung der Hs.). – VL 4 (21983) Sp.252–266. – STEER, a.o.a.O.

2. 99^{rb}–vb **De commemoratione omnium fidelium defunctorum**

Commemoracio omnium fidelium defunctorum ab ecclesia instituta est ... – ... peccare non posse cognoscunt.

3. 100^{ra}–169^{ra} **Gregorius Magnus: Dialogorum libri IV**

›Dyalogorum incipit liber‹ ... – ... Explicit 4^{tus} liber dyalogorum beati Gregorii pape in octaua ascensionis anno domini M° C° C° C° C° LVII°. Leonhardus Allantsee. PL 77 Sp.149 B–429 A. Vgl. CPL 1713. Kapitelverzeichnis jeweils vor den einzelnen Büchern.

4. 170^{ra}–171^{rb} Isidorus Hispalensis: *Sententiarum libri III* (Exzerpt)

›De gemina percussione‹ ... (170^{rb}) ›De flagellis dei‹ ... (170^{vb}) ›De infirmitate carnis‹ ... (171^{rb}) ›De tollerancia diuine correpcionis‹ ... – ... *Hec Ysiderus* (!) *de summo bono*. L. III c. 2, 1, 3, 4. PL 83 Sp.654 A–660 B. Vgl. CPL 1199.

Cod. II. 1.2° 76

Johannes Nider · Antonius de Butrio · Thomas Ebendorfer
de Haselbach

Füssen, St. Mang Papier ·III + 311 + III Bl. 30 × 20,5 Süd-
deutschland 1458

Neuere Folierung I, 1–310; ungezählt und unbeschrieben je ein vor- bzw. nachgebundener Binio, dessen erstes bzw. letztes Bl. als Spiegel verklebt. Unbeschrieben Bl. I, 237^v–239^v, 246^r–249^v, 265^v, 311–313. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XIII 243, VI 251 + 252, XIV 61; Traube Typ PICCARD I 117. Lagen: 20 VI²³⁹ + V²⁴⁹ + 2 VI²⁷³ + (VI–1)²⁸⁴ + VI²⁹⁶ + (VIII–2)³¹⁰; je ein vor- bzw. nachgebundener Binio gehören zum Einband. Lagenzählung 1^{us}–20. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 21,5–23 × 14–15 und 21 × 15 (Bl. 285–298). Zweispaltig. Zeilenzahl mehrfach wechselnd. Bastarda von vier Händen: 1. 1^{ra}–152^{va}, 250^{ra}–273^{vb}; 2. 151^{vb}–245^v, 299^{ra}–310^{vb}; 3. 274^{ra}–284^{va}; 4. 285^{ra}–298^{vb}. Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln des Benediktinerklosters St. Egidien in Nürnberg (SCHUNKE-SCHWENKE S. 45 Nr. 292 und S. 173 f. Nr. 95 + 161), vgl. Codd. II. 1.2° 47, 2° 62 und 2° 80. Der Schließenhaken und einer von 2 × 5 Buckeln fehlen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Preceptorium Johannis Nider et confessionale* und Schild mit alter Füssener Signatur A 63 (?). Zwei Hanfschnüre als Einmerker. Wasserzeichen des Vorsatzes Schlüssel PICCARD IV 74 wie Cod. II. 1.2° 47 u. ö. Auf dem Vorderspiegel zeitgenössisches Inhaltsverzeichnis und neuere Signaturen (104. (79.) und c. 3. Ansetzfälze aus einer lateinischen theologischen Hs., karolingische Minuskel 11./12. Jh. wie Cod. II. 1.2° 47 u. ö. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt. Möglicherweise in Füssen gebunden, vgl. Einleitung S. 18.

Herkunft: Hs. 1458 (Kolophon 237^{rb}), nach Ausweis der Wasserzeichen in Süd-deutschland, geschrieben. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzvermerk 1^r).

1. 1^{ra}–245^v Johannes Nider: *Praeceptorium divinae legis*

›Incipit prologus in preceptorium magistri Johannis Nider ordinis predicatorum‹ *Decalogi legem sacratissimam primum diuinitus prothoplastorum insertam cordibus* ... [Capitulum primum] *Sunt igitur tria principaliter prenotanda preceptorum* ... – ... (237^{rb}) *donec intrem in gaudium domini qui est trinus et unus*

deus in secula benedictus. Amen. Laus omnipotenti deo. Anno M° CCCC° 58 per Baccalaureum Mindelhaimensem. (240^r–245^v) Alphabetisches Sachregister.

Druck: HAIN 11780–11796 u. ö. – Vgl. BLOOMFIELD 1488. – KAEPPPELI 2540 (Nennung der Hs.). – VL Bd. 6 (21987) Sp. 971–977.

2. 250^{ra}–265^{rb} **Antonius de Butrio: Directorium ad diligenter confitendum peccata**

›Directorium ad diligenter confitendum peccata‹ Kapitelverzeichnis *Primo de superbia ...* Text ›Primo de superbia et eius speciebus‹ Ponitur ergo confessio fieri per hunc modum: Ego peccator confiteor ... – ... ille qui post passionem suam cum patre et spiritu uiuit et regnat per secula seculorum. Amen. Compilatum et ordinatum fuit hoc directorium confessionis faciente confidenter per Anthonium de Butrio in M° Quadringentesimo quinto. Et rogo legentes ut pro me dicant Miserere mei aut Pater Noster. (Zusatz von jüngerer Hand) Dicat unusquisque pro me Amen Amen Amen(?) 1502.

Druck: GW 5827. – Vgl. SCHULTE, GQ Bd. 3 S. 289–294. – DBI Bd. 3 (1961) S. 541 f.

3. 266^{ra}–284^{va} **Johannes Nider: De saecularium religionibus**

›Incipit tractatus de secularium religionibus nuncupatis per magistrum Johannem Nider ordinis predicatorum compilatus‹ Prolog Chrebro interrogatus a populis et clericis simplicioribus ... (266^{ra}) Registrum capitulorum ... (266^{vb}) Kapitel 1 *Primo igitur notandum quod sunt 8 genera difference seu status hominum ... – ... patet igitur quod tam anachoritis quam de aliis modis uiuendi licite in seculo sit sciendum.*

Vgl. KAEPPPELI 2545 (Nennung der Hs.).

4. 285^{ra}–298^{vb} **Thomas Ebendorfer de Haselbach: Tractatus de contractibus**

›Tractatus seu sermo magistri Thome de Haselpach de contractibus‹ *Videte ne furtiuus sit ... Verba sunt Thobie (Tb 2, 21) ad uocem [h]edi cuiuslibet balantis caprarum ... – ... non compleuit in suo exemplari.*

Vgl. LHOTSKY, Ebendorfer S. 84 Nr. 109. – VL Bd. 2 (21980) Sp. 254–266.

5. 299^{ra}–311^{vb} **Thomas Ebendorfer de Haselbach: Tractatus de decem praeceptis**

Cogitatum habe in preceptis dei ... Ita scribit sapiens Ecclesiastes (Sir 6, 37). Hoc tamen clamant lex et prophete ... – alium deum sibi constituunt //Text-verlust.

Druck (Auszüge): A. E. SCHÖNBACH, Zeugnisse zur deutschen Volkskunde des Mittelalters, in: Zs. des Vereins für Volkskunde 12 (1902) S. 4–14. – Vgl. LHOTSKY, Eben-dorfer S. 81 Nr. 87. – BLOOMFIELD 846.

Cod. II.1.2° 77

Johannes Nider

Füssen, St. Mang Papier 266 Bl. 30,5 × 21,5 Süddeutschland
1458

Neuere Folierung I, 1–268, zählt nicht das 1. Bl., zählt mit eines von zwei herausgeschnittenen Bl. vor Bl. 183 und zwei herausgeschnittene Bl. vor Bl. 268 (kein Textverlust). Unbeschrieben Bl. I, 39^v, 181^v, 265^v, 268. Wasserzeichen: Turm ähnlich PICCARD II 339 (Donauwörth 1457–1459). Lagen: 3 VI³⁵ + II³⁹ + 11 VI¹⁷¹ + (VI–2)¹⁸¹ + 3 VI²¹⁸ + V²²⁸ + 2 VI²⁵² + (VIII–2)²⁶⁸. Wortreklamanten am Lagenende. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 21,5 × 15. 39–41 und 37–51 Zeilen (zweite Hand). Zweispaltig. Bastarda von zwei Händen: I. Bl. 1–181, 241–265; II. Bl. 183–240. Die Haupthand auch im Füssener Cod. II.1.2° 55, I und öfter (s. dort). Rubriziert. Lombarden.

Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (KYRISS Bd. 1 S. 76 f. Nr. 89 mit Tafelbd. 2 Nr. 89 Stempel 1, 2, 5: Augsburg). 2 × 5 Buckel. Eine von zwei Schließen verloren. Auf dem Vorderdeckel Papierschilder mit Titel *Sermones Johannis Nider de tempore* und alter Füssener Signatur C 36. Beide Pergamentspiegel freigestellt. Auf dem Vorderen, enthaltend einen lateinischen Marienpreis, Textualis 13./14. Jh., neuere Signaturen (122. (149.) sowie 28. und Kaufpreis 5 fl. Der Hintere, eine vormals schriftseitig verklebte Urkunde Papst Johannes XXIII (1410–1415) für einen Kanoniker *Conradus* der Diözese Eichstätt, in wichtigen Passagen beschädigt bzw. beschnitten. Umseitig *Nemo carnem suam odio habuit* (Eph 5, 29), ein stark verbläster Eintrag zum Jahr 1437 und ein Verzeichnis der Kanoniker des Augsburger Doms, durch Nennung u. a. des [Johann] *Wildsgefert* (Canonicus 1437–1470, vgl. HAEMMERLE Nr. 958) und des [Bartholomäus von] *Westernach* (Canonicus 1437 (?)–1441, vgl. HAEMMERLE Nr. 934) auf den Zeitraum 1437–1441 eingrenzbar. Zwei Tintenstriche am Unterschnitt.

Herkunft: Die 1458 geschriebene Hs. (datiert 177^{ra}) gehört zu einer Gruppe Füssener Hss. süddeutscher Provenienz (vgl. Cod. II.1.2° 55, I). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

1^{ra}–265^{ra} Johannes Nider: *Sermones de tempore et de sanctis*

a. 1^{ra}–181^{rb} *Sermones de tempore* (per circulum anni) ›*Sermones magistri Johannis Nider ordinis predicatorum*‹ Prolog *Si predicaciones plurimas modo exclamassem wlgari rogatus sum ...* Text *Ecce rex tuus ...* (Zach 9, 9; Mt 21, 5). *Tria sunt dicenda principaliter de Christi aduentu. Primo quod duplex sit ...* (174^{va}) *Vidi ciuitatem sanctam ...* (Apc 21, 2). *Hodie celebramus festum dedi-*

cacionis ecclesie seu domus dei ... – ... (177^{ra}) et implebit omne animal benedictione. Amen. Et sic est finis anno 1458. (177^{rb}) Tabula sermonum. Bestand (Sermones I–LXXII), Zählung der Predigten (jeweils Rectoseite rechts oben), Einteilung in Abschnitte und Tabula wie HAIN 11798. Textlücke in Sermo XXV (58^{va–vb}, entspricht im Druck Sermo XXV Abschnitt D).

b. 183^{ra}–265^{ra} Sermones de sanctis ›*Sermones de sanctis magistri Johannis Nider ordinis predicatorum. Primo de s. Andrea Venite post me ... (Mt 4, 19). Tria principaliter sunt dicenda. Primo beati Andree vocacio est per ewangelia declaranda ... (259^{vb}) Ostendit illis manus ... (Io 20, 20). De reliquis et eorum ueneracione tria dicentur ... – ... (261^{vb}) ad modum crucis formatum.* Sermones I–XLI des Drucks HAIN 11798, in der Hs. ohne Zählung und Einteilung in Abschnitte, sowie (262^{ra}) Register. Sermo VIII *de s. Anthonio* 253^{rb}–255^{rb} eingefügt, Sermones XXXVI und XXXVII vertauscht, Sermo XL (de caritate) fehlt.

Druck: HAIN 11798 u. ö. – Vgl. KAEPPPELI 2548 (Nennung der Hs.). – VL Bd. 6 (21987) Sp. 971–977.

Cod. II. 1. 2° 78

Simon de Cremona · Iacobus de Voragine · Articuli Waldensium · Casus episcopales et papales

Füssen, St. Mang Papier 248 + I Bl. 29 × 20 Süddeutschland (?) I: 1459 II: 14. Jh. 4. V.

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Follierung 1–248. Zeitgenössischer dunkelbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Von 2 × 5 Buckeln fehlen vorne drei, hinten einer. Zwei Schließen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild sowie Papierschild mit alter Füssener Signatur *I 59*. Hinteres Vorsatz vormals Ternio, ein Doppelbl. erhalten, letztes Bl. als Spiegel verklebt (Wasserzeichen Turm ähnlich PICCARD I 296). Papierspiegel vorne mit zeitgenössischer Inhaltsangabe und neueren Signaturen *No. 4. (51. (104.))*. Pergamentansatzfalte aus einer liturgischen Hs. des 11. Jh. Im Kloster St. Mang in Füssen gebunden, vgl. Einleitung S. 18.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

I

Bl. 1–129. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD XI 222 (Rapperswil, Rottweil u. a. 1457–1460); Turm ähnlich PICCARD II 462 (Öhringen, Öttingen u. a. 1458–1461). Lagen: (VI–2)¹⁰ + 9 VI¹¹⁸ + (VI–1)¹²⁹; Textverlust in der ersten (Bl. 1, 3) und letzten Lage (letztes Bl.). Schriftraum 22,5 × 14. Zweispaltig. 39–52 Zeilen. Bastarda durch-

gehend von einer Hand. Rubriziert. Lombarden. Datiert (129^r) [14] 59 in die *Andre in Isckla* (sic).

II

Bl. 130–248. Wasserzeichen: Kreis Typ BRIQUET 3225; Ochsenkopf Typ PICCARD VI 132. Lagen: 9 VI²³⁷ + (VI-1)²⁴; Textverlust. Lagenzählung, beim Beschneiden überwiegend weggefallen. Schriftraum 25 × 16. Zweispaltig. 44–47 und 44–54 Zeilen (ab 240^{va}). Ältere gotische Kursive, 14. Jh. 4. V. (130^{ra}–240^{va}); Nachträge (ab 240^{va}) jüngere gotische Kursive von mehreren Händen, 14./15. Jh. Rubriziert. Lombarden. Lit. zur Hs.: GRUPP 436.

1. 1^{ra}–129^{rb} Simon de Cremona: *Postilla super evangelia dominicalia*

Prolog und Sermones 1–35: ›*Incipiunt dicta fratris Symeonis de Cremona super ewangelia dominicalia per circulum anni*‹ *Extra monencium* (!) *exspectabili pro-sapia oriundo suo dilecto germano presbitero Anthonio ...* (1^{rb}) *Ecce rex tuus ...* (Mt 21, 5). *Augustinus libro de salutaribus documentis sic inquit ...* (129^{rb}) *Cum turbe irruerunt ...* (Lc 5, 1). *Augustinus libro de 12 abusionibus c. 12 sic ait ...* – ... *de quibus eciam per Solomonem loquitur sapientie. Multe //* (Textabbruch). Reihenfolge der Sermones gegenüber dem Druck HAIN 5823: 19, 1–18, 20–31, 34, 32, 33, 35. Nach Sermo 31 zusätzlich eingefügt (116^{ra}) ›*Domenica prima post trinitatis*‹ *Homo quidam erat dives ...* (Lc 16, 1). *No-tandum quod dives ille non memoratur res suas iniuste acquisisse ...* – ... (119^{ra}) *et in malo decipere conaretur etc.*

Druck: HAIN 5822–5823. – Vgl. ZUMKELLER 788 (Nennung der Hs.).

2. 130^{ra}–236^{vb} Iacobus de Voragine: *Sermones quadragesimales*

Filia populi mei ... (Ier 6, 26). *Quamuis solempnitas quadragesimalis ...* (235^{va}) *Jesum queritis ...* (Mc 16, 6). *Dominus in hac vita nobilem habuit societatem ...* – ... *et consumatus factus omnibus [ob]temperantibus sibi causa salutis eterne etc.* Bestand: SCHNEYER III S. 238 ff. Nr. 196–288 (Nr. 248 mit dem Thema von Nr. 219).

Druck: COPINGER 6523 ff. – Vgl. KAEPPPELI 2155 (Nennung der Hs.).

3. 237^{ra}–240^{va} *De decem praeceptis*

Audi Israel ... (Dt 4, 1). *In istis verbis omnipotens deus duo circa precepta sua servanda precepit ...* – ... *libenter verbum dei audiunt sed per solam superbiam dampnantur. Gregorius: Quid ceteras virtutes sine humilitate etc. Et gloriam deo. Gocz verhylla* (sic). Nicht das Praeceptorium abbreviatum des Henricus de Frimaria.

Vgl. BLOOMFIELD 524.

4. 240^{va}–245^{rb} **Sermones duo**

›Dominica VII post Pentecostes‹ Quot panes ... (Mc 6, 38). Sicut in ewangelio hodierno dominus legitur sequentes turbas saciasse ... Sifridus OP, SCHNEYER V S. 431 Nr. 37; (243^{ra}) ›Sermo de contricione confessione et satisfaccione‹ Conuertimini ad me ... (Ioel 2, 12). Ita scribitur in epistola hodierna per prophetam ... Iacobus de Villaco(?), SCHNEYER III S. 167 Nr. 19; (245^{ra}) Notae ›De penitencia‹ Notandum de penitencia quam communiter agere debemus. Prima penitencia est dei. Secunda est sacerdotis ... – ... et deinceps nullam comittamus ut post hanc uitam ad eternam requiem perueniamus. Amen.

5. 245^{va}–246^{rb} **Articuli Waldensium**

›Secta Waldensium hereticorum. Nota hii sunt articuli in quibus deficiunt in fide christiana‹ Primo dicunt quod nullus sacerdos existens in mortali peccato habet auctoritatem aliquam absoluendi ... – ... (245^{vb}) Item maior ipsorum preponit ipsis unum virum honestiorem inter eos secundum eius existimacionem qui non est sacerdos nec aliquis litteratus cui singuli confitentur et penitencias assumant nec umquam hoc confessoribus suis sacerdotibus reuelant.

245^{vb} ›Sic suscipiuntur heresiarche ad ordinem ipsorum‹ Item quando volunt aliquem assumere ad eorum habitum prius per aliquod tempus examinant eum et tempore ordinacionis faciunt eum confiteri omnia peccata ... – ... (246^{ra}) Et sic per impositionem manuum semel et non plus ordinantur. Vgl. A. DONDAINE, Durand de Huesca et la polémique anti-cathare, in: Archivum fratrum praedicatorum 29 (1959) S. 275.

246^{ra} ›Hii habent talem modum et conuersacionem‹ Primo quia quattuor dies in ebdomada ieiunant. Videlicet feria secunda quarta sexta et sabbato. Unum illorum in pane et aqua ... – ... (246^{rb}) Et quia eorum conuersacio apparet commendabilis subditi eorum ex hoc multum confortantur fides eis in omnibus adhibenda. Vgl. DONDAINE, a.o.a.O., S. 274 f.; G. E. FRIESS, Patarener, Begarden und Waldenser, in: Österreichische Quartalschrift für katholische Theologie 11 (1872) S. 257 Beilage VI.

246^{rb} Notandum interrogatum debet fieri contra Waldenses in hunc modum: Item primo a quo assumpsisti istum habitum quem portas ... – ... Item quem remuneracionem vel quod premium pro huiusmodi ad(!) deo exspectas etc.

Angefügt (246^{va}–247^{ra}) ›Dominica Judica‹ Si enim sanguis ... (Hbr 9, 13). Dominica ista dicitur dominica in passione ... Graeculus, SCHNEYER II S. 211 Nr. 65; (247^{ra}–248^{vb}) Casus episcopales et papales ›Sciendum est breuiter quod aliqui sunt casus‹ Sciendum est breuiter pro quibus culpis siue casibus ac penitenciis sit ad episcopum penitens remittendus ... – ... faciens statuta aut edita//

Textverlust. Auch München, UB 2° Cod. Ms. 133; Augsburg, StuSB 2° Cod. 64; Bad Windsheim, RatsB Ms. 72, 83 und 113.

Cod. II.1.2° 79

Sermones de tempore et de sanctis · Indult für die Grafschaft Oettingen · Thomas Ebendorfer de Haselbach

Mönchsdeggingen, St. Martin Papier I + 177 Bl. 29,5 × 20,5
Mönchsdeggingen 1459

Neuere Foliierung I, 1–177. Unbeschrieben 98^v–100^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf PICCARD XI 221, XIII 502; Turm PICCARD II 462; Waage ähnlich PICCARD V 268 (nur letzte Lage). Lagen: VII¹⁴ + 3 · VI⁵⁰ + VII⁶⁴ + VI⁷⁶ + VII⁹⁰ + VI¹⁰⁰ + 2 · VI¹²⁴ + (VI + 1)¹³⁷ + VI¹⁴⁹ + (VI + 1)¹⁶² + (V–5)¹⁶⁷ ... + V¹⁷⁷; vor der letzten Lage eine Inkunabel (vgl. Titelschild, Inhaltsangabe) herausgeschnitten, die Reste einer weiteren Inkunabel (s. u.) ungezählt. Wortreklamanten. Schriftraum 23 × 16 und 20 × 14 (letzte Lage). Zweispaltig. 42–50 und 43 Zeilen (letzte Lage). Bastarda von zwei Händen: die Haupthand auch im Mönchsdegginger Cod. II.1.2° 69; die 2. Hand (96^{va}–98^{ra}, 168^{ra}–177^{va}) auch in den Mönchsdegginger Codd. II.1.2° 69 und 2° 90.

Zeitenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln (KYRISS Bd. 4 S. 19 Nr. 158 mit Tafel 317 f. Stempel Nr. 1–7: Neresheim, Benediktinerkloster). Kantenbleche, 2 × 5 Beschläge und eine von zwei Schließen fehlen. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Rapularius notabilium Sermonum de tempore et sanctis. Publii O[vidii] cum reliquis*. Auf dem vorderen Vorsatz Verse zur Passion *Aspice mortalis pro te datur hostia talis. Aspice qui transis quia tu michi causa doloris. Peccatum sperne propter quod mea vulnera cerne. Spretus et illusus sancto pro te sanguine fusus. Ut viuas morior non est dilacio maior. Cum morior pro te videas quod facias pro me. Pro mundi vita crucifixus sum ita*. Vgl. WALTHER, Carmina 1584 und 1598. Darunter Signatur und Inhaltsverzeichnis *Tercium. Rapularius notabilium sermonum de tempore et sanctis scripti. Publii Ovidii Nasonis de remedio amoris. Tractatus Bonaventure de stimulo consciencie impressus. Sermo de dedicacione. Et est monasterii beati Martini in Teggingen*. Papierspiegel (Wasserzeichen Ochsenkopf PICCARD XII 726, um 1480), vorne mit einem Verzeichnis der Bücher des AT, teilweise mit deutscher Übersetzung, und neueren Signaturen (242. sowie 5. c. 24. Am Unterschnitt alte Mönchsdegginger Signatur C 13.

Herkunft: Hs. 1459 (datiert 96^{rb}, 167^{va}) in Mönchsdeggingen geschrieben (Schriftvergleich mit Cod. II.1.2° 69, I). Der Inhalt der Predigtzyklen weist in das Bistum Eichstätt. Nach 1472 im Kloster Neresheim gebunden, vgl. unten Nr. 3. I^v Zeitenössischer Besitzeintrag des Klosters St. Martin in Mönchsdeggingen.

1. 1^{ra}–96^{ra} Sermones de tempore (per circulum anni)

Ecce rex tuus ... (Zach 9, 9; Mt 21, 5). *Karissimi hec verba predixit Zacharias sanctus propheta ex inspiracione diuina diu ante Christi incarnationem ...*; (3^{ra})

Respicite et leuate capita vestra ... (Lc 21, 28). Karissimi hec verba dixit Christus ad discipulos suos et ad omnes successores eorum ...; (5^{vb}) Ecce ego mitto angelum meum ... (Mal 3, 1). Karissimi hec verba dixit Christus ad turbas de commendacione Johannis baptiste qui tunc in vinculis Herodis existens ...; (92^{rb}) Reddite que sunt Cesaris ... (Mt 22, 21). Karissimi hec sunt verba Christi dicentis ad quosdam eum temptantes ...; (93^{vb}) Domine filia mea modo defuncta est ... (Mt 9, 18). Karissimi hec sunt verba cuiusdam principis synagoge qui Christum affectuose rogabat ...; (95^{va}) Hic est vere propheta ... (Io 6, 14). Karissimi hec sunt verba in laudem et congregacionem dei dicta a quadam multitudine hominum ... – ... in hospicium cordis nostri sumamus ut cum eo eternaliter maneamus quod ipse prestare dignetur qui super omnia regnare videtur. Amen. De vltima domenica ista quere plura in medio quadragesime. De illo miraculo habetur eciam Marci 6^{to} et Luce 9 et Mathie 14 capitulis. Explicit Rapularius de tempore finitus anno domini M° Quadringentesimo quinquagesimo nono in die conuersionis Marie Magdalene. Zum Inhalt vgl. die 101^{ra} folgende Sammlung von Heiligenpredigten.

2. 96^{va}–98^{ra} Fastenindult für die Grafschaft Oettingen
(1475 Februar 27, Abschrift)

Laktiziniendispens für Fasttage, verkündet durch den Generalvikar und Archidiakon des Bistums Augsburg, Johannes Gossolt (zu ihm vgl. A. SCHRÖDER, Petrus Kardinal Schaumberg, in: AGHA 6 (1929) S.700–723; P. RUMMEL, Katholisches Leben in der Reichsstadt Augsburg, in: Jb. des Vereins für Augsburger Bistumsgeschichte 18 (1984) S. 58). Fastengelder u. a. für den Wiederaufbau von St. Ulrich und Afra in Augsburg und für den Weiterbau von St. Sebastian in Oettingen bestimmt. Zu den „Butterbriefen“ vgl. D. LINDNER, Die allgemeinen Fastendispensen in den jeweils bayerischen Gebieten seit dem Ausgang des Mittelalters (Münchener Studien zur histor. Theol. 13), München 1935, S. 4–13.

3. 101^{ra}–167^{va} Sermones de sanctis

Iusti in perpetuum ... (Sap 5, 16). Primo notandum quod iusticia est virtus generalis comprehendens totius anime rectitudinem ...; (102^{ra}) Ne timeas Zacharia ... (Lc 1, 13). Primo sciendum quod ista sunt verba angeli Gabriellis qui Zacharie patri Iohannis baptiste nunciauit(!) filium nasciturum ...; (104^{rb}) Tibi dabo claues ... (Mt 16, 19). Nota primo quod per claues regni celorum nitetur potestas soluendi et ligandi ...; [de s. Andrea] (134^{vb}) Venite post me ... (Mt 4, 19). Notandum quod beatus Gregorius exponens verbum illud dicit ... Nur am Anfang wie Conradus de Brundelsheim, SCHNEYER I S.738

Nr. 267; (161^{va}) *Sicut Moyses exaltauit ... (Io 3, 14). Hec sunt verba Christi predicentis futura de se ipso scilicet quod oportebat eum exaltari in cruce sancta ...; (163^{ra}) Euntes in mundum ... (Mc 16, 15). Hec verba Christus dixit discipulis suis in die ascensionis ...; (165^{rb}) Hodie salus domui ... (Lc 19, 9). Hec verba Christus dei filius ore suo benedicto protulit ... – ... Et tunc quinto sequitur celebratio. Et ultimo Christi presentacio que omnia plenius declarantur in fine Socci de sanctis ubi scribitur de dedicacione. Explicit Rapularius sabbato post conuersionem Pauli. Anno [14] LVIII^o. Eine für die Predigt im Bistum Eichstätt angelegte Reihe von Heiligenpredigten, wohl vom selben Verfasser wie die vorausgehenden Sonntagspredigten (vgl. 136^{ra} Sola, 138^{va} Wunibald, 155^{ra} Richard). Den Anlaß für den ungewöhnlichen Beginn des Predigtzyklus mit Vitus könnte der Kult dieses Heiligen im Bistum Eichstätt gegeben haben. Auf die Entstehungszeit weist vielleicht das an eine Predigt angefügte (113^{ra-vb}) *Dubium que vita sit melior actiua aut contemplatiua ... – ... hec magister Henricus de Perching sacre theologie professor et canonicus ecclesie Eystettensis conscripsit cuidam sibi supplicanti Anno domini 1411^o in angaria precedente festum sancti Michahelis*. Zu Heinrich von Berching, Propst von Herrieden, Kanoniker am Eichstätter Dom und Professor in Prag und Erfurt, † 1412, vgl. VL Bd. 3 (21981) Sp. 695 f.; H. HILG, Das ‚Marienleben‘ des Heinrich von St. Gallen (MTU 75), München 1981, S. 376–380. Auf diese Zeit deutet auch die Predigt zu Mariä Heimsuchung (105^{ra}), der zu entnehmen ist, daß sich dieses 1389 eingeführte Marienfest noch nicht durchgesetzt hat. Predigten häufig zu Epistel und Evangelium. Eingefügt zahlreiche Notae, Quaestiones und Verweise auf andere Predigten (u. a. erwähnt Conradus de Brundelsheim, Conradus de Waldhausen, Peregrinus de Opeln, Nicolaus de Lyra, Iohannes Beleth). Erwähnenswert die Nota (104^r) *Item notandum quod lector apud predicatorum in ambone manifeste predicat in die Iohannis baptiste quod ipse Iohannes ...**

3. Bonaventura: De triplici via (Inkunabel)

GW 4705: Speyer, Drucker der Gesta Christi, um 1472/1473. Nur mehr geringe Überreste vorhanden, da – so eine Notiz I^r von der Hand Löffelholz’ – „auf vandalische Weise“ herausgerissen.

4. 168^{ra}–177^{va} Thomas Ebendorfer de Haselbach: Sermones de dedicacione ecclesiae

a. Prothema *Ingressus Ihesus perambulabat Jericho Luce 19 (19, 1). Quantum gaudium quantaque sollemnitas ...* Thema (168^{va}) *Ingressus Ihesus perambulabat ... Hoc ewangelium in nostra diocesi Patauiensi legitur in festo dedicacionis*

ecclesie ... - ... (172^{vb}) ab infestatione inimicorum. Rogemus dominum. Vgl. LHOTSKY, Ebendorfer S.78 Nr.56.

b. Prothema (172^{vb}) *Ingressus Ihesus perambulabat ... Quantus honor quanta referencia in ecclesiis Christianorum exhibendus ... Thema (173^{rb}) Ingressus Ihesus perambulabat ... Secundum sensum litteralem per hoc ewangelium incitantur diuites ad restitutionem et penitenciam ... (177^{rb}) sua speciali gracia perducere dignetur saluator omnium Ihesus Christus qui cum deo ... Amen. Epilog Cuius et sanctissime trinitatis gracia hoc presens opusculum ... - ... profectu eciam tempus perdiderunt.* Nicht bei LHOTSKY, Ebendorfer. Das Prothema mit dem für Ebendorfer charakteristischen Schluß *Aue Maria* legt jedoch dessen Verfasserschaft nahe. Beide Predigten auch Wien, Schottenkloster Ms. 385 und Berlin, SBPK Ms. theol. lat. qu. 271, 304^v.

Cod. II.1.2° 80

Nicolaus de Byard · Thomas Ebendorfer de Haselbach · Summa rudium

Füssen, St. Mang Papier III + 324 + I Bl. 31 × 21 Süd-
deutschland I: 1460 II. III: um 1460

Sammelhs. aus drei ungefähr gleichzeitigen Teilen: I. Bl. 4-165; II. Bl. 170-279; III. Bl. 280-331. Neuere Folierung 1-165, 170-331, 334, zählt die Reste von 4 herausgeschnittenen Bl. sowie das Vorsatz mit (kein Textverlust). Unbeschrieben 109^v; 330^v-331^v. Wasserzeichen: I. Turm PICCARD II 347; II. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 219/220; III. Ochsenkopf PICCARD XIII 501; Ochsenkopf mit Schlange. Lagen: I. 8 VI⁹⁹ + V¹⁰⁹ + 4 VI¹⁵⁷ + (VI-4)¹⁶⁵; II. 8 VI²⁶⁵ + VII²⁷⁹; III. VI²⁹¹ + 2 VII³¹⁹ + VI²³¹; je ein vor- bzw. nachgebundener Binio gehören zum Einband (s.u.). Wortreklamanten. In II Lagenzählung 1[-9]. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum I. 22 × 14,5; II. 21 × 14,5; III. 22 × 14-15. Zweispartig. I. 39-41 Zeilen; II. 35-41 Zeilen; III. 32-39 Zeilen. Bastarda von drei verschiedenen Händen, I datiert 1460, II und III ungefähr zeitgleich. Die Hand von I auch in Cod. II.1.2° 55, I und öfter (s. dort). Rubrizierung und Initialen nur in III vollständig ausgeführt.

Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln wie die Codd. II.1.2° 47, 2° 62, 2° 76, 2° 80 (Nürnberg, St. Egidien). Schließen und 8 von 2 × 5 Buckeln erhalten. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Sermones Conradini de tempore et alia plura* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *F 60*. Je ein Binio vorderes und hinteres Vorsatz (Wasserzeichen Schlüssel ähnlich PICCARD IV 74 wie Cod. II.1.2° 47 u.ö.). Vom hinteren Vorsatz 2 Bl. herausgeschnitten; erstes bzw. letztes Bl. als Spiegel verklebt, vorne mit zeitgenössischer Inhaltsangabe und neuerer Signatur (121. (112.)). Um die Binionen Pergamentstreifen aus einer lateinischen theologischen Hs., karolingische Minuskel 11./12. Jh. wie Cod. II.1.2° 47 u.ö. Zwei

Tintenstriche am Unterschnitt. Möglicherweise im Kloster St. Mang in Füssen gebunden, vgl. Einleitung S.18.

Herkunft: Teil I 1460 geschrieben (datiert 164^{va}), Teil II und III ungefähr gleichzeitig. Zu I vgl. Cod. II.1.2° 55, I. Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Besitzeintrag 4^r *Iste liber pertinet ad sanctum Magnum in Faucibus alpium* aus der 2.H. des 15. Jh.

1. 4^{ra}–164^{va} Nicolaus de Byard: *Sermones de tempore (per circulum anni)*

›*Sermones Conradini magni doctoris de tempore.* [von einer zweiten Hand:] *Et de nouem alienis peccatis. Et de sex operibus misericordie. Et summa rudium* ›*Si moram fecerit ...* (Ab 2, 3). *Tam diu patres antiqui Christum expectauerunt ...* (162^{va}) *Veni impone manum tuam ...* (Mt 9, 18). *Si deus tantam virtutem dedit ...* – ... *Nequando rapiat ut leo animam meam* (Ps 7, 2). *Et sic est finis.* Anno [14]60. *Sermones doctoris sollempnis Conradini.* Bestand: SCHNEYER IV S.228–250 Nr.5, 7–9, 11–13, 15, 16, 19–21, 24, 25, 29, 30, 32, 34, 39–41, 46, 49, 50, 54, 55, 58, 65, 68, 70, 81, 83, 91, 93, 97, 99, 101–105, 109, 111, 114, 115, 118, 120–123, 125, 127, 129, 132, 133, 135, 137, 139, 140, 142, 143, 145, 146, 149, 151, 155. Eingefügt (51^{rb}) eine Predigt des Johannes de Rupella, SCHNEYER III S.705 Nr.23. Die für Nicolaus de Byard charakteristischen Sprichwörter im Anschluß an die Predigtthemen nur selten und ausschließlich lateinisch eingefügt.

Vgl. KAEPPPELI 3047.

2. 170^{ra}–279^{vb} Thomas Ebendorfer de Haselbach: *Tractatus de nouem alienis peccatis. Tractatus de sex operibus misericordiae*

›*Tractatus de nouem alienis peccatis*› *Ad Philipenses primo capitulo hortatur ...* (243^{va}) *Tractatus de sex operibus misericordiae Dominus noster Ihesus Christus cupiens nos incitare ...* – ... *vnde iam non reuertentur. Laus omnipotenti deo semper.*

Vgl. BLOOMFIELD 279 und 597. – LHOTSKY, Ebendorfer S.82 Nr.94 und Nr.90. – MADRE S.328 f. Nr.6 und Nr.5. – VL Bd.2 (21980) Sp.253–266.

3. 280^{ra}–330^{ra} *Summa rudium*

Prolog, (280^{va}) Capitula, (281^{rb}) Text. (330^{ra}) *Deo gracias wol fro ich was do ich das sprach. Finis adest vere scriptor vlt precium habere.* – Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 68, 6.

Cod. II. 1. 2° 81

Johannes Pfeffer de Weidenberg · Iacobus de Voragine

Füssen, St. Mang Papier 351 Bl. 31 × 21 I: Süddeutschland
1476 II: Markt Oberdorf/Allgäu 1460

Zusammengesetzte Hs. aus 2 Teilen. Neuere Foliiierung 1–351. Zeitgenössischer spätgotischer Ledereinband mit Einzelstempeln und Streicheisenlinien. Beide Schließenriemen verloren. Papierspiegel, der vordere mit neuerer Signatur *No. 4 (74. (130.))* und Füssener Besitzeintrag des 18. Jh. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., Textualis 13. Jh. Pergamentansatzfälze, der vordere aus einer lateinischen Grammatik, Textualis 13. Jh., der hintere aus einer liturgischen Hs., karolingische Minuskel Ende 11. Jh.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen spätestens seit dem 18. Jh. Das typische Äußere spätmittelalterlicher Füssener Hss. fehlt.

I

Bl. 1–234. Wasserzeichen: Krone ähnlich PICCARD XII 27; Dreiberg ähnlich BRIQUET 11948; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XV 222. Lagen: V¹⁰ + 18 VI²²⁶ + (VI–4)²³⁴; kein Textverlust. Lagenzählung zu Beginn der Lagen am oberen Blattrand sowie Wortreklamanten, beim Beschneiden teilweise weggefallen. Schriftraum 22 × 14,5. Zweispaltig. 41–49 Zeilen. Bastarda durchgehend von einer Hand, dazu 4 Nachtragshände (229^{ra}–233^{vb}, 234^{ra}–^{rb}, 234^{va} oben bzw. unten). Rubriziert. Lombarden. Datiert 229^{ra} *Et est finis tocius libri in quinta feria ante Marie Magdalene 1476*. Die hsl. Verbreitung des Texts läßt auf süddeutsche Provenienz schließen.

II

Bl. 235–351. Wasserzeichen: Turm Typ PICCARD I 296; Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 501, 502, 181 sowie ähnlich PICCARD XII 255 und XIII 502. Lagen: 3 VI²⁷⁰ + V²⁸⁰ + 5 VI³⁴⁰ + III³⁴⁶ + (II + 1)³⁵¹. Heftung der vorletzten Lage defekt, Textverlust wohl ein halber Sexternio. Schriftraum 21,5–22 × 13,5–14. Zweispaltig. 33–40 Zeilen. Durchgehend Bastarda von der Hand des Konrad Ammonsun, datiert 1460 (351^{va}). Zum Schreiber vgl. ZOEPFL, *Weltgeistliche* S. 748 f. Nachtrag 235^{rv} von der letzten Hand des ersten Teils. Rubrizierung und Lombarden nur lückenhaft ausgeführt.

1. 1^{ra}–229^{ra} **Johannes Pfeffer de Weidenberg: Tractatus de paenitentia**

101 thematische Predigten (gezählt 1–85), Epilog (218^{va}–^{vb}), alphabetisches Sachregister (218^{vb}–227^{vb}) und Verzeichnis der Predigtthemen (228^{ra}–229^{ra}): *Conuertimini et agite penitenciam ...* (Ez 18, 30). *Pro introduccione notandum quod dicit beatus Augustinus super Johannem sermone 48: omnis qui peccat moritur ...* (2^{ra}) *Redime me domine et miserere mei psalmus 25* (25, 11) *originaliter transumptiue habentur in introitu hodierno. Notandum secundum*

magistrum in rationali divinatorum ... (214^{rb}) Si averterit se iustus ... (Ez 18,26). Expedito iam sermone de primo scilicet an penitencia in extremis facta ... - ... (218^{va}) ex merito passionis domini nostri Ihesu Christi salvatoris nostri in secula seculorum benedicti Amen. Finitus est iste tractatus antea concipiendo et post predicando in Windsheym per magistrum Johannem Pfeffer de Wydenberg in sacra theologia licenciatum. Nach Ausweis einer verlorenen Freiburger Hs. und der Überlieferungen in Cod. II.1.2° 89 sowie im Ms. 52 der Bibliothek der Nikolauskirche in Isny/Württemberg wurden die Predigten von Johannes Pfeffer von Weidenberg, dem ersten Theologen der 1460 gegründeten Freiburger Universität, zwischen 1456 und 1458 in Bad Windsheim auf der dortigen Prädikatur gehalten.

Lit.: G. HÄGELE, Johannes Pfeffer von Weidenbergs ‚Tractatus de paenitentia‘. Notizen zu Leben und Werk des ersten Theologen der Freiburger Universität, in: Aus Archiven und Bibliotheken. Festschrift für Raymund Kottje zum 65. Geburtstag, hrsg. von H. MORDEK (Freiburger Beiträge zur Mittelalterlichen Geschichte 3), Frankfurt 1992, S.489–496.

2. 229^{ra}–233^{va} **Inhibitiones a sacra communione.**
Sermo de sacra communione

›*Iste sunt inhibitiones a sacra communione*‹ Nach Johannes Herolt, vgl. Cod. II.1.2° 10, 222^r. – (230^{vb}) *Probet autem ... (I Cor 11,28). Aristoteles II de anima simile a simili nutritur ... - ... digne communicavit.* Auch Ottobeuren, Benediktinerabtei Ms. O 42, 186^{va}. – Angefügt (234^{ra-rb}) Abkürzungen und deren Auflösungen *In decre dis XXVIII nullus eps id est in decretis distinctione ...*; (234^{va}) Preise für Naturalien im Jahre 1492 sowie Mt 11, 1–10 mit Parallelstellen aus Lc und Io.

3. 236^{ra}–351^{va} **Iacobus de Voragine: Sermones de tempore (pars hiemalis)**

›*Dominica aduentus domini*‹ Enthält die Predigten SCHNEYER III S.221ff. Nr.1–3, 5–24, 26–28, 30–78 (Textverlust Schluß von Nr.78; 79–80; Anfang von 81), 82–85. (351^{va}) *Explicit opus hyemale de tempore a fratre Jacobo de Voragine editum scriptum a Cunrado Ammonsun vicario perpetuo in foro Oberdorf cui deus propicietur. Anno M CCCC LX. 1460.* Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 45. – Nachträglich vorangestellt (235^{ra-vb}) anonyme Predigt *Benedictus qui venit* (Mt 21,9). *Hodie sancta mater ecclesia duas processiones recolit ... - ... claustra inferni et sanctos patres inde liberauit. Pertinet secunda pars huius sermonis.* Auch Stuttgart, LB HB I 243, 136^{ra}.

Silvester de Rebendorf · Heinrich Lauer · Nicolaus de Dinkelsbühl · Iohannes Gerson · Ars praedicandi

Abb.34/35 Füßen, St. Mang Papier 275 Bl. 30,5 × 21,5 I. II: Waltenhofen/Füßen 1466/1467 III: Bernbeuren/Füßen 1460

Sammelhs. aus drei Teilen: I. Bl.1–162; II. Bl.163–198; III. Bl.199–275. Neuere Follierung 1–275. Unbeschrieben 1, 151^v, 162, 163, 273^v, 274^r, 275^r. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf Typ PICCARD XII 521, XIII 23, ähnlich XII 676 und 377; II. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 377, XIII 652; III. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 652; Waage ähnlich PICCARD I 209–212. Lagen: I. VII¹⁴ + 3 VI⁵⁰ + VII⁶⁴ + 7 VI¹⁴⁸ + III¹⁵⁴ + IV¹⁶²; II. 3 VI¹⁹⁸; III. 6 VI²⁷⁰ + (V–5)²⁷⁵. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Wortreklamanten. Lagenzählung *primus* – 24. Schriftraum: I. 21,5 × 14,5; II. 21,5–22 × 13; III. 23 × 14. Zweispaltig. I. 37–41 Zeilen; II. 36–47 Zeilen; III. 38–52 Zeilen. I. Bastarda formata von der Hand des Johannes Scriptoris aus Memmingen (vgl. Cod. II.1.2° 75, Clm 12237, Clm 23688) und Bastarda von der Hand des Leonhard Allantsee (103^{rb}, 110^{ra}, 126^{ra}, 131^{rb}, 152^{ra}–161^{vb}); II. Bastarda von der Hand des Johannes Allantsee aus Schongau; III. Bastarda von der Hand des Johannes Wernheri aus Langenau. Rubriziert. Lombarden.

Dunkelbrauner Ledereinband einer Augsburger Werkstatt, 3. V. 15. Jh. (Kyriss Bd. 1 S.76–78 Nr.89f. und Tafelbd. 2 S.13 Nr.89f. mit Taf. 181 Nr.6, 7 und Taf. 183 Nr.6). Zwei von 2 × 4 Beschlägen und einer von zwei Schließenriemen verloren. Auf dem Vorderdeckel Titelschild *Liber vite de passione Christi* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *A 40* (?). Pergamentflügelfälze, vorne mit neueren Signaturen 34. und No. 4. (33. (153.) sowie Besitzvermerk (s.u.). Zwei weitere Einträge radiert und nicht mehr lesbar.

Herkunft: Teil I 1466 von Johannes Scriptoris aus Memmingen, Hilfsgeistlicher des Waltenhofener Pfarrers Leonhard Allantsee, und von Leonhard Allantsee selbst geschrieben (Kolophon 198^{va}). Zu Allantsee vgl. Cod. II.1.2° 75. Teil II 1467 vom späteren Augsburger Generalvikar und Propst bei St. Gertrud in Augsburg, Johannes Allantsee aus Schongau, geschrieben. Daß es sich nicht um den Füssener gleichen Namens handeln kann, der 1466 in Erfurt und 1468 in Basel studierte, erhellt aus dem Kolophon 198^{vb}, wo sich der Schreiber als Leipziger Bakkalar bezeichnet (vgl. Matrikel der Universität Leipzig Bd.1 S.236 zu 1462). Der Füssener Allantsee wird in den Basler Matrikeln als Erfurter Bakkalar geführt. Vgl. BEUTLER S.52–59; ZOEPLF, Weltgeistliche S.747f.; A.HAEMMERLE, Die Canoniker der Chorherrenstifte St. Moritz, St. Peter und St. Gertrud in Augsburg bis zur Saecularisation, München 1938, S.5 Nr.15; WIEDENMANN S.250, 252, 260; MBK Bd.3, 1 S.59f. Teil III 1460 von Johannes Wernheri aus Langenau in Bernbeuren/Füßen, geschrieben (Kolophon 264^{vb}). Auf dem Flügelfalz Besitzeintrag *Iste liber pertinet Leonhardo Allantsee* mit Zusatz von einer zweiten Hand *quem donauit monasterio s. Magni in faucibus alpium*. Die Schenkung dürfte in das letzte Viertel des 15. Jh. fallen.

1. 2^{ra}–108^{va} Silvester de Rebdorf: Meditationes de passione Iesu Christi

›Incipit prologus in passione Christi‹ *Vldens vidisti domine afflictionem* (vgl. Exo 3,7; Act 7,34) ... (4^{ra}) ›Sequitur prima meditacio passionis domini Ihesu Christi ad primum completorium siue die dominico‹ *Septem sunt hore diei* ... (89^{ra}) [Speciales ac particulares meditationes de Christi passione] *Ex quo non sumus omnes equales* ... – ... *tercia die triumphans ad celos remeavit. Finitus est libellus iste feria sexta post Iohannis baptista per dominum Johannem Scriptoris de Memmingen tunc temporis socium diuinorum in Waltenhoffen anno domini [M CCCC] LXVI. Capitulatio, Rubriken zu den Meditationes speciales und die letzte dieser Meditationes speciales fehlen.*

Vgl. VL Bd.5 (21985) Sp.476, Bd.8 (21992) Sp.1248–1253.

2. 109^{ra}–151^{rb} Passio Iesu Christi cum commentario

›Incipit passio domini nostri Ihesu Christi per 4^{or} ewangelistas in vnum congregata cum textu et glosa desuper confecta‹ *Egressus Ihesus* ... (Io 18,1). *Id est versus montem Oliueti quia id est locus ad quem Christus exiit et in quo fuit captus* ... – ... *Ipse autem locus ubi inuenta est distat a loco Caluarie pedibus decem descendendo vsque orientem. Deuotissime ergo Rogemus* ... *ut per memoriam tue passionis mereamur tecum gaudia eterna possidere. Quod nobis prestare dignetur* ... Amen. Zitiert werden neben den Patres Nikolaus von Lyra, Anselm von Canterbury, Bernhard von Clairvaux, Bonaventura, Sedulius, Hugo von St.Victor und die Glossa ordinaria.

3. 152^{ra}–161^{vb} Iohannes Gerson: Monotessaron (Exzerpt)

›Incipit concordancia 4^{or} ewangelistarum in passionem domini. Die festo azimorum appropinquante Mattei 26 Marci 14 Luce 22 Iohannis 13‹ *Appropinquabat autem dies festus azimorum* (Lc 22,1) ... – ... *signantes lapidem cum custodibus* (Mt 27,66).

Druck: HAIN 8515 (Anhang zu Johannes Herolt, Quadragesimale Discipuli) u.ö. – Jean Gerson, Œuvres complètes, vol. 9, Paris 1973, S.349–386. – Vgl. STEGMÜLLER RB 4486.

4. 164^{ra}–198^{vb} Heinrich Lauer: Sermones de passione domini

›Incipit passio domini nostri Ihesu Christi 2^m ordinem 4^{or} ewangelistarum collecta per venerabilem magistrum Hainricum Lawr plibanum in Diligen(!)‹ *Sicut inportuna in ewangelio mulier tandem meruit audiri sic o uos deuoti Dillingenses sacerdotes cogitis me inportunis precibus ymmo dei amor me compellit extendere anseris calamum et scribere per attramentum passionem domini* ... – ... *ut pro me apud Iudicem equissimum preces fundatis humiles et deuotas. Per me Johan-*

nem Allantse bacularium Lipsiensem anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo 7° feria 5 post inuocauit. Passionspredigten für die Dillinger Geistlichkeit des Dillinger Pfarrers Heinrich Luer (Lur). Zu Luer, 1436–1437 Rektor in Leipzig, 1441 Dr. decr. in Padua, 1441–1454 Kanoniker in Trient, 1451 Sekretär des Augsburger Bischofs Peter von Schaumberg, 1453 Pfarrer in Dillingen, vgl. F. ZOEPFL, Heinrich Lur, in: HJb 59 (1939) S. 143–159; VL Bd. 5 (21985) Sp. 1078–1082 (beide mit Nennung nur dieser Hs.); B. HAMM, Hieronymus-Begeisterung und Augustinismus vor der Reformation, in: Festschrift Heiko A. Obermann, Leiden 1990, S. 166 Anm. 101, S. 167 Anm. 111.

5. 199^{ra}–239^{ra} **Sermones de passione domini**

›*Incipit sermo de passione domini bonus et utilis*‹ *Respice in faciem Christi tui* (Ps 83, 10). *In uerbis propositis spiritus sanctus inuitat quemlibet fidelem animam et deuotam ad intime contemplandum et iuste meditandum acerbitatem dominice passionis ...* Heinrich von Friemar, vgl. SCHNEYER II S. 673 Nr. 448; (200^{va}) *O vos omnes ...* (Lam 1, 12). *Karissimi Christus in uita sua Judeis dederat multa salutifera documenta ... – ...* (229^{vb}) *Sicut fecit Sampson et cecatus est per consilium Dalide unde Gregorius: Nisi pudicia fuerit in mente nulla perfectio sequitur in opere.* Einige deutsche Wendungen eingestreut. Vgl. SCHNEYER VIII S. 796 Nr. 9; (230^{ra}) ›*Sermo de passione domini*‹ *Ec [Et?] diuiditur in septem partes principales secundum septem horas canonicas ... – ... signat custodiam quinque sensuum hoc de dominice passionis expositione quo ad secundum principale sufficiat. Finitum anno domini 1460 feria quarta ante Bartholomei.*

6. 239^{ra}–264^{vb} **Nicolaus de Dinkelsbühl: Sermones de passione domini**

›*Passio domini nostri Ihesu Christi*‹ *Christus passus est ...* (I Pt 2, 21). *Secundum Augustinum in de katheisandis(!) rudibus ...* (260^{va}) *Dum penderet ... – ... Jaculo wlnerare et sic colligare dignetur. Idem ipse dominus et saluator noster qui cum patre ... Amen. Et sic est finis anno domini M° quadringentesimo sexagesimo anno in die Francisci per me Johannem Wernheri de Naw tunc temporis capplanus in Bernpeiren cum vicario Johannis Mollitoris.* MADRE S. 142 f. Nr. 33–38.

Druck: HAIN 11760 (sermo XXXIII–XXXVIII) und HAIN 11761 (die erste Predigt dieses Drucks fehlt in der Hs.).

7. 265^{ra}–va **Zwölf Früchte der hl. Messe**

›*De missa nec non de sacerdotali dignitate*‹ *Est sciendum quod scribit sanctus Augustinus sic dicens: Missa est honor sanctorum ... Der halge messe fruchtberkaytt hilfft den sellen vss allem leyd ...* ›*Diss sind zwölf tugend der messe*‹ *und von erst so spricht der lieb sant Bernhartt: Die Messe ist dem Menschen also*

nutz ze hören ... – ... vnd von dem ewigen tod amen. ›Et ideo Ambrosius super Lucam‹ *Non dubites assistere angelos quando Cristus id est sacerdos consistit(!) in altari amen.* Vgl. FRANZ, Messe S.36–47. Mundart schwäbisch.

8. 265^{va}–272^{rb} **Sermones de dedicatione ecclesiae**

›Primus sermo bonus de dedicacione‹ *Domine dilexi decorem ...* (Ps 25, 8). *Et nota quod quattuor domus habet dominus noster ...* Auch Augsburg, StSB 2° Cod. 29, 44^{va}; (267^{ra}) *Omnis qui petit ...* (Lc 11, 10). *In ewangelio illo legitur et docet nos dominus petere ...* Auch Graz, UB Ms. 1136, 59^r; (268^{rb}) *Venit enim filius hominis ...* (Lc 19, 10). *Ista verba diuisa sunt in duas partes. Prima est dileccionis ...* Auch Graz, UB Ms. 730, 377^r und Ms. 975, 170^v; (269^{rb}) *Vade in domum tuam ...* (Mt 9, 6). *Nota multipliciter domus ad quam eundum est ...; (269^{va}) Domum tuam decet sanctitudo ... Verba sunt psalmiste psalmo 92 (92, 5). Et commendat templum istud in duobus: primo a possessoris dignitate ...; (270^{rb}) Vere dominus est in loco isto ...* (Gn 28, 16). *Libenter debemus visitare ecclesiam ...* Auch Würzburg, UB M. ch. f. 122, 94^v; (271^{va}) *Vox exultacionis ...* (Ps 117, 15). *Item sciendum quod quinque sunt uoces. Prima uox est dyaboli ...–... ad hanc vocem perducatur nos pater filius et spiritus sanctus.* Auch Nürnberg, SB Cent. VII 99, 34 und Windsheim, RB Ms. 83, 10.

9. 272^{rb}–273^{rb} **Ars praedicandi**

›De predicacione‹ *Ihesu Christi ad laudem uolo practicam sacerdotibus et predicatoribus dare ... – ... Et si secum habuerit aliquem virum ydoneum expertum et doctum illum interrogare debet sicut Nicodemus Ihesum Christum cui sit laus et gloria per infinita secula seculorum amen.* Auch Clm 6982, 132^{ra} und Nürnberg, GNM Hs. 4772 a, 184^{ra}. – 274^v Notae zur Passion, 275^v die sieben Worte Christi am Kreuz.

Vgl. H. CAPLAN, *Mediaeval artes praedicandi* (Cornell studies in classical philology 24), Ithaca – New York 1934, S.16 Nr.83. – TH.-M. CHARLAND, *Artes praedicandi*, Paris – Ottawa 1936, S.101.

Cod. II. 1. 2° 83

Johannes Grössel de Tittmoning · Johannes Schlitpacher de Weilheim

Füssen, St. Mang Papier 303 Bl. 30,5 × 21,5 Füssen Abb.36
1460/1461

Neuere Folierung 1–297, zählt 211 doppelt, zählt nicht ein unbeschriebenes Bl. vor Bl.1 und vier unbeschriebene Bl. nach Bl.150. Ebenfalls unbeschrieben 150^v. Wasser-

zeichen: Dreieck Typ BRIQUET 11753; Ochsenkopf Typ PICCARD XI 213; Turm ähnlich PICCARD II 339 und II 363. Lagen: 13 VI^{150d} + (VI-1)¹⁶¹ + VII¹⁷⁵ + 8 VI²⁷⁰ + 2 VII²⁹⁷; erstes und letztes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten, teilweise beim Beschneiden weggefallen. In der ersten und letzten Lage Pergamentfalte aus einer lateinischen Hs., Textualis 14. Jh. Schriftraum 23 × 14,5. Zweispaltig. 31–38 Zeilen. Bastarda von der Hand des Fraters Konrad, 151^{ra}–163^{rb} eine weitere Bastarda. Rubriziert. Lombarden, 1^r mit federgezeichnetem Fleuronée.

Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Zwei Schließen. Einer von 2 × 5 Buckeln verloren. Auf dem Vorderdeckel Signaturschild mit alter Füssener Signatur A 22(?), darunter 336. Aufgenageltes Titelschild verloren. Papierspiegel, vorne mit Füssener Besitzvermerk und neueren Signaturen (74. (209.) und 31. Vorderer Ansatzfalte aus einer lateinischen Hs. philosophischen Inhalts, karolingische Minuskel 12. Jh.; hinterer Ansatzfalte aus einer lateinischen Bibelhs., karolingische Minuskel 11./12. Jh.

Herkunft: Im Kloster St. Mang in Füssen 1460–1461 von einem vorübergehend in Füssen weilenden Fr. Konrad, Mönch in Hl. Kreuz in Donauwörth, geschrieben (datiert 150^{ra}, 297^{vb}). Es könnte sich bei ihm um einen der fünf Mönche handeln, die 1458 mit dem neuen Abt Johannes Heß aus Hl. Kreuz nach St. Mang kamen (vgl. KÖNIGSDORFER I S. 226; ZOEPFL, Bistum Augsburg I S. 439 mit Anm. 1). D. LEISTLE, Über Klosterbibliotheken des Mittelalters, in: StMBO 36 (1915) S. 215 Anm. 4 verwechselt den Schreiber mit Fr. Konrad Deberlitz aus Hl. Kreuz (vgl. Cod. II. 1. 2° 53), der bereits 1451 verstorben ist (vgl. MGH Necrol. I [1888] S. 119). Füssener Besitzeinträge 15. Jh. 2. H. auf dem vorderen Spiegel und 1^r.

1. 1^{ra}–150^{ra} **Johannes Grössel de Tittmoning:**
Lectura super secundum librum Sententiarum

›Incipiunt dicta super secundo sententiarum eximii doctoris magistri Johannis Dytmaningen‹ Creacionem rerum insinuans scriptura liber 2^{us} in quo determinat magister de rerum creacione et eorum ornatu et dotacione ... – ... in omnibus obediant que non sunt contra deum. Ach wy fro ich was do ich schraib [verbessert aus schrieb] das gracias. 1460. Zu Johannes Grössel, Doktor der Theologie und mehrfach Dekan der artistischen wie der theologischen Fakultät der Universität Wien, vgl. P. UIBLEIN, Die Akten der theologischen Fakultät der Universität Wien, Bd. 2, Wien 1978, Register S. 661. – 150^{rb} Prolog und Beginn von l. I d. 1 der Collectura des Johannes Schlitpacher (s. u.), durch *va-cat* – Vermerk am Rand getilgt.

Vgl. STEGMÜLLER RS 451 (Nennung der Hs.).

2. 151^{ra}–297^{vb} **Johannes Schlitpacher de Weilheim:**
Collectura lecture Mellicensis

›Incipiunt puncta principalia ex lectura magistri Nicolai de Dünckelspüchel 4^{to} sententiarum extracta. Prologus et distincio prima‹ Perlegere cupiens lectionem

*cuiusdam venerabilis doctoris ... Utrum in quolibet hominum statu fuerint aliqua sacramenta. Ubi est notandum quod humani generis ... (297^{rb}) a contentiosis numquam inuenitur. Hec igitur collecta pueriliter excerpsi ex lectura composita et edita in monasterio Mellicensi ... Explicit collectura magistri Johannis Schlippacher [am Rand monachus in Milico fuit] Nicolai de Dinckelspühl supra in metris positi ex lectura super 4° sententiarum. Finitus et conscriptus est liber iste per fratrem Conradum monachum professum monasterii viuifrice crucis in Werdea. Sed protunc commoranti in monasterio sancti Magni in Fauibus. Sub anno ab incarnationis(!) domini M° CCCC° LXI° pridie nonos Maii post completorium. Vor dem Kolophon eingefügt (297^{va}) *Nota Augustinus in Enchiridion. Neque enim fatigare ...* aus Augustinus, Enchiridion XXIII, 92, CCSL 46 (1979) S. 98 Z. 122–127 und (297^{vb}) die Passion Christi bezogen auf die kanonischen Horen *Nocte Ihesus capitur illuditur ipseque mane ... – ... Vespere de cruce ponitur hinc iacet ipse sepultus*. Vgl. WALTHER, Carmina 11885 a.*

Vgl. STEGMÜLLER RS 496. – MADRE S. 122f. IV, 5 A. – VL Bd. 8 (21992) Sp. 727–748.

Cod. II.1.2° 84

Nicolaus de Dinkelsbühl · Johannes Auerbach · Statuta synodalia dioecesis Augustensis · Tractatus de paenitentia

Füssen, St. Mang Papier 161 Bl. 29 × 20,5 I: Füssen 1459. 1461 II: Süddeutschland 15. Jh. 1. H.

Zusammengesetzte Hs. aus zwei Teilen. Neuere Follierung 1–161. Halblederb. mit Rollenstempeln des 16. Jh. Schließe fehlt. Titelschild und altes Füssener Signaturschild wegen Beschädigung des vorderen Deckels nicht sicher lesbar (*H 14?*). Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen (136. (186.) und d. 37. – Hs. 1988 restauriert.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen, vgl. Besitzvermerke 1^r *Iste liber est monasterii sancti Magni in faucibus alpium* 1468 und 110^r *Ad fauces* (15. Jh.).

I

Bl. 1–109. Unbeschrieben 98^v, 106^v–109^v. Bl. 1 beschädigt, Textverlust. Wasserzeichen: Turm ähnlich PICCARD II 347, Dreiberg ähnlich BRIQUET 11753; Ochsenkopf Typ PICCARD XII 615. Lagen: 8 VI⁹⁵ + (IX–4)¹⁰⁹; erstes Bl. als Spiegel verklebt. Wortreklamanten. Schriftraum 21,5–23,5 × 14,5–15. Zweispaltig, Bl. 99–106 einspaltig. 39–44 Zeilen. Bastarda von zwei Händen (Wechsel 99^r), datiert 1459 (48^{vb}) und 1461 (106^r). Rubriziert. Lombarden. Die erste Hand kehrt in den Füssener Codd. I.2.2° 20, I und II.1.2° 86, I wieder, so daß vorliegender Teil wohl ebenfalls in Füssen entstanden sein dürfte.

II

Bl. 110–161. Unbeschrieben Bl. 161. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD V 522/523. Lagen: 4 VI¹⁵⁷ + (III-1)¹⁶¹; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Schriftraum 22–23 × 14–15. Einspaltig. 29–34 Zeilen. Bastarda von einer Hand, 15. Jh. 1. H. Rubriziert. Lombarden.

1. 1^{ra}–48^{vb} Nicolaus de Dinkelsbühl: De tribus partibus paenitentiae
›Dinckelspuhel de penitencia‹ ... – ... Amen est finis huius in octaua Laurencii martiris hora sexta LIX. Zu Druck und Literatur vgl. Cod. II.1.2° 33, 156^{vb}.

2. 49^{ra}–93^{ra} Johannes Auerbach: Directorium curatorum
Ad laudem dei ... – ... Explicit directorium magistri Johannes(!) Urbach decretorum doctorem(!). Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 48, 4.

3. 93^{ra}–98^{rb} Johannes Auerbach(?): Tractatus de expeditione infirmorum
›Incipit tractatus de expeditione infirmorum qui sunt in articulo mortis constituti sequitur nunc‹ 93^{vb} unbeschrieben, keine Textlücke. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 48, 6.

4. 99^r–106^r Statuta synodalia dioecesis Augustensis (1434/1435)
Datiert (106^r) Feria 3 pasce anno [14]61 hora primaria. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 48, 7.

5. 110^r–160^v Tractatus de paenitentia
Hls breuiter decursis in quibus extra negotii finem aliquantulum enogati(!) sumus ad proposita cause terciam questionem pertractandam quod queritur vtrum sola cordis contricione et secreta satisfaccione absque oris confessione quisque possit deo satisfacere redeamus. Sunt qui dicunt quemlibet criminis veniam sine confessione ecclesie et sacerdotali iudicio posse mereri ... – ... Semper plenus iniquitate semper sine caritate torquetur sine fine.

Cod. II.1.2° 85

Vita et miracula s. Cunegundis · Sequentiae et Hymni · Nicolaus de Dinkelsbühl · Henricus de Frimaria · Iohannes Dominici · Simon de Cramaud · Prophezeiungen

Abb. 37 Füßen, St. Mang Papier 235 Bl. 29,5 × 20,5 Süddeutschland
15. Jh. 1. V.–3. V.

Sammelhs., aus 7 Teilen zusammengesetzt: I. Bl. I*, 1–27, 31; II. Bl. 28–30, 231–235; III. Bl. 32–117; IV. Bl. 118–189; V. Bl. 190–214; VI. Bl. 215–219; VII. Bl. 220. Neuere

Follierung 1*, 1–234; Bl. 118–142 alt gezählt 96–120, Bl. 143–172 von derselben Hand alt gezählt 1–30. Schaltzettel nach Bl. 31, 32, 33, 34, 37, 41, 42, 43. Unbeschrieben I*, 189^v, 214^v. Wasserzeichen: I. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 646 und 856; II. Ochsenkopf Typ PICCARD XII 262; III. Ochsenkopf Typ PICCARD XII 282, XI 106, VI 273; IV. Kreuz ähnlich PICCARD II 462; Ochsenkopf Typ PICCARD XI 368/369; V. Turm ähnlich PICCARD II 384, XII 179; VI. Ochsenkopf ähnlich PICCARD XIII 521; VII. Ochsenkopf Typ PICCARD XI 141. Lagen: I. VI¹¹ + VII²⁵ + (II–1)³¹ (die erste Lage von II in die dritte Lage von I eingebunden); II. (III–3)³⁰ (in die dritte Lage von I eingebunden) ... + VII²³⁴ (letzte Lage); III. 4 VI⁷⁹ + (III–3)⁸² + (VI + 1)⁹⁵ + (VII–1)¹⁰⁸ + (VI–3)¹¹⁷; IV. 6 VI¹⁸⁹; V. VI²⁰¹ + (VII–1)²¹⁴; VI. (IV–3)²¹⁹; VII. (I–1)²²⁰. Schrift-
raum: I. 21,5 × 14; II. 24 × 14; III. 19–20 × 11–12; IV. 25–26 × 15; V. 23 × 14; VI. 24 × 18; VII. 25 × 17,5. Einspaltig, IV zweispaltig. I. 26–27 Zeilen; II. 36–40 Zeilen; III. 10–12 Zeilen; IV. 39–42 und 58–62 Zeilen (2. Hand); V. 40–47 Zeilen; VI. 36 Zeilen; VII. 50 Zeilen. I–III Bastarda von drei verschiedenen Händen, 15. Jh. 1./2. V.; IV. Bastarda cursiva von 2 Händen (Wechsel 134^{va}/135^{ra}), datiert 1461–1462; V. Bastarda, um 1465; VI. Bastarda, um 1466; VII. Bastarda, bald nach 1455. Nachträge 1*v, 31^v, 117^v, 221^v, 234^v von der Hand des Füssener Konventualen Gallus Knöringer, datiert 1529 (117^v, 221^v). Zu Knöringer vgl. Codd. II.1.2° 28 (2), 2° 67 und 2° 68.

Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband, alt genäht. Nur am hinteren Deckel 2 × 5 Buckel. Vorderdeckel mit altem Titelschild und alter Füssener Signatur H 21. Papier-
spiegel, vorne mit zeitgenössischem Inhaltsverzeichnis und neueren Signaturen 138.
121 sowie 26, hinten mit Notizen von der Hand des Gallus Knöringer (s.o.). Per-
gamentfälze um die erste und letzte Lage aus einer lateinischen Pergaments., 11. Jh.

Herkunft: Während mehrere Texte (I, V, VI) auf Entstehung im Bistum Bamberg, näherhin vielleicht in Nürnberg, schließen lassen, weisen die Hymnen und Sequenzen ins Bistum Augsburg, wo die Hs. vielleicht auch in ihrer heutigen Form zusammen-
gestellt wurde. Teil IV datiert 1461 und 1462 (160^{vb}, 188^v), Teil V 1465 (190^r).
Bibliotheksheimat spätestens seit der 2. H. des 15. Jh. Kloster St. Mang in Füssen,
vgl. Besitzeintrag 1^r. – Mundart der deutschen Teile schwäbisch.

Lit. zur Hs.: GRUPP 61, 267, 277, 358, 412, 419, 440.

1. 1*v Prophezeiung

›Prophecia de Carolo quinto imperatore‹ *Er wirt die Turcken vnd Saracenen mit schlachten vnd verfolgung mer vundertrucken dann kain furst nie vor im gethan hatt in trey hundert Jaren ... Er wirt erlangen des alters seines Regiments 32 Jar vnd nach seinem tod werdend seine grosse thatten von aller menigklich gelobt ... – ... Item so werden die menschen so ausz gots gnaden ir leben erlangend von dem 1520 Jar bis in das 39 Jar mer wunder wercks auff erdtrich sehen vnd erfahren dann hetten sy trey hundert Jar gelebt.*

2. 1^r–6^v Vita s. Cunegundis

›Vita sancte Kunegundis virginis et vxoris sancti Heinrichi Imperatoris fundatoris episcopatus Babenbergensis ecclesie que fuit monialis in monasterio confugia‹

Reihenfolge cc. 1, 2, Teile von 3, 4, 6–8, Rest von 3, 5, 9 (vom Druck abweichend).

Druck: MGH SS Bd. IV S.821–824. – Vgl. BHL 2001.

3. 6^v–20^v **Miracula s. Cunegundis**

›Explicit vita sancte Chunegundis virginis. Incipit prologus in miracula ipsius‹

Druck: MGH SS Bd. IV S.824–828. – Vgl. BHL 2005.

4. 21^r–23^r **Innocentius III papa: Bulla canonisationis s. Cunegundis**

›Sermo Innocencii habitus ab ipso ad populum in basilica de Canonizzazione(!) sancte Chunegundis virginis‹ Angefügt Oration BHL 2008 (PL Bd. 140 Sp.220 Z.12–20).

Druck: PL 140 Sp.219–222. – J. PETERSOHN, Die Litterae Papst Innozenz' III. zur Heiligsprechung der Kaiserin Kunigunde (1200), in: Jb. für fränkische Landesforschung 37 (1977) S.2–25, hier: S.21–25. – Vgl. Rep. font. 1000.

5. 23^r–26^v **Magister Conradus: Sermo de s. Cunegunde**

›Sermo magistri Conradi Patauiensis de sancta Chunegunde‹ De throno procedebant fulgura (Apc. 4,5) ... sicut scriptum est: verba sapientis (Prv 26,7) ... Vnde stultus ... – ... in unitate ecclesie reformatur. Ipso prestante ... Amen.

Druck: R. KLAUSER, Der Heinrichs- und Kunigundenkult im mittelalterlichen Bistum Bamberg, Bamberg 1957, S.186–191. – Vgl. KLAUSER, a. a. O., S.100 f. mit Anm. 91 a.

6. 26^v–27^v **Officium s. Cunegundis**

›Sequitur historia de sancta Chunegunda imperatrice. Antiphona super psalmos feriales‹ Laudabile nomen domini qui Chunegundi virgini ... mit Reimoffizium AH 26 Nr.77, vgl KLAUSER, a. o. a. O., S.164–166. Angefügt drei Orationen (27^v) Omnipotens et misericors deus ... aus der Kanonisationsbulle Innozenz' III. (vgl. oben Nr.4); (31^r) Beatificacio ecclesie sancte tue domine et sanctificacio ...; Deus qui ecclesiam tuam imperiali throno ...; (31^r) 21 Verse Dum fratres venas scindunt sibi sanguine plenas ... – ... Ne langwore crescat et mens virtute tepescat. Nachtrag (31^v) ›Prophecia Ridicula magis quam seria‹ So man zelt 1527 Jar so wirt ain creatur geborn werden wirt schnell in ieren aigen klaidern erwachsen ... – ... In dem selbigen Jar wirt Martinus Luther an ein ketten gebunden sein ... vnd anhangern auch also ergan werd.

7. 28^r–29^r **Hildegardis de Bingen: Epistola ad Wernherum de Kirchheim**

›Sequitur prophecia Hyldegardis‹ Am Ende erweitert (29^r–30^r) Iusticia enim postquam ad supremum iudicem querelam suam ut supra dictum direxerit ... –

... *Ita scilicet ut quisque ordo in rectitudine sua consistat et eciam liberi ad honorem libertatis sue et famuli ad debitam seruitutem subiectionis sue redeant.*

Druck: PL 197 Sp. 269–271 (ohne den Zusatz). – Vgl. VL Bd. 3 (21981) Sp. 1257–1280.

8. 30^v Prophetiae

a. ›*Sequitur propheta quedam de Carolo quinto Imperatore*‹ *Carolus filius Philippi ex natione illustri Julii(!) habens frontem longam ... – ... Et primus Imperator post Fridericum Tercium.* Sog. zweite Prophezeiung Karls d. Gr.

Druck: M. REEVES, *The influence of prophecy in the later middle ages*, Oxford 1969, S. 328. – Vgl. ebd., S. 531 f.

b. ›*Alia propheta*‹ *Vniuersis ad quos peruenerunt. Magister Lucas maximus philosophorum et omnes sibi concordantes. Noueritis quod anno domini Millesimo Quingentesimo vicesimo quarto in mense februario conuenient omnes planete ... Orientur inter Sarracenos dubitationes et relinquent patrias suas. Et vniuntur Christianis ... – ... Nam hec calamitates durabunt triginta dies. Diem autem pro anno dabo tibi (Ez 4, 6). Ita reperi ego non presumpsi.* Der sog. Toledo-Brief, sonst zumeist dem Kardinalbischof von Porto, Johannes von Toledo, zugeschrieben.

Druck: H. GRAUERT, *Meister Johann von Toledo*, in: *Sitzungsberichte BAW*, phil.-hist. Cl. 1901, München 1902, S. 111–322, hier: S. 283–285. – Vgl. R. E. LERNER, *The Powers of prophecy*, Berkeley 1983, S. 5 Anm. 9 (Nennung der Hs.).

9. 32^r–117^r Sequentiae et Hymni secundum circulum anni

97 Hymnen und Sequenzen, nach dem Jahreskreislauf angeordnet. Über weite Strecken ausführlich marginal, interlinear und auf Schaltzetteln glossiert, teilweise mit knappen deutschen Erläuterungen durchsetzt. Bestand: AH 53 Nr. 10, 16, 15, 215, 168, 157, 29, 32, AH 55 Nr. 9, AH 50 Nr. 269, AH 53 Nr. 99, 36, 46, 52, 50, 56, 54, (43^v) AH 54 Nr. 7, AH 53 Nr. 67, AH 50 Nr. 277, AH 54 Nr. 148, AH 55 Nr. 188, AH 53 Nr. 70, AH 54 Nr. 153, AH 53 Nr. 81, AH 50 Nr. 385, 267, AH 55 Nr. 232, (56^r) AH 53 Nr. 203, AH 55 Nr. 46, 6, 202, AH 53 Nr. 163, 210, AH 50 Nr. 268, AH 53 Nr. 173, 104, AH 50 Nr. 270, AH 53 Nr. 95, 190, 149, 112, 181, AH 50 Nr. 120, AH 55 Nr. 203, AH 53 Nr. 122, AH 55 Nr. 265, AH 54 Nr. 218, AH 50 Nr. 241, AH 54 Nr. 2, 245, AH 53 Nr. 228, 230, AH 50 Nr. 271, (82^r) AH 53 Nr. 247, AH 50 Nr. 155, AH 53 Nr. 34, AH 52 Nr. 2, AH 51 Nr. 55, 58, 71, (88^r) AH 2 Nr. 34, AH 51 Nr. 57, AH 50 Nr. 67, AH 51 Nr. 72, AH 50 Nr. 117, 66, 31, 183, AH 51 Nr. 85, 83, AH 50 Nr. 223, 143, AH 2 Nr. 49, 132, AH 51 Nr. 91, 40, (101^v) AH 50 Nr. 386 f., 96, AH

51 Nr.188, 174, 172, AH 50 Nr.71, AH 51 Nr.125, AH 50 Nr.146, 228, AH 27 Nr.154, AH 52 Nr.248, AH 51 Nr.114 a, 118, AH 50 Nr.21, AH 51 Nr.108, 102, AH 52 Nr.85. Erwähnenswert (56^r) Othmar durch hl. Ulrich ersetzt; am Ende Afrahymnus. Deutsche Nachträge (117^v): Historische Notiz zur Augsburger Bistumsgeschichte 1380; Scherzrede *Auff ain Zeitt ist ain Ratsherr in ainer Statt auff den Platz gangen vnd als er hatt sehen rüben fail haben ... - ... ab sollicher hoflicher antwurt gelacht*. Notiz *Sub terra Hyspanica creditur esse infernus ita scribit Jacobus Nigri Campidonius in exhortacione de bello contra omnes infideles assumendo*. 1529.

10. 118^{ra}-134^{vb} Nicolaus de Dinkelsbühl:

De septem peccatis capitalibus. De accidia.

(118^{ra}) De septem peccatis capitalibus, (127^{ra}) De accidia. Vgl. Cod. II.1.2° 35, 2gh.

11. 135^{ra}-141^{va} Materia praedicabilis

›De annunciacione‹ Sapiencia edificauit ... (Prv 9,1). Notandum quod filius est sapiencia patris ... Missus est angelus ... (Lc 1,26). Quattuor hic notantur in hoc ewangelio primo quod fuerit missus, secundo a quo ... Insgesamt 39 knappe Predigtdispositionen de diversis. Angefügt (142^{ra}) ›Articuli denumerandi prohibendis a communione‹ Item omnes heretici. Omnes incantatores ... - ... Item in matrimonio indebite cohabitans et sine intronisatione.

12. 143^{ra}-vb Ps.-David de Augusta: De inquisitione haereticorum

›Sequitur de heresi Waldensium id est Poneyorum(!) de quibus exorte sunt Hussithe in Bohemia anno domini 1419‹ Ortus illius secte que dicitur poney(!) siue pauperes de Lugoino [verbessert zu Lugdico]. Apud Lugdunum fuerunt quidam simplices lagici(!) qui quodam spiritu inflammati ... - ... interdicendum est lagicis(!) ... ne sibi predicandi officium assumant. Gegenüber dem Druck stark gekürzt, am Ende abweichend. Enthält nur die cc. 4-10,11 (zweite Hälfte), 16, 28, 43. Überschrift von jüngerer Hand.

Druck: W.PREGER, Der Tractat des David von Augsburg über die Waldesier (Abh. BAW, Histor.Klasse 14,6), München 1878, S.205-211, 213, 219f., 229-233. - Vgl. P.S EGL, Ketzer in Österreich (Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte, N.F. 5), Paderborn 1984, S.118-120 (zur Verfasserfrage).

13. 144^{ra}-va Tractatus contra haereticos

Attendite a falsis prophetis ... (Mt 7,15). Ipsi enim more inimici hominibus id est prelati et parrochiarum doctoribus dormientibus ... - ... et multa

alia contra hoc possent adduci que causa brevitatis omittamus. Widerlegung haeretischer Artikel mittels Bibelstellen. Auch Berlin, SBPK Theol. lat. fol.704, 11.

14. 145^{ra}–146^{va} **Tractatus de sacramentis**

De sacramentis hic agitur. Ideo de sacramenti diuisione videndum est ... Sacramentum est inuisibilis gratie visibilis forma ... De sacramento baptismi sciendum quod 9 sunt ... – ... magis sunt contemporanea et conformia corpori. Ideo// Umfangreicher in Basel, UB B X 17, CXVIII^f, Nürnberg, SB Cent V 96, 219^v und Erlangen, UB Hs. 221, 11^v (dort einem frater H. zugeschrieben).

15. 147^{ra}–160^{vb} **Henricus de Frimaria: Praeceptorium**

›De X preceptis‹ Audi Israel ... (Dt 4, 1). In verbis predictis spiritus sanctus de preceptis domini tria tangit ... – ... Quod vinum nobis prestare dignetur ... Amen. Explicit expositio decalogi 1461.

Druck: HAIN 10400–10407 u.ö. – Vgl. BLOOMFIELD 526. – STEGMÜLLER RB 3172. – STROICK S.37–42. – ZUMKELLER 325. – VL Bd. 3 (21981) Sp.730–737.

16. 161^{ra}–164^{rb} **Thomas de Aquino: Collationes super ‚Credo in deum‘**

›Magister Henricus de Hassia‹ Primum quod necessarium est cuilibet Christiano ... – ... In fine ergo iste articulus ponitur ut sequentius memorie imprimatur. Angefügt (164^{rb}) ›Alia expositio symboli‹ Credo in deum ... Credere in deum est pura fide et plena dilectione ... – ... (164^{va}) 6tus quod ascendit et ad Iudicium uenturus sit. Der Schluß übereinstimmend mit den Zusätzen des Heinrich von Langenstein zur Collatio Thomas' von Aquin. Vgl. K.J. HEILIG, Kritische Studien zum Schrifttum der beiden Heinriche von Hessen, in: Römische Quartalschrift 40 (1932) S.131 f. Anm.40; STEGMÜLLER RB 9768; HOHMANN, Initienliste Nr.156. Angefügt (164^{va}–165^{va}) vier knappe Predigtdispositionen ›De virginitate‹ Ambrosius in de virginitate: Virginitas quippe amica est diuinitatis templum eternitatis ...; ›De aqua benedicta‹ Asperges me ... (Ps 50, 9). Hec verba in dedicacione ecclesie ab episcopo sepius recitantur ...; (165^{ra}) ›De gracia‹ Item ad bonum gratie non potest quisque per se venire ...; (165^{va}) ›Cur consueta gracia subtrahatur‹ Deus subtrahit consuetam gratiam homini si consolacionem domini ... – ... scilicet correpcio quia postea uidit hereditatem.

Zu Druck und Lit. (Thomas von Aquin) vgl. Cod. II. 1.2° 70, 10. – STEGMÜLLER RB 3210. – DONDAINE-SHOONER 1084 (beide mit Nennung der Hs.).

17. 166^{ra}–167^{va} **Expositio super ‚Pater noster‘**

›Oracionis dominice expositio‹ *Rex celi et terre Christus Ihesus dominus interrogatus a discipulis cum hic cum ipsis ambulabat dedit eis formam orandi ... Panem nostrum cottidianum ... – ... duodecimo anno inter doctos sedens.*

Vgl. STEGMÜLLER RB 9769. – BLOOMFIELD 9026 (beide mit Nennung nur dieser Hs.).

18. 168^{ra}–188^{va} **Speculum humanae salvationis**

›Ex speculo humane saluacionis‹ *Incipit prohemium cuiusdam noue compilacionis ... (cc. 1–44) ... (170^{ra}) Text cc. 1–45 ›Capitulum I^{um} Gen. I^o de casu hominis‹ Lucifer erexit se contra deum creatorem ... – ... vt post huius vite exilium in throno regni sui sine fine gaudio sempiterno frui merear. 1462. Teilweise stark gekürzt, über weite Strecken ungereimt. Raum für Illustrationen leer geblieben. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. I. 2. 2° 23.*

19. 188^v–189^r **De excommunicatis in causa Sigismundi ducis de Austria**

›In facto excommunicatorum propter ducem Sigismundum‹ *Videtur Reverendissimo domino nostro sic procedendum cum sequenti distincione quia autem notorium est tali notorietate quod nulla tergiversacione celari potest quod aliquis absque licencia absque indulto ... intrauit terras domini ducis Sigismundi stando negociando ... In hoc tamen plebanus(!) et alii confessores aduertere debent indultum eis concessum per fratrem Martinum [de Rottenburg] predicatorem apostolicum qui multis indulsit et concessit facultatem absoluendi ... Item sint cauti confessores diligenter contra illos qui rapiunt et depredati sunt pauperes ... (189^r) ›In factis bellorum presencium‹ Quia bellum indictum a principe censetur iustum ... – ... visibiliter esse posset de belli Iusticia tunc posset alia prior informacione tempore Iubilei data habere locum. Der Franziskaner Martin von Rottenburg predigte 1461/62 im Bistum Bamberg gegen Sigmund den Münzreichen. Vgl. P. JOACHIMSEN, Gregor von Heimbürg (Histor. Abh. aus dem Münchener Seminar 1), Bamberg 1891, S. 241 mit Anm. 6*

20. 190^r–214^r **Prophezeiungen der Wirsberger**

a. 190^r–191^v Brief an Johannes de Oriente

›Hec scripta infra notata tam occultum sensum habent quod nec auctor scitur nec scripta intelliguntur. Et nemo hactenus nouit quid designent aliqui putant quod quidam heresiarcha composuit acta sunt 1465‹ *Mein von orient vnd der zükünftigen den gezugnus vnd der gehorchung gotz getrewer frünt. Ich hab die sach an die end gebracht die du auch berüerst ... – ... Audiam quid loquatur*

... (Ps 84, 9). *Nun hey sey umb das alles lasz dir ernst sein vnd verhalt nit lang von welchen end dir antwort kumpt.* Betrifft die Appellation der Wirsberger, also der nahe Eger ansässigen Brüder Janko und Livin von Wirsberg, an die Universität Erfurt und an den Provinzial der sächsischen Minoritenprovinz, Nikolaus Lakmann, um Untersuchung ihrer Lehren.

b. 192^r-214^r Schreiben an die Stadt Nürnberg

O Neürenberg(!) ach Nürenberg we Nürenberg. Ich hab mein höchste botschafft bey dir zü trei malen gehabt von der sach wegen die dir vnd aller menschait leib sele guot vnd ere an trifft. Haustu nun oren zuo hören so höre (Lc 8, 8). Es wirt zeit und notturfft. Ich peüt dir von ybel oder von den pösen ... - ... vnd andersein lausen laussenn(!) wy dy belibenn. Qui non est mecum ... (Lc 11, 23). Deo gracias. Enthält das Manifest der Wirsberger.

Vgl. H. GRADL, Die Irrlehre der Wirsberger, in: Mittheilungen des Vereins für die Geschichte der Deutschen in Böhmen 19 (1880) S. 270-279. – O. SCHIFF, Die Wirsberger, in: Historische Vierteljahrschrift 26 (1931) S. 776-786. – R. KESTENBERG-GLADSTEIN, The „Third Reich“, in: Journal of the Warburg and Courtauld Institutes 18 (1955) S. 245-295. – A. PATSCHOVSKY, Eresie escatologiche tardomedievali nel regno teutonico, in: L'attesa della fine dei tempi nel medioevo (Annali del Istituto Storico Italo-Germanico. Quaderno 28), Bologna 1990, S. 221-244. – DERS., Die Wirsberger: Zeugen der Geisteswelt Joachims von Fiore in Deutschland während des 15. Jahrhunderts?, in: Il profetismo gioachimita tra Quattrocento e Cinquecento, Genua 1991, S. 225-257 (alle ohne Kenntnis der Texte). – G. HÄGELE, Neue Quellen zur Geschichte der Wirsberger (in Vorb.).

21. 215^r-219^v Reichstagsabschied auf dem Reichstag zu Nürnberg 1466

›*Disposicio contra Thurcos anno domini M° CCCC° LXVI°*‹ Angefügt Nachtrag (6 Verse) *Tu Mediolanum caueas ne sit tibi vanum ...*, abweichend gedruckt in MGH SS Bd. 17 S. 314. Vgl. WALTHER, Carmina 19490 b.

Druck: J. J. MÜLLER, Des Heiligen Römischen Reichs Teutscher Nation Reichstags-theatrum, Jena 1713, S. 224-230.

22. 220^{rv} De obitu Nicolai papae V et electio Calixti III papae

Anno domini Millesimo Quadringentesimo quinquagesimo quinto In vigilia annunciacionis beate virginis Marie que erat dies lune et XXIII° mensis Marcii obiit sanctissimus dominus Nicolaus papa quintus et in die annunciacionis que erat XXV dies mensis marcii cum magna sollempnitate ut mos est fuerat portatus de palacio ... Nota dominus sanctissimus Calixtus tercius electus fuerat octaua mensis apprilis inter tredecimam et decimam quartam horas ... erat coronatus ... a cardinalibus de Columpna et San Angeli ... (220^v) Ego papa Calixtus

tercius promitto et voueo sanctissime trinitati ... – ... sic me deus adiunat et hec sancta ewangelia.

Vgl. KRISTELLER, *Iter Italicum* III S.569 (Nennung der Hs.).

23. 221^{rv} Prophezeiungen

a. 221^r ›*Versus reperti in muro cuiusdam sacelli sepulchri domini anno 1461*‹

Quum fuerint transacti ... So man wirt zellen 1530 Jar nachdem ain Junckfraw gebar ... – ... vol tewfel boshaid vnd arglist. Druck: REEVES, a.o.a.O., S.49.

– Vgl. O.HOLDER-EGGER, *Italienische Prophetien des 13. Jahrhunderts I*, in: NA 15 (1890) S.143–178, hier: S.175. – S.SCHMOLINSKY, *Der Apokalypsenkommentar des Alexander Minorita* (MGH Studien und Texte 3), Hannover 1991, S.77 Anm.250 (Nennung der Hs.).

b. ›*Dise nachvolgend schrift ist zü Maulprunn erfunden ingehowwen in ainen stain*‹ *M C quadratum 24 duplicatum ... – ... Ist der sin zü Tewtsch wenn man wirt zellen 1525 so wirt der priester stand vndergan von den ketzern.*

c. ›*Sequitur Alia prophecia*‹ *Gallorum leuitas ... Der frantzosen leichtfertigkeit ...* Gedruckt: O.HOLDER-EGGER, *Italienische Prophetien des 13. Jahrhunderts III*, in: NA 33 (1908) S.97–187, hier: S.125. – Vgl. WALTHER, *Carmina* 7015. – REEVES, a.o.a.O., S.312 Anm.1.

d. 221^v *Quidam Judeus ex Ragusina Ciuitate elemosinam distribuit duobus annis sine delectu alicuius persone ... fecit testamentum, Dixit Notario, Scribe, Abraham Judeus tercia die moriturus sum ... dixit secundo Thurcus capiet Hispaniam ... – ... mortuus est ergo eodem die sicut predixerat.*

e. *Alius quidam Judeus ante multa tempora in Ciuitate Pragensi sequentem scripturam ad sepulchrum suum insculpi fecit. Et inueniuntur in ea hoc nomen Ferdinandus si littere colligantur: Florebit enim Regnante domino Infante nouissimis annis nomen dei veri summi.*

f. *Es ist ain alts buoch zuo Constantinopel gefunden worden mit diser inhaltung. Es sollen zwien(!) prüder von nidergang der Sonnen, ainer auff wasser, der ander auff land kommen, durch die der Machomettisch glawb nidergetruckt ... – ... Solch roszt ist im nechst vergangnen Jar durch ainen erdbidem zuo trummern erfelt(!) worden. 1529.*

24. 222^r–226^r Glossa in epistolam Iohannis Dominici cardinalis ad Sigismundum imperatorem in causa unionis

Potestas Romani pontificis non est ab homine ... Omnis potestas a deo est ... (Rm 13, 1). *Et licet potestas pape id est sedis apostolice seu dignitatis sibi annexa*

prout ab ea ligati et soluti in terra ligati et soluti sint in celo ... Secunda quod papa non potest deponi ... Scisma pertinax maxime in papatui presidente potissime contra votum et Iuramentum videtur esse heresis ... (226^r) Nunc videat vestra circumspecta maiestas ... Et ipse Angelus de facto et pertinaciter papatum occupare contendit ... – ... melius sciencium subiacens(?) correccioni. Nicht die Glosse des Iacobus de Camplo, vgl. FINKE, a. u. a. O., S. 277; ebd. S. 272–275 auch der glossierte Text. Auch in Leipzig, UB Hs. 1539, 1^r.

25. 226^v–234^r **Iohannes Dominici: Epistola ad Sigismundum imperatorem in causa unionis. Cum glossa Simonis de Cramaud**

›*Symon cardinalis scribit Regi Sigismundo ...*‹ Rest beschnitten *Inclite regum et princeps christianissime quia nuper ego deuotus orator ... – ... eruetur ecclesia de lacu miserie et de luto fecis (Lc 2, 14) quod nobis concedat ... amen.* Das Schreiben des Iohannes Dominici ab 228^v in die Glossa inseriert.

Druck (unvollständig): H. FINKE (Hrsg.), *Acta Concilii Constanciensis I*, Münster 1896, S. 277–289 (Glosse), S. 272–275 (Text). – Vgl. H. KAMINSKY, *Simon Cramaud and the great schism*, New Brunswick 1983, S. 301. – KAEPPELI 2291.

Deutsche Nachträge (234^v und hinterer Spiegel): Notiz zum Tod Kaiser Maximilians 1519. – Scherzrede *Auff ein Zeitt ist der Burgermaister von Augspurg morgens auff den platz gangen vnd ist zu ainer frawen komen die hatt gepranten wein fail gehabt ... – ... Ewer fraw ist auch vor einem klainen weil da gewest hatt auch ein prantten wein getruncken.* – Historische Notizen aus Schwaben und Italien zu den Jahren 1519–1526.

Cod. II. 1. 2° 86

Isidorus Hispalensis · Iohannes a Capistrano · Iohannes Gerson · Henricus de Frimaria · Dionysius Areopagita · Henricus de Langenstein · Ps.-Thomas de Aquino · Franciscus de Maironis · Augustinus Triumphus de Ancona · Alexander de Villa Dei · Rudolphus Arzt

Füssen: St. Mang Papier 265 Bl. 29,5 × 21,5 I: Füssen 1462 Abb. 38
II: 15. Jh. 2. H. III: 15. Jh. Mitte IV: 15. Jh. 1./2. V.

Zusammengesetzte Hs. aus vier Teilen. Neuere Folierung 1–256. Ungezählt je 1 Bl. nach Bl. 1, 120, 143, 6 Bl. nach Bl. 244. Zeitgenössischer hellbrauner Ledereinband mit Streicheisenlinien. Sechs von 2 × 5 Buckeln fehlen. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Ysidorus de summo bono et plura alia* und Papierschild mit alter Füssener Signatur *A 70*. Papierspiegel (Wasserzeichen wie III), vorne mit zeitgenös-

sischem Inhaltsverzeichnis und neueren Signaturen No. 4. (37. (47.) und 56. Pergamentfalte im Lageninnern unbeschrieben. Vier lederne Blattweiser. Papier fleckig nach Wasserschaden.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen seit der 2. H. des 15. Jh. (Besitzeintrag 1^r).

I

Bl. 1, 1 a, 2–66, 102–120, 120 a, 121–143, 143 a, 144–191. Unbeschrieben 1^r, 66^v, 143^v, 143 a, 147^v. Wasserzeichen: Turm ähnlich PICCARD I 296 (vgl. Einleitung S. 18), II 371, 374; Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 651. Lagen: VI¹¹ + VII²⁵ + 3 VI⁶¹ + (III–1)⁶⁶ + ... 3 VI¹³⁶ + (VI–4)¹⁴³ + 4 VI¹⁹¹. Schriftraum 22 × 15 und 24–25 × 15–16 (zweite Hand). Zweispaltig. 38, 41–44 (zweite Hand) und 30–41 Zeilen (dritte Hand). Bastarda von drei Händen: 1. Bl. 1–49, 144^{ra}–168^{va}; 2. Bl. 50–66, 168^{va}–191; 3. Bl. 102–143; alle um 1462 (datiert 139^{va}). Hand 1 als Haupthand auch im Füssener Cod. II. 1. 2° 84, I, Hand 2 als 2. Hand auch im Füssener Cod. I. 2. 2° 20, I.

II

Bl. 67–101. Unbeschrieben 101^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 660 (Ellwangen, Leipzig u. a. 1464–1469). Lagen: 2 VI⁹⁰ + (VI–1)¹⁰¹. Schriftraum 24 × 15. Zweispaltig. 30–35 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. 2. H. Rubriziert. Lombarden.

III

Bl. 192–244, 244 a–f. Unbeschrieben 244^v, 244 a–f. Wasserzeichen: Hand, nicht bei PICCARD und BRIQUET. Lagen: (VI–1)²⁰² + 4 VI^{244f}. Schriftraum 22,5 × 15,5. Zweispaltig. 35–40 Zeilen. Bastarda, 15. Jh. Mitte. Rubriziert. Lombarden.

IV

Sexternio Bl. 245–256. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 423 (Innsbruck, Württemberg 1423/24). Schriftraum 20–21 × 12,5. Einspaltig. Zeilenzahl wechselnd. Bastarda mit kursiven Zügen, 15. Jh. 1./2. V. Rubriziert. Lombarden.

1. 1^{va}–66^{ra} Isidorus Hispalensis: Sententiarum libri III

(1^{va}) Register, (1 a^{rb}) ›*Incipit liber primus beati Ysidori episcopi de ecclesiastica institucione uel sentencie Isidori uel alias de summo bono*‹ ... Abweichend von der üblichen Einteilung ist l. III c. XL–LXII als l. IV c. I–XXIX gezählt.

Druck: PL 83 Sp. 537 D–738 B. – Vgl. CPL 1199

2. 67^{ra}–101^{ra} Iohannes a Capistrano: Sermones Lipsienses

›*Sermo de contemptu seculi*‹ *Renouamini spiritu mentis* ... (Eph 4,23). *Quia aliquis apostolus sentenciosa verba* ...; (99^{ra}) ›*Sermo de sancto Bernhardino*‹ *Nona lux oriri* ... (Est 8, 16). *Verba ista licet dicta sint prout magis referri* ... – ... *sic igitur luceat lux vestra* (Mt 5, 16). *Amen. Per me fratrem etc.* Bestand:

L. ŁUSZCZKI, *De sermonibus S. Ioannis a Capistrano* (Studia Antoniana 16), Rom 1961, S. 144 Predigten Nr. 568–572.

Druck (nur die erste Predigt): Vita Iohannis Capistrani. Sermones eiusdem, Augsburg 1519. – Vgl. G. BUCHWALD, Johannes Capistranos Predigten in Leipzig 1452, in: Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte 26 (1912) S. 125–180. – J. HOFER, Johannes Kapistran, Bd. 1, neue bearb. Ausg. Heidelberg 1964, S. 449–451. – VL Bd. 4 (21983) Sp. 561–567.

3. 102^{ra}–117^{rb}. 133^{ra}–139^{va} **Iohannes Gerson: Opuscula varia**

a. 102^{ra}–117^{rb} De mystica theologia practica ›De duodecim industriis mystice Theologie dicta in ea. Johannes Gerson‹ Prolog Tractantes in leccionibus nostris ... Text (102^{va}) Dei vocationem attendere debet unusquisque ... – ... Dilectus meus michi et ego illi (Ct 2, 16).

b. 133^{ra}–136^{vb} De arte audiendi confessionem ›Tractatus magistri Johannis Gersonis cancellarii Parisiensis de modo audiendi confessionem‹ Et si virtus quam aswefactio gignit ... – ... erudietur atque proficiet. Amen.

c. 137^{ra}–vb De modo confessionis sacramentalis ›Incipit responsio eiusdem super questione de statuto ordinis Kartusiensis quo dicitur nullus absoluat a mortali certo sed remittatur ad priorem‹ Confessio sacramentalis fundatur in solo iure diuino ... – ... expressa(!) sunt confessa.

d. 137^{vb}–139^{ra} De modo excommunicationum et irregularitatum ›M. Jo. Gerson distinctio eiusdem de modis excommunicationum et irregularitatum et absolucionis ab eisdem‹ Excommunicationum tot sunt genera ... – ... nichil facit ad rem. L^t

e. 139^{ra}–va De iniunctione paenitentiae Sed de iniunccione penitencie diuerse sunt opiniones ... – ... facit penitencie iniunccio. Explicit octauo corporis Chrsiti [M CCCC] LXII°. 7ⁿⁱ

Druck: Ioannis Carlerii de Gerson De mystica theologia, ed. A. COMBES, Lucani 1958, S. 125–216 (a.). – Jean Gerson, Œuvres complètes, Bd. 8, Paris 1971, Nr. 401 (b.), Nr. 433 (d.); Bd. 9, Paris 1973, Nr. 469 (c.). – Joannis Gersonii opera omnia ... opera et studio L. E. DU PIN, tom. 2, Antwerpen 1706, Sp. 405 (e.). – Vgl. BLOOMFIELD 2030 (b.), 896 (c.), 5390 (e.). – Jean Gerson, Œuvres complètes, Bd. 1, Paris 1960, S. 48 (e.). – DSAM Bd. 6 (1967) Sp. 318–331.

4. 117^{rb}–127^{ra} **Henricus de Frimaria: Tractatus de quattuor instinctibus**

›Tractatus magistri Hainrici de Frimaria de quattuor Instinctibus‹ Semen cecidit in terra bona ... (Lc 8, 5). Licet verbum propositum exponatur per Christum ... – ... Et apostolus: Si compatimur et conregnabimus (2 Tīm 2, 12). Quod nobis prestare ... Amen. Schluß gekürzt.

Druck: R. G. WARNOCK-A. ZUMKELLER (edd.), *Der Traktat Heinrichs von Friemar über die Unterscheidung der Geister* (Cassiciacum 32), Würzburg 1977. – Vgl. ZUMKELLER 307. – BLOOMFIELD 5400. – STROICK S.36 f. – VL Bd.3 (21981) Sp.730–737.

5. 127^{ra}–129^{ra} **Dionysius Areopagita: De mystica theologia**

›*Dionysius arriopagita et episcopus Parysiensis de mistica theologia*‹ *Trinitas superabilis(!) superdea et superbonum ... – ... ab omnibus simpliciter absoluta et supra tota. Dionisius arriopagita de mistica theologia.* In der Übersetzung des Johannes Sarracenus.

Druck: Dionysiaca tom. 1, ed. PH. CHEVALLIER, Brügge 1937, S.563–602. – Vgl. M. GRABMANN, *Mittelalterliches Geistesleben*, Bd.1, München 1926, S.454–457. – DSAM Bd.3 (1957) Sp.244–429, bes. Sp.365–375. – KRISTELLER, *Iter Italicum*, Bd.3, S.571 (Nennung der Hs.).

6. 129^{rb}–132^{va} **Henricus de Langenstein: Regulae ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale**

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 12, 6. – Angefügt ›*Septem signa amoris dei. Primum*‹ *Mandata eius implere. Iohannes: Qui habet mandata mea* (14, 21) ... – ... 7^m *compassionem circa proximum semper habere et in hiis perseverare.* Daran anschließend *Hii sunt nominati antequam noti(!): Ysmahel Gen XVI Isaac ... – ...* (132^{vb}) *Ihesus Luce 1°.* Beide Texte, ebenfalls im Anschluß an die Regulae Heinrichs von Langenstein, auch in Augsburg StuSB, 2° Cod. 69, 176^v.

7. 139^{va}–143^{vb} **Excerpta varia**

a. 139^{va}–140^{rb} *De simonia Circa secundam speciem auaricie que est symonia dicit Iohannes Januensis in catholicam(!) quod Symonia est studiosa cupiditas ... – ... retinere non possunt. Et sic est finis. Item proverbiorum XXXIII (23, 23) Noli vendere doctrinam sapienciam et intelligenciam.* Aus dem *Catholicon* des Iohannes Balbus, Lemma „Symonia“ (GW 3182 u. ö.).

b. 140^{rb}–141^{va} *De dispensatione* ›*In quibus casibus abbas possit cura suo(!) dispensare*‹ *Abbas potest cum monacho multipliciter dispensare. Primo si ille fuit nocturna illusione pollutus ... Secundo in diuersis capitulis scilicet monasterii consweridinem(!) ... 35 cum monacho qui mutato habitu sine licencia abbatis in alio monasterio ordinem recepit ut Gosp [i.e. Hostiensis] Extra [De] temporibus ordinationum c. Ex parte [X. 1.9.10]. Explicit.*

c. 141^{va}–vb *Ad vitandum scandala ...* Beschluß des Basler Konzils 1435. Druck: *Conciliorum oecumenicorum decreta*, Bologna (21973), S.487: *De excommunicatis non vitandis*, 1435 Jan. 22, Sessio XX.

d. 141^{va-vb} Excerpta ex Rationali Guilelmi Durandi *Causa eleuacionis hostie Christi est ut ipse sacerdos omnibus ad memoriam reuocet Christi eleuacionem in cruce ... Candela(!) accendere ...* Aus dem Rationale divinorum officiorum des Guilelmus Durandus (de sexta particula canonis; de acolitis; de tempore adventus). Gedruckt GW 9101-9144.

e. 142^{rb-va} De indulgentiis pro defunctis *Papales indulgencie prosunt defunctis in purgatorio ut patet quia crux datur aliquando pro duobus uel IIII uel X animabus ... - ... suffragium per caritatem. Papa uero utroque modo potest.* Vgl. PAULUS, Ablass, Bd.1, S.374-406, Bd.2 S.160-183.

f. 142^{va} ›*Ex summa Pysani religio primo · II · Nota*‹ *Prioratus uel ecclesie administraciones seu officia unius monasterii ...* Aus der Summa de casibus conscientiae des Bartholomaeus de s. Concordio. Gedruckt GW 3450-3456.

g. 142^{va}-143^{vb} De ordine s. Benedicti ›*De ortu sancti Benedicti abbatis*‹ *Justinianus auus sancti Benedicti fuit ... Sub anno domini XLII quingentesimo uel circiter annis relapsis uir dictus bene nomine Benedictus ... Nota quod ordo sancti Benedicti monasteria per orbem uniuersum habet 4050 ... Explicit feria sexta ante sancte Mangne(!).* Auch Augsburg StuSB, 2° Cod. 205, 15^r; deutsche Fassung in Cgm 829, 98^r. Zur weiteren Überlieferung vgl. Kataloge zu den genannten Hss.

8. 144^{ra}-189^{ra} Ps.-Thomas de Aquino: De humanitate Christi

›*Incipit Thomas de uita Christi*‹ *Christus Ihesus venit ... - ... plus ualebunt pura corda quam astuta uerba plus seuera consciencia quam marsupia plena.* Teilweise leicht gekürzt, das letzte Kapitel unvollständig (schließt mit HAIN 1365 m2 unten). Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 21, 11.

9. 189^{ra}-191^{rb} Franciscus de Maironis: Sermo in assumptione BMV

Ad preceptum tuum ... (Iob 39, 27). *Quia mater domini in assumptione fuit exaltata super omnes alios sanctos ... - ... positus est thronus meus circa thronum regis ut habetur III° Regum III° (III Reg 2, 19). Ad quam gloriam nos perducatur qui sine fine ... Amen.*

Druck: HAIN 10531 Bl. 96^v-98^v. - Vgl. SCHNEYER II S.75 Nr.133.

10. 192^{ra}-244^{rb} Augustus Triumphus de Ancona: Summa de ecclesiastica potestate (Fragment)

Sanctissimo et reuerendissimo patri et domino domino Jo. diuina prouidencia papa XXII frater Augustinus de Ancona ... Quamuis dei filius ... - ... pro-

prio iudicio esset condemnatus. Ad VI// Bricht ab in q. 5 de papae depositione.

Druck: GW 3030–3054. – Vgl. ZUMKELLER 141 (Nennung der Hs.).

11. 245^r–255^v Alexander de Villa Dei: *Summarium biblicum*

Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 16, 2a. – Vgl. STEGMÜLLER RB 1178 (Nennung der Hs.).

12. 256^{rv} Rudolphus Arzt: *De benedictione aurae*

In quibusdam partibus consuevit fieri seu magis peruerse agitur quod a festo corporis usque ad finem messis cottidie post publicam missam aura benedicitur ... – ... Ad 3^{am} dicitur quod verum est dummodo fiat rite et non supersticiose. Enthält nur die erste der fünf bei A. FRANZ, Die kirchlichen Benediktionen im Mittelalter, Bd. 2, Freiburg 1909, S. 106–109, angeführten Quaestiones. Zum Autor, Archipresbyter am Augsburger Dom († 1430), vgl. HAEMMERLE S. 8 Nr. 30.

Cod. II.1.2° 87

Johannes Tortsch · Henricus de Frimaria · Sermones · Passio Iesu Christi

Mönchsdeggingen, St. Martin Papier II + 380 Bl. 30 × 21
Nordschwaben 1462

Neuere Folierung I–II, 1–380. Unbeschrieben I^v, II^v, 160, 344^v, 345, 365^r, 379^v, 380^r. Bl. I, II, 380 stark beschädigt. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 642; Ochsenkopf PICCARD XIII 589. Lagen: (VI-1)¹¹ + 27 VI³³⁵ + (VI-3)³⁴⁴ + 3 VI³⁸⁰. Wortreklamanten und Lagenzählung, teilweise beschnitten. Pergamentfälze im Lageninnern aus einer lateinischen Hs., Textura 13. Jh. Schriftraum 22,5 × 14 und 20 × 9–10 (365^v–379^r). Zweispaltig, 365^v–379^r einspaltig. 36–42 und 15–19 Zeilen (365^v–379^r). Bastarda durchgehend von der Hand des Jodocus Fabri (Pöllinger) mit Ausnahme von 365^v–379^r (wenig jüngerer Nachtrag).

Zeitgenössischer Ledereinband mit Streicheisenlinien und zwei verschiedenen Einzelstempeln, 1988 restauriert. Drei von 2 × 5 Buckeln fehlen. Beide Schließenriemen abgeschnitten. Am Unterschnitt alte Mönchsdegginger Signatur C 24. Papierspiegel unbeschrieben. Pergamentansatzfälze aus zwei liturgischen Hss., spätkarolingische Minuskel sowie Textualis des 12. bzw. 13. Jh., vorne mit neueren Signaturen (276. und 5. e. 4. d. 9.

Herkunft: Hs. mit Ausnahme des Nachtrags (365^v–379^r) 1462 von Jodocus Fabri (Pöllinger) aus Fremdingen/Oettingen geschrieben (Schreibervermerk II^r, 300^{ra}; Datierungen 299^{ra}, 344^{rb}, 364^{va}). Fabri war 1437 Pfarrer in Marktoberdorf/Allgäu, 1440

in Pfronten/Allgäu (vgl. WIEDENMANN S. 201, 593). Von ihm auch Clm 24857 (1465). Hs. danach im Besitz von Paulus Klopfer (I^r), vielleicht identisch mit dem gleichnamigen Pfarrer in Reistingen/Dillingen (1520). Vgl. WIEDENMANN S. 176; Matrikel Erfurt, Bd. 1, S. 454: Paulus Klopfer de Werdea 1503–1505 (Donauwörth). Später in Mönchsdeggingen, vgl. Signatur am unteren Schnitt.

I^r Besitzeintrag *Paulus Clopffer baccalarius est posessor huius libri*

II^r Schreibervermerk *Lucidarius reuelacionum sancte Birgitte inceptus per me Iodocum Fabri de Fremptingen anno domini 1462*

1. 1^{ra}–299^{ra} **Johannes Tortsch: Lucidarius revelationum s. Birgittae**
(Sermones de tempore, pars hiemalis)

Prologus Lucidarii reuelacionum ›Sequitur liber qui lucidarius reuelacionum sancte Birgitte de regno Suecie intitūlatur‹ Scribitur Luce 2° (2, 15) quod pastores erant vigilantes ... Vtinam iam suo modo prelati et doctores ac predicatorum ... (18^{ra}) ›Sequitur lucidarius reuelacionum sancte Birgitte et primo de tempore‹ Circa aduentum domini sciendum quod in reuelacionibus sancte Birgitte duplex aduentus domini describitur. Scilicet misericordie et iusticie ... (25^{ra}) Hora est iam nos ... (Rm 13, 11). Hoc verbum apostoli iam potest dicere quilibet predicator ad populum propter imminens aduentum ... (161^{ra}) ›In die pasche‹ Ihesum queritis ... (Mc 16, 6). De resurrectione sancta Birgitta habuit talem reuelacionem ... (289^{vb}) Et dixit ad eum Zachae ... (Lc 19, 5). Sciendum hic quod sicut dominus cum corporaliter ambulabat in terra desiderabat suscipi in domum Zachae ... (291^{vb}) Et cum viderent omnes ... (Lc 19, 7). Hic potest moueri una questio utrum scilicet debeamus fugere consorcia malorum ... (298^{ra}) Ecce dimidium bonorum meorum ... (Lc 19, 8). Ad hoc possunt applicari ea que dicta sunt de elemosina sub feria sexta post diem cinerum ... – ... scilicet regina celi. Amen. Explicit prima pars Lucidarii reuelacionum sancte Birgitte que scilicet est de tempore anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo pridie kalendas Junii vigentibus discidiis et gweris inter ciuitates imperiales et ducem Bauarie per me Iodocum Fabri de Fremptingen. Io[docus] Pöl[linger]. Predigtzyklus mit Stoff aus den Offenbarungen und aus dem Kanonisationsprozeß der hl. Birgitta. Zu Verfasser und Werk vgl. MONTAG S. 189f. und S. 182–184. – (299^{va}) Kurze Auszüge aus Gregorius Magnus, Cura pastoralis.

2. 300^{ra}–344^{rb} **Henricus de Frimaria: Praeceptorium**

Finita sunt precepta decalogi per me Iodocum Pöllinger de Fremptingen nono kalendas Julii anno domini 1462. Si quedam incongruitatis uel auctoritatum mala posicio in hoc opusculo inuenitur ignorancie scriptoris minime (de gestri-

chen) *computetur quia scripsit sicut eum forma exemplaris preponita induxit.*
Zu Druck u. Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 85, 15.

3. 346^{ra}–364^{va} **Sermones XXXII de eucharistia**

Finiui sermones de corpore Christi septimo idus Julii anno 1462. Unvollständig: Prolog und die Sermones SCHNEYER V S.610–612 Nr.426–445 fehlen. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II. 1.2° 58, 1.

4. 365^v–379^r **Passio domini nostri Iesu Christi**

Evangelienharmonie, beginnend mit Mc 14, 26, endend mit Mt 27, 66. Platz für Glosse und Kommentar freigebblieben. (380^v) Exzerpte aus Gregorius Magnus, Cura Pastoralis.

Cod. II. 1.2° 88

Hugo de Prato florido · Sermones de dedicatione ecclesiae

Abb.39 Füssen, St. Mang Papier I + 251 Bl. 30 × 22 Augsburg 1463

Neuere Follierung 1–251, das unbeschriebene Vorsatz ungezählt. Unbeschrieben weiter 250^v–251^r. Wasserzeichen: Turm ähnlich PICCARD II 371; Ochsenkopf Typ PICCARD XIII 584. Lagen: VI¹² + 18 VI²²⁸ + (VI–1)²³⁹ + VI²⁵¹. Wortreklamanten am Lagenende. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 22,5 × 15. Zweispaltig. 42–49 Zeilen. Bastarda durchgehend von der Hand des Johannes Ottly. Rubriziert. Lombarden, teilweise mit Fleuronnée und federgezeichneten Ornamenten im Binnengrund.

Zeitgenössischer Wildledereinband mit Streicheisenlinien, alt genäht. Beide Schließen abgerissen. 2 × 5 Buckel. Auf dem Vorderdeckel Pergamenttitelschild *Hugo de Prato per estatem* und Signaturschild mit alter Füssener Signatur *F 62*. Papierspiegel, vorne mit neueren Signaturen *No. 4*, (27. (136.)) und *c. 16*. Flügelfälze aus einer neuemierten Pergamenths., karolingische Minuskel 12. Jh.

Herkunft: 1463 von Johannes Ottly in Augsburg geschrieben (Kolophon 237^{va}). Bibliotheksheimat Kloster St. Mang in Füssen (Besitzeinträge 15. Jh. 2. H. 1^r, 125^v, 250^r).

1. 1^{ra}–237^{va} **Hugo de Prato florido: Sermones de tempore super evangelia et epistolae (pars aestivalis)**

›*Veni sancte spiritus*‹ *Maria Magdalena et Maria Jacobi* ... (Mc 16, 1). *In verbis ergo propositis duo innuuntur de presenti solemnitate scilicet pascalis solemnitas et pascalis iocunditas* ... (235^{ra}) *Ecce dies venient* ... (Ier 23, 5). *Quia in sequenti dominica aduentum filii dei in mundum recolere debemus* ... – ...

in qua sedent in requie opulenta et vita beata ad quam vitam ipse nos perducit Ihesus Christus ... Amen. Hic iacet inclusa predicatorum florida musa. Hic compilerator Pratensium est exaltator. 1463. Explicit pars estivalis Hugonis de Prato per me Johannem Ottly tunc temporis famulum plebani sancti Stephani in Augusta. Et finita est post Letare ante feria secunda anno domini 1463. Johannes Ottly. Expectans bona Ventura. Bestand: SCHNEYER II S.746–753 Nr.56–126. Die Predigt (62^{va}) *Estote prudentes ...* (I Petr 4,7). *Quia omnes fideles in proxima dominica debent spiritum sanctum recipere ...* entspricht im Druck HAIN 8997 der Predigt LXI (nicht bei SCHNEYER a. a. O. verzeichnet). Die erste Predigt zu Beginn gegenüber dem Druck erweitert.

Druck: HAIN 8994–9008. – Vgl. KAEPELI 1979 (Nennung der Hs.).

2. 238^{ra}–250^{ra} Sermones de dedicatione ecclesiae

›Sermo‹ *Terribilis est locus iste ...* (Gn 28,17). *Fratres dilectissimi proposita sepius recitantur ...*; (247^{vb}) *Domus mea domus oracionis ...* (Lc 19,46). *Verbum assumptum olim ab ipso domino ... – ... beati qui habitant ibi et laudant deum in secula seculorum. Quod et nobis ... – ... Amen. Et sic est finis de quo laudetur deus in diuinis. Et sancta Maria mater misericordia plena que nobis sit semper propicia. Amen.* Sechs Kirchweihpredigten. Vgl. SCHNEYER VIII S.782 Nr.47, (239^{vb}) S.783 Nr.40, (242^{ra}) Nr.50, (247^{vb}) Iordanus de Quedlinburg, SCHNEYER III S.819 Nr.100. In dieser Zusammenstellung anonym auch in München, UB Cod. ms. 2° 119, 1^{ra}–12^{vb}. Vgl. auch Katalog zu Clm 28382.

Cod. II.1.2° 89

Johannes Pfeffer de Weidenberg

Füssen, St. Mang Papier I + 252 Bl. 31 × 21 Seeg/Füssen
1467

Alte Follierung 1–239, Bl.53, 76 und 218 doppelt gezählt, springt von 54 auf 56, 65 auf 67, 107 auf 109, 225 auf 227, letzte Lage ungezählt. Neuere Follierung I, 1–252. Wasserzeichen: Dreiberg Typ BRIQUET 11743; Turm PICCARD I 282. Lagen 21 VI²⁵²; am Ende ein Binio herausgerissen. Wortreklamanten am Lagenende. Lagenzählung zu Lagenbeginn. Pergamentfälze im Lageninnern unbeschrieben. Schriftraum 21–21,5 × 13,5–14. Zweispaltig. Bastarda von der Hand des Hilfsgeistlichen in Seeg/Allgäu, Christian Bünwang, datiert 1467, mit Ausnahme des nachträglich angelegten Registers auf dem Vorsatz; von dieser Hand auch die alte Blattrählung. Von Bünwang auch Berlin, SBPK Ms. lat. qu. 747, vgl. MBK III S.121. Rubriziert. Lombarden.

Dunkelbrauner spätgotischer Ledereinband mit Einzelstempeln (KYRISS Tafelbd. 2 S.62 Nr.1–3: Augsburg) und Streicheisenlinien. 2 Schließen. 2 × 5 Beschläge fehlen. Pergamentspiegel, vorne mit neuerer Signatur (68. (215.)), hinten eine schriftseitig verklebte Urkunde.

Herkunft: Aus dem Nachlaß des Füssener Pfarrers Andreas Port († 1472), der die Hs. seinem Neffen Michael Spatz, 1478–1492 Pfarrer in Schwabmünchen/Augsburg vermachte, vgl. Schenkungsvermerk auf dem Vorsatz (recto) *hunc librum legauit dominus Andreas plebanus et decanus pro Michaelae Spacz filio sororis sue*, 15. Jh. 2. H., teilweise radiert. Zu Port vgl. ZÖPFL, Weltgeistliche S.760f; MGH Necrol. I S.83; Clm 21053; zu Spatz vgl. WIEDENMANN S.766. Das typische spätmittelalterliche Äußere der übrigen Füssener Hss. fehlt, doch war die Hs. spätestens im 18. Jh. in Füssen (vgl. Sinner-Signatur).

IV–252^{va} Johannes Pfeffer de Weidenberg: Tractatus de paenitentia

Register, (1^{ra}) Predigten, (240^{va}) Epilog und alphabetisches Sachregister, (251^{va}) Verzeichnis der Predigtthemen. Gegenüber der Überlieferung in Cod. II.1.2° 81 auf 24^{vb}–30^{vb} und 46^{va}–48^{ra} um 5 Predigten erweitert. Pfeffers Kolophon datiert (240^{rb}) ... *Anno domini M CCCC LVIII 2^a feria ante festum natiuitatis virginis* ... (252^{va}) *Explicit feliciter per manus Christiani Bünwang socii diuinorum in Segg. Explicit totus liber in vigilia sancte Lucie anno domini 1467*. Lit. vgl. bei Cod. II.1.2° 81.

Cod. II.1.2° 90

Guilelmus Peraldus · Henricus de Arimino · Ps.-Albertus Magnus · Speculum artis bene moriendi

Mönchsdeggingen, St. Martin Papier I + 266 Bl. 30,5 × 21
Süddeutschland I: 1470 II: 1473 III: 1445

Zusammengesetzte Hs. aus drei Teilen. Neuere Follierung 1–267. Zeitgenössischer brauner Ledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln. 2 × 5 Beschläge, Schließenhaken und Signaturschild fehlen. Auf dem Vorderdeckel beschädigtes Titelschild. Papierspiegel, vorne mit zeitgenössischen Notae (Bastarda von der Hand der Nachträge in den Codd. II.1.2° 69, I und 2° 79): *Quatuor progenies inter Iudeos qui Christum crucifixerunt; sex opera scolarium; reprehensibilia in prelato; tria que faciunt hominem probum*; zur Lüge: *liegen mit gewalt – landfarer alt lewt herren; liegen ist erlawbt – wachtern wanderslewt puelern; liegen thuet nott – arczten gaugklern kauffleutten*. Auf dem Vorderspiegel zeitgenössisches Papierschild mit Inhaltsangabe, Besitzeintrag und Signatur *I quintum*. Auf dem Vorsatz zeitgenössische Notae, Bastarda cursiva, und (verso) neuere Signatur (80. (220)). Unterschnitt mit alter Mönchsdegginger Signatur C 22.

Herkunft: Bibliotheksheimat Kloster St. Martin in Mönchsdeggingen seit der 2. H. des 15. Jh., vgl. Besitzeintrag im Vorderspiegel und Signatur am Unterschnitt. In Sinners Katalog der Füssener Hss. (1780) unter der Signatur 2° 220 verzeichnet. Wie die Hs. nach Füssen gelangte, ist nicht bekannt.

I

Bl. 2–133. Unbeschrieben 2^v, 133^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XV 431 (Augsburg 1470). Lagen: 11 VI¹³³. Wortreklamanten. Schriftraum 21 × 14. Zweispaltig. 41–45 Zeilen. Bastarda, 1470 (datiert 133^{rb}). Rubriziert. Lombarden. Nachtrag 2^r von der Hand der Notae auf Spiegel und Vorsatz.

II

Bl. 134–229. Wasserzeichen: Ochsenkopf ähnlich PICCARD XII 857 (Süddeutschland, Tirol 1457–1470). Lagen: 8 VI²²⁹. Schriftraum 21,5 × 14–14,5. Zweispaltig. 46–48 Zeilen. Bastarda mit kursiven Zügen, 1473 (datiert 229^{va}). Rubrizierung und Initialen nicht ausgeführt.

III

Bl. 230–267. Unbeschrieben 255^v–257^v, 267^v. Wasserzeichen: Ochsenkopf Typ PICCARD V 302. Lagen: 2 VI²⁵³ + II²⁵⁷ + (VI-1)²⁶⁷; letztes Bl. als Spiegel verklebt. Schriftraum 21 × 13,5. Einspaltig. 33–39 Zeilen. Bastarda, 1445 (datiert 255^r). Rubriziert. Lombarden.

1^r Verse und Rätsel

a. Tischzucht *Dum manducatis Rixa(!) et murmur fugiatis numquam uel raro canatis ... – ... culum clausum teneatis.*

b. Ioca monachorum ›Narraciones antiquorum‹ *Quis est natus et non mortuus ... – ... Ebrius sine potu.*

Druck: M. FÖRSTER, Two notes on old english dialogue literature, in: An english miscellany, presented to Dr. Furnivall, Oxford 1901, S. 86–106, hier: S. 105. – W. SUCHIER, Das mittellateinische Gespräch Adrian und Epictetus, Tübingen 1955, S. 83–140 (ohne diese Hs., die der Gruppe Q nahesteht).

c. De aetatibus hominum *Seps de virgis ... – ... Tu viuere dicas.*

Druck: HAIN 14731, 7^v. – Vgl. WALTHER, Carmina 17049.

d. ›Defectus mundi‹ *Gloria Graecorum Inuidia Romanorum ...*

Druck: R. ETTELT, Geschichte der Stadt Füssen, Füssen 1971, S. 130. – Vgl. WALTHER, Carmina 7232.

e. ›Hospes‹ *Vos qui foris statis intrate domum pietatis ... – ... Absolue terge sede commede solue recede mitis.*

1^v Florilegium (Aristoteles – Augustinus, Averroes – Gregorius, Porphyrius – Hieronymus, Plato – Ambrosius).

2^r Typologisches Schema zum Apostolischen Glaubensbekenntnis, vgl. Cod. II.1.2° 69, 142^v.

1. 3^{ra}–133^{rb} **Guilelmus Peraldus: Summa de vitiis**

›Incipit Summa Viciarum‹ [D]icturi de singulis viciis cum opportunitas se offerret incipiemus a vicio gulae ... – ... locutum esse aliquando penituit tacere uero numquam. Explicit opusculum istud In vigilia Bartholomei apostoli anno domini [14] 70^{mo}. Joh Sch. Durchwegs gekürzte Fassung.

Druck: HAIN 12383–12392. – Vgl. BLOOMFIELD 1628. – KAEPEL 1622 (Nennung der Hs.). – C. GUTOWSKI, Le traité ‚De avaricia‘. Extrait de la ‚Summa de viciis‘ de Guillaume Peyraut, in: École Nationale des Chartes. Positions des Thèses 1975, S. 104–112.

2. 134^{ra}–229^{va} **Henricus de Arimino: Tractatus de quattuor virtutibus cardinalibus**

Prolog [Q]uia secundum sententiam apostoli ad Hebreos 13° Cinitatem quam corporaliter possidemus ... (134^{vb}) Text Ad ostendendam differenciam prudencie ad virtutes intellectus ... – ... pro cultu nimio capillorum. Hec de virtute morali dicta sufficiant. Tractatus ... arte impressoria Spire artificiose effigiatus feliciter explicit. In octava Epiphanie Anno [14] 73°. Gemäß dem Kolophon eine Abschrift des Druckes HAIN 1650, jedoch ohne Tabula.

Vgl. BLOOMFIELD 4726. – KAEPEL 1704 (Nennung der Hs.).

3. 230^r–255^r **Ps.-Albertus Magnus: Paradisus animae**

(230^r) Tabula, (230^v) Prolog ›Incipit tractatus perutilis Magistri Magni Alberti de veris virtutibus‹ Sunt quedam vicia que frequenter speciem virtutum assumunt ... Text ›De karitate‹ Caritas ad deum vera est et perfecta ... – ... omnes vnite sunt in vna gracia. Explicit tractatus virtutum 1445.

Druck: GW 703–707. – B. Alberti Magni ... opera omnia, ed. A. BORGNET, Bd. 37, Paris 1898, S. 447–514. – Vgl. BLOOMFIELD 5875. – W. FECHTER, Zur hsl. Überlieferung des Ps.-Albertischen ‚Paradisus animae‘, in: ZfdA 105 (1976) S. 66–87.

4. 258^r–267^r **Speculum artis bene moriendi**

›Incipit tractatus de arte moriendi bonus et utilis‹ Cum de presentis exilii ... – ... antequam mors occupet mori discat. Zu Druck und Lit. vgl. Cod. II.1.2° 66, 5.

PERSONEN-, ORTS- UND SACHREGISTER

P = Vorbesitzer; S = Schreiber; *Autor*

Gemäß den Richtlinien Handschriftenkatalogisierung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Bonn – Bad Godesberg ⁵1992) erfolgt die Ansetzung der Autoren im Register nach den Regeln für die alphabetische Katalogisierung RAK, Bd. 6: Personennamen des Mittelalters PMA, Bd. 1–2, Wiesbaden 1989; Supplementband Wiesbaden 1992

Abbas de Dobrana

–, Carmen II.1.2° 10, 241^{va}

Abgarus

–, Epistola ad Iesum II.1.2° 38, 103^{ra}

Ablaß

–, s. Indulgentiae

Absberg

–, s. Hans von Absberg; Heinrich von Absberg; Jobs von Absberg; Wilhelm von Absberg

Absolution

–, s. Confessio

Adalbertus Jacobi de Auricz I.2.2° 17, Vorsatz

Adam Easton

–, De visitatione BMV II.1.2° 11, 135^{va}

Ado Viennensis

–, Martyrologium I.2.2° 8

Adulterium

–, s. Exempla

Aegidius Romanus

–, Capitula fidei christianae II.1.2° 21, 47^f

–, De regimine principum II.1.2° 4

Aenaeas Sylvius Piccolomini

–, s. Pius II. papa

Alanus ab Insulis

–, (?) Sermo in die pentecostes I.2.2° 20, 168^{rb}

–, Summa de arte praedicatoria II.1.2° 52, 140^{va}

Albertanus Brixiensis

–, De arte loquendi et tacendi II.1.2° 54, 4^{ra}

–, Liber consolationis II.1.2° 54, 10^{rb}

–, Liber de amore dei et dilectione dei et proximi II.1.2° 54, 43^{rb}

–, Sermones II.1.2° 54, 103^{vb}, 107^{va}, 111^{va}, 116^{ra}, 121^{ra}

Albertus de Diessen

–, Speculum clericorum II.1.2° 32, 1^{ra}; II.1.2° 69, 143^{ra}

Albertus Magnus

–, De animalibus II.1.2° 13

Albertus Magnus, Ps.-

–, Biblia Mariana II.1.2° 18, 135^{vb}

–, Mariale II.1.2° 29, 1^{ra}

–, Paradisus animae II.1.2° 90, 230^f

–, Sermo in assumptione BMV II.1.2° 50, 170^v, 171^f

–, De sacramento eucharistiae sermones XXIII s. Sermones: de diversis

Albertus de Münsterberg

–, Cantio II.1.2° 10, 238^{ra}

Albertus de Saxonia

–, Expositio libri Ethicorum II.1.2° 6, 35^{va}

–, Expositio libri Oeconomicorum II.1.2° 6, 110^v

Albertus de Stutternheim II.1.2° 50, 1^f

Albrecht Preisinger II.1.2° 17, Einband

Alcuin

- , Carmen 99, X II.1.2° 38, 98^{ra}
- Aldobrandinus de Cavalcantibus*
- , Sermo de Maria Magdalena II.1.2° 5, 179^{vb}
- , Sermo de s. Agatha II.1.2° 5, 162^{rb}
- , Sermones de BMV II.1.2° 50, 175^r; II.1.2° 56, 219^{va}

Alexander de Villa Dei

- , Summarium biblicum II.1.2° 16, 63^r; II.1.2° 45, 251^r; II.1.2° 86, 245^r

Alfonsus Bonihominis

- , Epistola Rabbi Samuel II.1.2° 17, 74^{rb}

Al-Kindi (zitiert) I.2.2° 4, I^r

Allantsee

- , s. Ambrosius Allantsee; Hieronymus Allantsee; Johannes Allantsee; Leonhard Allantsee

Allerheiligen

- , s. Festum omnium sanctorum

Amalarius Metensis

- , Liber officialis I.2.2° 10, 19^r

Ambrosius Allantsee (P) II.1.2° 8

Ambrosius Autpertus

- , Sermo in annuntiatione BMV II.1.2° 50, 156^r

Ambrosius Schwerzenbeck I.2.2° 3

Amicus animae (Collectio sermonum) II.1.2° 48, 170^{ra}

Ammonsun, Ammonsun

- , s. Johannes Ammonsun; Konrad Ammonsun

Amor dei

- , s. Ascetica: Septem signa amoris dei

Amulett (deutsch) II.1.2° 29, Einband

Andreas de Escobar

- , Lumen confessorum II.1.2° 57, 1^{ra}

Andreas Port (P) II.1.2° 89

Andreas Stek II.1.2° 37, Einband

Anna, Prinzessin von Ungarn-Böhmen

- , s. Ferdinand, Erzherzog von Österreich

Annotationes super Lucanum ehem. I.2.2° 7

Annus sanctus

- , s. Augsburg; Clemens VI.; Dillingen; Füssen; Nicolaus V. papa; Ulm

Anselmus Cantuariensis

- , Proslogion (Exzerpte) II.1.2° 47, 267^{vb}, 335^{ra}

Anselmus Cantuariensis, Ps.-

- , Exhortatio ad plebem christianum II.1.2° 47, 286^{va}

Anselm von Nenningen II.1.2° 34, Einband

Antichrist und die fünfzehn Zeichen (Blockbuch)

- , s. Drucke

Antiphonale (Einbandmakulatur) I.2.2° V, I; I.2.2° VI; II.1.2° 70

Antonius de Azaro Parmensis

- , Postilla super evangelia de tempore II.1.2° 11, 1^{ra}; II.1.2° 46, 219^{ra}

- , Sermo de dominica III adventus II.1.2° 17, 106^{ra}

Antonius de Butrio

- , Directorium ad diligenter confitendum peccata II.1.2° 76, 250^{ra}

Appellatio II.1.2° 69, 330^{vb}

Arbor consanguinitatis II.1.2° 30, 199^r; II.1.2° 33, 1^{ra}

Aristoteles

- , Categoriae II.1.2° 33, Spiegel
- , Libri Ethicorum cum expositione Alberti de Saxonia II.1.2° 6, 35^{va}

–, Physica (Kommentar, Fragment) II.1.2° 3, Einband

- , Verzeichnis seiner Werke (lat.-dt.) II.1.2° 27, 239^{rb}

- , s. a. Albertus de Saxonia; Auctoritates Aristotelis; Commentarius in Parva naturalia; Henricus Totting; Problemata Aristotelis de partibus corporum animalium; Quaestiones in libros Ethicorum

Aristoteles, Ps.-

- , Secretum secretorum II.1.2° 50, 184^r

Armandus de Bellovisu

- , Tractatus de declaratione difficilium dictionum in theologia II.1.2° 41, 2^r

Armeniae ecclesia

- , Epistola de Armeniae ecclesia I.2.2° 14, 156^{ra}

Arnoldi

–, s. Johannes Arnoldi

Arntheym

–, s. Nicolaus Arntheym

Ars moriendi II.1.2° 66, 116^{va}; II.1.2° 90, 258^r

–, memoria mortis II.1.2° 31, 184^{ra}

–, modus disponendi se ad mortem II.1.2° 47, 197^{va}; II.1.2° 66, 126^{ra}

Ars praedicandi II.1.2° 65, 91^{rb}; II.1.2° 82, 272^{rb}

Articuli Waldensium II.1.2° 78, 245^{va}

Arzt

–, s. Rudolf Arzt

Ascetica (kurze Texte und Notae)

–, caritas II.1.2° 46, Spiegel

–, crux (de s. cruce) II.1.2° 5, 153^{va}

–, desperatio II.1.2° 38, 100^{rb}

–, detractatio II.1.2° 12, 159^{vb}

–, exhortatio ad devotionem II.1.2° 31, 185^{ra}

–, fornicatio II.1.2° 47, 321^{va}

–, gaudium carnale II.1.2° 19, 214^r

–, gaudium spirituale II.1.2° 19, 214^r

–, imitatio Christi II.1.2° 38, 134^{vb}, 139^{vb}

–, luxuria II.1.2° 47, 321^{va}

–, medicina corporalis et spiritualis II.1.2° 50, 256a^v

–, octo signa dilectionis dei II.1.2° 19, 214^v

–, opera sex dierum I.2.2° 10, 76^r

–, paupertas II.1.2° 38, 94^{ra}

–, penuria II.1.2° 12, 160^{rb}

–, perseverantia II.1.2° 38, 94^{ra}

–, septem dona spiritus sancti II.1.2° 38, 98^{va}

–, septem homini cottidie cogitanda II.1.2° 12, 160^{vb}

–, septem signa amoris dei II.1.2° 86, 132^{va}

–, septem signa salvationis II.1.2° 38, 137^{ra}

–, servi dei II.1.2° 47, 359^{vb}

–, tribulatio II.1.2° 21, 238^{ra}

–, virtus dei II.1.2° 25, 46^{rb}

–, vita clericorum II.1.2° 47, 316^{ra}

–, vita monastica II.1.2° 38, 141^{ra}

–, s. a. Ars moriendi; Confessio; Exempla; Katechismus; Paenitentia; Passio domini; Peccatum; Perfectio religionis; Praecepta (decem); Proprietas religiosorum; Theologische Texte; Turris sapientiae

Astronomische Texte

–, Goldene Zahl II.1.2° 5, Einband

–, Sonntagsbuchstaben II.1.2° 5, Einband

–, Sphärenschemata I.2.2° 21, Einband

–, Tierkreiszeichen II.1.2° 2, 108^{ra}

–, s. a. Computus; Prophezeiungen

Auceps, Chrysogonus I.2.2° 4

Auctoritates Aristotelis II.1.2° 34, 197^{va}

Auerbach

–, s. Johannes de Auerbach

Auerschitz/Mähren

–, s. Adalbertus Jacobi

Augsburg

–, Bistum

–, –, Annus sanctus (1450) II.1.2° 38, 81^{ra}

–, –, Bischofsliste II.1.2° 68, 231^r

–, –, Domkanoniker II.1.2° 37, Einband; II.1.2° 77, Einband

–, –, Promulgatio bullae Calixti III. papae contra Turcos II.1.2° 50, 260a^v

–, –, Statuta synodalia

–, –, –, 1434/35 II.1.2° 48, 161^v; II.1.2° 50, 236d^r; II.1.2° 84, 99^r

–, –, –, 1452 II.1.2° 50, 250^r; II.1.2° 68, 216^v

–, s. a. Einbände; Georg Peck; Peter von Schaumberg; Pius II. papa: Breve; Provenienz I; Plibacius; Rueggerus; Waldburg, Otto Truchseß von

Augustinereremiten

–, s. Lauingen; Tübingen

Augustinus

–, Confessionum libri XIII II.1.2° 47, 1^{ra}

–, De beato latrone II.1.2° 71, 126^{rb}

–, De decem chordis II.1.2° 71, 112^{rb}

–, De doctrina christiana II.1.2° 71, 1^{ra}

- , De vita beata (Exzerpt) II.1.2° 38, 147^{vb}
- , Sententiae, Auctoritates, Dicta II.1.2° 46, Spiegel, 57^{va}, 191^v
- , Tabula operum II.1.2° 67, 287^{ra}
Augustinus, Ps.-
- , De contemptu mundi II.1.2° 71, 123^{vb}
- , De contritione cordis II.1.2° 47, 192^{va}, 267^{vb} (Exzerpt)
- , De visitatione infirmorum II.1.2° 71, 117^{ra}
- , De vita christiana II.1.2° 26, 184^{va}
- , Liber sapientiae II.1.2° 38, 253^{ra}
- , Manuale II.1.2° 47, 138^{va}
- , Meditatio ad concitandum timorem (Exzerpt) II.1.2° 47, 336^{rb}
- , Meditationes II.1.2° 47, 267^{vb}
- , Soliloquiorum animae ad deum liber II.1.2° 47, 148^{ra}
- , Speculum peccatoris II.1.2° 12, 33^{va}; II.1.2° 26, 134^{ra}; II.1.2° 47, 237^{rb}; II.1.2° 66, 128^v
Augustinus Triumphus de Ancona
- , Summa de ecclesiastica potestate II.1.2° 86, 192^{ra}
- , Tractatus super „Magnificat“ II.1.2° 59, 77^{ra}
- Augustinus von Breslau (S) II.1.2° 54, I
- Aychelberg
- , s. Friedrich Aychelberg
- Balkonis
- , s. Nicolaus Balkonis
- Balthasar von Hürnhaim II.1.2° 37, Einband
- Bamberg
- , Bistum
- , –, (P) I.2.2° 16
- , –, Statuta synodalia (1378) II.1.2° 72, Einband
- , Karmeliten (P) II.1.2° 61
- , s.a. Martin von Rottenburg; Provenienz I
- Baptismus
- , Quaestiones de baptismo II.1.2° 10, 175^r; II.1.2° 31, 208^{va}, 209^{ra}
- Bartholomaeus (Collectio sermonum dominicalium) II.1.2° 11, 120^{ra}
Bartholomaeus de s. Concordio
- , Summa de casibus conscientiae (Exzerpt) II.1.2° 86, 142^{va}
Basel (Konzil)
- , Decreta et acta I.2.2° 29; II.1.2° 29, 209^{ra}, 212^{va} (deutsch); II.1.2° 50, 247^r; II.1.2° 86, 141^{va}
- Bauernkrieg
- , s. Füssen
- Bausch, H. (P) II.1.2° 4
- Bayr
- , s. Ulricus Bayr
- Beda Venerabilis, Ps.-*
- , Interpretationes nominum hebraicorum II.1.2° 68, 1^{ra}
- , Planctus II.1.2° 47, 218^{vb}
- Beheym
- , s. Heinrich Beheym
- Beichte
- , s. Confessio
- Benedictus de Nursia
- , Abstammung II.1.2° 86, 142^{va}
- , s.a. Regula s. Benedicti; Benediktinerorden
- Benediktinerklöster
- , s. Biburg, St. Maria; Donauwörth, Hl. Kreuz; Eichstätt, St. Walburg; Füssen, St. Mang; Irsee, St. Maria; Mönchsdeggingen, St. Martin; Neresheim, St. Ulrich; Nürnberg, St. Egidien; Regensburg, St. Emmeram; Tegernsee, St. Quirin
- Benediktinerorden
- , Consuetudines I.2.2° 9, 70^f
- , Heilige I.2.2° 9, 93^v
- , Provinzialkapitel
- , –, Bamberg (1476) II.1.2° 38, 230^{ra}
- , –, Erfurt (1259) I.2.2° 9, 39^v
- , –, Nürnberg (1473) II.1.2° 38, 110^{ra}
- , –, Würzburg (1451) II.1.2° 38, 82^{ra}
- , s.a. Benedictus de Nursia; Drucke: Psalterium Benedictinum; Regula s. Benedicti; Sermones: Sermo capitularis
- Benediktionen I.2.2° 4, 1^r
- Beneficium
- , s. Pluralitas beneficiorum

Berching
 -, s. Heinrich von Berching
 Berenstatt
 -, s. Georg von Berenstatt
 Berlstet
 -, s. Johannes Herolt
Bernardinus Senensis, Ps.-
 -, *Speculum peccatorum* II.1.2° 12, 38^{ra}; II.1.2° 47, 279^{va}
Bernardus (Bernhardus):
Bernardus de Arvernica
 -, *Reprobationes quodlibetorum* Godefridi de Fontibus II.1.2° 1, 98^{ra}
Bernardus Claraevallensis
 -, *De consideratione* II.1.2° 18, 123^{ra}
 -, *Sententiae, Auctoritates, Dicta* I.2.2° 9, 73^v; II.1.2° 46, 191^v
 -, *Sermo in Quadragesima* II.1.2° 47, 145^{ra}
Bernardus Claraevallensis, Ps.-
 -, *Confessio* II.1.2° 47, 357^{vb}
 -, *De contemplatione* II.1.2° 47, 220^{vb}
 -, *De interiori domo* II.1.2° 47, 291^{vb}
 -, *De interiori homine* II.1.2° 47, 325^{ra}
 Bernhardus de Kochenberg II. 1. 2° 50, 1^r
Bernardus de Parentinis
 -, *Tractatus de officio missae* II.1.2° 58, 52^{ra}
Bernardus Silvestris, Ps.-
 -, *Formula honestae vitae* II.1.2° 31, 185^{va}; II.1.2° 47, 354^{va}
 Bernbeuren/Füssen
 -, s. Provenienz I
Bernoldus Constantiensis
 -, *Micrologus de divinis officiis* I.2.2° 23, Einband
Bertholdus (Perchtold):
 Perchtold Pfintzing II.1.2° 16, Einband
Bertholdus Ratisbonensis
 -, *Sermones varii* II.1.2° 25, 131^{va}, 139^{vb}, 140^{rb}; II.1.2° 56, 228^{vb}, 257^{ra}
 Biblia
 -, AT
 -, -, Par - Idt, Prov - Sir, Mcc I.2.2° III

-, -, *Canticum canticorum* (lat.-dt.), cum commentario II.1.2° 18, 221^r
 -, -, *Fragmente* (Einbandmakulatur) I.2.2° 14; I.2.2° I; I.2.2° III; II.1.2° 62; II.1.2° 83
 -, NT I.2.2° III; II.1.2° 69, 9^r
 -, -, *Evangelium secundum Iohannem* I.2.2° 1, 152^{va}; I.2.2° 2, 189^v; II.1.2° 7, 1^r
 -, -, *Evangelium secundum Lucam* I.2.2° 1, 94^{vb}; I.2.2° 2, 122^v
 -, -, *Evangelium secundum Marcum* I.2.2° 1, 60^{va}; I.2.2° 2, 83^r; II.1.2° 7, 86^v
 -, -, *Evangelium secundum Matthaeum* I.2.2° 1, 7^{ra}; I.2.2° 2, 17^v
 -, -, *Evangelien- und Epistelperikopen* II.1.2° 16, 83^{ra}
 -, *Libri veteris et novi testamenti* (Schema) II.1.2° 16, 73^{ra}; II.1.2° 19, 214^r; II.1.2° 26, *Spiegel* (lat.-dt.); II.1.2° 27, 239^{rb} (lat.-dt.); II.1.2° 79, *Spiegel* (lat.-dt.)
 -, *Schriftstellen zu den Zahlen 7 und 8* II.1.2° 38, 111^{vb}
 -, *Vocabularius biblicus* II.1.2° 17, 122^{vb}
 -, s. a. *Biblia pauperum*; *Dicta prophetarum*; *Evangeliar*; *Historiae biblicae moralisatae*; *Promptuarium bibliae*; *Versus memoriales de libris Bibliae*
Biblia pauperum II.1.2° 7, 235^{ra}; II.1.2° 16, 79^{ra}; II.1.2° 23, 4^{ra}
 Biburg, St. Maria (P) I.2.2° 8
Bindus de Senis
 -, *Distinctiones exemplorum veteris et novi testamenti* II.1.2° 36, 1^{ra}
 Binswang/Tirol II.1.2° 67, 277^{vb}
 Blockbücher
 -, s. Drucke
Boccaccio, Giovanni
 -, *Genealogia deorum gentilium* I.2.2° 27
 Böhmen
 -, s. Mundarten; Provenienz I
Boethius
 -, *De consolatione philosophiae* II. 1.

- 2° 54, 159^f; II.1.2° 6, Einband (Notae)
- , In *Topica Ciceronis commentaria* (Fragment) II.1.2° 11, Einband
- , s.a. Drucke
- Boielcet (P?) I.2.2° 27
- Bolcz
- , s. Johannes Bolcz
- Bonaventura*
- , *Soliloquium* II.1.2° 47, 241^{vb}
- , s.a. Drucke
- Bonaventura, Ps.-*
- , *De doctrina christiana* II.1.2° 38, 97^{ra}
- , *Tractatus de statu saeculi* II.1.2° 65, 198^{ra}
- Bonifatius IV. papa*
- , *Epistola decretalis* I.2.2° 9, 38^v
- Boppe (Tonautor) II.1.2° 10, 237^{va}
- Brandenstein
- , s. Eberhardus de Brandenstein; Heinrichus de Brandenstein
- Braunau
- , s. Johannes von Braunau
- Breviarium Alaricianum*
- , s. Juristische Texte
- Brevier
- , *Breviarium Augustanum* I.2.2° 28
- , *Breviarium Franciscanum* I.2.2° 35
- , *Fragmente* (Einbandmakulatur) II.1.2° 15; II.1.2° 34; II.1.2° 43; II.1.2° 47 (?)
- Brieg/Schlesien
- , s. Provenienz I: Schlesien
- Brixen
- , s. Provenienz I: Südtirol
- Brotbeck
- , s. Johannes Brotbeck
- Buch- und Schriftwesen
- , *Blattzählung auf Verso-Seite* II.1.2° 2
- , *Kaufpreis* I.2.2° 27; II.1.2° 4; II.1.2° 8–9; II.1.2° 14–15; II.1.2° 24; II.1.2° 49; II.1.2° 55–57; II.1.2° 60–61; II.1.2° 77
- , *Kettenbände* II.1.2° 14; II.1.2° 61; II.1.2° 72
- , *Lagenfoliierung* II.1.2° 4
- , *Pecienvermerke* II.1.2° 3

- , *Reklamanten mit Federzeichnung, gerahmt* I.2.2° 27; II.1.2° 2–4
- , *Schnitt-Titel* II.1.2° 15
- , *Schreiberverse*
- , –, *deutsch* II.1.2° 9, 62^r, 148^r, 161^v, 165^r; II.1.2° 17, 93^{va}; II.1.2° 54, 123^{rb}, 157^{rb}, 223^r; II.1.2° 71, Einband
- , –, *lateinisch* I.2.2° 13, 86^{rb}; I.2.2° 17, 44^{ra}; I.2.2° 26, 123^v; II.1.2° 31, 183^{vb}, 184^{ra}; II.1.2° 37, 132^r; II.1.2° 80, 330^{ra}; II.1.2° 88, 250^{ra}
- , –, *tschechisch* II.1.2° 5, 220^{va}; II.1.2° 18, 135^{vb}
- , s.a. Einbände; Schriftarten
- Buchschmuck
- , *Arkadenbogen* I.2.2° 2, 21^v; I.2.2° 8
- , *Deckfarbenmalerei* 12. Jh.: I.2.2° 11; 13. Jh.: I.2.2° 12; 15. Jh.: I.2.2° 35–36; I.2.2° II–IV; I.2.2° VI–VIII
- , *Initialen*
- , –, *Blattwerkinitialen in Deckfarben* I.2.2° II–IV; I.2.2° VI–VIII
- , –, *Flechtbandinitialen* I.2.2° 1, 9^r, 63^r, 97^r; I.2.2° 2, 11^r, 15^r, 28^r, 87^r, 129^r, 193^r
- , –, *Fleuronné-Initialen* II.1.2° 1, I; II.1.2° 2–4
- , –, *Historisierte Initialen* I.2.2° 16, 70^r; I.2.2° 35–36; I.2.2° II–III; II.1.2° 7, I
- , –, *Randleisteninitiale* I.2.2° 27, 1^r
- , –, *Rankeninitialen* 11. Jh.: I.2.2° 39; 12. Jh.: I.2.2° 6, 3^v, 6^v; I.2.2° 9, II; I.2.2° 11; 13. Jh.: I.2.2° 12–14; I.2.2° 16; 14. Jh.: I.2.2° 26; 15. Jh.: I.2.2° 28, 4^{ra}
- , –, *Spaltleisteninitiale* 12. Jh.: I.2.2° 9, II
- , –, *Tierinitialen* 9. Jh.: I.2.2° 1, 9^r; I.2.2° 2, 87^r; 11./12. Jh.: I.2.2° 10; 12. Jh.: I.2.2° 9, II; I.2.2° 22, I
- , *Kanontafeln* I.2.2° 1, 1^r; I.2.2° 2, 21^v
- , *Randranken in Deckfarben* 15. Jh.: I.2.2° 35–36; I.2.2° II–IV; I.2.2° VI–VIII
- , *Zeichnung* 11. Jh.: I.2.2° 8; I.2.2°

39; 13. Jh.: I.2.2° 13–14; I.2.2° V, 1;
 14. Jh.: II.1.2° 7, I; 15. Jh.: II.1.2°
 7, II; II.1.2° 23
 –, Zierseiten I.2.2° 1, 9^r, 63^r, 97^r
 –, s. a. Ikonographie
 Bünwang
 –, s. Christian Bünwang
 Bullae s. Clemens VI.; Indulgentiae;
 Martinus V.; Nicolaus V.
Burchardus (Burkhardt, Burckard):
 Burckard
 –, s. Johannes Burckard
Burchardus, magister
 –, Baderezept II.1.2° 7, Einband
 Burkhardt von Freiberg II.1.2° 37, Ein-
 band
Burchardus Wormatiensis
 –, Decretum (Fragment) I.2.2° 42
 Caeremoniale custodiae ecclesiae maioris
 Coloniensis I.2.2° 18
Caesarius Heisterbacensis
 –, Dialogus miraculorum II.1.2° 14
Calixtus III. papa
 –, electio Calixti III. papae II.1.2° 85,
 220^r
 –, s. a. Augsburg (Bistum)
Campanus de Novara
 –, Theorica planetarum II.1.2° 10,
 184^{ra}
 Campion de Tersan, Charles Philippe (P)
 I.2.2° 1
 Cantiones II.1.2° 10, 10
 Capitulare Evangeliorum I.2.2° 1, 194^v;
 I.2.2° 2, 1^v
 Caritas
 –, s. Ascetica
 Carolina
 –, s. Constitutio Carolina
 Caspar Missnensis (S) II.1.2° 15
 Casus reservati II.1.2° 7, 234^{va}; II. 1
 2° 9, 176^r; II.1.2° 10, 150^{vb}; II.1.2°
 78, 247^{ra}
 Catholicos I.2.2° 14, 156^{ra}
 Christgarten, Kartause II.1.2° 41, 1
 Christian Bünwang (S) II.1.2° 89
 Christian Lewtl, Dekan in Eichstätt
 II.1.2° 50, 267^r

Chromatius Aquileiensis, Ps.-
 –, Epistola ad Hieronymum I.2.2° 9,
 37^r
Claudius Ptolemaeus
 –, Almagestum ehem. I.2.2° 19
Clemens VI. papa, Ps.-
 –, Bulla indulgentiarum II.1.2° 38, 75^{ra}
 Clopffer
 –, s. Paulus Clopffer
 Cluny
 –, Verse über den Bau des Klosters
 II.1.2° 38, 97^{vb}
 Collectio Dionysio-Hadriana
 –, s. Juristische Texte: Corpus iuris ca-
 nonici
 Commentarius in Parva naturalia II.1.
 2° 38, 234^{va}
 Commentarius super Gemmam regiminis
 II.1.2° 10, 204^{ra}
 Computus I.2.2° 10, 17^v; I.2.2° 22,
 109^{va}
 Concordantia prophetarum cum symbolo
 apostolico II.1.2° 69, 142^v; II.1.2°
 90, 2^r
 Concordantiae s. Thomae II.1.2° 70,
 444^{rb}
 Confessio
 –, Confessionale II.1.2° 5, 228^{ra} (Beicht-
 formular, tschechisch); II.1.2° 7,
 229^{ra} (lat.-dt.); II.1.2° 35, 310^{ra}
 (Confessionale pro novitiis); II.1.2°
 42, 121^{ra}; II.1.2° 47, 365^r; II.1.2° 60,
 256^{rb}
 –, Forma absolutionis II.1.2° 46, 5^v;
 II.1.2° 57, 44^{vb}
 –, Memorialverse II.1.2° 7, 227^v
 –, Quaestiones de confessione II.1.2°
 5, Einband
 –, s. a. Exempla; Georg Peck; Paeniteas
 cito
 Confessionale
 –, s. Confessio
 Confraternitas
 –, s. Gebetsverbrüderung
Conradus (Chuonrat, Cunrad, Cuonrat,
Cuncz, Konrad):
 Conradus, Kanoniker in der Diözese
 Eichstätt II.1.2° 77, Einband

- Konrad, Mönch in Donauwörth (S) II.1.2° 83
Conradus, Magister Pataviensis
 -, Sermo de s. Cunegunde II.1.2° 85, 23^r
 Konrad Ammonsun (S) II.1.2° 81, II
Conradus de Brundelsheim
 -, Sermones de communi sanctorum II.1.2° 55, 174^{ra}
 -, Sermones de sanctis II.1.2° 17, 88^{ra}, 91^{ra}; II.1.2° 23, 91^{va}; II.1.2° 25, 32^{ra}, 33^{vb}, 36^{ra}, 38^{vb}, 40^{ra}, 41^{va}; II.1.2° 56, 258^{vb}
 -, Sermones de tempore II.1.2° 23, 2^r; II.1.2° 60, 39^{va}, 42^{ra}; II.1.2° 66, 73^{va}, 206^{ra}
 Konrad Deberlitz (S) II.1.2° 53
 Conradus Fawl II.1.2° 27, Einband
 Cunrad Flurheimer II.1.2° 16, Einband
 Cuonrat von Fryberg II.1.2° 34, Einband
 Cuonrat Hächinger II.1.2° 27, Einband
 Konrad Haller (S) II.1.2° 62, I
Conradus Holmicker de Saxonia
 -, Sermones de tempore II.1.2° 5, 164^{vb}, 166^{ra}, 167^{va}; II.1.2° 27, 157^{va}
 -, Speculum BMV II.1.2° 53, 201^{ra}
 Chuonrat Kamler II.1.2° 27, Einband
 Conradus Messerschmitt II.1.2° 50, 1^v
 Conradus Mülner
 -, s. Conradus Wagner
 Konrad Nützel (P?) II.1.2° 16
 Konrad Pruglin (S) II.1.2° 23, 1^r
 Konrad Rick (P) I.2.2° 24; II.1.2° 10; II.1.2° 16; II.1.2° 18; II.1.2° 21; II.1.2° 39-40; II.1.2° 47, II
 Cuncz Ritter II.1.2° 16, Einband
 Conradus Rothart II.1.2° 27, Einband
 Konrad Schreglin
 -, s. Konrad Pruglin
Conradus de Soltau
 -, Lectura super 'Firmiter credimus' (Exzerpt) II.1.2° 70, 333^{ra}
 Conradus von Stein II.1.2° 50, 1^r
 Conradus Wagner (P) II.1.2° 19
Conradus de Waldhausen
 -, Sermones II.1.2° 5, 153^{ra}; II.1.2° 18, 199^{ra}, 210^{va}, 211^{vb}
 Constitutio Carolina II.1.2° 68, 214^{vb} (lat.), 220^v (dt.)
 -, s.a. Nicolaus V. papa
 Consuetudines
 -, s. Benediktinerorden
 Contractus
 -, s. Tractatus de contractibus
 Coralis
 -, s. Johannes Coralis
 Correptio II.1.2° 46, 218^{hb}
 Crux
 -, s. Ascetica
Cyprianus Telonensis
 -, De oratione dominica II.1.2° 21, 188^{ra}
 Dämon
 -, s. Theologische Texte
 Dalberg, Karl Theodor von I.2.2° 1
Dante Alighieri
 -, Divina comedia (Exzerpt) I.2.2° 26, 123^r
 Datierung der Handschriften
 -, Datierte Handschriften
 -, -, 1036 I.2.2° 8
 -, -, 1371 II.1.2° 5, I
 -, -, 1385 II.1.2° 6
 -, -, 1394 II.1.2° 7, I; II.1.2° 8
 -, -, 1396 II.1.2° 11, II
 -, -, 1399 II.1.2° 9
 -, -, 1401 II.1.2° 16, I
 -, -, 1407 II.1.2° 17, I
 -, -, 1410 II.1.2° 20, II
 -, -, 1411 II.1.2° 37, Einband
 -, -, 1414 II.1.2° 7, II; II.1.2° 19; II.1.2° 23, II
 -, -, 1415 II.1.2° 20, III
 -, -, 1417 II.1.2° 21, I; II.1.2° 22, II
 -, -, 1419 II.1.2° 23, I
 -, -, 1420 II.1.2° 19
 -, -, 1422 II.1.2° 22, I; II.1.2° 25, II; II.1.2° 26, II
 -, -, 1423 II.1.2° 26, III; II.1.2° 27-29
 -, -, 1427 II.1.2° 30, I
 -, -, 1428 II.1.2° 30, II; II.1.2° 31

- , -, 1429 II.1.2° 32, II; II.1.2° 47, VIII
 -, -, 1430 II.1.2° 33
 -, -, 1431 II.1.2° 34-35
 -, -, 1432 II.1.2° 36, I; II.1.2° 37, I
 -, -, 1433 II.1.2° 37, II
 -, -, 1434 II.1.2° 32, I; II.1.2° 39-40; II.1.2° 41, IV
 -, -, 1435 II.1.2° 15; II.1.2° 41, I-III; II.1.2° 42; II.1.2° 48, I-II
 -, -, 1436 II.1.2° 44-46
 -, -, 1437 II.1.2° 47, II
 -, -, 1438 II.1.2° 29, IV; II.1.2° 48, III; II.1.2° 52, IV
 -, -, 1439 II.1.2° 49, I
 -, -, 1440 II.1.2° 36, II; II.1.2° 51
 -, -, 1443 II.1.2° 52, V; II.1.2° 53; II.1.2° 54, I; II.1.2° 55, I
 -, -, 1444 II.1.2° 56, I; II.1.2° 58
 -, -, 1445 II.1.2° 59, III; II.1.2° 60-61; II.1.2° 90, III
 -, -, 1446 II.1.2° 62, II
 -, -, 1447 II.1.2° 64
 -, -, 1448 II.1.2° 63; II.1.2° 66; II.1.2° 68, II
 -, -, 1449 II.1.2° 50, I; II.1.2° 62, I; II.1.2° 65, I
 -, -, 1450 II.1.2° 50, V; II.1.2° 52, I; II.1.2° 66-67
 -, -, 1453 II.1.2° 47, V; II.1.2° 68, I
 -, -, 1454 II.1.2° 69, II
 -, -, 1455 II.1.2° 71; II.1.2° 74
 -, -, 1456 I.2.2° 24; II.1.2° 59, I; II.1.2° 72-73; II.1.2° 75
 -, -, 1457 I.2.2° 31
 -, -, 1458 I.2.2° 32-34; II.1.2° 76-77
 -, -, 1459 I.2.2° 22, II; II.1.2° 36, II; II.1.2° 78, I; II.1.2° 79; II.1.2° 84, I
 -, -, 1460 II.1.2° 47, I; II.1.2° 80; II.1.2° 81, II; II.1.2° 82, III; II.1.2° 83
 -, -, 1461 II.1.2° 84, I; II.1.2° 85, I
 -, -, 1462 II.1.2° 86, I; II.1.2° 87
 -, -, 1463 II.1.2° 88
 -, -, 1465 II.1.2° 85, V
 -, -, 1466 II.1.2° 82, I
 -, -, 1467 II.1.2° 47, IV; II.1.2° 82, II; II.1.2° 89
 -, -, 1470 II.1.2° 90, I
 -, -, 1473 II.1.2° 90, II
 -, -, 1474 II.1.2° 38
 -, -, 1476 II.1.2° 81, I
 -, -, 1485 (?) I.2.2° VI
 -, -, 1491 II.1.2° 43
 -, -, 1507 II.1.2° 39, I
 -, -, 1566 I.2.2° 36, I
 -, -, 1587 I.2.2° VIII
 -, Zeiträume
 -, -, 9. Jh. 1. Drittel I.2.2° 2-3
 -, -, 9. Jh. 2. Drittel I.2.2° 38; I. 2° I
 -, -, 9. Jh. 3./4. Viertel I.2.2° 1
 -, -, 9./10. Jh. I.2.2° 37
 -, -, 10./11. Jh. I.2.2° 4; II.1.2° 1, Einband; II.1.2° 11, Einband
 -, -, 11. Jh. 1. Hälfte ehem. I.2.2° 7; I.2.2° 20, Einband; I.2.2° 39; II.1.2° 33, Einband; II.1.2° 43, Einband; II.1.2° 55, Einband; II.1.2° 78, Einband
 -, -, 11. Jh. 2. Hälfte I.2.2° 14, Einband; II.1.2° 7, Einband; II.1.2° 35, Einband; II.1.2° 62, Einband; II.1.2° 68, Einband; II.1.2° 69, Einband; II.1.2° 81, Einband
 -, -, 11./12. Jh. I.2.2° 10; I.2.2° 42; II.1.2° 15, Einband; II.1.2° 47, Einband; II.1.2° 51, Einband; II.1.2° 76, Einband; II.1.2° 80, Einband; II.1.2° 83, Einband
 -, -, 12. Jh. 1. Hälfte I.2.2° 9, II; I.2.2° 11; I.2.2° 20, I; II.1.2° 41, Einband; II.1.2° 83, Einband; II.1.2° 88, Einband
 -, -, 12. Jh. Mitte I.2.2° 6; I.2.2° 9, I; II.1.2° 43, Einband; II.1.2° 51, Einband; II.1.2° 70, Einband
 -, -, 12. Jh. 2. Hälfte I.2.2° 20, II; I.2.2° 40; II.1.2° 60, Einband; II.1.2° 87, Einband
 -, -, 12./13. Jh. I.2.2° 13-14; I.2.2° 16; I.2.2° 22, I; I.2.2° 23, Einband; I.2.2° 41; II.1.2° 9, Ein-

- band; II.1.2° 40, Einband; II.1.2° 53, Einband
- , -, 13. Jh. 2. Hälfte I.2.2° 12; II.1.2° 8, Einband; II.1.2° 10, V; II.1.2° 16, Einband; II.1.2° 18, Einband; II.1.2° 25, Einband; II.1.2° 26, Einband; II.1.2° 30, Einband; II.1.2° 42, Einband; II.1.2° 45, Einband; II.1.2° 66, Einband; II.1.2° 69, Einband; II.1.2° 77, Einband; II.1.2° 81, Einband; II.1.2° 87, Einband
- , -, 14. Jh. 1. Hälfte I.2.2° 18; I.2.2° 21; II.1.2° 17, Einband; II.1.2° 24, Einband; II.1.2° 33, Einband; II.1.2° 34, Einband; II.1.2° 35, Einband; II.1.2° 36, Einband; II.1.2° 40, Einband; II.1.2° 41, Einband
- , -, 14. Jh. Mitte I.2.2° 4, Einband; I.2.2° 10, Einband; I.2.2° 17; I.2.2° 23; II.1.2° 1-3; II.1.2° 10, VI; II.1.2° 18, III; II.1.2° 20, Einband; II.1.2° 29, Einband; II.1.2° 30, Einband; II.1.2° 37, Einband; II.1.2° 49, Einband; II.1.2° 63, Einband; II.1.2° 65, Einband; II.1.2° 83, Einband
- , -, 14. Jh. 2. Hälfte I.2.2° 26; II.1.2° 13; II.1.2° 17, III; II.1.2° 54, Einband; II.1.2° 55, II; II.1.2° 72, Einband
- , -, 14. Jh. Ende I.2.2° 27; II.1.2° 4; II.1.2° 5, II; II.1.2° 11, I; II.1.2° 17, II; II.1.2° 18, I-II; II.1.2° 78, II
- , -, 15. Jh. 1. Hälfte I.2.2° 23, Einband; I.2.2° 29-30; I.2.2° II; I.2.2° V, I; II.1.2° 5, Einband; II.1.2° 10, II-III, VII-X; II.1.2° 14; II.1.2° 16; II.1.2° 19-26; II.1.2° 27, Einband; II.1.2° 30, III; II.1.2° 31, Einband; II.1.2° 32, Einband; II.1.2° 34, Einband; II.1.2° 50, Einband; II.1.2° 54, II; II.1.2° 59, II, IV, V; II.1.2° 65, II-IV; II.1.2° 78, II; II.1.2° 84, II; II.1.2° 86, IV
- , -, 15. Jh. Mitte I.2.2° IV; II.1.2° 10, I, IV; II.1.2° 30, Einband; II.1.2° 47, III, VI, VII; II.1.2° 49, II; II.1.2° 56, II; II.1.2° 74, II; II.1.2° 86, III
- , -, 15. Jh. 2. Hälfte I.2.2° 9, III-IV; I.2.2° 20, I; I.2.2° 28; I.2.2° 35; I.2.2° III; II.1.2° 12; II.1.2° 52, II-III; II.1.2° 57; II.1.2° 69, I; II.1.2° 70; II.1.2° 80, II-III; II.1.2° 86, II
- , -, 16. Jh. 4. Viertel I.2.2° VII
- , -, 18. Jh. 2. Hälfte I.2.2° 36, II
- David de Augusta*
- , De exterioris et interioris hominis compositione II.1.2° 5, 202^{ra}; II.1.2° 31, 187^{rb}
- David de Augusta, Ps.-*
- , De inquisitione haereticorum II.1.2° 85, 143^{ra}
- De imitatione Christi II.1.2° 38, 32 (Exzerpt); II.1.2° 70, 213^{va}
- Deberlitz
- , s. Konrad Deberlitz
- Decimae
- , s. Theologische Texte
- Defensor Locogiacensis*
- , Liber scintillarum II.1.2° 47, 118^{vb} (Exzerpt); II.1.2° 59, 1^{ra}
- Deisinger, Georg (P) II.1.2° 17
- Dekretalen s. Bonifatius IV. papa; Gregorius I. papa; Leo I. papa; Pelagius I. papa
- Der Heiligen Leben (Exzerpt) II.1.2° 59, 42^{va}
- Desperatio
- , s. Ascetica
- Detractatio
- , s. Ascetica
- Deutsche Texte
- , Gedicht I.2.2° 22, Einband
- , Glossen I.2.2° 21, 175^{tb}; I.2.2° 23, 52^{va}; I.2.2° 24, 7^v, 15^r, 67^r; II.1.2° 7, 1; II.1.2° 46, 61^{ra}
- , kurze Texte II.1.2° 46, 58^{va}; II.1.2° 85, 117^v, 234^v
- , s.a. Amulett; Aristoteles; Basel; Biblia; Boppe; Confessionale; Consti-

tutio Carolina; Estas; Eucharistia;
Exempla; Fragmente; Frauenlob; Für-
bitten am Karfreitag; Füssener Ma-
rienklage; Gottfried von Franken;
Hagiographische Texte; Indulgentiae;
Juristische Texte; Lieder; Marner;
Medizinische Texte; Meißner; Mers-
burch; Missa; Pater noster; Prophe-
zeiung; Reinmar von Brennenberg;
Rumelant von Sachsen; Scherzrede;
Schönwerger; Schwarzwälder Predi-
ger; Symbolum; Tylo; Urkunden; Vo-
cabularius 'Ex quo'; Vocabularius
'Principaliter'; Wirsberger; Zwinger

Deutschland

-, s. Provenienz I

Devotio

-, s. Ascetica

Dicta prophetarum II.1.2° 16, 76^{ra}

Dietrich (Dyetricus, Theodericus):

Theodericus de Berlstet

-, s. Johannes Herolt

Theodericus de Elrich (?)

-, Quaestiones de contractibus emptio-
nis et venditionis II.1.2° 36, 105^v

Theodericus Huober (S) II.1.2° 27

Dyetricus de Salder

-, Dictamina II.1.2° 10, 232^{vb}, 234^{rb}

Dietrich Stauffer II.1.2° 16, Einband
Dillingen

-, Annus sanctus (1450) II.1.2° 38, 82^{va}

-, s. a. Paulus, Pfarrer; Provenienz I

Dillinger

-, Pfarrer in Donauwörth (P) II.1.2°
24; II.1.2° 50

-, s. a. Thomas Dillinger

Dinus de Radicofani

-, s. Tractatus de contractibus

Dionysio-Hadriana

-, s. Juristische Texte

Dionysius Areopagita

-, De mystica theologia II.1.2° 86,
127^{ra}

Dionysius Exiguus

-, Collectio Dionysio-Hadriana s. Juri-
stische Texte

Dispensatio II.1.2° 42, 117^{ra}; II.1.2°
86, 140^{rb}

Disputatio de Quolibet II.1.2° 39, IV^r

Doberan, Zisterzienserkloster

-, s. Abbas de Dobrana

Doctrinale compendium de regimine sa-
nitatis II.1.2° 41, 151^{ra}

Dominikaner

-, s. Nürnberg (P)

Donauwörth

-, Benediktinerkloster Hl. Kreuz

-, -, (P) I.2.2° 6; I.2.2° VII; I.2.2°
VIII (?); II.1.2° 38; II.1.2° 53-54

-, -, Gerung, Christoph, Abt I.2.2°
VII

-, Interdikt (1452) II.1.2° 38, 88^{rb}

-, s. a. Augustinus von Breslau; Dillin-
ger; Georg Regl; Hans Wicken; Kon-
rad, Mönch; Konrad Deberlitz; Pro-
venienz I; Ulrich Schuoller

Doulcet, Reginald (P) I.2.2° 27

Drucke

-, Blockbuch

-, -, Der Antichrist und die fünfzehn
Zeichen ehem. I.2.2° 24

-, Inkunabeln

-, -, Boethius: De consolatione philo-
sophiae. Basel: Michael Wenssler,
um 1474 II.1.2° 64

-, -, Bonaventura: De triplici via. Spey-
er: Drucker der Gesta Christi, um
1472/73 II.1.2° 79, 3

-, -, Ovid: De remedio amoris II.1.2°
79

-, -, Psalterium Benedictinum. Mainz:
Fust und Schöffner, 1459. 08. 29.
I.2.2° V, 2

Dürsmid

-, s. Johannes Dürsmid

Durantis

-, s. Guilelmus Durantis

Ebendorfer

-, s. Thomas Ebendorfer

Eberhardus de Brandenstein II.1.2°
50, 1^r

Echardus, Magister, Ulm (P, S) II.1.2°
47, VIII

Eghardus Helmberti de Gotingen I.2.
2° 17, Vorsatz

Eichstätt

- , St. Walburg II.1.2° 38, 107^{rb}
- , Bistum II.1.2° 79
- , s.a. Christian Lewtl; Conradus, Kanoniker; Michael; Königshofen; Lentersheim

Einbände

- , Schließe von oben nach unten II.1.2° 4
- , Supralibros
- , –, Kraft Ernst von Oettingen-Wallerstein I.2.2° 2; I.2.2° 8; I.2.2° 29–34; II.1.2° 6; II.1.2° 73
- , Werkstätten
- , –, Augsburg I.2.2° IV; II.1.2° 8; II.1.2° 28; II.1.2° 38; II.1.2° 57; II.1.2° 64–65; II.1.2° 67; II.1.2° 74; II.1.2° 77; II.1.2° 82; II.1.2° 89
- , –, Füßen, St. Mang I.2.2° 13; I.2.2° 20; II.1.2° 46–47; II.1.2° 51; II.1.2° 62; II.1.2° 66; II.1.2° 76; II.1.2° 78; II.1.2° 80; II.1.2° 86
- , –, Köln (?) II.1.2° 61
- , –, Maihingen II.1.2° 43; II.1.2° 70
- , –, Neresheim, Benediktiner II.1.2° 79
- , –, Nördlingen, Hans Stumpf II.1.2° 49; II.1.2° 69
- , –, Nürnberg
- , –, –, St. Egidien I.2.2° 16
- , –, –, Buchbinder S mit Krone I.2.2° 24; II.1.2° 21; II.1.2° 36
- , –, Würzburg, Karmeliten II.1.2° 72
- , s.a. Buch- und Schriftwesen
- Einbandfragmente
- , s. Fragmente
- Electio II.1.2° 42, 207^{va}
- Ellerbach
- , s. Friedrich von Ellerbach
- Epistola Lentuli II.1.2° 38, 102^{ra}
- Epistolae decretales
- , s. Bonifatius IV.; Gregor I.; Leo IX.; Pelagius I.
- Erdbeben
- , s. Neapel
- Erfurt
- , Brief II.1.2° 72, Einband

- , Universität I.2.2° 30–34; II.1.2° 39, IV^r; II.1.2° 64
- , s.a. Benediktinerorden, Provinzialkapitel; Liber chronicorum Erfordensis; Opitz; Pößneck; Provenienz I; Schlettwein

Erhardus Schawr

- Espanmüller, Kaufbeuren (P) II.1.2° 66

Estas (vagus)

- , Carmina, Planctus, Cantiones II.1.2° 10, 238^{va}–241^{va}

Eucharistia

- , Inhibitiones a sacra communione, lat. und dt. II.1.2° 10, 220^r; II.1.2° 81, 229^{ra}
- , Quaestiones II.1.2° 23, 85^{va}; II.1.2° 31, 208^{rb-va}
- , Tractatus de corpore Christi II.1.2° 32, 138^{ra}
- , s.a. Sermones: De sacramento Eucharistiae

Eusebius Caesariensis

- , Canones Evangeliorum I.2.2° 1, 1^r; I.2.2° 2, 21^v
- , Legenda Thaddaei s. Abgarus
- Eusebius Caesariensis, Ps.*
- , De morte Hieronymi (Exzerpt) II.1.2° 66, 127^r

Eusebius Gallicanus

- , Homiliae (Exzerpt) II.1.2° 38, 222^{ra}

- Evangeliarium I.2.2° 1; I.2.2° 2; II.1.2° 55 (Einband)

- , s.a. Capitulare evangeliorum

Evangelistarium I.2.2° 16

Exempla

- , de adulterio II.1.2° 66, 265^v
- , de Beata Maria Virgine II.1.2° 46, 185^{vb}
- , de caelo II.1.2° 46, 57^{vb}
- , de confessione (deutsch) II.1.2° 46, 185^{vb}
- , de honore mundi II.1.2° 50, 42^{va}
- , de muliere II.1.2° 38, 95^{ra}, 95^{va}
- , de peccatore II.1.2° 38, 95^{ra}
- , de tribulatione II.1.2° 50, 42^{rb}
- , de usuratore II.1.2° 31, 210^{vb}

Expositio lectionum vigiliarum pro defunctis II.1.2° 37, 166^{ra}

Fabri

–, s. Jodocus Fabri

Fawl

–, s. Conradus Fawl

Ferdinand, Erzherzog von Österreich

–, Brief II.1.2° 67, 281^r

–, Verlobung mit Anna von Ungarn-Böhmen II.1.2° 68, 231^r

Festum

–, Festa mobilia II.1.2° 32, 165^v

–, Festum omnium sanctorum II.1.2° 66, 80^{tb}

Figurae veteris testamenti

–, s. Passio domini

Flavius Iosephus

–, De bello Iudaico ehem. I.2.2° 15

Flössner

–, s. Georg Flössner

Flores de sanctis (Collectio sermonum) II.1.2° 11, 146^{ra}

Flores s. Augustini (Collectio sermonum) II.1.2° 25, 47^{ra}

Flores temporum II.1.2° 51, 58^{ra} (Exzerpt)

Flurheimer

–, s. Conrad Flurheimer

Fornicatio

–, s. Ascetica

Fragmente (Einbandmakulatur: lateinische Texte, nicht identifiziert)

–, 10. Jh. II.1.2° 1

–, 11. Jh. I.2.2° 20; II.1.2° 7; II.1.2° 33; II.1.2° 47; II.1.2° 62; II.1.2° 68; II.1.2° 69; II.1.2° 76; II.1.2° 81; II.1.2° 85

–, 12. Jh. II.1.2° 51; II.1.2° 60; II.1.2° 80; II.1.2° 83; II.1.2° 88

–, 13. Jh. II.1.2° 8; II.1.2° 25–26; II.1.2° 42; II.1.2° 45; II.1.2° 53; II.1.2° 69; II.1.2° 81; II.1.2° 87

–, 14. Jh. II.1.2° 20; II.1.2° 30; II.1.2° 41; II.1.2° 49; II.1.2° 54; II.1.2° 57; II.1.2° 63–64; II.1.2° 83

–, 15. Jh. II.1.2° 10; II.1.2° 31; II.1.2° 72

–, s. a. Amulett; Antiphonale; Aristoteles; Astronomische Texte; Augsburg (Bistum); Augustinus; Bamberg (Bistum); Bernoldus Constantiensis; Biblia; Boethius; Brevier; Burchardus, magister; Burchardus Wormatiensis; Confessio; Deutsche Texte; Erfurt; Evangelii; Gebete; Graduale; Grammatik; Hebräische Texte; Homiliae; Hrabanus Maurus; Hugo de s. Victore; Itinerarium provinciarum Antonini Augusti; Iacobus de Voragine; Iohannes XXIII. papa; Iohannes Scotus Eriugena; Juristische Texte; Lieder; Liturgische Texte; Medizinische Texte; Missale; Notation; Notker Balbulus; Ovid; Peregrinus de Oppelein; Philosophische Texte; Psalterium; Richardus de s. Victore; Rituale; Sakramentar; Sermones; Sigismund, Kaiser; Theologische Texte; Tractatus de natura aquarum; Urkunden; Verse

Franciscus de Maironis

–, Sermones de BMV II.1.2° 18, 165^{ra}, 199^{tb}; II.1.2° 50, 131^r; II.1.2° 86, 189^{ra}

–, Sermo de s. Iohanne II.1.2° 18, 167^{ra}

–, Sermo de Maria Magdalena II.1.2° 18, 26^{ra}

Franciscus Raestchin (S) I.2.2° 30

Frankreich

–, s. Provenienz I

Franziskaner

–, Synode der Mainzer Kirchenprovinz 1455 II.1.2° 50, 1^r

–, s. a. Breviarium Franciscanum; Ingolstadt

Frauenlob (Tonautor) II.1.2° 10, 235^{vb}–236^{tb}, 241^{vb}

Freiberg, Fryberg

–, s. Burkhard von Freiberg, Cuonrat von Fryberg

Freising

–, s. Indulgentiae; Provenienz I

Friedrich (Fridericus, Federicus):

Friedrich Aychelberg de Altdorf (S) II.1.2° 16, I

- Friedrich von Ellerbach II.1.2° 37, Einband
 Fridericus de Habelsheim (S) II.1.2° 10, VI
Federicus Petruccius
 -, Tractatus de permutatione beneficiorum II.1.2° 73, 8^v
Friedrich Schön
 -, (P) II.1.2° 2 (?); II.1.2° 3; II.1.2° 18; II.1.2° 64 (P, S)
 -, Postilla in epistolas s. Pauli II.1.2° 64
 Fürbitten am Karfreitag II.1.2° 10, 225^v
 Füßen
 -, Annus sanctus (1450) II.1.2° 38, 82^{va}
 -, Bauernkrieg II.1.2° 28 (2), 323
 -, Kloster St. Mang
 -, -, (P) I.2.2° 9-10; I.2.2° 13-14; I.2.2° 17; I.2.2° 20-24; I.2.2° 38; I.2.2° II; I.2.2° IV-VI; I.2.2° VIII (?); II.1.2° 1-3; II.1.2° 5; II.1.2° 7-12; II.1.2° 14; II.1.2° 16-19; II.1.2° 21-31; II.1.2° 33-37; II.1.2° 39-42; II.1.2° 44-52; II.1.2° 55-60; II.1.2° 62-68; II.1.2° 70-71; II.1.2° 74-78; II.1.2° 80-86; II.1.2° 88-90
 -, -, Johannes (Konventuale, S, 1471) II.1.2° 47, Einband
 -, -, Kapiteloffizium I.2.2° 9
 -, -, Nekrolog I.2.2° 9, 74^r
 -, -, Notizen zur Klostersgeschichte 1516-1548 II.1.2° 67, 277^v
 -, -, Ulricus (Konventuale, 1421) I.2.2° 14, 76^v
 -, s. a. Andreas Port; Einbände; Ferdinand, Erzherzog; Maximilian, Kaiser; Provenienz I; Radegundis Gosembrot; Reutte/Tirol; Thomas Dillinger; Konkordanz der Füssener Signaturen am Ende des Registerteils
 Füssener Marienklage II.1.2° 22, 193^r
 Gabriel Strützl (S) II.1.2° 37, 133^v
 Gärtler, Adam I.2.2° 1
 Gallenhusen
 -, s. Johannes Gallenhusen
Gallus de Aula regia
 -, Malogranatum (Exzerpt) II.1.2° 69, 207^{rb}
 Gallus Knöringer (S) II.1.2° 28 (2); II.1.2° 67, 277^v; II.1.2° 68, 231^r; II.1.2° 85
 Gebete
 -, Mariengebete I.2.2° 10, 18^r; II.1.2° 46, 58^{ra} (Schema zum Ave Maria); II.1.2° 77, Einband
 -, s. a. Fürbitten; Indulgentiae; Oratio-
 nen; Pater noster; Symbolum; Tricenarium s. Gregorii
 Gebetsablaß
 -, s. Indulgentiae
 Gebetsverbrüderung I.2.2° 9, 38^r; I.2.2° 36, 53^v
 Geisenfeld/Hallertau II.1.2° 27, Einband
Gennadius Massiliensis, Ps.-
 -, Vita sancti Hieronymi I.2.2° 3, 1^v
Georg (Jörg):
 Georg von Berenstatt II.1.2° 34, Einband
 Georg Flössner II.1.2° 57
 Georg Knöringer (P) II.1.2° 15
Georg Peck
 -, Informatio confessorum dioecesis Augustensis in tempore belli (1463) II.1.2° 57, 45^{va}
 Jörgen Prügl II.1.2° 27, Einband
 Georg von Rammingen II.1.2° 34, Einband
 Georg Regl, Bürgermeister von Donauwörth
 -, Epitaph II.1.2° 38, 97^{va}
 Georg von Tambach II.1.2° 50, 1^v
Gerardus Groote
 -, Sermo ‚Recedite‘ II.1.2° 42, 180^{ra}
Gerardus de Vliederhoven
 -, Cordiale quattuor novissimorum II.1.2° 12, 1^{ra}; II.1.2° 21, 94^{ra}; II.1.2° 26, 196^{ra}; II.1.2° 47, 341^{ra}; II.1.2° 66, 84^{ra}
 Gerstenberger
 -, s. Gunther Gerstenberger
 Gerung
 -, s. Donauwörth, Hl. Kreuz

Gessel
 –, s. Leonhard Gessel
 Gesta Romanorum I.2.2° 22, 46^{ra}; II. 1.2° 30, I^a, 208^{ra}
 Geuß
 –, s. Johannes Geuß
Gilbertus Tomacensis
 –, Sermones ad status II.1.2° 67, 1^{ra}
 Glaubensbekenntnis
 –, s. Symbolum
 Glauchau/Zwickau II.1.2° 24
 Glogau
 –, s. Praepositus Glogoviensis
 Gnybe
 –, s. Johannes Gnybe
 Golthamer
 –, s. Johannes Golthamer
 Gossembrot
 –, s. Radegundis Gossembrot
Gottfried (Godefridus):
Godefridus de Fontibus
 –, s. Bernardus de Arvernia
Gottfried von Franken
 –, Pelzbuch II.1.2° 50, 214^v
Godefridus Herilacensis
 –, Expositio super orationem dominicam II.1.2° 53, 108^{ra}
Gottfried von Limburg, Bf. von Würzburg II.1.2° 38, 84^{va}
 Graduale
 –, Fragment I.2.2° 8, Vorsatz; I.2.2° 40
Graeculus
 –, Sermones de tempore II.1.2° 19, 199^{ra}, 211^{vb}; II.1.2° 78, 246^{va}
 Grammatik (Einbandmakulatur) II.1.2° 17; II.1.2° 35; II.1.2° 40; II.1.2° 81
Gregorius I. papa
 –, Dialogi II.1.2° 75, 100^{ra}
 –, Epistola decretalis I.2.2° 9, 39r; I.2.2° 11, 179^v
 –, Homiliae (Exzerpt) II.1.2° 9, 165^v
 –, Regula pastoralis II.1.2° 21, 1^{ra}; II.1.2° 75, 100^{ra}
Gregorius de Heimburg
 –, Appellatio II.1.2° 36, 184^f
 Gregorius dictus Sekyra (P) II.1.2° 20

Gretzerin
 –, s. Margarete Gretzerin
 Groland
 –, s. Sebold Groland
Guido de Columnis
 –, Historia destructionis Troiae I.2.2° 34
Guilelmus (Wilhelm):
 Wilhelm von Absberg II.1.2° 16, Einband
Guilelmus Brito
 –, Expositio prologorum Bibliae I.2.2° 17, 1^{ra}
 –, Expositiones vocabulorum bibliae I.2.2° 17, 45^{ra}; I.2.2° 21, 1^{ra}
 –, s.a. Versus memoriales de libris Bibliae
Guilelmus Durantis
 –, Pontificale (Exzerpt) II.1.2° 38, 183^{ra}
 –, Rationale divinorum officiorum (Exzerpt) II.1.2° 86, 141^{va}
 Wilhelm Hagen (S) II.1.2° 73
Guilelmus de Lanicia
 –, Dieta salutis II.1.2° 68, 71^{ra}
 Wilhelm Lawtenbekh II.1.2° 17, Einband
 Wilhelm Mader OPraem, Weihbf. v. Augsburg II.1.2° 65, 205^{va}
Guilelmus de Malliaco
 –, Sermones de BMV II.1.2° 56, 217^{ra}, 223^{ra}
Guilelmus de Mandagoto
 –, s. Kammin (Bistum)
Guilelmus Peraldus
 –, Summa de vitiis et virtutibus II.1.2° 90, 3^{ra}
 Gunther Gerstenberger II.1.2° 50, 1^r
 Habelsheim
 –, s. Fridericus de Habelsheim
 Hächinger
 –, s. Cuonrat Hächinger
 Haeresia
 –, s. Articuli Waldensium; David de Augusta, Ps.-; Tractatus contra haeticos; Wirsberger
 Hagen
 –, s. Wilhelm Hagen

- Hagenberger
 –, s. Ulrich Hagenberger
 Hagiographische Texte
 –, deutsch
 –, –, Ulrich II.1.2° 59, 42^{va}
 –, lateinisch
 –, –, Aegidius II.1.2° 11, 210^{vb}
 –, –, Hedwig I.2.2° 30
 –, –, Kunigunde II.1.2° 85, 1r, 6^v
 –, –, Margarethe II.1.2° 11, 136^{va}; II.1.2° 22, 185^{ra}
 –, s.a. Conradus, magister Pataviensis; Innocentius III.; Iohannes de Turrecremata; Offizium
Haimo Altissiodorensis
 –, Expositio in Apocalypsin I.2.2° 20, 1r
 –, Expositio in Canticum canticorum II.1.2° 17, 46^{ra}
 –, Homiliae II.1.2° 9, 1st
 Haller
 –, s. Konrad Haller
 Handschriften, datierte
 –, s. Datierung der Handschriften
 Handschriften, zitierte
 –, Ansbach, Staatliche Bibliothek
 –, –, Ms. lat. 50 II.1.2° 19
 –, –, Ms. lat. 85 II.1.2° 3
 –, –, Ms. lat. 95 II.1.2° 30, 3–4
 –, Augsburg, UB
 –, –, I. 1. 4° 1 I.2.2° 1
 –, –, I. 2. 4° 2 I.2.2° 1
 –, –, I. 3. 2° 7 I.2.2° 30
 –, –, I. 3. 2° 23 II.1.2° 43
 –, –, I. 3. 4° 14 I.2.2° 18
 –, –, I. 3. 8° 2 I.2.2° 18
 –, –, II.1.2° 91 II.1.2° 28
 –, –, II.1.2° 118 II.1.2° 44; II.1.2° 75
 –, –, II.1.2° 126 II.1.2° 75
 –, –, II.1.2° 139 II.1.2° 24
 –, –, II.1.2° 140 II.1.2° 32, 1
 –, –, II.1.2° 149 II.1.2° 62
 –, –, II.1.2° 154 II.1.2° 2
 –, –, II.1.2° 166 II.1.2° 71
 –, –, II.1.2° 172 II.1.2° 71
 –, –, II.1.2° 175 II.1.2° 24
 –, –, II.1.2° 182 II.1.2° 33
 –, –, II.1.2° 183 II.1.2° 2
 –, –, II.1.2° 185 I.2.2° II
 –, –, II.1.2° 186 II.1.2° 2
 –, –, II.1.2° 191 II.1.2° 16, 1
 –, –, II.1.2° 206 II.1.2° 28
 –, –, II.1.2° 207 II.1.2° 28
 –, –, II.1.2° 208 I.2.2° II
 –, –, II. 1. 4° 16 II.1.2° 24
 –, –, II. 1. 4° 17 II.1.2° 2
 –, –, II. 1. 4° 43 II.1.2° 54, I
 –, –, II. 1. 4° 53 II.1.2° 24
 –, –, III.1.2° 37 II.1.2° 43
 –, Augsburg, StuSB
 –, –, 2° Cod. 29 II.1.2° 82, 8
 –, –, 2° Cod. 31 II.1.2° 48, 8
 –, –, 2° Cod. 64 II.1.2° 78, 5
 –, –, 2° Cod. 69 II.1.2° 86, 6
 –, –, 2° Cod. 83 II.1.2° 38, 2f; II.1.2° 57, 1
 –, –, 2° Cod. 205 II.1.2° 86, 7g
 –, –, 2° Cod. 295 II.1.2° 69, 2
 –, Bamberg, SB
 –, –, Ms. A. II. 49 II.1.2° 16, 1
 –, –, Ms. Q. V. 58 II.1.2° 66, 1
 –, –, Ms. Q. VI. 28 II.1.2° 42, 4
 –, Basel, UB
 –, –, A X 130 II.1.2° 32, 2
 –, –, B IV 28 II.1.2° 48, 2
 –, –, B IX 2 II.1.2° 41, 1
 –, –, B X 17 II.1.2° 85, 14
 –, –, B X 26 II.1.2° 19, 3
 –, Berlin, SB
 –, –, Hamilton 249 I.2.2° 1
 –, –, Theol. lat. 2° 371 II.1.2° 47, 30a
 –, –, Theol. lat. 2° 614 II.1.2° 7, 2
 –, –, Theol. lat. 2° 692 II.1.2° 64
 –, –, Theol. lat. 2° 704 II.1.2° 85, 13
 –, –, Theol. lat. 4° 233 II.1.2° 47, 7
 –, –, Theol. lat. 4° 271 II.1.2° 79, 4b
 –, –, Theol. lat. 4° 272 II.1.2° 37, 3
 –, –, Theol. lat. 4° 338 II.1.2° 17, 8
 –, –, Theol. lat. 4° 407 II.1.2° 89
 –, Brügge, SB Ms. 374 II.1.2° 42, 3
 –, Cologne, Bibl. Bodmeriana Cod. Bodmer 182 ehem. I.2.2° 7
 –, Erfurt, Bibl. Amploniana Ms. 369 I.2.2° 1, 3
 –, Erfurt, Domarchiv Cod. Theol. 28 II.1.2° 64

- , Erlangen, UB
- , -, Hs. 221 II.1.2° 85, 14
- , -, Hs. 590 II.1.2° 24
- , -, Hs. 659 II.1.2° 70, 13
- , Frankfurt, StuUB
- , -, Ms. Barth. 98 II.1.2° 38, 20
- , -, Ms. Barth. 103 II.1.2° 42, 3
- , -, Ms. Praed. 144 II.1.2° 50, 3
- , -, Ms. Barth. 147 II.1.2° 27, 3
- , -, Ms. Praed. 170 I.2.2° 10, 18^r
- , Freiburg, UB
- , -, Ms. 89 II.1.2° 70, 13
- , -, Ms. 102 II.1.2° 32, 2
- , -, Ms. 138 II.1.2° 67, 1
- , -, Ms. 282 II.1.2° 5, 6
- , -, Ms. 284 II.1.2° 27, 1
- , Fritzlar, Dombibliothek Ms. 13 II.1.2° 36, 1
- , Gannat, Ste. Croix, Evangeliar I.2.2° 1
- , Göttweig, Stiftsbibliothek Ms. 340 II.1.2° 52, 7b
- , Graz, UB
- , -, Ms. 538 II.1.2° 42, 3
- , -, Ms. 730 II.1.2° 82, 8
- , -, Ms. 892 II.1.2° 42, 2
- , -, Ms. 975 II.1.2° 82,
- , -, Ms. 1136 II.1.2° 82, 8
- , Hamburg UB
- , -, Ms. Jacobi 18 II.1.2° 42, 8
- , -, Ms. theol. fol. 1112, 2 II.1.2° 16, 1
- , Heidelberg, UB
- , -, Pal. germ. 161 II.1.2° 15
- , -, Pal. germ. 297 II.1.2° 15
- , Isny, Bibliothek der Nikolauskirche Ms. 52 II.1.2° 81, 1
- , Kassel, Murhardsche u. LB Ms. iurid. 100, 28, 2 II.1.2° 50
- , Köln, StArchiv
- , -, GB 4° 169 II.1.2° 17, 1
- , -, GB 8° 76 II.1.2° 31, 9
- , Leipzig, UB Hs. 1539 II.1.2° 85, 24
- , Lüneburg, Ratsbibliothek Ms. theol. 4° 66 II.1.2° 60, h
- , Malibu, J. Paul Getty Museum
- , -, Sammlung Ludwig Ms. XI 7 I.2.2° 30
- , -, Sammlung Ludwig Ms. XII 11 I.2.2° IV
- , München, Bayerische SB
- , -, Cbm Cat. 24-25 I.2.2° 4
- , -, Cgm 258 II.1.2° 68, 7
- , -, Cgm 432 II.1.2° 19
- , -, Cgm 466 II.1.2° 70, 13
- , -, Cgm 645 II.1.2° 63
- , -, Cgm 647, 649-650 II.1.2° 63
- , -, Cgm 658 II.1.2° 7, 4
- , -, Cgm 778 II.1.2° 47, 1
- , -, Cgm 829 II.1.2° 86, 7g
- , -, Clm 2 719 II.1.2° 11, 2
- , -, Clm 3 344 II.1.2° 21, 3
- , -, Clm 3 537 I.2.2° 21
- , -, Clm 3 795 II.1.2° 51, 4
- , -, Clm 3 812 II.1.2° 17, 8
- , -, Clm 3 842 II.1.2° 63
- , -, Clm 4 402 II.1.2° 15
- , -, Clm 4 423 I.2.2° 9, 5
- , -, Clm 4 417b II.1.2° 8
- , -, Clm 4 681 I.2.2° II
- , -, Clm 4 721 II.1.2° 57, 3
- , -, Clm 5 435 II.1.2° 62, 2
- , -, Clm 5 590 II.1.2° 40
- , -, Clm 5 632 II.1.2° 62, 2
- , -, Clm 5 668 II.1.2° 32, 1
- , -, Clm 6 175 II.1.2° 62, 2
- , -, Clm 6 689 II.1.2° 57, 3
- , -, Clm 6 982 II.1.2° 82, 9
- , -, Clm 7 517 II.1.2° 48, 8
- , -, Clm 7 755 II.1.2° 41, 7
- , -, Clm 8 354 II.1.2° 28 (2)
- , -, Clm 8 958 II.1.2° 66, 1
- , -, Clm 9 586 II.1.2° 5, 1
- , -, Clm 9 733 II.1.2° 46
- , -, Clm 10 291 I.2.2° 37
- , -, Clm 11 007 II.1.2° 10, 10
- , -, Clm 11 450 II.1.2° 62, 2
- , -, Clm 11 467 II.1.2° 23, 2a
- , -, Clm 11 744 II.1.2° 62
- , -, Clm 12 237 II.1.2° 82
- , -, Clm 12 471 II.1.2° 32, 1
- , -, Clm 14 167 II.1.2° 52, 7b
- , -, Clm 14 591 II.1.2° 70, 13
- , -, Clm 15 543 II.1.2° 46
- , -, Clm 15 817 I.2.2° 2
- , -, Clm 17 281 II.1.2° 25, 3

- , -, Clm 17 545 II.1.2° 57, 3
 -, -, Clm 17 826 II.1.2° 66, 1
 -, -, Clm 18 387 II.1.2° 32, 1
 -, -, Clm 18 709 II.1.2° 67, 1
 -, -, Clm 19 129 I.2.2° 10
 -, -, Clm 21 053 II.1.2° 89
 -, -, Clm 21 568 I.2.2° 10
 -, -, Clm 23 387a II.1.2° 5, 1
 -, -, Clm 23 688 II.1.2° 82
 -, -, Clm 23 850 II.1.2° 30, 2
 -, -, Clm 24 857 II.1.2° 87
 -, -, Clm 26 809 II.1.2° 66, 1
 -, -, Clm 26 881 II.1.2° 52, 7b
 -, -, Clm 27 006 II.1.2° 41, 7
 -, -, Clm 27 400 II.1.2° 42, 3
 -, -, Clm 27 401 II.1.2° 57, 3
 -, -, Clm 27 419 II.1.2° 47, 30; II.1.2° 63
 -, -, Clm 27 424 II.1.2° 22, 1
 -, -, Clm 27 441 II.1.2° 11, 2
 -, -, Clm 28 208 II.1.2° 59, III
 -, -, Clm 28 210 II.1.2° 59, III
 -, -, Clm 28 382 II.1.2° 88, 2
 -, -, Clm 28 390 II.1.2° 11, 2
 -, -, Clm 28 513 ehem. I.2.2° 25
 -, -, Clm 28 625 II.1.2° 52, 7b
 -, -, Clm 28 799 I.2.2° I
 -, München, UB
 -, -, Cod. Ms. 2° 56 II.1.2° 35, 1
 -, -, Cod. Ms. 2° 58 II.1.2° 35, 2f
 -, -, Cod. Ms. 2° 64 II.1.2° 11, 7
 -, -, Cod. Ms. 2° 66 II.1.2° 42, 3
 -, -, Cod. Ms. 2° 117 II.1.2° 50, 1
 -, -, Cod. Ms. 2° 119 II.1.2° 88, 2
 -, -, Cod. Ms. 2° 126 II.1.2° 25, 3
 -, -, Cod. Ms. 2° 133 II.1.2° 7, 4; II.1.2° 22, 2b; II.1.2° 78, 5
 -, -, Cod. Ms. 2° 136 II.1.2° 32, 2
 -, -, Cod. Ms. 2° 138 II.1.2° 31, 4
 -, -, Cod. Ms. 2° 672 II.1.2° 57, 3
 -, Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum
 -, -, Hs. 4 772a II.1.2° 82, 9
 -, -, Hs. 17 912 II.1.2° 10, 8
 -, -, Hs. 27 983 II.1.2° 30, 3-4
 -, Nürnberg, StB
 -, -, Cent III 60 II.1.2° 10, 7b
 -, -, Cent V 72 II.1.2° 47, 16
 -, -, Cent V 74, 1 II.1.2° 19, 4
 -, -, Cent V 96 II.1.2° 85, 14
 -, -, Cent V, App. 20 II.1.2° 32, 2
 -, -, Cent VI 43q II.1.2° 19
 -, -, Cent VI 83 I.2.2° 9, 6
 -, -, Cent VII 99 II.1.2° 46, 6; II.1.2° 82, 8
 -, Ottobeuren, Benediktinerabtei
 -, -, Ms. O 41 II.1.2° 81, 2
 -, -, Ms. O 51 II.1.2° 7, 6
 -, Oxford, Bodleian Library
 -, -, Ms. Lyell 57 ehem. I.2.2° 5
 -, -, Ms. Lyell 63 II.1.2° 19
 -, Paris, Bibliothèque Nationale
 -, -, Ms. lat. 2 977 II.1.2° 47, 20
 -, -, Ms. lat. 3 269 II.1.2° 5, 6
 -, -, Ms. lat. 3 498 II.1.2° 5, 6
 -, -, Ms. lat. 8 849 I.2.2° 2
 -, Paris, Bibliothèque de Sainte-Généviève
 -, -, Ms. 1 423 I.2.2° 20, 2
 -, -, Ms. 2 787 I.2.2° 20, 2
 -, Prag, UB
 -, -, I D 31 II.1.2° 20
 -, -, VI B 2 II.1.2° 20
 -, Salzburg, St. Peter a. VIII 29 I.2.2° 2
 -, Stuttgart, LB
 -, -, HB I 62 II.1.2° 25, 3
 -, -, HB I 91 II.1.2° 17, 8
 -, -, HB I 95 II.1.2° 10, 10
 -, -, HB I 227 II.1.2° 66, 1
 -, -, HB I 243 II.1.2° 81, 3
 -, -, HB III 54 II.1.2° 23, 2a
 -, -, HB XII 4 II.1.2° 70, 13
 -, Trier, SB Ms. 868 II.1.2° 73
 -, Vatikan, Bibliotheca Apostolica Vaticana
 -, -, Pal. lat. 1 367 II.1.2° 41, 7
 -, -, Vat. lat. 10 065 II.1.2° 64
 -, Wien, Österreichische Nationalbibliothek
 -, -, Ms. 5 437 II.1.2° 6, 5
 -, -, Ser. Nova Cod. 3 894 II.1.2° 50, 4
 -, Wien, Schottenkloster Ms. 385 II.1.2° 79, 4b
 -, Windsheim, Ratsbibliothek

–, Ms. 70 II.1.2° 22, 2a
 –, Ms. 72 II.1.2° 78, 5
 –, Ms. 83 II.1.2° 19, 4; II.1.2° 78, 5; II.1.2° 82, 8
 –, Ms. 93 II.1.2° 69, 2
 –, Ms. 113 II.1.2° 78, 5
 –, Würzburg, UB
 –, M. ch. f. 121 II.1.2° 22, 2a
 –, M. ch. f. 122 II.1.2° 82, 8
 –, M. ch. f. 135 II.1.2° 36, 2
 –, M. ch. f. 224 II.1.2° 50, 9
 –, M. ch. q. 2 II.1.2° 70, 13
 –, M. ch. q. 174 II.1.2° 70, 13
 –, M. p. th. q. 41 II.1.2° 27, 1
 Hans
 –, s. Johannes
 Hebräische Texte
 –, Erklärung des hebräischen Alphabets II.1.2° 16, 62^{vb}
 –, Talmud (Fragment) II.1.2° 18, Einband
 –, Fragment, nicht bestimmt II.1.2° 39, Einband
 Hedwig, hl.
 –, s. Hagiographische Texte
 Heidelberg
 –, s. Provenienz I
 Heiligenleben
 –, s. Der Heiligen Leben; Hagiographische Texte
 Heiliges Jahr
 –, s. Annus sanctus
 Heinrich
 –, s. Henricus
 Helffendorfer
 –, s. Hans Helffendorfer
Heliodoros Altinensis, Ps.-
 –, Epistola ad Hieronymum I.2.2° 9, 37^r
 Helmberti
 –, s. Eghardus Helmberti
Henricus (Hainricus, Henricus, Hainrich, Heinrich):
 Heinrich, Kanoniker im Bistum Olmütz I.2.2° 17
 Heinrich von Absberg II.1.2° 16, Einband
Henricus de Arimino

–, Tractatus de quattuor virtutibus cardinalibus II.1.2° 90, 134^{ra}
 Heinrich Beheym I.2.2° 31, 33^{vb}
Heinrich von Berching
 –, De vita activa et contemplativa II.1.2° 79, 113^{ra}
Henricus de Bitterfeld
 –, Tractatus de horis canonicis II.1.2° 27, 248^{va}
 Henricus de Brandenstein II.1.2° 50, 1^r
Henricus de Frimaria
 –, De occultatione vitiorum sub specie virtutum II.1.2° 68, 159^{ra}
 –, Praeceptorium II.1.2° 85, 147^{ra}; II.1.2° 87, 300^{ra}
 –, Sermo de passione domini II.1.2° 82, 199^{ra}
 –, Tractatus de quattuor instinctibus II.1.2° 86, 117^{rb}
 Henricus Hildesheim II.1.2° 50, 1^r
 Heinrich Howart (S) II.1.2° 46, III
 Hainrich von Knoringen II.1.2° 37, Einband
Henricus de Langenstein
 –, De anima II.1.2° 47, 28^{ra}
 –, De contemptu mundi II.1.2° 74, 239^r, 269^v
 –, De corpore Christi II.1.2° 74, 261^v
 –, De dignitate sacerdotum II.1.2° 74, 274^r
 –, De proprietate II.1.2° 74, 246^v
 –, De verbo incarnato II.1.2° 74, 227^r
 –, Epistola consolatoria ad Eckardum episcopum Wormatiensem II.1.2° 74, 280^r
 –, Epistola de proprietate religiosorum II.1.2° 47, 373^{va}
 –, Expositio missae II.1.2° 32, 154^{ra}
 –, Expositio orationis dominicae II.1.2° 26, 142^{vb}
 –, Expositio super „Credo in deum“ II.1.2° 85, 164^{va}
 –, Lectura in prologos bibliae II.1.2° 26, 1^{ra}
 –, Regulae ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale II.1.2° 12, 157^{vb}; II.1.2° 47, 368^r; II.1.2° 86, 129^{rb}

- , Speculum animae peccatricis II.1.2° 66, 131^f (Exzerpt)
- , Tractatus de contractibus II.1.2° 36, 154^f; II.1.2° 37, 109^f
- , s. a. Sermones: de schismate
- Heinrich Lauer*
- , Sermones de passione domini II.1.2° 82, 164^{ra}
- Heinrich Lengfelt (S?) I.2.2° IV
- Hainricus Linder (P; S?) II.1.2° 44
- Hainrich Menger II.1.2° 29, 4
- Henricus de Merseburg*
- , Summa super quinque libros Decretalium II.1.2° 69, 215^{ra}
- Heinrich Molitoris I.2.2° IV
- Heinrich Schmidlin (P) I.2.2° 31–34
- Hainricus Scriptor*
- , Cantio II.1.2° 10, 237^{va}
- Henricus de Segusia*
- , Summa super titulis Decretalium (Exzerpt) II.1.2° 29, 121^{ra}
- Heinrich Seuse*
- , Horologium aeternae sapientiae II.1.2° 38, 101^{rb} (Exzerpt); II.1.2° 53, 1^{ra}
- Hainrich Smuck II.1.2° 27, Einband
- Henricus de Sonneborn*
- , s. Commentarius super Gemmam regiminis
- Henricus Totting de Oyta*
- , Quaestiones de contractibus emptionis et venditionis II.1.2° 36, 105^v
- , Translatio Physicorum II.1.2° 6, 1^{ra}
- , s. a. Johannes Sachs
- Henricus Vinsternach (S) II.1.2° 23, II Heptlin
- , s. Johannes Heptlin
- Hermann de Grevenstein*
- , Puncta sive Notata Sententiarum II.1.2° 10, 1^{ra}
- Hermann von Schildesche*
- , Introductorium iuris II.1.2° 69, 314^{va}
- Heuss
- , s. Jakob Heuss
- Hieronymus*
- , Epistola LII (Exzerpt) II.1.2° 47, 316^{ra}
- , Martyrologium I.2.2° 8
- , s. a. Gennadius Massiliensis, Ps.-

- Hieronymus, Ps.-*
- , Epistola ad Chromatium et Heliodorum I.2.2° 9, 37^f
- , Epistola XLII (Exzerpt) II.1.2° 47, 316^{ra}
- Hieronymus Allantsee (P) II.1.2° 44
- Hieronymus Kempberger (S?) I.2.2° VI
- Hieronymus Posser*
- , s. Flores de sanctis
- Hildebertus Lavardinensis*
- , Vita Beatae Mariae Aegyptiacae I.2.2° 10, 76^f
- Hildegardis de Bingen*
- , Epistola ad Wernherum de Kirchheim II.1.2° 85, 28^f
- Hildesheim
- , s. Henricus Hildesheim
- Hippocrates* (zitiert) I.2.2° 4, I^f
- Hirsau, Kloster
- , s. Gebetsverbrüderung
- Historia septem sapientum II.1.2° 30, 261^{va}
- Historiae biblicae moralisatae II.1.2° 5, 195^{rb}
- Homiliae II.1.2° 9, 175^v; II.1.2° 16, Einband
- , s. a. Eusebius Gallicanus; Gregorius I. papa; Haimo Altissiodorensis; Origenes, Ps.-
- Honorius Augustodunensis*
- , Commentarius in Canticum canticorum I.2.2° 13, 1^v
- , Gemma animae II.1.2° 58, 169^{va}
- , Hexameron I.2.2° 13, 80^{va}
- , Sigillum Beatae Mariae Virginis I.2.2° 13, 69^{rb}
- , Speculum ecclesiae (Exzerpte) II.1.2° 31, 196^{va}, 202^{ra}; II.1.2° 50, 155^f
- Honsolgen / Allgäu II.1.2° 22, Spiegel
- Hospitaliterorden (Heiliggeistbrüder) II.1.2° 38, 121^{va}
- Howart
- , s. Heinrich Howart
- Hrabanus Maurus*
- , Commentarius in libros IV Regum (Fragment) II.1.2° 9, Einband

–, De rerum naturis (Fragment) I.2.2° 38
Hucbaldus de s. Amando
 –, Ecloga de calvis ehem. I.2.2° 5
Hürnhaim
 –, s. Balthasar von Hürnhaim
Hugo de s. Caro
 –, Sermones de tempore II.1.2° 5, 170^{va}, 171^{va}
Hugo de Folieto
 –, De clauistro animae (Exzerpt) II.1.2° 38, 146^{vb}
Hugo de Prato Florido
 –, Sermones de tempore II.1.2° 50, 31^{ra}, 43^{ra}, 88^r, 92^v, 151^r; II.1.2° 88
Hugo Ripelin de Argentina
 –, Compendium theologiae veritatis II.1.2° 75, 1^{ra}
Hugo de s. Victore
 –, Soliloquium de arrha animae II.1.2° 47, 311^{va}
Hugutio Pisanus
 –, Liber derivationum II.1.2° 8; II.1.2° 31, 1^{ra}
Huober
 –, s. Theodoricus Huober
Huog
 –, s. Johannes Huog
Hymnar II.1.2° 70, Einband (Fragment); II.1.2° 85, 32^r

Jacobi
 –, s. Adalbertus Jacobi
Jacobus (Jakob, Jäck):
Jacobus de Cessolis
 –, Liber de moribus et de officiis nobilium super ludo scaccorum II.1.2° 54, 123^{va}
Jakob Heuss II.1.2° 27, Einband
Jakob von Jüterbog
 –, s. Iacobus de Paradiso
Iacobus de Lausanna
 –, Commentarium in l. I Sententiarum II.1.2° 1, 46^{ra}
 –, Commentarium in l. IV Sententiarum II.1.2° 1, 128^{ra}
 –, Sententia Sententiae Petri Lombardi II.1.2° 1, 1^{ra}

–, Sermo de passione domini II.1.2° 48, 74^{ra}
Jäck Limper II.1.2° 34, Einband
Iacobus de Paradiso
 –, De apparitionibus animarum II.1.2° 70, 132^{vb}
 –, De arcta et lata via II.1.2° 70, 167^{rb}
 –, De bono morali II.1.2° 70, 196^{ra}
 –, De erroribus et moribus christianorum modernorum II.1.2° 70, 147^{ra}
 –, De sanctificatione sabbati II.1.2° 70, 129^{ra}
 –, Speculum de restitutionibus II.1.2° 70, 222^{va}
Jacobus Reynaldi (P, S) II.1.2° 24 (P); II.1.2° 50 (P, S)
Jacobus de Villaco
 –, Sermo de contritione II.1.2° 78, 243^{ra}
Iacobus de Voragine
 –, Legenda aurea (Exzerpte) II.1.2° 19, 206^v; II.1.2° 22, 191^{rb}; II.1.2° 30, Einband
 –, Mariale aureum II.1.2° 18, 29^{vb}; II.1.2° 25, 142^{ra}
 –, Sermones
 –, –, de sanctis II.1.2° 27, 1^{ra}; II.1.2° 45, 117^{rb}; II.1.2° 56, 232^{vb}
 –, –, de tempore II.1.2° 5, 1^r; II.1.2° 45, 1^{va}, 122^{ra}; II.1.2° 48, 92^{rb}; II.1.2° 81, 236^{ra}
 –, –, Quadragesimale II.1.2° 45, 54^{vb}; II.1.2° 78, 130^{ra}
 –, –, Sermo de dedicatione ecclesiae II.1.2° 60, 44^{rb}
Jakob Wuonner (S) II.1.2° 65, I
Jan Milíč, Sermones de passione domini II.1.2° 7, 124^{va}, 133^{ra}, 134^{va}
Janko von Wirsberg
 –, s. Wirsberger
Ikonographie
 –, Arbor consanguinitatis II.1.2° 33, 2^{rv}
 –, Benedictus de Nursia I.2.2° 36, 15^r
 –, Bilderzyklen
 –, –, Canticum canticorum I.2.2° 13
 –, –, s. a. Speculum Humanae Salvationis
 –, Christus I.2.2° 39, 2^v; I.2.2° IV, Einband

- , –, Anbetung der Könige II.1.2° 7, 136^r
- , –, und Apostel Paulus I.2.2° 39, 1^r
- , –, Frauen am Grab I.2.2° 16, 70^v
- , –, Kreuzigung I.2.2° 14, 156^{vb}
- , –, Ölberg II.1.2° 7, 70^v
- , –, vor Pontius Pilatus II.1.2° 7, 112^r
- , David I.2.2° 35, 162^{va}, 212^{rb}; I.2.2° II, 3^{va}; I.2.2° III, 1^{rb}; I.2.2° VII, 1^r
- , Dreifaltigkeit I.2.2° VII, 8^r
- , Evangelistensymbole I.2.2° 1, 8^v, 62^v, 96^v; I.2.2° 2, 27^v, 86^v, 128^v, 192^v; II.1.2° 7, 1^r, 87^r
- , Gott Vater I.2.2° 35, 1^r
- , Gregorius II. papa I.2.2° 11, 177^{ra}
- , Hl. Geist I.2.2° 35, 369^r
- , Honorius Augustodunensis I.2.2° 13, 1a^{ra}
- , Innocentius I. papa I.2.2° 11, 88^{ra}
- , Isaias I.2.2° 12, 2^{rb}
- , Johannes Evangelist I.2.2° 2, 192^v; I.2.2° III, 167^{vb}
- , Lucas I.2.2° 1, 96^v; I.2.2° 2, 128^v; I.2.2° III, 153^{va}
- , Magnus I.2.2° VI, 1^r; II.1.2° 23, 1^r
- , Marcus I.2.2° 1, 62^v; I.2.2° 2, 86^v; I.2.2° III, 144^{vb}
- , Mariae Verkündigung I.2.2° 35, 1^r
- , Matthaeus I.2.2° 1, 8^v; I.2.2° 2, 27^v; I.2.2° III, 131^{ra}
- , Mohr I.2.2° 11, 53^{vb}
- , Paulus I.2.2° 35, 1^{ra}, 369^{ra}; I.2.2° 39, 1^r; I.2.2° III, 189^{ra}
- , Petrus I.2.2° III, 184^{ra}
- , Raphael I.2.2° 35, 369^r
- , Tobias I.2.2° 35, 369^r
- Imperium
- , de mero et mixto imperio II.1.2° 73, 5^r
- Indulgentiae II.1.2° 29, 211^{va}, 216^{rb} (deutsch); II.1.2° 38, 75^{ra}, 81^{ra}, 82^{ra}, 82^{va}, 115^{vb} (Hl. Land), 120^{ra} (Regularkanoniker vom Gr. St. Bernhard), 121^{ra} (Freising), 121^{va} (Hospitaliter), 122^{rb} (Augsburg), 122^{vb} (Gebetsablaß), 123^{rb}; II.1.2° 79, 96^{va} (Laktiziniendispenz); II.1.2° 86, 142^{rb}
- , s.a. Basel; Clemens VI.; Hainrich Menger; Martin V.; Nicolaus V.; Tricenarium s. Gregorii
- Ingolstadt
- , s. Provenienz I
- Inhibitiones a sacra communione
- , s. Eucharistia
- Innocentius III. papa*
- , Bulla canonisationis s. Cunegundis II.1.2° 85, 21^r
- , De miseria humanae conditionis II.1.2° 5, 126^{vb}; II.1.2° 47, 267^{vb} (Exzerpt); II.1.2° 52, 126^{ra}
- , De sacro altaris mysterio II.1.2° 5, 60^{ra}
- Interdikt
- , s. Donauwörth
- Jobs von Absberg II.1.2° 17, Einband
- Ioca monachorum II.1.2° 90, 1^r
- Jodocus Fabri (S) II.1.2° 87
- Jodocus Klammer (P) I.2.2° II
- Jodocus Mair (S) II.1.2° 50, V
- Jodocus Pöllinger
- , s. Jodocus Fabri
- Johannes (Iohannes, Hans, Janko, Jean):*
- Iohannes XXIII. papa*
- , Urkunde II.1.2° 77, Einband
- Johannes, Mönch in Füssen, St. Mang (S) II.1.2° 47, II, III
- Hans von Absberg II.1.2° 16, Einband
- Johannes Allantsee (S, P) II.1.2° 82, II
- Hans Amendorff II.1.2° 50, 1^r
- Johannes Ammonsun (S) II.1.2° 22
- Iohannes Andreae*
- , Summa de sponsalibus II.1.2° 29, 203^{va}
- Iohannes Andreae, Ps.-*
- , Ordo iudiciarius II.1.2° 41, 125^{ra}
- Johannes Arnoldi II.1.2° 50, 1^r
- Johannes de Auerbach*
- , Directorium curatorum II.1.2° 48, 98^{ra}; II.1.2° 50, 258^r; II.1.2° 84, 49^{ra}
- , Tractatus de expeditione infirmorum II.1.2° 48, 156^{vb}; II.1.2° 84, 93^{ra}
- , Tractatus de restitutione II.1.2° 48, 145^{va}
- Iohannes Balbus*
- , s. Iohannes Ianuensis

Iohannes Balistarii

–, Sermo de s. Nicolao II. 1.2° 5, 157^{ra}

Iohannes Beleth

–, Liber de ecclesiasticis officiis I. 2.2° 22, 1^{ra}

Johannes Bolcz II. 1.2° 50, 1^r

Johannes von Braunau (S) II. 1.2° 28

Johannes Brotbeck (P) II. 1.2° 28

Johannes Burckard (S) II. 1.2° 67

Iohannes Buridanus

–, s. Quaestiones in libros Ethicorum

Iohannes Calderinus

–, Auctoritates bibliae II. 1.2° 42, 1^{ra}

–, De interdicto ecclesiastico (Exzerpte) II. 1.2° 26, 232^{ra}; II. 1.2° 38, 88^{rb}

Iohannes de Capestrano

–, Sermones Lipsienses II. 1.2° 86, 67^{ra}

Iohannes Chrysostomus

–, Ad Demetrium de compunctione II. 1.2° 71, 70^{ra}

–, Ad Theodorum lapsum II. 1.2° 71, 50^{ra}

–, De cruce dominica II. 1.2° 71, 87^{va}

–, De eruditione disciplinae II. 1.2° 71, 102^{ra}

–, De proditiōe Iudae II. 1.2° 71, 107^{rb}

–, Quod nemo laeditur II. 1.2° 71, 90^{rb}

–, Sermo in pentecosten II. 1.2° 71, 103^{vb}

Iohannes Contractus

–, Sermones II. 1.2° 11, 151^{ra}, 156^{vb}, 166^{rb}, 169^{va}

Johannes Coralis (S) II. 1.2° 36, II

Iohannes de Deo

–, Decretum abbreviatum II. 1.2° 42, 247^{ra}

Iohannes Diaconus Hispanus

–, Flos decreti II. 1.2° 42, 97^{ra}

Iohannes Dominici

–, Epistola ad Sigismundum imperatorem II. 1.2° 85, 228^v

–, Solutiones quaestionum a quodam praelato ordinis praedicatorum sibi positarum ehem. II. 1.2° 21, 8

–, s.a. Simon de Cramaud

Johannes Dürsmid (S) II. 1.2° 61

Iohannes Fiscamensis

–, Confessio theologica II. 1.2° 47, 124^{ra}

–, Supputationes II. 1.2° 47, 171^{ra}

Iohannes de Fonte

–, Conclusiones super quattuor libros Sententiarum II. 1.2° 70, 265^{ra}

Iohannes de Francfordia

–, s. Johannes Lagenator de Francfordia

Iohannes de Francfordia OP (zitiert) II. 1.2° 18, 2

Iohannes de Friburgo

–, Tractatus de instructione confessorum II. 1.2° 59, 111^{ra}

Johannes Gallenhusen (S) II. 1.2° 46, I–II

Iohannes de Gamundia

–, Calendarium II. 1.2° 50, 219a^v

Iohannes de S. Geminiano

–, Liber de similitudinibus II. 1.2° 38, 1^{ra}

–, Sermo de dedicatione ecclesiae II. 1.2° 17, 41^{rb}, 42^{vb}

Iohannes Gerson

–, De arte audiendi confessionem II. 1.2° 86, 133^{ra}

–, De iniunctione paenitentiae II. 1.2° 86, 139^{ra}

–, De modo confessionis sacramentalis II. 1.2° 86, 137^{ra}

–, De modo excommunicationum II. 1.2° 86, 137^{vb}

–, De mystica theologia practica II. 1.2° 86, 102^{ra}

–, De praeceptis decalogi II. 1.2° 26, 228^{ra}

–, De praeparatione ad missam II. 1.2° 12, 43^{ra}; II. 1.2° 66, 246^{va}

–, Monotessaron II. 1.2° 82, 152^{ra}

Iohannes Geuß

–, Quaestiones de risu II. 1.2° 52, 121^{ra}

–, Sermo de animabus II. 1.2° 12, 99^{va}

–, Sermo de ludo alearum et taxillorum II. 1.2° 52, 114^{vb}; II. 1.2° 55, 166^{ra}; II. 1.2° 66, 258^{vb}

–, Sermo de ludo choreae II. 1.2° 52, 104^{ra}

- , *Tractatus de peccatis linguae* II.1.2° 52, 1^{ra}
 Johannes Gnybe II.1.2° 50, 1^r
 Johannes Golthamer (P, S) II.1.2° 46, IV–V (P, S); II.1.2° 50, IV (S)
Johannes Grössel de Tittmoning
 –, *Lectura super secundum librum Sententiarum* II.1.2° 83, 1^{ra}
 Hans Haldenperger II.1.2° 22, Spiegel
Johannes Harrer de Heilbronn
 –, *Abbreviatio Lecturae Mellicensis* II.1.2° 72, 1^{ra}
 Hans Helffendorfer II.1.2° 27, Einband
 Johannes Heptlin (S) I.2.2° 22, II
Johannes Herolt
 –, *De eruditione christifidelium* II.1.2° 30, 4^{ra}
 –, *Sermones communes* II.1.2° 59, 96^{ra} (Exzerpt)
 –, *Sermones de sanctis* II.1.2° 51, 60^{ra}
 –, *Sermones quadragesimales* II.1.2° 51, 158^{ra}
 –, *Sermones super Evangelia secundum sensum liberalem* II.1.2° 51, 2^{ra}
 –, s.a. *Eucharistia: Inhibitiones*
Johannes de Hildesheim
 –, *Historia trium regum* II.1.2° 59, 47^{ra}
Johannes Hispanus
 –, s. *Johannes Diaconus Hispanus*
 Johannes Huog (S) II.1.2° 9
Johannes Jacobi
 –, *Tractatus de pestilentia* II.1.2° 38, 193^{rb}
Johannes Ianuensis
 –, *Catholicon* (Exzerpt) II.1.2° 86, 139^{va}
 Johannes Kautsch (P) II.1.2° 19; II.1.2° 41; II.1.2° 65; II.1.2° 67
Johannes Lagenator de Francfordia
 –, *Tractatus de contractibus* II.1.2° 57, 123^{va}; II.1.2° 68, 223^{ra}
Johannes de Lignano
 –, *De pluralitate beneficiorum* II.1.2° 73, 1^r
Johannes Ludovici
 –, s. *Bartholomaeus*
 Johannes Lurcz II.1.2° 27, Einband
 Hans Maerk II.1.2° 22, Spiegel
Jean de Mandeville
 –, *Itinerarius* I.2.2° 31
Johannes Marchesinus
 –, s. *Lucidarium legendarum*
Johannes Marienwerder
 –, *Expositio symboli apostolorum* II.1.2° 65, 105^{ra}
Johannes Milíč
 –, s. *Jan Milíč*
Johannes Nider
 –, *De saecularium religionibus* II.1.2° 76, 266^{ra}
 –, *Manuale confessorum* II.1.2° 57, 78^{ra}
 –, *Praeceptorium divinae legis* II.1.2° 76, 1^{ra}
 –, *Sermones de sanctis* II.1.2° 77, 183^{ra}
 –, *Sermones de tempore* II.1.2° 77, 1^{ra}
 Johannes Odtly (S) II.1.2° 88
Johannes de Palomar
 –, *De temporalitate et iurisdictione ecclesiae* II.1.2° 65, 177^r
 Johannes Pardeus II.1.2° 50, 1^v
Johannes de Parma
 –, *Practicella* II.1.2° 38, 188^{ra}
Johannes Pecham
 –, *Tractatus de statu saeculi*
 –, s. *Bonaventura, Ps.*
 Hans Pfaff II.1.2° 32, Einband
Johannes Pfeffer de Weidenberg
 –, *Tractatus de paenitentia* II.1.2° 81, 1^{ra}; II.1.2° 89, 1^{ra}
Johannes Pirckheimer
 –, *Formulae oblationis vini* II.1.2° 38, 110^{ra}
Johannes de Procida
 –, s. *Tractatus de temporibus aptis pro phlebotomia*
 Johannes Pürckart II.1.2° 27, Einband
Johannes Rode
 –, *Epistola ad Henricum Oleman* (Exzerpt) II.1.2° 47, 347^{ra}
 Johann von Rott II.1.2° 37, Einband
Johannes de Rupella
 –, *Sermo de dominica I in Quadragesima* II.1.2° 80, 51^{rb}

Johannes Sachs de Nürnberg
 –, *Commentarium in Sententias Petri Lombardi* II.1.2° 40, 1^{ra}
Johannes Schlitpacher
 –, *Collectura Lecturae Mellicensis* II.1.2° 83, 151^{ra}
 Hans von Schwabing II.1.2° 27, Einband
 Johannes Schymelphenning de Fulda (P) II.1.2° 24
Johannes Scotus Eriugena
 –, *Periphyseon liber I* (Fragment) II.1.2° 35, Einband
 Johannes Scriptoris (S) II.1.2° 75; II.1.2° 82, I
 Hans Siber II.1.2° 34, Einband
 Johannes Sochl (P, S) II.1.2° 18
 Johannes Stirner (S) I.2.2° 31–34
 Hans Stumpf
 –, s. Einbände
Johannes de Tambaco
 –, *De consolatione theologiae* II.1.2° 41, 87^v
Johannes von Toledo
 –, s. Prophezeiung
Johannes Tortsch
 –, *Lucidarium revelationum s. Birgittae* II.1.2° 87, 1^{ra}
 Johannes Treff (S) II.1.2° 53
 Johannes Treffnant I.2.2° 17, Vorsatz
Johannes de Turrecremata
 –, *Declarationes revelationum s. Birgittae* II.1.2° 43, 227^r
Johannes Urbach
 –, s. Johannes de Auerbach
 Johannes Werner (S, P) II.1.2° 82, III
 Hans Wicken II.1.2° 29, Einband
 Johannes Wilczgefert (P) I.2.2° 21
 Janko von Wirsberg
 –, s. Wirsberger
Jordanus de Quedlinburg
 –, *Expositio orationis dominicae* II.1.2° 17, 108^{ra}
 –, *Postilla de evangeliiis dominicalibus* II.1.2° 28 (1); II.1.2° 28 (2), 2; II.1.2° 66, 132^{ra} (Exzerpt)
 –, *Quadragesimale* II.1.2° 28 (2), 1

–, *Sermones de tempore* II.1.2° 50, 143^r; II.1.2° 88, 247^{vb}
 Irsee, Benediktinerkloster
 –, *Visitation* (1447) II.1.2° 38, 214^{ra}
 Isaac Iudaeus (zitiert) I.2.2° 4, I^r
Isaac Syrus
 –, *Liber de contemptu mundi* (Exzerpt) II.1.2° 47, 353^{va}
Isidorus Hispalensis
 –, *De ecclesiasticis officiis* (Exzerpt) II.1.2° 16, 82^{va}
 –, *Etymologiae* (Exzerpt) I.2.2° 21, 162^{rb}
 –, *Sententiarum libri tres* II.1.2° 75, 170^{ra}; II.1.2° 86, 1^{va}
 –, *Synonymorum de lamentatione animae peccatricis libri II* II.1.2° 21, 77^{ra}; II.1.2° 47, 120^{rb}, 199^{ra}
 –, *Auctoritates, Dicta, Sententiae* II.1.2° 46, 191^v
 Italien
 –, s. Provenienz I
Itinerarium provinciarum Antonini Augusti (Fragment) I.2.2° 37
 Iudaei
 –, *accusatores domini* II.1.2° 31, 211^{vb}
 –, s. a. *Dicta prophetarum*
 Juristische Texte
 –, *Allgemeines: Auctoritates iuris* II.1.2° 42, 234^{ra}; *Divisio iuris canonici et iuris civilis* II.1.2° 10, 155^{ra}; *Regulae iuris* II.1.2° 10, 151^{ra}; *Termini iuris* II.1.2° 47, 124^v
 –, s. a. *Appellatio*; *Arbor consanguinitatis*; *Cammin* (Bistum); *Casus episcopales*; *Confessio*; *Correptio*; *Dispensatio*; *Electio*; *Imperium*; *Interdikt*; *Lehensrecht*; *Matrimonium*; *Pluralitas beneficiorum*; *Priesterlicher Amtseid*; *Regulae cancellariae apostolicae*
 –, *Corpus iuris canonici*
 –, –, *Vorgratianische Sammlungen*
 –, –, *Collectio Dionysio-Hadriana* I.2.2° 11
 –, –, nicht identifiziert (Fragment) II.1.2° 69, Einband
 –, –, s. a. *Dekretalen*

–, –, Decretum Gratianum I.2.2° 10, 18^r (Exzerpt)
 –, –, Abbreviatio Decreti II.1.2° 42, 9^{vb}
 –, –, Auctoritates Decreti II.1.2° 10, 95^{ra}
 –, –, Casus Decretalium II.1.2° 36, Einband; II.1.2° 70, 482^r
 –, –, Definitiones terminorum Decretalium II.1.2° 10, 149^{ra}; II.1.2° 42, 268^{va}; II.1.2° 69, 331^v
 –, –, Kommentar (Fragment) II.1.2° 24, Einband
 –, –, Summa Decreti metrica II.1.2° 42, 254^r
 –, –, Tituli librorum Decretalium II.1.2° 42, 265^{va}
 –, –, Versus super titulos decretales II.1.2° 42, 267^{rb}
 –, –, Liber sextus
 –, –, De regulis iuris in VI II.1.2° 42, 288^{va}
 –, Corpus iuris civilis
 –, –, Allgemeines: Brocarda II.1.2° 42, 163^{vb}; Tituli Corporis iuris civilis II.1.2° 10, 156^{va}
 –, –, Breviarium Alaricianum I.2.2° 4
Iuvenius, Ps.
 –, Prologus in quattuor libros Evangeliorum I.2.2° 1, 8^v

 Kamler
 –, s. Chuonrat Kamler
 Kammin (Bistum)
 –, Statuta de electione episcopi II.1.2° 10, 242^{ra}
 Kanonisches Recht
 –, s. Juristische Texte
 Kapiteloffizium
 –, s. Füssen, St. Mang; Mönchsdeggingen, St. Martin; Regensburg, St. Emmeram
 Kapuziner
 –, s. Karlstadt/Main
 Karl V., Kaiser
 –, s. Prophezeiung
 Karlstadt/Main, Kapuziner (P) I.2.2° III

Karmeliten
 –, Oberdeutsche Provinz II.1.2° 72, Einband
 –, s.a. Bamberg; Nürnberg; Würzburg
 Kartäuser
 –, De institutione ordinis Cartusiensis II.1.2° 31, 9^{vb}
 –, s.a. Christgarten
 Katechismus, Hauptstücke (septem dona spiritus sancti, opera misericordiae etc.) II.1.2° 37, 161^{vb}; II.1.2° 38, 134^{vb}; II.1.2° 66, 252^{va}
 –, s.a. Ascetica
 Kaufbeuren
 –, s. Espanmüller; Provenienz I
 Kautsch
 –, s. Johannes Kautsch
 Kempberger
 –, s. Hieronymus Kempberger
 Kempten II.1.2° 32, Einband
 Ketzererei
 –, s. Haeresia
 Klammer
 –, s. Jodokus Klammer
 Knöringer
 –, s. Gallus Knöringer; Georg Knöringer
 Knoringen
 –, s. Hainrich von Knoringen
 Kochenberg
 –, s. Bernhardus de Kochenberg
 Köln, Dom (P) I.2.2° 18
 –, s.a. Einbände; Provenienz I
 Kölner
 –, s. Paulus Kölner
 Königshofen (Bistum Eichstätt) II.1.2° 50, 1^v
 Konstanz (P) I.2.2° I
 Konzil
 –, s. Basel
 Kostelní Lhota
 –, s. Laurentius
 Kunigunde, hl.
 –, s. Hagiographische Texte

 Laktiziniendispens
 –, s. Indulgentiae
 Lamentatio Origenis II.1.2° 47, 115^{rb}

Lang, Matthäus, Ebf. von Salzburg
 –, Brief II.1.2° 67, 278^r
 Langeringen/Augsburg
 –, s. Provenienz I
Lapus de Podio Boniti
 –, Tractatus de pluralitate beneficiorum
 II.1.2° 73, 8^v
 Lauer
 –, s. Heinrich Lauer
 Lauingen/Donau, Augustinereremiten
 –, s. Provenienz I
 Laurentius, Pfarrer in Kostelní Lhota (P)
 II.1.2° 5, I
 Lawtenbekh
 –, s. Wilhelm Lawtenbekh
 Lectionarium cum glossa II.1.2° 7,
 136^r; II.1.2° 18, 1^r
 Legende s. Hagiographische Texte
 Lehnrecht II.1.2° 46, 194^v
 Lenczdorffer
 –, s. Petrus Lenczdorffer
 Lengfelt
 –, s. Heinrich Lengfelt
 Lengersheim (Bistum Eichstätt) II.1.2°
 46, 218^{rb}; II.1.2° 50, 1^v
 Lentulus
 –, s. Epistola Lentuli
Leo IX. papa
 –, Epistola decretalis I.2.2° 11, 179^r
Leo OCist
 –, Sermo de feria VI in parasceve II.
 1.2° 5, 176^{ra}
 Leonhard Allantsee (S, P) II.1.2° 75;
 II.1.2° 82, I
 Leonhard Gessel (P) II.1.2° 47, I;
 II.1.2° 71(?)
 Lewtl
 –, s. Christian Lewtl
 Liber chronicorum Erfordensis I.2.2°
 32
 Liber ordinarius (Fragment) II.1.2° 65,
 Einband
 Lieder
 –, deutsch I.2.2° 22, Spiegel; II.1.2°
 46, 185^{va}
 –, lateinisch I.2.2° 17, 133^{vb}; II.1.2°
 46, 185^{va}
 –, s.a. Cantiones; Verse

Lienhart Rewtheymer II.1.2° 16, Ein-
 band
 Limper
 –, s. Jäck Limper
 Linder
 –, s. Hainricus Linder
 Liturgische Texte
 –, s. Antiphonale; Brevier; Caeremoniale;
 Capitulare Evangeliorum; Drucke;
 Evangeliar; Evangelistar; Graduale;
 Hymnar; Lectionarium; Liber ordi-
 narius; Missale; Offizium; Psal-
 terium; Rituale; Sakramentar; Se-
 quentiar
 –, Fragmente (Einbandmakulatur, nicht
 bestimmt) I.2.2° 10; II.1.2° 25;
 II.1.2° 37; II.1.2° 50; II.1.2° 65;
 II.1.2° 66; II.1.2° 78; II.1.2° 81;
 II.1.2° 87–88
 Livin von Wirsberg
 –, s. Wirsberger
Lucanus, Marcus Annaeus
 –, De bello civili I.2.2° 26
Lucas, Magister
 –, s. Prophezeiung
 Lucas Pontiginus (S) II.1.2° 39
 Lucidarium legendarum I.2.2° 21, 167^{ra}
Ludolphus de Saxonia
 –, Vita Christi I.2.2° IV
Ludovicus OFM
 –, Sermones de tempore II.1.2° 5, 8^{rb},
 12^{rb}, 16^{vb}, 19^{rb}, 33^{rb}
Lur, Heinrich
 –, s. Heinrich Lauer
 Lurcz
 –, s. Johannes Lurcz
 Lutomysl, Bistum II.1.2° 20, Spiegel

Mader
 –, s. Wilhelm Mader
 Mähren
 –, s. Adalbertus Jacobi; Heinrich, Kano-
 niker; Tatenice
 Magnificat
 –, Expositio II.1.2° 31, 7^{va}
 Maihingen, Maria Mai (P) II.1.2° 15;
 II.1.2° 43; II.1.2° 70
 –, s.a. Einbände; Provenienz I

- Mainz (Bistum)
 –, Synode 1455 s. Franziskaner
 Mair
 –, s. Jodocus Mair
Malachias Hibernicus
 –, Venenum vitiorum II.1.2° 68, 146^{ra}
 Malogranatum
 –, s. Gallus de Aula regia
Marco Battagli da Rimini
 –, Marcha (Chronica Carolo IV. dedica-
 ta) II.1.2° 16, 84^{ra}
 Margarete, hl.
 –, s. Hagiographische Texte
 Margarete Gretzerin II.1.2° 16, Ein-
 band
 Markt Oberdorf/Allgäu
 –, s. Provenienz I
 Marner (Tonautor) II.1.2° 10, 236^{rb}–
 237^{ra}, 238^{va-vb}
Martinus (Martin):
Martinus V. papa
 –, Bulla „Ineffabile sacramentum“ II.1.
 2° 34, 196^{vb}; II.1.2° 38, 74^{ra}
Martinus Bracarensis
 –, Formula honestae vitae II.1.2° 21,
 44^{rb}
Martinus Oppaviensis
 –, Chronicon I.2.2° 33
 –, Sermones de sanctis II.1.2° 5,
 168^{va}, 169^{va}, 173^{rb}, 179^{rb}, 180^{rb},
 181^{vb}, 182^{vb}, 187^{va}, 193^{vb}
 Martin de Rottenburg OFM II.1.2° 85,
 188^v
Martin von Troppau
 –, s. Martinus Oppaviensis
 Matrimonium
 –, Notae und Quaestiones II.1.2° 7,
 240^{rb}; II.1.2° 30, 196^f
 –, s. a. Arbor consanguinitatis
 Martyrologium
 –, s. Ado; Füssen; Hieronymus; Mönchs-
 deggingen; Regensburg; Usuardus
Matthaeus de Cracovia
 –, De contractibus emptiois II.1.2°
 36, 111^v
 Matthäus Lang, Ebf. von Salzburg
 –, s. Lang
 Matthias, frater (S) II.1.2° 31
 Matthias, Pfarrer in Schlettwein II.1.
 2° 50, 1^r
Matthias de Ianova
 –, Regulae veteris et novi testamenti
 (Exzerpt) II.1.2° 19, 175^{va}
Matthias Lincopiensis
 –, Expositio super Apocalypsim II.1.
 2° 42, 1^r
 Maximilian I., Kaiser
 –, Brief II.1.2° 67, 279^f
 Medizinische Texte (Rezepte)
 –, deutsch
 –, –, gegen Kälte II.1.2° 25, 44^{va}
 –, –, bei schwachem Magen II.1.2°
 50, 219^v
 –, –, Pestrezept II.1.2° 50, 213^f
 –, –, gegen Ruhr II.1.2° 50, 214^{vb}
 –, –, gegen Schimmel II.1.2° 50, 219^f
 –, –, Schlafmittel II.1.2° 50, 219^v
 –, lateinisch
 –, –, gegen Rheuma II.1.2° 50, 8r
 –, –, gegen Schwindel II.1.2° 50, 8^f
 –, s. a. Asctica: Medicina corporalis et
 spiritualis; Burchardus, magister;
 Doctrinale compendium de regimine
 sanitatis; Tractatus de natura aqua-
 rum; Tractatus de temporibus aptis
 pro phlebotomia
 Meissner (Tonautor) II.1.2° 10, 232^{ra}
 Menger
 –, s. Hainrich Menger
Mersburch
 –, Cantiones, Carmina II.1.2° 10,
 234^{va}, 234^{vb}, 235^{vb}, 236^{rb}–237^{va},
 238^{va}, 238^{vb}, 239^{vb}, 240^{va}–241^{ra}
 Messe
 –, s. Missa
 Messerschmitt
 –, s. Conradus Messerschmitt
 Mettendorf/Mittelfranken II.1.2° 16,
 Einband
 Michael, Frühmesser in Königshofen/
 Eichstätt II.1.2° 50, 1^v
 Michael, Kaplan in Scheidelwitz/Schle-
 sien (P) I.2.2° 30
 Michael Spatz (P) II.1.2° 89
 Missa
 –, celebratio missae II.1.2° 66, 81^f

–, decem virtutes missae II.1.2° 38, 93^{va}
 –, dignitas missae II.1.2° 47, 339^{rb}
 –, duodecim fructus II.1.2° 47, 339^{vb}; II.1.2° 82, 265^{ra} (deutsch)
 –, expositio missae II.1.2° 17, 94^{ra}
 –, Quaestio II.1.2° 35, 4^v
 –, sacerdos II.1.2° 23, 215^{vb}; II.1.2° 38, 93^{ra}
 Missale (Fragment) I.2.2° 12; I.2.2° 39
 Missnensis
 –, s. Caspar Missnensis
 Mittelberg
 –, s. Provenienz I
 Mitteldeutschland
 –, s. Provenienz I
 Mögeldorf II.1.2° 19, 4
 Mönchsdeggingen, St. Martin
 –, (P) I.2.2° 36; II.1.2° 32; II.1.2° 69; II.1.2° 79; II.1.2° 87; II.1.2° 90
 –, Gebetsverbrüderung I.2.2° 36, 53^v
 –, Kapitelloffizium I.2.2° 36
 –, Nekrolog I.2.2° 36, 1^v, 30^r
 –, s. a. Provenienz I
 Molitoris
 –, s. Heinrich Molitoris; Philipp Molitoris
 Mors
 –, s. Ars moriendi
 Mülner
 –, s. Conradus Wagner
 München
 –, s. Provenienz I
 Mundarten
 –, alemannisch II.1.2° 29, 4
 –, bairisch II.1.2° 7, 1 + 4
 –, nordbairisch II.1.2° 50, 213^r
 –, nürnbergisch II.1.2° 10, VII
 –, schwäbisch I.2.2° 22, Einband; I.2.2° 28, 59^{va}; II.1.2° 22; II.1.2° 29, Einband; II.1.2° 32, 163^{va}; II.1.2° 59, 42^{va}; II.1.2° 63; II.1.2° 82, 7; II.1.2° 85
 –, südböhmisch II.1.2° 18, III
 Muri, Kloster
 –, s. Gebetsverbrüderung
 Musik
 –, Theorie der Modi II.1.2° 38, 179^v

–, Tractatus de musica II.1.2° 38, 173^{va}, 174^{ra}
 –, s. a. Notation
 Neapel (Erdbeben 1456) I.2.2° 9, 93^v
 Nekrolog
 –, s. Füssen, St. Mang; Mönchsdeggingen, St. Martin; Regensburg, St. Emmeram
 Nenningen
 –, s. Anselm von Nenningen
 Neresheim, Benediktinerkloster
 –, s. Einbände
 Niclas
 –, Adam Friedrich I.2.2° 8
 –, Daniel I.2.2° 8
 –, Johann Nicolaus I.2.2° 8
Nicolaus (Nikolaus):
Nicolaus V. papa
 –, Bullae
 –, –, De anno iubilaeo (1450) II.1.2° 38, 81^{ra}
 –, –, Immensa ac innumerabilia II.1.2° 38, 78^{rb}
 –, Confirmatio Constitutionis Carolinae II.1.2° 38, 84^{va}
 –, De obitu Nicolai V. papae II.1.2° 85, 2^r
 Nicolaus, Licentiat in Nördlingen II.1.2° 50, 8^r
 Nicolaus Arntheim II.1.2° 50, 1^r
 Nicolaus Balkonis I.2.2° 30
Nicolaus de Byard
 –, Sermones de tempore II.1.2° 5, 40^{ra}; II.1.2° 80, 4^{ra}
 –, Sermo de una virgine II.1.2° 5, 192^{vb}
 Nicolaus Cusanus II.1.2° 38, 82^{ra}
Nicolaus de Dinkelsbühl
 –, Casus missae II.1.2° 44, 328^r
 –, De accidia II.1.2° 35, 301^{ra}; II.1.2° 85, 127^{ra}
 –, De decem praeceptis decalogi II.1.2° 35, 97^{va}; II.1.2° 48, 32^{va}; II.1.2° 49, 8^{ra}
 –, De dilectione dei et proximi II.1.2° 35, 53^{ra}; II.1.2° 48, 2^{ra}; II.1.2° 49, 177^{va}; II.1.2° 60, 250^{va} (Exzerpt)

- , De octo beatudinibus II.1.2° 35, 154^{ra}; II.1.2° 60, 1^{ra}
- , De oratione dominica II.1.2° 35, 9^{ra}; II.1.2° 60, 112^{ra}
- , De septem donis spiritus sancti II.1.2° 35, 189^{vb}; II.1.2° 60, 98^{ra}
- , De septem peccatis capitalibus II.1.2° 35, 291^{ra}; II.1.2° 85, 118^{ra}
- , De septem vitiis et virtutibus II.1.2° 35, 3^{va}; II.1.2° 60, 153^{va}
- , De tribus partibus poenitentiae II.1.2° 33, 156^{vb}; II.1.2° 44, 146^r; II.1.2° 49, 134^{ra}; II.1.2° 60, 46^{vb}; II.1.2° 84, 1^{ra}
- , Lectura Mellicensis II.1.2° 15, 1^{ra}
- , Sermones de diversis
- , –, Sermo de oblationibus II.1.2° 35, 289^{ra}; II.1.2° 60, 254^{rb}
- , –, Sermo de poenis inferni et damnatorum II.1.2° 34, 157^r
- , Sermones de sanctis (einzelne) II.1.2° 33, 39^{ra}, 77^{va}, 81^{ra}, 86^{va}; II.1.2° 34, 76^{va}; II.1.2° 44, 39^v, 79^r, 85^r; II.1.2° 49, 30^{rb}, 57^{rb}, 75^v, 86^{vb}, 117^{vb}, 260^v, 262^v, 267^r, 270^v
- , Sermones de tempore (Sammlungen) II.1.2° 33, 3^v; II.1.2° 34, 1^{ra}; II.1.2° 44, 1^r
- , –, einzelne II.1.2° 32, 142^{va}; II.1.2° 33, 93^{ra}; II.1.2° 34, 165^{va}; II.1.2° 44, 259^v, 298^v, 305^r, 311^v; II.1.2° 48, 93^{vb}; II.1.2° 49, 3^{ra}, 21^{va}, 25^{va}, 40^{va}, 72^{rb}, 77^{vb}, 82^{vb}, 298^v; II.1.2° 60, 276^{ra}, 284^{ra}, 290^{ra}; II.1.2° 82, 239^{ra}
- , s. a. Matrimonium
- Nicolaus de Graetz*
- , Expositio super Symbolum apostolicum II.1.2° 52, 82^{ra}
- Nicolaus de Hanapis*
- , De exemplis sacrae scripturae II.1.2° 65, 1^{ra}
- Nikolaus Lakman*
- , Commentarius in primum librum Sententiarum (Fragment) II.1.2° 70, 458^{ra}
- Nicolaus de Lyra*
- , Postilla super evangelia Marci et Iohannis II.1.2° 7, 1^r
- , Postilla super Psalterium (Exzerpt) II.1.2° 26, 139^{va}
- , Sermones de communi sanctorum II.1.2° 19, 151^{vb}
- , Sermones de sanctis II.1.2° 19, 111^{ra}
- , Sermones de tempore II.1.2° 19, 1^{ra}
- , Sermones quadragesimales II.1.2° 19, 57^{ra}
- Nicolaus Magni de Iawor*
- , Tractatus de superstitionibus II.1.2° 74, 330^{ra}
- Nicolaus Pellificis (S) II.1.2° 57
- Nicolaus Ribel II.1.2° 50, 1^v
- Nicolaus Stör de Schweidnitz*
- , Expositio missae II.1.2° 37, 1^{ra}
- Nider*
- , s. Johannes Nider
- Nördlingen II.1.2° 50, 8^r
- , s. a. Einbände
- Notare
- , s. Conradus Rothart; Friedrich Aychelberg de Altdorf; Gunther Gerstenberger; Johannes Pardeus
- Notation
- , Neumen I.2.2° 10, Einband; I.2.2° 12; I.2.2° 39; I.2.2° 40
- , Fünf Linien-System II.1.2° 46, 185^{va}
- , Hufnagelnotation I.2.2° V, 1; I.2.2° VI; II.1.2° 50, Einband
- Notker Balbulus*
- , Psalter (Fragment) II.1.2° 43
- Nürnberg
- , Benediktiner (P) I.2.2° 16; II.1.2° 2–3 (?)
- , Dominikaner (P) II.1.2° 5, II; II.1.2° 14
- , Karmeliten (P) I.2.2° 31–34
- , Susceptio regis Sigismundi anno 1414 II.1.2° 10, 227^v
- , s. a. Benediktinerorden; Einbände; Friedrich Schön; Konrad Rick; Martin von Rottenburg; Mögeldorf; Provenienz I; Reichstag; Thomas Pirckheimer; Wirsberger
- Nützel
- , s. Konrad Nützel

Oettingen
 -, Grafschaft
 -, -, Fastenindult (1475) II.1.2° 79, 96^{va}
 -, Stadt s. Jacobus Reynaldi
 Oettingen-Baldern, Graf Franz Wilhelm von (P) I.2.2° 18
 Oettingen-Wallerstein, Fürsten von (P)
 -, Karl Anselm (?) II.1.2° 4
 -, Kraft Ernst I.2.2° 2; I.2.2° 8; I.2.2° 16; I.2.2° 28 (?); I.2.2° 29-34; II.1.2° 6; II.1.2° 20; II.1.2° 73
 -, Ludwig I.2.2° 1; I.2.2° 3-4; I.2.2° 11; I.2.2° 26-27; I.2.2° 28 (?); I.2.2° 35 (?); I.2.2° III (?); II.1.2° 4; II.1.2° 13 (?); II.1.2° 43; II.1.2° 61; II.1.2° 72
 -, s.a. Buch- und Schriftwesen: Supralibros
 Offizium
 -, Achatius II.1.2° 11, 139^{rb}
 -, Antonius I.2.2° 35, 266^{rb}
 -, Bernardus I.2.2° 35, 367^{ra}
 -, Clara I.2.2° 35, 365^{va}
 -, Franciscus I.2.2° 35, 347^{ra}
 -, Kunigunde II.1.2° 85, 26^v
 -, Ludovicus, eps. et conf. I.2.2° 35, 362^{vb}
 -, Ludovicus, rex Franciae I.2.2° 35, 368^{ra}
 -, Mariae visitatio II.1.2° 11, 135^{va}
 Olmütz (Bistum)
 -, s. Heinrich, Kanoniker
 Opitz/Erfurt II.1.2° 50, 1^r
 Oppeln, Hl. Kreuz I.2.2° 17, Vorsatz
 Orationen II.1.2° 38, 114^{rb}, 122^{vb}; II.1.2° 60, 298^v; II.1.2° 66, 251^{va}; II.1.2° 85, 27^v
 Orden
 -, s. Augustinereremiten; Benediktiner; Birgitten; Dominikaner; Franziskaner; Hospitaliter; Kapuziner; Karmeliten; Prämonstratenser; Regularkanoniker vom Großen St. Bernhard; Zisterzienser
 Ordo coronationis imperialis II.1.2° 38, 183^{ra}

Origenes, Ps.-
 -, Homilia de Maria Magdalena II.1.2° 19, 192^{rb}
 -, s.a. Lamentatio Origenis
 Orsini, Fürsten (P) I.2.2° 35
 Osterwin/Zwickau II.1.2° 24
 Oswald Sartoris (S) II.1.2° 25, II
 Othloh von St. Emmeram (S) I.2.2° 8
 Ottheinrich, Kurfürst (P) I.2.2° 37
 Ottly
 -, s. Johannes Ottly
Ovid
 -, Ars amatoria (Fragment) I.2.2° 22, Einband
 -, s.a. Drucke
 Pactum confraternitatis
 -, s. Gebetsverbrüderung
 Paeniteas cito cum commento II.1.2° 17, 1^{ra}; II.1.2° 37, 135^{ra}
 -, s.a. Confessio: Memorialverse
 Paenitentia
 -, Tractatus II.1.2° 84, 110^r
 -, s.a. Confessio
Palladius Helenopolitanus
 -, De re rustica ehem. I.2.2° 5
 Pardeus
 -, s. Johannes Pardeus
 Parsberg
 -, s. Wernher von Parsberg
Paschalis Romanus
 -, Disputatio contra Iudaeos II.1.2° 18, 1^{ra}
 Passio domini
 -, cum figuris veteris testamenti II.1.2° 18, 7^{ra}
 -, Evangelienharmonie II.1.2° 87, 365^v
 -, Expositio II.1.2° 46, 189^r; II.1.2° 66, 182^{ra}
 -, Kommentar II.1.2° 18, 235^r; II.1.2° 82, 109^{ra}
 -, Meditationes II.1.2° 38, 125^{rb}
 -, Notae II.1.2° 21, 74^r; II.1.2° 31, 211^{rb}; II.1.2° 35, 1^r; II.1.2° 38, 99^{rb}; II.1.2° 82, 274^v, 275^v
 -, secundum horas canonicas II.1.2° 38, 133^{vb}; II.1.2° 83, 297^{vb}

–, Verse II.1.2° 79, Vorsatz
 –, s.a. Predigten
Pater noster
 –, deutsch II.1.2° 32, 165^v
 –, Expositio II.1.2° 5, 226^{vb}; II.1.2° 19, 215^{ra}; II.1.2° 31, 7^{rb}; II.1.2° 32, 148^{ra}; II.1.2° 45, 1^{vb}; II.1.2° 46, 58^{rb}; II.1.2° 53, 108^{ra}; II.1.2° 85, 166^{ra}
Paulinus Aquileiensis
 –, Liber exhortationis ad Hericum comitem I.2.2° 10, 1^r; II.1.2° 47, 96^{ra}
Paulinus Mediolanensis
 –, Vita sancti Ambrosii I.2.2° 3, 9^r
Paul(us):
 Paulus (P ?) II.1.2° 26
 Paulus (S) II.1.2° 33–35
 Paulus, Pfr. in Dillingen (S) II.1.2° 52, IV
 Paulus Clopffer (P) II.1.2° 87
Paulus Diaconus
 –, Vita Gregorii Magni I.2.2° 3, 77^v
Paulus Kölner
 –, Tractatus de paenitentia et remissionibus II.1.2° 57, 49^{ra}
Paulus de Liariis
 –, Divisio Decreti II.1.2° 69, 328^{va}
 Paul Tallentschwanger
 –, s. Paulus (S)
 Paul von Weilenbach
 –, s. Paulus (S)
 Paulus de Weilheim (P) II.1.2° 37, II
 Peccatum, peccator
 –, conversio peccatorum II.1.2° 31, 1^{va}
 –, novem aliena peccata II.1.2° 31, 197^{vb}; II.1.2° 46, Spiegel
 –, peccatum linguae II.1.2° 47, 337^{va}
 –, quattuor genera peccatorum II.1.2° 31, 199^{vb}
 –, s.a. Ascetica; Confessio; Exempla
 Peck
 –, s. Georg Peck
Pelagius I. papa
 –, Epistola decretalis I.2.2° 11, 179^v
 Pellificis
 –, s. Nikolaus Pellificis
 Penuria
 –, s. Ascetica

Peregrinus de Oppeln
 –, Sermones de sanctis (einzelne) II.1.2° 5, 183^{va}, 228^{va}; II.1.2° 46, 315^{ra}; II.1.2° 50, 162^v, 163^v, 168^v
 –, Sermones de tempore I.2.2° 23, Einband
 Perfectio
 –, De perfectione religionis II.1.2° 38, 222^{ra}
 Pest
 –, s. Medizinische Texte
Petrus (Peter):
Petrus Alfonsi
 –, Dialogus contra Iudaeos II.1.2° 41, 157^{ra}
Petrus de s. Benedicto
 –, Sermones de tempore II.1.2° 5, 37^{va}
Petrus Comestor
 –, Sermones I.2.2° 20, 146^{ra}
Petrus de Harenthals
 –, Collectarius super librum Psalmorum I.2.2° II
Petrus Ilerdensis
 –, Breviarium ad omnes materias in iure canonico inveniendas II.1.2° 42, 193^{ra}
 Petrus Lenczdorffer II.1.2° 50, 1^v
Petrus Lombardus
 –, Glossae continuae in Psalmos 1–100 I.2.2° 14
 –, Sententiarum libri IV II.1.2° 39, 1^{ra}
 –, –, Commentarium (anonym) II.1.2° 1, 87^{ra}
 –, –, Quaestiones (anonym) II.1.2° 1, 110^{ra}
 –, s.a. Bernardus de Arvernia; Iacobus de Lausanna; Nikolaus de Dinkelsbühl; Thomas de Sutona;
Peter Luder
 –, Modus orandi II.1.2° 70, 525^v
 –, s.a. Summa praeceptorum
Petrus de Palude
 –, Commentarius in Psalmos II.1.2° 2, 1^{ra}
Petrus de Pulkau
 –, Tractatus contra articulos Husitarum II.1.2° 21, 138^{ra}

Peter von Schaumberg, Bf. von Augsburg (P) I.2.2° 10; I.2.2° 17; I.2.2° IV
 –, s. a. Pius II., Breve
 Petrus Schilde II.1.2° 50, 1^v
Petrus de Tarantasia
 –, Postilla in epistolas s. Pauli II.1.2° 64, 1^r
 Peter Zwinger
 –, s. Zwinger
 Pfaff
 –, s. Hans Pfaff
 Pfintzing
 –, s. Perchtold Pfintzing
 Philipp Molitoris (P, S) II.1.2° 66
 Philosophische Texte (Fragment) II.1.2° 83, Einband
Piccolomini, Aenaeas Sylvius
 –, s. Pius II. papa
 Piper
 –, s. Flores de sanctis
Pirckheimer
 –, s. Johannes Pirckheimer
Pius II. papa
 –, Breve (1463) II.1.2° 57, 47^{rb}
 –, De passione domini II.1.2° 38, 91^{va}
 Plibacius, in Augsburg, St. Ulrich und Afra (P) II.1.2° 9
 Pluralitas beneficiorum II.1.2° 38, 216^{va}, 218^{vb}
 Pöllinger
 –, s. Jodocus Fabri
 Pößneck/Erfurt II.1.2° 50, 1^r
 Pontiginus
 –, s. Lucas Pontiginus
 Port
 –, s. Andreas Port
Possidius Calamensis
 –, Indiculum librorum omnium et tractatum vel epistolarum sancti Augustini I.2.2° 3, 62^r
 –, Vita sancti Augustini I.2.2° 3, 32^r
 Praecepta
 –, De decem praeceptis II.1.2° 78, 237^{ra}
 Prämonstratenser
 –, s. Steingaden
Praepositinus Cremonensis

–, Sermo de ascensione domini I.2.2° 20, 165^{va}
Praepositus Glogoviensis
 –, Planctus de statu mundi II.1.2° 10, 238^{rb}
 Prag
 –, s. Provenienz I
 Preise für Nahrungsmittel II.1.2° 24, Spiegel; II.1.2° 81, 234^{va}
 Preisinger
 –, s. Albrecht Preisinger; Rudolf Preisinger
 Priester
 –, Amtseid II.1.2° 46, 218^{rb}
 –, s. a. Missa; Theologische Texte; Tractatus ad sacerdotes saeculares
 Problemata Aristotelis de partibus corporum animalium II.1.2° 41, 130^v
 Promptuarium bibliae II.1.2° 16, 1^{ra}
 Prophezeiung
 –, Instructio ad vaticinationem II.1.2° 6, 118^v
 –, Karl V.; Planetenkonjunktion 1524 (lat.-dt.); Toledo-Brief; Martin Luther; Chiliastische Texte II.1.2° 85, 1*^v, 30^v, 31^v, 192^r, 221^{rv}
 –, s. a. Sibylla Tiburtina
 Provenienz I (Schriftheimat, Entstehungsort)
 –, Böhmen II.1.2° 5, I; II.1.2° 6 (Prag); II.1.2° 11 (?); II.1.2° 18, II-III; II.1.2° 20
 –, Deutschland I.2.2° 12; I.2.2° 21–22; I.2.2° 38; II.1.2° 10, IX–X; II.1.2° 13; II.1.2° 17
 –, –, Bayern
 –, –, –, Freising, Dom I.2.2° 3
 –, –, –, Ingolstadt II.1.2° 65, I
 –, –, –, München II.1.2° 27
 –, –, –, Regensburg, St. Emmeram I.2.2° 8
 –, –, –, Scheuring/Landsberg II.1.2° 44
 –, –, –, Tegernsee, St. Quirin I.2.2° 4; ehem. I.2.2° 5; ehem. I.2.2° 7; ehem. I.2.2° 15
 –, –, Franken I.2.2° 16 (Bistum Bamberg)

- , -, -, Nürnberg I.2.2° 24; II.1.2° 14; II.1.2° 16; II.1.2° 36, II; II.1.2° 85, I, V, VI
- , -, Mitteldeutschland I.2.2° 31-34 (Erfurt); II.1.2° 64 (Erfurt); II.1.2° 70
- , -, Schwaben I.2.2° 9, I (Bistum Augsburg); II.1.2° 22 (Ostschwaben); II.1.2° 33-35; II.1.2° 48 (Bistum Augsburg); II.1.2° 50 (Nordschwaben); II.1.2° 59, I; II.1.2° 63; II.1.2° 68, III (Bistum Augsburg); II.1.2° 85, III (Bistum Augsburg); II.1.2° 87 (Nordschwaben)
- , -, -, Augsburg I.2.2° 6; I.2.2° 28; I.2.2° II; I.2.2° IV; II.1.2° 8; II.1.2° 9 (St. Ulrich und Afra); II.1.2° 52, I; II.1.2° 57; II.1.2° 88
- , -, -, Bernbeuren/Füssen II.1.2° 82, III
- , -, -, Dillingen II.1.2° 52, IV
- , -, -, Donauwörth I.2.2° VII; II.1.2° 38; II.1.2° 53; II.1.2° 54, I
- , -, -, Füssen, St. Mang I.2.2° 9, III-IV; I.2.2° 20, I; I.2.2° VI; II.1.2° 68 (Nachträge); II.1.2° 71; II.1.2° 83-84; II.1.2° 86, I
- , -, -, Kaufbeuren II.1.2° 22, I
- , -, -, Langerringen/Augsburg II.1.2° 62, II
- , -, -, Lauingen/Donau II.1.2° 67
- , -, -, Maihingen, Maria Mai II.1.2° 43
- , -, -, Markt Oberdorf/Allgäu II.1.2° 81, II
- , -, -, Mittelberg/Allgäu II.1.2° 23, II
- , -, -, Mönchsdeggingen, St. Martin I.2.2° 36; II.1.2° 69, I; II.1.2° 79
- , -, -, Seeg/Füssen II.1.2° 89
- , -, -, Ulm II.1.2° 47, VIII
- , -, -, Waltenhofen/Allgäu II.1.2° 75; II.1.2° 82, I-II
- , -, -, Wassertrüdingen II.1.2° 46
- , -, Sachsen(?) II.1.2° 24
- , -, Schlesien I.2.2° 30 (Brieg)
- , -, Süddeutschland I.2.2° 9, II; I.2.2° 10; I.2.2° 13-14; I.2.2° 20, I; I.2.2° 22, II; I.2.2° 29; I.2.2° 39-40; I.2.2° 42; I.2.2° V, I; I.2.2° VIII; II.1.2° 5, II; II.1.2° 7; II.1.2° 10, I-IV, VI-VIII; II.1.2° 12; II.1.2° 15; II.1.2° 19; II.1.2° 21; II.1.2° 25-26; II.1.2° 28-32; II.1.2° 36-37; II.1.2° 39-42; II.1.2° 45; II.1.2° 47; II.1.2° 49; II.1.2° 51-52; II.1.2° 56; II.1.2° 58-60; II.1.2° 62 II; II.1.2° 65-66; II.1.2° 68-69; II.1.2° 76-78; II.1.2° 80; II.1.2° 81, I; II.1.2° 84-85; II.1.2° 90
- , -, Südwestdeutschland I.2.2° 23
- , -, -, Heidelberg II.1.2° 23, I; II.1.2° 73
- , -, -, Speyer(?) I.2.2° 37
- , -, -, Tübingen II.1.2° 59, III
- , -, Westdeutschland I.2.2° 20, II
- , -, -, Köln I.2.2° 18; II.1.2° 61
- , -, -, Trier(?) I.2.2° 1
- , Frankreich I.2.2° 17; II.1.2° 1-3; I.2.2° I (Tours)
- , Italien (Nord) I.2.2° 11; I.2.2° 26-27; I.2.2° 35 (Venedig); II.1.2° 4(?); II.1.2° 10, V;
- , Österreich
- , -, Salzburg I.2.2° 2; I.2.2° III
- , -, Wien II.1.2° 37, I; II.1.2° 72
- , Südtirol (Brixen) I.2.2° 4
- Provenienz II (Vorbesitzer, Auftraggeber)
- , s. Ambrosius Allantsee; Bausch, H.; Biburg; Boielcet; Campion de Tersan, Charles Philippe; Conradus Wagner; Densinger, Georg; Dillinger; Donauwörth; Doulcet, Reginald; Echardus, Mgr. in Ulm; Espanmüller, Kaufbeuren; Friedrich Schön; Füssen; Georg Knöringer; Gregorius dictus Sekyra; Hainricus Linder; Heinrich Schmidlin; Hieronymus Allantsee; Jacobus

Reynaldi; Jodocus Klammer; Johannes Brotbeck; Johannes Golthamer; Johannes Kautsch; Johannes Schymelphenning; Johannes Sochl; Johannes Wilczgefert; Karlstadt/Main; Konrad Nützel; Konrad Rick; Konstanz; Laurentius, Pfarrer in Kostelní Lhota; Leonhard Gessel; Mailingen; Michael, Kaplan in Scheidelwitz; Mönchsdeggingen; Nürnberg; Oettingen-Baldern, Graf von; Oettingen-Wallerstein, Fürsten von; Orsini, Fürsten; Ottheinrich, Kurfürst; Paulus; Paulus de Weilheim; Peter von Schaumberg; Philipp Molitoris; Plibacius; Schöber; Schram; Steingaden; Tegernsee; Weishaupt, Johann Adam

Proverbia
–, s. Verse

Prudentius
–, Hamartigenia (Exzerpt) II.1.2° 38, 92^{va}

Prügl
–, s. Jörgen Prügl

Pruglin
–, s. Konrad Pruglin

Psalterium (Fragment) I.2.2° VII–VIII
–, s. a. Drucke

Pürckart
–, s. Johannes Pürckart

Puppelin von Ysenburg II.1.2° 34, Einband

Quaestiones in libros Ethicorum secundum Buridanum II.1.2° 6, 119^{ra}

Quaternionen II.1.2° 38, 97^{rb}, 186^{rb}

Radegundis Gossembrot II.1.2° 67, 281^r

Raestchin
–, s. Franciscus Raestchin

Rätsel II.1.2° 19, I^r

Rammingen
–, s. Georg von Rammingen

Regensburg
–, St. Andreas I.2.2° 8, 2^r
–, St. Emmeram

–, –, Nekrolog I.2.2° 8
–, –, Reliquienverzeichnis I.2.2° 8, 2^r
–, s. a. Provenienz I

Regl
–, s. Georg Regl

Regula sancti Benedicti I.2.2° 9, 40^r;
I.2.2° 36, 14^v; II.1.2° 38, 101^{vb} (Exzerpt)

Regulae cancellariae apostolicae II.1.2° 10, 254^r

Regularkanoniker vom Großen St. Bernhard II.1.2° 38, 1^{ra}

Reichstag
–, Reichstagsabschied Nürnberg 1466 II.1.2° 85, 215^r

Reinmar von Brennenberg (Tonautor) II.1.2° 10, 237^{ra}

Renz, Ludwig (S) I.2.2° 36, I

Reutte/Tirol II.1.2° 67, 279^r

Rewtheymer
–, s. Lienhart Rewtheymer

Reynaldi
–, s. Jacobus Reynaldi

Rezepte
–, s. Medizinische Texte

Ribel
–, s. Nicolaus Ribel

Richardus Armachanus
–, Defensorium curatorum II.1.2° 74, 307^{ra}

Richardus Knapwell
–, Correctorium corruptorii Thomae II.1.2° 70, 340^{ra}

Richardus de s. Victore
–, Mysticae adnotationes in psalmos (Fragment) II.1.2° 9, Einband

Rick (Riegg)
–, s. Konrad Rick

Riepeck
–, s. Ulrich Riepeck

Ritter
–, s. Cuntz Ritter; Thomas Ritter

Rituale (Fragmente) II.1.2° 40, Einband; II.1.2° 60, Einband

Rode
–, s. Johannes Rode

Rögl
–, s. Regl

Rothart

–, s. Conradus Rothart

Rott

–, s. Johann von Rott

Rottenburg

–, s. Martin de Rottenburg

Rudolf Arzt

–, De benedictione aurae II.1.2° 86, 256^{rv}

Rudolf Preisinger II.1.2° 17, Einband
Rueggerus, rector discipulorum in Augsburg (S) II.1.2° 8

Rufus (zitiert) I.2.2° 4, I^r

Rumelant von Sachsen (Tonautor) II.1.2° 10, 239^b

Sacerdos

–, s. Priester

Sachsen

–, s. Provenienz I

Sacramentum

–, Tractatus de sacramentis II.1.2° 85, 145^{ra}

–, s.a. Baptismus; Confessio; Eucharistia

Sagittarius

–, s. Bartholomaeus

Sakramentar (Fragmente) I.2.2° 6; I.2.2° 41

Saldern

–, s. Dyetricus de Saldern

Salzburg

–, s. Provenienz I

Sankt Blasien, Kloster

–, s. Gebetsverbrüderung

Sartoris

–, s. Oswald Sartoris

Schatzberger, Christian Friedrich I.2.2° 8

Schaumberg

–, s. Peter von Schaumberg

Scherzrede (dt.) II.1.2° 85, 117^v, 234^v

Schettwitz/Zwickau II.1.2° 24

Scheuring/Landsberg

–, s. Provenienz I

Schilde

–, s. Petrus Schilde

Schisma

–, s. Iohannes Dominici; Sermones: de schismate

Schlettwein/Erfurt II.1.2° 50, 1^r

–, s.a. Matthias, Pfarrer

Schmidlin

–, s. Heinrich Schmidlin

Schöber, David Gottfried (P) I.2.2° 8 (?); I.2.2° 16; I.2.2° 31–34; II.1.2° 6; II.1.2° 20

Schön

–, s. Friedrich Schön

Schönwerger (Tonautor) II.1.2° 10, 232^{vb}

Schola coelestis exercitii II.1.2° 47, 358^{va}

Schram, David (P) I.2.2° 8

Schreglin

–, s. Konrad Pruglin

Schreiber

–, s. Augustinus von Breslau; Caspar Missnensis; Christian Bünwang; Echardus, Mgr. in Ulm; Franciscus Raestchin; Friedrich Aychelberg de Altdorf; Fridericus de Habelsheim; Friedrich Schön; Gabriel Strützl; Hainricus Linder; Heinrich Howart; Henricus Vinsternach; Hieronymus Kempberger; Jacobus Reynaldi; Jakob Wuonner; Jodocus Fabri; Jodocus Mair; Johannes, Mönch in Füssen, St. Mang; Johannes Allantsee; Johannes Ammunsun; Johannes Burckard; Johannes von Braunau; Johannes Coralis; Johannes Dürsmid; Johannes Gallenhusen; Johannes Golthamer; Johannes Heptlin; Johannes Huog; Johannes Ottly; Johannes Scriptoris; Johannes Sochl; Johannes Stirner; Johannes Treff; Johannes Werner; Konrad, Mönch in Donauwörth; Konrad Ammonsun; Konrad Deberlitz; Konrad Haller; Konrad Pruglin; Leonhart Allantsee; Lucas Pontiginus; Matthias, frater; Nicolaus Pellificis; Oswald Sartoris; Otloh von St. Emmeram; Paulus; Paulus, Pfr. in Dillingen; Philipp Molitoris; Rueggerus; Syfridus de Frankonia; Theodoricus

Huober; Thomas Dillinger; Thomas Ritter; Ulrich Bayr de Kirchein; Ulrich Hagenberger; Ulrich Riepeck; Ulrichus Schwartzbach; Ulrichus Trokawer; Wilhelm Hagen

Schreiberverse

–, s. Buch- und Schriftwesen

Schreier

–, s. Ulrich Schreier

Schriftarten, besondere

–, Capitalis quadrata I.2.2° 1–4

–, Capitalis rustica I.2.2° 2–4; I.2.2° 8; I.2.2° 11

–, Uncialis I.2.2° 1–3

–, Gotico-Antiqua I.2.2° IV

–, Rotunda I.2.2° 26–27; I.2.2° 35; II.1.2° 10, V

Schriftsinn, vierfacher II.1.2° 45, Einband; II.1.2° 66, I^v

Schuoller

–, s. Ulrich Schuoller

Schwaben

–, s. Provenienz I

Schwabing

–, s. Hans von Schwabing

Schwartzbach

–, s. Ulrichus Schwartzbach

Schwarzwälder Prediger

–, Aschermittwochspredigt I.2.2° 28, 59^{va}

Schwerzenbeck

–, s. Ambrosius Schwerzenbeck

Schymmelpheining

–, s. Johannes Schymmelpheining

Scriptoris

–, s. Johannes Scriptoris

Sebold Groland II.1.2° 16, Einband

Seeg/Füssen

–, s. Provenienz I

Segen

–, s. Amulett

Sekyra

–, s. Gregorius dictus Sekyra

Sensatus

–, Sermones de tempore II.1.2° 55, 1^{ra}

Sentenzenkommentar

–, s. Petrus Lombardus

Sequentiar II.1.2° 85, 9

Sermones, anonyme

–, de tempore

–, –, Sammlungen II.1.2° 5, 1^{ra}; II.1.2° 24, 1^{ra}; II.1.2° 25, 1^{ra} (Sermones quadragesimales); II.1.2° 46, 1^{ra}, 61^{ra}; II.1.2° 51, 223^{ra}, 318^{ra} (Sermones quadragesimales); II.1.2° 66, 1^{ra}; II.1.2° 79, 1^{ra}

–, –, –, s. a. Bartholomaeus; Flores s. Augustini; Viridarius

–, –, Einzelne

–, –, –, adventus domini II.1.2° 67, 265^{ra}

–, –, –, ascensio domini II.1.2° 5, 55^{rb}; II.1.2° 11, 3^{ra}; II.1.2° 38, 171^{ra}; II.1.2° 50, 87^r

–, –, –, Aschermittwoch (deutsch) s. Schwarzwälder Prediger

–, –, –, coena domini II.1.2° 7, 241^{va}; II.1.2° 18, 213^{ra}

–, –, –, dies circumcissionis II.1.2° 12, 97^{va}; II.1.2° 38, 266^{ra}

–, –, –, dies palmarum II.1.2° 25, 130^{ra}, 138^{vb}

–, –, –, dominica pentecostes II.1.2° 18, 217^{ra}

–, –, –, epiphania domini II.1.2° 5, 59^{ra}; II.1.2° 67, 271^{va}

–, –, –, nativitas domini II.1.2° 5, 56^{rb}, 58^{va}, 59^{ra}; II.1.2° 18, 17^{rb}, 214^{va}, 215^{vb}; II.1.2° 27, 242^{ra}; II.1.2° 67, 268^{rb}

–, –, –, novus annus II.1.2° 38, 199^{vb}

–, –, –, passio domini II.1.2° 18, 235^r; II.1.2° 22, 142^{ra}, 190^{ra}; II.1.2° 25, 130^{vb}; II.1.2° 38, 131^{ra}; II.1.2° 48, 81^{rb}, 86^{rb}; II.1.2° 82, 199^{ra}

–, de sanctis

–, –, Sammlungen II.1.2° 5, 155^{ra}; II.1.2° 12, 5 (Mariale); II.1.2° 18, 165^{ra}; II.1.2° 20, 45^{ra}; II.1.2° 24, 1^{ra}; II.1.2° 46, 61^{ra}; II.1.2° 79, 101^{ra}

–, –, –, s. a. Flores de sanctis

–, –, Einzelne

–, –, –, de annuntiatione Mariae II.

- 1.2° 12, 56^{rb}, 58^{va}, 60^{vb}, 61^{vb}, 63^{vb}; II.1.2° 27, 235^{ra}
- , -, -, de assumptione Mariae I.2.2° 23, 52^{va}; II.1.2° 12, 67^{vb}, 71^{ra}, 72^{vb}, 74^{vb}; II.1.2° 17, 89^{va}; II.1.2° 22, 191^{rb}
- , -, -, de beata Maria virgine II.1.2° 17, 85^{va}, 87^{va}; II.1.2° 18, 21^{ra}, 25^{va}; II.1.2° 50, 154^r
- , -, -, de conceptione Mariae II.1.2° 18, 3^{va}, 14^{va}, 25^{vb}; II.1.2° 19, 210^{va}
- , -, -, de s. Dominico II.1.2° 65, 96^{va}
- , -, -, de s. Elisabeth II.1.2° 18, 16^{ra}
- , -, -, de s. Francisco II.1.2° 46, 377^{ra}
- , -, -, de s. Iohanne Baptista II.1.2° 12, 151^{ra}, 153^{va}; II.1.2° 27, 238^{va}
- , -, -, de s. Marco II.1.2° 27, 237^{ra}
- , -, -, de Maria Magdalena II.1.2° 11, 141^{ra}; II.1.2° 27, 237^{vb}
- , -, -, de s. Matthaeo II.1.2° 38, 139^{va}
- , -, -, de nativitate Mariae I.2.2° 23, 53^{rb}; II.1.2° 5, 59^{ra}; II.1.2° 12, 78^{ra}, 81^{rb}, 84^{vb}, 87^{va}, 89^{vb}, 92^{rb}, 94^{vb}; II.1.2° 27, 233^{rb}; II.1.2° 50, 139^v
- , -, -, de nativitate s. Stephani II.1.2° 9, 173^v
- , -, -, de omnibus sanctis I.2.2° 23, 54^{va}; II.1.2° 12, 155^{rb}; II.1.2° 18, 240^r
- , -, -, de s. Paulo II.1.2° 27, 236^{va}
- , -, -, de purificatione Mariae I.2.2° 23, 53^{va}, 54^{vb}; II.1.2° 12, 49^{ra}, 50^{vb}, 52^{va}, 54^{va}; II.1.2° 27, 234^{rb}, 247^{ra}; II.1.2° 67, 274^{ra}
- , -, -, de s. trinitate II.1.2° 11, 119^{rb}
- , -, -, de visitatione Mariae II.1.2° 11, 9^{va}
- , -, -, de s. Wenzeslao II.1.2° 46, 374^{rb}
- , de diversis
- , -, Sammlungen II.1.2° 25, 130^{ra}
- , -, -, De sacramento eucharistiae sermones XXXII II.1.2° 58, 1^{ra}; II.1.2° 87, 346^{ra}
- , -, Einzelne
- , -, -, de animabus II.1.2° 11, 2^{ra}; II.1.2° 12, 104^{vb}; II.1.2° 18, 19^{ra}; II.1.2° 27, 243^{va}, 245^{va}; II.1.2° 66, 75^{va}, 77^{rb}
- , -, -, de aqua benedicta II.1.2° 68, 68^{va}
- , -, -, de commendatione sacrae scripturae II.1.2° 65, 97^{vb}
- , -, -, de confessione II.1.2° 17, 39^{ra}; II.1.2° 18, 10^{va}
- , -, -, de contritione II.1.2° 60, 38^{ra}; II.1.2° 78, 243^{ra}
- , -, -, de dedicatione ecclesiae II.1.2° 19, 197^{ra}, 198^{rb}; II.1.2° 22, 143^{va}; II.1.2° 25, 43^{rb}, 44^{rb}; II.1.2° 27, 250^{va}, 251^{ra}, 251^{va}; II.1.2° 31, 212^{va}; II.1.2° 60, 45^{rb}; II.1.2° 66, 72^{vb}; II.1.2° 82, 265^{va}; II.1.2° 88, 238^{ra}
- , -, -, de duodecim lapidibus pretiosis II.1.2° 50, 37^{ra}
- , -, -, de indulgentiis II.1.2° 303^{va}
- , -, -, de morte II.1.2° 38, 103^{vb}
- , -, -, de nomine Iesu II.1.2° 66, 254^{ra}
- , -, -, de novissimo die II.1.2° 11, 211^{va}
- , -, -, de novo sacerdote II.1.2° 11, 2^{va}, 210^{ra}
- , -, -, de schismate II.1.2° 74, 286^v
- , -, -, de statu matrimoniali II.1.2° 27, 224^{vb}
- , -, -, de uno confessore II.1.2° 19, 9^{va}
- , -, -, de vita contemplativa II.1.2° 46, 391^{vb}
- , -, -, in rogationibus II.1.2° 5, 56^{vb}
- , -, -, sermo capitularis II.1.2° 38, 5^{va}, 230^{ra}
- , Predigt dispositionen und Predigtmaterial II.1.2° 24, 179^v; II.1.2° 38, 136^{vb}; II.1.2° 49, 253^v; II.1.2° 66, 252^{ra}; II.1.2° 85, 135^{ra}, 164^{va}

–, Fragmente II.1.2° 5, Einband
 –, s.a. Deutsche Texte; Homiliae
Seuse
 –, s. Heinrich Seuse
Siber
 –, s. Hans Siber
Siboto OP
 –, Sermo de BMV II.1.2° 56, 256^{rb}
 –, Sermo de s. Nicolao II.1.2° 18, 11^{rb}
 –, Sermones de tempore II.1.2° 5, 24^{va}
Sibylla Tiburtina II.1.2° 59, 73^{vb}
Sifridus OP
 –, Sermones de tempore II.1.2° 5, 13^{va}, 16^{rb}, 18^{vb}, 38^{rb}; II.1.2° 78, 240^{va}
Syfridus de Frankonia (S) II.1.2° 5, I
Sigerus de Cortraco
 –, Sermo de BMV II.1.2° 56, 248^{ra}
Sigismund, Kaiser
 –, Urkunde, 1431 II.1.2° 61, Einband
 –, s.a. Iohannes Dominici; Nürnberg; Pius II.; Simon de Cramaud
Sigmund der Münzreiche, Herzog von Tirol II.1.2° 85, 188^v
Silvester de Rebdorf
 –, Meditationes de passione domini II.1.2° 82, 2^{ra}
Simon de Cassia
 –, De gestis domini salvatoris (zitiert) II.1.2° 18, 1
Simon de Cramaud
 –, Glossa in epistolam Iohannis Dominici ad Sigismundum imperatorem II.1.2° 85, 226^v
 –, s. a. Iohannes Dominici
Simon de Cremona
 –, Postilla super epistolas dominicales II.1.2° 56, 1^{ra}
 –, Postilla super evangelia dominicalia II.1.2° 78, 1^{ra}
Simon de Hinton
 –, Summa iuniorum II.1.2° 22, 144^{ra}
Simonia II.1.2° 38, 122^{ra}
Smuck
 –, s. Heinrich Smuck
Sochl
 –, s. Johannes Sochl

Spatz
 –, s. Michael Spatz
Speculum humanae salvationis I.2.2° 23; I.2.2° 24; ehem. I.2.2° 25; II.1.2° 85, 168^{ra}
Speculum monachorum II.1.2° 47, 353^{ra}
Speyer
 –, s. Provenienz I
Spieß, Philipp Ernst I.2.2° 2; I.2.2° 8
Stanzach/Tirol II.1.2° 34, Einband
Statuta synodalia
 –, s. Augsburg (Bistum); Bamberg (Bistum); Würzburg (Bistum)
Stauffer
 –, s. Dietrich Stauffer
Steingaden, Prämonstratenser (P) I.2.2° 38
Stenhöring/Ebersberg (Pfarrei) II.1.2° 27, Einband
Stek
 –, s. Andreas Stek
Stella clericorum II.1.2° 48, 69^{vb}
Stirner
 –, s. Johannes Stirner
Strützl
 –, s. Gabriel Strützl
Stumpf
 –, s. Einbände
Süddeutschland
 –, s. Provenienz I
Sünde(r)
 –, s. peccatum
Summa paenitentiae
 –, s. Paeniteas cito
Summa praeceptorum II.1.2° 70, 522^r
Summa rudium II.1.2° 50, 258^r (Exzerpt); II.1.2° 68, 171^{ra}; II.1.2° 80, 280^{ra}
Symbolum
 –, Symbolum Apostolicum I.2.2° 10, 18^r (Exzerpt); II.1.2° 32, 165^v (deutsch)
 –, –, Expositio super Symbolum apostolicum II.1.2° 32, 115^{vb}; II.1.2° 59, 105^{rb}
 –, Symbolum Athanasianum I.2.2° 10, 18^r (Exzerpt)

- , –, Expositio super Symbolum Athanasianum II.1.2° 31, 5^{va}
- , Symbolum Nicaenum I.2.2° 18, 18^r (Exzerpt)
- , s.a. Concordantia prophetarum cum Symbolo apostolico
Synodalstatuten
- , s. Augsburg (Bistum); Bamberg (Bistum); Würzburg (Bistum)

- Talmud (Fragment)
- , s. Hebräische Texte
- Tambach
- , s. Georg von Tambach
- Tatenice/Mähren II.1.2° 20, Spiegel
Taufe
- , s. Baptismus
- Tegernsee, St. Quirin (P) I.2.2° 3–4;
chem. I.2.2° 5; chem. I.2.2° 7
- , s.a. Provenienz I
- Ternarius
- , s. Bartholomaeus
- Theobaldus de Saxonia(?)
- , Pharetra fidei contra Iudaeos II.1.2° 58, 240^{va}
- Theodericus
- , s. Dietrich
- Theologische Texte (Notae, Exzerpte)
- , de accusatione II.1.2° 38, 94^{ra}
- , de daemonibus II.1.2° 38, 94^{rb}
- , de decimis II.1.2° 38, 99^{rb}
- , de effusione sanguinis II.1.2° 38, 136^{ra}
- , de episcopo irreprehensibili I.2.2° 10, 18^r
- , de ministerio angelorum II.1.2° 38, 138^{va}
- , de monachis II.1.2° 47, 119^{va}, 357^{va}
- , de nativitate Christi II.1.2° 38, 135^{rb}
- , de proprietate religiosorum II.1.2° 47, 373^{ra}
- , de recitatione psalmorum II.1.2° 38, 109^{ra}
- , de praedicatoribus malis II.1.2° 46, 58^{ra}
- , de velatione mulierum in ecclesiis II.1.2° 48, 242^v

- , s.a. Ascetica; Confessio; Exempla; Missa; Passio; Peccatum
- Thomas de Ambrevilla I.2.2° 17, Vorsatz
- Thomas de Aquino*
- , Collationes super 'Credo in deum' II.1.2° 38, 151^{ra}; II.1.2° 70, 449^{va}; II.1.2° 85, 161^{ra}
- , Sermo in purificatione Mariae II.1.2° 50, 182^v
- , Sermones de tempore II.1.2° 5, 27^{va}
- , Summa contra gentiles II.1.2° 61; II.1.2° 70, 1^{va}
- , Summa theologiae II.1.2° 3
- , s.a. Concordantie s. Thomae; Richardus Knapwell
- Thomas de Aquino, Ps.-*
- , De humanitate Christi II.1.2° 21, 194^{vb}; II.1.2° 86, 144^{ra}
- , De sacramento eucharistiae sermones XXXII s. Sermones: De diversis
- Thomas Brito*
- , Sermo de uno martyre II.1.2° 5, 189^{va}
- Thomas Dillinger (S) II.1.2° 71
- Thomas Ebendorfer de Haselbach*
- , Sermones de dedicatione ecclesiae II.1.2° 79, 168^{ra}
- , Sermones de evangeliiis de sanctis II.1.2° 50, 9^{ra}, 49^r, 99^r; II.1.2° 62, 289^{ra}
- , Sermones de evangeliiis de tempore II.1.2° 62, 1^{ra}
- , Tractatus de contractibus II.1.2° 76, 285^{ra}
- , Tractatus de decem praeceptis II.1.2° 76, 299^{ra}
- , Tractatus de novem alienis peccatis II.1.2° 80, 170^{ra}
- , Tractatus de quinque sensibus II.1.2° 52, 61^{ra}
- , Tractatus de sex operibus misericordiae II.1.2° 80, 243^{va}
- Thomas de Hibernia*
- , s. Thomas Palmeranus
- Thomas a Kempis*
- , s. De imitatione Christi

Thomas Palmeranus

–, Liber de tribus punctis christianae religionis ehem. II.1.2° 21, 9

Thomas Ritter (S) II.1.2° 43

Thomas de Sutona

–, Concordantiae 'Pertransibunt plurimi' II.1.2° 70, 340^{ra}

–, Quaestiones ordinariae II.1.2° 1, 76^{ra}

Toledo-Brief

–, s. Prophezeiung

Tours

–, s. Provenienz I

Tractatus ad sacerdotes saeculares II.1.2° 38, 147^{vb}

Tractatus contra haereticos II.1.2° 85, 144^{ra}

Tractatus de contractibus cum approbatione Dini de Radicofani II.1.2° 36, 97^r; II.1.2° 70, 189^{ra}

Tractatus de natura aquarum et de electione aquarum (Fragment) I.2.2° 4, I^r

Tractatus de temporibus aptis pro phlebotomia II.1.2° 41, 154^{ra}

Treff

–, s. Johannes Treff

Treffnant

–, s. Johannes Treffnant

Tribulatio

–, s. Asctica; Exempla

Tricenarium s. Gregorii II.1.2° 38, 123^{rb}

Trier

–, s. Provenienz I

Troggus

–, s. Ulricus Trokawer

Trokawer

–, s. Ulricus Trokawer

Tschechische Texte

–, Glossen II.1.2° 18, 1

–, s.a. Confessio; Buch- und Schriftwesen: Schreiberverse

Tübingen, Augustinereremiten

–, s. Provenienz I

Türheim

–, s. Ulrich von Türheim

Turris sapientiae II.1.2° 38, 140^{vb}

Twingarius

–, s. Zwinger

Tylo

–, Cantiones II.1.2° 10, 235^{vb}–236^{rb}, 236^{vb}–237^{ra}, 237^{va}, 241^{vb}

Ulm

–, Annus sanctus (1450) II.1.2° 38, 81^{ra}

–, s.a. Echardus; Jodokus Klammer; Provenienz I

Ulrich (Ulricus):

Ulrich, hl., Bf. von Augsburg

–, s. Hagiographische Texte

Ulricus, Mönch

–, s. Füssen, St. Mang

Ulricus Bayr de Kirchein (S) II.1.2° 41, IV

Ulrich Hagenberger (S) II.1.2° 37, I

Ulrich Riepeck (S) II.1.2° 59, III

Ulrich Schreier, Buchmaler I.2.2° III

Ulrich Schuoller II.1.2° 29, Einband

Ulricus Schwartzzenbach (S) II.1.2° 41, I

Ulricus Trokawer (S) II.1.2° 49, I

Ulrich von Türheim II.1.2° 22, Spiegel

Urbach

–, s. Johannes de Auerbach

Urkunden (Einbandmakulatur)

–, Fragmente, deutsch II.1.2° 17; II.1.2° 21–22; II.1.2° 27; II.1.2° 29; II.1.2° 32; II.1.2° 34; II.1.2° 37; II.1.2° 59

–, Fragmente, lateinisch I.2.2° 17; I.2.2° II; II.1.2° 12; II.1.2° 20; II.1.2° 27; II.1.2° 32; II.1.2° 50, 1^v; II.1.2° 61; II.1.2° 77; II.1.2° 89

Usuardus Sangermanensis

–, Martyrologium I.2.2° 9, 1^r; II.1.2° 46, 195^{ra}

Usurator

–, s. Exempla

Vaterunser

–, s. Pater noster

Vaticinatio

–, s. Prophezeiung

Venedig

–, s. Provenienz I

Verse und Versdichtungen

- , s. Register S.429f.
- , nicht identifiziert I.2.2° 9, 43^r; I.2.2° 10, 18^r; II.1.2° 21, 73^v; II.1.2° 37, 132^r, 133^v; II.1.2° 38, 78^{ra}, 95^{vb}–98^{va}; II.1.2° 46, 186^{ra}; II.1.2° 47, 336^{ra}, 336^{rb}; II.1.2° 49, 132^{rb}, 253^{rb}; II.1.2° 50, 6^r, 7^v; II.1.2° 85, 31^{rv}; II.1.2° 90, 1^r
- , s.a. Alcuin; Bonaventura, Ps.; Cantiones; Cluny; Deutsche Texte; Ioca monachorum; Lieder, geistliche; Pius II.; Prudentius; Schreiberverse; Versus memoriales de libris Bibliae
- Versus memoriales de libris Bibliae I.2.2° 17, 44^r
- Vigiliae
 - , s. Expositio lectionum vigiliarum pro defunctis
- Vinsternach
 - , s. Henricus Vinsternach
- Virgilius de Salzburg*
 - , Sermones de sanctis II.1.2° 52, 150^{ra}
- Viridarius (Collectio sermonum)
 - , Sermo de s. Nicolao II.1.2° 19, 6^r
- Visitatio
 - , Charta visitationis II.1.2° 38, 210^{rb}
 - , s.a. Irsee, Benediktinerkloster
- Vita Adae et Evae II.1.2° 17, 41^{ra}
- Vita monastica
 - , s. Theologische Texte
- Vita sancti Hieronymi adscripta Genadio
 - , s. Gennadius Massiliensis, Ps.
- Vitae sanctorum
 - , s. Hagiographische Texte
- Vitas patrum II.1.2° 74, 1^{ra}
- Vocabularius biblicus
 - , s. Biblia
- Vocabularius ‚Ex quo‘ II.1.2° 22, 1^{ra}
- Vocabularius ‚Principaliter‘ II.1.2° 63
- Wagner
 - , s. Conradus Wagner
- Waldburg, Otto Truchseß von, Bf. von Augsburg II.1.2° 67, 277^{vb}
- Waldenser
 - , s. Articuli Waldensium

Waltenhofen/Allgäu

- , s. Provenienz I
- Wappen
 - , Donauwörth, Hl. Kreuz I.2.2° VII
 - , Gerung I.2.2° VII
 - , Klammer I.2.2° II
 - , Orsini I.2.2° 35
 - , Schaumberg I.2.2° IV
 - , Werd I.2.2° VII
 - , nicht identifiziert I.2.2° III; II.1.2° 14
- Wassertrüdingen
 - , s. Provenienz I
- Weihertstetten/Mittelfranken II.1.2° 16, Einband
- Weilheim
 - , s. Paulus de Weilheim
- Weishaupt, Johann Adam (P?) II.1.2° 17
- Wenzel von Böhmen, König (Tonautor) II.1.2° 10, 238^{ra}
- Werner (Wernher, Wernherus):*
Wernherus de Odra
 - , Planctus II.1.2° 10, 239^{vb}
- Wernher von Parsberg II.1.2° 21, Einband
- Westdeutschland
 - , s. Provenienz I
- Wicken
 - , s. Hans Wicken
- Wien
 - , s. Provenienz I
- Wilczgefert, Wildsgefert
 - , s. Johannes Wilczgefert
- Wilhelm
 - , s. Guilelmus
- Windischmann, Karl Joseph Hieronymus I.2.2° 1
- Wirsberger*
 - , Brief II.1.2° 85, 190^r
 - , Sendschreiben an die Stadt Nürnberg II.1.2° 85, 192^r
- Witigo de Adlungstorf*
 - , Carmina de senectute II.1.2° 10, 239^{rb}
- Wolfgang, hl., Bf. von Regensburg
 - , Translationsnotiz I.2.2° 8

Wuonner

–, s. Jakob Wuonner

Würzburg

–, Bistum

–, –, Synode 1298 II.1.2° 42, 167^{ra}

–, –, Confirmatio constitutionis Carolinae (1454) II.1.2° 38, 84^{va}

–, Karmeliten (P) II.1.2° 72

–, s. a. Benediktinerorden; Gottfried von Limburg

Ysenburg

–, s. Puppelin von Ysenburg

Zisterzienser

–, s. Doberan

Zwickau II.1.2° 24

Zwinger (Tonautor) II.1.2° 10, 234^{va},
239^{ra}

INITIENREGISTER

Mit * versehene Initien erscheinen nicht in den Beschreibungen

- A mortuo ... (Sir 7, 37). Gratiam autem mortuis tripliciter prohibemus II. 1.2° 37, 166^{ra}
- A mortuo ... (Sir 7, 37). Quanto maior est necessitas II. 1.2° 27, 245^{va}
- A saeculo non est auditum quod virgo pareat et post partum virgo inviolata permaneat* II. 1.2° 50, 155^v
- Aar apprehendens vel apprehensio II. 1.2° 68, 1^{ra}
- Aaron frater Moysi. Et interpretatur mons fortis II. 1.2° 63, 1^r
- Ab initio ... (Sir 24, 14). Hic debemus considerare multiplicem causam* II. 1.2° 50, 178^v
- Ab occultis ... (Ps 18, 13). Sic oravit sanctus David II. 1.2° 46, Spiegel
- Abbas potest cum monacho multipliciter dispensare II. 1.2° 86, 140^{tb}
- Abbas sancti Iacobi de consensu conventus II. 1.2° 36, 97^r
- Abbatem vero eidem monasterio non alium sed I. 2.2° 9, 39^r
- Abbatissa vel praelata digna existit praeesse si matris condiciones II. 1.2° 38, 142^{ra}
- Abdicationem proprietatis tenemur II. 1.2° 47, 373^{va}
- Abicimus opera ... (Rm 13, 12). Doctor egregius et doctorum speculum II. 1.2° 56, 1^{vb}
- Abicimus opera ... (Rm 13, 12). In adventu magni regis et principis II. 1.2° 68, 139^{va}
- Absit rem ... (I Mcc 9, 10). Virgo Maria est gloria nostra sicut de Iudith dicitur II. 1.2° 18, 165^{ra}
- Abstinencia est meriti augmentativa II. 1.2° 36, 2^{tb}
- Abstinencia multipliciter fuit in beatissima Maria II. 1.2° 18, 30^{vb}; II. 1.2° 25, 142^{ra}
- Accedant laudes virginis II. 1.2° 11, 135^{va}
- Accepit eum ... (Lc 2, 28). De venerabili sene Simeone in sermone praecedenti dixi II. 1.2° 12, 52^{va}
- Accepit eum ... (Lc 2, 28). In verbis propositis beatus Lucas de venerabili Simeone duo nobis insinuat II. 1.2° 12, 50^{vb}
- Accesserunt discipuli ... (Mt 18, 1). In prima parte requiruntur discipuli II. 1.2° 24, 169^{vb}
- Accipe sanctum ... (II Mcc 15, 16). Hic informantur milites* II. 1.2° 67, 145^{vb}
- Accipiens septem ... (Mc 8, 6). Sicut et testantur etiam philosophi: cum homo triplex consideretur* II. 1.2° 5, 36^{va}
- Accipietis virtutem (Act 1, 8). Verbum istud dixit Iesus discipulis suis et verificatus est II. 1.2° 18, 217^{ra}
- Ad bis binorum vitam videas monachorum I. 2.2° 9, 43^r

- Ad cognoscendum aliququaliter de qua radice processerit stirps generosa I.2.2° 30, 1^r
 Ad cognoscendum differentiam inter peccatum mortale et veniale ponuntur regulae
 sequentes II.1.2° 12, 157^{vb}; II.1.2° 86, 129^{rb}
 Ad compescendos conatus* II.1.2° 38, 84^{va}
 Ad crumenae currunt lene II.1.2° 10, 241^{va}
 Ad evidentiam maiorem II.1.2° 58, 52^{ra}
 Ad honorem benedictae et individuae trinitatis II.1.2° 37, 1^{vb}
 Ad honorem sanctae et individuae trinitatis. Tractatum de paenitentia collectum ex
 multis summis II.1.2° 57, 49^{ra}
 Ad honorem sanctae trinitatis et ad utilitatem rei publicae II.1.2° 38, 193^{rb}
 Ad instructionem minorum I.2.2° 22, 144^{ra}
 Ad laudem dei animarum II.1.2° 48, 98^{ra}; II.1.2° 83, 49^{ra}
 Ad matris triste sub idolatris II.1.2° 10, 233^{rb}
 Ad memoriam reducendo II.1.2° 38, 74^{ra}
 Ad omnipotentis dei gloriam fidei catholicae exaltationem I.2.2° 29, 2^r
 Ad Philippenses primo capitulo hortatur II.1.2° 80, 170^{ra}
 Ad praeceptum ... (Iob 39, 27). Bernhardus in sermone instantis festi ait: Gaudeamus
 II.1.2° 50, 131^r
 Ad praeceptum ... (Iob 39, 27). Quia carissima mater domini fuit in sua assumptione
 super omnes sanctos elevata II.1.2° 18, 199^{rb}; II.1.2° 50, 131^r; II.1.2° 86, 189^{ra}
 Ad preces cum essem lector II.1.2° 70, 265^{ra}
 Ad sciendum quando peccatum sit mortale II.1.2° 47, 365^r
 Ad videndum igitur qui horum praedicatorum II.1.2° 19, 175^{va}
 Ad vitandum scandala II.1.2° 86, 141^{va}
 Adducuntur regi ... (Ps 44, 15). Vulgariter dicitur et bene quod secure vadit ad festum*
 II.1.2° 18, 184^{ra}
 Adesto mihi lumen verum* II.1.2° 47, 124^{ra}
 Adventus Christi celebratio sit nobis aeternae vitae I.2.2° 4, 1^r
 Adventus filii dei sit nobis spes I.2.2° 4, 1^r
 Adventus redemptoris sit nobis via vitae melioris I.2.2° 4, 1^r
 Aegrotavit Ezechias ... (Is 38, 1). Heri monuit dominus per prophetam II.1.2° 51,
 320^{vb}
 Aetas forma locus ordo* II.1.2° 50, 5^r
 Aeterna Christi munera II.1.2° 11, 139^{va}
 Affer manum ... (Io 20, 77). Benigni homines habent hunc modum: quando vident
 aliquem ex caris amicis* II.1.2° 11, 150^{rb}
 Agnoscamus te domine* II.1.2° 47, 148^{ra}
 Aleph interpretatur doctrina. Beth interpretatur confusio conversio II.1.2° 16, 62^{vb}
 Aliquo prohibito intelliguntur omnia prohibita quae secuntur ex illo II.1.2° 42, 234^{ra}
 Alius quidam Iudaeus ante multa tempora in civitate Pragensi sequentem scripturam
 ad sepulchrum II.1.2° 85, 221^v
 Allen die gegenwurdig brief ansechend wir Hainrich Menger II.1.2° 29, 216^{rb}
 Als unser allergnedigster herr der Römisch Kaiser in den cristenlichen sachen den
 turcken widerstand II.1.2° 85, 215^r
 Altera autem ... (Mt 27, 62). Invanum custodiunt sepulchrum ne exeat II.1.2° 7,
 134^{va}
 Altera autem ... (Mt 27, 62). Non suffecerat principibus sacerdotum II.1.2° 7, 134^{vb}
 Ambrosius in De virginitate: Virginitas quippe amica est divinitatis II.1.2° 85, 164^{va}

- Ambulans Iesus ... (Mt 4, 18). Beatus Ambrosius quinto super Lucam capitulo septimo II.1.2° 50, 9^{ra}; II.1.2° 62, 289^{ra}
- Ambulans Iesus ... (Mt 4, 18). Dicunt naturales quod pisces II.1.2° 20, 47^{ra}
- Ambulans Iesus ... (Mt 4, 18). Humanus defectus II.1.2° 52, 150^{ra}
- Ambulans Iesus ... (Mt 4, 18). Primo igitur ponitur Christi iuxta marem ambulatio II.1.2° 24, 11^{ra}
- Ambulans Iesus ... (Mt 4, 18). Sciendum quod isti apostoli leguntur ter vocati* II.1.2° 19, 114^{rb}
- Ambulans Iesus ... (Mt 4, 18). Sol ut dicit Hugo II.1.2° 46, 118^{ra}
- Amicorum sincerissimo virtutis et scientiae meritis II.1.2° 74, 269^v
- Anima est nobilior suo corpore II.1.2° 37, 135^{ra}
- Anima mea novi quod avarosa sis II.1.2° 47, 228^{ra}
- Anno autem quintodecimo ... (Lc 3, 1). Redemptoris praecursor* II.1.2° 9, 165^v
- Anno domini millesimo quadringentesimo quinto in vigilia annuntiationis beatae virginis II.1.2° 85, 220^r
- Annuntiatio dicitur quia in tali die ab angelo adventus* II.1.2° 56, 221^{ra}
- Ante diem ... (Io 13, 1). In hodierno enim evangelio tractatur de coena Christi II.1.2° 25, 28^{va}
- Antequam dicatur de processu iudicii notandum quid sit iudicium II.1.2° 41, 125^{ra}
- Apertis thesauris ... (Mt 2, 11). Simile factum est his diebus regnum II.1.2° 67, 271^{va}
- Appropinquabit autem ... (Lc 22, 1). Erat autem pascha II.1.2° 82, 152^{ra}
- Apud Lugdunum fuerunt quidam simplices laici II.1.2° 85, 143^{ra}
- Arbor bona ... (Mt 7, 17). Quamvis sunt Marci tamen possunt applaudi beatae Mariae Magdalenae II.1.2° 11, 141^{ra}
- Argumentum verae dilectionis praetenditur II.1.2° 46, 186^{ra}
- Aries est signum primum in ordine signorum II.1.2° 50, 235^v
- Ascendam in palmam ... (Ct 7, 8). Palma enim angusta est inferius II.1.2° 25, 130^{ra}; II.1.2° 46, 391^{vb}
- Ascendens Iesus ... (Mt 9, 1). In evangelio isto tria nobis sunt consideranda. Primo quod dominus per naviculam* II.1.2° 5, 49^{va}
- Ascendens in altum ... (Eph 4, 8). Festivitas hodierna secundum Bernardum est felix clausura II.1.2° 50, 88^r
- Ascendens in naviculam s. Ascendens Iesus
- Ascendit ignis ... (Idc 6, 21). Legitur cum terra Iudaeorum* II.1.2° 19, 199^{ra}
- Ascendit ignis ... (Idc 6, 21). Perlustrantes undique sacram scripturam legimus* II.1.2° 12, 141^{va}
- Ascendit ignis ... (Idc 6, 21). Verba proposita habens etiam pro themate in praecedenti sermone dixi secundum assertionem sacrae scripturae* II.1.2° 12, 143^{ra}
- Ascendit in arborem... (Lc 19, 4). Nota quod est triplex arbor II.1.2° 58, 251^{va}
- Asperges me ... (Ps 50, 9). Verba proposita originaliter ponuntur in Psalmo quinquagesimo II.1.2° 68, 68^{va}
- Aspice mortalis pro te datur hostia talis II.1.2° 79, Vorsatz
- Aspice qui transis quia tu mihi causa doloris II.1.2° 79, Vorsatz
- Assumptio sanctae Mariae virginis qualiter facta sit II.1.2° 22, 191^{rb}
- Astitit regina ... (Ps 44, 10). Si aliquis rex potens et magnus ancillam pauperem sibi in reginam* II.1.2° 50, 166^r

- Attendite a falsis... (Mt 7, 15). Ipsi enim more inimici hominibus id est praelatis II.1.2° 85, 144^{ra}
- Attendite et videte ... (Lam 1, 12). Bernardus super cantica: Captivorum libertas traditur II.1.2° 46, 189^r
- Attollens mentis oculos II.1.2° 70, 222^{va}
- Audi Israel ... (Dt 4, 1). In istis verbis omnipotens deus II.1.2° 78, 237^{ra}
- Audi Israel ... (Dt 4, 1). In verbis praedictis spiritus sanctus de praeceptis domini tria tangit II.1.2° 85, 147^{ra}; II.1.2° 87, 300^{ra}
- Audi puer docilis si vis proficere doctrinam Aristotelis II.1.2° 10, 236^{vb}
- Audite fratres carissimi salutiferam II.1.2° 71, 123^{vb}
- Auditum est me de te II.1.2° 38, 103^{ra}
- Auff ein Zeitt ist der Burgermaister von Augspurg morgens auff den platz gangen II.1.2° 85, 234^v
- Augeo auges II.1.2° 8, 1^{rb}; II.1.2° 31, 1^{ra}
- Augustinus sic diffinit virtutem: Virtus est bona qualitas mentis II.1.2° 26, 138^{va}
- Augustinus dicit: Missa est honor sanctorum II.1.2° 38, 93^{ra}
- Augustinus: Habens omnia sacramenta II.1.2° 46, Spiegel
- Augustinus: Nihil est in hac mortali vita II.1.2° 38, 109^{ra}
- Ausculda o fili praecepta magistri I.2.2° 9, 40^r; II.1.2° 36, 14^v
- Avaro autem nihil ... (Sir 10, 9). Homo patiens calorem II.1.2° 46, 185^{ra}
- Avarus quidam dives moriturus II.1.2° 38, 103^{vb}
- Ave gratia ... (Lc 1, 28). In his verbis ad laudem virginis gloriosae* II.1.2° 56, 227^{rb}
- Ave gratia ... (Lc 1, 28). Notandum quod sicut dicitur Proverbiorum XIII: Rumores* II.1.2° 56, 228^{ra}
- Ave Maria ... Audi dulcissima virgo II.1.2° 53, 201^{ra}
- Ave Maria ... (cf. Lc 1, 28). Cum verbis propositis gloriosa virgo Maria ab archangelo* II.1.2° 12, 58^{va}
- Awe und awe ich hoer ainen grossen ruof I.2.2° 22, 193^r
- Beatam me ... (Lc 1, 48). Nos videmus in mundo isto quod si esset una domina II.1.2° 18, 16^{ra}
- Beati mortui ... (Apc 14, 13). His verbis sanctus Iohannes postquam descripsit malorum damnationem II.1.2° 27, 243^{va}
- Beati mundo ... (Mt 5, 8). Ad hoc enim nos dominus elegit ante mundi constitutionem II.1.2° 25, 139^{rb}
- Beati pauperes ... (Mt 5, 3). Nota autem differentiam pauperum. Quoddam est genus pauperum qui habent divitias et non amant* II.1.2° 5, 27^{ra}
- Beati pauperes ... (Mt 5, 3). Quidam qui non habent divitias sed amant* II.1.2° 5, 26^{vb}
- Beatificatio ecclesiae sanctae tuae domine et sanctificatio* II.1.2° 85, 31^r
- Beatus (Ps 1, 1) cui omnia optata succedunt I.2.2° 14, 2^{vb}
- Beatus vir ... (Ps 1, 1). Hieronymus: Psalterium est quasi magna domus I.2.2° II, 3^{va}
- Beginarum urbanitas seu plausus monachorum II.1.2° 10, 237^{ra}
- Bella per Emathios I.2.2° 26, 1^r
- Bene omnia ... (Mc 7, 37). Praedicta verba ad laudem beatissimae virginis Mariae* II.1.2° 49, 258^r

- Benedicamus patrem ... Festum domini ter in anno perficietur sive peragitur et laudatur II.1.2° 19, 200^{rb}
- Benedicat nos ... (Ps 66, 8). In tempore autem praeterito peregrimus festum filii II.1.2° 11, 119^{rb}
- Benedicta tu ... (Lc 1, 28). Quia mundus a creatione sua per septem capitalia vitia II.1.2° 12, 92^{rb}
- Benedicta tu ... (Lc 1, 28). Verba proposita in praecedenti sermone habens pro themate dixi beatam virginem II.1.2° 12, 95^{ra}
- Benedictus qui ... (Mt 21, 9). Evangelium quod in prima dominica adventus legitur II.1.2° 33, 3^v; II.1.2° 44, 1^r
- Benedictus qui ... (Mt 21, 9). Hodie sancta mater ecclesia duas processiones recolit II.1.2° 81, 236^{ra}
- Benigna digna laude signa II.1.2° 10, 232^{rb}
- Bernardus dicit super Cantica: Sunt qui scire volunt II.1.2° 16, 1^{ra}
- Caelum dedit ... (Iac 5, 18). Beatus Iacobus vult ostendere quanta sit vis orationis II.1.2° 27, 74^{vb}
- Caelum et terram ... (Mt 24, 35). Haec verba sunt verba tristitiae II.1.2° 5, 2^{vb}
- Canonum constitutiones ... Cognoscentes Constitutio respicit futura II.1.2° 70, 482^r
- Cantate domino ... (Ps 97, 1). Invenimus in scriptura quod hodie facta magna mirabilia* II.1.2° 11, 163^{ra}
- Capite nobis ... (Ct 2, 15). Venerabiles ac praestantissimi patres et domini II.1.2° 38, 230^{ra}
- Carissimi orationes vestras cottidie mane et sero* II.1.2° 31, 196^{va}
- Carmina qui quondam ... Hic Boethius describit suam miseriam II.1.2° 54, 159^r
- Caro mea ... (Io 6, 56). Christus dominus suae passionis II.1.2° 50, 99^r
- Caro mea ... (Io 6, 56). In textu hoc evangelium praecedente II.1.2° 34, 165^{va}
- Carolus filius Philippi ex natione illustri II.1.2° 85, 30^v
- Castissimum Mariae virginis uterum II.1.2° 50, 156^r
- Christi nomen invocans II.1.2° 29, 203^{va}
- Christianae religionis proficiens fidelis* II.1.2° 85, 6^v
- Christus autem assistens ... (Hbr 9, 11). Haec verba scribit apostolus in epistola sua ad Hebraeos II.1.2° 17, 94^{ra}
- Christus fuit ad columnam ligatus et derisus. Figura per Achior principem quem servi Holofernis II.1.2° 18, 208^{rb}
- Christus Iesus ... (I Tim 1, 15). Apostolus in verbis propositis describit sacramentum II.1.2° 21, 194^{vb}; II.1.2° 86, 144^{ra}
- Christus passus ... (I Pt 2, 21). Ibi notantur duo: Christi passio et nostra imitatio II.1.2° 38, 125^{rb}
- Christus passus ... (I Pt 2, 21). Secundum Augustinum II.1.2° 82, 239^{ra}
- Chromatio et Heliodoro episcopis Hieronymus I.2.2° 9, 37^v
- Chronica Eusebii Cesariensis hic in isto libro conscripta I.2.2° 32, 1^{ra}
- Circa arborem consanguinitatis et affinitatis quaeritur primo quare arbor est inventa II.1.2° 33, 1^{ra}
- Circa artem sermonum et praedicationum quattuor sunt videnda: Primum de thematis introductione II.1.2° 65, 91^{rb}
- Circa distinctionem tertiam decimam quarti Sententiarum monenda sunt dubia. Primum qua hora II.1.2° 66, 81^r

- Circa distinctionem vicesimam sextam in qua magister determinat de matrimonio. Et hic primo quantum ad suae institutionis causam II.1.2° 1, 128^{ra}
- Circa initium de peccato oris et linguae tractatum: Qui in verbo ... (Iac 3, 2) II.1.2° 52, 1^{ra}
- Circa materiam de paenitentia est considerandum quod secundum magistrum II.1.2° 35, 310^{ra}; II.1.2° 60, 256^{rb}
- Circa primum Ethicorum quaeritur primo utrum de virtutibus sit scientia. Arguitur quod non vel scitur II.1.2° 7, 119^{ra}
- Circa principium primi libri quaeritur primo utrum sacra theologia sit scientia II.1.2° 1, 46^{ra}
- Circa quartum Sententiarum quaeritur primo utrum quolibet statu II.1.2° 72, 1^{ra}
- Circa sacramentum eucharistiae quaedam quae simplicibus II.1.2° 32, 138^{ra}
- Circa tractatum de interdicto ecclesiastico primum est notandum quod notabilia II.1.2° 26, 232^{ra}
- Circa tricesimam octavam distinctionem in qua magister determinat de impedimento matrimonii quod provenit ex parte voti II.1.2° 1, 135^{rb}
- Circumspectioni tuae per praesentes specialiter iniungimus II.1.2° 57, 47^{vb}
- Clama ne ... (Is 58, 1). Dixit angelus II.1.2° 51, 324^{vb}
- Clara est ... (Sap 6, 13). Huius igitur II.1.2° 29, 1^{ra}
- Clericus aequales socios habet atque sodales I.2.2° 22, 1^r
- Cogitante ac diu tacite solliciteque II.1.2° 74, 1^{ra}
- Cogitatio eorum ... (Sap 5, 16). Sciendum quod tria sunt principaliter cum quibus meremur II.1.2° 59, 96^{ra}
- Cogitatum habe ... (Sir 6, 37). Ita scribit sapiens II.1.2° 76, 299^{ra}
- Cogitavi dies antiquos II.1.2° 18, 29^{vb}
- Commemoratio omnium fidelium defunctorum ab ecclesia II.1.2° 75, 99^{rb}
- Confessio sacramentalis fundatur in solo iure divino II.1.2° 86, 137^{ra}
- Confessor circa paenitentem sic se poterit habere II.1.2° 7, 229^{ra}
- Confido in ... (Phil 1, 6). Confidimus in domino II.1.2° 51, 311^{rb}
- Confitebor tibi ... (Ps 9, 2). Nota quod ille toto corde confitetur II.1.2° 18, 10^{va}
- Confitemini alterutrum ... (Iac 5, 16). Ich han ain wort für gelayt das schreibt der lieb her sanctus Iacobus I.2.2° 28, 59^{va}
- Confitemini alterutrum ... (Iac 5, 16). Nota quod confessio debet esse integra vera I.2.2° 28, 59^{va}
- Confitemini alterutrum ... (Iac 5, 16). Volens nos beatus Iacobus ad aeternam invitare salutem II.1.2° 17, 39^{ra}
- Confiteor tunc conspergor II.1.2° 7, 228^r
- Confundatur sortium ... (Nm 36, 4). Haec verba possunt intelligi de sortilegio II.1.2° 52, 114^{vb}; II.1.2° 55, 166^{ra}; II.1.2° 66, 258^{vb}
- Congregatio nostra sit in nomine domini II.1.2° 54, 103^{vb}
- Consideravit agrum ... (Prv 31, 16). Ager iste reginam Mariam signat quae considerans* II.1.2° 18, 190^{va}
- Constat dominum nostrum Iesum Christum omni die I.2.2° 9, 37^v
- Constitutio est ius a superiori edictum II.1.2° 42, 268^{va}
- Constitutio est ius relatum II.1.2° 69, 331^v
- Contra paganos de academicis libri tres I.2.2° 3, 65^r
- Conversus Petrus ... (Io 21, 20). Quamquam fideles* II.1.2° 33, 39^{ra}; II.1.2° 44, 39^v

- Convertimini ad ... (Ioel 2, 12). In illa epistola dominus primo contra transgressionem II.1.2° 51, 318^{ra}
- Convertimini ad ... (Ioel 2, 12). Iohannes de sancto Geminiano II.1.2° 51, 158^{ra}
- Convertimini ad ... (Ioel 2, 12). Ita scribitur in epistola hodierna per prophetam II.1.2° 78, 240^{va}
- Convertimini et ... (Ez 18, 30). Pro introductione notandum quod dicit beatus Augustinus super Iohannem II.1.2° 81, 1^{ra}; II.1.2° 89, 1^{ra}
- Convertisti planctum ... (Ps 29, 12). Super illo verbo psalmi* II.1.2° 44, 259^v
- Cor suum ... (Sir 39, 6). Istud verbum convenienter exponitur de beato Gregorio* II.1.2° 11, 161^{vb}
- Corde corda capiunt dum consonant consonanter I.2.2° 10, 17^v
- Corde creditur ... (Rm 10, 10). Ex isto de fide catholica tractatum brevem II.1.2° 32, 115^{vb}
- Corduba me genuit rapuit Nero I.2.2° 26, 1^r
- Creatio rerum fuit ita mirabilis II.1.2° 65, 1^{ra}
- Creationem rerum insinuans II.1.2° 83, 1^{ra}
- Crebro interrogatus a popularibus et clericis II.1.2° 76, 266^{ra}
- Credo in deum ... Credere in deum est pura fide II.1.2° 85, 164^{rb}
- Credo in unum deum ... Primum quod est necessarium II.1.2° 38, 151^{ra}; II.1.2° 70, 449^{va}; II.1.2° 85, 161^{ra}
- Cultoresque crucis II.1.2° 38, 97^{vb}
- Cum adpropinquaret hora II.1.2° 66, 182^{ra}
- Cum adpropinquassent ... (Mt 21, 1). Ante initium hodierni evangelii II.1.2° 51, 2^{ra}
- Cum adpropinquassent ... (Mt 21, 1). In hodierna sancti evangelii lectione cuius principium proposui* II.1.2° 12, 126^{vb}
- Cum adpropinquassent ... (Mt 21, 1). In verbis propositis et sequentibus ostenditur quod domino in processione sua* II.1.2° 12, 128^{vb}
- Cum adpropinquassent ... (Mt 21, 1). Mons Oliveti est prope Ierusalem II.1.2° 19, 1^{ra}
- Cum adpropinquassent ... (Mt 21, 1). Tempus quod nunc incipit durat usque ad nativitatem domini II.1.2° 11, 1^{ra}; II.1.2° 46, 219^{ra}
- Cum apostolicae sedis antistes celebriter II.1.2° 5, 60^{ra}
- Cum audisset ... (Mt 11, 2). Quaerendum nobis est fratres carissimi Iohannes propheta et plus quam propheta qui venientem ad Iordanis flumina* II.1.2° 16, Spiegel
- Cum audisset ... (Mt 11, 2). Quaerens utrum ipse esset Christianus an non II.1.2° 19, 1^{va}
- Cum audisset ... (Mt 11, 2). Quia sancta mater ecclesia isto tempore laudat II.1.2° 17, 106^{ra}
- Cum autem esset Stephanus ... (Act 6, 8). Quinque de causis intendit in caelum* II.1.2° 5, 157^{va}
- Cum convenissemus Erphordie in monasterio sancti Petri I.2.2° 9, 39^v
- Cum corpus Christi in tres partes dividitur quaeritur in qua parte sit corpus II.1.2° 31, 208^{rb}
- Cum de praesentis exilii II.1.2° 66, 116^{va}; II.1.2° 90, 258^r
- Cum descendisset ... (Mt 8, 1). Salvator noster sicut nuper sacrosanctam sollemnisavit ecclesiam* II.1.2° 18, 182^{ra}
- Cum desiderarem vestris caritatibus in aliquo deservire II.1.2° 15, 1^{ra}

- Cum effrenatam et numerosam hominum multitudinem II.1.2° 70, 196^{ra}
 Cum esset sero ... (Io 20, 19). In praesumptis verbis tria sunt nobis considerata.
 Primo quod in coenaculo* II.1.2° 5, 14^{rb}
 Cum ex debito iniunctae sollicitudinis II.1.2° 14
 Cum expulsi fuissent Adam et Eva de paradiso fecerunt sibi tabernaculum II.1.2° 17, 41^{ra}
 Cum fuerint transacti anni mille quingenti et decies trini II.1.2° 85, 221^r
 Cum ieiunatis ... (Mt 6, 16). Hic excludit intentionem vanae gloriae ab operibus paenitentiae II.1.2° 19, 57^{ra}
 Cum ieiunatis ... (Mt 6, 16). Scripserunt enim antiqui philosophi II.1.2° 25, 135^{vb}
 Cum igitur effectum magnum habeat oratio dominica II.1.2° 69, 207^{rb}
 Cum inducerent ... (Lc 2, 27). In verbis praemissis duo notantur. Primum est Mariae et Iosephi commendatio* II.1.2° 11, 156^{vb}
 Cum intraret ... (Lc 14, 1). In isto evangelio tria nobis sunt considerata scilicet Christi vera humanitas* II.1.2° 5, 47^{vb}
 Cum intrasset ... (Mt 21, 10). Cum enim tam auctoritate philosophi II.1.2° 25, 4^{rb}
 Cum introisset ... (Mt 8, 5). Advertendum quod iste centurio* II.1.2° 19, 57^{va}
 Cum invitatus ... (Lc 14, 8). Dicit enim ibi beatus Augustinus: Nuptiae istae non sunt huius mundi* II.1.2° 5, 48^{rb}
 Cum libros de doctrina christiana II.1.2° 71, 1^{ra}
 Cum natus ... (Mt 2, 1). In evangelio isto tria sunt nobis considerata. Primo quod Iesus in diebus Herodis regis II.1.2° 27, 235^{vb}
 Cum natus ... (Mt 2, 1). Narrant historiae* II.1.2° 19, 205^r
 Cum nostra protoplasti II.1.2° 8, 1^{ra}
 Cum omnes prophetas II.1.2° 2, 3^{ra}
 Cum omnes prophetas spiritus sancti revelatione I.2.2° 14, 1^{va}
 Cum praedicationes plurimas modo exclamasset II.1.2° 77, 1^{ra}
 Cum quaedam regulae magistrales et brocardicae per diversa loca semper sparsim II.1.2° 42, 163^{vb}
 Cum religiosissimus Augustus Theodosius Mediolanensium urbem fuit ingressus I.2.2° 9, 37^r
 Cum rex in imperatorem electus II.1.2° 38, 183^{ra}
 Cum sanctus propheta Habakuk fideliter nos admoneat II.1.2° 41, 2^r
 Cum secundum evangelicam veritatem nemo II.1.2° 85, 21^r
 Cum simus nescimus quando perimus I.2.2° 14, 76^v
 Cum sit ars artium regimen animarum II.1.2° 42, 121^{ra}
 Cum te intueor beate Demetri* II.1.2° 71, 70^{ra}
 Cum terra Hierosolimitana terra promissionis I.2.2° 31, 1^{ra}
 Cum venerandissimorum trium magorum II.1.2° 59, 47^{ra}
 Cum venerit ... (Mt 25, 31). Licet enim articulum fidei scilicet carnis resurrectionem II.1.2° 25, 2^{vb}
 Cum videritis ... (Mt 24, 15). Videmus naturaliter quod de ignotis II.1.2° 66, 70^{va}
 Cupientes ... Huic totali libro magister praemittit prologum in quo tangit causas suscepti operis II.1.2° 40, 1^{ra}
 Cupientes ... Liber iste Sententiarum dividitur in tres partes. In prima parte praemittit quod parat scribere II.1.2° 70, 458^{ra}
 Cupientes ... Libro primo suo magister praemittit prooemium et dividitur in quattuor partes. In quarum prima ponitur excusatio auctoris II.1.2° 1, 1^{ra}

- Cupientes aliquid de penuria* II.1.2° 39, 1^{ra}
 Cur evangelia Matthaei epistolae Pauli psalmi Davidis plus et frequenter recitantur II.1.2° 49, 281^r
 Cur homo miraris morior ne tu moriaris I.2.2° 22, II^r
 Cur permulta vagaris homuncio* II.1.2° 47, 335^{ra}
- Das sibent gebott ist du solt nit stelen. Da wider tün die verlehente guter innhaben als eygne II.1.2° 46, 194^v
 De adventu Christi prophetavit Moyses II.1.2° 58, 240^{va}
 De gloria paradisi hoc tenendum est quod gloria beatorum post generalem resurrectionem II.1.2° 21, 47^r
 De memoria et egressione animae peccatricis a corpore II.1.2° 47, 347^{ra}
 De plenitudine evangelii vivi I.2.2° IV, III^{va}
 De sacramentis hic agitur. Ideo de sacramentis divisione videndum est II.1.2° 85, 145^{ra}
 De sacrosancto corporis dominici et sacramento locuturi II.1.2° 58, 1^{ra}; II.1.2° 87, 346^{ra}
 De throno ... (Apc 4, 5) sicut scriptum est: Verba sapientis (Prv 26, 7) ... unde stultus II.1.2° 85, 23^r
 De translatione rerum temporalium ab uno homine II.1.2° 36, 111^v
 Decalogi legem sacratissimam II.1.2° 76, 1^{ra}
 Decimas do ... (Lc 18, 12). Dubitatur utrum ex divino praecepto quis teneatur dare decimas. Respondeo secundum Alexandrum de Hales* II.1.2° 12, 107^{vb}
 Deficiente vino ... (Io 1, 3). In his verbis commendatur dulcis Maria aviscerosa* II.1.2° 18, 180^{vb}
 Deficiunt vires hinc pro me II.1.2° 37, 132^r
 Deprecor te domina sancta Maria mater dei pietatis I.2.2° 10, 18^r
 Der erst rat ist zu fliehen die stat II.1.2° 50, 213^r
 Der frantzosen leichtfertigkeit II.1.2° 85, 221^r
 Descendam et videbo ... (Gn 18, 21). Quattuor sunt genera peccatorum II.1.2° 31, 199^{vb}
 Descendi in ... (Ier 18, 3). Consueverunt revelationes II.1.2° 18, 21^{ra}
 Descendi in ... (Ier 18, 3). Iste figulus* II.1.2° 50, 178^r
 Descendit sicut ... (Ps 71, 6). Congrue potest praedicari de vigilia nativitatis Christi. In quo verbo Christi incarnatio sub metaphora pluviae II.1.2° 18, 215^{vb}
 Desidero domine mi certificari* II.1.2° 17, 74^{vb}
 Designavit dominus ... (Lc 10, 1). Dominus et salvator noster fratres carissimi* II.1.2° 9, 166^v
 Deum esse multis modis ostenditur II.1.2° 75, 1^{va}
 Deus erat in Christo mundum reconcilians II.1.2° 71, 126^{rb}
 Deus omnipotens custodiat regem II.1.2° 50, 185^v
 Deus qui beatam virginem matrem tuam gloriosam matrem incarnationis tuae I.2.2° 10, 17^v
 Deus qui ecclesiam tuam imperiali throno* II.1.2° 85, 31^r
 Dicendum est de horis canonicis et pluribus aliis* II.1.2° 58, 169^{va}
 Dicit Isidorus in libro Etymologiarum: Unicornis est animal forte II.1.2° 50, 87^r
 Dicit Macrobius libro suo de lapidibus II.1.2° 42^{rb}

- Dicite filiae ... (Mt 21, 5). Adventus salvatoris ab antiquo fuit pronuntiatus II.1.2° 25, 47^{ra}
- Dicitur beata Maria caelum propter multas proprietates* II.1.2° 50, 158^v
- Dicturi de singulis vitiis II.1.2° 90, 3^{ra}
- Dicunt medici si quis singulis diebus mane comederit cinnamomum I.2.2° 46, 65^{vb}
- Die dominica praecedente synodum sacerdotes qui capellanos non habent II.1.2° 42, 167^{ra}
- Die messe ist dem menschen also nutz II.1.2° 82, 265^{ra}
- Die vilhailig saemnung Concili zuo Basel allen cristenmenschen hail und segnen II.1.2° 29, 212^{va}
- Differentia est inter rondellis balladis II.1.2° 38, 173^{va}
- Difficiles studeo partes I.2.2° 17, 45^{ra}
- Dixerunt Iudith Ozias et presbyteri: omnia quae locuta es ... (Idt 8, 28) II.1.2° 43, 227^v
- Dixit Hippocrates in tractatu de aere et aqua scire aquas I.2.2° 4, I^r
- Dixitque deus ... (Gn 1, 3). Haec verba scripta sunt in primo libro Moysi II.1.2° 19, 210^{va}
- Dixitque dominus ad Moysen ... (Ex 12, 43). In praesenti lectione agitur de agno II.1.2° 51, 386^{rb}
- Docendi auctoritas omnino deperditur II.1.2° 48, 177^{rb}
- Dolor Christi fuit inordinatus II.1.2° 31, 211^{rb}
- Dolor dolorem sanat ignis ex nube manat II.1.2° 10, 241^{vb}
- Domina mea sancta Hedwigis I.2.2° 30, 80^v
- Domine deus noster miserator II.1.2° 71, 112^{rb}
- Domine dilexi ... (Ps 25, 8). Et nota quod quattuor domus habet dominus II.1.2° 82, 265^{va}
- Domine Iesus virtus et laus mea refugium II.1.2° 66, 127^v
- Domine labia ... (Ps 50, 17). Congregatio nostra II.1.2° 54, 116^{ra}
- Domine ostende ... (Io 14, 8). In istis verbis duo notantur. Primo praesentis sanctificationis defectio* II.1.2° 11, 181^{ra}
- Domino sancti fratri Hieronymo presbitero Chromatius I.2.2° 9, 37^r
- Domino suo excellentissimo in cultu religionis II.1.2° 50, 184^r
- Dominus dicit in evangelio: Sint lumbi ... (Lc 12, 35) II.1.2° 47, 118^{vb}
- Dominus noster Iesus Christus cupiens nos incitare II.1.2° 80, 243^{va}
- Domum quam aedificari ... s. Domus autem quam aedificari
- Domum tuam ... (Ps 92, 5). Fratres carissimi videmus ad experientiam quod reges* II.1.2° 49, 276^v
- Domum tuam ... (Ps 92, 5). Verba sunt psalmistae ... et commendat templum II.1.2° 82, 269^{va}
- Domus autem ... (I Par 22, 5). Haec verba dicit David ad filium suum* II.1.2° 50, 160^v
- Domus autem ... (I Par 22, 5). Ista verba sunt Davidis ad Salomonem filium suum* II.1.2° 11, 186^{va}
- Domus autem ... (I Par 22, 5). Nota quod sapiens deberet sibi eligere domum II.1.2° 18, 14^{va}
- Domus haec in qua habitamus* II.1.2° 47, 291^{vb}
- Domus mea ... (Lc 19, 46). In quibus verbis dominus duo facit. Primo distinguit domum suam ab aliis* II.1.2° 5, 194^{ra}

- Domus mea ... (Lc 19, 46). Nomen est substantia orationis* II.1.2° 31, 214^{ra}
- Domus mea ... (Lc 19, 46). Verbum assumptum olim II.1.2° 88, 247^{vb}
- Domus mea ... (Mt 21, 13). Hoc verbum dominus dixit* II.1.2° 18, 187^{ra}
- Domus tua ruet II.1.2° 38, 98^{vb}
- Donum et ... (Sap 3, 9). Salvandos enim nominat dominus II.1.2° 25, 139^{vb}
- Donum maiestatis ... (Is 60, 7). Verbum propositum dicitur spiritus sanctus per os prophetarum* II.1.2° 50, 173^v
- Dorotheus imperator Romae regnavit qui statuit pro lege I.2.2° 22, 46^{ra}
- Dubitari contigit de tribus: Primum quid sit interdictum II.1.2° 38, 88^{tb}
- Dubitatum est apud me frequenter et diu II.1.2° 12, 43^{ra}; II.1.2° 66, 246^{va}
- Ducentur ad regem virgines s. Adducentur regi
- Ductus est ... (Mt 4, 1). Haec enim sit quaestio convenienter an scilicet praedicator II.1.2° 25, 1^{ra}
- Dudum cum in diversis mundi partibus* II.1.2° 68, 214^{vb}
- Dum fratres venas scindunt sibi sanguine plenas II.1.2° 85, 31^r
- Dum manducate rixam et murmur fugiatis II.1.2° 90, 1^r
- Duo ex discipulis ... (Lc 24, 13). Circa apparitionem istam* II.1.2° 12, 131^{ra}
- Duo memorialia quae Christus fecit ante suam passionem II.1.2° 35, 1^r
- Duodecim sunt quibus matrimonium potest commendari II.1.2° 7, 240^{tb}
- Ecce ego ... (Mal 3, 1). Carissimi haec verba dixit Christus ad turbas II.1.2° 79, 5^{vb}
- Ecce ego ... (Mt 10, 16). Inter omnia quae praedicatori sunt necessaria* II.1.2° 18, 112^{ra}
- Ecce ego ... vidi ostium apertum in caelo (Apc 4, 1). In auctoritate ista tria sunt nobis consideranda. Primo quod Iohannes vidit* II.1.2° 27, 237^{ra}
- Ecce locus tempestatis II.1.2° 47, 336^{tb}
- Ecce mitto ... (Mal 3, 1). In verbis propositis dominator et angelus testamenti est dominus II.1.2° 12, 49^{ra}
- Ecce morior ... (Dn 13, 43). Glossa secundum dictum Sapientis: Invidia diaboli II.1.2° 48, 86^{tb}
- Ecce nova ... (Apc 21, 5). Beatus Iohannes qui vidit et audivit secreta verba II.1.2° 38, 199^{vb}
- Ecce nova ... (Apc 21, 5). Dilectissimi isto tempore consueverunt homines II.1.2° 38, 200^{va}
- Ecce nunc ... (II Cor 6, 2). Duo sunt tempora hominis* II.1.2° 33, 156^{vb}; II.1.2° 44, 146^r; II.1.2° 49, 134^{ra}; II.1.2° 60, 46^{vb}; II.1.2° 83, 1^{ra}
- Ecce nunc ... (II Cor 6, 2). Quia enim sic tempus est multum difficile II.1.2° 25, 137^{ra}
- Ecce nunc ... (II Cor 6, 2). Quia hodie agimus initium quadragesimae II.1.2° 28 (2), 3
- Ecce positus ... (Lc 2, 34). In deo sunt duo II.1.2° 19, 203^r
- Ecce relinquimus ... (Mt 19, 27). Novistis fratres II.1.2° 74, 246^v
- Ecce rex ... (Mt 21, 5). Augustinus libro de salutaribus documentis II.1.2° 78, 1^{ra}
- Ecce rex ... (Mt 21, 5). Quoniam sicut vulgariter dicitur moti animae II.1.2° 67, 265^{ra}
- Ecce rex ... (Za 9, 9). Avicenna in libro suo dicit lapis intra aquam veniens II.1.2° 46, 1^{ra}

- Ecce rex ... (Za 9, 9). Carissimi haec verba praedixit Zacharias sanctus propheta ex inspiratione II.1.2° 79, 1^{ra}
- Ecce sacerdos ... (Sir 50, 1). Duo dicuntur hic de beato Nicolao* II.1.2° 5, 155^{rb}
- Ecce sacerdos ... (Sir 50, 1). Licet enim de sacerdotii dignitate II.1.2° 25, 133^{va}
- Ecce sacerdos ... (Sir 50, 1). Volens alios dirigere* II.1.2° 49, 292^v
- Ecce venio ... (Apc 22, 12). In verbis propositis tria intelligimus dei videlicet legitimationem II.1.2° 23, 12^{ra}
- Ecce vox ... (Gn 4, 10). Verba ista sunt domini interpretantis in fellicem Boleslaum II.1.2° 46, 374^{rb}
- Ego Augustinus primus peccator II.1.2° 26, 184^{va}
- Ego dedi ... (Lc 10, 19). In tribus commendatur auctoritas apostolorum* II.1.2° 5, 184^{rb}
- Ego dilecto ... (Ct 6, 2). Hoc verbum concordat illi* II.1.2° 5, 155^{vb}
- Ego elegi ... (Io 15, 16). Beatus Gregorius homilia II.1.2° 50, 20^{va}
- Ego enim accepi ... (I Cor 11, 23). In hodierna festivitate merito gaudet II.1.2° 50, 104^r
- Ego frater Iacobus de Cessolis II.1.2° 54, 123^{va}
- Ego frater N. indignus nomine Carthusiensis confiteor tibi II.1.2° 66, 126^{ra}
- Ego in altis ... (Sir 24, 7). Verba proposita beata virgo Maria non solum dicere potest* II.1.2° 12, 73^{ra}
- Ego N. tali monasterio N. nunc ordinandus abbas II.1.2° 38, 143^{rb}
- Ego quasi aquaeductus ... (Sir 24, 41). Notandum quod sicut deus pater duplici modo est principium filii* II.1.2° 18, 193^{va}
- Ego stabo ... (Ex 17, 6). Volens enim deus genus humanum* II.1.2° 18, 194^{va}
- Ego sum lux ... (Io 8, 12). Doctor eximius-beatus Augustinus II.1.2° 74, 274^r
- Ego sum vitis ... (Io 15, 1). Postquam Christus consolatus est discipulos de morte sua II.1.2° 19, 151^{vb}
- Ego sum vitis ... (Io 15, 1). Videndum est quare se dominus viti comparat* II.1.2° 5, 168^{ra}
- Ego vox ... (Io 1, 23). Requisitus beatus Iohannes baptista sicut in dominica antecedenti* II.1.2° 18, 177^{vb}
- Egreditur dominus ... (Is 26, 21). Nota quod multiplex est adventus domini primus est in carne II.1.2° 5, 1^{ra}
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Consuetudo fuit quod antiqui reges II.1.2° 50, 163^v
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Ex hac auctoritate II.1.2° 35, 189^{vb}
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Isaias propheta providens beatam virginem* II.1.2° 50, 164^v
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Per verbum egrediendi nativitas beatae virginis Mariae designatur II.1.2° 23, 53^{rb}
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Propheta praevidens in spiritu Mariam nascituram* II.1.2° 56, 251^{ra}
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Verba proposita allegorice sumpta* II.1.2° 12, 78^{ra}
- Egreditur virga ... (Is 11, 1). Virga egrediens est beata virgo Maria quae nascens* II.1.2° 5, 174^{rb}
- Egressus Iesus ... (Io 18, 1). Haec passio distinguitur in quinque secundum quinque officia Christi II.1.2° 46, 189^r
- Egressus Iesus ... (Io 18, 1). Id est versus montem Oliveti II.1.2° 82, 109^{ra}

- Egressus Iesus ... (Lc 19,1). Aristoteles in problematibus: Egrementibus nobis II.1.2° 20, 121^{ra}
- Egressus Iesus ... (Lc 19,1). In quo enim evangelio beatus Lucas evangelista nos instruit II.1.2° 25, 43^{rb}
- Egressus Iesus ... (Lc 19,1). Postquam descripta est conversio peccatorum in generali II.1.2° 19, 174^{vb}
- Eia nunc homuncio II.1.2° 47, 267^{vb}
- Electa ut ... (Ct 6,9). In his verbis comparatur beata virgo soli sex de causis II.1.2° 56, 254^{va}
- Elegi David ... (Ps 77,70). In verbo proposito depingitur nobis breviter electus II.1.2° 67, 1^{va}
- Elegi et sanctificavi ... (II Par 7,16). Licet deus sit ubique per suam essentiam II.1.2° 17, 4^{vb}
- Elegi eum ... (I Sm 2,28). Verba ista optime impleta sunt in beato Gregorio cuius electionem* II.1.2° 11, 161^{rb}
- Elisabeth impletum ... (Lc 1,57). In evangelio praesenti tria sunt nobis consideranda. Primo quod angelus nativitatem sancti Iohannis II.1.2° 27, 238^{vb}
- Emitte manum ... (Ps 143,7). Ecce carissimi sicut naufragii in medio fluctuum II.1.2° 27, 157^{va}
- En praelatorum gloria quondam florens II.1.2° 10, 238^{vb}
- Episcopus a duobus aut tribus episcopis ordinetur I.2.2° 11, 2^{rb}
- Epistola quam scripsit Rabbi Samuel* II.1.2° 17, 74^{va}
- Epheta quod est ... (Mc 7,34). Verbum a salvatore dictum II.1.2° 50, 148^v
- Er wirt die Turcken und Saracenen mit schlachten und verfolgung mer undertrucken II.1.2° 85, 1^{*v}
- Er wirt erlangen des alters seines Regiments II.1.2° 85, 1^{*v}
- Erant appropinquantes ... (Lc 15,1). In hoc evangelio tria sunt nobis consideranda. Primum quia peccatores ad Christum accedebant* II.1.2° 5, 29^{ra}
- Erant pater ... (Lc 2,33). Visis nec et auditis tot signis* II.1.2° 18, 179^{ra}
- Erat homo ... (Io 3,1). Festum trinitatis olim II.1.2° 45, 122^{ra}
- Erat quidam miles senex et honestus II.1.2° 30, 261^{rb}
- Erat quidam regulus ... (Io 4,46). In isto evangelio tria sunt nobis consideranda. Primo quod filius reguli in Capharnaum infirmabatur* II.1.2° 5, 53^{ra}
- Ergo sunt fallaciae plures in saeculo II.1.2° 10, 236^{va}
- Eritis odio ... (Mt 10,22; Mt 24,9; Mc 13,13; Lc 21,77). Duo ponuntur in verbis istis. Primo praemittitur odium malorum* II.1.2° 5, 182^{rb}
- Erravi sicut ... (Ps 118,176). Verba sunt prophetae et clamat ea sancta mater ecclesia* II.1.2° 5, 15^{rb}
- Eruditio disciplinae custos est spei* II.1.2° 71, 102^{ra}
- Erunt fructus ... (Ez 47,12). Fructus id est bona operatio II.1.2° 32, 148^{ra}
- Erunt signa ... (Lc 21,25). Discipuli enim deum scire* II.1.2° 18, 173^{vb}
- Erunt signa ... (Lc 21,25). In his verbis hodie facit mentionem de die novissimo Augustinus II.1.2° 11, 211^{va}
- Es amator munere quaeritur forma talis II.1.2° 10, 235^{va}
- Es ist ain alts buoch zu Constantinopel gefunden worden mit diser inhaltung: Es sollen zwein brüder von nidergang der sonnen II.1.2° 85, 221^v
- Es mihi testis Christe II.1.2° 50, 7^v
- Est sicut de quadam ave habitanti iuxta mare* II.1.2° 46, 58^{ra}

- Est sciendum quod scribit sanctus Augustinus sic dicens II.1.2° 82, 265^{ra}
 Est via ... (Prv 14, 12). Quia secundum Gregorium II.1.2° 68, 159^{ra}
 Esto fidelis ... (Apc 2, 10). Ista verba potuit Christus dicere ad militem suum sanctum
 Gregorium* II.1.2° 11, 166^{rb}
 Esto quod expertus sis II.1.2° 10, 237^{va}
 Estote imitatores ... (Eph 5, 1). In deo est summa patris veritas* II.1.2° 67, 149^{vb}
 Estote prudentes ... (I Pt 4, 7). In verbis praenotatis hortatur nos beatus Petrus ad
 duo* II.1.2° 5, 22^{va}
 Et cum oratis ... (vgl. Mt 6, 5 - 6, 16). Ista verba sunt domini scripta in Matthaeo
 II.1.2° 26, 142^{vb}
 Et dominus ... (Mc 16, 19). In auctoritate ista tria nota. Primo quod dominus discipulis
 locutus fuerit II.1.2° 11, 203^{ra}
 Et dominus ... (Mc 16, 19). Sicut dicit beatus Lucas in actibus II.1.2° 50, 92^v
 Et ecce Rebecca ... (Gn 24, 15). Nota in crastina historia agitur de mulieribus II.1.2°
 18, 205^{va}
 Et mortuo non s. A mortuo
 Et procedent ... (Io 5, 29). In verbis propositis duo sunt notanda. Primum est resur-
 rectione mortuorum bonorum* II.1.2° 11, 204^{va}
 Et rex ... (III Rg 1, 1). In quo aedificamur iuxta litteram* I.2.2° 20, 146^{ra}
 Et scire quidem debent librum sacramentorum II.1.2° 42, 121^{va}
 Et si virtus quam assuefactio II.1.2° 86, 133^{ra}
 Et sicut aquaeductus s. Ego quasi aquaeductus
 Et temporis qualitas I.2.2° 11, 179^v
 Evangelica praecepta fratres carissimi nihil aliud sunt quam magisteria* II.1.2° 21,
 188^{ra}
 Evangelizo vobis ... (Lc 2, 10). Sic dicit Bernardus: tria sunt hodie mirabiliter II.1.2°
 50, 31^{ra}
 Ex amoena neumae camoena delectant carmina dulcissonarum fidium II.1.2° 10,
 232^{ra}
 Ex incolatu saeculi qui nullo fuit damno II.1.2° 10, 240^{va}
 Ex nihilo deus creavit sidera cuncta II.1.2° 31, 183^{va}
 Ex nobilissimo parentum magnorum videlicet augustorum sanguine* II.1.2° 85, 1^r
 Ex quo vocabularii varii authentici I.2.2° 22, 1^{ra}
 Ex regia ac sanctissima prosapia II.1.2° 4, 1^{ra}
 Ex septem causis aliquando penuriam in vitae necessariis sustinemus II.1.2° 12,
 160^{rb}
 Ex studiis ... (Prv 20, 11). Dominus Iesus dixit ore suo II.1.2° 19, 206^r
 Exaltata es sancta dei genitrix. Sicut canit ecclesia hodie de virgine* II.1.2° 50,
 166^v
 Excommunicationum tot sunt genera II.1.2° 86, 137^{vb}
 Executis inspirante domino sex partibus II.1.2° 67, 1^{ra}
 Exiens Iesus ... (Mc 7, 31). In evangelio isto tria nobis notanda. Primo quod Iesus
 de Tyro exivit* II.1.2° 5, 41^{vb}
 Exiens Iesus ... (Mc 7, 31). Quamvis liberales II.1.2° 50, 143^r
 Exurgens autem ... (Lc 1, 39). Primo ergo evangelium ostendit humilitatem virginis
 II.1.2° 11, 209^{va}
 Extollens vocem ... (Lc 11, 27). Ante Christus daemonem expulit et curavit* II.1.2°
 56, 232^{rb}

- Faciamus hominem ... (Gn 1, 26). Licet divinarum personas II.1.2° 50, 82^r
 Facilius est ... (Mt 19, 24). Hic ostendit quomodo divitiae* II.1.2° 19, 171^{va}
 Factum est autem cum appropinquaret ... (Lc 18, 35). In hoc evangelio tria notantur.
 Primo est adventus salvatoris* II.1.2° 18, 204^{ra}
 Factum est proelium ... (Apc 12, 7). In epistola hac tria nobis sunt consideranda.
 Primo quomodo Michael pugnavit cum dracone* II.1.2° 5, 176^{vb}
 Factus est ... (Act 2, 2). Convenistis fratres ut arbitror ex ore meo I.2.2° 20, 168^{rb}
 Falsitas est mutatio veritatis* II.1.2° 42, 288^{va}
 Fame turpis homines serviunt oculis II.1.2° 10, 236^{va}
 Familiaris est inimicus habitans non procul* II.1.2° 47, 318^{va}
 Fecit Beseleel ... (Ex 37, 1). In verbis propositis de nativitate beatæ virginis figurative dictis* II.1.2° 12, 87^{va}
 Fecit deus ... (Gn 1, 16). Liber decretorum distinctus est in tres partes II.1.2° 42, 247^{ra}
 Fecit mihi ... (Lc 1, 49). Doctor ille devotus II.1.2° 27, 242^{ra}
 Fecit rex ... (III Rg 10, 18). In verbis propositis sub metaphora throni* II.1.2° 12, 81^{rb}
 Fecit rex ... (III Rg 10, 18). Rex Salomon qui interpretatur pacificus II.1.2° 50, 154^v
 Fides est sperandarum rerum substantia II.1.2° 21, 48^r
 Fides est voluntaria certitudo absentium infra scientiam II.1.2° 41, 125^{ra}
 Fili quid ... (Lc 2, 48). Cum homines sicut in epistolis et gaudiis* II.1.2° 18, 180^{rb}
 Filia mea ... (Mt 9, 18). Secundum Ambrosium in libro de sapientissimo Salomone II.1.2° 5, 54^{rb}
 Filia populi ... (Ier 6, 26). Quamvis sollemnitatis quadragesimalis* II.1.2° 45, 54^{vb}; II.1.2° 78, 130^{ra}
 Filius meus ... (I Par 22, 5). Quanto res aliqua est carior et mirabilior II.1.2° 18, 17^{rb}
 Filius meus ... (Ps 2, 7). Ex utero id est ex substantia ipsius patris II.1.2° 16, 76^{ra}
 Finis hinc operis mercedem posco laboris II.1.2° 31, 183^{va}
 Finis laetificat inceptum saepe molestat II.1.2° 31, 183^{rb}
 Finitur laboris laus sit Christo I.2.2° 17, 44^{ra}
 Flecto genua mea ad patrem* II.1.2° 47, 241^{vb}
 Florebit amigdalum ... (Ecl 12, 5). In his verbis circa filii dei incarnationem* II.1.2° 18, 197^{ra}
 Florebit enim regnante domino infante novissimis annis II.1.2° 85, 221^v
 Flores apparuerunt ... (Ct 2, 12). Verba ista sunt spiritus sancti dicentis II.1.2° 18, 240^r
 Flos virginum regia dia pia lux II.1.2° 10, 239^{ra}
 Fluit ecce Rhenus II.1.2° 38, 98^{vb}
 Fluvius egrediebatur ... (Gn 2, 10). Circa istum fluvium nota cuius sit originis* II.1.2° 18, 191^{ra}
 Fons et origo omnium bonorum hominum II.1.2° 47, 353^{ra}
 Fons hortorum ... (Ct 4, 5). Notandum quod quattuor sunt proprietates fontis* II.1.2° 56, 250^{ra}
 Fortunae rota iugiter volubilis II.1.2° 10, 238^{ra}

- Frater Ambrosius ... Ad evidentiam huius epistolae I.2.2° 17, 1^{ra}
 Frater Simon de Cremona ordinis fratrum heremitarum II.1.2° 56, 1^{ra}
 Fratres aestimate ... (cf. Rm 6, 11). In his verbis hortatur nos apostolus scilicet verbis
 praedictis ad mortem* II.1.2° 5, 35^{vb}
 Fratres existimo ... (Rm 8, 18). Prudenti viro et experto credendum est II.1.2° 11,
 135^{rb}
 Fratres scientes ... (Rm 13, 11). In his verbis monet nos fidelis nuntius II.1.2° 11,
 120^{ra}
 Fratres scientes ... (Rm 13, 11). Item in epistolis quas de sancto Paulo sumit II.1.2°
 51, 223^{ra}
 Frequenter stimulamur ex verbis beatissimi patris in regula II.1.2° 38, 210^{rb}
 Fructus eius ... (Eph 5, 9). In his verbis virgo beata Maria* II.1.2° 18, 184^{vb}
 Für die ruor wie die gestalt ist da sol man nemen die schelffen II.1.2° 50, 214^v
 Fuge statum feminarum II.1.2° 38, 98^{va}
 Fuit homo ... (Io 1, 6). In verbis propositis beatus Iohannes evangelista de sancto
 Iohanne* II.1.2° 12, 149^{rb}
 Fuit quidam dives usurarius qui dum iacet ad mortem II.1.2° 31, 210^{vb}
 Fuit quidam magnus clericus regens actu Parisius in theologia II.1.2° 31, 209^{vb}
 Fuit vir magnus peccator valde II.1.2° 38, 95^{rb}
 Fulgebunt iusti ... (Sap 3, 7). Notandum quod omnes sancti quorum hodie festum
 agimus habebunt in die novissimo septem glorias I.2.2° 23, 54^{va}
 Fundamenta eius ... (Ps 86, 1). Quae fundamenta fidei noscuntur esse duodecim ar-
 ticuli secundum numerum apostolorum II.1.2° 59, 105^{rb}
 Fundamentum aliud ... (I Cor 3, 11) ut ait apostolus praeter id quod positum est
 I.2.2° IV, I^{ra}
 Fundamentum artium ponit grammatica II.1.2° 10, 237^{ra}
 Funfferley rosen machtu auff einem rosendorn pflantzen II.1.2° 50, 219^r
- Gallorum levitas Germanos iustificabit II.1.2° 38, 183^{ra}; II.1.2° 85, 221^r
 Gaude grex rex sex quia iam peractis lustris II.1.2° 10, 234^{vb}
 Gaudent in caelis animae sanctorum. Sancta mater ecclesia considerans omnes sanctos
 II.1.2° 12, 155^{rb}
 Gaudentes animae gaudent sine fine II.1.2° 47, 336^{ra}
 Gaudete in domino ... (Phil 4, 4). Plinius dicit in speculo naturali: Cum ferrum ignitum
 II.1.2° 46, 2^{rb}
 Gaudium est ... (Lc 15, 7). Paenitentia in tribus consistit II.1.2° 31, 201^{va}
 Gelobet seistu Iesu Crist II.1.2° 46, 185^{va}
 Gloria coniugalium viderunt II.1.2° 31, 211^{ra}
 Gloria et honore ... (Ps 8, 6). Haec sunt verba regis II.1.2° 49, 253^v
 Gloria Graecorum invidia Romanorum II.1.2° 90, 1^r
 Gloriosa dicta ... (Ps 86, 3). Memini me in priori sermone dixisse II.1.2° 49, 123^{ra}
 Grande malum scandalorum II.1.2° 38, 218^{vb}
 Grates nunc omnes II.1.2° 85, 32^r
 Gratia dei ... (I Cor 15, 10). Haec verba dicit sanctus Paulus quia primo erat*
 II.1.2° 27, 236^{va}
 Gratia et ... (Io 1, 17). Haec de beato Iohanne bene sumitur qui gratiam in conspectu
 dei II.1.2° 18, 167^{ra}
 Gregorius urbe Roma a patre Gordiano I.2.2° 3, 77^v

- Habet argentum ... (Iob 28, 1). Divinae providentiae largitas II.1.2° 38, 1^{ra}
- Haec sunt indulgentiae concessae omnibus benefactoribus kathedralis ecclesiae Augustensis II.1.2° 38, 122^{rb}
- Haec sunt indulgentiae et beneficia a sede apostolica concessa omnibus benefactoribus II.1.2° 38, 121^{va}
- Haec est dies ... (Ps 117, 24). Carissimi post tristia sabbata felix irradiat dies II.1.2° 38, 171^{ra}
- Haec est dies ... (Ps 117, 24). Ista dies est dies boni nuntii* II.1.2° 56, 226^{rb}
- Haec est dies ... (Ps 117, 24). Quaeritur vero resurrectio Christi est super alias sollemnitates II.1.2° 25, 31^{ra}
- Haec est via ... (Is 30, 21). Magnam misericordiam facit ille qui erranti viam ostendit II.1.2° 68, 71^{ra}
- Haec est virgo ... (cf. Mt 25, 1-13). In verbis ergo propositis a triplici praerogativa II.1.2° 55, 180^{rb}
- Haec mando ... (Io 15, 17). Istud mandatum duo apostoli scilicet Simon et Iudas* II.1.2° 49, 282^v
- Haec sunt servanda cunctis medicamina danda II.1.2° 50, 2^r, 5^r
- Henck salben in den wein der da schymelt II.1.2° 50, 219^r
- Heu gaudium disparuit tamquam ignis II.1.2° 10, 238^{vb}
- Hi qui portabant ... (Lc 7, 14). In hoc evangelio tractatur de filio mortuo* II.1.2° 5, 34^{ra}
- Hic est ordo amabilis* II.1.2° 47, 353^{va}
- Hic est vere propheta ... (Io 6, 14). Carissimi haec sunt verba in laudem et congregationem dei dicta II.1.2° 79, 95^{va}
- Hic Iesus ... (Act 1, 11). Isti duo sancti angeli dei qui apparuerunt* II.1.2° 12, 138^{va}
- Hic locus hospitibus pateat II.1.2° 38, 98^{ra}
- Hic modo tractandum est de febribus qualiter et quibus modis evenire possint II.1.2° 41, 153^{va}
- Hic volucres caeli referram I.2.2° 21, 175^{rb}
- Hieronymus noster in oppido Stridonis I.2.2° 3, 1^v
- His breviter decursis in quibus extra negotii finem II.1.2° 83, 110^r
- Hoc est pactum quod inter tria monasteria scilicet Hirsaugiense I.2.2° 9, 38^r
- Hoc est praeceptum ... (Io 15, 12). Nota quod diligendus est proximus ore* II.1.2° 5, 188^{ra}
- Hoc nomen Maria compositum est ex quinque litteris et dignitatibus* II.1.2° 50, 160^v
- Hoc sentite ... (Phil 2, 2). In quibus enim verbis apostolus et nos ad tria invitatur II.1.2° 25, 138^{vb}
- Hodie nobis terra facta est caelum* II.1.2° 71, 103^{vb}
- Hodie salus ... (Lc 19, 9). Glossa: non carne sed fide. Haec sunt verba sancti evangelii quod legitur in consecratione cuiuslibet ecclesiae* II.1.2° 27, 250^{va}
- Hodie salus ... (Lc 19, 9). Haec verba Christus dei filius ore suo benedixit II.1.2° 79, 165^{rb}
- Hodie salus ... (Lc 19, 9). Ista verba dupliciter exponuntur. Primo de domo materiali id est de ecclesia constructa ex lapidibus* II.1.2° 27, 251^{ra}
- Hodie salus ... (Lc 19, 9). Quando ecclesia dedicatur* II.1.2° 27, 251^{va}
- Hodie salus ... (Lc 19, 9). Sicut domus saeculorum aedificata propter salutem II.1.2° 17, 41^{rb}

- Homo quidam erat dives ... (Lc 16, 1). Homo iste deus est qui est dives in patientia* II.1.2° 5, 38^{vb}
- Homo quidam erat dives ... (Lc 16, 1). Nota tria sunt genera divitum. Primum male acquirentes* II.1.2° 5, 26^{rb}
- Homo quidam erat dives ... (Lc 16, 1). Tres errores pullulabant II.1.2° 50, 151^r
- Homo quidam fecit coenam ... (Lc 14, 16). Consuetudo est quando aliquis princeps vel rex facit festum II.1.2° 5, 153^{ra}
- Homo quidam fecit coenam ... (Lc 14, 16). Homo ille deus est II.1.2° 60, 153^{va}
- Homo quidam fecit coenam ... (Lc 14, 16). Homo iste de quo dicitur est Christus II.1.2° 23, 73^{rb}
- Homo quidam nobilis ... (Lc 19, 12). Dominus Iesus multos servos et multa officia II.1.2° 20, 119^{va}
- Homo quidam nobilis ... (Lc 19, 12). Homo nobilis qui abire dicitur II.1.2° 9, 173^v
- Homo quidam nobilis ... (Lc 19, 12). Sciendum quod Iudaei et etiam apostoli* II.1.2° 19, 170^{vb}
- Homo quidam nobilis ... (Lc 19, 12). Verba proposita leguntur in hoc evangelio et per ea potest intelligi Nicolaus II.1.2° 19, 208^{va}
- Homo quidam peregre ... (Mt 25, 14). Scimus carissimi fratres quod quando alicui aliquid committitur II.1.2° 20, 118^{va}
- Homo: Anima mea in angustiis II.1.2° 47, 120^{rb}
- Honor mundi est quasi equus elevans hominem a terra ... II.1.2° 50, 42^{va}
- Hora est iam nos ... s. Fratres scientes
- Hortaris venerabile pater Augustine ut sicut beati viri I.2.2° 3, 9^v
- Hospitolum tuum aut raro aut numquam* II.1.2° 47, 317^{rb}
- Iam filii mei non multa loquar vobiscum* II.1.2° 66, 127^r
- Iam flos est ros ut mos est nos II.1.2° 10, 241^{ra}
- Iam montes Gebuzey (?) prae gaudio II.1.2° 10, 234^{ra}
- Iam prochdolor virtus senescit iaspidis II.1.2° 10, 241^{vb}
- Ibat Iesus ... (Lc 7, 11). In isto evangelio nobis tria sunt considerata. Primo quod dominus ad civitatem* II.1.2° 5, 46^{vb}
- Ich hett ain pullen vas frisch und gayl I.2.2° 22, Spiegel
- Ieremias: Patrem vocabis me II.1.2° 69, 142^v
- Iesu Christi ad laudem volo practicam II.1.2° 82, 272^{rb}
- Iesus autem perrexit ... (Io 8, 1). Plinius in speculo naturali dicit quando leona adulteratur II.1.2° 46, 183^{va}
- Igne me ... (Ps 16, 3). Notandum quod beatus Laurentius habuit quadruplicem ignem in se* II.1.2° 11, 179^{va}
- Ille nos custodiat qui cuncta sidera regnat II.1.2° 31, 183^{va}
- Illumina oculos meos II.1.2° 38, 97^{va}
- Imitatores mei ... (Phil 3, 17). Per apostolum hortamur II.1.2° 51, 312^{rb}
- Immensa ac innumerabilia* II.1.2° 38, 789^{rb}
- Implemini spiritu ... (Eph 5, 18). Quando viator aestuans II.1.2° 2, 1^{ra}
- In afflictione et dolore animi incipio loqui II.1.2° 47, 115^{rb}
- In arbore signata desuper ponitur in culmine Demogorgon I.2.2° 27, 4^{ra}
- In canone sacerdos celebrans ante omnia sit circumspectans II.1.2° 23, 215^{vb}
- In caritate ... (Ier 31, 3). Ista verba bene conveniunt beato Iohanni evangelistae quem dominus intime prae ceteris apostolis dilexit* II.1.2° 11, 152^{ra}

- In evangelio quod legitur in festo omnium sanctorum II.1.2° 35, 154^{ra}; II.1.2° 60, 1^{ra}
- In Ezechiele legitur: Erit fructus s. Erunt fructus
- In Genesi sunt quinquaginta capitula II.1.2° 16, 73^{ra}
- In got vater N. ich tuon euch kund das an sant Nicolaus abent vergangen ist geschehen ain erschrocklicher erdpidem I.2.2° 9, 93^v
- In illa hora ... (Io 18, 1). Superius fundata est ecclesia gentium in fide* II.1.2° 19, 149^{rb}
- In lecto aegritudinis diu iacens* II.1.2° 85, 28^r
- In libro Genesi tertio capitulo legitur quod dixit dominus serpenti II.1.2° 16, 79^{ra}
- In Mariam vitae viam II.1.2° 11, 135^{va}
- In nomine domini fratres mei ad honorem dei II.1.2° 54, 111^{va}
- In nomine patris ... Dis sint die zehen namen als die Ebraischen unseren herrengot nennend II.1.2° 29, Einband
- In omnibus ... (Sir 24, 11). In hac epistola quattuor inveniuntur scilicet quod Maria sit imitanda* II.1.2° 50, 172^v
- In prima distinctione magister tractat de sacramentis in generali II.1.2° 15, 2^{va}
- In primitiva ecclesia prohibitum erat ne quis loqueretur* I.2.2° 22, 1^{ra}
- In primo certe canone I.2.2° 1, 6^v
- In primo Sententiarum distinctione tertia ... dicit frater Thomas II.1.2° 70, 444^{rb}
- In principiis librorum tria requiruntur scilicet auctor* I.2.2° 13, 1a^{rb}
- In principio ... (Gn 1, 1). Illam enim auctoritatem Augustinus exponit II.1.2° 25, 133^{ra}
- In principio ... (Gn 1, 1). Ita scribitur in capite totius divinae scripturae II.1.2° 26, 1^{ra}
- In principio ... (Gn 1, 1). Primo itaque die fecit dominus caelum et terram II.1.2° 16, 1^{vb}
- In principio ... (Gn 1, 1). Scilicet Maria empireum per quod intelligitur domina mundi Maria II.1.2° 18, 136^{ra}
- In principio ... (Io 1, 1). Hic incohatur evangelium sancti Iohannis evangelistae cuius intentio est II.1.2° 7, 1^r
- In quaestione utrum suppositum addat aliquid supra naturam II.1.2° 1, 108^{vb}
- In quibusdam partibus consuevit fieri II.1.2° 86, 256^r
- In regno Thessaliae praedictae I.2.2° 34, 3^{vb}
- In sacro evangelio secundum Lucam legimus de domino ac salvatore nostro II.1.2° 74, 286^v
- In sole ... (Ps 18, 6). Duo tanguntur hic scilicet venerabilis conceptio II.1.2° 50, 154^r
- In sole ... (Ps 18, 6). Habet autem sol septem proprietates II.1.2° 17, 89^{va}
- In sole ... (Ps 18, 6). Quia in maxima puritate conceptus sit dei filius* II.1.2° 12, 60^{vb}
- In sole ... (Ps 18, 6). Sol autem iustitiae Christus II.1.2° 2, 108^{ra}
- In subsequenti hoc libro qui nuncupatur synonyma* II.1.2° 21, 77^{ra}; II.1.2° 47, 199^{ra}
- In sudore ... (Gn 3, 19). Hoc verbum Genesis tertio capitulo scriptum est II.1.2° 74, 261^v
- In sudore ... (Gn 3, 19). Tanta erat illius primae transgressionis culpa II.1.2° 36, 154^r; II.1.2° 37, 109^r
- In templum domini ubi sunt loca sancta II.1.2° 38, 115^{vb}

- In tribulatione ... (Os 6, 1). Notandum est quod ista feria sexta in qua Christus pro homine II.1.2° 51, 384^{ra}
- In via sumus fratres quae ducit ad vitam* II.1.2° 47, 145^{ra}
- In vita aeterna alia dicit dominus II.1.2° 66, 131^r
- In vitas patrum legitur sicut dixit abbas Gerontius Petrensis: Quia multi temptati sunt II.1.2° 47, 321^{va}
- Incipit pharetra fidei in disputatione contra Iudaeos II.1.2° 58, 240^{va}
- Incipit prooemium cuiusdam novae compilationis I.2.2° 23, 2^{ra}; I.2.2° 24, 1^r; II.1.2° 85, 168^{ra}
- Incipit speculum humanae salvationis I.2.2° 23, 4^{ra}; I.2.2° 24, 4^v
- Incipiunt ecclesiasticae regulae sanctorum apostolorum I.2.2° 11, 2^{ra}
- Inclite regum et princeps christianissime quia nuper ego devotus orator II.1.2° 85, 226^v
- Induta est ... (Est 5, 1). Hodie carissimi celebramus diem in qua sancta dei genitrix virgo Maria* II.1.2° 50, 180^r
- Ineffabile sacramentum II.1.2° 34, 196^{vb}; II.1.2° 38, 74^{ra}
- Infer digitum ... (Io 20, 27). Fratres dilectissimi hodie festum beatae Thomae colimus qui aliis* II.1.2° 49, 294^r
- Ingressus Iesus ... (Lc 19, 1). Historia patet et ideo eam omittamus et sensum moralem II.1.2° 46, 303^{va}
- Ingressus Iesus ... (Lc 19, 1). Quantum gaudium II.1.2° 79, 168^{ra}
- Ingressus Iesus ... (Lc 19, 1). Quantus honor II.1.2° 79, 172^{vb}
- Initium evangelii ... (Mc 1, 1). Capitulum primum evangelii Marci. Et dividitur in duas partes II.1.2° 7, 86^v
- Initium mei tractatus sit in nomine domini II.1.2° 54, 43^{rb}
- Innocentius episcopus servus servorum dei ... Cum secundum evangelicam veritatem* II.1.2° 85, 21^r
- Innocentius papa circumiit quoddam coemeterium II.1.2° 38, 122^{rb}
- Inspice et ... (Ex 25, 40). Etsi Christus ubique II.1.2° 66, 132^{ra}
- Inspice et ... (Ex 25, 40). Christus est tamquam II.1.2° 48, 92^{rb}
- Inspirante rerum omnium factore et gubernatore domino I.2.2° 3, 32^r
- Inter cunctas nostrae sollicitudinis curas II.1.2° 38, 81^{ra}
- Inter has quas mas vas II.1.2° 10, 232^{rb}
- Inter omnia mala signa in homine II.1.2° 54, 123^{vb}
- Interdixit per omnia Romana synodus ut nemo christianorum a tertia feria quinquagesimae usque ad pascha I.2.2° 11, 179^v
- Interrogat Iudaeus cum deus praecepit ligna non esse adoranda quare vos Christiani II.1.2° 18, 1^{ra}
- Intrantes domum ... (Mt 2, 11). Christus Iesus qui propter nos venit in mundum* II.1.2° 19, 204^v
- Intravit Iesus ... (Lc 10, 38). In sollemnitate maxima nostrae patronae virginis Mariae II.1.2° 50, 110^r
- Intravit Iesus ... (Lc 10, 38). Per totum annum plurimorum sanctorum natalitia celebramus II.1.2° 50, 122^v
- Invenisti gratiam ... (Lc 1, 30). Nota quod angelus non dicit habes gratiam II.1.2° 50, 155^r
- Iohannes Damascenus qui fuit magister filii Soldani regis qui fuit paganus II.1.2° 46, 185^{vb}

- Iordanus ripas ... (Io 3, 15). Sicut dicit beatus Augustinus II.1.2° 28 (1), 19
 Ipsius est mare ... (Ps 94, 5). Cum artifex ingeniosus II.1.2° 18, 25^{va}
 Ir sünd hören von dem hailigen bischoff Sant Ulrich II.1.2° 59, 42^{va}
 Item ... s. unter dem nächsten sinntragenden Wort
 Iudaei de tribus praecipue accusabant dominum II.1.2° 31, 211^{vb}
 Iudas post sumptionem eucharistiae abiit et Christum tradidit. Exhortatio sit ad hominum devotionem II.1.2° 18, 207^{ra}
 Iure fleo dum te video I.2.2° 22, II^r
 Iussit reverendissima vestra paternitas ac metuendissima dominatio II.1.2° 21, 138^{ra}
 Iuste iudex potens II.1.2° 38, 97^{rb}
 Iusti in ... (Sap 5, 16). Primo notandum quod iustitia est virtus generalis II.1.2° 79, 101^{ra}
 Iustinianus avus sancti Benedicti fuit II.1.2° 86, 142^{va}
 Iustorum animae ... (Sap 3, 1). Magna consolatio est sanctis viris II.1.2° 27, 85^{ra}
- Kyrie sacerdos summe II.1.2° 46, 185^{va}
- Labores manuum ... (Ps 127, 2). In sudore ... (Gn 3, 19). Sicut enim clerici laborant in ecclesiis* II.1.2° 67, 164^{va}
 Labores manuum ... (Ps 127, 2). Ne oderitis opera laboriosa* II.1.2° 67, 166^{va}
 Lacrimae lavant peccatum II.1.2° 42, 209^{vb}
 Laudabile nomen domini qui Cunegundi virgini II.1.2° 85, 26^v
 Laudate dominum ... (Ps 150, 1). Rogatus ut post collecturam sermonum discipuli II.1.2° 51, 60^{ra}
 Laudemus viros ... (Sir 44, 1). In istis verbis principaliter possunt notari duo. Primo circa praesentem sollemnitatem* II.1.2° 11, 195^{vb}
 Laus eius ... (Is 42, 10). Anno praeterito in hac die protuli auctoritatem beati Ambrosii II.1.2° 12, 153^{va}
 Lege quadam Adam corrui omnis per quam torruit II.1.2° 10, 234^{vb}
 Legimus in ecclesiastica historia beatum Iohannem a Domitiano I.2.2° 20, 1^r
 Legimus in Exodo quod Moyses fecit labrum eburneum II.1.2° 69, 143^{ra}
 Legitur de quadam muliere II.1.2° 38, 95^{ra}
 Legitur de quodam rege qui filiam II.1.2° 30, 208^{ra}
 Legitur de una muliere quae valde vituperabat Evam II.1.2° 38, 95^{va}
 Legitur de Virgilio quod cum semel dormiret II.1.2° 46, 56^{va}
 Legitur Genesis tertio quod deus dixit serpenti II.1.2° 23, 4^{ra}
 Legitur in libro regum quod cum David peccavisset misit ad eum dominus Natham II.1.2° 5, 195^{rb}
 Legitur in proprietatibus rerum aspis est serpens II.1.2° 46, 55^{va}
 Legitur in proprietatibus rerum cornica est serpens II.1.2° 46, 57^{ra}
 Legitur quod rex Salomon fecit sibi thronum de Ebore grandem et vestivit eum cum auro purissimo et per septem gradus* II.1.2° 50, 161^r
 Leva tua nesciat quod dextra fert secreta II.1.2° 10, 240^{va}
 Levemus corda ... (Lam 3, 41). Verba proposita possunt accipi ad recommendationem sancti Martini* II.1.2° 49, 285^v
 Liber generationis ... (Mt 1, 1). In evangelio isto tria nobis sunt consideranda. Primo quod ipsa beata virgo* II.1.2° 27, 233^{rb}
 Liber generationis ... (Mt 1, 1). In generatione nascentis virginis II.1.2° 18, 201^{ra}

- Liber generationis ... (Mt 1, 1). Per hoc librum in quo secundum carnem II.1.2° 5, 59^{ra}
- Libro perscripto sit laus per saecula Christo I.2.2° 13, 86^{rb}
- Licet cottidie vetera recentibus I.2.2° 34, 3^{ra}
- Lignum vitae ... (Prv 13, 12). Civitas de qua enim hic sermo sit potest significare ecclesiam II.1.2° 25, 130^{vb}
- Linus papa ex praecepto beati Petri instituit ut mulieres in ecclesias volatae sint II.1.2° 48, 242^v
- Litaniae in anno bis fiunt II.1.2° 5, 56^{vb}
- Litteras caritatis tuae suscepimus I.2.2° 11, 179^v
- Loquente Iesu ... (Mt 9, 18). Hic ponuntur quaedam miracula II.1.2° 19, 54^{ra}
- Loquente Iesu ... (Mt 9, 18). In isto evangelio tria nobis sunt consideranda. Primo domini praedicatio II.1.2° 5, 54^{vb}
- Loquente Iesu ... (Mt 9, 18). Legitur in evangelio hodierno quod dominus noster Iesus Christus filium reguli II.1.2° 11, 117^{ra}
- Loquor secreto animae meae* II.1.2° 47, 311^{va}
- Lucifer erexit se contra deum creatorem II.1.2° 85, 170^{ra}
- Lumen paenitentiariorum seu confessorum II.1.2° 57, 1^{ra}
- Lux lucis et fons luminis I.2.2° 30, 76^v
- Magister quid ... (Lc 18, 18). Magister: Dicit Iesus mandata II.1.2° 65, 198^{ra}
- Magister quidam Polycarpus nomine II.1.2° 31, 184^{ra}
- Magna est perfectio suae imperfectionis* II.1.2° 47, 325^{ra}
- Magna iam diversitas inter contraria II.1.2° 10, 236^{rb}
- Magnificat anima ... (Lc 1, 46). Nota ipse spiritus est idem quod anima II.1.2° 31, 207^{va}
- Magnificavit eum ... (Sir 45, 3). Nota quod beatus Martinus magnificatus est in quatuor: in humilitate, pietate, austeritate et castitate* II.1.2° 11, 197^{vb}
- Magnus es domine et laudabilis valde* II.1.2° 47, 1^{ra}
- Maiores in effectu baptismus* II.1.2° 50, 4^r
- Maiores vel minor calcus II.1.2° 10, 238^{va}
- Mane nobiscum ... (Lc 24, 29). Haec verba possunt dicere qui modo in coena II.1.2° 18, 213^{ra}
- Margarita pedibus calcatur II.1.2° 10, 239^{vb}
- Maria habuit privilegium innocentiae et hoc secundum triplicem gradum II.1.2° 18, 25^{vb}
- Maria Magdalena ... (Mc 16, 1). Commendat nobis haec sacratissima lectio sanctarum mulierum* II.1.2° 9, 2^r
- Maria Magdalena ... (Mc 16, 1). In prima parte ponuntur harum trium feminarum nomina II.1.2° 24, 173^{ra}
- Maria Magdalena ... (Mc 16, 1). In verbis ergo propositis duo innuuntur II.1.2° 88, 1^{ra}
- Maria Magdalena ... (Mc 16, 1). Licet magna laetitia II.1.2° 28 (2), 333
- Maria Magdalena ... (Mc 16, 1). Quia hodie specialiter est loquendum de resurrectione II.1.2° 25, 30^{ra}
- Maria optimam ... (Lc 10, 42). Finalis clausula* II.1.2° 50, 169^r
- Maria optimam ... (Lc 10, 42). In praecedenti sermone retuli beatam et gloriosam virginem dei genitricem Mariam* II.1.2° 12, 71^{ra}

- Maria optimam ... (Lc 10, 42). Sicut sancta mater ecclesia in exultatione et gaudio II.1.2° 50, 116^v
- Maria optimam ... (Lc 10, 42). Verba proposita nulli proprie conveniunt nisi* II.1.2° 12, 67^{vb}
- Maria optimam ... (Lc 10, 42). Virgo hodie gloriosa caelos ascendens* II.1.2° 56, 229^{vb}
- Maria stabat ... (Io 20, 11). Homilia Augustini. Audivimus fratres Mariam ad monumentum foris stantem II.1.2° 19, 192^{rb}
- Mariae gratia est lata in diffusionem II.1.2° 18, 220^{va}
- Matthaeus instituit virtutum tramite mores I.2.2° 1, 8^v
- Me morti tradidit ferro II.1.2° 38, 97^{va}
- Medullum est arbor in India vel Arabia II.1.2° 17, 122^{vb}
- Mein von orient und der zukünftigen den gezugnus II.1.2° 85, 190^r
- Memor ero ... (Ps 41, 7). Verbum breve et abbreviatum I.2.2° 20, 165^{va}
- Memorare novissima ... (Sir 7, 40). Sicut dicit beatus Augustinus in libro meditationum II.1.2° 12, 1^{ra}; II.1.2° 21, 94^{ra}; II.1.2° 26, 196^{ra}; II.1.2° 47, 341^{ra}; II.1.2° 66, 84^{ra}
- Memorare novissima ... (Sir 7, 40). Valde enim utile est servis dei II.1.2° 66, 75^{va}
- Memorare novissima ... (Sir 7, 40). Verba ista scripta sunt in Ecclesiastes et in libro Sapientiae capitulo quinto. Et notare debemus quod memoria mortis utilis est II.1.2° 11, 202^{ra}
- Memores estote ... (Lc 17, 32). Invitatur hic ad memoriam sanctorum* II.1.2° 5, 184^{vb}
- Mense propositionis panibus utens in testimonia II.1.2° 10, 237^{rb}
- Mi frater si cupias scire quamvis ego I.2.2° 10, 1^r; II.1.2° 47, 96^{ra}
- Mihi autem absit ... (Gal 6, 14). Beatus Paulus docet nos quod non gloriemur in gloria huius mundi* II.1.2° 11, 181^{vb}
- Mille centum quadratum XXIV duplicatum II.1.2° 85, 221^r
- Mirabilis deus ... (Ps 67, 36). Felices illi sancti II.1.2° 27, 84^{va}
- Mirum mirandum miraculosum mirabilis deus II.1.2° 10, 239^{rb}
- Miserator et misericors deus II.1.2° 29, 121^{ra}
- Miseremini mei ... (Iob 19, 21). Fratres et filii amantissimi verba ista sunt beati Iob ad amicos II.1.2° 12, 104^{vb}
- Miseremini mei ... (Iob 19, 21). In istis verbis tangit magnum desiderium II.1.2° 12, 99^{va}
- Misericordia et veritas ... (Ps 84, 11). Beatus Bernardus habens pro themate verba proposita dicit ea adimpleta in primo homine scilicet in Adam* II.1.2° 12, 61^{vb}
- Misericordissime pater da mihi spiritum II.1.2° 38, 98^{va}
- Miserunt Barnabam ... (Act 11, 22). In his verbis quinque praeconia II.1.2° 27, 83^{vb}
- Miserunt Iudaei ... (Io 19, 1). In hoc evangelio describuntur quaestiones Iudaeorum* II.1.2° 19, 2^{va}
- Misit aquam ... (Io 13, 5). Hodie secundum commemorationem hoc factum est II.1.2° 7, 241^{vb}
- Misit aquam ... (Io 13, 5). In hoc excellit curia domini nostri II.1.2° 7, 241^{va}
- Missa frequens factaque preces* II.1.2° 50, 2^r, 5^v
- Missus ab arce poli sum virgo pavescere noli I.2.2° 22, II^r
- Missus de ... (Gn 37, 14). Ista verba nobis exprimunt venerabilem atque laudabilem et acceptabilem salvatoris adventum* II.1.2° 18, 185^{va}

- Missus est ... (Lc 1, 26). Cum alicui principi aliqua sponsa* II.1.2° 11, 206^{va}
- Missus est ... (Lc 1, 26). Deo placuit* II.1.2° 33, 81^{ra}; II.1.2° 44, 79^r
- Missus est ... (Lc 1, 26). Dicit Bonaventura: Decentissimum fuit* II.1.2° 12, 63^{vb}
- Missus est ... (Lc 1, 26). Dignum est fratres carissimi ut fideles Christi II.1.2° 50, 67^r
- Missus est ... (Lc 1, 26). Exordium nostrae redemptionis fratres carissimi hodierna nobis sancti evangelii lectio commendat* II.1.2° 16, Spiegel
- Missus est ... (Lc 1, 26). In evangelio isto tria sunt nobis considerata. Primo quod filius dei adventum suum* II.1.2° 27, 235^{ra}
- Missus est ... (Lc 1, 26). In tota serie ipsius evangelii tria sunt nobis considerata. Primo quod dei filius* II.1.2° 56, 226^{va}
- Missus est ... (Lc 1, 26). In verbis propositis et sequentibus circa annuntiationem et incarnationem* II.1.2° 12, 56^{rb}
- Missus est ... (Lc 1, 26). Praesentis sollemnitatis II.1.2° 50, 62^r
- Missus est ... (Lc 1, 26). Quaerit Isaias propheta* II.1.2° 11, 206^{va}
- Missus est ... (Lc 1, 26). Quattuor hic notantur in hoc evangelio primo quod fuerit missus II.1.2° 85, 135^{ra}
- Missus est ... (Lc 1, 26). Superius determinavit evangelista de conceptione praecursoris II.1.2° 18, 3^{va}
- Mitis et invicte verna Christi Benedicte I.2.2° 9, 93^v
- Mitte falcem ... (Apc 14, 18). Ista verba leguntur in apocalypsi et mihi videtur bene* II.1.2° 5, 184^{ra}
- Modo tempus aptum medicinae corporali II.1.2° 50, 256a^v
- Monachus non desideret de loco egredi II.1.2° 47, 119^{va}
- Monasterium monialium si fieri potest ceteris paribus II.1.2° 38, 141^{ra}
- Monebant parentes ... Haec est admonitio necessaria* II.1.2° 67, 173^{ra}
- Monebant parentes ... Viso quod curialiter sedem habet mulier coniugata* II.1.2° 67, 175^{ra}
- Mors tua mors Christi fraus mundi* II.1.2° 50, 2^r
- Mortuus est ... (Rt 1, 3). Consuetum est in principio aliorum sermonum invocare virginem gloriosam II.1.2° 48, 74^{ra}
- Mos est praelatis* II.1.2° 46, 392^{vb}
- Moyse gentis hebraicae ductorem I.2.2° 32, 1^{va}
- Mulieris bonae ... (Sir 26, 21). Dicitur in vulgari quod parvum valet pulchritudo* II.1.2° 11, 198^{vb}
- Multi multa sciunt* II.1.2° 47, 325^{ra}
- Multi sacerdotes religiosorum sunt regulas deridentes II.1.2° 147^{vb}
- Multi sunt presbiteri II.1.2° 32, Spiegel
- Multifariam et ... (Hbr 1, 1). Quia hominibus non fortiter radicatis II.1.2° 50, 44^{rb}
- Mundamini qui ... (Is 52, 11). In verbis propositis notatur pastorum ecclesiasticorum dignitas* II.1.2° 67, 17^{va}
- Mundi aetate octava florebut II.1.2° 47, 336^{ra}
- Mundus a cupidine saucius amoris carens medicamine II.1.2° 10, 241^{va}
- Musica est motus vocum rationabilium II.1.2° 38, 174^{ra}
- Nam quamvis alis volitem Icaricis ex varicis II.1.2° 10, 236^{ra}
- Narratur de quodam histrione qui habuit quandam equum* II.1.2° 50, 42^{va}

- Natus est ... (Lc 2, 11). Circa nativitatem salvatoris domini nostri Iesu Christi tria breviter sunt consideranda* II.1.2° 12, 122^{ra}
- Negotiamini dum ... (Lc 19, 13). Quid dixit dominus negotiatoribus* II.1.2° 67, 160^{vb}
- Negotiamini dum ... (Lc 19, 13). Quid dixit paterfamilias* II.1.2° 67, 158^{ra}
- Nihil certius morte nihil incertius hora mortis* II.1.2° 47, 192^{va}
- Nisi abundaverit ... (Mt 5, 20). In isto evangelio dominus Christus christianos invitat* II.1.2° 5, 35^{va}
- Nisi conversi ... (Mt 18, 3). Fratres mei hodie festum devotum agimus videlicet sanctorum Innocentium* II.1.2° 49, 297^r
- Nisi manducaveritis ... (Io 6, 54). Nonnulli tenentes et dogmatizantes communionem II.1.2° 46, 61^{ra}
- Nisi paenitentiam ... (Lc 13, 3). Sit igitur vera paenitentia generalis II.1.2° 60, 38^{ra}
- Nisi signa ... (Io 4, 48). Reverendissimi patres et domini venerandi II.1.2° 65, 97^{vb}
- Nocte Iesus capitur illuditur II.1.2° 83, 297^{vb}
- Nolite diligere ... (I Io 2, 15). In quibus quidem verbis seriose omnem populum II.1.2° 38, 205^{va}
- Nolite iudicare ... (Io 7, 24). Pater sanctissime in principio mei sermonis II.1.2° 74, 307^{va}
- Nolite timere ... (Gn 43, 23). In verbis propositis dominus duo facit. Primo prohibet* II.1.2° 5, 191^{vb}
- Non cessamus ... (Col 1, 9). In praesenti epistola apostolus primo proponit pro Colossensibus II.1.2° 51, 314^{va}
- Non debemus timere mortem propter Christum II.1.2° 49, 284^v
- Non enim discimus ut sciamus II.1.2° 49, 132^{rb}
- Non est arbor ... (Lc 6, 43). Require Matthaeo sexto II.1.2° 19, 174^{ra}
- Non est inventus ... (Sir 44, 20). Haec verba licet de quolibet leguntur confessore II.1.2° 19, 209^{va}
- Non est timenda infamatio quando est a turpibus orta II.1.2° 12, 159^{vb}
- Non in pane ... (Mt 4, 4). Unde enim dicitur in libro de spiritu et anima II.1.2° 25, 133^{vb}
- Non laudo scientiam notatam furia II.1.2° 10, 236^{va}
- Non potest ... (Mt 7, 18). Augustinus: In omnibus discendis dicendis et faciendis implorandum est* II.1.2° 12, 115^{vb}
- Non solum autem virgines ... In quarto Sententiarum II.1.2° 70, 334^{vb}
- Non solum debemus ornare videtur templum materiale II.1.2° 19, 198^{rb}
- Non sunt condignae ... (Rm 8, 18). Quia iuxta beatum Gregorium consideratio* II.1.2° 5, 161^{rb}
- Non turbetur ... (Io 14, 27). In scripturis sanctis II.1.2° 62, 332^{ra}
- Nos ergo diligamus ... (I Io 4, 19). In quibus verbis ad duo hortamur. Primo hortamur ad divinam dilectionem II.1.2° 17, 92^{va}
- Nota ..., Nota quod ..., Notandum quod ... s. unter dem nächsten sinntragenden Wort
- Nova lux ... (Est 8, 16). Constat reverenter II.1.2° 50, 139^v
- Nova lux ... (Est 8, 16). Verba ista licet dicta sint prout II.1.2° 86, 99^{ra}
- Noverint universi et singuli quibus nosci fuerit opportunum II.1.2° 38, 120^{ra}
- Noveritis quod anno domini millesimo quingentesimo vicesimo quarto in mense februario convenient omnes planetae II.1.2° 85, 30^v

- Nulla lingua potest Mariae planctum enarrare II.1.2° 18, 210^{rb}
 Nunc dicendum est de vitiis et aliquibus virtutibus eius oppositis II.1.2° 35, 203^{va}
 Nunc modo tractandum est de lepra quibus modis et unde venire possit II.1.2° 41, 153^{rb}
 Nym kraen hirn und hirsen II.1.2° 25, 45^{va}
- O Abrahae salubris immolatio solatio corda reddens maestorum II.1.2° 10, 236^{rb}
 O altitudo gratiae quae nobis datur II.1.2° 10, 235^{rb}
 O benedice et amabilis domine Iesu Christe vita vitae meae II.1.2° 47, 218^{vb}
 O crux signum salvificum signans fines tetrarchae II.1.2° 10, 240^{va}
 O crux vitae fastigium vestigium II.1.2° 10, 235^{ra}
 O dee cunctiparens II.1.2° 38, 92^{va}
 O fili memorare novissima s. Memorare novissima
 O gloriosa summi patris vernula II.1.2° 10, 237^{va}
 O Nüremberg ach Nüremberg we Nüremberg ich hab mein höchste botschaft II.1.2° 85, 192^r
 O pastor aeternae o martyr egregie II.1.2° 11, 139^{rb}
 O piissime deus respice me miserum peccatorem II.1.2° 38, 114^{rb}
 O rex aeternae conditor II.1.2° 11, 139^{rb}
 O Sunamitis omnium mortalium laetalium illecebris infecta II.1.2° 10, 236^{rb}
 O vos omnes ... (Lam 1, 12). Carissimi Christus in vita sua Iudaeis dedit salutifera documenta II.1.2° 82, 200^{va}
 Oblatus est ... (Is 53, 7). In isto prophetico verbo virgo beatissima II.1.2° 46, 64^{vb}
 Oboedite praepositis ... (Hbr 13, 17). Ista verba sunt beati Pauli* II.1.2° 5, 11^{ra}
 Oculus fui ... (Iob 29, 15). Allegorice dicuntur haec verba de baeto Dominico II.1.2° 65, 96^{va}
 Oeconomica et politica ... Iste est liber Oeconomicorum Aristotelis in quo determinatur II.1.2° 7, 110^v
 Olivam uberem ... (Ier 11, 16). Nota quod beatus Nicolaus comparatur olivae propter quattuor. Primo propter ramum* II.1.2° 11, 148^{va}
 Omne genus venus suis nexibus II.1.2° 10, 241^{rb}
 Omnes homines naturaliter scire desiderant scribit philosophus primo Methaphysicae II.1.2° 41, 131^{ra}
 Omnes homines naturaliter scire desiderant. Hominum genus arte vivit II.1.2° 34, 197^{va}
 Omnes nos qui cupimus adire regnum II.1.2° 38, 97^{vb}
 Omnes propinant Ydraniel sub puritate fontis II.1.2° 10, 236^{vb}
 Omnes qui sumus in terra hic severantes II.1.2° 38, 95^{vb}
 Omnes quidem ... (I Cor 9, 24). Beatus Gregorius libro nono Moralium II.1.2° 27, 247^{ra}
 Omnibus honori sum plus II.1.2° 52, 140^{rb}
 Omnipotens sempiternae deus in cuius manu II.1.2° 60, 298^v
 Omnis ars et omnis doctrina ... Iste est liber Ethicorum Aristotelis in quo determinat II.1.2° 6, 35^{va}
 Omnis homo in dolore suspirat quod nihil certius morte II.1.2° 31, 184^{ra}
 Omnis potestas ... (Rm 13, 1). Et licet potestas papae id est sedis apostolicae II.1.2° 85, 222^r

- Omnis qui petit ... (Lc 11, 10). In evangelio illo legitur et docet nos dominus petere
II.1.2° 82, 267^{ra}
- Omnis qui vidit ... (Na 3, 7). Solent parvi ludere II.1.2° 18, 11^{rb}
- Omnis usurarius peior est diabolo* II.1.2° 31, 211^{ra}
- Operamini opus ... (Sir 51, 38). Praepara opus tuum* II.1.2° 67, 171^{ra}
- Operamini opus ... (Sir 51, 38). Proponit nobis dominus per os sapientis operandi
facultatem* II.1.2° 67, 167^{vb}
- Opportet episcopum irreprehensibilem esse I.2.2° 10, 18^r
- Optant omnes iuvenes longam senectutem II.1.2° 10, 239^{va}
- Optimo magistro librorum registro* I.2.2° 13, 69^{va}
- Oramus te virgo sacratissima imperatrix gloriosa II.1.2° 85, 23^r
- Orate deum fratres ut ministerio suae sanctitatis II.1.2° 54, 107^{va}
- Orate pro ... (Iac 5, 18). Volens ecclesia fideles adducere ad orandum II.1.2° 27,
74^{ra}
- Ores ac sileas II.1.2° 38, 99^{rb}
- Orietur stella ... (Nm 24, 17). Quia constat omnibus recte considerantibus verba pro-
posita* II.1.2° 12, 84^{vb}
- Orietur stella ... (Nm 24, 17). Ubi enim ponit personae nascentis dignitate II.1.2°
25, 37^{rb}
- Ortus est ... (Ps 103, 22). Cui mundi laudatores et hominum saecularium concinna-
tores II.1.2° 18, 218^{vb}
- Ortus illius sectae quae dicitur poney sive pauperes de Lugdico II.1.2° 85, 143^{ra}
- Ortus illius sectae quae dicitur pover de Leun II.1.2° 85, 143^{ra}
- Osculetur me ... (Ct 1, 1). Desiderantis vox est synagogae ad adventum Christi*
II.1.2° 17, 46^{rb}
- Osculetur me ... (Ct 1, 1). Her chysse mich mit kysse seines mundes II.1.2° 18,
221^r
- Osculetur me ... (Ct 1, 1). Istud dicitur canticum canticorum propter excellentiam
II.1.2° 18, 221^r
- Ostendisti aurorae ... (Iob 38, 12). Sicut olim deus* II.1.2° 50, 175^v
- Ostendit ei ... (Ex 15, 25). Exodus quinto decimo legitur quod cum filii Israel II.1.2°
5, 228^{va}
- Paeniteas cito ... Iste liber cuius subiectum est paenitentia seu modus paenitendi
II.1.2° 17, 4^{vb}; II.1.2° 37, 135^{ra}
- Palladius bin ich genant baumgarten sind mir bekant II.1.2° 50, 214^v
- Pangat iustus o Adonay II.1.2° 10, 234^{rb}
- Papa dei Clemens vitiorum crimina demens II.1.2° 38, 78^{ra}
- Papales indulgentiae prosunt defunctis in purgatorio II.1.2° 86, 142^{rb}
- Parata sedis ... (Ps 92, 2). In hoc verbo duo notantur. Temporalis* II.1.2° 50, 177^r
- Partibus expositis textus nova I.2.2° 17, 1^{ra}; I.2.2° 21, 1^{ra}
- Passionem sancti Andreae apostoli etc. Item spiritum sanctum procedentem a patre
I.2.2° 21, 167^{ra}
- Pastoralis curae me pondera fugere* II.1.2° 21, 1^{ra}
- Pater noster ... (Mt 6, 9). In creatione suavis II.1.2° 31, 207^{rb}; II.1.2° 45, 120^{vb}
- Pater noster ... (Mt 6, 9). Per totum anni circulum praedicatur verbum sacrae scrip-
turae II.1.2° 32, 148^{ra}
- Pater noster (Mt 6, 9) excelsus in creatione II.1.2° 46, 58^{rb}

- Pater noster (Mt 6, 9) videlicet in scripto. Et nota quod septem sunt petitiones in dominica oratione II.1.2° 19, 215^{ra}
- Pater noster (Mt 6, 9). Carissimi vos debetis scire quod inter omnia bona opera II.1.2° 53, 108^{rb}
- Pater noster ... (Mt 6, 9). Thomas de Aquino: Pater noster qui II.1.2° 5, 226^{vb}
- Patri reverendo dominoque meo carissimo domino Iohanni I.2.2° II, 1^{ra}
- Paucis hodie necessarium est fratres tractare vobiscum* II.1.2° 71, 107^{rb}
- Per seriem huius tabulae II.1.2° 42, 1^{ra}
- Percussit petram ... (Ps 77, 20). Istum verbum assumpsit David de Exodo ubi dicitur quod percussit* II.1.2° 11, 184^{rb}
- Perlegere cupiens lecturam cuiusdam venerabilis doctoris II.1.2° 83, 151^{ra}
- Perrexit Iesus s. Iesus autem perrexit
- Pertransibunt plurimi ... (Dan 12, 4). In visione prophetica II.1.2° 70, 437^{va}
- Petis a me mi frater carissime* II.1.2° 31, 185^{va}; II.1.2° 47, 354^{va}
- Petitionis loci sunt quattuor II.1.2° 70, 525^v
- Petrus cum Paulo II.1.2° 38, 97^{vb}
- Petrus dei et apostolicae sedis gratia episcopus Augustensis universis et singulis ecclesiarum praelatis rectoribus decanis II.1.2° 48, 161^v; II.1.2° 84, 99^r
- Phas et nephas ordinant mirabilia II.1.2° 10, 237^{rb}
- Plangite qui cupitis mortem vitare severam II.1.2° 21, 73^v
- Plantaverat autem ... (Gn 2, 8). Dicit Bernardus: Vehementer nobis dilectissimi II.1.2° 17, 85^{va}
- Plorabitis et ... (Io 16, 20). In verbis praenotatis ostendit dominus totum cursum* II.1.2° 5, 17^{va}
- Plus adamat argenti quam bona fama plerumque II.1.2° 10, 235^{va}
- Ponatur quod aliqua villa sit carens aqua* II.1.2° 31, 208^{va}
- Ponitur ergo confessio fieri II.1.2° 76, 250^{ra}
- Pontianus in urbe Roma regnavit potens II.1.2° 30, 261^{va}
- Populus Sion ... (Is 62, 11). Fontinus in descriptione dicit II.1.2° 46, 1^{va}
- Porro turpis mater illa filiam generat* II.1.2° 47, 318^{rb}
- Positis autem ... (Act 7, 59). In verbis istis beatus Stephanus commendatur a tribus. Primo ab humilitate* II.1.2° 11, 151^{ra}
- Positus sum ... (vgl. Phil 1, 16; I Tm 2, 7; II Tm 1, 11). Verba ista sunt apostoli in quibus recognoscit* II.1.2° 5, 188^{vb}
- Possessor conditis habebit partem in caelis II.1.2° 31, 183^{rb}
- Post passionem et resurrectionem domini nostri II.1.2° 11, 139^{rb}; II.1.2° 22, 185^{ra}
- Post verba in priori sermone exposita* II.1.2° 33, 86^{va}; II.1.2° 44, 85^r
- Postquam confitens dixerit sacerdoti II.1.2° 57, 44^{va}
- Postquam dono dei II.1.2° 52, 61^{ra}
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). Beatus Bernardus considerans II.1.2° 50, 57^r
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). Est primo notandum quod hodierna sollemnitas* II.1.2° 33, 77^{va}; II.1.2° 44, 75^v
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). Humilitas quomodo sit utilis II.1.2° 50, 29^{vb}, 52^v
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). In evangelio hodierno fratres festum purificationis celebramus II.1.2° 49, 257^r
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). In evangelio hodierno tria tanguntur circa quae totaliter versatur II.1.2° 56, 217^{ra}

- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). In evangelio isto tria sunt nobis consideranda. Primo quod Maria completis quadraginta diebus* II.1.2° 27, 234^{fb}
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). In hoc evangelio tres personae notantur videlicet offerens oblata et accipiens* II.1.2° 56, 220^{va}
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). In verbis propositis tria possumus considerare. Primo virginis matris purgationem* II.1.2° 12, 54^{va}
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). Nota tria: Primum est eius completa et integra puritas I.2.2° 23, 54^{vb}
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). Si diligenter huius diei sollemnitatem II.1.2° 50, 25^{vb}, 49^r
- Postquam impleti ... (Lc 2, 22). Verba sunt beati Lucae. Omnes qui descendant I.2.2° 23, 53^{vb}
- Postremo inter vitia capitalia dicendum est de accidia II.1.2° 35, 301^{ra}; II.1.2° 85, 127^{ra}
- Potestas romani pontificis non est ab homine II.1.2° 85, 222^r
- Praeceptis salutaribus moniti II.1.2° 17, 108^{ra}
- Praecipue illud quod sequitur attentius* II.1.2° 47, 316^{ra}
- Praeparare in ... (Am 4, 12). Quando rex vel aliquis princeps II.1.2° 45, 1^{vb}; II.1.2° 81, 236^{ra}
- Praepolliceris ut misceris sedulos II.1.2° 10, 232^{va}
- Praeter praecepta legis II.1.2° 35, 97^{va}; II.1.2° 48, 32^{va}; II.1.2° 49, 208^{ra}
- Prima imago est una persona habens librum II.1.2° 38, 140^{vb}
- Prima quidem die octo opera fecit deus I.2.2° 10, 76^f
- Prima sequens leges II.1.2° 42, 254^{ra}
- Prima virtus est audire missam II.1.2° 38, 93^{va}
- Primo confitens debet confiteri de peccatis cordis II.1.2° 63, 112^v
- Primo dicunt quod nullus sacerdos existens in mortali peccato habet auctoritatem II.1.2° 78, 245^{va}
- Primo fuit natus in civitate David II.1.2° 38, 135^{rb}
- Primo in loco ubi tenetur sessio celebratur sollemnis missa I.2.2° 29, 1^r
- Primo quaeritur an necesse fuerit hanc missionem esse II.1.2° 29, 3^{rb}
- Primo quaeritur utrum accipere aliquid ultra sortem II.1.2° 36, 105^v
- Primo semper debes considerare II.1.2° 31, 187^{rb}
- Primo synodus ipsa provincialis acceptavit ordinationem sive decretum II.1.2° 50, 250^f; II.1.2° 68, 216^v
- Primum quod necessarium est cuilibet christiano II.1.2° 85, 161^{ra}
- Primus lapis est Saphirus. Per hunc lapidem II.1.2° 50, 37^{ra}
- Princeps magnus ... (II Sm 3, 38). Haec verba conveniunt beato Iacobo* II.1.2° 11, 178^{ra}
- Pro iustitia ... (Sir 4, 33). Nota quod iustitia Iohannis in tribus fuit perfecta* II.1.2° 5, 174^{ra}
- Probet autem ... (I Cor 11, 28). Aristoteles secundo De anima: simile a simili nutritur II.1.2° 81, 230^{vb}
- Probet autem ... (I Cor 11, 28). Probet secundum glossam examinet II.1.2° 32, 142^{va}
- Profectus religiosi septem distinguitur processibus II.1.2° 5, 202^{ra}
- Profitentes unitatem II.1.2° 37, 133^v
- Provisionis nostrae deberet perveniri subsidio II.1.2° 38, 84^{va}

- Puer natus ... (Is 9,6). Triplex est nativitas Christi de patre natus est II.1.2° 5, 56^{rb}
- Quadam die nimis quorundam saecularium tumultis depressus* II.1.2° 75, 100^{ra}
- Quadraginta et sex annis aedificatum est templum* I.2.2° 13, 80^{va}
- Quadruplex est via per quam Christus ambulavit II.1.2° 38, 134^{vb}
- Quae est ista quae ascendit de deserto ... (Ct 8, 5). Beata virgo Maria virgae comparatur propter multas proprietates* II.1.2° 50, 162^v
- Quae est ista quae ascendit de deserto ... (Ct 8, 5). De magnis rebus novis et profundis II.1.2° 50, 135^v
- Quae est ista quae ascendit de deserto ... (Ct 8, 5). Filius dei hodierna die matrem suam honorans II.1.2° 50, 162^v
- Quae est ista quae ascendit de deserto ... (Ct 8, 5). Hodie beata virgo multipliciter honorata est* II.1.2° 5, 183^{rb}
- Quae est ista quae ascendit per desertum ... (Ct 3, 6). Isti verba sunt angelorum in quibus admirantur assumptionem virginis* II.1.2° 11, 180^{vb}
- Quae est ista quae progreditur ... (Ct 6, 9). In verbis istis ostendit spiritus sanctus triplicem statum gloriosae virginis Mariae scilicet ingressum progressum et egressum* II.1.2° 11, 205^{rb}
- Quae est ista quae progreditur ... (Ct 6, 9). In verbis propositis spiritus sanctus nos facit admirari II.1.2° 12, 89^{vb}
- Quae est ista quae progreditur ... (Ct 6, 9). Notandum quod haec verba per admirationem dicuntur I.2.2° 23, 52^{va}
- Quae loqueris prudenter distingue II.1.2° 10, 240^{va}
- Quaecumque scripta ... (Rm 15, 4). Scripta in communi in libris sacris II.1.2° 51, 224^{rb}
- Quaeritur a quo tempore fuit inventus baptismus* II.1.2° 31, 209^{ra}
- Quaeritur circa sacramentum eucharistiae utrum liceat homini hoc sacramentum pluries frequentare II.1.2° 23, 85^{va}
- Quaeritur cur evangelia s. Cur evangelia
- Quaeritur cur in missa beatae virginis aliquid additur ad gloriam II.1.2° 35, 4^v
- Quaeritur si sit bonum quod sacerdosumat cottidie eucharistiam* II.1.2° 31, 208^{va}
- Quaeritur utrum anima humana cognoscat se ipsam per suam essentiam II.1.2° 1, 76^{ra}
- Quaeritur utrum cognatio carnalis vel vinculum affinitatis impediatur matrimonium II.1.2° 30, 196^r
- Quaeritur utrum David fuit eximius prophetarum II.1.2° 26, 139^{va}
- Quaeritur utrum deus posset convertere angelum in corpus II.1.2° 1, 98^{ra}
- Quaeritur utrum intellectus noster cognoscat substantias materiales II.1.2° 1, 85^{ra}
- Quaesivi mihi ... (Sap 8, 2). Nota quod beata Katharina septem fecit II.1.2° 11, 201^{va}
- Quaesivit quidam a diabolo de quo maxime miraretur in mundo II.1.2° 12, 160^{ra}
- Quam brevis fuerit missa II.1.2° 32, 154^{ra}
- Quam pulchra ... (Ct 7, 6). In verbis istis commendat dominus sanctam Katharinam sponsam suam* II.1.2° 11, 201^{rb}
- Quam vehementi amplexu amplexasti me II.1.2° 47, 220^{vb}
- Quando venit novus rex statim venit nova lex II.1.2° 10, 240^{vb}

- Quare de vulva matris egressus sum II.1.2° 5, 126^{vb}
- Quare detraxistis ... (Iob 6, 25). Quaestio proposita optime in persona fratris Thomae II.1.2° 70, 340^{ra}
- Quare in tenebrosis matutinis legitur Ierusalem II.1.2° 37, 162^{vb}
- Quare institutum sit convenienter festum omnium sanctorum II.1.2° 66, 80^{rb}
- Quasi a facie ... (Sir 21, 2). Noscere debetis quod sunt quattuor genera II.1.2° 31, 197^{vb}
- Quasi cedrus ... (Sir 24, 17). Ista verba dicit Salomon in persona beatae virginis* II.1.2° 50, 167^v
- Quasi plantatio ... (Sir 24, 18). Cum igitur inter flores secundum Plinium* II.1.2° 18, 198^{ra}
- Quasi stella ... (Sir 50, 6). In verbis istis beatus Dominicus caeli luminaribus comparatur* II.1.2° 5, 180^{rb}
- Quasi stella ... (Sir 50, 6). Proprietates stellae huius matutinae possunt referri II.1.2° 48, 69^{vb}
- Quattuor sunt principes omnium daemonum II.1.2° 38, 94^{rb}
- Quattuor virtutum species multorum sapientium sententiis* II.1.2° 21, 44^{rb}
- Quem diabolus otiosum invenit II.1.2° 49, 132^{rb}
- Qui amat ... (Ecl 5, 9). Ostendit nobis Salomon divitiarum periculum* II.1.2° 67, 153^{ra}
- Qui audit ... (Apc 22, 17). Praecepit nobis sacra scriptura II.1.2° 50, 155^r
- Qui bene ... (I Tim 5, 17). Haec sunt verba Pauli apostoli II.1.2° 32, 2^{ra}; II.1.2° 69, 147^{va}
- Qui descendit ... (Eph 4, 10). Hodiernae festivitatis triumphus est finis II.1.2° 11, 207^{va}
- Qui habet ... (Io 14, 21). Hic reddit causam beneficii II.1.2° 19, 151^{va}
- Qui habitat ... (Ps 90, 1). Inclinauit caelos altissimus* I.2.2° 20, 180^{vb}
- Qui leni iugo Christi colla I.2.2° 9, 40^r
- Qui non humiliaverit ... (Mt 18, 4). Verba sunt salvatoris quae audistis per os meum* I.2.2° 20, 148^{ra}
- Qui scripsit scribat I.2.2° 18, 44^v
- Qui sedes ... (Ps 79, 2). Frequenter scripserunt nobis* I.2.2° 20, 150^{va}
- Qui sequitur ... (Io 8, 12). Haec sunt verba Christi quibus admonemur II.1.2° 70, 213^{va}
- Qui sibi ipsi placet II.1.2° 49, 177^{rb}
- Qui stat cadat ne videat bonum est fundamentum II.1.2° 10, 240^{vb}
- Qui sub Dyane militas II.1.2° 10, 241^{rb}
- Quia bellum indictum a principe censtur iustum II.1.2° 57, 45^{va}
- Quia catholicae veritatis II.1.2° 3, 1^{ra}
- Quia circa infirmos maius est periculum II.1.2° 48, 156^{vb}; II.1.2° 83, 93^{ra}
- Quia circa permutationem beneficiorum plurima dubia II.1.2° 71, 8^v
- Quia humanum genus non solum de vita II.1.2° 16, 84^{rb}
- Quia omnes praescientiae soli deo conveniunt II.1.2° 7, 118^v
- Quia secundum sententiam apostoli ad Hebraeos II.1.2° 90, 134^{ra}
- Quia varia dicta sanctorum II.1.2° 68, 171^{ra}; II.1.2° 80, 280^{ra}
- Quia vidisti ... (Io 20, 29). Quamvis omnium sanctorum pretiosa sit mors II.1.2° 50, 13^{rb}
- Quia vidisti ... (Io 20, 29). Secundum historiam in die paschae II.1.2° 50, 13^{vb}

- Quia virtus ... (Lc 6, 19). Nota mirum si virtus de incarnata virtute exhibat* II.1.2° 18, 171^{va}
- Quicumque cupis ingredi ad scholam II.1.2° 47, 358^{va}
- Quicumque homo habens usum rationis II.1.2° 52, 82^{ra}
- Quicumque vult ... Fides est credulitas II.1.2° 31, 205^{va}
- Quid agis o homo* II.1.2° 47, 286^{va}
- Quid dicam quid loquar* II.1.2° 71, 87^{va}
- Quid est fides. Respondeo fides est substantia II.1.2° 69, 215^{ra}
- Quid existis ... (Mt 11, 7). In hoc verbo tria notantur: Primo quod sit hoc desertum* II.1.2° 18, 175^{va}
- Quid tibi tandem II.1.2° 38, 91^{va}
- Quidam doctor dictus Gerhardus Gros ponit specialia puncta de sacerdotibus fornicariis II.1.2° 42, 180^{ra}
- Quidam fecit scalam volens scandere caelum II.1.2° 46, 57^{vb}
- Quidam Iudaeus ex Ragusina civitate elemosynam distribuit II.1.2° 85, 221^v
- Quidam satis nobilis tres filias suas nobiles virgines ab inopia prostituere coegit* II.1.2° 19, 206^v
- Quis dabit ... (Ier 9, 1). Opportunius multo nunc a me* II.1.2° 71, 50^{ra}
- Quis dedit ... (Iob 38, 36). Deus gloriosus in operibus suis II.1.2° 64, 1^r
- Quis est natus et non mortuus II.1.2° 90, 1^r
- Quis mihi det verbum II.1.2° 74, 227^r
- Quis putas ... (Lc 1, 66). Cum parentes et cognati II.1.2° 34, 76^{va}
- Quis putas ... (Lc 1, 66). Omnes isti de quibus scripta sunt verba proposita II.1.2° 12, 151^{ra}
- Quisquis occulte vel aperte satagit I.2.2° 9, 73^v
- Quo abiit ... (Ct 5, 17). Postquam sponsa multum extulerat II.1.2° 18, 235^r
- Quod autem beata Maria cum corpore et anima in caelum sit assumpta probat Augustinus ex sex de causis. Prima est ut eius corpus sub terra a vermibus* II.1.2° 11, 205^{ra}
- Quod autem beata virgo concepta sit sine originali peccato ostenditur II.1.2° 18, 10^{rb}
- Quod filii Iacob Ioseph in cisternam miserunt propter odium. Tunicam eius delaceraverunt II.1.2° 18, 210^{va}
- Quod omnes tangit II.1.2° 48, 177^{rb}
- Quod religiosae personae in monasteriis suis II.1.2° 38, 82^{ra}
- Quodcumque ligaveris ... (Mt 16, 19). Et ideo verum est II.1.2° 70, 333^{ra}
- Quomodo hec mori potuisset in corpore I.2.2° 9, 73^v
- Quoniam carissimi in via huius saeculi* II.1.2° 12, 33^{va}; II.1.2° 26, 134^{ra}; II.1.2° 47, 237^{rb}; II.1.2° 66, 128^v
- Quoniam circa contractus emptionis et venditionis II.1.2° 36, 105^v
- Quoniam circa observantiam divinatorum praeceptorum II.1.2° 70, 129^{ra}
- Quoniam clamitat sapiensque perscrutator II.1.2° 58, 57^{vb}
- Quoniam faciendi ... (Ecl 12, 12). Ideo ego Paulus II.1.2° 69, 328^{va}
- Quoniam in dicendo multi errant II.1.2° 54, 4^{ra}
- Quoniam in medio laqueorum positi sumus* II.1.2° 47, 138^{va}
- Quoniam inter cetera quae utilia fore praevidistis II.1.2° 42, 97^{ra}
- Quoniam iuxta beati Gregorii II.1.2° 57, 78^{ra}
- Quoniam lumbi ... (Ps 37, 8). Constat fidem II.1.2° 74, 330^{ra}

- Quoniam multi sunt qui in adversitatibus et tribulationibus II.1.2° 54, 10^{rb}
 Quoniam quidem de melioribus amicis quos habere videor II.1.2° 38, 188^{ra}
 Quoniam quidem scire et intellegere ... Iste est liber Physicorum primus cuius primus tractatus II.1.2° 6, 1^{ra}
 Quoniam scire tempora summorum pontificum I.2.2° 33, 1^{ra}
 Quoniam secundum apostolum quaecumque scripta (Rm 15, 4) II.1.2° 41, 88^{ra}
 Quoniam sicut scriptum est mendaces sunt filii hominum II.1.2° 48, 145^{va}
 Quoniam ut ait beatus Hieronymus nulli dubium est II.1.2° 53, 201^{ra}
 Quoniam ut ait Iohannes varia scripturarum poma II.1.2° 21, 48^r
 Quoniam ut ait Tullius amicitia res plurimas continet II.1.2° 41, 151^{ra}
 Quorunda relatione nostris auribus intimatum est quod rector Armeniae I.2.2° 14, 155^{ra}
 Quos diabolus otiosos inuenit II.1.2° 48, 177^{rb}
 Quot panes ... (Mc 6, 38). Sicut in evangelio hodierno dominus legitur sequentes turbas satiasset II.1.2° 78, 240^{va}
 Qvi mulcere caelos II.1.2° 10, 232^{va}
- Rabi! Quid care? Reus es? I.2.2° 22, II^r
 Ratio veneni potissime peccato convenit II.1.2° 68, 146^{ra}
 Ratione relapsi nuper combusti* II.1.2° 35, 289^{ra}; II.1.2° 60, 254^{rb}
 Recessit caritas a praelatis II.1.2° 46, 305^{va}
 Recumbentibus undecim ... (Mc 16, 14). Dominus noster resurgens II.1.2° 49, 298^v
 Recumbentibus undecim ... (Mc 16, 14). Hic Christus pro nostra salute mori voluit II.1.2° 50, 71^v
 Refulsit sol ... (II Mcc 1, 22). Verba proposita leguntur in libro Machabaeorum. In quibus verbis tria dicuntur. Primo dicitur excellentissima spiritus II.1.2° 18, 170^{va}
 Regula mors sexus hostis puer officialis II.1.2° 50, 6^r
 Regum regis vivarium palatium solatium caelestia saporans II.1.2° 10, 236^{ra}
 Relatum est auribus nostris I.2.2° 11, 179^r
 Relinque ibi munus ... (Mt 5, 24). In evangelio isto tria considerare debemus quae dominus docuit et praecepit. Primo in oblationis immobilitatem* II.1.2° 5, 34^{vb}
 Remittuntur tibi ... (Lc 7, 47). Sicut ex scripturae testimoniis didicimus II.1.2° 18, 26^{ra}
 Renovamini spiritu ... (Eph 4, 23). Quia alias apostolus II.1.2° 86, 67^{ra}
 Repleti sunt ... (Act 2, 4). Dicit Bernardus: Celebramus hodie sancti spiritus sollemnitatem* II.1.2° 12, 144^{vb}
 Repleti sunt ... (Act 2, 4). In his verbis duo notantur scilicet apostolorum spiritus sancti receptio* II.1.2° 5, 23^{rb}
- Repleti sunt ... (Act 2, 4). Perfecta liberalitas in tribus consistit* II.1.2° 45, 117^{ra}
 Requiem aeternam dona eis domine ... Sciendum fratres et domini quod haec scriptura quam audistis est officii missae mortuorum initium* II.1.2° 12, 107^{rb}
 Respice in ... (Ps 83, 10). Consuetudo est quando pauperes et mendici I.2.2° 22, 142^{ra}
 Respice in ... (Ps 83, 10). In verbis propositis spiritus sanctus invitat II.1.2° 82, 199^{ra}
 Respicite et ... (Lc 21, 28). Carissimi haec verba dixit Christus ad discipulos suos et ad omnes successores II.1.2° 79, 3^{ra}

- Resplenduit facies ... (Mt 17, 2). Quamvis hoc verbum ad litteram dicatur de Christo cuius facies* II.1.2° 18, 188^{vb}
- Restat enim nihil melius esse quam deo servire II.1.2° 31, 185^{ra}
- Reverendissime in Christo pater ... Noverunt experientiae vestrae* II.1.2° 65, 177^r
- Reverendissimo in Christo patri ac domino suo specialissimo domino Iohanni II.1.2° 41, 8^{va}
- Reverendissimo in Christo patri fratri Hugoni* II.1.2° 17, 74^{rb}
- Reverendissimus dominus noster cardinalis pridie recepit litteras bullatas II.1.2° 50, 260a^v
- Reverendissimus in Christo pater et dominus Petrus ... anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo II.1.2° 50, 250^r
- Reverendo domino ac genere praeclaro domino Iohanni II.1.2° 74, 239^r
- Reverendo in Christo patri ac domino etc. Heinricus Langenstein dictus de Hassia in medio regni pestilentiae II.1.2° 74, 280^r
- Reverendo in Christo patri ac domino N. Lausannensi episcopo frater Bartholomaeus humilis monachus II.1.2° 53, 108^{ra}
- Revocatur in dubium commune II.1.2° 73, 1^r
- Rex Asverus ... (Est 1, 10). In verbis propositis mystice intellectis duo sunt notanda. Primum est gloriosae virginis et matris assumptio* II.1.2° 12, 74^{vb}
- Rex caeli et terrae Christus Iesus dominus interrogatus a discipulis II.1.2° 85, 166^{ra}
- Rex Salomon ... (II Par 9, 12). Haec verba scripta sunt secundo Paralipomenon* II.1.2° 50, 165^r
- Rogabat Iesum ... (Lc 7, 36). In evangelio isto tria sunt nobis considerata. Primo quod Simon* II.1.2° 27, 237^{vb}
- Rogamus vos ... (II Th 2, 1). Verba sunt apostolica II.1.2° 70, 132^{vb}
- Rogate deum fratres ut ministerio suae sanctitatis II.1.2° 54, 121^{ra}
- Rogatus a quibusdam ut de tempore minutionis aliquid edocerem volens eorum petitionem acquiescere II.1.2° 41, 154^{ra}
- Rorate caeli ... (Is 45, 8). Notandum quod sancti patres petunt rorationem id est incarnationem II.1.2° 18, 168^{rb}
- Rostrum porcinum II.1.2° 38, 99^{rb}
- Sacerdotes Abrahae vernaculi Salomonis levunculi II.1.2° 10, 237^{rb}
- Sacerdotes fratres carissimi ante omnia II.1.2° 38, 147^{vb}
- Sacerdotes qui sacerdotaliter hic vices Christi geritis II.1.2° 10, 237^{ra}
- Sacramenti institutio cena Lucae XX: Desiderio desideravi II.1.2° 38, 133^{vb}
- Sacramentum est invisibilis gratiae visibilis forma II.1.2° 85, 145^{ra}
- Saepe recorderis bone frater II.1.2° 38, 97^{ra}
- Salomon tres libros composuit in Hebraeo* II.1.2° 17, 46^{ra}
- Salve praeclara caelorum regina I.2.2° 22, 109^{va}
- Salve sancta parens verbi scrinium II.1.2° 10, 235^{vb}
- Salve virgo speciosa iam in caelis gloriosa te laudamus preciosa I.2.2° 10, 18^r
- Sancta et ... (II Mcc 12, 46). Circa istam materiam sunt septem articuli II.1.2° 18, 19^{ra}
- Sancta et ... (II Mcc 12, 46). Merito oratio vivorum II.1.2° 66, 77^{rb}
- Sanctificamini cras ... (Nm 11, 18; Ios 3, 5). In verbis istis nuntiatur nobis vicina nativitas* II.1.2° 5, 157^{ra}
- Sanctificavi domum ... (III Rg 9, 3). Domus haec quam Salomon* II.1.2° 56, 251^{va}

- Sanctificavi domum ... (III Rg 9, 3). Verba ista sunt domini ad Salomonem et videntur satis competere* II.1.2° 12, 112^{rb}
- Sanctissimo et reverendissimo patri et domino domino Iohanni II.1.2° 86, 192^{ra}
- Sanctorum meritis inclita gaudia pangamus II.1.2° 11, 140^{va}
- Sanctus Aegidius natione graecus II.1.2° 11, 210^{vb}
- Sanctus Benedictus multis sanctis pennis contemplationis I.2.2° 9, 93^v
- Sapientia aedificavit ... (Prv 9, 1). In his verbis ostendit beata virgo* II.1.2° 56, 252^{va}
- Sapientia aedificavit ... (Prv 9, 1). Notandum quod filius est sapientia patris II.1.2° 85, 135^{ra}
- Scandit ad aethera virgo puerpera* II.1.2° 50, 268^v
- Sciendum est breviter pro quibus culpīs II.1.2° 78, 247^{ra}
- Sciens nihilominus noster misericordissimus pater II.1.2° 26, 228^{ra}
- Scientiam de animalibus secundum II.1.2° 13, 2^{ra}
- Scio quod crassioribus* II.1.2° 71, 90^{rb}
- Scitis quid ... (Io 13, 12). Dilectissimi dominus et salvator noster hodie magna et mirifica fecit II.1.2° 18, 211^{ra}
- Scribitur Lucae secundo quod pastores erant vigilantes II.1.2° 87, 1^{ra}
- Scribitur Matthaei vicesimo secundo quod cum quidam legis doctor II.1.2° 35, 53^{ra}; II.1.2° 48, 2^{ra}; II.1.2° 49, 177^{va}
- Secundum magistrum et doctores in quarto distinctione sedecimo tres sunt partes verae paenitentiae II.1.2° 35, 291^{ra}; II.1.2° 85, 118^{ra}
- Secundum Raymundum et Bernardum II.1.2° 38, 216^{va}
- Sed de iniunctione paenitentiae diversae sunt opiniones II.1.2° 86, 139^{ra}
- Sed monachos servos dominos habet atque protervos I.2.2° 22, 1^r
- Sed occurrunt aliquae quaestiones quorum prima est de risu II.1.2° 52, 121^{ra}
- Semen cecidit ... (Lc 8, 5). Licet verbum propositum exponatur per Christum II.1.2° 86, 117^{rb}
- Semper gaudete ... (I Thess 5, 16). Invitat nos apostolus ad tres gradus devotionis II.1.2° 18, 204^{va}
- Senectus cur diceris venerabilis II.1.2° 10, 239^{rb}
- Sentite de ... (Sap 1, 1). Multifarie multisque modis (Hebr 1, 1) olim II.1.2° 53, 1^{ra}
- Seps de virgis II.1.2° 90, 1^r
- Septem principes descripsit Gideon II.1.2° 38, 111^{vb}
- Septem sunt homini cottidie cogitanda. Primum de Iesu Christi incarnatione II.1.2° 12, 160^{vb}
- Septem sunt horae diei II.1.2° 82, 4^{ra}
- Septies in ... (Ps 118, 164). Quamvis enim dominus semper II.1.2° 27, 248^{va}
- Septuagesima computatur secundum titulationem sacramentarii I.2.2° 10, 19^r
- Servi oboedite ... (Eph 6, 5; Col 3, 22). Post servorum informationem* II.1.2° 67, 216^{vb}
- Servos serviles consuevit ducere miles I.2.2° 22, 1^r
- Servus dei in his quattuor exercitiis II.1.2° 47, 359^{vb}
- Sex prohibet peccant Abel Enoch II.1.2° 16, 63^r; II.1.2° 86, 245^r
- Sex solent enumerari II.1.2° 34, 157^{ra}
- Si contingit quod sacerdos ante consecrationem moritur* II.1.2° 44, 328^r
- Si diligamus s. Nos ergo diligamus
- Si enim ... (Hbr 9, 13). Dominica ista dicitur dominica in passione II.1.2° 78, 246^{va}

- Si iuxta legis sententiam II.1.2° 48, 98^{rb}
 Si litteram dominicalem et numerum cycli solaris scire volumus II.1.2° 50, 231^r
 Si moram ... (Ab 2, 3). Tam diu patres antiqui II.1.2° 80, 4^{ra}
 Si qua posthac edicta sive constitutiones I.2.2° 4, 11^v
 Si quid petieritis ... (Io 16, 23). In praedicto sermone dictum est de illiteratis* II.1.2° 5, 20^{vb}
 Si quid petieritis ... (Io 16, 23). Sanctus Chrysostomus II.1.2° 35, 9^{ra}; II.1.2° 60, 112^{ra}
 Si quis diligit ... (Io 14, 23). Hodierna festivitas inter alia festa praerogativam tenet* II.1.2° 12, 148^{vb}
 Si quis diligit ... (Io 14, 23). Non sola scripturae veteris et novi testamenti II.1.2° 50, 76^r; II.1.2° 62, 1^{ra}
 Si quis diligit ... (Io 14, 23). Sicut tradunt doctores II.1.2° 34, 1^{ra}
 Si quis has triginta missas II.1.2° 38, 123^{rb}
 Si quis virtutum in schola vult doctrinari II.1.2° 10, 235^{rb}
 Si satis ex relatis domini Parmensis I.2.2° 27, 1^{ra}
 Si singularum artium et methodorum partium II.1.2° 10, 237^{va}
 Si videris ... (Sir 6, 36). Circa processum istius Sensatus nota II.1.2° 55, 1^{ra}
 Si vis ... (Mt 19, 17). In verbis propositis ostendit Christus cuilibet homini II.1.2° 30, 4^{ra}
 Si vis particeps esse passionis dominicae necesse est ut habeas oculos velatos II.1.2° 21, 74^v
 Si vis scire a quo vel quando valeat dispensatio II.1.2° 42, 117^{ra}
 Si vis scire aureum numerum II.1.2° 50, 230^v
 Si vis scire utilitates huius sphaerae II.1.2° 7, 118^v
 Si vis venerabilis esse II.1.2° 10, 239^{va}
 Sic ardens rubus Moysi apparuit sed caruit II.1.2° 10, 236^{ra}
 Sic nos ... (I Cor 4, 1). Hic apostolus primo suadet specialiter II.1.2° 51, 226^{rb}
 Sic veniet ... (Act 1, 11) Actuum haec promissio est angelica II.1.2° 5, 55^{rb}
 Sicut dicit lex: Codicem de veteri iure II.1.2° 32, 1^{ra}
 Sicut hiems laurum I.2.2° 10, 76^r
 Sicut importuna in evangelio mulier tandem meruit audiri II.1.2° 82, 164^{ra}
 Sicut Moyses ... (Io 3, 14). Haec sunt verba Christi praedicientis futura II.1.2° 79, 161^{va}
 Sicut oleum ... (Ct 1, 2). Hodie est nativitas sanctae Mariae virginis quae intercedat pro nobis peccatoribus* II.1.2° 11, 205^{va}
 Sicut ovis ... (Is 53, 7). Hodie carissimi dies celebratur insignis et festiva II.1.2° 48, 81^{rb}
 Sicut quilibet homo compos rationis II.1.2° 60, 250^{va}
 Signum magnum ... (Apc 12, 1). Dicit Bernardus: de gloria virginis II.1.2° 17, 91^{ra}
 Signum magnum ... (Apc 12, 1). Dicit Bernardus: si rerum II.1.2° 17, 88^{ra}
 Silentium summum et perpetuum servetur in ecclesia I.2.2° 9, 70^r
 Simile erit ... (Mt 25, 1). In isto evangelio tria nobis sunt consideranda. Primo quod rex magnus et potens fecit nuptias* II.1.2° 5, 50^{vb}
 Simile erit ... (Mt 25, 1). Postquam in praecedenti capitulo salvator ostendit quaedam antecedentia II.1.2° 19, 172^{ra}
 Simile erit ... (Mt 25, 1). Superius interrogavit dominum Petrus* II.1.2° 5, 53^{va}

- Simili poena ... (Sap 18, 11). Filius dei condolens humano generi vexillum II.1.2° 11, 146^{ra}
- Similis factus ... (Ps 101, 7). Venerabilis Cassiodorus de Pelicano ait II.1.2° 38, 266^{ra}
- Simoni venerando abbati donum sapientiae* I.2.2° 13, 1a^{ra}
- Simpliciores et minus expertos confessores II.1.2° 59, 111^{ra}
- Sine custodia enim linguae non potest homo bonus fieri II.1.2° 47, 337^{va}
- Sint lumbi ... (Lc 12, 35). Lucerna secundum Chrysostomum super Matthaum est mens II.1.2° 20, 48^{tb}
- Sit elemosyna ... (Mt 6, 4). Unde ad misericordiam aliis exhibendam invitant nos II.1.2° 25, 135^{ra}
- Sit omnis ... (Iac 1, 19). In praedictis verbis docemur tria utilia ut scilicet veloces simus* II.1.2° 5, 18^{ra}
- So man wirt zellen 1530 jar nachdem ein junckfrau gebar II.1.2° 85, 221^r
- So man zelt 1527 jar so wirt ain creatur geborn werden II.1.2° 85, 31^v
- So werden die menschen so aus gotts gnaden ir leben erlangend II.1.2° 85, 1^{va}
- Sors mundi transitoria me pungit in memoria II.1.2° 10, 240^{ra}
- Species mulieris s. Mulieris bonae
- Spes quae es iam pres ut res II.1.2° 10, 241^{ra}
- Spiritum tuum ... (II Esr 9, 20). Consuetudo est quod quando duae civitates guerram habent ad invicem* II.1.2° 12, 146^{ra}
- Spiritus eius ... (Iob 26, 13). Venerabilis Beda* II.1.2° 34, 11^{ra}
- Spiritus sanctus nos confortare et corroborare dignetur II.1.2° 49, 132^{tb}
- Spiritus sanctus per organum II.1.2° 70, 147^{ra}
- Splendoris aeterni genitor I.2.2° 30, 8^r
- Sponsalia proprie sunt de futuro II.1.2° 29, 203^{vb}
- Stabat Iohannes ... (Io 1, 35). Augustinus libro primo de trinitate capitulo septimo decimo dicit: Cum aeterna II.1.2° 20, 45^{ra}
- Stabat Iohannes ... (Io 1, 35). Hic evangelista explicat de Christo testimonium Iohannis II.1.2° 19, 111^{ra}
- Stabat Iohannes ... (Io 1, 35). Primo dicitur de Iohanne consummata perfectione II.1.2° 24, 1^{ra}
- Stabat iuxta ... (Io 19, 25). Simon de Cassia II.1.2° 28 (2), 273
- Stare fecit ... (Sir 47, 11). David symphonides II.1.2° 27, 153^{ra}
- Statim veniet ... (Mal 3, 1). In epistola hodierna fratres hodie diem purificationis agimus II.1.2° 49, 255^v
- Stephanus autem plenus s. Cum autem esset Stephanus
- Stetit Iesus ... (Lc 24, 36). Ista apparitio in die sancto contigit* II.1.2° 5, 14^{vb}
- Studeat novitius vel monachus cordis habere puritatem II.1.2° 47, 357^{va}
- Subit animum dictare aliquid* II.1.2° 18, 123^{ra}
- Sufficientia parvorum naturalium vel consideratio II.1.2° 38, 234^{va}
- Summa praeceptorum ad eam partem compositionis II.1.2° 70, 522^r
- Summa trinitas et virtus una* II.1.2° 47, 171^{ra}
- Summe creator longae providentiae scientiae supereminens II.1.2° 10, 235^{vb}
- Summi magistri dignatio nos quamquam immeritos II.1.2° 38, 214^{ra}
- Summum bonum deus est II.1.2° 86, 1^{va}
- Summum constitue rescriptum II.1.2° 42, 267^{rb}
- Sumpsit ergo ... (Ex 15, 20). Ex istis verbis potest accipi II.1.2° 52, 104^{ra}

- Sunt genes. ex. le. nu. I.2.2° 17, 44^r
 Sunt nonnulli stulti I.2.2° 9, 37^v
 Sunt pueri pueri* II.1.2° 49, 270^v
 Sunt quaedam vitia quae frequenter II.1.2° 90, 230^r
 Super illo verbo Psalmi: Deus canticum (Ps 143, 9) II.1.2° 59, 77^{ra}
 Superius iudex natus inferius chaos* II.1.2° 21, 73^v
 Surge illuminare ... (Is 60, 1). Ex quo ecclesia hodie colit festa II.1.2° 27, 42^{va}
 Surge illuminare ... (Is 60, 1). Ista lectio canitur in die Epiphaniae II.1.2° 7, 136^r
 Surge lyra tristes finge voces II.1.2° 10, 238^{rb}
 Surgens secutus ... (Mt 9, 9; Lc 5, 28). Videmus quod oculis aegris odiosa est lux II.1.2° 38, 139^{va}
 Surgens secutus ... (Mt 9, 9). Fratres carissimi duo videntur esse necessaria* II.1.2° 49, 279^r
 Surrexit Christus hodie humano pro solamine II.1.2° 46, 185^{va}
 Surrexit dominus ... (Lc 24, 34). In verbis propositis a discipulis domini dictis tria ostenduntur. Primo ostenditur resurgens dignitas* II.1.2° 12, 133^{ra}
 Suscepimus deus ... (Ps 47, 10). Conquerbat olim propheta David II.1.2° 67, 274^{ra}
 Suscepimus deus ... (Ps 47, 10). Dicit enim Bernardus quod bonorum II.1.2° 25, 32^{va}
 Symbolum est omnium credendorum ad salutem spectantium I.2.2° 22, 145^{ra}
 Tametsi reverendi patres colendissimi domini neque ingenio II.1.2° 38, 110^{ra}
 Tanta pollet excellentia praedicationis officium II.1.2° 36, 1^{ra}
 Templum dei ... (I Cor 3, 17). Nota quod hoc templum in anima a salvatore II.1.2° 31, 214^{vb}
 Tempore Octaviani Caesaris cum ex universis mundi partibus II.1.2° 38, 102^{rb}
 Terminos cycli paschalis demonstramus breviter I.2.2° 10, 17^v
 Terret me vita mea* II.1.2° 47, 336^{rb}
 Terribilem sententiam edidit papa Innocentius tertius ad evellendum proprietatis malum II.1.2° 47, 373^{ra}
 Terribilis est ... (Gn 28, 17). Fratres dilectissimi proposita saepius recitantur II.1.2° 88, 238^{ra}
 Terribilis est ... (Gn 28, 17). Locus iste est terribilis II.1.2° 66, 72^{vb}
 Terribilis est ... (Gn 28, 17). Si consideremus cum quanta sollemnitate II.1.2° 60, 45^{rb}
 Tertia die resurrexit a mortuis. Verba proposita a beato Bartholomaeo sunt prolata in symbolo* II.1.2° 12, 130^{ra}
 Thomas unus ... (Io 20, 24). Secundo igitur ponitur beati Thomae notificatio II.1.2° 24, 14^{vb}
 Thronus meus ... (Sir 24, 7). Dicit enim dei sapientia in figura lucis* II.1.2° 18, 196^{rb}
 Titulus crucis Christi fuit iste: Iesus n. r. i. II.1.2° 21, 74^r
 Tractantes in lectionibus nostris II.1.2° 86, 102^{ra}
 Transite ad ... (Sir 24, 26). Licet verba proposita de sapientia dei* II.1.2° 50, 173^r
 Transite ad ... (Sir 24, 26). Omnes doctores sancti quicumque de beata virgine* II.1.2° 5, 175^{va}
 Translati sumus ... (I Io 3, 14). Nos enim videmus ad sensum quod quando aliqui evaserunt mortem II.1.2° 55, 92^{ra}

- Tres sacras partes de Christi corpore I.2.2° 21, 175^{vb}
 Tribulatio hominem separat ab amore mundi et peccati II.1.2° 21, 238^{ra}
 Tribulatio velut Absinthium II.1.2° 21, 238^{ra}
 Trinitas insuperabilis superdea II.1.2° 86, 127^{ra}
 Triplicem homo habet amicum videlicet mundum II.1.2° 48, 170^{ra}
 Tu autem ... (Ier 11, 18). Non solum in persona propria sed magis in persona Christi
 II.1.2° 20, 1^r
 Tu es sacerdos ... (Ps 109, 4). David propheta ostendit his verbis quanta dignitatis
 sit ordo sacerdotalis II.1.2° 11, 210^{ra}
 Tu laborem et dolorem s. Tu solus
 Tu Mediolanum caveas II.1.2° 85, 219^v
 Tu quis es ... (Io 1, 19). Pharisei enim et legis doctores famam Iohannis audientes*
 II.1.2° 18, 176^{va}
 Tu senectus hominis es confusio II.1.2° 10, 239^{va}
 Tu solus ... (Ps 9, 35). David propheta videns in spiritu passionem Christi II.1.2°
 22, 190^{ra}
 Tuam ipsius ... (Lc 2, 35). Ista verba dixit Simeon beatæ virgini* II.1.2° 19,
 202^v
 Tuam ipsius ... (Lc 2, 35). Simeon plenus spiritu sancto prophetavit de passione*
 II.1.2° 19, 202^v
 Tulerunt illum ... (Lc 2, 22). Erat Iudith in diebus festis* II.1.2° 50, 179^r
 Tulerunt illum ... (Lc 2, 22). Iudith commendatur enim quia in diebus* II.1.2° 56,
 219^{va}
 Tunc tradent ... (Mt 24, 9). Unde duo enim sunt necessaria ad salutem II.1.2° 25,
 140^{rb}
 Tunc videbunt ... (Lc 21, 27). In hac dominica agitur de secundo adventu II.1.2°
 5, 2^{rb}
 Tunc videbunt ... (Lc 21, 27). In præcedenti hebdomada Christi peregrimus adventum
 in carnem* II.1.2° 19, 211^{vb}
 Turbavit me ira laceravit me II.1.2° 47, 357^{vb}
- Ubi est ... (Mt 2, 2). Festum hodiernum dicitur Epiphania id est festum apparitionis
 II.1.2° 5, 58^{va}
 Ubi sancte spiritus flas II.1.2° 10, 234^{va}
 Uni æterno trino ac primo II.1.2° 41, 157^{ra}
 Universis ad quos pervenerunt Magister Lucas maximus philosophorum et omnes sibi
 concordantes II.1.2° 85, 30^v
 Universis Christi fidelibus salutem ... Vox illa iocunditatis II.1.2° 29, 209^{ra}
 Universis præsentibus litteras inspecturis nos Hainricus Menger decretorum doctor
 II.1.2° 29, 211^{va}
 Unum crede deum II.1.2° 7, 228^r
 Unus militum ... (Io 19, 34). Iohannes de sancto Geminiano dicit: Mors salvatoris
 II.1.2° 38, 131^{ra}
 Unus militum ... (Io 19, 34). Postquam discipuli refecti sunt corpore et sanguine
 II.1.2° 7, 124^{va}
 Unus militum ... (Io 19, 34). Sunt homines vani in mundo II.1.2° 7, 124^{va}
 Unus semper erit compatrum spiritualis* II.1.2° 50, 4^r
 Ursus dum frendit I.2.2° 21, 175^{vb}

- Ut autem impleti sunt ... (Io 6, 12). Per istam igitur refectionem II.1.2° 45, 249^{rb}
 Ut confessores deputati in hoc anno gratiae II.1.2° 38, 82^{va}
 Ut in foro animae ubi inspector est deus II.1.2° 57, 123^{va}; II.1.2° 68, 223^{ra}
 Utilitatem operis praedilecti confratris B. I.2.2° 21, 167^{ra}
 Utinam disrumperes ... (Is 64, 1). In praecedenti sermone habens etiam verba propo-
 sita pro themate dixi* II.1.2° 12, 120^{ra}
 Utinam disrumperes ... (Is 64, 1). Isaias in persona omnium adventum Christi desi-
 derantium* II.1.2° 12, 118^{vb}
 Utrum corpora gloriosa essent clara II.1.2° 1, 127^{vb}
 Utrum corpus gloriosum erit subtile II.1.2° 1, 110^{ra}
 Utrum deus agat immediate in omni actione naturae II.1.2° 1, 87^{ra}
 Utrum disparitas cultus impediat matrimonium II.1.2° 1, 119^{ra}
 Utrum matrimonium sit de iure naturali II.1.2° 1, 121^{va}
 Utrum missa ab iniquo sacerdote tamen valeat* II.1.2° 31, 209^{rb}
 Utrum peccatum omissionis consistet in actu II.1.2° 1, 97^{vb}
 Utrum singulae mundi sphaerae orbiculariter sese circumdantes II.1.2° 39, IV^r
 Utrum sorores laicae ad Sanctam Walpurgam II.1.2° 38, 107^{rb}
 Utrum vere unica II.1.2° 39, IV^r
- Vade in pace ... (Lc 7, 50). Dei filius venit in hunc mundum propter peccatores ut
 spem daret* II.1.2° 11, 176^{ra}
 Vado ad ... (Ct 6, 9). Haec propositio pro themate assumpta scribitur originaliter
 in canticis II.1.2° 17, 1^{ra}
 Vado ad ... (Io 16, 5). Quando aliquis pater II.1.2° 27, 76^{rb}
 Vado mori clericus II.1.2° 38, 98^{rb}
 Vario ruptuosa dolosa II.1.2° 10, 234^{rb}
 Vas electionis ... (Act 9, 15). Haec verba dixit dominus ad Ananiam II.1.2° 11,
 202^{va}
 Venerabiles patres ac domini cogitante mihi II.1.2° 37, 1^{ra}
 Venerabilibus patribus et religiosis viris fratribus ordinis sancti salvatoris II.1.2° 43,
 227^r
 Veni vena veniae via vitae dulcis Maria I.2.2° 10, 18^r
 Venient dies ... (Lc 23, 29). Evangelium istud in mense Augusto legitur quomodo
 civitas Ierusalem* II.1.2° 5, 39^{va}
 Veniet desideratus ... (Agg 2, 8) vel accipe illud thema ... Benedictus qui ... (Mt
 21, 9). Carissimi hodie incipimus hoc sacrum tempus II.1.2° 66, 1^{ra}
 Venit enim ... (Lc 19, 10). In verbis istis ex tribus potest anima peccatrix II.1.2°
 31, 212^{va}
 Venit enim ... (Lc 19, 10). Ista verba divisa sunt in duas partes. Prima est dilectionis
 II.1.2° 82, 268^{rb}
 Venit sponsus ... (Mt 25, 10). Nota quod quinque festivitates* II.1.2° 5, 186^{vb}
 Venite ad ... (Mt 11, 28). Praesentem ergo laborem aggredi cupientes* II.1.2° 55,
 76^{vb}
 Venite ambulemus ... (Is 2, 5). Qui volumus et debemus in fide credibilium proficere
 II.1.2° 65, 105^{ra}
 Venite comedite ... (Prv 9, 5). His verbis dominus nos invitat ad salutare convivium
 II.1.2° 58, 2^{ra}
 Venite et videte opera ... (Ps 45, 9) et hodie revelatum est consilium II.1.2° 49, 3^{ra}

- Venite et videte opera ... (Ps 45, 9). Secundum beatum Bernardum* II.1.2° 33, 93^{ra};
II.1.2° 44, 298^v
- Venite et videte viderunt ... (Io 1, 39). In verbis ergo propositis duo breviter tanguntur.
Primo enim ponit suam vocationem II.1.2° 55, 174^{ra}
- Venite filii ... (Ps 33, 12). Hodiernum sermonem dilectissimi debetis omnes intentis-
sima aure* II.1.2° 31, 202^{ra}
- Venite post ... (Mt 4, 19). Beatus Gregorius exponens verbum II.1.2° 23, 92^{ra}
- Venite post ... (Mt 4, 19). Notandum quod beatus Gregorius exponens verbum illud
II.1.2° 79, 134^{vb}
- Venite post ... (Mt 4, 19). Tria principaliter sunt dicenda. Primo beati Andreae vocatio
II.1.2° 77, 183^{ra}
- Venite post ... (Mt 4, 19). Tria sunt quae facit dominus in verbis istis. Primo praemittit
invitationem II.1.2° 5, 155^{ra}
- Verborum superfluitate poenitus II.1.2° 42, 193^{ra}
- Verbum caro ... (Io 1, 14). Multifarie multisque modis (Hebr 1, 1) II.1.2° 67, 268^{rb}
- Vere dominus ... (Gn 28, 16). Libenter debemus visitare ecclesiam II.1.2° 82, 270^{rb}
- Vere dominus ... (Gn 28, 16). Licet enim dominus sit ubique et in omni loco II.1.2°
25, 44^{rb}
- Veritatem meditabitur ... (Prv 8, 7). Multitudinis usum II.1.2° 61, 1^{ra}; II.1.2° 70,
1^{va}
- Veritatis organo novimus sententiam II.1.2° 70, 167^{rb}
- Veritatis theologiae sublimitas II.1.2° 74, 1^{ra}
- Vespere autem ... (Mt 28, 1). Hic describitur Christi resurrectio. Et sciendum quod
denominatio II.1.2° 19, 109^{rb}
- Vestigia eius ... (Iob 23, 11). Dominus vocans Petrum et Andream II.1.2° 46, 315^{ra}
- Vestigia eius ... (Iob 23, 11). Tria sunt necessaria cuilibet sancto viro perfecto II.1.2°
27, 1^{ra}
- Veteris ... Hic incipit tractatus. Et dividitur in quattuor libros partiales II.1.2° 40, 3^{vb}
- Vetus vae praesagium quod Romae nuntiavit II.1.2° 10, 239^{vb}
- Videns Iesus ... (Mt 5, 1). Quamvis hominis beatitudinem diversi II.1.2° 52, 187^{rb}
- Videns vidisti domine afflictionem II.1.2° 82, 2^{ra}
- Video quod debilis paupertas est flebilis II.1.2° 10, 238^{va}
- Videte ne ... (Tb 2, 21). Verba sunt Tobiae ad vocem II.1.2° 76, 285^{ra}
- Videte quomodo ... (Eph 5, 15). Apostolus Paulus consciens consiliorum dei* II.1.2°
12, 38^{ra}; II.1.2° 47, 279^{va}
- Videte vocationem ... (I Cor 1, 26). Fratres carissimi venire quidem ad monasterium
II.1.2° 38, 222^{ra}
- Videtur reverendissimo domino nostro sic procedendum cum sequenti distinctione
II.1.2° 85, 188^v
- Vidi alterum ... (Apc 14, 6). Unde in verbis istis tria notare possumus. Primo sancti-
tatem II.1.2° 46, 377^{ra}
- Vidi civitatem ... (Apc 21, 2). Ad hanc civitatem debemus habere refugium II.1.2°
19, 197^{ra}
- Vidi civitatem ... (Apc 21, 2). Haec civitas Ierusalem signat ecclesiam et habet duo-
decim portas* II.1.2° 5, 194^{va}
- Vidi civitatem ... (Apc 21, 2). Haec est civitas universalis* II.1.2° 31, 213^{rb}
- Vidi civitatem ... (Apc 21, 2). Verba ista sunt beati Iohannis apostoli II.1.2° 27,
240^{ra}

- Vidi vitem ... (Gn 40, 9). Haec verba litteraliter dicta sunt principis pincernarum regis Pharaonis* II.1.2° 18, 172^{va}
- Vidimus gloriam ... (Io 1, 14). Hoc verbum potest praedicari in nativitate Christi II.1.2° 18, 214^{va}
- Vidimus stellam ... (Mt 2, 2). De stella a magis visa Matthaeus quinque ostendit in evangelio* II.1.2° 12, 124^{ra}
- Vidit Iacob ... (Gn 28, 17). Scala ista profectus est II.1.2° 52, 140^{va}
- Vidit Iesus ... (Mt 9, 9). Hoc evangelium legitur in die sancti Matthaei et est oratio II.1.2° 24, 169^{rb}
- Vigilate quia ... (Mt 24, 42; Mt 25, 13). In hoc evangelio ad duplices vigiliis invitamur* II.1.2° 5, 192^{ra}
- Vigilate quia ... (Mt 24, 42; Mt 25, 13). Nota quod somnus dicitur* II.1.2° 5, 187^{ra}
- Vipera vim patitur sine vi pariente puella. Legitur in Genesi quod dominus dixit serpenti II.1.2° 7, 235^{ra}
- Vir eius ... (Prv 31, 28). Vir eius id est Christus II.1.2° 25, 131^{va}
- Vir fidei zelator virga honoris habens II.1.2° 10, 241^{vb}
- Virgo cogitat ... (I Cor 7, 34). Ad commendationem status virginalis multa pertinent* II.1.2° 12, 116^{vb}
- Virgo vena veniae sinus peccatorum I.2.2° 17, 44^v
- Viri Galilaei ... (Act 1, 11). Verba proposita sunt duorum angelorum consolantium* II.1.2° 12, 135^{va}
- Vis consilii expers II.1.2° 36, 184^r
- Visitationis gratia nepoti meo II.1.2° 71, 117^{ra}
- Visus auditus gustus tactus II.1.2° 27, 228^r
- Vivere si vis II.1.2° 38, 98^{rb}
- Vix iam est aliquis episcopatus sive dignitas ecclesiastica seu parochialis ecclesia II.1.2° 38, 122^{ra}
- Vobis domino Karolo de Bohemia illustrissimo Romanorum regi II.1.2° 16, 84^{ra}
- Voca operarios ... (Mt 20, 8). Illa enim vocatio erit generalis in extremo iudicio II.1.2° 25, 132^{rb}
- Vocabularium hoc virtute ac ad laudem omnipotentis dei II.1.2° 63, 1^r
- Vocatum est ... (Lc 2, 21). De nomine Iesu aliqua dicere cogitavi II.1.2° 66, 254^{ra}
- Vocatum est ... (Lc 2, 21). Iesus Christus dominus noster unigenitus dei filius II.1.2° 12, 97^{va}
- Vocatum est ... (Lc 2, 21). In verbis istis agitur de hoc benedicto nomine* II.1.2° 19, 203^r
- Vocavit nomen ... (II Sm 12, 25). Legitur in libro Regum quod nato Salomone mater eius* II.1.2° 11, 169^{va}, 170^{ra}
- Vocem iocunditatis ... (Is 48, 20). Haec verba sunt inceptio missae et cantantur* II.1.2° 5, 20^{ra}
- Voluptuose vivere est se bestiis assimilare II.1.2° 49, 132^{rb}
- Vor zeiten da die ratgeben und regierer der stet II.1.2° 68, 220^v
- Vos estis ... (Lc 22, 28). Deus itaque sciens apostolos* II.1.2° 55, 175^{ra}
- Vos qui foris statis intrate domum pietatis II.1.2° 90, 1^r
- Vox exultationis ... (Ps 117, 15). Item sciendum quod sunt quinque voces II.1.2° 82, 271^{va}

Vox illa iocunditatis s. Universis Christi fidelibus

Vultus ave Christi II.1.2° 38, 97^{vb}

Wann nu der geprest den menschen II.1.2° 50, 214^r

Zachee festinans ... (Lc 19, 5). Ante incarnationem II.1.2° 5, 194^{vb}

Zachee festinans ... (Lc 19, 5). Notandum est quod quinque fuerunt in Zacheo I.2.2°
22, 143^{va}

Zu dem ersten so sol man fliehen die stat und den luft II.1.2° 50, 213^v

Zu der zeit der pestilentz so soll man alle kost mit essig II.1.2° 50, 214^r

VERZEICHNIS DER HYMNEN NACH AH

AH 1 Nr. 183 II.1.2° 46, 185 ^{va}	AH 26 Nr. 77 II.1.2° 85, 26 ^v	Nr. 19–21 I.2.2° 35, 304 ^{rb}
AH 2 Nr. 1, 7 II.1.2° 70, Einband Nr. 34, 49 II.1.2° 85, 9 Nr. 95 II.1.2° 11, 140 ^{ra} Nr. 97–98 II.1.2° 11, 139 ^{rb} Nr. 132 II.1.2° 85, 9	AH 27 Nr. 154 II.1.2° 185, 9 AH 30 Nr. 9 II.1.2° 22, Einband AH 45b Nr. 94 II.1.2° 10, 10 AH 47 Nr. 101 II.1.2° 46, 185 ^{va} AH 50 Nr. 21, 31, 66, 67, 71, 96, 117, 120, 143, 146, 155, 183, 223, 228, 241, 267– 271, 277, 385–387 II.1.2° 85, 9 Nr. 386–388, 391–393 I.2.2° 35, 224 ^{rb}	Nr. 42 I.2.2° 35, 285 ^{vb} ; II.1.2° 11, 136 ^{ra} Nr. 44 I.2.2° 35, 285 ^{vb} Nr. 85 II.1.2° 85, 9 Nr. 117–118, 159–161, 195–199 I.2.2° 35, 317 ^{va} , 365 ^{va} , 347 ^{ra} Nr. 248 II.1.2° 85, 9
AH 4 Nr. 98 II.1.2° 11, 139 ^{rb} Nr. 155–156 I.2.2° 35, 266 ^{rb}	AH 51 Nr. 25, 37 II.1.2° 70, Einband Nr. 40, 55, 57, 58, 71, 72, 83, 85, 91, 102, 108, 114a, 118, 125, 172, 174, 188 II.1.2° 85, 9	AH 53 Nr. 10, 15–16, 29, 32, 34, 36, 46, 50, 52, 54, 67, 70, 81, 95, 99, 104, 112, 122, 149, 157, 163, 168, 173, 181, 190, 203, 210, 215, 228, 230, 247 II.1.2° 85, 9
AH 5 Nr. 28 II.1.2° 11, 139 ^{rb} Nr. 42, 54, 61 I.2.2° 35, 266 ^{rb} , 365 ^{va} , 347 ^{ra}	AH 52 Nr. 2 II.1.2° 85, 9	AH 54 Nr. 2, 7, 148, 153, 218, 245 II.1.2° 85, 9
AH 8 Nr. 113 II.1.2° 47, 336 ^{ra}		AH 55 Nr. 6, 9, 46, 188, 202, 203, 232, 265 II.1.2° 85, 9
AH 21 Nr. 223 II.1.2° 10, 241 ^{rb}		
AH 24 Nr. 29 I.2.2° 35, 285 ^{vb} ; II.1.2° 11, 135 ^{va}		

VERZEICHNIS DER VERSE UND VERSDICHTUNGEN NACH SCHALLER-KÖNSGEN UND WALTHER

SCHALLER – KÖNSGEN

Nr. 2 777 I.2.2° 26, 1 ^r	Nr. 7 905 I.2.2° 1, 6 ^v	Nr. 13 285 I.2.2° 9, 40 ^r
Nr. 6 525 II.1.2° 38, 98 ^{ra}	Nr. 10 856 II.1.2° 38, 92 ^{va}	Nr. 15 528 II.1.2° 69, 207 ^{ra}

VERZEICHNIS DER HYMNEN NACH AH

AH 1 Nr. 183 II.1.2° 46, 185 ^{va}	AH 26 Nr. 77 II.1.2° 85, 26 ^v	Nr. 19–21 I.2.2° 35, 304 ^{rb}
AH 2 Nr. 1, 7 II.1.2° 70, Einband Nr. 34, 49 II.1.2° 85, 9 Nr. 95 II.1.2° 11, 140 ^{ra} Nr. 97–98 II.1.2° 11, 139 ^{rb} Nr. 132 II.1.2° 85, 9	AH 27 Nr. 154 II.1.2° 185, 9 AH 30 Nr. 9 II.1.2° 22, Einband AH 45b Nr. 94 II.1.2° 10, 10 AH 47 Nr. 101 II.1.2° 46, 185 ^{va} AH 50 Nr. 21, 31, 66, 67, 71, 96, 117, 120, 143, 146, 155, 183, 223, 228, 241, 267– 271, 277, 385–387 II.1.2° 85, 9 Nr. 386–388, 391–393 I.2.2° 35, 224 ^{rb}	Nr. 42 I.2.2° 35, 285 ^{vb} ; II.1.2° 11, 136 ^{ra} Nr. 44 I.2.2° 35, 285 ^{vb} Nr. 85 II.1.2° 85, 9 Nr. 117–118, 159–161, 195–199 I.2.2° 35, 317 ^{va} , 365 ^{va} , 347 ^{ra} Nr. 248 II.1.2° 85, 9
AH 4 Nr. 98 II.1.2° 11, 139 ^{rb} Nr. 155–156 I.2.2° 35, 266 ^{rb}	AH 51 Nr. 25, 37 II.1.2° 70, Einband Nr. 40, 55, 57, 58, 71, 72, 83, 85, 91, 102, 108, 114a, 118, 125, 172, 174, 188 II.1.2° 85, 9	AH 53 Nr. 10, 15–16, 29, 32, 34, 36, 46, 50, 52, 54, 67, 70, 81, 95, 99, 104, 112, 122, 149, 157, 163, 168, 173, 181, 190, 203, 210, 215, 228, 230, 247 II.1.2° 85, 9
AH 5 Nr. 28 II.1.2° 11, 139 ^{rb} Nr. 42, 54, 61 I.2.2° 35, 266 ^{rb} , 365 ^{va} , 347 ^{ra}	AH 52 Nr. 2 II.1.2° 85, 9	AH 54 Nr. 2, 7, 148, 153, 218, 245 II.1.2° 85, 9
AH 8 Nr. 113 II.1.2° 47, 336 ^{ra}		AH 55 Nr. 6, 9, 46, 188, 202, 203, 232, 265 II.1.2° 85, 9
AH 21 Nr. 223 II.1.2° 10, 241 ^{rb}		
AH 24 Nr. 29 I.2.2° 35, 285 ^{vb} ; II.1.2° 11, 135 ^{va}		

VERZEICHNIS DER VERSE UND VERSDICHTUNGEN NACH SCHALLER-KÖNSGEN UND WALTHER

SCHALLER – KÖNSGEN

Nr. 2 777 I.2.2° 26, 1 ^r	Nr. 7 905 I.2.2° 1, 6 ^v	Nr. 13 285 I.2.2° 9, 40 ^r
Nr. 6 525 II.1.2° 38, 98 ^{ra}	Nr. 10 856 II.1.2° 38, 92 ^{va}	Nr. 15 528 II.1.2° 69, 207 ^{ra}

WALTHER, CARMINA

Nr.327 II.1.2° 10, 241 ^{va}	Nr.11 128 I.2.2° 9, 93 ^v	Nr.18 459 II.1.2° 10, 240 ^{ra}
Nr.1 584 II.1. 2° 79, Einband	Nr.11 388 II.1.2° 32, Spiegel	Nr.18 797 II.1.2° 42, 267 ^{rb}
Nr.1 598 II.1.2° 79, Einband	Nr.11 620 II.1.2° 45, 252 ^r	Nr.19 402 I.2.2° 21, 175 ^{vb}
Nr.1 910 II.1.2° 38, 146 ^{vb}	Nr.11 885a II.1.2° 83, 297 ^{vb}	Nr.19 490b II.1.2° 85, 219 ^v
Nr.3 148 II.1.2° 7, 227 ^v	Nr.13 304 II.1.2° 52, 140 ^{rb}	Nr.19 669 II.1.2° 7, 227 ^v
Nr.3 329 I.2.2° 26, 1 ^r	Nr.15 679 II.1.2° 10, 241 ^{rb}	Nr.19 753 I.2.2° 21, 175 ^{vb}
Nr.3 922 I.2.2° 22, II ^r	Nr.15 932 II.1.2° 38, 91 ^{va}	Nr.19 899 II.1.2° 7, 227 ^v
Nr.6 504 I.2.2° 22, II ^r	Nr.17 041 II.1.2° 38, 97 ^{ra}	Nr.20 193 I.2.2° 10, 18 ^r
Nr.6 944 II.1.2° 38, 98 ^{va}	Nr.17 049 II.1.2° 90, 1 ^r	Nr.20 431 II.1.2° 38, 98 ^{vb}
Nr.7 015 II.1.2° 38, 187 ^{vb} ; II.1.2° 85, 221 ^r	Nr.17 592 I.2.2° 22, I ^r	Nr.20 650 II.1.2° 7, 227 ^v
Nr.7 232 II.1.2° 90, 1 ^r	Nr.17 832 II.1.2° 6, 118 ^v	
Nr.8 153 I.2.2° 21, 175 ^{rb}		
Nr.8 828 II.1.2° 38, 146 ^{vb}		

WALTHER, PROVERBIA

Nr.1 545 II.1.2° 38, 97 ^{vb}	Nr. 15 210 II.1.2° 50, 2 ^r , 4 ^r	Nr.27 573 II.1.2° 50, 268 ^v
Nr.4 424 I.2.2° 14, 76 ^v	Nr.15 297 II.1.2° 46, 392 ^{vb}	Nr.28 180 I.2.2° 22, I ^r
Nr.5 599 II.1.2° 2, 108 ^{ra}	Nr.19 909 II.1.2° 38, 97 ^{vb}	Nr.29 397 II.1.2° 41, 153 ^{rb}
Nr.6 518 II.1.2° 25, 165 ^{rb}	Nr.20 376b II.1.2° 38, 99 ^{rb}	Nr.30 799 II.1.2° 49, 270 ^v
Nr.8 945a II.1.2° 38, 98 ^{rb}	Nr.21 549a II.1.2° 38, 73 ^v	Nr.32 696 II.1.2° 35, 309 ^{va}
Nr.9 537 II.1.2° 31, 183 ^{rb}	Nr.21 943 II.1.2° 38, 98 ^{rb}	Nr.33 591-33 593 II. 1.2° 38, 98 ^{vb}
Nr.9 971 I.2.2° 22, II ^r	Nr.26 954 II.1.2° 38, 99 ^{rb}	Nr.34 002 II.1.2° 38, 98 ^{rb}
Nr.11 275 II.1.2° 50, 2 ^r		
Nr.14 165 II.1.2° 57, 169 ^{rb}		
Nr.14 273a, Nr. 14 940,		

ALTE SIGNATUREN

Füssener Signaturen des 15. Jahrhunderts

Da im 15. Jahrhundert bei Neuordnungen der Füssener Klosterbibliothek mehrmals neue Signaturschildchen übereinandergeklebt wurden, muß im Einzelfall mit unterschiedlichen zeitlichen Schichten gerechnet werden

- A (?) II.1.2° 65	- D 9 I.2.2° 13	- H 57 I.2.2° 14
- A 18 II.1.2° 3	- D 31 II.1.2° 1	- H 61 II.1.2° 19
- A 22 II.1.2° 83	- D 39 II.1.2° 21	- H 71 II.1.2° 9
- A 26 II.1.2° 10	- D 54 II.1.2° 16	- H 74 II.1.2° 26
- A 34 II.1.2° 40	- D 58 II.1.2° 18	
- A 40 II.1.2° 82	- D 59 II.1.2° 23	
- A 63 II.1.2° 76		- I (?) II.1.2° 41
- A 65 II.1.2° 67	- F 42 II.1.2° 30	- I (?) II.1.2° 68
- A 66 II.1.2° 42	- F 47 II.1.2° 62	- I 2 II.1.2° 37
- A 67 II.1.2° 57	- F 48 II.1.2° 46	- I 4 II.1.2° 35
- A 68 II.1.2° 75	- F 55 II.1.2° 33	- I 5 II.1.2° 52
- A 70 II.1.2° 86	- F 58 II.1.2° 7	- I 12 II.1.2° 50
- A 72 II.1.2° 58	- F 59 II.1.2° 55	- I 14 II.1.2° 8
	- F 60 II.1.2° 80	- I 15 II.1.2° 31
- B 1 I.2.2° 17	- F 61 II.1.2° 45	- I 19 II.1.2° 22
- B 55 II.1.2° 2	- F 62 II.1.2° 88	- I 20 I.2.2° 21
	- F 77 II.1.2° 66	- I 26 II.1.2° 48
- C 34 I.2.2° IV		- I 34 II.1.2° 74
- C 36 II.1.2° 77	- G 54 I.2.2° 23	- I 35 II.1.2° 36
- C 39 I.2.2° 22		- I 38 II.1.2° 29
- C 41 II.1.2° 47	- H (?) II.1.2° 60	- I 39 II.1.2° 5
- C 55 II.1.2° 51	- H 14 (?) II.1.2° 84	- I 47 II.1.2° 11
- C 57 II.1.2° 71	- H 17 II.1.2° 14	- I 55 II.1.2° 51
- C 59 I.2.2° II	- H 21 II.1.2° 85	- I 59 II.1.2° 78
- C 61 I.2.2° 20	- H 54 II.1.2° 56	- I 67 II.1.2° 44
		- I 79 II.1.2° 49

Mönchsdegginger Signaturen des 15./16. Jahrhunderts

- C 13 T tertium II.1.2° 79
- C 21 H quintum II.1.2° 69
- C 22 I quintum II.1.2° 90
- C 24 II.1.2° 87
- O 5 O quintum II.1.2° 32

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Abb. 1	Cod. I. 2. 2° 1, 8 ^v	Evangeliarium Westdeutschland, 9. Jh. 3./4. V. (77%)
Abb. 2	Cod. I. 2. 2° 9, 40 ^r	Regula s. Benedicti Süddeutschland, 12. Jh. 1. H. (63%)
Abb. 3	Cod. I. 2. 2° 11, 39 ^{rb}	Collectio Dionysio-Hadriana Oberitalien, 12. Jh. 1. H. (89%)
Abb. 4	Cod. I. 2. 2° 11, 177 ^{ra}	Collectio Dionysio-Hadriana Oberitalien, 12. Jh. 1. H. (89%)
Abb. 5	Cod. I. 2. 2° 13, 57 ^r	Honorius Augustodunensis, Commentarius in Canticum Canticorum Süddeutschland, 12./13. Jh. (100%)
Abb. 6	Cod. I. 2. 2° 14, 152 ^{va}	Petrus Lombardus, Glossae continuae in Psalmos 1-100 Süddeutschland, 12./13. Jh. (85%)
Abb. 7	Cod. I. 2. 2° 14, 126 ^{va}	Petrus Lombardus, Glossae continuae in Psalmos 1-100 Süddeutschland, 12./13. Jh. (85%)
Abb. 8	Cod. I. 2. 2° 16, 70 ^v	Evangelistarium Bamberg (?), 12./13. Jh. (111%)
Abb. 9	Cod. I. 2. 2° 18, 26 ^r	Caeremoniale custodiae ecclesiae maioris Coloniensis Köln, 14. Jh. 1. H. (66%)
Abb. 10	Cod. I. 2. 2° 24, 100 ^r	Speculum humanae salvationis Nürnberg, 1456 (66%)
Abb. 11	Cod. I. 2. 2° 35, 1 ^r	Breviarium Venedig, um 1480/1490 (61%)
Abb. 12	Cod. I. 2. 2° 38, 2 ^{rb}	Hrabanus Maurus, De rerum naturis Deutschland, 9. Jh. 2. Drittel (100%)
Abb. 13	Cod. I. 2. 2° III, 1 ^r	Biblia sacra Salzburg, um 1470 (50%)
Abb. 14	Cod. I. 2. 2° III, 153 ^v	Biblia sacra Salzburg, um 1470 (114%)
Abb. 15	Cod. I. 2. 2° III, 209 ^v	Biblia sacra Salzburg, um 1470 (53%)

Abb. 16	Cod. I. 2. 2° IV, 1 ^r	Ludolphus de Saxonia, Meditationes vitae Iesu Christi Augsburg, 15. Jh. Mitte (50%)
Abb. 17	Cod. I. 2. 2° IV, CLXXXIII ^{ra}	Ludolphus de Saxonia, Meditationes vitae Iesu Christi Augsburg, 15. Jh. Mitte (118%)
Abb. 18	Cod. II. 1. 2° 38, 179 ^v	Tractatus de musica Donauwörth, 1474–1476 (68%)
Abb. 19	Cod. I. 2. 2° 22, Spiegel	Liebesklage Ostschwaben, 15. Jh. Mitte (70%)
Abb. 20	Cod. II. 1. 2° 8, 318 ^{vb}	Hugutio Pisanus, Liber derivationum Rueggerus, Augsburg, 1394 (97%)
Abb. 21	Cod. II. 1. 2° 10, 235 ^{vb}	Cantiones Süddeutschland, 15. Jh. Anfang (90%)
Abb. 22	Cod. II. 1. 2° 9, 2 ^r	Haimo Autissiodorensis, Homeliae de tempore Johannes Huog, Augsburg, 1399 (93%)
Abb. 23	Cod. II. 1. 2° 11, 1 ^r	Antonius de Azaro Parmensis, Postilla super evangelia de tempore Süddeutschland, 14. Jh. Ende (82%)
Abb. 24	Cod. II. 1. 2° 18, 221 ^r	Canticum Canticorum Böhmen, 14. Jh. 2. Drittel (90%)
Abb. 25	Cod. II. 1. 2° 22, 193 ^r	Füssener Marienklage Ostschwaben, 15. Jh. 1. V. (83%)
Abb. 26	Cod. II. 1. 2° 44, 326 ^r	Nikolaus de Dinkelsbühl, Sermones de tempore Scheuring/Landsberg 1436 (80%)
Abb. 27	Cod. II. 1. 2° 47, 1 ^r	Augustinus, Confessionum libri XIII Süddeutschland, um 1460 (89%)
Abb. 28	Cod. II. 1. 2° 55, 159 ^{vb}	Sensatus, Sermones de tempore Süddeutschland, 1443 (68%)
Abb. 29	Cod. II. 1. 2° 57, 128 ^{rb}	Johannes Lagenator de Francfordia, Tractatus de contractibus Augsburg, um 1463 (80%)
Abb. 30	Cod. II. 1. 2° 64, 1 ^r	Friedrich Schön von Nürnberg, Postilla in epistolas s. Pauli Erfurt, 1447 (95%)
Abb. 31	Cod. II. 1. 2° 67, 278 ^r	Briefabschriften zur Geschichte des Klosters Sankt Mang im 16. Jh. Gallus Knöringer, Füssen, um 1525 (93%)
Abb. 32	Cod. II. 1. 2° 69, 9 ^r	Novum testamentum Mönchsdeggingen, um 1460 (97%)

Verzeichnis der Abbildungen

- | | | |
|---------|--------------------------------------|--|
| Abb. 33 | Cod. II. 1. 2° 71, 129 ^{ra} | Augustinus, De baeto latrone
Thomas Dillinger, Füssen, 1455 (60%) |
| Abb. 34 | Cod. II. 1. 2° 82, 151 ^{rb} | Passio Iesu Christi cum commentario
Johannes Scriptoris, Waltenhofen/Füssen, 1466
(57%) |
| Abb. 35 | Cod. II. 1. 2° 82, 198 ^{vb} | Heinrich Lauer, Sermones de passione domini
Johannes Allantsee, Waltenhofen/Füssen, 1467
(65%) |
| Abb. 36 | Cod. II. 1. 2° 83, 297 ^{vb} | Johannes Schlitpacher,
Collectura lecturae Mellicensis
Conradus de Werdea, Füssen, 1461 (128%) |
| Abb. 37 | Cod. II. 1. 2° 85, 190 ^r | Prophezeiungen der Wirsberger
Nürnberg, um 1465 (95%) |
| Abb. 38 | Cod. II. 1. 2° 86, 101 ^{ra} | Johannes a Capistrano, Sermones Lipsienses
Deutschland, 15. Jh. 2. H. (81%) |
| Abb. 39 | Cod. II. 1. 2° 88, 237 ^{va} | Hugo de Prato florido, Sermones de tempore
Johannes Ottly, Augsburg, 1463 (61%) |



Abb. 1 Evangelium
 Cod. I. 2. 2° 1, 8^v Westdeutschland, 9. Jh. 3./4. V.

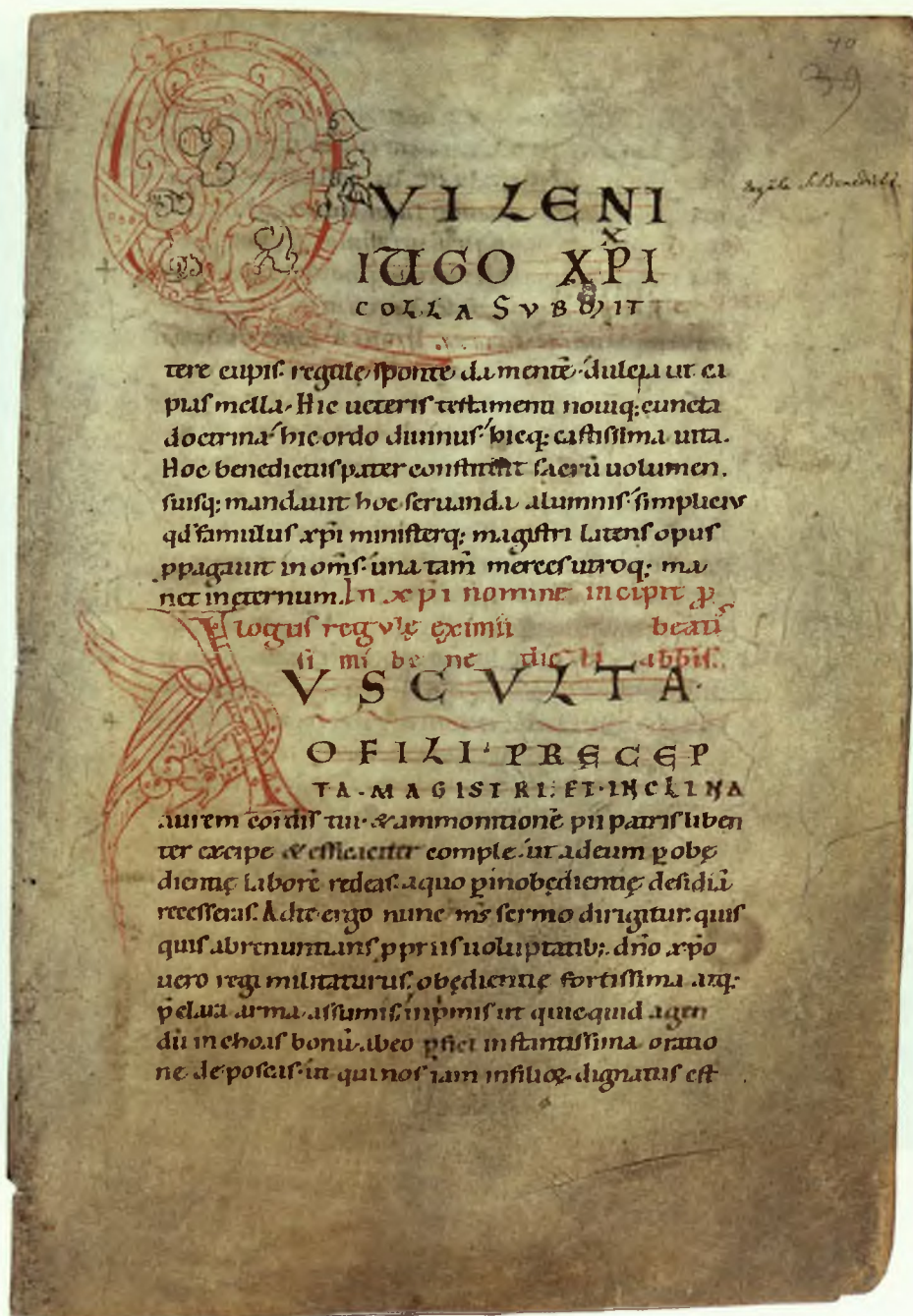


Abb. 2 Regula s. Benedicti

Cod. I. 2. 2° 9, 40r Süddeutschland, 12. Jh. 1. H.

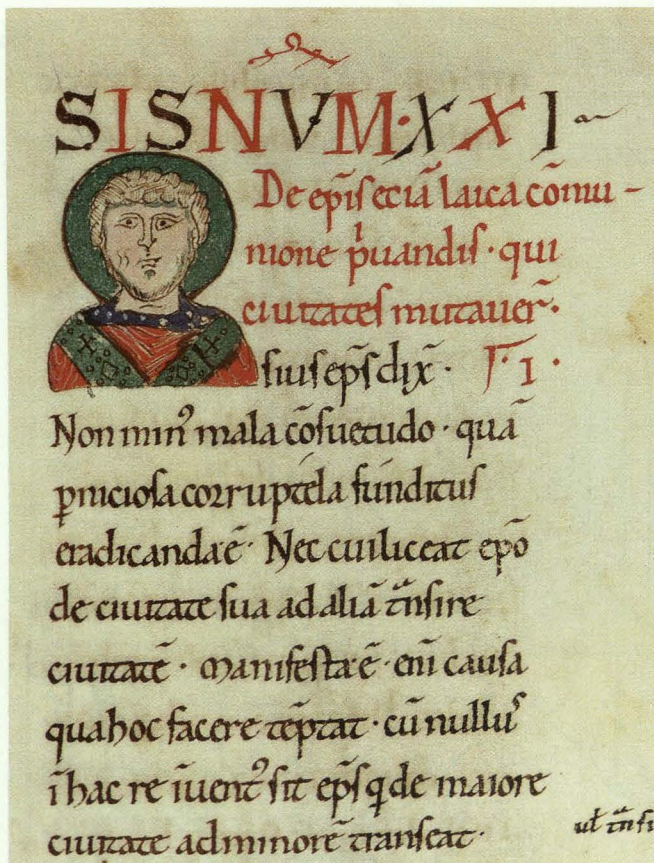


Abb. 3 Collectio Dionysio-Hadriana
Cod. I. 2. 2° 11, 39^{rb} Oberitalien, 12. Jh. 1. H.

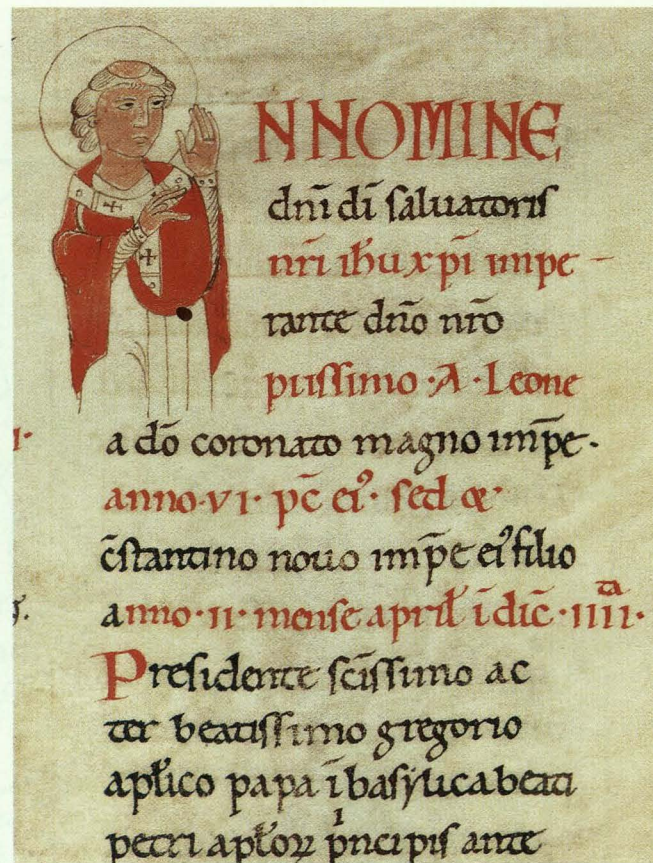


Abb. 4 Collectio Dionysio-Hadriana
Cod. I. 2. 2° 11, 177^{ra} Oberitalien, 12. Jh. 1. H.



Abb. 5 Honorius Augustodunensis, Commentarius in Canticum Canticorum
Cod. I. 2. 2° 13, 57r Süddeutschland, 12./13. Jh.

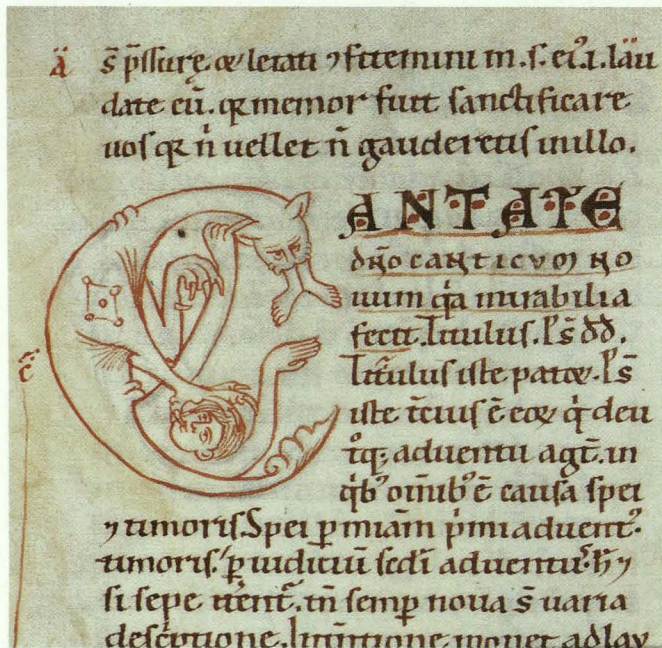


Abb. 6 Petrus Lombardus, Glossae continuae in Psalmos 1 - 100
 Cod. I. 2. 2^o 14, 152^{va} Süddeutschland, 12./13. Jh.

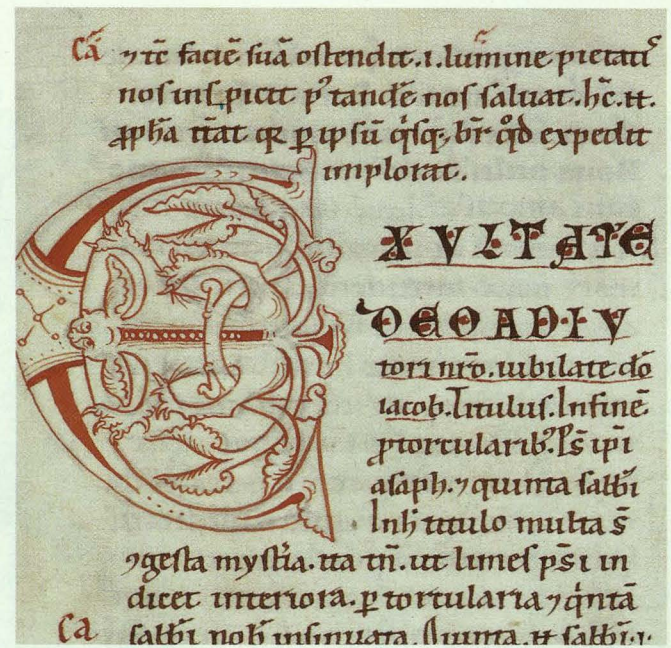


Abb. 7 Petrus Lombardus, Glossae continuae in Psalmos 1 - 100
 Cod. I. 2. 2^o 14, 126^{va} Süddeutschland, 12./13. Jh.



Abb. 8 Evangelistarium
Cod. I. 2. 2° 16, 70v Bamberg (?), 12./13. Jh.

ix f xbu
g xbu
xvi A xbu
vi b xv
c xim

Valenti m̃r.

anacholice uing

Quid agendū sit ante festū Thome

Quīca ante festū thome. Custos maior faciet pati unam magnā candelam. de. xx. y. calentis cere que uocatur holeker. et dabit eadē die cūlibz custodi. y. denar. cūlibet cam panario. iij. den. Seruo eoz. iij. den. aurifabris et noytprouendren. xvi. sol. et. iij. den. ita quod cūlibz eoz habeat. xviij. denar. exceptis duobz et Carolo et Ermino cūlibz eoz dātes den. **I**te qui custodit altare. iij. den.

Ite eadē die p̃dicti officiales. aurifabri. et noytprouendren comedēt infra summā sup Walsameren. stando nō sedendo. Et Custos maior dabit eis duas assaturas. iij. cura porcina cocta. duos panes albos. Duo sextar. boni uini. Et qui de cōsorcio eoz defuerit. uel qui sedendo comedēt. p̃adiabit Custodi sulzam de Rumbo ualencē. iij. denar. Insup dabit eis. xij. urnas uini de unkele.

xiii d xim
iu e xii
f xi
xi g x

Vigila
Thome apli
Gregori m̃r. Candelā ad reges

Vigilia natiuitatis.

Ante Vigiliā natiuitatis dñi tribz diebz uel. iij. Custos maior habebit tūa clude sepi et implent. xvi. cūlibula



Gaude maria me populi pia regina celoz
 Septim' cum gaudium exaltat sps a coeli om
 Quod tu regina potatissia deus h'misti
 Quod ad ceptu aia m'calid a sup'ia m'isti
 Quod te filius regis suo p'ad collocavit
 Et ordina regni sui p'ecora felicit te conavit
 In ego om' p'p'ata eras p'fente illi p'mulo
 Et creuit remanet a feto e' i'fluuij max'm
 Sic on rex asyrius quibon hest' exaltavit
 Ita te quibon rex celest' exultit a conavit
 Te eas abigat prudens olim p'tendebat
 R'ma p' sua f'at'at rex d'mo sp'saz assuebat
 Ita rex celest' elegit a sup'it te d'sp'sa a d'az
 In meaz a m'p'ad m' p'ore a m' d'p'man
 Te e' m' p'ad q' vident' p'p'ualit
 Tu rex salomo d'p'mo a d'extaz sua collocat
 Ita rex celoz te m'ez sua honoravit
 Et addext'm m' throno suo collocavit
 O d'na felicitissia q' d'ffabile gaudium h'misti
 Quod ad ceptu aia d' gaudium p'etam d' e' f'a
 P'hor d'ffabile gaudium d'gna regite
 Ora dilecti filius d'm d'm i'p'm p'me
 Et p'q' hoc exultu p'dicat me ad d'm d'g'm suu
 Colu'ne f'me m'et' gaudio s'empit'no p'f'm
 Quod nob' oib' p'stare d'p'm d'm i'p'm d'p'm
 Quod ad d'p'm a f'o f'm a d'p'm d'm d'p'm

Inno d'm 1240 op'am illu
 f'br'u p'p'ualit h'me p'luo
 a f'm' e' a w'g'ia p'et a p'auli v'et'at' n'om' r'estat'
 ap'loz eod' m'o d'm d'g'm suu
 de d'm d'p'm a f'o f'm a d'p'm d'm d'p'm

Abb. 10 Speculum humanae salvationis
Cod. I. 2. 2° 24, 100° Nürnberg, 1456

Incipit ordo breuiarii secundum
 fluctationem romane carnis In pri-
 mo sabbato de aduentu. Ad ne-
 spias Capitulum.



scientes quia hora est iam no-
 te sompno surgere : nunc au-
 tem propior est nostra salus
 : quam cum credimus
 Deo gratias.

Et sic respondeat infine omnium
 capitulorum totius anni et c.
 Dominus

Quidator alme fidemur :
 cetera lute attentum :
 cui te receptor omnium :
 exaudi preces supplicum.

Qui condolens merenti : mor-
 tas perire seculum saluasti :
 minorum languorem. Dominus
 reus remedium.

Exigente mundi uersere :
 uti sponsus tethalamo : egit
 honestissima. uiginti matris
 Quis forti clausula :
 potentie : genu curamitur :
 omnia : celestia terrestria

mentu sitentur subdita.
 Ne deprecamur agie : uen-
 ture uitae seculi : conserua
 nos in tempore : hostis atelo
 perfidi :

Laus honor uirtus gloria
 Deo patri et filio : sancto sim-
 ul paraceto. in seculorum
 secula Amen. Amen. Amen.
 Rorate celi de super : et nubes
 pluant iusti. Amen. Amen. Amen.
 et gemitus saluatoris. Amen.
 Antiphona. Ecce nomen domini
 uenit de longinquo et canticus eius
 replet orbem terrarum. **Oratio**

Exacta quesumus do-
 mine potentia tuam
 et ueni : ut ab immeten-
 sis peccatorum nostrorum peri-
 culis : te mereamur protegere
 te eripi et te liberante salua-
 ri. Qui uiuis et regis Ab isto
 die usque ad octauam episcopi et
 ad omnia de passione de pas-
 sione usque ad octauam penite-
 coste non sit commemoratio
 de apostolis. nec de festo pro-
 prii loci nec de pace. nec in
 festiuitatibus sancte crucis ange-
 lorum festorum supplicum nec
 in fin actibus eorum De offi-
 cio completorii ac prime et
 psalmis nocturnis et diurnis
 tam dominice quam fene.
 quere impsalmisti : Domini



Abb. 11 Breviarium
 Cod. I. 2. 2° 35, 1^r Venedig, um 1480/1490

pilleum uirorum est. mitra autem feminarum.
 Redimicula autem sunt quibus mitra alligatur. pille-
 um autem ut prediximus a pelle erat. nam mitra ex
 lina est. Riquila est mitra uirginalis capitis.
 Uittae sunt quae in crinibus innectuntur quibus flu-
 entes religantur capilli & uittae dictae quod uinci-
 unt. tenia autem uittarum extremitas dependens
 diuersorum colorum. Item uitta est quod corona
 uincitur. tenia uero extrema pars uittae quae
 dependet coronae. Discriminalia capitis mulierum
 sunt uocata ex eo quod caput auro discernant. nam
 discriminare diuideri dicitur. Acussunt quibus in
 feminis ornandorum crinium conpugor & in & uirne
 laxius fluant & sparsos dissipentur capillos. In au-
 reas ab aurum foraminibus nuncupatae quibus proxi-
 sa grana lapidum. dependunt harum usus In greca
 puellae utraque aure pueri tantum dextera gerebunt.
 Torques sunt circuli aurei a collo ad pectus usque penden-
 tes. torques autem & bullae auris geruntur a femi-
 nis uero munilia & catelli. dictae autem torques
 quod sint tortae & bullae quod similes sint rotundi-
 tate bullis quae in aqua uento inflantur. Lunile
 ornamentum ex gemmis est quod solae ex feminarum
 pendere collo. dictum a munere. hoc & iam de serpen-
 tum dicitur quia constat ex amforolis quibusdam aureis

Abb. 12 Hrabanus Maurus, De rerum naturis
 Cod. I. 2. 2° 38, 2^b Deutschland, 9. Jh. 2. Drittel



Abb. 14 Biblia sacra
Cod. I. 2. 2° III, 153^v Salzburg, um 1470

hos lucas medialis canisimo et demas
 salutem fides qui sunt laodice. et nym
 pham et que modo eius est eadham.
 Et tu lora fuerit apud uos epla fante
 ut et mlaodicensi eadha legat et cam
 que laodicensi est uos legatis et dicit
 archippo uide ministeri qd accepisti a
 dno. ut illud malcos salutatio mea
 manu pauli. memores estote comulor
 meoru. *Et dñi ihu uobis amen*
Explicit epla ad Colosenses. missa
ab ephe. *Inapit epla ad laodi-*
Lulus apostolo censet
 no abhominet neq phomez
 sed pñm xpm fantebo
 qui sunt laodice. Et uia
 uobis et pax adeo pñe
 et dno mñ ihu xpo. *Et dñi ago xpo per*
 omes ordines mea. qd estis pmanen
 tes meo. et pferantes moxibz eius
 puerantes pmissione mñe audacitio
 mñe. Neqz desitulant uos quoridam
 nauiloqua mñe uenientia. ut uos auer
 tunt aueritate euigñi quod ame pre
 dicatur. Et nunc deus faciat ut pñe qui

et que audistis et accepistis. mñe de
 timere et cat uobis pax. Salutem dñe
 stes mostulo sito. Salutem uos omes
 sti. *Et dñi mñ ihu xpi ai spu ito. et fa*
 ite legi colosensibus. et colosensibus uobis.
Inapit Argumentum meplam pñam ad
Bessalonicen. *Bessalonicenses*
 fides sue macedones. In apen
 to uerbo ueritatis pñe uenit
 in fide. etia mñe pñe uenit
 aiui suoz. *Et dñi neqz ueritatis fides*
 aplos. neqz ea que a fide aplos dicitur
 hos conlaudat. aplos. scribens eis ab
 athens. p tycheu dyacone. et onefinu
 acolutum. *Explicit Argumentum*
Inapit epla pñam ad Bessalonicenses
Lulus et filia. *Ca. 1.*
 nus et timotheus ecclesie
 thessalonicensi mñe pñe
 et dno ihu xpo. qui uobis
 et pax. *Et dñi ago xpo per*
 pñe uobis. memoria in fide
 mñe mñe. sue mñe mñe. me
 mñe opus fidei. et laboris et car
 tatis. et sustinere fides dñi mñ ihu xpi.

Abb. 15 Biblia sacra
 Cod. I. 2. 2° III, 209v Salzburg, um 1470



Abb. 17 Ludolphus de Saxonia, Meditationes vitae Iesu Christi
 Cod. I. 2. 2° IV, CLXXXIII^a Augsburg, 15. Jh. Mitte

The image displays four circular diagrams, each representing a different musical mode. Each circle contains a sequence of letters (A, B, C, D, E, F, G, A) arranged in a circle, with some letters in red and some in black. The circles are labeled: 1. 'dispositio secundae toni' (second mode), 2. 'dispositio tertiae toni' (third mode), 3. 'dispositio quartae toni' (fourth mode), and 4. 'dispositio quintae toni' (fifth mode). The letters are arranged in a circle, with some letters in red and some in black. The circles are interconnected by lines, showing the relationships between the modes. The text is in Latin and includes terms like 'plagalus', 'subiungalis', 'autentus', and 'primus'.

Donauwörth, 1474 - 1476

Ich hett ain pulken das
frisch vnd gayl was was
si mir zu mine kaul das
nawen sal sal ich velt ich
hiez erlassen

Hier ichs vormals also er-
kant zerhauchen het ich ir
das pand mit meiner
hand ich hact ir mit er
lassen
Es felt kaim paum von
ainem schlag man muoß
in hauen nacht vnd tag
als vil man mag prigh
zu ir erden

Erzd ma den paum nien
hauen sol sy ist aller vnter-
wen vol das waismawol
falsch vñ ungetreue

Es felt kaim paum von
ainem strich sy ist vnder
den augn plach ir prist
sind waich ich vil mit
vñ schaden

Es ist mit ir worte gewis
als ain had auf ain wib

Vnd den ma velt mit
ainem schnelle vñ

Es ist mit ir worte se
kenn nu ain der sy pott
wie ein so tet zehen ti.
den ainem

Ir hertz mag wol ain te
haus sein der ain flucht a
der ander ein mir ist in
sin ich wil sy faren lauff

Das host sy mir ain
ubhut der ist mir furd
summen gubt hab gutten
ist ich far da hin mein sein

Gesegen dich got mein se
nes kiel ich far da hin
vnd lauff dich hie nen
trig od' fur vnd laß dich
nicht verdrissen

Abb. 19 Liebesklage

Cod. I. 2. 2° 22, Spiegel

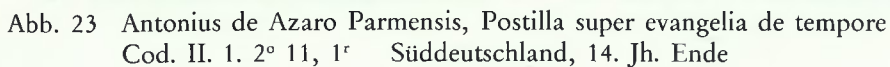
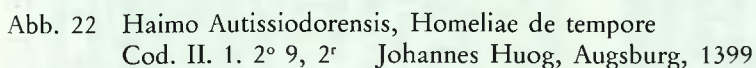
Ostschwaben, 15. Jh. Mitte

Finitus est liber Anno dni 1390
 1000 nonagesimo quinto in die
 sancti gregorii repöntat in an-
 gusta a duo Ruggero vctoro
 ibidem discipuloz An

Abb. 20 Hugutio Pisanus, Liber derivationum
 Cod. II. 1. 2° 8, 318^{vb} Rueggerus, Augsburg, 1394

Hesperburg inde laugen nix
 Alue pta pates vbi pinnux
 minit saluc nubes auro saluc
 ututu proa ipso uenome saluc
 tuba pnotafa unicornis uenubulu
 saluc uenula sua saluc capitat
 plob et libit dabilu saluc medi-
 cametu abetuo uctu saluc tori
 curic reli dclatuetu saluc notutu
 pmuta saluc saluc uia saluc pda
 mubiric saluc pda pite saluc
 nola iustic saluc nola letit leti-
 tic salua mola notit saluc xpi
 parruu saluc dulcis maria
 cylo cadit melodia

Abb. 21 Cantiones
 Cod. II. 1. 2° 10, 235^{vb} Süddeutschland, 15. Jh. Anfang



O cense me osculo. Ipsi de antea antea ppe excellenciaz qz excellat
 quia antea. Ipsi de die seors et ante abasuch symeonis elizabz ante de
 quia illy libatione ante ditione ppi ante dimior opm Ipsi aut ex z cce
 qduna z quana copulatione de qz
O cense me osculo. Ipsi de hysse mich mit hysse pomes mndes
 wenne deone bruse sine pester wey deone weyn bszichende den dye pof
 ten salben ad tram filia pphatons salomon ymgenita rubic mndes nolo p
 nos mndes vltus salutar ppe rex salom veniat z osculet me allegorie
 de duna n alia vltu. cca am whas z dume pphatons de duna n alia

Abb. 24 Canticum Canticorum
 Cod. II. 1. 2° 18, 221r Böhmen, 14. Jh. 2. Drittel

Awc und awc Awc ich hör eine grossi ruf das ist quid d' mich gestetst Ich hör sein ruf
 angste not Awc und lag ich für in tod Awc der getuge der ich gän mit sam und mit
 riwe Ich mag gelege noch gestin mein laid dz wil sich mure Awc nu sag mir
 lüangelin wa lacht du mein vil liebes kind Awc und möcht ich zu im come E im
 das leb'n wurd genome Totes Ich was vor eines Jude haus da sach in plütig
 gän h' auf Er trug auf seine rügge ploz ein kintz das was so holze gros . Aa .
 Ich wisse pütliches mort wie ma mir meine liebi hord so gar an schuld worten
 wil da vö ich blage müz und bil Qudas du vil veltst mit wa hast du so deine sinne
 trin das du de trine hie dein Erntte hast in dz todes pein d' dich dich har gestreift
 und getrencht de hast du in der tod genendet Totes Ja mit mit nū das nit in
 Broz das d' mit mir not Awc an lag ich für in idel

Abb. 25 Füssener Marienklage
 Cod. II. 1. 2° 22, 193r Otschwaben, 15. Jh. 1. V.

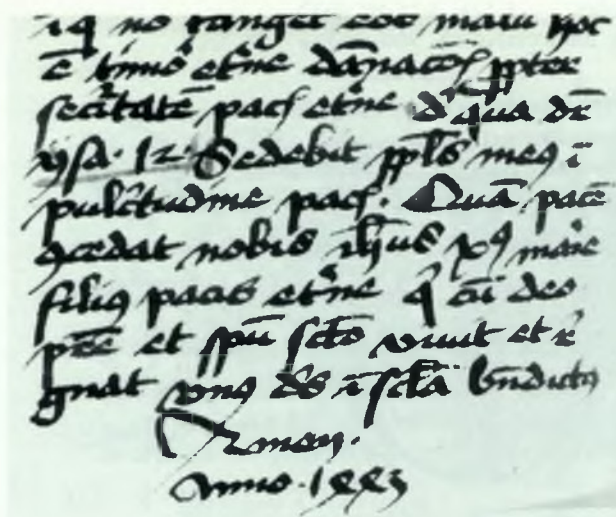


Abb. 28 Sensatus, Sermones de tempore
Cod. II. 1. 2° 55, 159^{vb} Süddeutschland, 1443

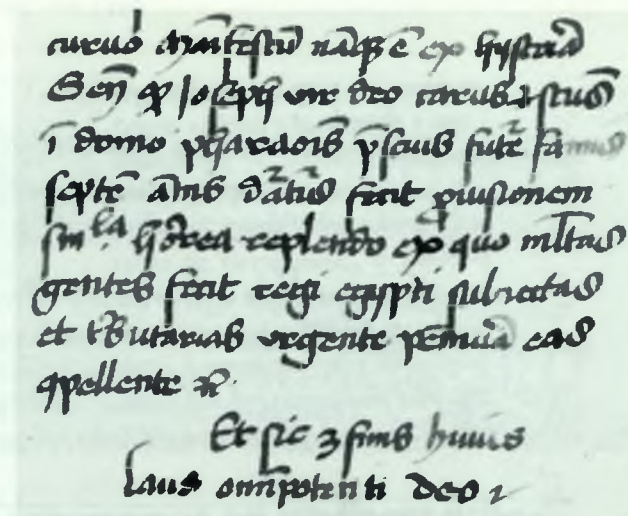


Abb. 29 Johannes Lagenator de Francfordia,
Tractatus de contractibus
Cod. II. 1. 2° 57, 128^{vb} Augsburg, um 1463

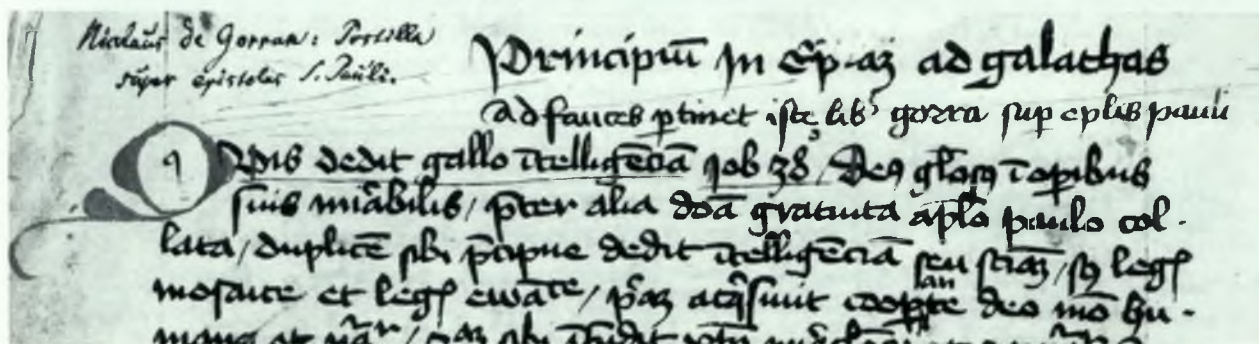


Abb. 30 Friedrich Schön von Nürnberg, Postilla in epistolas s. Pauli
Cod. II. 1. 2° 64, 1^r Friedrich Schön von Nürnberg, Erfurt, 1447

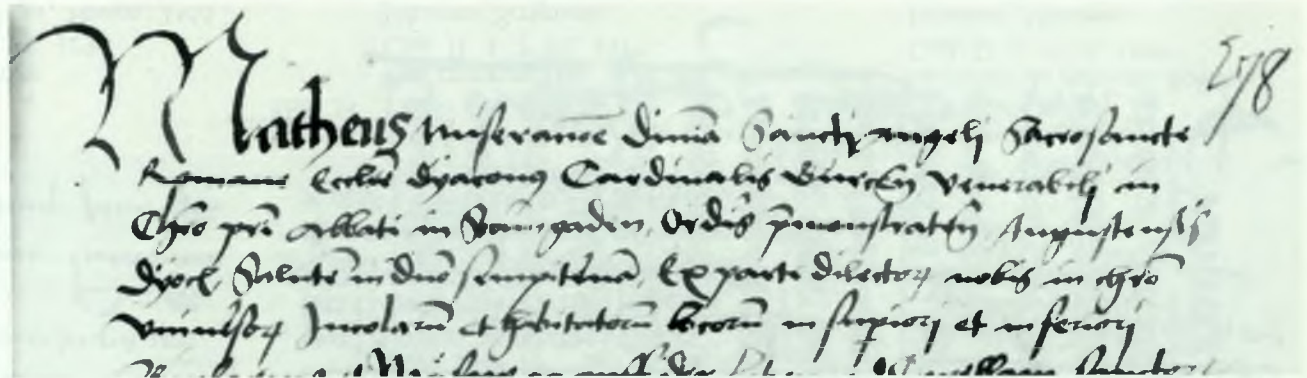


Abb. 31 Briefabschriften zur Geschichte des Klosters Sankt Mang im 16. Jh.
Cod. II. 1. 2° 67, 278r Gallus Knöringer, Füssen um 1525

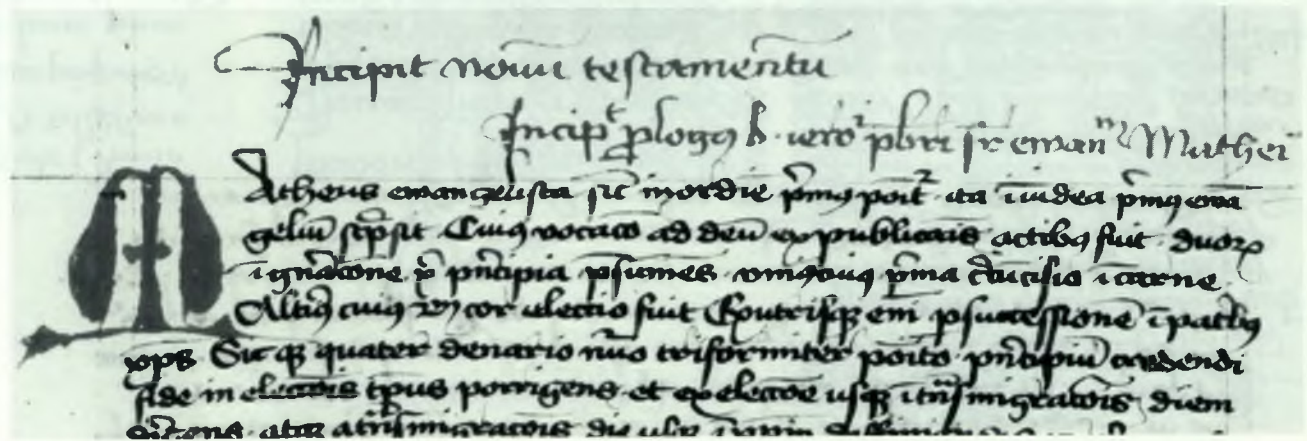


Abb. 32 Novum testamentum
Cod. II. 1. 2° 69, 9r Mönchsdeggingen, um 1460

Finitus est liber iste Anno
 a natiuitate dñi Millesimo
 quadringentesimoquingentesi
 moquinto Die lune pma
 mensis Decembris hora 2da
 ut qñ Pontificatus fiffim
 in xº pñs a dñi nri dñi Ca
 listi diuina prouidentia pñe
 teray anno pñe Dec iffo
 mam Dillinger notariūm
 publicū Incolamq fauenses

Abb. 33 Augustinus,
 De baeto latrone
 Cod. II. 1. 2º 71, 129ª
 Thomas Dillinger, Füssen, 1455

stendendo vsq otiente ief
 Deuotissime go pagem
 ppz ta crudelit hodie p
 nobis vlniatu dicetes
 trabe me p9 te dulassie
 ihu delicto fecet imort
 admid tue amarissime
 crucis ot pmeoria tue
 passiof meream tetu
 gaudia etna possidere
 Qd nobis pstatore dignet
 Quis ad pñuuit et reg
 nat i vnitare ief amen.

Abb. 34 Passio Iesu Christi
 cum commentario
 Cod. II. 1. 2º 82, 151ª
 Johannes Scriptoris,
 Waltenhofen/Füssen, 1466

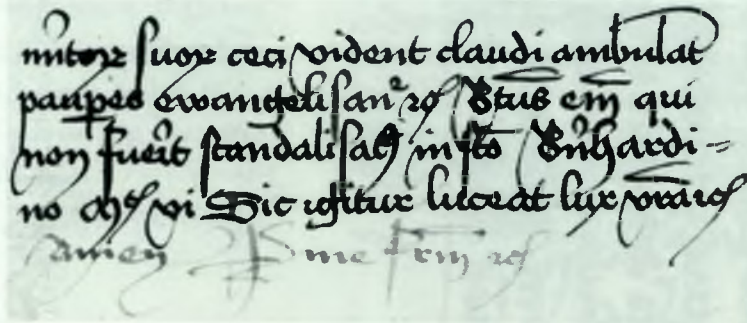
in clusio Et hnd d' teap pñi
 pali in pñapio pñisso d'
 tota passioe domi nri ihu xpi
 iagis pacisci qua passioe uob
 pñed mñ de fñdast d' pñpñ
 Et p quid in sup dñe sero pñt f
 z pñet dignu laude dñe gñe
 Et luo in dignu in suffiaenaz
 quauz et mee iagradie aspi
 bat fñe in mñde labado
 apd uos expecto ut pñe
 apd iudice qñm pñe fñdast
 hñules et duotes

pñe iagradie
 baalaz lñpñd
 andia mñfñ gñatissio
 pñget vñ fñd 4 pñ
 uñant

Abb. 35 Heinrich Lauer,
 Sermones de passione domini
 Cod. II. 1. 2º 82, 198ª
 Johannes Allantsee,
 Waltenhofen/Füssen, 1467

Explicit Collectura
 magri Johis Schluppach mōchus de
~~Conradus~~ doctor Nicolai mlico fuit
 de dincelspūbel supra
 in metris positi exlatura
 super e^{to} fūdz rā
 Finitus et oscriptus est
 liber iste p^{re}sentem Conrad
 mōchu p^{re}sentem mō⁹ vni
 fice cou⁹ in merdea,
 ptue gmozanti i mō⁹
 si magni in fauabuo,
 Pubanno ab incarnato
 dñi m⁹ att⁹ h⁹ p⁹ridie
 nōs h⁹ay p⁹ completorū

Abb. 36 Johannes Schlitpacher, Collectura lecturae Mellicensis
 Cod. II. 1. 2° 83, 297^{vb} Conradus de Werdea, Füssen, 1461



Explant per estinal' hugris
de prabo p' me soliem onlo
Eud' ipis sumulw plebam
sancti stephan' in augusta
Et finita e post letare an fca
fida an' d'm. 1. 263.

Abb. 39 Hugo de Prato florido,
Sermones de tempore
Cod. II. 1. 2^o 88, 237^{va}
Johannes Ottly, Augsburg, 1463